

Modulhandbuch Kunstgeschichte Bachelor (B.A.)

SPO 2022

Wintersemester 2025/26

Stand 14.10.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Aufbau des Studiengangs.....	22
2.1. Bachelorarbeit	22
2.2. Grundlagen der Kunstwissenschaft	22
2.3. Epochen, Stile und Praktiken	23
2.4. Architekturgeschichte und -theorie	23
2.5. Angewandte Wissenschaft	23
2.6. Kunst und Technologie	23
2.7. Kunst und Umwelt	23
2.8. Kunst und Politik	24
2.9. Bild und Wissen	24
2.10. Bauliches und kulturelles Erbe	24
2.11. Soziologie	24
2.12. Germanistik	25
2.13. Geschichte	25
2.14. Philosophie ab 1.10.2025	25
2.15. Pädagogik	25
2.16. Medienkultur: Theorie und Praxis	26
2.17. Musikwissenschaft	26
2.18. Überfachliche Qualifikationen	26
2.19. Berufspraktikum	26
3. Module	27
4. Teilleistungen	131
4.93. Teil 1: Was ist Polarisierung?	322
4.94. Teil 2: Wie kann man Polarisierung im Text identifizieren und analysieren?	322
4.130.	432
5. 2022_AB_062.pdf	708
6. 2022_AB_069.pdf	725

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Karlsruhe
www.arch.kit.edu

Titelbild: Caravaggio, Michelangelo Merisi,
Der ungläubige Thomas, 1600-01, Potsdam, Stif-
tung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-
Brandenburg, Neues Palais von Sanssouci

Ansprechpartner: dekanat@arch.kit.edu

Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT

Die Kunstwissenschaft umfasst alle Kunstgattungen und Formen künstlerischen Schaffens von der christlichen Spätantike bis zur Kunstproduktion der Gegenwart. Schwerpunkte liegen sowohl in den Bereichen der traditionellen Gattungen wie der Malerei, der Skulptur und der Architektur als auch auf den neueren Feldern der Konzept- und Aktionskünste, der Neuen Medien und der digitalen Kunst.

Die Kunstwissenschaft ist eine theoretisch arbeitende Disziplin, die ihren breiten Gegenstandsbereich mit einer eigenen, fachspezifischen Methodik erfasst, strukturiert und analysiert. Zum Methodenrepertoire der Kunstwissenschaft gehören die formale Analyse, die stilgeschichtliche Einordnung und die inhaltliche Deutung von Werken bildender Kunst ebenso wie die Berücksichtigung der Kunsttheorie, der Kunstsoziologie und der Geschichte der Ästhetik.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte haben grundlegende Kompetenzen in der wissenschaftlichen Erfassung, Bearbeitung und Beurteilung von Werken der Kunst und Architektur sowie in der sachgerechten Beschreibung der Artefakte und der künstlerischen Praktiken in systematischer und historischer Perspektive erworben. Sie verfügen über ein breites Basiswissen im Fach Kunstgeschichte, über grundlegende Kenntnisse über künstlerische Epochen, Stile und Praktiken, über Grundlagenwissen in der Architekturtheorie, der Architektur- und Stadtbaugeschichte und über ein vertieftes Wissen in wählbaren Vertiefungsfächern wie Kunst und Technologie, Kunst und Umwelt, Kunst und Politik oder Bild und Wissen. Ihnen wurde ein breites kunsthistorisches Grundlagenwissen vermittelt und ein systematischer Überblick über die Themen und Gegenstandsfelder der Kunstgeschichte ermöglicht. Durch ein strukturiertes, abgestimmtes Lehrangebot in Form von Vorlesungen, Seminaren, Projekten, Übungen und Tutorien wurden zudem Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, die durch eigenverantwortliches Selbststudium sinnvoll ergänzt werden konnten.

Die Absolventinnen und Absolventen haben, im Rahmen einer systematischen Einführung in geisteswissenschaftliche Arbeitsmethoden die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Fach und seinen Wissensordnungen erworben, die Fachsprache erlernt und die analytische Erfassung und Beschreibung von Werken der Kunst und Architektur eingeübt. Sie sind in der Lage, das erlernte methodische Instrumentarium einzusetzen, um kunsthistorische Wissensinhalte in Form visuell gestützter Vorträge und schriftlicher Ausführungen adäquat zu präsentieren.

Im Rahmen praxisbezogener Studienanteile im Fach Angewandte Wissenschaft haben sie Einblicke in kunst- und kulturhistorische Berufsfelder wie das Museums- und Ausstellungswesen, die Archiv- und Dokumentationstätigkeit sowie die Projekt- und Kulturarbeit erhalten. Ihr Weg in den Beruf wurde darüber hinaus durch ein Berufspraktikum vorbereitet und unterstützt.

Die Absolventinnen und Absolventen konnten durch die Wahl eines Ergänzungsfachs aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Architektur oder Musikwissenschaft einen eigenen Schwerpunkt setzen. Im gewählten Ergänzungsfach verfügen sie über Grundkenntnisse und eine systematische Orientierung und beherrschen das methodische Instrumentarium in Grundzügen.

Aufbau und Umfang

Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte umfasst sechs Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Bachelor of Arts (B.A.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 Leistungspunkte nachgewiesen werden. Im Rahmen des Studiums sollen im Pflichtbereich unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Grundlagen der Kunstwissenschaft
- Epochen, Stile und Praktiken
- Architekturgeschichte und -theorie
- Angewandte Wissenschaft

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetenzen erworben.

Im Wahlpflichtbereich „Vertiefungsfächer“ müssen drei der folgenden Fächer jeweils im Umfang von 16 LP gewählt werden:

- Kunst und Technologie
- Kunst und Umwelt
- Kunst und Politik
- Bild und Wissen

Im Wahlpflichtbereich „Ergänzungsfach“ ist ein Fach im Umfang von 46 LP zu absolvieren. Zur Auswahl stehen die Ergänzungsfächer:

- Bauliches und kulturelles Erbe
- Soziologie
- Germanistik
- Geschichte
- Philosophie
- Pädagogik
- Kulturtheorie und -praxis (ab dem WS 24/25 nicht mehr wählbar)
- Medientheorie und -praxis (ab dem WS 24/25 nicht mehr wählbar)
- Medienkultur: Theorie und Praxis (ab dem WS 24/25 wählbar)
- Musikwissenschaft

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Teilleistungen mit dazugehörigen Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Die spezifischen Qualifikationsziele der Ergänzungsfächer sind:

1. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Bauliches und kulturelles Erbe* ist theoretisch und praktisch ausgerichtet und vermittelt vertiefende Kenntnisse der Architektur- und Stadtbaugeschichte aller Epochen und Einblicke in die Kulturgeschichte des Diskurses um Architektur und Stadt.
2. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Soziologie* vermittelt auf der Basis einer Einführung in die Soziologie insbesondere methodische Grundkompetenzen der empirischen Sozialforschung und der Sozialstrukturanalyse.
3. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Germanistik* ist philologisch-historisch ausgerichtet und bietet den Studierenden die Möglichkeit, die Fächer Mediävistik, Neuere deutsche Literaturgeschichte und Literatur, Kultur, Sprache, Medien in ihren Grundlagen und in gewählten weiteren Modulen aufbauend zu studieren.
4. Im ergänzenden Wahlpflichtfach *Geschichte* bauen die Studierenden auf der Grundlage einer Einführung in elementare geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen und einem Überblick über die europäische Geschichte von der Antike bis zur Moderne die Kompetenz auf, ausgewählte historische Sachverhalte insbesondere aus der europäischen Moderne und der Technikgeschichte fachgerecht zu analysieren und kritisch zu bewerten.
5. Im ergänzenden Wahlpflichtfach *Philosophie* bauen die Studierenden die analytischen und reflexiven Kompetenzen der zeitgenössischen Philosophie auf, die sie in die Lage versetzen, ausgewählte klassische ebenso wie aktuelle philosophische Probleme fachgerecht zu analysieren und einen begründeten Vorschlag ihrer Lösung zu formulieren.
6. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Pädagogik* ist zugleich forschungs- und praxisbezogen. Einen Schwerpunkt bilden die Grundlagen der Berufspädagogik, wobei diese in einem erweiterten Sinne so verstanden wird, dass sowohl Berufe einbezogen sind, die durch eine berufliche Ausbildung erlernt werden, als auch solche, die ein akademisches Studium erfordern.
7. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Medientheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Medientheorie bauen die Studierenden die für eine Tätigkeit im Medienbereich erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
8. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Kulturtheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Kulturtheorie bauen die Studierenden die für eine Tätigkeit in Kulturinstitutionen erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
9. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Medienkultur: Theorie und Praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Die Studierenden erwerben einerseits theoretische und analytische Fertigkeiten im Feld der Medienkultur. Andererseits bauen die Studierenden praktische Kompetenzen für eine Tätigkeit in der Medien- und Kulturpraxis auf.
10. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Musikwissenschaft* ist theoretisch orientiert, ergänzt durch Gehörbildung. Es wird ein breites musikhistorisches Grundwissen vermittelt.

Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Teilleistungen und Lehrveranstaltungen sowie deren Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer und Sprache
- Teilleistungen der Module
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module
- Qualifikationsziele und Inhalt der Module
- Voraussetzungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander, wenn vorhanden
- Empfehlungen und Anmerkungen, wenn vorhanden
- Arbeitsaufwand

Die Teilleistungen enthalten Informationen zu:

- Zuordnung der Teilleistung zu einem Modul und Verantwortlichen
- Umfang der Teilleistung in Leistungspunkten
- Teilleistungsturnus, Dauer und Sprache
- Lehrveranstaltungen der Teilleistung
- Erfolgskontrolle und Voraussetzungen der Teilleistung

Das Modulhandbuch gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte vom 29. Juli 2022 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 62 vom 29. Juli 2022) definiert in §4 Folgendes:

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Schriftliche Prüfungen werden am Ende der Vorlesungszeit angeboten. Ein zweiter Termin findet am Ende der Vorlesungsfreien Zeit statt. Bei Nichtbestehen am ersten Termin ist der zweite Termin die Wiederholungsprüfung. Bei Nichtteilnahme am ersten Termin (Abmeldung, Attest, etc.) und Nichtbestehen am zweiten Termin wird die Wiederholungsprüfung je nach Teilnehmerzahl mündlich oder schriftlich abgenommen. Eine spätere Prüfung zum Thema der Vorlesung ist nicht möglich.

Der Abgabetermin für Hausarbeiten ist in der Regel am letzten Tag des Semesters (31.03. oder 30.09.). Ist die Leistung nicht ausreichend oder erfolgt keine Abgabe, wird die Hausarbeit mit 5,0 bewertet. Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, diese Leistung zu wiederholen: Entweder wird ein weiteres Seminar besucht und es wird eine Hausarbeit zu diesem Seminar verfasst oder es wird ein neues Thema gemeinsam mit dem Prüfer oder der Prüferin vereinbart. Im zweiten Fall beträgt die maximale Bearbeitungsdauer der Hausarbeit 12 Wochen ab der Ausgabe des neuen Themas. Die Wiederholung von Prüfungsleistungen hat spätestens bis zum Ende des übernächsten Semesters zu erfolgen.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

Für die Ergänzungsfächer Pädagogik, Medientheorie und -praxis, Geschichte, Philosophie und Soziologie gilt für die Erfolgskontrollen ergänzend folgendes:

Für den Erwerb von Studienleistungen sind im Modulhandbuch alle für diese Teilleistung möglichen Formen des Leistungserwerbs aufgeführt. Studienleistungen müssen und dürfen also nur in den unter dem Punkt „Erfolgskontrolle“ aufgeführten Formen verlangt werden. Welche dieser Formen in den Lehrveranstaltungen konkret gefordert werden, wird zeitgleich mit der Publikation des Modulhandbuchs in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im Campus-Management-System (Vorlesungsverzeichnis) ausgewiesen.

Als Studienleistungen kommen grundsätzlich in Betracht: Tests, Übungsblätter, Hausaufgaben und Referat. Die Häufigkeit und Art der Studienleistung wird in der Lehrveranstaltungsbeschreibung näher beschrieben.

Studienplan Pflichtbereich und Vertiefungsfach

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2022														
Fachbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Expor- tierende Fakultät	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs- kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Prüfungsleistung	LP Teil- leistung	Semesterzuordnung					
Bedingungen/Voraussetzungen Fach									1	2	3	4	5	6
Modulbezeichnung									LP	LP	LP	LP	LP	LP
Bachelorarbeit (14 LP)														
Bachelorarbeit	M-ARCH-106136	14	-	Modul- prüfungen im Umfang von 96 LP	T-ARCH-112380	Kolloquium Bachelorarbeit	Studienleistung	1						1
					T-ARCH-112381	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	12						12
					T-ARCH-112382	Vortrag Bachelorarbeit	Studienleistung	1						1
Grundlagen der Kunstwissenschaft (22 LP)														
Kunstwissenschaftliches Arbeiten	M-ARCH-106137	8	-	-	T-ARCH-112383	Proseminar Kunstwissenschaftliches Arbeiten	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
					T-ARCH-112384	Tutorium Bildbeschreibung vor Originalen	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-112385	Übung Text 1	Studienleistung	2	2					
Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	M-ARCH-106138	8	-	-	T-ARCH-112386	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
					T-ARCH-112387	Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-112388	Übung Text 2	Studienleistung	2	2					
Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	M-ARCH-106139	6	-	-	T-ARCH-112389	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-112390	Hausarbeit Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Epochen, Stile und Praktiken (16 LP)														
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken	M-ARCH-106141	6	-	3 Vorlesungen müssen absolviert werden.	T-ARCH-112391	Vorlesung Mittelalter	Prüfungsleistung anderer Art	2	2					
					T-ARCH-112393	Vorlesung Frühe Neuzeit	Prüfungsleistung anderer Art	2		2				
					T-ARCH-112394	Vorlesung Moderne und Gegenwart	Prüfungsleistung anderer Art	2	x					
					T-ARCH-112395	Vorlesung Überblick	Prüfungsleistung anderer Art	2		2				
					T-ARCH-112396	Vorlesung Überblick	Prüfungsleistung anderer Art	2		x				
Seminare Epochen, Stile und Praktiken	M-ARCH-106142	10	-	3 Seminare und die Hausarbeit müssen absolviert werden.	T-ARCH-112397	Seminar Mittelalter	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-112398	Seminar Frühe Neuzeit	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-112399	Seminar Moderne und Gegenwart	Studienleistung	2	x					
					T-ARCH-112400	Seminar epochenübergreifend	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-112401	Hausarbeit Epochen, Stile und Praktiken	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Architekturgeschichte und -theorie (12 LP)														
Architekturtheorie	M-ARCH-105808	4	-	-	T-ARCH-111652	Architekturtheorie	Schriftliche Prüfung	4	4					
					T-ARCH-111653	Architekturtheorie - Übung	Studienleistung	0	0					
Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105809	4	-	-	T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Schriftliche Prüfung	4		4				
					T-ARCH-111655	Architekturgeschichte - Übung	Studienleistung	0	0					
Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-106144	4	-	-	T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Schriftliche Prüfung	2			2			
					T-ARCH-111655	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	Schriftliche Prüfung	2				2		
Angewandte Wissenschaft (8 LP)														
Wege in den Beruf	M-ARCH-106145	8	-	mindestens 2 Übungen und 1 Exkursion	T-ARCH-112402	Praxisbezogene Übung 1	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-112403	Praxisbezogene Übung 2	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-112404	Praxisbezogene Übung 3	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-112405	Exkursion Kunstgeschichte 1	Studienleistung	2			x			
					T-ARCH-112406	Exkursion Kunstgeschichte 2	Studienleistung	2			2			
Praktikum (8 LP)														
Berufspraktikum	M-ARCH-103799	8	-	-	T-ARCH-107674	Berufspraktikum	Studienleistung	8				8		
Überfachliche Qualifikationen (6 LP)														
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-106146	6	-	-	T-ARCH-112407	Fremdsprache 1 (2 LP)	Studienleistung	2						2
					T-ARCH-112408	Fremdsprache 2 (2 LP)	Studienleistung	2						2
					T-ARCH-111342	Seminarwoche	Studienleistung	2						2
Vertiefungsfächer (48 LP)														
Es sind drei der vier Fächer zu belegen.														
Kunst und Technologie (16 LP)														
Es sind zwei Module zu belegen.														
Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken	M-ARCH-106147	8	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112411	Seminar Kunst und Technologie 1	Studienleistung	2				2		
					T-ARCH-112412	Hausarbeit Kunst und Technologie 1	Prüfungsleistung anderer Art	4				4		
					T-ARCH-112413	Vorlesung Kunst und Technologie 1	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-112414	Seminar Kunst und Technologie 2	Studienleistung	2			x			
					T-ARCH-112415	Praxisarbeit Kunst und Technologie	Studienleistung	2				x		
Kunst und Technologie- Themen, Theorien, Kontexte	M-ARCH-106148	x	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112416	Seminar Kunst und Technologie 3	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112417	Hausarbeit Kunst und Technologie 2	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
					T-ARCH-112418	Vorlesung Kunst und Technologie 2	Studienleistung	2				x		
Projekt Kunst und Technologie	M-ARCH-106149	8	-	-	T-ARCH-112419	Seminar Kunst und Technologie 4	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112420	Projekt Kunst und Technologie	Prüfungsleistung anderer Art	8					8	
Forschungsfelder Kunst und Technologie	M-ARCH-106150	x	-	-	T-ARCH-112421	Vorlesung Forschungsfelder Kunst und Technologie	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112422	Seminar Forschungsfelder Kunst und Technologie	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112423	Hausarbeit Forschungsfelder Kunst und Technologie	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		
Geschichte und Theorie der Fotografie	M-ARCH-106151	x	-	-	T-ARCH-112424	Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 1	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112425	Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 2	Studienleistung	2				x		
					T-ARCH-112426	Hausarbeit Geschichte und Theorie der Fotografie	Prüfungsleistung anderer Art	4				x		

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2022															
Fachbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Exportierende Fakultät	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Prüfungsleistung	LP Teil-leistung	Semesterzuordnung						
Bedingungen/Voraussetzungen Fach									1	2	3	4	5	6	
Modulbezeichnung									LP	LP	LP	LP	LP	LP	
Geschichte und Theorie des Bewegtbildes	M-ARCH-106152	x	-	-	T-ARCH-112427	Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 1	Studienleistung	2					x		
					T-ARCH-112428	Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 2	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112429	Hausarbeit Geschichte und Theorie des Bewegtbildes	Prüfungsleistung anderer Art	4				x			
Geschichte und Theorie der Medienkünste	M-ARCH-106153	x	-	-	T-ARCH-112430	Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 1	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112431	Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 2	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112432	Geschichte und Theorie der MedienkünsteKunst und Technologie	Prüfungsleistung anderer Art	4				x			
Digitale Kulturen	M-ARCH-106154	x	-	-	T-ARCH-112433	Seminar Digitale Kulturen 1	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112434	Seminar Digitale Kulturen 2	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112435	Hausarbeit Digitale Kulturen	Prüfungsleistung anderer Art	4				x			
Kunst und Umwelt (16 LP)															
Es sind zwei Module zu belegen.															
Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken	M-ARCH-106155	8	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112436	Seminar Kunst und Umwelt 1	Studienleistung	2		2					
					T-ARCH-112437	Hausarbeit Kunst und Umwelt 1	Prüfungsleistung anderer Art	4		4					
					T-ARCH-112438	Vorlesung Kunst und Umwelt 1	Studienleistung	2		x					
					T-ARCH-112439	Seminar Kunst und Umwelt 2	Studienleistung	2		2					
					T-ARCH-112440	Praxisarbeit Kunst und Umwelt	Studienleistung	2		x					
Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte	M-ARCH-106156	x	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112441	Seminar Kunst und Umwelt 3	Studienleistung	2			x				
					T-ARCH-112442	Hausarbeit Kunst und Umwelt 2	Prüfungsleistung anderer Art	4			x				
					T-ARCH-112443	Vorlesung Kunst und Umwelt 2	Studienleistung	2			x				
					T-ARCH-112444	Seminar Kunst und Umwelt 4	Studienleistung	2			x				
Projekt Kunst und Umwelt	M-ARCH-106157	x	-	-	T-ARCH-112445	Projekt Kunst und Umwelt	Prüfungsleistung anderer Art	8			x				
Gesehene und dargestellte Umwelt	M-ARCH-106158	8	-	-	T-ARCH-112446	Vorlesung Gesehene und dargestellte Umwelt	Studienleistung	2			2				
					T-ARCH-112447	Seminar Gesehene und dargestellte Umwelt	Studienleistung	2			2				
					T-ARCH-112448	Hausarbeit Gesehene und dargestellte Umwelt	Prüfungsleistung anderer Art	4			4				
Kunst und Ökologie	M-ARCH-106159	x	-	-	T-ARCH-112449	Seminar Kunst und Ökologie 1	Studienleistung	2			x				
					T-ARCH-112450	Seminar Kunst und Ökologie 2	Studienleistung	2			x				
					T-ARCH-112451	Hausarbeit Kunst und Ökologie	Prüfungsleistung anderer Art	4			x				
Kunst und Biotechnologie	M-ARCH-106160	x	-	-	T-ARCH-112452	Vorlesung Kunst und Biotechnologie	Studienleistung	2			x				
					T-ARCH-112453	Seminar Kunst und Biotechnologie	Studienleistung	2			x				
					T-ARCH-112454	Hausarbeit Kunst und Biotechnologie	Prüfungsleistung anderer Art	4			x				
Kunst und Politik (16 LP)															
Es sind zwei Module zu belegen.															
Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken	M-ARCH-106161	8	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112455	Seminar Kunst und Politik 1	Studienleistung	2					2		
					T-ARCH-112456	Hausarbeit Kunst und Politik 1	Prüfungsleistung anderer Art	4					4		
					T-ARCH-112457	Vorlesung Kunst und Politik 1	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112458	Seminar Kunst und Politik 2	Studienleistung	2					2		
					T-ARCH-112459	Praxisarbeit Kunst und Politik	Studienleistung	2					x		
Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte	M-ARCH-106162	x	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112460	Seminar Kunst und Politik 3	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112461	Hausarbeit Kunst und Politik 2	Prüfungsleistung anderer Art	4				x			
					T-ARCH-112462	Vorlesung Kunst und Politik 2	Studienleistung	2				x			
Gegenwartskunst und Politik	M-ARCH-106163	8	-	-	T-ARCH-112463	Seminar Kunst und Politik 4	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112464	Seminar Gegenwartskunst und Politik	Studienleistung	2					2		
					T-ARCH-112465	Seminar Gegenwartskunst und Politik	Studienleistung	2					2		
					T-ARCH-112466	Hausarbeit Gegenwartskunst und Politik	Prüfungsleistung anderer Art	4					4		
Bild und Wissen (16 LP)															
Es sind zwei Module zu belegen.															
Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken	M-ARCH-106164	x	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112467	Seminar Bild und Wissen 1	Studienleistung	2					x		
					T-ARCH-112468	Hausarbeit Bild und Wissen 1	Prüfungsleistung anderer Art	4				x			
					T-ARCH-112469	Vorlesung Bild und Wissen 1	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112470	Seminar Bild und Wissen 2	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112471	Praxisarbeit Bild und Wissen	Studienleistung	2				x			
Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte	M-ARCH-106165	x	-	1 Seminar mit Hausarbeit ist Pflicht, zwischen den anderen Teilleistungen kann gewählt werden	T-ARCH-112472	Seminar Bild und Wissen 3	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112473	Hausarbeit Bild und Wissen 2	Prüfungsleistung anderer Art	4				x			
					T-ARCH-112474	Vorlesung Bild und Wissen 2	Studienleistung	2				x			
Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	M-ARCH-106166	x	-	-	T-ARCH-112475	Seminar Bild und Wissen 4	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112476	Vorlesung Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112477	Seminar Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	Studienleistung	2				x			
Projekt Visualisierung	M-ARCH-106167	x	-	-	T-ARCH-112478	Hausarbeit Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	Prüfungsleistung anderer Art	4				x			
					T-ARCH-112479	Projekt Visualisierung	Prüfungsleistung anderer Art	8				x			
Bild – Wissen – Sehen	M-ARCH-106168	x	-	-	T-ARCH-112480	Seminar Bild – Wissen – Sehen 1	Studienleistung	2					x		
					T-ARCH-112481	Seminar Bild – Wissen – Sehen 2	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112482	Hausarbeit Bild – Wissen – Sehen	Prüfungsleistung anderer Art	4				x			
Wahrnehmungskulturen	M-ARCH-106169	x	-	-	T-ARCH-112483	Seminar Wahrnehmungskulturen 1	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112484	Seminar Wahrnehmungskulturen 2	Studienleistung	2				x			
					T-ARCH-112485	Hausarbeit Wahrnehmungskulturen	Prüfungsleistung anderer Art	4				x			
Zwischensumme Hauptfach		134				Anzahl Prüfungen		24 24 24 18 24 20							

Studienplan Ergänzungsfach

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2022														
Fachbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Exportierende Fakultät	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Prüfungsleistung	LP Teil-leistung	Semesterzuordnung					
Bedingungen/Voraussetzungen Fach									1	2	3	4	5	6
Modulbezeichnung									LP	LP	LP	LP	LP	LP
Ergänzungsfach (46 LP)														
Es ist eines der Ergänzungsfächer zu belegen.														
Bauliches und kulturelles Erbe (46 LP)														
Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-106170	12	-	-	T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte I	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
					T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
					T-ARCH-111787	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E 1	Prüfungsleistung anderer Art	4				4		
Denkmalpflege und Bauen im Bestand	M-ARCH-106171	10	-	-	T-ARCH-111666	Baufaufnahme	Studienleistung	1				1		
					T-BGU-108019	Vermessung	Studienleistung	1				1		
					T-ARCH-111788	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E 2	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	
					T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	Prüfungsleistung anderer Art	4						4
Vertiefung Architekturtheorie	M-ARCH-106172	12	-	-	T-ARCH-107770	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
					T-ARCH-107771	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
					T-ARCH-112516	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E3	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E	M-ARCH-105856	8	-	-	T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	Schriftliche Prüfung	4				4		
					T-ARCH-111789	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	
Aufbau Wahlmodul	M-ARCH-103846	4	-	-	T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	
					T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4						x
					T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	Prüfungsleistung anderer Art	4						x
					T-ARCH-108006	Weitere Leistung aus dem Fach "Vertiefung" des Bachelorstudienplans Architektur	Prüfungsleistung anderer Art	4						x
Zwischensumme		46			Anzahl Prüfungen				4	8	8	10	8	8
Gesamtsumme		180			Anzahl Prüfungen gesamt				28	32	32	28	32	28
Soziologie (46 LP)														
Pflichtmodule														
Einführung in die Soziologie	M-GEISTSOZ-100649	6	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-104601	Vorlesung Einführung in die Soziologie	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-101136	Übung Soziologie	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-101131	Klausur Einführung in die Soziologie	schriftliche Prüfung	6	6					
Sozialforschung I	M-GEISTSOZ-100654	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-106574	Sozialforschung A	Studienleistung	5			x	5		
					T-GEISTSOZ-106575	Sozialforschung B	Studienleistung	5				5		
Sozialstrukturanalyse I	M-GEISTSOZ-100658	6	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-106573	Vorlesung Sozialstrukturanalyse	Studienleistung	0		x	0			
					T-GEISTSOZ-106572	Übung Sozialstrukturanalyse	Studienleistung	0		x	0			
					T-GEISTSOZ-106485	Klausur Sozialstrukturanalyse	schriftliche Prüfung	6			6			
Sozialwissenschaftliche Methoden I	M-GEISTSOZ-100652	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-104562	Grundlagen empirischer Sozialforschung	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-104563	Datenauswertung	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-101132	Methoden-Klausur	schriftliche Prüfung	8			8			
Sozialwissenschaftliche Methoden II	M-GEISTSOZ-100657	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-104565	Computergestützte Datenauswertung	Studienleistung	0		x	0			
					T-GEISTSOZ-106571	Methodenanwendung	schriftliche Prüfung	8		x	8			
Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden														
Sozialforschung II	M-GEISTSOZ-100655	8	GeistSoz	Modul "Sozialforschung II"	T-GEISTSOZ-104606	Vertiefung Sozialforschung	Studienleistung	0					8	
Sozialstrukturanalyse II	M-GEISTSOZ-100650	8	GeistSoz	Modul "Sozialstruktur"	T-GEISTSOZ-104608	Vertiefung Sozialstrukturanalyse	Prüfungsleistung anderer Art	8					x	
Zwischensumme		46			Anzahl Prüfungen				6	8	14	10	8	0
Gesamtsumme		180			Anzahl Prüfungen gesamt				30	32	38	28	32	20
Germanistik (46 LP)														
Pflichtmodule														
Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100971	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) Studienleistung VL "Einführung in die Literatur"	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101031	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) Studienleistung ES themenorientiert	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101571	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	schriftliche Prüfung	10			10			
Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100970	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) Studienleistung VL "Einführung in die Literatur"	Studienleistung	0		0				
					T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0		0				
					T-GEISTSOZ-101569	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	schriftliche Prüfung	10		10				
Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100972	6	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) Studienleistung ES	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) Studienleistung VL	Studienleistung	0	0					
					T-GEISTSOZ-101570	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	schriftliche Prüfung	6	6					
Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100975	10	GeistSoz	Modul "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissen"	T-GEISTSOZ-101054	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101055	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I Studienleistung PS themenorientiert	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101576	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	Prüfungsleistung anderer Art	10				10		
Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden														
Mediävistik I - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100974	10	GeistSoz	Modul "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissen"	T-GEISTSOZ-101046	Mediävistik I Studienleistung PS themenorientiert	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101047	Mediävistik I Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101574	Mediävistik I Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	Prüfungsleistung anderer Art	10					10	
Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach	M-GEISTSOZ-100973	10	GeistSoz	Modul "Grundlagen Mediävistik, NdL und Sprachwissen"	T-GEISTSOZ-101041	Neuere deutsche Literaturgeschichte I Studienleistung PS themenorientiert	Studienleistung	0					x	
					T-GEISTSOZ-101042	Neuere deutsche Literaturgeschichte I Studienleistung VL themenorientiert	Studienleistung	0					x	
					T-GEISTSOZ-101572	Neuere deutsche Literaturgeschichte I Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	Prüfungsleistung anderer Art	10						x
Zwischensumme		46			Anzahl Prüfungen				6	10	10	10	10	0
Gesamtsumme		180			Anzahl Prüfungen gesamt				30	34	34	28	34	20

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2022														
Fachbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Exportierende Fakultät	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungskennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Prüfungsleistung	LP Teilleistung	Semesterzuordnung					
Bedingungen/Voraussetzungen Fach									1	2	3	4	5	6
Modulbezeichnung									LP	LP	LP	LP	LP	LP
Geschichte (46 LP)														
Pflichtmodule														
Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)	M-GEISTSOZ-103484	16	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-106956	Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-106957	Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken (ergänzendes Wahlpflichtfach)	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-106958	Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-106959	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach)	Studienleistung	0	x	0				
					T-GEISTSOZ-109227	Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach)	Mündliche Prüfung	8						
					T-GEISTSOZ-109228	Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach)	Mündliche Prüfung	8	16					
Kulturgeschichte der Technik I	M-GEISTSOZ-104506	10	GeistSoz	Modul "Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach)"	T-GEISTSOZ-101190	Kulturgeschichte der Technik 1.1	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101191	Kulturgeschichte der Technik 1.2	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101192	Kulturgeschichte der Technik 1.3	Studienleistung	0			0			
					T-GEISTSOZ-101045	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	Prüfungsleistung anderer Art	10			10			
Politische Geschichte I	M-GEISTSOZ-104505	10	GeistSoz	Modul "Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach)"	T-GEISTSOZ-101187	Politische Geschichte 1.1	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101188	Politische Geschichte 1.2	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101189	Politische Geschichte 1.3	Studienleistung	0				0		
					T-GEISTSOZ-101040	Modulprüfung Politische Geschichte I	Prüfungsleistung anderer Art	10				10		
Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden														
Kulturgeschichte der Technik II	M-GEISTSOZ-104504	10	GeistSoz	Modul "Kulturgeschichte der Technik I" bestanden.	T-GEISTSOZ-101196	Kulturgeschichte der Technik 2.1	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101197	Kulturgeschichte der Technik 2.2	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101198	Kulturgeschichte der Technik 2.3	Studienleistung	0					0	
					T-GEISTSOZ-101058	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	Mündliche Prüfung	10					10	
Politische Geschichte II	M-GEISTSOZ-104503	10	GeistSoz	Modul "Politische Geschichte I" bestanden.	T-GEISTSOZ-101193	Politische Geschichte 2.1	Studienleistung	0					x	
					T-GEISTSOZ-101194	Politische Geschichte 2.2	Studienleistung	0					x	
					T-GEISTSOZ-101195	Politische Geschichte 2.3	Studienleistung	0					x	
					T-GEISTSOZ-101053	Modulprüfung Politische Geschichte II	Mündliche Prüfung	10					x	
Zwischensumme		46	Anzahl Prüfungen				0	16	10	10	10	0		
Gesamtsumme		180	Anzahl Prüfungen gesamt				24	40	34	28	34	20		
Philosophie (46 LP)														
Einführung in die Philosophie	M-GEISTSOZ-107546	12	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-111610	Einführung in die Philosophie 1	Studienleistung	2	2					
					T-GEISTSOZ-111612	Einführung in die Philosophie 2	Studienleistung	2		2				
					T-GEISTSOZ-111608	Einführung in die Philosophie 3	Studienleistung	3	3					
					T-GEISTSOZ-111607	Einführung in die Philosophie 4	Studienleistung	3		3				
					T-GEISTSOZ-111628	Modulprüfung Einführung in die Philosophie	Schriftliche Prüfung	2		2				
Praktische Philosophie I	M-GEISTSOZ-104507	11	GeistSoz	Modul "Einführung in die Philosophie" muss bestanden sein.	T-GEISTSOZ-101170	Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische)	Studienleistung	3			3			
					T-GEISTSOZ-101081	Praktische Philosophie 1.2	Studienleistung	3			3			
					T-GEISTSOZ-101171	Praktische Philosophie 1.3	Studienleistung	3			3			
					T-GEISTSOZ-109222	Modulprüfung Praktische Philosophie I	Prüfungsleistung anderer Art	2				2		
Theoretische Philosophie I	M-GEISTSOZ-104509	11	GeistSoz	Modul "Einführung in die Philosophie" muss bestanden sein.	T-GEISTSOZ-101176	Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen)	Studienleistung	3			3			
					T-GEISTSOZ-101177	Theoretische Philosophie 1.2	Studienleistung	3			3			
					T-GEISTSOZ-101178	Theoretische Philosophie 1.3	Studienleistung	3			3			
					T-GEISTSOZ-109224	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	Prüfungsleistung anderer Art	2				2		
Wahlpflichtmodule - ein Modul kann belegt werden														
Praktische Philosophie II	M-GEISTSOZ-104508	12	GeistSoz	Modul "Theoretische Philosophie I" muss bestanden sein.	T-GEISTSOZ-101202	Praktische Philosophie 2.1	Studienleistung	3					x	
					T-GEISTSOZ-101203	Praktische Philosophie 2.2	Studienleistung	3					x	
					T-GEISTSOZ-101204	Praktische Philosophie 2.3	Studienleistung	3					x	
					T-GEISTSOZ-109223	Modulprüfung Praktische Philosophie II	Prüfungsleistung anderer Art	3					x	
Theoretische Philosophie II	M-GEISTSOZ-104510	12	GeistSoz	Modul "Praktische Philosophie I" muss bestanden sein.	T-GEISTSOZ-101199	Theoretische Philosophie 2.1	Studienleistung	3				3		
					T-GEISTSOZ-101200	Theoretische Philosophie 2.2	Studienleistung	3				3		
					T-GEISTSOZ-101201	Theoretische Philosophie 2.3	Studienleistung	3					3	
					T-GEISTSOZ-109225	Modulprüfung Theoretische Philosophie II	Prüfungsleistung anderer Art	3					3	
Zwischensumme		34	Anzahl Prüfungen				5	7	9	13	6	6		
Gesamtsumme		168	Anzahl Prüfungen gesamt				29	31	33	31	30	26		

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELOR KUNSTGESCHICHTE SPO 2022														
Fachbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Exportierende Fakultät	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Prüfungsleistung	LP Teil-leistung	Semesterzuordnung					
Bedingungen/Voraussetzungen Fach									1	2	3	4	5	6
Modulbezeichnung									LP	LP	LP	LP	LP	LP
Pädagogik (46 LP)														
Berufsbildungspolitik	M-GEISTSOZ-100641	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101099	Berufsbildung in Europa	Studienleistung	2		2				
					T-GEISTSOZ-101100	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	Studienleistung	2				2		
					T-GEISTSOZ-101101	Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung	Studienleistung	2				2		
					T-GEISTSOZ-106083	Modulprüfung Berufsbildungspolitik 4	Prüfungsleistung anderer Art	4				4		
Berufspädagogische Grundlagen	M-GEISTSOZ-100612	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-100990	Einführung in die Berufspädagogik	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
					T-GEISTSOZ-100991	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik	Studienleistung	2		2				
					T-GEISTSOZ-106737	Selbstverständnis der Berufspädagogik	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Didaktik und Methodik	M-GEISTSOZ-100640	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101097	Didaktik und Methodik	Studienleistung	2		2				
					T-GEISTSOZ-100996	Lehr-/Lernkonzepte	Prüfungsleistung anderer Art	6			6			
					T-GEISTSOZ-101098	Pädagogische Psychologie	Studienleistung	2			2			
Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	M-GEISTSOZ-100639	6	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-100994	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	Studienleistung	2		2				
					T-GEISTSOZ-100993	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	Schriftliche Prüfung	4				4		
					T-GEISTSOZ-101050	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	Studienleistung	2	2					
Pädagogische Grundlagen	M-GEISTSOZ-100621	5	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-101108	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	Studienleistung	1	1					
					T-GEISTSOZ-106277	Modulprüfung Pädagogische Grundlagen	Schriftliche Prüfung	2	2					
Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	M-GEISTSOZ-100642	5	GeistSoz	-	Pflichtbestandteile									
					T-GEISTSOZ-106081	Modulprüfung Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	Prüfungsleistung anderer Art	3					3	
					Wahlpflichtblock - Es muss 1 Bestandteil belegt werden.									
					T-GEISTSOZ-101103	Systemische Beratung	Studienleistung	2					2	
					T-GEISTSOZ-101104	Berufsbildungspraktische Studien	Studienleistung	2					x	
					T-GEISTSOZ-101105	Empirische Medienforschung	Studienleistung	2					x	
					T-GEISTSOZ-101106	Arbeitsorientierte Weiterbildung	Studienleistung	0					x	
Zwischensumme		46							Anzahl Prüfungen					
Gesamtsumme		180							Anzahl Prüfungen gesamt					
									9	12	12	8	5	0
									33	36	36	26	29	20
Medienkultur: Theorie und Praxis (46 LP)														
Einführung Medienkulturwissenschaft	M-GEISTSOZ-106777	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-113618	Einführung Medienkulturwissenschaft - Studienle	Studienleistung	4	4					
					T-GEISTSOZ-113617	Einführung Medienkulturwissenschaft - Modulprüfung	schriftliche Prüfung	4	4					
Medienanalyse I	M-GEISTSOZ-106783	10	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-113632	Medienanalyse I - Studienleistung Medienanalyse	Studienleistung	2		2				
					T-GEISTSOZ-113634	Medienanalyse I - Studienleistung Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse	Studienleistung	3		3				
					T-GEISTSOZ-113633	Medienanalyse I - Modulprüfung	Prüfungsleistung anderer Art	5		5				
Medien-Kultur-Praxis I	M-GEISTSOZ-106785	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-113637	Medien-Kultur-Praxis I.2 - Studienleistung Übung	Studienleistung	4			4			
					T-GEISTSOZ-113636	Medien-Kultur-Praxis I.1 - Studienleistung Vorlesung	Studienleistung	4			4			
Medienanalyse II	M-GEISTSOZ-106794	12	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-113651	Medienanalyse II.1 - Studienleistung	Studienleistung	2			2			
					T-GEISTSOZ-113650	Medienanalyse II.2 - Studienleistung (Vorbereitung)	Studienleistung	2			2			
					T-GEISTSOZ-113649	Medienanalyse II.2 - Modulprüfung	Prüfungsleistung anderer Art	5			5			
					T-GEISTSOZ-113652	Medienanalyse II.3 - Studienleistung Mediendisk	Studienleistung	3				3		
Medien-Kultur-Praxis II	M-GEISTSOZ-106795	8	GeistSoz	-	T-GEISTSOZ-113654	Medien-Kultur-Praxis II.2 - Studienleistung	Studienleistung	4					4	
					T-GEISTSOZ-113653	Medien-Kultur-Praxis II.1 - Modulprüfung	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	
Zwischensumme		46							Anzahl Prüfungen					
Gesamtsumme		180							Anzahl Prüfungen gesamt					
									8	10	8	9	3	8
									32	34	32	27	27	28
Musikwissenschaft (46 LP)														
Einführungsmodul	M-ARCH-103847	12	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107772	Einführung in die Musikwissenschaft	Studienleistung	3	3					
					T-ARCH-107773	Vorlesung nach Wahl	Prüfungsleistung anderer Art	3	3					
					T-ARCH-107774	Ringvorlesung I: Musik vor 1800 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung	Studienleistung	2		2				
					T-ARCH-107775	Seminar nach Wahl	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Musikgeschichte 1600-1830	M-ARCH-103848	6	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107776	Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Musikgeschichte 1830 bis heute	M-ARCH-103849	6	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107777	Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-107778	Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute	Prüfungsleistung anderer Art	4				4		
Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres	M-ARCH-103850	8	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107779	Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts	Studienleistung	2					2	
					T-ARCH-107780	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	Prüfungsleistung anderer Art	6			6			
Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres	M-ARCH-103871	6	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107781	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	Studienleistung	2			2			
					T-ARCH-107782	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	
Dialoge	M-ARCH-103852	4	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107783	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	Studienleistung	2				2		
					T-ARCH-107787	Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Musiktheorie	M-ARCH-103851	4	Hochschule für Musik	-	T-ARCH-107784	Gehörbildung und Tonsatz I	Studienleistung	2	2					
					T-ARCH-107785	Gehörbildung und Tonsatz II	Schriftliche Prüfung	2		2				
Zwischensumme		46							Anzahl Prüfungen					
Gesamtsumme		180							Anzahl Prüfungen gesamt					
									8	8	14	4	6	6
									32	32	38	22	30	26

Exemplarische Studienpläne für die Kombination der einzelnen Ergänzungsfächer

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach „Bauliches und kulturelles Erbe“ Exemplarischer Studienplan SPO 2022


**FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR**

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaft- liches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 8 LP	2 LP		Wahlmodul* 6 LP	2 LP	
	Wahlmodul* 8 LP			Berufspraktikum 8 LP	
		Wahlmodul* 4 LP	4 LP		Schlüssel- qualifikationen 4 LP
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP / OP	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP	Architekturtheorie 4 LP	Vertiefung Architekturtheorie 8 LP
		Wege in den Beruf 2 LP			
Wege in den Beruf 6 LP	Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte 8 LP	Denkmalpflege und Bauen im Bestand 4 LP	4 LP	Vertiefung Architekturtheorie 4 LP	
		Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	Architekturkommunikation und wissen- schaftliches Arbeiten – Ergänzungsfach 4 LP	4 LP	Aufbau Wahlmodul 4 LP
Schlüssel- qualifikationen 4 LP					
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Stand Juli 2024

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach „Soziologie“ Exemplarischer Studienplan SPO 2022


**FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR**

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 6 LP	4 LP		Wahlmodul* 6 LP	2 LP	
	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP / OP			Berufspraktikum 8 LP	
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP		Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		Schlüsselqualifikationen 6 LP
	Wege in den Beruf 6 LP	Sozialstrukturanalyse I 6 LP	Wahlmodul* 4 LP	Architekturtheorie 4 LP	
Wahlmodul* 4 LP			Sozialforschung I 10 LP		Wege in den Beruf 2 LP
	Sozialwissenschaftliche Methoden I 8 LP	Sozialwissenschaftliche Methoden II 8 LP		Sozialforschung II und Sozialstrukturanalyse II 8 LP	Wahlmodul* 8 LP
Einführung in die Soziologie 6 LP					
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Stand Juli 2024

**Bachelor Kunstgeschichte
mit Ergänzungsfach „Germanistik“**
Exemplarischer Studienplan SPO 2022



FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaft- liches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 6 LP			Wahlmodul* 4 LP	Architekturtheorie 4 LP	
	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP / OP		Wahlmodul* 2 LP	Berufspraktikum 8 LP	
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP		Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP			Schlüssel- qualifikationen 6 LP
	Wahlmodul* 4 LP	Sozialstruktur- analyse I 6 LP	Wahlmodul* 4 LP		
Wege in den Beruf 4 LP	Grundlagen (Literatur- wissenschaft: NdL) 10 LP	Grundlagen (Literatur- wissenschaft: Mediävistik) 10 LP	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I 10 LP	Mediävistik I oder Neuere deutsche Literaturgeschichte I 10 LP	Wege in den Beruf 2 LP
Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) 6 LP					Wahlmodul* 8 LP
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Stand Juli 2024

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach „Geschichte“

Exemplarischer Studienplan SPO 2022



FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 4 LP	6 LP		Wahlmodul* 4 LP	Architekturtheorie 4 LP	
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP			Wahlmodul* 2 LP	Berufspraktikum 8 LP	
	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP / OP	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		Schlüsselqualifikationen 6 LP
		Wahlmodul* 4 LP	4 LP		
Wege in den Beruf 4 LP	Wahlmodul* 4 LP				
		Kulturgeschichte der Technik I 10 LP	Politische Geschichte I 10 LP	Kulturgeschichte der Technik II oder Politische Geschichte II 10 LP	Wege in den Beruf 2 LP
Grundlagen der Geschichtswissenschaft 8 LP	8 LP				Wahlmodul* 8 LP
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Stand Juli 2024

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach „Philosophie“

Exemplarischer Studienplan SPO 2022



FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaftliches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 4 LP		Wahlmodul* 8 LP			
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 4 LP			Wahlmodul* 4 LP	4 LP	
	2 LP	Wahlmodul* 3 LP	5 LP	Architekturtheorie 4 LP	Schlüsselqualifikationen 6 LP
Wege in den Beruf 8 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP		Berufspraktikum 8 LP	
	Wahlmodul* 4 LP	Theoretische Philosophie I 11 LP	Praktische Philosophie I 11 LP		Wahlmodul* 4 LP
Einführung in die Philosophie 6 LP	6 LP			Theoretische oder Praktische Philosophie II 6 LP	6 LP
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Stand Juli 2025

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach „Pädagogik“ Exemplarischer Studienplan SPO 2022


**FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR**

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaft- liches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wege in den Beruf 2 LP			
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP	Seminare Epochen, Stile und Praktiken 10 LP / OP	Wahlmodul* 4 LP	4 LP	Architekturtheorie 4 LP	
		Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP	Wahlmodul* 6 LP	
Wege in den Beruf 4 LP		Berufspädagogische Grundlagen 4 LP	Wahlmodul* 6 LP		2 LP
Berufspädagogische Grundlagen 6 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP			Berufspraktikum 8 LP	Schlüssel- qualifikationen 6 LP
	Wege in den Beruf 2 LP		Berufsbildungspolitik 10 LP		Wahlmodul* 8 LP
Pädagogische Grundlagen 5 LP	Didaktik und Methodik 2 LP	8 LP		Vertiefungsmodul Handlungsfelder 5 LP	
	Berufsbildungspolitik 2 LP				
	Organisation und Handlungsfelder der beruf. Bildung 2 LP	4 LP			
29 LP	30 LP	30 LP	30 LP	31 LP	30 LP

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Stand Juli 2024

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach „Medienkultur: Theorie und Praxis“

Exemplarischer Studienplan SPO 2022



FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaft- liches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wege in den Beruf 6 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 6 LP	4 LP		Wahlmodul* 8 LP	Berufspraktikum 8 LP	
	Wege in den Beruf 2 LP	Wahlmodul* 4 LP			
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP				Schlüssel- qualifikationen 6 LP
		Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP	Architekturtheorie 4 LP	
	Wahlmodul* 4 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP		
Medienanalyse I 6 LP				Medienanalyse II 2 LP	Medienanalyse II 10 LP
	4 LP			Medien-Kultur- Praxis II 8 LP	
Einführung Medienkultur- wissenschaft 4 LP	4 LP	Medien-Kultur- Praxis I 4 LP	Medien-Kultur- Praxis I 4 LP		
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Stand Juli 2024

Bachelor Kunstgeschichte mit Ergänzungsfach „Musikwissenschaft“

Exemplarischer Studienplan SPO 2022



FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kunstwissenschaft- liches Arbeiten 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick 8 LP / OP	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung 6 LP	Wahlmodul* 8 LP	Wahlmodul* 8 LP	Bachelorarbeit 14 LP
		Wahlmodul* 8 LP			
Seminare Epochen, Stile und Praktiken 8 LP			Wege in den Beruf 6 LP	Architekturtheorie 4 LP	
	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP			Berufspraktikum 8 LP	
	Wahlmodul* 8 LP	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 LP	2 LP		Schlüssel- qualifikationen 6 LP
Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken 6 LP		Dialoge 4 LP	Wege in den Beruf 2 LP		
		Vertiefungsbereich des 2. Studienjahrs 6 LP	Wahlmodul* 8 LP		
Einführungsmodul 6 LP	6 LP			Wahlmodul* 4 LP	4 LP
				Musikgeschichte 1830 – heute 4 LP	
		Musikgeschichte 1600 – 1830 4 LP	Vertiefungsbereich 2 LP		
Musiktheorie 2 LP	2 LP		2 LP	Vertiefungsbereich des 3. Studienjahrs 2 LP	4 LP
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Es müssen 3 aus 4 zur Verfügung stehenden Fächer gewählt werden. In jedem dieser Fächer müssen zwei Wahlmodule belegt werden.

Stand Juli 2024

2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Bachelorarbeit	14 LP
Grundlagen der Kunstwissenschaft	22 LP
Epochen, Stile und Praktiken	16 LP
Architekturgeschichte und -theorie	12 LP
Angewandte Wissenschaft	8 LP
Vertiefungsfächer (Wahl: 3 Bestandteile)	
Kunst und Technologie	16 LP
Kunst und Umwelt	16 LP
Kunst und Politik	16 LP
Bild und Wissen	16 LP
Ergänzungsfach (Wahl: 1 Bestandteil)	
Bauliches und kulturelles Erbe	46 LP
Soziologie	46 LP
Germanistik	46 LP
Geschichte	46 LP
Philosophie ab 1.10.2025 <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2025 möglich.</i>	46 LP
Pädagogik	46 LP
Medienkultur: Theorie und Praxis <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2024 möglich.</i>	46 LP
Musikwissenschaft	46 LP
Pflichtbestandteile	
Überfachliche Qualifikationen	6 LP
Berufspraktikum	8 LP

2.1 Bachelorarbeit

Leistungspunkte
14

Pflichtbestandteile					
M-ARCH-106136	Modul Bachelorarbeit		DE/EN	WS+SS	14 LP

2.2 Grundlagen der Kunstwissenschaft

Leistungspunkte
22

Pflichtbestandteile					
M-ARCH-106137	Kunstwissenschaftliches Arbeiten	DE	WS		8 LP
M-ARCH-106138	Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	DE	SS		8 LP
M-ARCH-106139	Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	DE	SS		6 LP

2.3 Epochen, Stile und Praktiken**Leistungspunkte**
16

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106141	Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken	DE	WS+SS	6 LP
M-ARCH-106142	Seminare Epochen, Stile und Praktiken	DE/EN	WS+SS	10 LP

2.4 Architekturgeschichte und -theorie**Leistungspunkte**
12

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105808	Architekturtheorie	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105809	Architektur- und Stadtbaugeschichte	DE	SS	4 LP
M-ARCH-106144	Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte	DE	WS+SS	4 LP

2.5 Angewandte Wissenschaft**Leistungspunkte**
8

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106145	Wege in den Beruf	DE/EN	WS+SS	8 LP

2.6 Kunst und Technologie**Leistungspunkte**
16

Kunst und Technologie (Wahl: 2 Bestandteile)				
M-ARCH-106147	Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken	DE/EN	WS+SS	8 LP
M-ARCH-106148	Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte	DE/EN	WS+SS	8 LP
M-ARCH-106149	Projekt Kunst und Technologie	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106150	Forschungsfelder Kunst und Technologie	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106151	Geschichte und Theorie der Fotografie	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106152	Geschichte und Theorie des Bewegtbildes	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106153	Geschichte und Theorie der Medienkünste	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106154	Digitale Kulturen	DE/EN	Unregelm.	8 LP

2.7 Kunst und Umwelt**Leistungspunkte**
16

Kunst und Umwelt (Wahl: 2 Bestandteile)				
M-ARCH-106155	Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken	DE/EN	WS+SS	8 LP
M-ARCH-106156	Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte	DE/EN	WS+SS	8 LP
M-ARCH-106157	Projekt Kunst und Umwelt	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106158	Gesehene und dargestellte Umwelt	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106159	Kunst und Ökologie	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106160	Kunst und Biotechnologie	DE/EN	Unregelm.	8 LP

2.8 Kunst und Politik**Leistungspunkte**
16

Kunst und Politik (Wahl: 2 Bestandteile)				
M-ARCH-106161	Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken	DE/EN	WS+SS	8 LP
M-ARCH-106162	Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte	DE/EN	WS+SS	8 LP
M-ARCH-106163	Gegenwartskunst und Politik	DE/EN	Unregelm.	8 LP

2.9 Bild und Wissen**Leistungspunkte**
16

Bild und Wissen (Wahl: 2 Bestandteile)				
M-ARCH-106164	Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken	DE/EN	WS+SS	8 LP
M-ARCH-106165	Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte	DE/EN	WS+SS	8 LP
M-ARCH-106166	Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106167	Projekt Visualisierung	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106168	Bild – Wissen – Sehen	DE/EN	Unregelm.	8 LP
M-ARCH-106169	Wahrnehmungskulturen	DE/EN	Unregelm.	8 LP

2.10 Bauliches und kulturelles Erbe**Leistungspunkte**
46

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106170	Vertiefung Architektur und Stadtbaugeschichte	DE	WS+SS	12 LP
M-ARCH-106171	Denkmalpflege und Bauen im Bestand	DE	WS+SS	10 LP
M-ARCH-106172	Vertiefung Architekturtheorie	DE/EN	WS+SS	12 LP
M-ARCH-105856	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E	DE	SS	8 LP
M-ARCH-103846	Aufbau Wahlmodul	DE	WS+SS	4 LP

2.11 Soziologie**Leistungspunkte**
46

Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-100649	Einführung in die Soziologie	DE	WS	6 LP
M-GEISTSOZ-100654	Sozialforschung I	DE	SS	10 LP
M-GEISTSOZ-100658	Sozialstrukturanalyse I	DE	WS	6 LP
M-GEISTSOZ-100652	Sozialwissenschaftliche Methoden I	DE	Jährlich	8 LP
M-GEISTSOZ-100657	Sozialwissenschaftliche Methoden II	DE	WS	8 LP
Wahlpflichtmodul Soziologie (Wahl: 1 Bestandteil)				
M-GEISTSOZ-100655	Sozialforschung II	DE	SS	8 LP
M-GEISTSOZ-100650	Sozialstrukturanalyse II	DE	WS	8 LP

2.12 Germanistik**Leistungspunkte**
46

Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-100971	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach	DE	Jährlich	10 LP
M-GEISTSOZ-100970	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach	DE	Jährlich	10 LP
M-GEISTSOZ-100972	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach	DE	Jährlich	6 LP
M-GEISTSOZ-100975	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach	DE	Jährlich	10 LP
Wahlpflichtmodul Germanistik (Wahl: 1 Bestandteil)				
M-GEISTSOZ-100974	Mediävistik I - Wahlpflichtfach	DE	Jährlich	10 LP
M-GEISTSOZ-100973	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach	DE	Jährlich	10 LP

2.13 Geschichte**Leistungspunkte**
46

Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-103484	Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)	DE	Jährlich	16 LP
M-GEISTSOZ-104506	Kulturgeschichte der Technik I	DE	WS	10 LP
M-GEISTSOZ-104505	Politische Geschichte I	DE	WS	10 LP
Wahlpflichtmodul Geschichte (Wahl: 1 Bestandteil)				
M-GEISTSOZ-104504	Kulturgeschichte der Technik II	DE	WS	10 LP
M-GEISTSOZ-104503	Politische Geschichte II	DE	WS	10 LP

2.14 Philosophie ab 1.10.2025**Leistungspunkte**
46**Hinweise zur Verwendung**

Die Erstverwendung ist ab 01.10.2025 möglich.

Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-107546	Einführung in die Philosophie neu	DE	WS	12 LP
M-GEISTSOZ-104507	Praktische Philosophie I neu	DE	WS	11 LP
M-GEISTSOZ-104509	Theoretische Philosophie I neu	DE	WS	11 LP
Praktische oder Theoretische Philosophie II (Wahl: 1 Bestandteil)				
M-GEISTSOZ-104508	Praktische Philosophie II neu	DE	WS	12 LP
M-GEISTSOZ-104510	Theoretische Philosophie II neu	DE	WS	12 LP

2.15 Pädagogik**Leistungspunkte**
46

Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-100641	Berufsbildungspolitik	DE	SS	10 LP
M-GEISTSOZ-100612	Berufspädagogische Grundlagen	DE	WS	10 LP
M-GEISTSOZ-100640	Didaktik und Methodik	DE	Jährlich	10 LP
M-GEISTSOZ-100639	Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	DE	WS+SS	6 LP
M-GEISTSOZ-100621	Pädagogische Grundlagen	DE	WS	5 LP
M-GEISTSOZ-100642	Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	DE	Jährlich	5 LP

2.16 Medienkultur: Theorie und Praxis**Leistungspunkte**
46**Hinweise zur Verwendung**

Die Erstverwendung ist ab 01.10.2024 möglich.

Pflichtbestandteile				
M-GEISTSOZ-106777	Einführung Medienkulturwissenschaft	DE	s. Anm.	8 LP
M-GEISTSOZ-106783	Medienanalyse I	DE	s. Anm.	10 LP
M-GEISTSOZ-106785	Medien-Kultur-Praxis I	DE	s. Anm.	8 LP
M-GEISTSOZ-106794	Medienanalyse II	DE	s. Anm.	12 LP
M-GEISTSOZ-106795	Medien-Kultur-Praxis II	DE	s. Anm.	8 LP

2.17 Musikwissenschaft**Leistungspunkte**
46

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103847	Einführungsmodul	DE	WS	12 LP
M-ARCH-103848	Musikgeschichte 1600-1830	DE	WS	6 LP
M-ARCH-103849	Musikgeschichte 1830 bis heute	DE	WS	6 LP
M-ARCH-103850	Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres	DE	WS	8 LP
M-ARCH-103871	Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres	DE	WS	6 LP
M-ARCH-103852	Dialoge	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103851	Musiktheorie	DE	WS	4 LP

2.18 Überfachliche Qualifikationen**Leistungspunkte**
6

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106146	Schlüsselqualifikationen	DE/EN	WS+SS	6 LP

2.19 Berufspraktikum**Leistungspunkte**
8

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103799	Berufspraktikum	DE	WS+SS	8 LP

3 Module

M

3.1 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105809]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Architekturgeschichte und -theorie**

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111655	Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung	0 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte ist den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis zum Mittelalter gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.2 Modul: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E [M-ARCH-105856]**

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: **Bauliches und kulturelles Erbe**

Leistungspunkte
8 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	4 LP	Rambow
T-ARCH-111789	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten und Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen grundlegende Konzepte und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation und erkennen die Bedeutung der Kommunikation für die Entwicklung qualitativvoller Architektur.
- erkennen die Möglichkeiten und Beschränkungen der wichtigsten Medien der Architekturkommunikation, können deren sinngemäßen Einsatz bewerten und komplexe Kommunikationsstrategien analysieren und bewerten.
- können die wesentlichen Strategien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens benennen und auf einfache Fragestellungen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung anwenden.
- können wichtige Kriterien für die Qualität von Forschung benennen und anwenden, um relevante Forschungsergebnisse zu bewerten.
- kennen die wichtigsten wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Konzepte und sind in der Lage, diese anzuwenden, um eine eigenständige Position zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur zu entwickeln und argumentativ zu begründen.

Inhalt

Die Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“ gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation. Aufbauend auf der psychologischen Theorie der Experten-Laien-Kommunikation werden die wichtigsten Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit betrachtet und kritisch diskutiert. Strategien, Formate und Medien der Kommunikation werden behandelt und auf ihre Eignung für unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationskontexte hin analysiert. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Architekturkommunikation und der Baukulturdiskussion werden anhand von Beispielen präsentiert und eingeordnet.

Die Vorlesung „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ stellt die Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie vor und zeigt deren Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich von Architektur und Stadtplanung. Qualitätskriterien wissenschaftlicher Praxis werden beschrieben und beispielhaft angewendet, um die Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Vorgehensweisen in der Architektur bestimmen zu können. Anhand klassischer und aktueller Beispiele werden die wichtigsten Strategien empirischer Forschung benannt und reflektiert, darunter qualitative, korrelative, experimentelle und quasi-experimentelle Strategien. Methoden und Werkzeuge wie Befragung, Beobachtung oder Kartierung werden durch Beispiele konkretisiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt aus Noten der Teilprüfungen.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:

Vorlesungen 60 h

Seminar 30 h

Selbststudium:

Vorlesung Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Seminar Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

M**3.3 Modul: Architekturtheorie [M-ARCH-105808]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Architekturgeschichte und -theorie](#)

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 1	Version 1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111652	Architekturtheorie	4 LP	Meister
T-ARCH-111653	Architekturtheorie - Übung	0 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architekturtheorie - Übung". Diese besteht aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind vertraut mit den Entwicklungen der Architekturtheorie und den Grundlagen zeitgenössischer Theorien von Architektur und haben sich ein Kontextwissen zu Gesellschaft, Philosophie und Kultur angeeignet.
- können architektonische Denkstile und Entwürfe im jeweiligen zeitlichen und kulturellen Kontext identifizieren und erkennen die Relevanz für den gegenwärtigen Architekturdiskurs.
- haben Kenntnis von den Grundzügen wissenschaftstheoretischer Argumentation und kennen wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und einer kritischen Architekturanalyse.
- haben ein Verständnis für die Entwurfsrelevanz der Theorie entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit architekturenspezifischen Diskursfeldern sind sie in der Lage, Architekturtheorie als Grundlage für eine sozial verantwortlich planende, gestaltende, administrative oder analytische Tätigkeit zu begreifen.

Inhalt

Im Modul Architekturtheorie werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen.

Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen

Bestandteil der Orientierungsprüfung. Ggf. mit Exkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.4 Modul: Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-106144]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Architekturgeschichte und -theorie](#)**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
2**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form zwei schriftlichen Prüfungen im Umfang von jeweils 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte ist den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis zum Mittelalter gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist der Durchschnitt der Noten der schriftlichen Prüfungen.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.5 Modul: Aufbau Wahlmodul [M-ARCH-103846]****Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Bauliches und kulturelles Erbe****Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
2

Aufbau Wahlmodul (Wahl: höchstens 1 Bestandteil sowie mind. 4 LP)			
T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	4 LP	Meister
T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	4 LP	Rambow
T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	4 LP	Busse
T-ARCH-111788	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung deren Art und Umfang vom gewählten Angebot abhängt und dort beschrieben ist.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots aus der Architektur gebildet.
- kennen die Denkweise, Spezifika und Methoden der Architektur.

Inhalt

Es können die zugeordneten Teilleistungen/Lehrveranstaltungen aus dem Fach Vertiefung des Bachelorstudiengangs Architektur gewählt werden. Spezifische Inhalte s. dort. In Ausnahmefällen können auch andere Veranstaltungen des Fachs belegt werden, hierfür ist eine Studienberatung erforderlich.

Anmerkungen

Die Teilleistung T-ARCH-111788 kann im Studiengang Kunstgeschichte 2022 in diesem Modul nicht belegt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz- und Selbststudiumszeiten sind abhängig vom gewählten Angebot.

M**3.6 Modul: Berufsbildungspolitik [M-GEISTSOZ-100641]****Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** Pädagogik**Leistungspunkte**
10 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101099	Berufsbildung in Europa	2 LP	Steib
T-GEISTSOZ-101100	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	2 LP	Steib
T-GEISTSOZ-106083	Modulprüfung Berufsbildungspolitik	4 LP	Steib
T-GEISTSOZ-108356	Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung	2 LP	Bergmann, Steib

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP),
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP),
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- die Phänomene der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren;
- die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren;
- anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern;
- ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen;
- die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen;
- die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position reflektieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen;
- komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik anknüpfen.
- Beurteilungen politischer Entwicklungen erstellen und begründen.

Inhalt

Im Seminar Berufsbildung in Europa (SS) werden Konzepte zum Vergleich von Berufsbildungssystemen analysiert und für die eigene Arbeit ausgewertet. Das für diese eigene Betrachtung verwendete Instrumentarium wird auf die beispielhaft betrachteten Systeme europäischer Staaten angewandt. Die europäischen Ansätze insbesondere im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen werden mit nationalen Konzepten, etwa dem Deutschen Qualifikationsrahmen, verglichen. Die Gegenüberstellung von Subsidiarität und Angleichung bzw. Harmonisierung wird wissenschaftlich erschlossen.

Im Seminar Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS+WS) werden strukturelle Bedingungen und Vorgänge am Arbeitsmarkt hinsichtlich ihrer berufspädagogischen Implikationen thematisiert. Dabei werden rechtliche Regelungen wie die Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (sogen. „Hartz I bis Hartz IV“) und das Sozialgesetzbuch (SGB) II + Ergänzungen aufgegriffen. Der Ansatz „Förderung und Fordern“ im SGB II-Bereich wird hinsichtlich der damit verbundenen inhaltlichen Konzepte und Strategien analysiert. Zudem werden die Bedingungen einer aktiven, zielgruppenspezifischen Arbeitsmarktpolitik, etwa im Hinblick auf den großen Anteil von Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen, in Relation zu Erfordernissen der Qualifizierung behandelt. Die Unterschiede zwischen Optionskommunen und ARGE n sowie JobCentern werden erarbeitet. Letztlich werden die arbeitsmarktpolitischen Trends im Hinblick auf Ziele wie berufliche ReIntegration, Qualifizierung und öffentliche Beschäftigungsförderung thematisiert.

Im „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (SS) wird die wissenschaftliche Arbeit mit Texten als methodisches Werkzeug der Berufspädagogik systematisch und anhand heterogener Beispiele erarbeitet und praktisch umgesetzt.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 120 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

Summe 300 h

Empfehlungen

keine

M**3.7 Modul: Berufspädagogische Grundlagen [M-GEISTSOZ-100612]****Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** Pädagogik**Leistungspunkte**
10 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
5

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-100990	Einführung in die Berufspädagogik	4 LP	Steib
T-GEISTSOZ-113665	Fragestellungen der Berufspädagogik	4 LP	Schwarz
T-GEISTSOZ-108355	Selbstverständnis der Berufspädagogik	2 LP	Steib

Erfolgskontrolle(n)

Zum Bestehen des Moduls sind folgende Studien- und Prüfungsleistungen nachzuweisen:

1. die Prüfungsleistung zur Vorlesung „Einführung in die Berufspädagogik“ (4 LP) erstreckt sich auf die regelmäßige Teilnahme sowie das Anfertigen von drei Essays zu vorgegebenen Fragestellungen im Umfang von jeweils ca. 3-5 Seiten.
2. die Prüfungsleistung „Wissenschaftliche Fragestellungen der Berufspädagogik“ (4 LP) wird im Form Prüfung anderer Art umgesetzt, dem Anfertigen unterschiedlicher Textsorten (Essay, Exposé) sowie einer Präsentation (mit Bezug zu den Inhalten der LV).
3. die Studienleistung der Teilleistung „Selbstverständnis der Berufspädagogik“ (2 LP) richtet sich nach der Ausrichtung des Seminars.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- wesentliche Begriffe der Berufspädagogik sachgerecht erläutern und in den passenden Kontext und Diskurs einbringen;
- auf Basis der entwickelten fachlichen Vorstellung der relevanten Strukturen der Berufsbildung darin die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin verorten;
- über das erarbeitete berufspädagogische Wissen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung eigenständig sachgerechte Darstellungen formulieren;
- die Hauptgebiete der Berufsbildung und Berufspädagogik (Arbeit, Beruf, Bildung) überblicken und verschiedene relevante Einzelthemen mit berufsbildungsgeschichtlichem, -systematischem und oder strukturellem Bezug einordnen und für die vertiefte Bearbeitung im weiteren Verlauf des Studiums für schriftliche Ausarbeitungen und Fachgespräche anwenden;
- ein Spektrum ausgewählter und bedeutender Positionen und Perspektiven in der berufspädagogischen Disziplin nachvollziehen, zuordnen, interpretieren und auf historische wie aktuelle Themen übertragen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- Fachliteratur auf wissenschaftliche Weise rezipieren, komprimieren und für den Gebrauch im Zusammenhang spezifischer Aufgabenstellungen aufbereiten
- komplexe, theoretische und aus heterogenem zeitlichem, räumlichem und ideologischem Hintergrund stammende Positionen nachvollziehen, einordnen und sachlich neutral erörtern
- in unterschiedlichen Konstellationen (Vorlesung, Fachgespräch, Arbeitsgruppe) akademische Inhalte identifizieren, erläutern und anwenden

Inhalt

Die Einführung in die Berufspädagogik (WS) thematisiert die Aufgaben und Themen der Berufspädagogik, die geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung, aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem, die Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung, das Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche in der Bildung, die Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen, die schulische Berufsbildung, betriebliche Ausbildung und das Lernen in der Arbeit, die Situation der betrieblichen, außer- und überbetrieblichen Ausbildungs- und Weiterbildungsstätten, die berufliche Fort- und Weiterbildung und das lebensbegleitende Lernen, Aspekte der Prüfungen, Zertifizierung und Durchlässigkeit im (beruflichen) Bildungswesen, Aufgaben und Themen der Berufsbildungsforschung sowie kommende Herausforderungen der beruflichen Bildung.

Ziel der LV "Wissenschaftliche Fragestellungen der Berufspädagogik" ist es, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens im Kontext der Berufspädagogik (als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft) einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den Grundtechniken wie Recherche, Quellenanalyse, Textsorten, Zitation, Gliederung und Strukturierung etc. nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Strukturmerkmale anhand wissenschaftlicher Grundfragen der Berufspädagogik (etwa Arbeiten & Lernen, Betrieb & Pädagogik, Beruflichkeit etc.) zu erkennen und einzuordnen sowie die aufgrund der innerhalb der Veranstaltungen gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen zukünftig nutzbar zu machen.

Zum Themenfeld "Selbstverständnis der Berufspädagogik" werden unterschiedliche Lehrveranstaltungen angeboten. Eine entsprechende Liste, in der angegeben ist, welche Lehrveranstaltungen hierfür besucht werden können, wird rechtzeitig auf den Seiten des Studiengangs und im MHB veröffentlicht.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls wird aus den mit LP gewichteten Noten der Teilprüfungen 1. und 2. gebildet und nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten.

Arbeitsaufwand*Präsenzstudienzeiten*

Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 120 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

Summe 300 h

Empfehlungen

keine

M**3.8 Modul: Berufspraktikum [M-ARCH-103799]****Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Berufspraktikum**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107674	Berufspraktikum	8 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung durch Vorlage des Praktikumszeugnisses, das die Mindestdauer von 6 Wochen Vollzeitpraktikum und die Inhalte/Tätigkeiten während des Praktikums bescheinigt.

Voraussetzungen

Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die berufspraktische Tätigkeit und lernen die Arbeitsanforderungen entweder im Kultur- oder Medienbereich oder einem anderen Berufsfeld kennen, in dem es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte gibt.

Inhalt

Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.

Empfehlungen

Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des fünften Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

M**3.9 Modul: Bild – Wissen – Sehen [M-ARCH-106168]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Bild und Wissen**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112480	Seminar Bild – Wissen – Sehen 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112481	Seminar Bild – Wissen – Sehen 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112482	Hausarbeit Bild – Wissen – Sehen	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zu den Beziehungen und Wechselwirkungen von Bild, Sehen und Wissen erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt

Die Seminare behandeln die historischen und theoretischen Beziehungen und Wechselwirkungen von Bild, Sehen und Wissen als drei zusammenhängende Kategorien des Visuellen.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

60 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M**3.10 Modul: Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken [M-ARCH-106164]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Bild und Wissen**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112467	Seminar Bild und Wissen 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112468	Hausarbeit Bild und Wissen 1	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112469	Vorlesung Bild und Wissen 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112470	Seminar Bild und Wissen 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112471	Praxisarbeit Bild und Wissen	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
3. Wahlpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar oder Praxisarbeit: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Akteuren, Artefakten und Praktiken aus dem Gebiet Bild und Wissen erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Bild und Wissen mit Fokus auf Akteure, Artefakte und Praktiken behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar, einer Vorlesung oder einer Praxisarbeit kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbststudiumszeiten:

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

30 h Wahlveranstaltung

M**3.11 Modul: Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte [M-ARCH-106165]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Bild und Wissen**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112472	Seminar Bild und Wissen 3	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112473	Hausarbeit Bild und Wissen 2	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112474	Vorlesung Bild und Wissen 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112475	Seminar Bild und Wissen 4	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
 2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
 3. Wahlpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar: Studienleistung.
- Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Theorien und Kontexten aus dem Gebiet Bild und Wissen erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Bild und Wissen mit Fokus auf Themen, Theorien und Kontexte behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar oder einer Vorlesung kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbststudiumszeiten:

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

30 h Wahlveranstaltung

M**3.12 Modul: Denkmalpflege und Bauen im Bestand [M-ARCH-106171]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte**Bestandteil von:** **Bauliches und kulturelles Erbe****Leistungspunkte**
10 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
2**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111666	Bauaufnahme	1 LP	Busse
T-ARCH-111788	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	4 LP	Busse
T-BGU-108019	Vermessung	1 LP	Juretzko

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus vier Teilen:

1. Bauaufnahme (Studienleistung)
2. Vermessung (Studienleistung)
3. Seminar Denkmalschutz (Prüfungsleistung anderer Art)
4. Seminar Bauen im Bestand (Prüfungsleistung anderer Art)

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die theoretischen und praktische Grundlagen der Bauaufnahme.
- verfügen über Grundkenntnissen der Vermessungskunde
- sind zur vertieften Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- können ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes umfassend bearbeiten.
- sind in der Lage die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form zu präsentieren.
- sind in der Lage, ausgehend von einem ausgewählten Projekt, eine geeignete Vertiefung zu wählen.
- sind in der Lage, methodische Grundlagen anzuwenden, d.h. zu analysieren, zu bewerten und zu interpretieren.
- sind befähigt den Wert der baulichen Strukturen als historisches Zeitzeugnis zu erkennen und als Planungsgrundlage zu heranzuziehen.
- sind befähigt gebaute Projekte zu analysieren, d.h. den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen und diese im Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend zu beurteilen und einzuordnen.
- können die materiellen und bautechnischen Grundlagen benennen und sind in der Lage, den Zusammenhang von funktionalen und formalen Vorstellungen im Wandel der gebauten Strukturen objektiv zu erfassen.
- sind befähigt die Begrifflichkeiten, Inhalte und Merkmale der Baustilepochen zu differenzieren, zu benennen und architektonisch sowie zeitlich einzuordnen.
- können Transformation bewusst gestalten, mit dem vermittelten methodischen Wissen über die unterschiedlichen Strategien, den Baubestand formen und die Eingriffe und deren Gestalt bestimmen.
- können den Baubestand als gewachsene Identität des Ortes in angemessener Form interpretieren und weiterentwickeln.
- können ökonomische und ökologische Bewertungskriterien anwenden.
- können Machbarkeitsstudien anfertigen und damit Projekte durch Nutzungsvorschläge weiterentwickeln.
- besitzen die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten, können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen und sind in der Lage, eine eigene Position zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt

In Übungen lernen die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennen und anwenden.

Ein Seminar beschäftigt sich mit Denkmalschutz in Theorie und Praxis.

Das Seminar Bauen im Bestand beinhaltet das Weiterentwickeln von bestehender Bausubstanz wird im Überblick baugeschichtlicher Entwicklung behandelt. Die wichtigsten kulturhistorischen und architekturhistorischen Terminologien und kulturhistorischen Analyse- und Interpretationsmethoden werden erarbeitet und anhand ausgewählter historischer Bauten in Anwendung gebracht.

Die Annäherung erfolgt über die zeichnerische Analyse relevanter Referenzobjekte, inkl. der Darstellung des wesentlichen sprachlichen Vokabulars sowie Darstellung unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischem Kontext verortet und durch eine qualitative und quantitative Analyse des Kontextes ergänzt. Die Nutzungs- und Programmdefinitionen eines bestehenden Ortes (Bestandsobjektes) werden als Teil des Entwurfes strategisch in Form, Funktion, Material und Bautechnik erfasst und so aufbereitet, dass dieses für den Entwurfsprozess lesbar und interpretierbar wird. Es werden angemessene Strategien für das Bauen im Bestand bezogen auf bauliche (typologische), ökologische, soziale, ökonomische, infrastrukturelle und kulturelle Handlungsfelder entwickelt.

Durch die Vermittlung von präzisen Erfassungsmethoden (nicht nur im Aufmaß) und weitreichenden Analysen des Bestandes, die alle Ebenen der räumlichen, konstruktiven und energetischen Thematik umfasst, werden die Grundlagen für eine Weiterentwicklung des Baubestands gelegt. In der Verbindung von Programmatik und Gestalt wird eine neue Identität in Verbindung mit dem Bestehenden angestrebt.

Fragen der Angemessenheit werden thematisiert, die von vielfältigen Faktoren abhängig sind, z.B. aus dem Bestand und den Rahmenbedingungen kommend, wie auch aus den Zielstellungen, die für das jeweilige Projekt immer wieder neu erfasst und ausgelotet werden, da die gebaute Umwelt meist aus Prototypen besteht. Diese werden an den konkreten Beispielen behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:

30 h Übungen

60 h Seminare

Selbststudium:

210 h Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit

M**3.13 Modul: Dialoge [M-ARCH-103852]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Musikwissenschaft**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
2**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107787	Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über/sind befähigt:

- Auseinandersetzung mit fachübergreifenden Fragestellungen
- Kenntnis der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Künsten
- Kulturwissenschaftliche Aspekte des Fachs
- Fähigkeit zur analytisch-kritischen Lektüre verschiedener Textsorten

Inhalt

- Übungen zur reflektierenden Textlektüre und -auswertung
- Einzelgespräche zu den angefertigten Textproben
- Anfertigung eines Programmhefttextes zu einem Konzert
- Wissenschaftsmethodik
- interdisziplinäre Fragestellungen

Anmerkungen

Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog: 120 h

Literatur

- Hans Jürgen Heringer: Texte analysieren und verstehen, Paderborn 2011
- Georg Brun und Gertrude Hirsch Hadorn: Textanalyse in den Wissenschaften, Zürich 2014
- Ansgar und Vera Nünning (Hrsg.): Konzepte der Kulturwissenschaften, Stuttgart und Weimar 2003
- Heike Ortner: Text und Emotion, Tübingen 2014
- Gerhard Schurz: Einführung in die Wissenschaftstheorie, akt. Neuausgabe Darmstadt 2014

M**3.14 Modul: Didaktik und Methodik [M-GEISTSOZ-100640]****Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** Pädagogik**Leistungspunkte**
10 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
jährlich**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101098	Pädagogische Psychologie	2 LP	Ebner-Priemer
T-GEISTSOZ-108353	Lehr-/Lernkonzepte	6 LP	Steib
T-GEISTSOZ-108354	Didaktik und Methodik	2 LP	Steib

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Umsetzung der im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen im Rahmen eines kleinen Projekts zum Seminar „Lehr-/Lernkonzepte“ (6 LP). Zum Projekt ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen.

Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls sind außerdem folgende Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.
2. Studienleistung zur Vorlesung „Didaktik und Methodik“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten oder der Lehrveranstaltungs begleitenden Erstellung eines themenspezifischen Textes zu einem didaktischen Konzept.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- die lernwissenschaftlichen, geschichtlichen, arbeitsanforderungsbezogenen und theoriebasierten Grundlagen der Didaktik und Methodik der beruflichen Bildung in didaktische Gestaltung umsetzen;
- die drei Grundformen didaktischen Handelns – instruktiv, konstruktivistisch und selbstorganisiert geprägte Lehr-Lern-Arrangements – in differenzierter Weise analysieren und die damit verbundenen Konzepte in die pädagogische Praxis einbringen;
- das erworbene Wissen über wesentliche psychologische Grundlagen der Pädagogik in ihr didaktisches Denken und Handeln einbringen und aus der Berufspädagogik heraus auf Inhalte und Systematiken der pädagogischen Psychologie zurückgreifen;
- spezifische Anwendungsgebiete der eigenen akademischen Tätigkeit aus der pädagogischen Psychologie heraus professionsgerecht beurteilen und angehen;
- theoriebasiertes Wissen über die Didaktik der beruflichen Bildung in angewandten Lehr-Lern-Arrangements konzipieren, erproben und evaluieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- wissenschaftliche Konzepte aus dem didaktischen und lernwissenschaftlichen Bereich einordnen, interpretieren und zuordnen;
- unterschiedliche Positionen und Erkenntnisse in der Didaktik der Berufsbildung erkennen, in ihren Wechselwirkungen einschätzen und mit Bezug auf die pädagogische Praxis konzeptionell kombinieren;
- die wissenschaftlichen Ansätze der pädagogischen Psychologie als interdisziplinären Bestandteil ihrer akademischen Kerndisziplin integrieren und zuordnen;
- komplexe wissenschaftliche Hintergründe mit konkreten praktischen Bedingungen in Verbindung bringen und aufeinander beziehen.

Inhalt

Im Zusammenhang mit der Vorlesung zur Didaktik und Methodik (SS) werden lernwissenschaftliche, historische, arbeitsbezogene und didaktisch-theoretische Hintergründe thematisiert, um darauf aufbauend die zur Zeit vorherrschenden Ansätze der Lernfelddidaktik, der wissensvermittelnden, direktiven Instruktion und der Unterstützung des selbstorganisierten Lernens aufzugreifen. Vertieft werden zudem die Rollen der involvierten Akteurinnen und Akteure (insbes. Lehrende und Auszubildende), die Verwendung von Medien sowie die didaktische Gestaltung von Prüfungen und Evaluationen.

Die Inhalte der Vorlesung zur pädagogischen Psychologie (WS) beschäftigen sich mit der psychologischen Diagnostik, Intervention, Prävention, Beratung, Prognose und Evaluation pädagogischer Prozesse. Dabei geht es um Bildungsprozesse, insbes. der kognitiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung sowie den Erwerb von Wissen, und Erziehungsprozesse, insbes. die motivationalen und affektiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung bzgl. Sozialverhalten, Wertvorstellungen u.a.

In dem Seminar Lehr-/Lernkonzepte (WS) werden exemplarische Anwendungsszenarien auf Grundlage der theoretischen Ansätze erkundet, (anteilig) konzipiert, exemplarisch erprobt und evaluiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 60 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 60 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 180 h

Summe 300 h

Empfehlungen

Keine

M**3.15 Modul: Digitale Kulturen [M-ARCH-106154]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Technologie****Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112433	Seminar Digitale Kulturen 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112434	Seminar Digitale Kulturen 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112435	Hausarbeit Digitale Kulturen	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf dem Gebiet der digitalen Kulturen
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt

In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der computer-basierten, digitalen Kulturen behandelt. Darunter fallen programmierte bzw. auch vernetzte Phänomene, beispielsweise audiovisuelle Ausprägungen der verschiedenen Genres computerbasierter Ausdrucks (Internetkunst, Virtuelle Realitäten, Computergrafik), kulturell relevante Produktionsweisen und Strategien in Social Media oder virtuellen Umgebungen. Computergestützte Techniken und Methoden („Digital Humanities“) können auch für diesen Phänomenbereich erprobt werden.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

60 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M**3.16 Modul: Einführung in die Philosophie [M-GEISTSOZ-107546]**

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Philosophie ab 1.10.2025 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte
12 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111610	Einführung in die Philosophie 1	2 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111612	Einführung in die Philosophie 2	2 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111608	Einführung in die Philosophie 3	3 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111607	Einführung in die Philosophie 4	3 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-106828	Modulprüfung Einführung in die Philosophie	2 LP	Seidel-Saul

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen und der Modulprüfung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Bereiche der Philosophie anhand ihrer jeweils grundlegenden Fragestellungen und Begriffe. Sie verfügen über Grundkenntnisse über wichtige philosophische Strömungen und klassische Werke und sind darüber hinaus in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der philosophischen Ideengeschichte darzustellen und in ihrem Verhältnis zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst und Religion zu verstehen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Arten, Sinnfragen zu stellen, und haben ein Verständnis für die geschichtliche Verfasstheit menschlicher Wissenskulturen.

Inhalt

Überblick über die systematischen Bereiche der Philosophie und deren geschichtliche Entwicklung unter Berücksichtigung des Verhältnisses zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst, Religion.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

Arbeitsaufwand

Präsenz in Veranstaltungen: 120 h, Studienleistungen Philo 1 und 2 inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: jeweils 30 h, Studienleistungen Philo 3 und 4 inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: jeweils 60 h, Vorbereitung auf Modulprüfung: 60 h

M**3.17 Modul: Einführung in die Soziologie [M-GEISTSOZ-100649]**

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **Soziologie (Pflichtbestandteil)**

Leistungspunkte
6 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104601	Vorlesung Einführung in die Soziologie	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101136	Übung Soziologie	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101131	Klausur Einführung in die Soziologie	6 LP	Mäs

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach der SPO des gewählten Studienganges mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit bestanden erhält.

Voraussetzungen

Keine.

Qualifikationsziele

Die Studenten erlernen grundlegende Konzepte der Soziologie und deren Gebrauch in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Sie erlernen die selbständige Übertragung dieser Konzepte auf Ihnen zuvor unbekannte Sachverhalte.

Inhalt

Das Modul führt Studierende in die Art des soziologischen Denkens und Erklärens ein. Dabei werden Fragen besprochen wie: Wie können wir Handlungen erklären/verstehen? Was macht eine Gruppe aus? Wie bilden und stabilisieren sich Gesellschaften? Wie verändern und differenzieren sich Gesellschaften?

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenz in der Vorlesung ca. 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 30 Klausurvorbereitung 15h; (Summe ca. 180 h.)

Lehr- und Lernformen

Vorlesung und Übung

Literatur

Heiner Meulemann (2006): Soziologie von Anfang an: Eine Einführung in Themen, Ergebnisse und Literatur.

M**3.18 Modul: Einführung Medienkulturwissenschaft [M-GEISTSOZ-106777]**

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **Medienkultur: Theorie und Praxis**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	siehe Anmerkungen	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-113617	Einführung Medienkulturwissenschaft - Modulprüfung	4 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-113618	Einführung Medienkulturwissenschaft - Studienleistung	4 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen in Form von mündlichen und/oder schriftlichen Beiträgen sowie das Bestehen der Modulprüfung im Umfang von 90 Minuten. Die zu erbringenden Studienleistungen im Seminar Theorien der Medienkultur orientieren sich an der Standardlänge eines durchschnittlichen Referats von ca. 25 Minuten (reine Vortragszeit pro Person) und der durchschnittlichen Seitenzahl von insgesamt 6-8 Seiten für kürzere schriftliche Arbeiten. Die Vorgaben variieren und werden individuell an die jeweilige Aufgabenstellung angepasst. Die Art der erforderlichen Studienleistung (z.B. Referat, Übernahme von Textpatenschaften und/oder das Verfassen kürzerer schriftlicher Beiträge) wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können einen Überblick über zentrale Positionen der Medientheorie sowie die wichtigsten Epochen und Zäsuren der Mediengeschichte geben und die Grundaussagen auch komplexerer Texte identifizieren sowie in verständlicher Sprache erklären. Darüber hinaus können sie einzelne dieser theoretischen Positionen miteinander vergleichen und ihr eigenes fundiertes Urteil unter Verwendung der entsprechenden Fachtermini wiedergeben.

Inhalt

Im Modul Medienkulturwissenschaft erwerben die Studierenden in der Vorlesung Mediengeschichte einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Dazu erhalten sie zunächst eine Einführung in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie sowie in verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend lernen sie historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien kennen und fragen nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung neuer Medien sowie nach ihrer Bedeutung für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft. Des Weiteren setzen sie sich im Seminar Theorien der Medienkultur mit zentralen Fragestellungen der Medientheorie auseinander. Sie lesen exemplarische Theorien zu Einzelmedien sowie zu Zusammenhängen zwischen Medien, Kultur und Gesellschaft. Das Spektrum umfasst z.B. Texte aus den Bereichen der Kritischen Theorie, Systemtheorie, der Kanadischen Schule, den Cultural Studies und der feministischen Filmtheorie bzw. den Gender Media Studies.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Anmerkungen

Modulturnus: jährlich

Arbeitsaufwand

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60h, Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar Theorien der Medienkultur 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (= ca.240h).



3.19 Modul: Einführungsmodul [M-ARCH-103847]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Musikwissenschaft

Leistungspunkte
12 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107772	Einführung in die Musikwissenschaft	3 LP	
T-ARCH-107773	Vorlesung nach Wahl	3 LP	
T-ARCH-107774	Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung	2 LP	
T-ARCH-107775	Seminar nach Wahl	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung nach Wahl (ca. 7500 Zeichen) und einem Referat im Umfang von ca. 45 Minuten innerhalb des Seminars nach Wahl.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über Grundkenntnisse der Inhalte, Fragestellungen und Methoden des Fachs Musikwissenschaft
- sind grundlegend mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut
- verfügen über ein Überblickswissen zur älteren Musikgeschichte bis ca. 1600

Inhalt

- Kontaktaufnahme mit dem Fach Musikwissenschaft in Geschichte und Gegenwart
- Präsentation von Leitgedanken der Musikhistoriografie
- Lektüre, Monologe, Dialoge, Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen und Besuche bei den musikbezogenen Institutionen der Region
- praktische Übungen (u. a. Quellenrecherche und -erschließung, Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten, Nutzung von Bibliotheken)
- Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen ca. 800 und 1600

Anmerkungen

Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

Einführung in die Musikwissenschaft: 90 h

Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung 60 h

Vorlesung nach Wahl: 90 h

Seminar nach Wahl: 120 h

Literatur

- Michele Calella / Nikolaus Urbanek (Hrsg.): Historische Musikwissenschaft. Grundlagen und Perspektiven, Stuttgart und Weimar 2013
- Matthew Gardner / Sara Springfield: Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung, Kassel usw. 2014
- Laurenz Lüticken: Musik der Renaissance, Kassel usw. 2011
- Bernhard Morbach: Die Musikwelt des Mittelalters, Kassel usw. 2004
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 1, Oxford 2005

M**3.20 Modul: Forschungsfelder Kunst und Technologie [M-ARCH-106150]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Technologie****Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112421	Vorlesung Forschungsfelder Kunst und Technologie	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112422	Seminar Forschungsfelder Kunst und Technologie	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112423	Hausarbeit Forschungsfelder Kunst und Technologie	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Vorlesung: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Theorien und Kontexten aus dem Gebiet Kunst und Technologie erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

In der Vorlesung werden historische Entwicklungen der Verschränkung zwischen den Künsten und Technologien nachgezeichnet und in einen weiteren Kontext gestellt. Prägnante Berührungspunkte zwischen den neuesten Techniken und den Kunstschaaffenden kennt die Historie in jeder Epoche. Insbesondere aber seit den 1960er Jahren findet ein intensiver Integrationsprozess statt. Die Vorlesungen wählen entweder einen epochalen Schwerpunkt, eine Technologie, eine räumliche Verortung oder vermitteln einen Überblick.

In Seminaren werden ausgewählte Themen aus den Überschneidungsbereichen von Kunst und Technologie behandelt. Dabei können Technologien (wie etwa Videosynthesizer oder Dia-Projektoren), Techniken (wie das Programmieren oder das Remixen), Kunstgenres (wie Multimedia-Installationen oder Online-Spiele), Initiativen bzw. Ereignisse (wie die "9 Evenings. Theatre and Engineering" in New York 1966), Labore oder auch einzelne Kunstschaaffende im Zentrum stehen.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

M**3.21 Modul: Gegenwartskunst und Politik [M-ARCH-106163]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Kunst und Politik**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112464	Seminar Gegenwartskunst und Politik 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112465	Seminar Gegenwartskunst und Politik 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112466	Hausarbeit Gegenwartskunst und Politik	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf dem Gebiet der Gegenwartskunst und Politik erworben
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt

In den Seminaren werden ausgewählte Themen zum Verhältnis von Gegenwartskunst und Politik (z.B. feministische Kunst, aktivistische Kunst, relationale Ästhetik, Geschlechterforschung und postkoloniale Ansätze) behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

60 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M**3.22 Modul: Geschichte der Visualisierung und Gestaltung [M-ARCH-106166]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Bild und Wissen**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112476	Vorlesung Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112477	Seminar Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112478	Hausarbeit Geschichte der Visualisierung und Gestaltung	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Vorlesung: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse kontext- und zeitbezogenen Aspekten, Themen und Problemen der Visualisierung und Gestaltung erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt

Thema der Vorlesung ist die Geschichte der Visualisierung und Gestaltung in ihren vielfältigen kontext- und zeitabhängigen Ausprägungen.

In dem Seminar werden ausgewählte kontext- und zeitbezogene Aspekte, Themen und Probleme der Visualisierung und Gestaltung behandelt und diskutiert.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

M**3.23 Modul: Geschichte und Theorie der Fotografie [M-ARCH-106151]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Technologie****Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112424	Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112425	Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112426	Hausarbeit Geschichte und Theorie der Fotografie	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen aus der Geschichte und Theorie der Fotografie erworben
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt

Die Fotografie entwickelte sich nach ihrer Einführung im frühen 19. Jahrhundert schnell zu einem revolutionären Medium, das die Bildkultur bis heute entscheidend geprägt hat. In ihrem Verhältnis zur Kunst, aber auch als Bildmedium in künstlerischen, kommunikativen, gesellschaftlichen sowie wissenschaftlichen Kontexten und nicht zuletzt als wichtiges Arbeitsmittel kunsthistorischer Forschung ist die Fotografie Gegenstand kunst- wie kulturwissenschaftlicher Untersuchungen. In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus der Geschichte und Theorie der Fotografie aus fachlicher und fachübergreifender Perspektive behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

60 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M**3.24 Modul: Geschichte und Theorie der Medienkünste [M-ARCH-106153]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Technologie****Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112430	Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112431	Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112432	Hausarbeit Geschichte und Theorie der Medienkünste	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf dem Gebiet der Geschichte und Theorie der Medienkünste (Videokunst, Videoskulptur, Medieninstallation, CD-Rom-Kunst etc.) erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt

Der Gegenstandsbereich der Medienkunst umfasst künstlerische Arbeiten in elektronischen und digitalen Medien. Sie können als Aufzeichnungen auf Magnetband oder digitale Datenträger vorliegen, installative Form annehmen oder lediglich als ein Satz von Daten oder als Code existieren. Nicht selten beschäftigen sie sich mit den Bedingungen und Wirkungen der Technologien, derer sie sich bedienen.

In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus der Geschichte und Theorie der Medienkünste behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

60 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M**3.25 Modul: Geschichte und Theorie des Bewegtbildes [M-ARCH-106152]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Technologie****Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112427	Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112428	Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112429	Hausarbeit Geschichte und Theorie des Bewegtbildes	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen aus der Geschichte und Theorie des Bewegtbildes erworben
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt

Mit der Vorstellung der ersten kinematografischen Apparaturen Ende des 19. Jahrhunderts wird eine Vorstellung technisch verwirklicht, die bereits in den Dekaden davor durch optische Vorrichtungen angestrebt wurde: die Illusion einer Bewegung im Bild. Bald darauf interessierten sich auch Avantgarde-Künstler*innen diverser Sparten für das Kino und Film, der ebenso wie nachfolgende Bewegtbildtechniken neben der massenmedialen Verwendung etwa im Hollywoodkino oder Fernsehen eigene Traditionen unabhängiger und experimenteller Produktion ausgebildet hat. In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus der Geschichte und Theorie des Bewegtbildes (Film, Video, Animation, kinetische Künste) behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

60 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M**3.26 Modul: Gesehene und dargestellte Umwelt [M-ARCH-106158]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Umwelt****Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112446	Vorlesung Gesehene und dargestellte Umwelt	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112447	Seminar Gesehene und dargestellte Umwelt	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112448	Hausarbeit Gesehene und dargestellte Umwelt	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Vorlesung: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse zu Themen von Umwelt und Bild erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Thema der Vorlesung ist die Umwelt, wie sie sich unserer Wahrnehmung darbietet, im Zusammenhang mit den visuellen Formen, in welchen ihre Probleme kontext- und zeitabhängig interpretiert und verarbeitet werden.

Im Seminar werden ausgewählte Themen behandelt und diskutiert, die mit der bildlichen Auseinandersetzung mit der Umwelt einhergehen.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

M**3.27 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100971]**

Verantwortung: Elena Henn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"	0 LP	Henn
T-GEISTSOZ-101031	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert	0 LP	Henn
T-GEISTSOZ-101571	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	10 LP	Henn

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen Grundbegriffe der neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt

Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematik der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 302; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

M**3.28 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100970]**

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101569	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	10 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen Grundbegriffe der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (NdL), ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt

Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematik der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 302 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

Empfehlungen

Besuch des veranstaltungsbegleitenden Tutoriums.

M**3.29 Modul: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100972]**

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101570	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	6 LP	Hanauska

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen einschlägige Ansätze und Methoden der systemorientierten Linguistik sowie der diachronen Sprachwissenschaft. Sie können wahlweise gegenwartssprachliche oder sprachhistorische Texte nach phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Kriterien analysieren. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Linguistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt

Vermittlung der verschiedenen systemimmanenten Aspekte der deutschen Sprache sowie Sensibilisierung für die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Sprache als vielfach differenziertes Diasystem.

Vermittlung der Veränderungsprozesse der Sprache im Verlauf ihrer historischen Genese.

Vermittlung des reziproken Verhältnisses zwischen Sprachnorm und Sprachgebrauch.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur). In der Klausur können die Studierenden entscheiden, ob sie den gegenwartsbezogenen oder den sprachhistorischen Teil der Prüfungsaufgaben bearbeiten.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 180 h, Präsenz in V und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1 h, Vor- und Nachbereitung einschl. selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 65 h, Zwischentests und Hausaufgaben ca. 25 h, Klausurvorbereitung ca. 29 h

Empfehlungen

Besuch der Lehrveranstaltungsbegleitenden Tutorien

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

M**3.30 Modul: Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) [M-GEISTSOZ-103484]**

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **Geschichte (Pflichtbestandteil)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
16 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106956	Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109193	Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-106958	Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-106959	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109228	Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	8 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109227	Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	8 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ sowie einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer dieser Veranstaltungen. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart. Die beiden Teilprüfungen werden gleich gewichtet.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können historische Texte analysieren, sie haben Darstellungskompetenzen sowie ein Epochen- und Strukturbewusstsein im Hinblick auf die Zeit von 1750 bis zur Gegenwart.

Inhalt

Multiperspektivische und -fakturale Kultur- und politische Geschichte Europas im 19. und 20. Jahrhundert von der politisch-industriellen Doppelrevolution bis zur Gegenwart; Einführung in die wissenschaftlich-technische Zivilisation der Moderne.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Teilprüfungen

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120 h, Vor und Nachbereitung inklusive Besuch von Tutorien ca. 120 h, Studienleistungen ca. 90 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur und Prüfungsvorbereitung ca. 150 h (insges. ca 480 h).

M**3.31 Modul: Kulturgeschichte der Technik I [M-GEISTSOZ-104506]**

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Geschichte \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte
10 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101190	Kulturgeschichte der Technik 1.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101191	Kulturgeschichte der Technik 1.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101192	Kulturgeschichte der Technik 1.3	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109221	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können historische Texte, Bildmedien, und Artefakte selbstständig interpretieren; sie haben ein Problembewußtsein für Technikkulturen, deren Entwicklung und ihre soziale, insbesondere literarische und bildliche (Re-) Konstruktion. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die technikgeschichtlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen.

Inhalt

Fallbeispiele der Wissenschaftsgeschichte, der Ingenieurs- und Technikwissenschaften sowie deren Popularisierung sowie zur Artefakt-Nutzer-Beziehung und zur Rolle der Technik in Krieg und Frieden.

Arbeitsaufwand

Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

M**3.32 Modul: Kulturgeschichte der Technik II [M-GEISTSOZ-104504]**

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Geschichte \(Wahlpflichtmodul Geschichte\)](#)

Leistungspunkte
10 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101196	Kulturgeschichte der Technik 2.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101197	Kulturgeschichte der Technik 2.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109217	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Das Modul "Kulturgeschichte der Technik I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können problemgeschichtliche case studies bearbeiten.

Inhalt

Paradigmatische Mobilitäts-, Energie- und Militärgeschichte des 19./20. Jahrhunderts - Geschichte des Nutzers in der Industrie- und Konsumgesellschaft - Wandel soziotechnischer Rollen - Medien der Technikkommunikation.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 120 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M**3.33 Modul: Kunst und Biotechnologie [M-ARCH-106160]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Kunst und Umwelt**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112452	Vorlesung Kunst und Biotechnologie	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112453	Seminar Kunst und Biotechnologie	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112454	Hausarbeit Kunst und Biotechnologie	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Vorlesung: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf dem Gebiet der Berührungen und Überschneidungen von Kunst und Biotechnologie bzw. Biologie erworben
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt

In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus den Überschneidungsbereichen von Kunst und Biotechnologie bzw. Biologie behandelt. Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind in der Biotechnologie bahnbrechende Entwicklungen vollzogen worden (z.B. Klonieren, DNA-Editing, forensische Analysen, Microrobotik etc.), die in die breitere Kultur einsickern und auch in die Künste integriert werden. Bereits zuvor entwickelten Naturforscher*innen nicht zuletzt visuelle Techniken der Naturbeobachtung (z.B. durch Mikroskopie) und auch spezielle Ausstellungsformate (z.B. Kunst- und Wunderkammer), die hier in ihren historischen Kontexten kritisch beleuchtet werden.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

M**3.34 Modul: Kunst und Ökologie [M-ARCH-106159]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Kunst und Umwelt**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112449	Seminar Kunst und Ökologie 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112450	Seminar Kunst und Ökologie 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112451	Hausarbeit Kunst und Ökologie	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf dem Gebiet der Berührungen und Überschneidungen von Kunst und Ökologie erworben
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt

In den Seminaren werden ausgewählte Themen aus der Schnittmenge zwischen Kunst und Ökologie behandelt. Nicht erst seit der Fridays-for-Future-Bewegung tauchen ökologische Themen in Kunst und Kultur auf. Die Historie und die Entwicklung der kulturellen Bettung und ideologischen Theoretisierung dieser Problematiken kommen genauso zur Sprache wie zeitgenössische Themen.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

60 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M**3.35 Modul: Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken [M-ARCH-106161]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Politik**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112455	Seminar Kunst und Politik 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112456	Hausarbeit Kunst und Politik 1	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112457	Vorlesung Kunst und Politik 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112458	Seminar Kunst und Politik 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112459	Praxisarbeit Kunst und Politik	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
3. Wahlpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar oder Praxisarbeit: Studienleistung.

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Akteuren, Artefakten und Praktiken aus dem Gebiet Kunst und Politik erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Politik mit Fokus auf Akteure, Artefakte und Praktiken behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar, einer Vorlesung oder einer Praxisarbeit kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbststudiumszeiten:

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

30 h Wahlveranstaltung

M**3.36 Modul: Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte [M-ARCH-106162]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Politik**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112460	Seminar Kunst und Politik 3	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112461	Hausarbeit Kunst und Politik 2	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112462	Vorlesung Kunst und Politik 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112463	Seminar Kunst und Politik 4	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
 2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
 3. Wahlpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar: Studienleistung.
- Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Theorien und Kontexten aus dem Gebiet Kunst und Politik erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Politik mit Fokus auf Themen, Theorien und Kontexte behandelt. Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar oder einer Vorlesung kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbststudiumszeiten:

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

30 h Wahlveranstaltung

M**3.37 Modul: Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken [M-ARCH-106147]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Technologie**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112411	Seminar Kunst und Technologie 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112412	Hausarbeit Kunst und Technologie 1	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112413	Vorlesung Kunst und Technologie 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112414	Seminar Kunst und Technologie 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112415	Praxisarbeit Kunst und Technologie	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
 2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
 3. Wahlpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar oder Praxisarbeit: Studienleistung.
- Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Akteuren, Artefakten und Praktiken aus dem Gebiet Kunst und Technologie erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Technologie mit Fokus auf Akteure, Artefakte und Praktiken behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar, einer Vorlesung oder einer Praxisarbeit kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbststudiumszeiten:

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

30 h Wahlveranstaltung

M**3.38 Modul: Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte [M-ARCH-106148]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Technologie**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112416	Seminar Kunst und Technologie 3	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112417	Hausarbeit Kunst und Technologie 2	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112418	Vorlesung Kunst und Technologie 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112419	Seminar Kunst und Technologie 4	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
 2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
 3. Wahlpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar: Studienleistung.
- Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Theorien und Kontexten aus dem Gebiet Kunst und Technologie erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Technologie mit Fokus auf Themen, Theorien und Kontexte behandelt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar oder einer Vorlesung kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbststudiumszeiten:

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

30 h Wahlveranstaltung

M**3.39 Modul: Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken [M-ARCH-106155]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Umwelt**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112436	Seminar Kunst und Umwelt 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112437	Hausarbeit Kunst und Umwelt 1	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112438	Vorlesung Kunst und Umwelt 1	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112439	Seminar Kunst und Umwelt 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112440	Praxisarbeit Kunst und Umwelt	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
 2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
 3. Wahlpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar oder Praxisarbeit: Studienleistung.
- Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Akteuren, Artefakten und Praktiken aus dem Gebiet Kunst und Umwelt erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Umwelt mit Fokus auf Akteure, Artefakte und Praktiken behandelt. Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar, einer Vorlesung oder einer Praxisarbeit kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbststudiumszeiten:

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

30 h Wahlveranstaltung

M**3.40 Modul: Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte [M-ARCH-106156]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Umwelt**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112441	Seminar Kunst und Umwelt 3	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112442	Hausarbeit Kunst und Umwelt 2	4 LP	Jehle, Papenbrock
Wahlleistung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112443	Vorlesung Kunst und Umwelt 2	2 LP	Jehle, Papenbrock
T-ARCH-112444	Seminar Kunst und Umwelt 4	2 LP	Jehle, Papenbrock

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
 2. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art
 3. Wahlpflichtbestandteil Vorlesung oder Seminar: Studienleistung.
- Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse von Themen, Theorien und Kontexten aus dem Gebiet Kunst und Umwelt erworben
- haben Analysemethoden und Fachbegriffe des Gegenstandsbereichs erlernt
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Es werden ausgewählte Themen des Bereichs Kunst und Umwelt mit Fokus auf Themen, Theorien und Kontexte behandelt. Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ein Seminar und die Hausarbeit sind Pflicht. Zwischen einem weiteren Seminar oder einer Vorlesung kann gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

30 h Wahlveranstaltung

Selbststudiumszeiten:

30 h Seminar

120 h Hausarbeit

30 h Wahlveranstaltung

M**3.41 Modul: Kunstwissenschaftliches Arbeiten [M-ARCH-106137]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Grundlagen der Kunstwissenschaft**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
1**Version**
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112383	Proseminar kunstwissenschaftliches Arbeiten	4 LP	Jehle
T-ARCH-112384	Tutorium kunstwissenschaftliches Arbeiten	2 LP	Jehle
T-ARCH-112385	Übung Text 1	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten und einem Essay im Umfang von ca. 25.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten) zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 15 Minuten und Protokollen (jeweils 1 Seite) zu den einzelnen Sitzungen des Tutoriums.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten im Rahmen der Übung Text.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstwissenschaftlichen Arbeitens und die Gegenstandsbereiche des Faches.
- haben ein Verständnis für die historischen Entwicklungen in der Kunst entwickelt.
- sind mit den Grundzügen des kunstwissenschaftlichen Arbeitens vertraut.
- haben Kenntnisse über Kunstwerke und die Methoden ihrer sachgerechten Kategorisierung, Beschreibung und Interpretation.

Inhalt

Das Proseminar führt in die Gegenstandsbereiche des Faches (Malerei, Graphik, Plastik, Skulptur, Architektur, Kunstgewerbe, Neue Medien usw.) ein – sowohl unter dem Gesichtspunkt der Gattungszugehörigkeit (z.B. Malereigattungen wie Historienbild, Porträt, Landschaftsmalerei oder Still-Leben u.a.) sowie der ikonographischen Bedeutung und der funktionsgeschichtlichen Zusammenhänge, in denen die Gegenstände entstanden sind.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Die Übung bietet einen Überblick zu den Grundlagen des Wissenschaftlichen Schreibens und/oder der Textlektüre.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Übung Text

Selbststudiumszeiten:

90 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Übung

M**3.42 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100975]**

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Turnus jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101054	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101055	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101576	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul **M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul **M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literarhistorische Zusammenhänge der deutschen Literatur anwenden und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Sie können systematische Probleme der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft benennen und sind in der Lage, kulturelle Produkte in ihren Wechselwirkungen mit literarhistorischen und medialen Entwicklungen zu betrachten, diese historisch einzuordnen und im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu verstehen.

Inhalt

Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft (Gattungstheorie, Kultur-, Medienbegriff); Aspekte einer integrierten Kultur- und Medientheorie/-analyse nach Maßgabe themenorientierter Veranstaltungen; theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Literatur und Medienprodukten unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Einbettung sowie ihrer medialen Spezifität.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 301,5 h; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

M**3.43 Modul: Mediävistik I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100974]**

Verantwortung: Elena Henn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Germanistik \(Wahlpflichtmodul Germanistik\)](#)

Leistungspunkte
10 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
jährlich

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101046	Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Henn
T-GEISTSOZ-101047	Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Henn
T-GEISTSOZ-101574	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Henn

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Basismodule 1 (Orientierungsprüfung) und Basismodule 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte flüssig lesen und verstehen. Sie sind imstande, sie in ihrem historischen Kontext zu interpretieren und in ihren europäischen Bezügen zu beschreiben. Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft können sie benennen.

Inhalt

Vertiefung der Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur durch (auch eigenständige) Textlektüre; Vermittlung eines vertieften Verständnisses für die historischen Besonderheiten wie für die Kontinuitäten vormoderner deutscher Texte; Einführung in Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 301,5; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

M**3.44 Modul: Medienanalyse I [M-GEISTSOZ-106783]**

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **Medienkultur: Theorie und Praxis**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	siehe Anmerkungen	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-113632	Medienanalyse I - Studienleistung Medienanalyse (Vorbereitung d. Modulprüfung)	2 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-113633	Medienanalyse I – Modulprüfung	5 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-113634	Medienanalyse I - Studienleistung Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse	3 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art) im Umfang von ca. 15 Seiten. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des Semesters abzugeben, in dem das gewählte Seminar Medienanalyse I besucht worden ist, und behandelt ein Thema, das diesem Seminar zuzuordnen ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

Im Seminar Medienanalyse sind zudem die erforderlichen unbenoteten Studienleistungen, beispielsweise in Form von Referaten und/oder schriftlichen Aufgaben semesterbegleitend erfolgreich zu erbringen. Die zu erbringenden Leistungen im Seminar Medienanalyse orientieren sich an der Standardlänge eines durchschnittlichen Referats von ca. 25 Minuten (reine Vortragszeit pro Person) und der durchschnittlichen Seitenzahl von insgesamt 6-8 Seiten für kürzere schriftliche Arbeiten. Die Vorgaben variieren und werden individuell an die jeweilige Aufgabenstellung angepasst. Die Art der erforderlichen Studienleistung im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf Ilias kommuniziert. Da diese Aufgaben (Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung) als Vorbereitung für die Modulprüfung zu sehen sind, sind diese verpflichtend in dem Seminar zu erbringen, in dem die Modulprüfung abgelegt wird.

In der Vorlesung Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse ist als Studienleistung eine Klausur im Umfang von 90 Minuten über die Inhalte der Vorlesung zu bestehen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Nach Absolvieren des Moduls können die Studierenden sowohl die methodischen und theoretischen als auch die interpretatorischen Fertigkeiten der medienkulturwissenschaftlichen Analyse beschreiben, reflektieren und anwenden. Die Studierenden können aktuelle sowie historische mediale Kommunikationskulturen und -strukturen beschreiben und differenzieren, sowohl in Hinsicht auf einzelne Medienformen und -produkte als auch in komparativer Perspektive. Das Seminar Medienanalyse befähigt Studierende mit exemplarischen Schwerpunkten dazu, diese Medienprodukte (z.B. Film, Fotografie, Fernsehen, Comic) in medienkulturwissenschaftlicher Perspektive zu analysieren und zu interpretieren.

Die Studierenden sind nicht nur in der Lage, mediale Formen mit ihren spezifischen Eigenschaften voneinander zu unterscheiden und miteinander zu vergleichen, sondern sie auch historisch einzuordnen und in ihrer Stellung im aktuellen Mediensystem, in ihren kulturellen Zusammenhängen und in ihren spezifischen Prozessen symbolischer Bedeutungsproduktion beurteilen zu können.

In der Vorlesung Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse haben die Studierenden die im besuchten Seminar Medienanalyse erlernten Inhalte und erworbenen Fertigkeiten in einer übergeordneten Perspektive theoretisch verortet, kontextualisiert und exemplarisch vertieft und damit die Grundlage für das Vertiefen theoretischer und analytischer Fähigkeiten geschaffen.

Inhalt

Das Modul führt unter Bezugnahme auf medientheoretische und -historische Grundlagen Methoden der Medienanalyse ein. Im Seminar Medienanalyse erlernen und praktizieren die Studierenden mit jeweils wechselnden thematischen Schwerpunkten (z.B. Einführung in die Filmanalyse, Intermedialität im Film, Erinnerungskultur im Comic, Genderkonzepte in Fernsehserien) einzelne Medienprodukte unter Berücksichtigung theoretischer Konzepte aus medienkulturwissenschaftlicher Perspektive. Die Vorlesung Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse kontextualisiert einerseits die im Seminar erlernten Inhalte und erworbenen Fähigkeiten durch eine breitere theoretische Perspektive, andererseits werden exemplarisch auch vertiefende analytische Perspektiven eröffnet. Behandelt werden z.B. methodische Ansätze, relevante Theorien, Konzepte und Analysekatoren sowie exemplarisch Topoi, Motivstrukturen und Traditionslinien sowie ausgewählte Fallbeispiele.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Anmerkungen

Modulturnus: jährlich

Arbeitsaufwand

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60h, Hausarbeit ca. 100h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (= ca. 300h).

M**3.45 Modul: Medienanalyse II [M-GEISTSOZ-106794]**

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **Medienkultur: Theorie und Praxis**

Leistungspunkte
12 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
siehe Anmerkungen

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-113651	Medienanalyse II.1 – Studienleistung	2 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-113650	Medienanalyse II.2 – Studienleistung (Vorbereitung d. Modulprüfung)	2 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-113649	Medienanalyse II.2 – Modulprüfung	5 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-113652	Medienanalyse II.3 – Studienleistung Mediendispositive	3 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art) im Umfang von ca. 20 Seiten. Die Modulprüfung ist in einem gewählten Seminar „Medienanalyse II.2“ zu erbringen. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des Semesters abzugeben, in dem das gewählte Medienanalyse-Seminar besucht worden ist, und behandelt ein Thema, das diesem Seminar zuzuordnen ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

Im Modul Medienanalyse II sind zudem in den Seminaren Medienanalyse die in den einzelnen Teilleistungen erforderten unbenoteten Studienleistungen, beispielsweise in Form von Referaten und/oder schriftlichen Aufgaben semesterbegleitend erfolgreich zu erbringen. Die zu erbringenden Studienleistungen im Seminar Medienanalyse orientieren sich an der Standardlänge eines durchschnittlichen Referats von ca. 25 Minuten (reine Vortragszeit pro Person) und der durchschnittlichen Seitenzahl von insgesamt 6-8 Seiten für kürzere schriftliche Arbeiten. Die Vorgaben variieren und werden individuell an die jeweilige Aufgabenstellung angepasst. Die Art der erforderlichen Studienleistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert. Da diese Aufgaben (Referat und/oder schriftliche Aufgaben) im Seminar Medienanalyse als Vorbereitung für die Modulprüfung zu sehen sind, sind diese Leistungen verpflichtend auch in dem Seminar zu erbringen, in dem die Modulprüfung abgelegt wird.

In der Vorlesung Mediendispositive ist als Studienleistung eine Klausur im Umfang von 90 Minuten über die Inhalte der Vorlesung erfolgreich zu bestehen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen die erworbenen medienanalytischen Kompetenzen und erweitern diese durch weitere selbst gewählte Anwendungsbereiche in zwei Seminaren Medienanalyse. Sie sind in der Lage, selbständig eine umfangreiche Abschlussarbeit zu einem medienkulturwissenschaftlichen Thema zu erarbeiten, die den Standards wissenschaftlichen Arbeiten genügt (Verwendung einschlägiger aktueller Forschungsliteratur, Auswahl und Anwendung des passenden methodischen Zugangs sowie Verwendung des entsprechenden Fachvokabulars). Außerdem können die Studierenden im Anschluss an die Vorlesung Mediendispositive mediale Formen mit ihren spezifischen Eigenschaften voneinander unterscheiden und hinsichtlich ihrer kommunikativen und diskursiven Strukturen miteinander vergleichen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre fortgeschrittenen analytischen und theoretischen Fähigkeiten anwenden, eine kritische medienkulturwissenschaftliche Perspektive auf Untersuchungsgegenstände einnehmen und diese reflektieren, sicher mit den einschlägigen Theorien umgehen und selbstständig medienkulturwissenschaftliche Analysen durchführen.

Inhalt

In diesem Vertiefungsmodul werden die medienanalytischen bzw. -wissenschaftlichen Kompetenzen in inhaltlich variierenden Seminaren vertieft, erweitert und angewendet. Mögliche Lehrveranstaltungen bewegen sich im Umfeld der Medien- und Erinnerungskultur oder beschäftigen sich beispielsweise mit medialen Repräsentationen von Technikutopien/-dystopien, wodurch Spannungsverhältnisse zwischen gesellschaftlichen Diskursen, technischen Entwicklungen und medialen Vermittlungs-/Ausdrucksverfahren in den Blick genommen werden. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, aus Veranstaltungen zu wählen, die unterschiedliche Aspekte der Medienanalyse abdecken.

Die Vorlesung Mediendispositive vertieft außerdem medientheoretische und -historische Grundlagen. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem Konzept des „Mediendispositivs“, welches Medien als komplexes Zusammenspiel von Wahrnehmung, Technik, kulturellen Praktiken, Institutionen und Konventionen sowie den diesen zugrunde liegenden Diskursstrukturen begreift.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Anmerkungen

Modulturnus: jährlich

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90h, Vor- und Nachbereitung ca. 90 h, Hausarbeit ca. 120h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60h (= ca. 360h)

Empfehlungen

Das Modul Medienanalyse I sollte absolviert sein.

M**3.46 Modul: Medien-Kultur-Praxis I [M-GEISTSOZ-106785]**

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Medienkultur: Theorie und Praxis](#)

Leistungspunkte
8 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
siehe Anmerkungen

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-113636	Medien-Kultur-Praxis I.1 – Studienleistung Vorlesung	4 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-113637	Medien-Kultur-Praxis I.2 – Studienleistung Übung	4 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul wird mit zwei unbenoteten Studienleistung abgeschlossen. Die erste Studienleistung wird in Form einer unbenoteten schriftlichen Klausur im Umfang von 90 Minuten in der Vorlesung „Technische Grundlagen der Mediengestaltung“ durchgeführt.

Die zweite Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Übung „Medien-Kultur-Praxis“, d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die auf den Erwerb mediengestalterischer Kompetenzen ausgerichtet sind. So schließt die Übung mit einem eigens angefertigten Werkstück ab, dessen konkrete Anforderungen sich an den in der Übung eingeführten Anwendungen der Mediengestaltung (z.B. Filmproduktion, Kulturjournalismus, Webtechnologien) orientieren. Je nach Ausrichtung können alternativ ein Portfolio (ca. 30-35 Seiten) oder einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 10-12 Seiten), die diese Kenntnisse dokumentiert, gefordert werden. Beispiele für praktische Werkstücke wären die Produktion eines Videos, Hörfunkbeitrags nebst Manuskript oder die Gestaltung einer Single Page Website. Zusätzlich können im Laufe der Übung weitere Aufgaben gefordert werden, die der Einübung der für das Werkstück benötigten Fähigkeiten dienen (z.B. Anfertigung von Interview- und Beitragsmanuskripten, Testaufnahmen, Storyboards oder die Präsentation von Konzepten). Diese zu erbringenden Leistungen orientieren sich an der Standardlänge eines durchschnittlichen Referats von ca. 25 Minuten (reine Vortragszeit pro Person) und der durchschnittlichen Seitenzahl von insgesamt 6-8 Seiten für kürzere schriftliche Arbeiten. Die Vorgaben variieren und werden individuell an die jeweilige Aufgabenstellung angepasst. Die Art der erforderlichen Studienleistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in einem selbstgewählten medien- oder kulturpraktischen Bereich und sind in der Lage, selbstständig kleinere Projekte umzusetzen (z.B. das Produzieren kurzer Filme oder Podcasts, das Gestalten von Webseiten und Blogs oder das Erstellen von Inhalten für soziale Medien).

Inhalt

Die Studierenden erwerben als Grundlage für den praktischen Umgang mit multimodalen Gestaltungsmöglichkeiten medientechnische, kulturpraktische und wahrnehmungspsychologische Grundkenntnisse. In Übungen mit frei wählbaren thematischen Schwerpunkten (z.B. Film-/Videoproduktion, Web-Design, digitale Bildbearbeitung) werden diese Kenntnisse vertieft und erweitert. Die Studierenden erhalten hierdurch erste Einblicke in verschiedene Praxisfelder der Mediengestaltung und -produktion sowie kultureller Arbeitspraktiken. Das Modul besteht aus zwei zu besuchenden Veranstaltungen, die von den Studierenden semesterabhängig frei gewählt werden können.

Anmerkungen

Modulturnus: jährlich

Arbeitsaufwand

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60h, Projektarbeit für die Übung Mediengestaltung (nach Wahl) ca. 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 240h)

M**3.47 Modul: Medien-Kultur-Praxis II [M-GEISTSOZ-106795]**

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **Medienkultur: Theorie und Praxis**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	siehe Anmerkungen	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-113653	Medien-Kultur-Praxis II.1 - Modulprüfung	4 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-113654	Medien-Kultur-Praxis II.2 - Studienleistung	4 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)

Im Rahmen des Moduls werden zwei Übungen Medien-Kultur-Praxis II nach Wahl besucht. Die Übung Medien-Kultur-Praxis II.1 (M-K-P II.1) wird mit einer benoteten Modulprüfung (Prüfungsleistung anderer Art) abgeschlossen, die Übung Medien-Kultur-Praxis II.2 (M-K-P II.2) mit einer unbenoteten Studienleistung.

Die Modulprüfung (M-K-P II.1) und die Studienleistung (M-K-P II.2) bestehen in der erfolgreichen Teilnahme der jeweiligen Übung „Medien-Kultur-Praxis“, d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die auf den Erwerb mediengestalterischer Kompetenzen ausgerichtet sind. So schließt die Übung jeweils mit einem eigens angefertigten Werkstück ab, dessen konkrete Anforderungen sich an den in der Übung eingeführten Anwendungen der Mediengestaltung und Kulturpraxis (z.B. Filmproduktion, Kulturjournalismus, Webtechnologien) orientieren. Je nach Ausrichtung können alternativ ein Portfolio (ca. 30-35 Seiten) oder eine schriftlichen Ausarbeitung (ca. 10-12 Seiten), die diese Kenntnisse dokumentiert, gefordert werden. Beispiele für praktische Werkstücke wären die Produktion eines Videos, Hörfunkbeitrags nebst Manuskript oder die Gestaltung einer Single Page Website. Zusätzlich können im Laufe der Übung weitere Aufgaben gefordert werden, die der Einübung der für das Werkstück benötigten Fähigkeiten dienen (z.B. Anfertigung von Interview- und Beitragsmanuskripten, Testaufnahmen, Storyboards oder die Präsentation von Konzepten). Diese zu erbringenden Leistungen orientieren sich an der Standardlänge eines durchschnittlichen Referats von ca. 25 Minuten (reine Vortragszeit pro Person) und der durchschnittlichen Seitenzahl von insgesamt 6-8 Seiten für kürzere schriftliche Arbeiten. Die Vorgaben variieren und werden individuell an die jeweilige Aufgabenstellung angepasst. Die Art der erforderlichen Studienleistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen die erworbenen medien- und kulturpraktischen Kompetenzen und erweitern diese durch weitere selbst gewählte Anwendungsbereiche (z.B. Kulturjournalismus, Web-Technologie, Kulturarbeit, Filmproduktion). Sie sind in der Lage, selbstständig kleinere praktische Projekte im Bereich der angebotenen Praxis-Schwerpunkte umzusetzen, die den in den entsprechenden Übungen zu definierten ästhetischen und technischen Standards genügen.

In einer Medien- und Kultursparte haben die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse vertieft und ihre Handlungskompetenz erweitert. Zudem haben sie fächerübergreifende Kompetenzen in Projektmanagement erworben und diese auf ihre jeweils gewählte Medien- und Kultursparte bezogen umzusetzen gelernt. Sie sind in der Lage, eigene Projekte (z.B. Ausstellungen, Konferenzen, Medienprojekte) zu konzipieren, selbstständig zu realisieren und sich das dafür notwendige (z.B. mediengestalterische) Handwerkszeug anzueignen.

Inhalt

In diesem Vertiefungsmodul werden die Studierenden auf eine berufliche Spezialisierung in der Medien- bzw. Kulturbranche vorbereitet. Es vermittelt umfangreiches Wissen und fortgeschrittene Fähigkeiten in den Bereichen der Medien- und Kulturpraxis, um sie auf berufliche Herausforderungen vorzubereiten. Die intensive Vertiefung in spezifischen Interessengebieten und die praktische Erfahrung sollen den Absolventen die Möglichkeit bieten, sich als Experten in ihrer gewählten Nische zu etablieren und Projekte aus der Kultur- und Medienbranche erfolgreich umzusetzen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Anmerkungen

Modulturnus: jährlich

Arbeitsaufwand

Präsenz in den zwei Veranstaltungen ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60h, Projektarbeit für die Übung Medien-Kultur-Praxis II ca. 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 80h (= ca. 240h)

M**3.48 Modul: Methoden der Kunstwissenschaft Überblick [M-ARCH-106138]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Grundlagen der Kunstwissenschaft**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
1**Version**
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112386	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	4 LP	Jehle
T-ARCH-112387	Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft Überblick	2 LP	Jehle
T-ARCH-112388	Übung Text 2	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten und einem Essay im Umfang von ca. 25.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten) zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 15 Minuten und Protokollen (jeweils 1 Seite) zu den einzelnen Sitzungen des Tutoriums.
3. Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten im Rahmen der Übung Text.

Voraussetzungen

Keine

Protokolle

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die wissenschaftlichen Methoden des kunstgeschichtlichen Arbeitens und können sie anwenden. Dazu gehören insbesondere die Ikonologie und vergleichende Motivanalyse in sozial- und mentalitätsgeschichtlicher Perspektive sowie die Verfahren der Stilkritik, der Semiotik, Ansätze der Kulturtheorie, der Kunstpsychologie und der Kunstsoziologie.
- verfügen über ein fachbezogenes, theoretisches und methodologisches Grundwissen, das sie bei der Interpretation der Kunstwerke anwenden können.
- können fachspezifische Rechercheinstrumente sicher handhaben, zielgerichtet und effektiv unter den besonderen Bedingungen des Fachstudiums lernen und ihre Ergebnisse präsentieren.

Inhalt

Gegenstand des Proseminars ist die Methodengeschichte des Faches, die anhand von grundlegenden methodologischen Texten erarbeitet wird.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Die Übung bietet eine Vertiefung zu den Grundlagen des Wissenschaftlichen Schreibens und/oder der Textlektüre.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Übung

Selbststudiumszeiten:

90 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Übung

M**3.49 Modul: Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung [M-ARCH-106139]**

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [Grundlagen der Kunstwissenschaft](#)

Leistungspunkte
6 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112389	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	2 LP	Hinterwaldner, Jehle
T-ARCH-112390	Hausarbeit Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung	4 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilprüfungen:

1. Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten)

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse einzelner Methoden, Ansätze oder Fragenkomplexe des kunstwissenschaftlichen Arbeitens erlangt und erlernt sich diese zu erarbeiten
- verfügen über ein vertieftes fachbezogenes wie fachübergreifendes, theoretisches und methodisches Wissen, das sie bei der Interpretation von Kunstwerken und Erzeugnissen der visuellen Kultur anwenden können.
- können fachrelevante Recherche-, Analyse- und Interpretationsinstrumente sicher handhaben, die Angemessenheit verschiedener Methoden für den jeweiligen Gegenstand und die angesetzte Fragestellung beurteilen und auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Ergebnisse in unterschiedlichen Formaten präsentieren und darstellen.

Inhalt

Gegenstand des Seminars ist die vertiefende Auseinandersetzung mit Aspekten der Methodengeschichte des Faches, die anhand einer thematischen Auswahl zentraler methodologischer Texte oder Herangehensweisen erarbeitet wird.

Die Themen wechseln jeweils je Semester und werden im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Proseminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Proseminar

120 h Hausarbeit

M**3.50 Modul: Modul Bachelorarbeit [M-ARCH-106136]****Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Bachelorarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112380	Kolloquium Bachelorarbeit	1 LP	Jehle
T-ARCH-112381	Bachelorarbeit	12 LP	Jehle
T-ARCH-112382	Vortrag Bachelorarbeit	1 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus:

- einem Vortrag bzw. einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten zur Fragestellung und dem Bearbeitungsstand der Bachelorarbeit mit anschließender, moderierter Diskussion im Kolloquium Bachelorarbeit (Studienleistung).
- der Bachelorarbeit nach § 14 der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Umfang von ca. 60.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).
- einer Präsentation der fertiggestellten Bachelorarbeit im Umfang von ca. 20 Minuten (Studienleistung).

Voraussetzungen

Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 96 LP in den Pflichtfächern gemäß § 20 Absatz 2 und den Wahlpflichtfächern gemäß § 20 Absatz 3 Satz 1 Ziffer 1. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 96 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Angewandte Wissenschaft
 - Architekturgeschichte und -theorie
 - Bild und Wissen
 - Epochen, Stile und Praktiken
 - Grundlagen der Kunstwissenschaft
 - Kunst und Politik
 - Kunst und Technologie
 - Kunst und Umwelt
 - Überfachliche Qualifikationen

Qualifikationsziele

Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Kernbereich des Studiengangs Kunstgeschichte selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, nach den disziplinären Standards zu diskutieren und die Ergebnisse sachgerecht darstellen zu können.

Inhalt

Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin zu vereinbaren.

Im Bearbeitungszeitraum findet das Kolloquium zur Bachelorarbeit statt, bei dem in wöchentlichen Sitzungen die Themen und der Arbeitsstand der gerade laufenden Abschlussarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Nach Abgabe der Bachelorarbeit wird diese den Prüfern und Prüferinnen bei einer Präsentation vorgestellt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Bachelorarbeit.

Anmerkungen

Das Thema der Bachelorarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG und habilitierten Mitgliedern der KIT-Fakultät vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Kolloquium/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Erstellung Bachelorarbeit, Vor-/Nachbereitung Kolloquium und Vortrag 390 h



3.51 Modul: Musikgeschichte 1600-1830 [M-ARCH-103848]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Musikwissenschaft

Leistungspunkte
6 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107776	Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830	4 LP	
T-ARCH-107777	Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über:

- Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts
- Vertrautheit mit aktuellen Forschungsfragen
- Kenntnis historischer Instrumente, ihrer Bauweise und Spieltechnik
- Grundkenntnisse im Bereich der Aufführungspraxis und Interpretation von Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts

Inhalt

Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1600 und 1830, aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1600 und 1830.

Anmerkungen

Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

Seminar zur Musikgeschichte: 120 h

Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts 60 h

Literatur

- Wolfgang Budday: Harmonielehre Wiener Klassik – Theorie, Satztechnik, Werkanalyse, Stuttgart 2002
- Thomas Christensen: Towards tonality – aspects of Baroque music theory, Leuven 2007
- Gernot Gruber (Hrsg.): Wiener Klassik – Ein musikgeschichtlicher Begriff in Diskussion, Wien usw. 2002
- Kai Köpp: Handbuch historische Orchesterpraxis: Barock – Klassik – Romantik, Kassel usw. 2009
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 2, Oxford 2005

M**3.52 Modul: Musikgeschichte 1830 bis heute [M-ARCH-103849]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Musikwissenschaft**Leistungspunkte**
6 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107778	Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute	4 LP	
T-ARCH-107779	Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über:

- Überblickswissen zur Musikgeschichte zwischen 1830 und heute
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit einer Themenstellung zur Musik des 19.-21. Jahrhunderts

Inhalt

Vermittlung eines Überblicks zur europäischen Musik- und Kulturgeschichte zwischen 1830 und heute, aktive Beschäftigung mit einem Thema aus der Musikgeschichte zwischen 1830 und heute.

Anmerkungen

Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

Seminar zur Musikgeschichte: 120 h

Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts: 60 h

Literatur

- Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert, hrsg. von Helga de la Motte-Haber, 14 Bde., Laaber 1999–2011
- Handbuch der musikalischen Gattungen, hrsg. von Siegfried Mauser, 17 Bde., Laaber 1993–2010
- Charles Rosen: Musik der Romantik, Salzburg und Wien 2000
- Richard Taruskin: The Oxford history of western music, Bd. 3–5, Oxford 2005

M**3.53 Modul: Musiktheorie [M-ARCH-103851]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Musikwissenschaft**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
1**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107784	Gehörbildung und Tonsatz I	2 LP	
T-ARCH-107785	Gehörbildung und Tonsatz II	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung (am Ende des 2. Semesters)

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein musikalisches Gehör ausgebildet
- verfügen über musiktheoretische Kenntnisse

Inhalt

Übungen in Gehörbildung und Tonsatz

Selbststudium Gehörbildung

Anmerkungen

Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

Gehörbildung und Tonsatz I: 60 h

Gehörbildung und Tonsatz II: 60 h

Literatur

- Reinhard Amon: Lexikon der musikalischen Form, Wien usw. 2011
- Ulrich Kaiser: Gehörbildung. Satzlehre, Improvisation, Höranalyse. Grundkurs, Kassel usw. 62013
- Ulrich Kaiser: Gehörbildung. Satzlehre, Improvisation, Höranalyse. Aufbaukurs, Kassel usw. 42011
- Clemens Kühn: Gehörbildung im Selbststudium, Kassel usw. 162014

M**3.54 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach [M-GEISTSOZ-100973]**

Verantwortung: Dr. Rebecca Hirt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Germanistik (Wahlpflichtmodul Germanistik)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101041	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Hirt
T-GEISTSOZ-101042	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Hirt
T-GEISTSOZ-101572	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Hirt
T-GEISTSOZ-108788	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert	0 LP	Hirt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Basismodule 1,2,3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literaturwissenschaftliche Methoden, literarische Gattungen und einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart sicher anwenden. Sie können die Texte nach ihrer gattungsbezogenen Organisationslogik im literaturgeschichtlichen Kontext differenziert beschreiben und analysieren und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Forschungsliteratur zu zielgerichtet sammeln, zu bewerten und diese zu nutzen, kritisch zu reflektieren sowie methodisch und argumentativ auszuwerten und zur Ausarbeitung eigener Argumentationen zu nutzen.

Inhalt

Die im Modul Grundlagen (NdL) erworbenen Kenntnisse in historischer, hermeneutischer und methodischer Hinsicht werden erprobt, wissenschaftlich differenziert, spezifiziert und grundlegend erweitert; mithin werden die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen, zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte und beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Arbeiten brauchen, im Blick auf Gattungsfragen und literaturhistorische Zusammenhänge weiter eingeübt und verfeinert.

Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den beiden PS und der V ca. 90 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 70 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca. 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 80 h

M**3.55 Modul: Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung [M-GEISTSOZ-100639]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-100994	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	2 LP	Steib
T-GEISTSOZ-100993	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	4 LP	Döbber

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung entspricht der Prüfungsleistung zur Lehrveranstaltung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“ (4 LP). Dabei handelt es sich um eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Die Prüfung findet nur im Wintersemester statt.

Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls ist außerdem eine Studienleistung im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ zu erbringen; diese besteht aus der Vorbereitung eines Teilthemas sowie diesbezüglichem Referat und Moderation der Erörterung des Themas im Rahmen der Lehrveranstaltung; die aktive Mitwirkung im Seminar insgesamt ist Grundlage der Studienleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- aufgrund erworbener Kenntnisse über die Strukturen des Berufsbildungssystems (Ausbildung und Weiterbildung) und eines angeeigneten Überblicks über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung diese identifizieren, einschätzen und konzeptionell in Texten verarbeiten;
- die rechtlichen Sachstrukturen der Berufsbildung erläutern und mit deren Wirkungen innerhalb der einzelnen Bereiche des Berufsbildungssystems darlegen;
- rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufspädagogischer Anforderungen und Ziele fachlich adäquat erörtern;
- das Spektrum der Handlungsfelder der beruflichen Bildung von der Berufsorientierung, der Berufswahl, der Ausbildung und berufsschulischen Bildung, der (systemischen) Beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben;
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen;
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in unterschiedlichen hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular wie auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen

Inhalt

Inhalt der Vorlesung Recht und Organisation der beruflichen Bildung (WiSe) sind – unter berufsbildungsbezogener Perspektive – relevante rechtliche Dokumente, wie etwa das Grundgesetz, die Landesverfassung, das Berufsbildungsgesetz, die Handwerksordnung, das Jugendarbeitsschutzgesetz, Schulgesetze und –verordnungen, das Arbeits- und Sozialrecht bzw. der Arbeitsschutz, das Weiterbildungsrecht sowie das Tarifrecht. Um diese rechtlichen Dokumente herum werden regulierte Rahmenbedingungen behandelt, vor allem der Strukturaufbau des Berufsbildungssystems und die beruflichen Schularten und –formen. Die Rechtsaspekte werden mit anwendungsbezogenen Fallbeispielen verbunden und anhand ausgewählter Fachtexte bearbeitet.

Das Seminar Handlungsfelder der beruflichen Bildung (SoSe) behandelt ein Spektrum relevanter Handlungsfelder der Berufsbildung mit einer Betonung der (aktuellen) Themen, in denen Herausforderungen (verbunden etwa mit Begriffen wie Berufswahltheorien, Ausbildungsreife, Qualität von Ausbildung, Beteiligung an der Weiterbildung, europäische Einigungsprozesse) auch zur Herausbildung alternativer, kontroverser Ansätze sowohl in der Berufsbildungspraxis wie auch der wissenschaftlichen Berufspädagogik führen. Diese werden in der Veranstaltung intensiv und zum Teil auch mittels dramaturgischer Methoden erarbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand*Präsenzstudienzeiten*

Anwesenheit 60 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 90 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 30 h

Summe 180 h

Empfehlungen

keine

M**3.56 Modul: Pädagogische Grundlagen [M-GEISTSOZ-100621]**

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	6

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101050	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-101108	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	1 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-106277	Modulprüfung Pädagogische Grundlagen	2 LP	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung nach §4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von 90 Minuten. Der Modulprüfung sind 2 LP zugeordnet. Sie bezieht sich auf die Inhalte von 1. und 2. (s.u.)

Im Modul sind folgende Lehrveranstaltungen vorgesehen: 1. Vorlesung „Grundfragen der Pädagogik“ (1 LP)

2. Seminar „Grundfragen der Pädagogik“ (2 LP), dabei ist zum erfolgreichen Bestehen des Moduls zusätzlich zur bestandenen Modulprüfung eine Studienleistung zum Seminar (2.) nachzuweisen.

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- einschlägige philosophische und ethische Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften nennen und darlegen;
- exemplarische Positionen erklären, die beschreiben, was das Mensch-Weltverhältnis im Allgemeinen bestimmt, weshalb das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft als ein Spannungsfeld gesehen wird;
- typische Argumentationsgänge, wie Erziehung, Lernen und Bildung unter dem Blickwinkel emanzipatorischer Ziele wie Mündigkeit und Selbstbestimmung beurteilt wird, wiedergeben;
- funktionelle Betrachtungsweisen derselben Gegenstände wie sie durch verschiedene Erwartungen an pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen gegeben sind, analytisch ermitteln;
- Grundbegriffe der Pädagogik wie Lernen, Entwicklung, Begabung, Erziehung, Bildung, Kompetenz etc. im Kontext einschlägiger Theorien beschreiben und erklären und damit Zusammenhänge kritisch analysieren;
- verschiedene Ansätze empirischer Bildungsforschung nach ihrem jeweiligen Denkparadigma einordnen und wichtige Kritikpunkte daran aufzählen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können sich eigene Denkformen bewusst machen und reflektieren und Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen unterscheiden. Sie können die Bedeutung wissenschaftlich-theoretischer Begriffe für die Formulierung von wissenschaftlichen Problemen darlegen. Sie erwerben Urteilsfähigkeit am Beispiel der Grundfragen der Pädagogik.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können zwischen fachwissenschaftlichen und pädagogischen Anforderungen unterscheiden und sozialisationstheoretische Überlegungen selbstständig auf fachwissenschaftliche Inhalte beziehen. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmung erlebter Praxis und deren Reflexion voneinander abzugrenzen und können die Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen differenzieren. Die Studierenden können allgemein gesellschaftliche von politischen und pädagogischen Diskursen trennen und erkennen philosophische, soziologische und psychologische Paradigmen. Sie sind in der Lage, die Komplexität pädagogischer Anforderungen zu verstehen und interdisziplinär differente Ebenen und Elemente im Hinblick auf das Finden von Lösungen zu analysieren und zu benennen.

Inhalt

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der Pädagogik als Wissenschaft. Die Vorlesung stellt Grundfragen dieser Wissenschaft ins Zentrum:

- die Aufgaben von Erziehung und Bildung,
- die Möglichkeitsbedingungen von Erziehung und Bildung,
- die theoretische Auslegung von Grundbegriffen wie Lernen, Entwicklung, Intelligenz, Begabung, Kompetenz etc.
- verschiedene methodische Zugänge zur Empirie, ihre Zuordnung zu einem Paradigma und die Kritik daran.

Im Seminar werden diese Themen vertiefend diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen

Vorlesung und Begleitseminar müssen im selben Semester besucht werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 60 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 30 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 60 h

Summe 150 h

Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.

Empfehlungen

Die Inhalte und Themen des Moduls sollten gut durchdrungen werden, da dieses Vorwissen die Basis für spätere kleine Forschungsprojekte im Rahmen des Moduls „Angewandte Methoden der Bildungsforschung“ bilden kann.

Lehr- und Lernformen

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem damit abgestimmten vertiefenden Begleitseminar.

Literatur

Wird jeweils zu Semesterbeginn in Vorlesung und Seminar jeweils bekanntgegeben.

M**3.57 Modul: Politische Geschichte I [M-GEISTSOZ-104505]**

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Geschichte \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte
10 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101187	Politische Geschichte 1.1	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101188	Politische Geschichte 1.2	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101189	Politische Geschichte 1.3.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109220	Modulprüfung Politische Geschichte I	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig historische Quellen interpretieren und Probleme anhand einschlägiger Forschungsliteratur identifizieren, sie sind fähig zur Kontextualisierung von Epochenproblemen und -synthese. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die formalen geschichtswissenschaftlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und inhaltlich anzuwenden verstehen. Dazu gehört die Fähigkeit zur Einordnung von Problemen der Epochalisierung, Kontinuität, Geschichtlichkeit und historiographischen Konstruktion.

Inhalt

Die Lehrveranstaltungen behandeln die Geschichte Europas und insbesondere Deutschlands während des 19. und 20. Jahrhunderts im internationalen und weltgeschichtlichen Kontext. Im Vordergrund stehen dabei u. a. die folgenden Leitthemen: Europa zwischen Wiener Kongress und Gründung des Deutschen Reichs/Vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich – Europa vom Hochimperialismus bis zum Großen Krieg/Kaiserreich und 1. Weltkrieg – Europa in der Zwischenkriegszeit/Weimarer Republik – Europäischer Weltbürgerkrieg/Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Europas Nachkriegszeit/Bundesrepublik Deutschland und DDR. Besonderer Wert wird auf die globalgeschichtlichen Bezüge der europäischen und deutschen Geschichte gelegt, u. a. auf Fragen des Kolonialismus und der Dekolonisierung sowie die Geschichte der globalen Systemkonfrontation der Supermächte.

Arbeitsaufwand

Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

Empfehlungen

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Vorbereitung der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

M**3.58 Modul: Politische Geschichte II [M-GEISTSOZ-104503]**

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Geschichte \(Wahlpflichtmodul Geschichte\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101193	Politische Geschichte 2.1.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101194	Politische Geschichte 2.2	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109216	Modulprüfung Politische Geschichte II	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Das Modul "Politische Geschichte I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbstständigen Analyse und Darstellung komplexer Zusammenhänge und Probleme der europäischen und deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie sind in der Lage, begleitend zu Lehrveranstaltungen kleinere Forschungsprobleme der Geschichte der politisch-industriellen Doppelrevolution aus der Forschungsliteratur und anhand exemplarischer Quellen differenziert darzustellen und auf die relevanten, in der einschlägigen Historiographie diskutierten Fragen zu beziehen. Sie verfügen über eine methodische Reflexionsfähigkeit zum Konstruktionscharakter historischer Argumentation und kennen die wesentlichen Debatten um die Probleme historischer Objektivität seit dem Historismus.

Inhalt

Historische Rekonstruktion von Grundproblemen und –konstellationen der europäischen Geschichte von der Amerikanischen Unabhängigkeit/Französischen Revolution über die Industrielle Revolution bis zum Ende des ‚kurzen‘ 20. Jahrhunderts 1989/90: Moderne Staatlichkeit/Governance, Herrschaft und Globalität, Migration und Identität, Warenströme, Transnationalität, Demokratie und Diktatur, Akzeptanz von Herrschaft, Durchherrschungstiefen politischer Systeme, Modernisierung. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Meta-Ideologie des Nationalismus sowie den Formen der Globalisierung vor dem Hintergrund älterer weltgeschichtlicher Interaktions- und Interdependenzmuster.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 120 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M**3.59 Modul: Praktische Philosophie I [M-GEISTSOZ-104507]**

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Philosophie ab 1.10.2025 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte 11 LP	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 2	Version 2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101170	Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie)	3 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101081	Praktische Philosophie 1.2	3 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101171	Praktische Philosophie 1.3	3 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-109222	Modulprüfung Praktische Philosophie I	2 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Die Module Ars Rationalis und Grundlagen der Geschichtswissenschaft müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, normative Argumente fundiert zu bewerten und eigenständig zu entwickeln. Sie kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die wissenschaftlichen Standards der zeitgenössischen Praktischen Philosophie, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und philosophische Urteilsfähigkeit erworben haben und – wo nötig – relevantes interdisziplinäres Kontextwissen kritisch verarbeiten können.

Inhalt

In diesem Modul sollen die Studierenden Überblick über Theorien der Praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart erlangen und sich in einer durch Pluralität und interdisziplinäres Kontextwissen gekennzeichneten Diskussionslage orientieren. Sie lernen Grundbegriffe der Ethik (wie Autonomie, Pflichten, Tugenden, Verantwortung, Werte), der Politischen Philosophie (wie Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit, Toleranz, Demokratie, Fortschritt und Menschenrechte) beziehungsweise der Rechts- und Sozialphilosophie (wie Autorität, Macht und Gewalt, kollektives Handeln, Verantwortung, Solidarität). Die Studierenden lernen zudem Ansätze der Begründung von Normen und Werten kennen, unter anderem durch die Lektüre klassischer Texte auf Einführungsstufe.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand

Insgesamt 330 h: Präsenz in Veranstaltungen: 90 h, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie Lektüre empfohlener Literatur: 90 h, Studienleistungen: 90 h, Modulprüfung: 60 h

M**3.60 Modul: Praktische Philosophie II [M-GEISTSOZ-104508]****Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Philosophie ab 1.10.2025 \(Praktische oder Theoretische Philosophie II\)](#)**Leistungspunkte**
12 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
1**Version**
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101202	Praktische Philosophie 2.1	3 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101203	Praktische Philosophie 2.2	3 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101204	Praktische Philosophie 2.3	3 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-109223	Modulprüfung Praktische Philosophie II	3 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Das Modul "Praktische Philosophie I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der praktischen Philosophie darstellen, analysieren, Positionen abwägen und deren Vertretbarkeit im disziplinären Diskurs beurteilen.

Inhalt

In diesem Modul arbeiten sich die Studierenden in aktuelle Debatten im Bereich der Politischen Philosophie, der Rechts- und der Sozialphilosophie (wie der Frage der Normenbegründung, der Wertkonflikte in pluralistischen Gesellschaften) ein. Sie werden mit unterschiedlichen Ansätzen und Positionen der Normativen Ethik bekannt gemacht, insbesondere durch die Lektüre klassischer Texte auf Aufbaustufe. Die Studierenden lernen dabei philosophische Techniken der Auslegung schwieriger Texte kennen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenz in Veranstaltungen: 90 h, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie Lektüre empfohlener Literatur: 90 h, Studienleistungen: 90 h, Vorbereitung auf Modulprüfung: 90 h

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M**3.61 Modul: Projekt Kunst und Technologie [M-ARCH-106149]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Kunst und Technologie****Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112420	Projekt Kunst und Technologie	8 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf jenen Gebieten, an denen sich Themen der Kunst und Technologie berühren oder überkreuzen, erworben
- wissen, wie man themen- orts- und sachspezifisch Projekte initiiert und lanciert und haben das Konzipieren, Organisieren, Durchführen, Abschließen, Dokumentieren und Kommunizieren von Forschungsprojekten erlernt
- sind generell mit angewandt-projektorientierter, arbeitsteiliger oder kooperativer Arbeitsweise vertraut und imstande, projektspezifisch die angemessenen Methoden und Medien zu wählen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Im Projektseminar werden ausgewählte Themen aus der inhaltlichen Schnittmenge zwischen Kunst und Technologie behandelt. Dabei wird eine konkrete Fragestellung bzw. Initiative verfolgt, die sich praxis- und forschungsorientiert in ein vorzeigbares Ergebnis überführen lässt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

Selbststudiumszeiten:

210 h Projektarbeit

M**3.62 Modul: Projekt Kunst und Umwelt [M-ARCH-106157]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Kunst und Umwelt**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112445	Projekt Kunst und Umwelt	8 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse von Themen, Gegenständen und Diskussionen auf jenen Gebieten, an denen sich Themen der Kunst und Umwelt berühren oder überkreuzen, erworben
- wissen, wie man themen- orts- und sachspezifisch Projekte initiiert und lanciert und haben das Konzipieren, Organisieren, Durchführen, Abschließen, Dokumentieren und Kommunizieren von Forschungsprojekten erlernt
- sind generell mit angewandt-projektorientierter, arbeitsteiliger oder kooperativer Arbeitsweise vertraut und imstande, projektspezifisch die angemessenen Methoden und Medien zu wählen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Im Projektseminar werden ausgewählte Themen aus der inhaltlichen Schnittmenge zwischen Kunst und Umwelt, Ökologie, Sozioökologie, Aktivismus etc. behandelt. Dabei wird eine konkrete Fragestellung bzw. Initiative verfolgt, die sich praxis- und forschungsorientiert in ein vorzeigbares Ergebnis überführen lässt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

Selbststudiumszeiten:

210 h Projektarbeit

M**3.63 Modul: Projekt Visualisierung [M-ARCH-106167]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Bild und Wissen**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112479	Projekt Visualisierung	8 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zu kontext- und zeitbezogenen Aspekten, Themen und Problemen der Visualisierung erworben.
- wissen, wie man themen- orts- und sachspezifisch Projekte initiiert und lanciert und haben das Konzipieren, Organisieren, Durchführen, Abschließen, Dokumentieren und Kommunizieren von Forschungsprojekten erlernt
- sind generell mit angewandt-projektorientierter, arbeitsteiliger oder kooperativer Arbeitsweise vertraut und imstande, projektspezifisch die angemessenen Methoden und Medien zu wählen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen

Inhalt

Im Projektseminar werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der Visualisierung behandelt. Dabei wird eine konkrete Fragestellung bzw. Initiative verfolgt, die sich praxis- und forschungsorientiert in ein vorzeigbares Ergebnis überführen lässt.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

30 h Seminar

Selbststudiumszeiten:

210 h Projektarbeit

M**3.64 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-106146]****Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Überfachliche Qualifikationen**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111342	Seminarwoche	2 LP	Architektur
Fremdsprache (Wahl: mind. 4 LP)			
T-ARCH-112407	Selbstverbuchung Sprachkurs 1 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-112408	Selbstverbuchung Sprachkurs 2 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-112409	Selbstverbuchung Sprachkurs 1 benotet	2 LP	
T-ARCH-112410	Selbstverbuchung Sprachkurs 2 benotet	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistungen 2 oder 3 LP

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Kenntnisse in einer bekannten Fremdsprache erweitert oder eine oder mehrere Fremdsprachen neu erlernt.
- haben im Rahmen der Seminarwoche Fragestellungen aus anderen Disziplinen kennengelernt.
- sind in der Lage in Teams zu arbeiten und sich mit ihren spezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen in die Gruppe einzubringen.
- sind in der Lage, in kurzer Zeit Lösungen für eine spezielle Problemstellung zu erarbeiten.

Inhalt

Sprachkurse am Zentrum für angewandte Sprachwissenschaften.

Im Rahmen der Seminarwoche werden verschiedene Lehrveranstaltungen als Blockveranstaltung in einer speziellen Semesterwoche angeboten. Das Angebot richtet sich an alle Semester der Bachelor- und Masterstudiengänge Architektur und Kunstgeschichte. Damit können jahr- und studiengangübergreifend Kontakte geknüpft und es kann voneinander gelernt werden. Bearbeitet werden eng umrissene Aufgabenstellungen, die innerhalb einer Woche abgeschlossen werden können und sich mit allen Aspekten der Architektur- und Kunstgeschichte beschäftigen.

Zusammensetzung der Modulnote

Das Modul ist unbenotet.

M**3.65 Modul: Seminare Epochen, Stile und Praktiken [M-ARCH-106142]**

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Epochen, Stile und Praktiken**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	1	1

Seminare Epochen, Stile und Praktiken (Wahl: mind. 6 LP)			
T-ARCH-112397	Seminar Mittelalter	2 LP	Jehle
T-ARCH-112398	Seminar Frühe Neuzeit	2 LP	Jehle
T-ARCH-112399	Seminar Moderne und Gegenwart	2 LP	Jehle
T-ARCH-112400	Seminar epochenübergreifend	2 LP	Hinterwaldner
Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112401	Hausarbeit Epochen, Stile und Praktiken	4 LP	Hinterwaldner, Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus vier Teilen:

1. zu jedem Seminar eine Studienleistung bestehen aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten
2. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten)

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- sind in der Lage auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und schriftlich zusammenzufassen.
- finden sich in der Komplexität und Vielfalt von Gestaltungspraktiken und gestalterischen Ausdrucksweisen zurecht und können Querverbindungen zwischen verschiedenen Epochen, Disziplinen und Gestaltungszweigen erkennen und einordnen.

Inhalt

In den Seminaren zu den Epochen werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart behandelt.

In den epochenübergreifenden Seminaren werden ausgewählte Themen aus der Geschichte und Theorie von Gestaltungspraktiken und -techniken (Modellieren, Kartographieren, Projizieren) aufgegriffen und vertieft.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es müssen drei Seminare belegt und eine Hausarbeit zu einem der Seminare angefertigt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

90 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

90 h Seminare

120 h Hausarbeit

M**3.66 Modul: Sozialforschung I [M-GEISTSOZ-100654]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Soziologie \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte
10 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106574	Sozialforschung A	5 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106575	Sozialforschung B	5 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form von zwei voneinander verschiedenen schriftlichen Arbeiten im Umfang von circa 15-20 Seiten durchgeführt.

Voraussetzungen

Keine.

Qualifikationsziele

Die Studenten erwerben die Kompetenz, sich in verschiedene Felder der Sozialwissenschaft (Familie, Industrie, Institutionen, Organisationen, usw.) einzuarbeiten. Sie erlernen, bestehende Forschungsarbeiten zu analysieren, zu reflektieren und ihre Erkenntnisse auf neue Sachverhalte zu übertragen. Sie erlernen auf Grundlage soziologischer Texte schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen, die wissenschaftlichen Ansprüchen in Form und Inhalt genügen.

Inhalt

Im Modul finden zwei thematisch unterschiedliche Seminare aus dem Bereich der Sozialforschung statt.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist das arithmetische Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen jeweils ca. 21h, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen je 40 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur jeweils ca. 40 h; Erstellung der Hausarbeit je 50h (Summe ca. 300 h).

Grundlage für

Sozialforschung II

M**3.67 Modul: Sozialforschung II [M-GEISTSOZ-100655]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Soziologie \(Wahlpflichtmodul Soziologie\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104606	Vertiefung Sozialforschung	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen

Das Modul Sozialforschung I muss bestanden worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II](#) darf nicht begonnen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialforschung einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

Inhalt

Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialforschung besprochen.

Arbeitsaufwand

Präsenz in der Veranstaltung ca. 21h, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe ca 240h).

Lehr- und Lernformen

Seminar

M**3.68 Modul: Sozialstrukturanalyse I [M-GEISTSOZ-100658]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **Soziologie (Pflichtbestandteil)**

Leistungspunkte
6 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106573	Vorlesung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106572	Übung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106485	Klausur Sozialstrukturanalyse	6 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* erhält.

Voraussetzungen

Keine.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Wissen über soziale Strukturen moderner Gesellschaften, können aktuelle gesellschaftliche Prozesse beschreiben und erklären, sind in der Lage, ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennen zu lernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen.

Inhalt

Das Modul gibt eine Einführung in Sozialstrukturbegriffe und ihren Verbindungen zur Kultur menschlichen Verhaltens. Im Weiteren werden zentrale Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur mit Seitenblick auf andere Länder vorgestellt. Wichtige Themen lauten Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Verteilung von Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Das Modul legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung sowie auf die selbständige Anwendung des erworbenen Wissens im Rahmen einer eigenen Ausarbeitung.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenz in der Vorlesung ca. 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 30 Klausurvorbereitung 15h; (Summe ca. 180 h)

Lehr- und Lernformen

Vorlesung & Übung

Literatur

Mau, Steffen; Verwiebe, Roland (2009): Die Sozialstruktur Europas.; Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

M**3.69 Modul: Sozialstrukturanalyse II [M-GEISTSOZ-100650]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Soziologie \(Wahlpflichtmodul Soziologie\)](#)

Leistungspunkte
8 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Wahlinformationen

Sie müssen **entweder** Sozialforschung II **oder** Sozialstrukturanalyse II wählen.

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104608	Vertiefung Sozialstrukturanalyse	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO EUKLID B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen

Das Basismodul "Sozialstrukturanalyse I" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II](#) darf nicht begonnen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialstrukturanalyse einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

Inhalt

Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialstrukturanalyse besprochen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art (Hausarbeit).

Arbeitsaufwand

Präsenz in der Veranstaltung ca. 21h, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe ca 240 h).

Lehr- und Lernformen

Seminar

M**3.70 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden I [M-GEISTSOZ-100652]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **Soziologie (Pflichtbestandteil)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104562	Grundlagen empirischer Sozialforschung	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-104563	Datenauswertung	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-101132	Methoden-Klausur	8 LP	Haupt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt. In den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" wird eine Studienleistung durch jeweils drei Arbeitsblätter erbracht.

Voraussetzungen

Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer in den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" je drei Arbeitsblätter mit der Bewertung "bestanden" erhält.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erlernen Methoden, wie für eine Forschungsfrage Datenmaterial methodisch gesichert erhoben werden kann, welche Probleme dabei auftreten können und wie man die erhobenen Daten fundiert auswertet.

Inhalt

Im Modul werden die Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt. Es werden standardisierte, experimentelle oder interpretative Verfahren vorgestellt und Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt und reflektiert. In der zweiten Vorlesung wird das notwendige Wissen bereitgestellt, die erhobenen Daten auszuwerten.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca. 21 h*, Präsenz in der Klausur *3 h*, Vor- und Nachbereitung (einschl. Hausaufgaben), *80 h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca. 55 h*; Klausurvorbereitung *60 h* (Σ *ca. 240 h*).

Lehr- und Lernformen

Vorlesung *Grundlagen empirischer Sozialforschung* im Wintersemester
 Seminar *Datenauswertung* im Sommersemester.

Literatur

Andreas Diekmann (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen.

Grundlage für

Sozialwissenschaftliche Methoden II

M**3.71 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden II [M-GEISTSOZ-100657]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **Soziologie (Pflichtbestandteil)**

Leistungspunkte
8 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
5

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104565	Computergestützte Datenauswertung	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106571	Methodenanwendung	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) von 20 bis 30 Seiten im Seminar *Methodenanwendung* nach § 4 Abs. 2 Nr. 3. i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO durchgeführt. Im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* ist eine Studienleistung in Form eines Referats/Arbeitsblattes abzulegen.

Voraussetzungen

Für die Erfolgskontrolle wird zugelassen, wer im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* die Studienleistung mit der Benotung *bestanden* erhält.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erlernen aufbauend auf ihren bisherigen Kenntnisstand die computergestützte Auswertung erhobener Daten. Sie sind in der Lage ein eigenes Forschungsprojekt beginnend mit der Formulierung eigener Hypothesen bis zur computergestützten Auswertung von (selbst erhobenen) Daten selbständig durchzuführen.

Inhalt

Im Modul erfolgt eine Einführung in ein sozialwissenschaftliches Datenauswertungsprogramm. Daran anschließend wird ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Ausarbeitung.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen jeweils ca. 21h, 80 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 55h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe ca. 240 h).

Lehr- und Lernformen

Kurs *Computergestützte Datenauswertung* im Wintersemester
 Seminar *Projektseminar* im Sommersemester

Literatur

Ulrich Kohler & Frauke Kreuter (2012): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung.

M**3.72 Modul: Theoretische Philosophie I [M-GEISTSOZ-104509]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Philosophie ab 1.10.2025 \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101176	Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie)	3 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101177	Theoretische Philosophie 1.2	3 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101178	Theoretische Philosophie 1.3	3 LP	Betz
T-GEISTSOZ-109224	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	2 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind imstande, Grundprobleme der theoretischen Philosophie zu benennen, verschiedene Lösungsansätze wiederzugeben, kritisch zu hinterfragen, ihren historischen Kontext zu bestimmen und sie im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu beurteilen.

Inhalt

Die Studierenden erwerben umfangreiche Kenntnisse moderner und aktueller Positionen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften. Exemplarisch werden dafür zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie eingeführt, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand

Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

M**3.73 Modul: Theoretische Philosophie II [M-GEISTSOZ-104510]****Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Philosophie ab 1.10.2025 \(Praktische oder Theoretische Philosophie II\)](#)**Leistungspunkte**
12 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
1**Version**
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101199	Theoretische Philosophie 2.1	3 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101200	Theoretische Philosophie 2.2	3 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101201	Theoretische Philosophie 2.3	3 LP	Betz
T-GEISTSOZ-109225	Modulprüfung Theoretische Philosophie II	3 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Alle Studienleistungen und Modulprüfung

Voraussetzungen

Das Modul "Theoretische Philosophie I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der theoretischen Philosophie darstellen, analysieren, Positionen gegeneinander abwägen und deren Triftigkeit beurteilen.

Inhalt

Exemplarisch werden zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften, vertieft und detailliert analysiert, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins. Diese Analysen berücksichtigen die drei Dimensionen der historischen Entwicklung in exemplarischer Darstellung, der systematischen Rekonstruktion sowie der fachlichen wie fachübergreifenden Reflexion.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenz in Veranstaltungen: 90 h, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie Lektüre empfohlener Literatur: 90 h, Studienleistungen: 90 h, Vorbereitung auf Modulprüfung: 90 h

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M**3.74 Modul: Vertiefung Architektur und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-106170]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte**Bestandteil von:** **Bauliches und kulturelles Erbe****Leistungspunkte**
12 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
2**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111787	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E1	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Prüfungsleistungen anderer Art, jeweils bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen). Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur vertieften Recherche, zum Literatur- und Quellenstudium und zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
- können ein baugeschichtliches Einzelthema innerhalb eines größeren Themenkomplexes umfassend bearbeiten.
- sind in der Lage die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit einem baugeschichtlichen Thema in mündlicher, schriftlicher und zeichnerischer Form zu präsentieren.

Inhalt

Je Seminar Bearbeitung eines baugeschichtlichen Einzelthemas innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:

90 h Seminare

Selbststudium:

270 h Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit



3.75 Modul: Vertiefung Architekturtheorie [M-ARCH-106172]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie

Bestandteil von: **Bauliches und kulturelles Erbe**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107770	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1	4 LP	Meister
T-ARCH-107771	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2	4 LP	Meister
T-ARCH-112516	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E3	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Prüfungsleistungen anderer Art, jeweils bestehend aus der mündlichen und schriftlichen Diskussionsbeiträge und einem Referat sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein spezifisches Teilgebiet der Architekturtheorie systematisch und differenziert zu analysieren.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

In den Veranstaltungen „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen grundlegende Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt.

Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

180 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

180 h Vor-/Nachbereitung, Studienarbeit

M**3.76 Modul: Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres [M-ARCH-103850]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Musikwissenschaft**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
2**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107780	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	6 LP	
T-ARCH-107781	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten und einer Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen) im Rahmen des Seminars.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über:

- Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs (Referat)
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

Inhalt

semesterweise wechselnd

Anmerkungen

Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 180 h

Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 60 h

M**3.77 Modul: Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres [M-ARCH-103871]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Musikwissenschaft**Leistungspunkte**
6 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
2 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107782	Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	4 LP	
T-ARCH-107783	Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten im Rahmen des Seminars.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über:

- Auseinandersetzung mit einer speziellen Themenstellung des Fachs (Referat)
- Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche
- Vertrautheit mit einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft

Inhalt

semesterweise wechselnd

Anmerkungen

Modul wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 120 h

Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft: 60 h

M**3.78 Modul: Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach [M-GEISTSOZ-100642]**

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5 LP	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101107	Modulprüfung Hausarbeit 3 LP	3 LP	Steib
Wählbares Handlungsfeld (Wahl: 1 Bestandteil sowie 2 LP)			
T-GEISTSOZ-101103	Systemische Beratung	2 LP	Fahrenholz
T-GEISTSOZ-101104	Berufsbildungspraktische Studien	2 LP	Eiseler
T-GEISTSOZ-101105	Empirische Medienforschung	2 LP	Steib
T-GEISTSOZ-101106	Arbeitsorientierte Weiterbildung	2 LP	Steib

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 12-15 Seiten (3 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2., 3. oder 4.).

Zum Bestehen des Moduls ist außerdem eine der folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Systemische Beratung“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildungspraktische Studien“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Empirische Medienforschung“ (2 LP).
4. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorientierte Weiterbildung“ (2 LP).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können je nach Wahl ihres Schwerpunktes entweder

- das Spektrum der Handlungsfelder in der Berufsbildung und -beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben oder
- Konzepte der betrieblichen Weiterbildung darstellen, theoretisch einordnen und beurteilen und bei der Durchführung von (berufs)pädagogischen Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden oder
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen oder
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular als auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen
- Vorträge gemeinsam mit Mitstudierenden sowie alleine gestalten und zielgruppenadäquat einsetzen;

Inhalt

Das Seminar „Empirische Medienforschung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz. Es werden wissenschaftlich-methodische Vorgehensweisen und Konzepte anhand ausgewählter Studien nachvollzogen, interpretiert, bewertet und eingeordnet.

Das Seminar „Systemische Beratung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz, welches sich in den letzten Jahren intensiv weiterentwickelt hat. Ausgehend von einem spezifischen Ansatz wird die Beratungsaufgabe als Teilbereich der Berufsbildung erarbeitet, erprobt, reflektiert und für die weitere Verwendung aufbereitet.

Das Seminar der bildungspraktischen Studien werden Anwendungsfelder der Bildung erkundet, erörtert und wissenschaftlich eingeordnet (WiSe).

Das Seminar Arbeitsorientierte Weiterbildung (WiSe) werden Anwendungsfälle der arbeitsorientierten Weiterbildung thematisiert und auf Basis der wissenschaftlichen Betrachtung verwendet, um Entwürfe für aus wissenschaftlicher Perspektive adäquat gestaltete Arrangements der arbeitsorientierten Weiterbildung zu erarbeiten.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 30 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 30 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

Summe 150 h

Empfehlungen

keine

M**3.79 Modul: Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken [M-ARCH-106141]**

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Epochen, Stile und Praktiken**

Leistungspunkte
6 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
2

Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken (Wahl: mind. 6 LP)			
T-ARCH-112391	Vorlesung Mittelalter	2 LP	Jehle
T-ARCH-112393	Vorlesung Frühe Neuzeit	2 LP	Jehle
T-ARCH-112394	Vorlesung Moderne und Gegenwart	2 LP	Jehle
T-ARCH-112395	Vorlesung Überblick 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112396	Vorlesung Überblick 2	2 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen:

Jeweils eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten zur jeweiligen Vorlesung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- finden sich in der Komplexität und Vielfalt von Gestaltungspraktiken und gestalterischen Ausdrucksweisen zurecht und können Querverbindungen zwischen verschiedenen Epochen, Disziplinen und Gestaltungszweigen erkennen und einordnen

Inhalt

Thema der Vorlesungen zu den Epochen sind Zeitabschnitte der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

In den Überblicksvorlesungen wird je eine ausgewählte Gestaltungspraktik, die über die Jahrhunderte in der Kunst und Kultur immer wieder in neuen Facetten auftaucht, behandelt. Die Veranstaltungen vertiefen eine Auswahl an Ausprägungen dieser Praktik mit Beispielen von der Antike bis in die Gegenwart. Der gespannte Bogen betont bei aller vorausgesetzten Gemeinsamkeit die Diversität innerhalb der Gestaltungspraxis.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte siehe Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist der nach Leistungspunkten gewichtete Durchschnitt der Teilleistungsnoten.

Anmerkungen

Es müssen drei Vorlesungen absolviert werden. Zu jeder Epoche kann nur eine Vorlesung belegt werden, es können maximal zwei Überblicksvorlesungen absolviert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

90 h Vorlesungen

Selbststudiumszeiten:

90 h Vor-/Nachbereitung, Vorbereitung Prüfung

M**3.80 Modul: Wahrnehmungskulturen [M-ARCH-106169]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **Bild und Wissen****Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch/Englisch**Level**
3**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112483	Seminar Wahrnehmungskulturen 1	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112484	Seminar Wahrnehmungskulturen 2	2 LP	Hinterwaldner
T-ARCH-112485	Hausarbeit Wahrnehmungskulturen	4 LP	Hinterwaldner

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen entsprechend der gewählten Teilleistungen:

1. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
2. Pflichtbestandteil Seminar: Studienleistung
3. Pflichtbestandteil Hausarbeit: Prüfungsleistung anderer Art

Einzelheiten zu den Erfolgskontrollen siehe bei der jeweiligen Teilleistung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zu Themen der Vielfalt der Wahrnehmungskulturen und ihrer Bedingungen erworben.
- können sich sachgerecht wissenschaftlich mit diesen Themen auseinandersetzen
- können das Erlernte eigenständig auf Analyse und Bewertung von Gegenständen und Positionen aus dem Themenbereich übertragen
- sind in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Standards ihre Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formaten zu präsentieren, diskutieren, zusammenzufassen und darzustellen.

Inhalt

Thema der Seminare sind die verschiedenen Kulturen der Wahrnehmung, wie sie sich kontext-, orts- und zeitbedingt in visuellen Formen äußern, und umgekehrt die bild- und medienabhängigen kulturellen Ausprägungen von Wahrnehmungsformen.

Die Themen wechseln jeweils je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

60 h Seminare

Selbststudiumszeiten:

60 h Seminare

120 h Hausarbeit

M**3.81 Modul: Wege in den Beruf [M-ARCH-106145]****Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: Angewandte Wissenschaft

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112402	Praxisbezogene Übung 1	2 LP	Kunstgeschichte
T-ARCH-112403	Praxisbezogene Übung 2	2 LP	Kunstgeschichte
T-ARCH-112405	Exkursion Kunstgeschichte 1	2 LP	Kunstgeschichte
Exkursion oder Übung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-112404	Praxisbezogene Übung 3	2 LP	Kunstgeschichte
T-ARCH-112406	Exkursion Kunstgeschichte 2	2 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus 4 Teilen (entweder 2 x Übung und 2 x Exkursion oder 3 x Übung und 1 x Exkursion):

Übungen: Studienleistungen in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier. Die Art und der Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Exkursion: Studienleistung bestehend aus Referaten und einem zu erarbeitenden Handout sowie einem schriftlichen Nachbericht der Exkursion(en) (5.000 Zeichen) im Rahmen der Exkursion. Nachzuweisen sind insgesamt 4 Exkursionstage.

Es ist überdies möglich, durch den regelmäßigen und nachgewiesenen Besuch von Vortragsreihen Exkursionstage zu erbringen: Der Besuch von sechs Vorträgen im Semester wird mit einem Exkursionstag vergütet.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über Kenntnisse aus den Bereichen des Museums- und Ausstellungswesens, der Denkmalpflege, der Kunstkritik und der Didaktik der Kunstgeschichte.
- sind in berufsbezogener Perspektive mit den Institutionen und Berufsfeldern des Fachs vertraut und kennen die Anwendungsgebiete der Kunstwissenschaft.
- sind nach erfolgreicher Teilnahme an der Exkursion dazu in der Lage, Denkmäler und andere kunstgeschichtliche Objekte vor Ort zu erkennen, zu analysieren und mündlich zu präsentieren.

Inhalt

Vermittelt werden Kenntnisse aus den Bereichen der Denkmalpflege, des Museums- und Ausstellungswesens, der Kunstkritik, der Didaktik der Kunstgeschichte oder anderer Berufsfelder des Fachs. Bei der Exkursion werden die Kenntnisse von Denkmälern und anderen kunstgeschichtlichen Originalen im Umgang mit und der Vermittlung von Objekten vor Ort erweitert.

Detaillierte Inhalte s. Lehrveranstaltung.

Zusammensetzung der Modulnote

Das Modul ist unbenotet.

Anmerkungen

Es müssen mindestens zwei Übungen und eine Exkursion (4 Tage) absolviert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten:

60 h Übungen

30 h Übung oder Exkursion

32 h Exkursion

Selbststudiumszeiten:

60 h Übungen

30 h Übung oder Exkursion

28 h Exkursion

4 Teilleistungen

T

4.1 Teilleistung: Arbeitsorientierte Weiterbildung [T-GEISTSOZ-101106]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012135	Arbeitsorientierte Weiterbildung	2 SWS	Seminar (S) / 	Schwarz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Arbeitsorientierte Weiterbildung

5012135, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich einen orientierenden Überblick über theoretische Perspektiven und praktische Bezüge und Konzepte der betrieblichen Weiterbildung und der beruflichen Fortbildung verschaffen möchten. Hierbei wird der Frage nachgegangen, wie sich betriebliche Weiterbildung in Organisationen (Betrieben/Unternehmen) und die berufliche Fortbildung im Kontext vielfältiger Trägerstrukturen ausdifferenziert. Im Fokus stehen betrieblich veranlasste Lern-, Sozialisations- und Veränderungsprozesse im Kontext von Arbeit und Beruf. Die 'Berufs- und Betriebspädagogik' (BP) thematisiert einen spezifischen Gegenstandsbereich, der neben *ökonomischen* und *personalpolitischen* auch *pädagogische* Maßnahmen umfasst.

Organisatorisches

Weitere Informationen ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T**4.2 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung [T-ARCH-111655]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105809 - Architektur- und Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741352	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Architektur- und Stadtbaugeschichte 1**

1741352, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 22. 04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 08.08.2025

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 22.04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

T

4.3 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111654]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105809 - Architektur- und Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741352	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-111655 - Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

1741352, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 22. 04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 08.08.2025

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 22.04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

T**4.4 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111656]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106144 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
 2 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741351	Architektur und Stadtbaugeschichte 2	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Medina Warmburg, Silvestri

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Architektur und Stadtbaugeschichte 2**

1741351, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und zu deuten. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 ist dem Wandel von Architektur und Stadt von der Frühen Neuzeit und Aufklärung bis in die frühe Moderne um 1900 gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion.

Prüfung: 05.03.2026

T**4.5 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 [T-ARCH-111665]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106144 - Aufbau Architektur- und Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
 2 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741355	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Medina Warmburg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Architektur- und Stadtbaugeschichte 3**

1741355, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Das dritte Modul ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt im 20. Jahrhundert gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden (siehe gesonderte Ankündigung dieses Teilmoduls).

Vorlesung: Fr 9:45-11:15 Uhr

Prüfung: 11.08.2025

T**4.6 Teilleistung: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-107302]****Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105856 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710450	Einführung in die Architekturkommunikation	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Rambow
SS 2025	1710451	Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Rambow

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Einführung in die Architekturkommunikation**1710450, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesung führt in Theorie und Praxis der Architekturkommunikation ein. Es werden die wichtigsten Fragestellungen, Anwendungsbereiche, Strategien und Instrumente der Vermittlung von Architektur und Stadt vorgestellt und anhand aktueller Beispiele diskutiert. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der ein selbstständiges Nachbearbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die abschließende Klausur fungiert als Prüfung für das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens“).

Prüfungstermin: Donnerstag, 14.08.2025

V**Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens**1710451, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesung vermittelt, welche Bedeutung wissenschaftliche Methoden für die Architektur haben. Nach einer Einführung in die Grundlagen der philosophischen Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie werden verschiedene Strategien der Erkenntnisgewinnung vorgestellt und anhand von klassischen und aktuellen Beispielen auf ihren Wert für die Forschung im Bereich von Architektur und Stadt untersucht. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der parallel ein selbstständiges Erarbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die schriftliche Prüfung bezieht sich auf das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“).

Prüfungstermin: 14.08.2025

T

4.7 Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-111652]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105808 - Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710401	Wer hat Angst vor Architekturtheorie?	4 SWS	Vorlesung (V) / 	Wilkinson

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art als Open Book Upload Klausur. Aufgabenstellungen die digital unterstützt in einem definierten Zeitfenster von 90 Minuten von zu Hause aus bearbeitet werden. Hilfsmittel sind zulässig. Studierende laden zu Beginn des Zeitfensters die Aufgaben als Datei herunter, bearbeiten diese digital und laden die Ergebnisse unmittelbar nach Ende der Bearbeitungszeit in einem begrenzten Zeitfenster als Abgabe hoch. Die Abgabe beinhaltet die Erklärung der eigenständigen Bearbeitung und Angabe der Hilfsmittel.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architekturtheorie - Übung".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-111653 - Architekturtheorie - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Wer hat Angst vor Architekturtheorie?

1710401, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

T

4.8 Teilleistung: Architekturtheorie - Übung [T-ARCH-111653]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105808 - Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710401	Wer hat Angst vor Architekturtheorie?	4 SWS	Vorlesung (V) / 	Wilkinson

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Wer hat Angst vor Architekturtheorie?

1710401, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschritts Glaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

T

4.9 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111675]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-106170 - Vertiefung Architektur und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741357	Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre	2 SWS	Exkursion (EXK) / 🎧	Medina Warmburg, Gawlik
SS 2025	1741362	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2025	1741363	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
SS 2025	1741364	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2025	1741365	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🎧	Hanschke
SS 2025	1741366	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg
WS 25/26	1741361	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741362	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido

WS 25/26	1741363	Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Brehm
WS 25/26	1741364	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Silvestri
WS 25/26	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / 	Hanschke
WS 25/26	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / 	Kurz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre

Exkursion (EXK)
Präsenz

1741357, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

V

Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive

Seminar (S)
Präsenz

1741362, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmälern gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmälern? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741364, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

1741365, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.25 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

V

Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741366, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe

1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe

1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbioografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V
Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter

1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V
Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)
**Seminar (S)
Präsenz**

1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

V
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis
**Seminar (S)
Präsenz**

1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1. Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft
**Seminar (S)
Präsenz**

1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T

4.10 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111676]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-106170 - Vertiefung Architektur und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741357	Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre	2 SWS	Exkursion (EXK) / 🗺️	Medina Warmburg, Gawlik
SS 2025	1741362	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 🗺️	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2025	1741363	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🗺️	Medina Warmburg, Garrido
SS 2025	1741364	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗺️	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2025	1741365	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🗺️	Hanschke
SS 2025	1741366	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / 🗺️	Medina Warmburg
WS 25/26	1741361	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🗺️	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741362	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🗺️	Medina Warmburg, Garrido

WS 25/26	1741363	Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Brehm
WS 25/26	1741364	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Silvestri
WS 25/26	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / 	Hanschke
WS 25/26	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / 	Kurz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre

Exkursion (EXK)
Präsenz

1741357, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

V

Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive

Seminar (S)
Präsenz

1741362, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmälern gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmälern? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741364, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

1741365, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.25 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

V

Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741366, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe

1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe

1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbioografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V
Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter

1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V
Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)
**Seminar (S)
Präsenz**

1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

V
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis
**Seminar (S)
Präsenz**

1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1. Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft
**Seminar (S)
Präsenz**

1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T

4.11 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E1 [T-ARCH-111787]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-106170 - Vertiefung Architektur und Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741357	Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre	2 SWS	Exkursion (EXK) / 🎧	Medina Warmburg, Gawlik
SS 2025	1741362	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2025	1741363	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
SS 2025	1741364	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2025	1741365	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🎧	Hanschke
SS 2025	1741366	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg
WS 25/26	1741361	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741362	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido

WS 25/26	1741363	Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Brehm
WS 25/26	1741364	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Silvestri
WS 25/26	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / 	Hanschke
WS 25/26	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / 	Kurz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre

Exkursion (EXK)
Präsenz

1741357, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

V

Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive

Seminar (S)
Präsenz

1741362, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmälern gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmälern? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741364, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

1741365, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.25 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

V

Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741366, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe

1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe

1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbioografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V
Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter

1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V
Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)
**Seminar (S)
Präsenz**

1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

V
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis
**Seminar (S)
Präsenz**

1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1. Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft
**Seminar (S)
Präsenz**

1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T

4.12 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte E2 [T-ARCH-111788]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul](#)
[M-ARCH-106171 - Denkmalpflege und Bauen im Bestand](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741362	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2025	1741364	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🌀	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2025	1741365	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🌀	Hanschke
SS 2025	1741366	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / 🌀	Medina Warmburg
WS 25/26	1741361	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741362	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741363	Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Brehm
WS 25/26	1741364	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Silvestri

WS 25/26	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / 	Hanschke
WS 25/26	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / 	Kurz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive

1741362, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmälern gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmälern? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit

1741364, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

1741365, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.25 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

V

Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)

1741366, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konflikthafte Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V

Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe

1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V

Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe

1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V
Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter

1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V
Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)

1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

V**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis****Seminar (S)
Präsenz**1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft****Seminar (S)
Präsenz**1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T**4.13 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107326]**

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710451	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren	2 SWS	Seminar (S) / 	Rambow, Kosenina

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren**

Seminar (S)
Präsenz

1710451, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Präsentation von Entwürfen ist eine der wichtigsten Kompetenzen für Architekt*innen. Dabei handelt es sich um eine hochkomplexe Aufgabe, die mit dem Entwurfsprozess selbst in engem Zusammenhang steht. Im direkten Anschluss an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Architekturkommunikation" werden wir in diesem Seminar die Grundlagen einer überzeugenden Präsentation theoretisch erarbeiten und praktisch einüben: Die Entwicklung einer spannenden narrativen Struktur, stringente visuelle und verbale Argumentation, Optimierung visueller Darstellungsformate, Formulierung starker Botschaften und ein präzises Audience Design.

Regeltermin: Mi 11:30–13:00 Uhr Geb. 20.40 R104 Grüne Grotte

Erstes Treffen: 29.10.2025, 11:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 10.03.2026

Teilnehmerzahl: max. 35

T**4.14 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation E [T-ARCH-111789]****Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105856 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710451	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren	2 SWS	Seminar (S) / 	Rambow, Kosenina

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren****Seminar (S)
Präsenz**1710451, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Präsentation von Entwürfen ist eine der wichtigsten Kompetenzen für Architekt*innen. Dabei handelt es sich um eine hochkomplexe Aufgabe, die mit dem Entwurfsprozess selbst in engem Zusammenhang steht. Im direkten Anschluss an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Architekturkommunikation" werden wir in diesem Seminar die Grundlagen einer überzeugenden Präsentation theoretisch erarbeiten und praktisch einüben: Die Entwicklung einer spannenden narrativen Struktur, stringente visuelle und verbale Argumentation, Optimierung visueller Darstellungsformate, Formulierung starker Botschaften und ein präzises Audience Design.

Regeltermin: Mi 11:30–13:00 Uhr Geb. 20.40 R104 Grüne Grotte

Erstes Treffen: 29.10.2025, 11:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 10.03.2026

Teilnehmerzahl: max. 35

T

4.15 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [T-ARCH-107324]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants	2 SWS	Seminar (S) /	Fankhänel, Wilkinson
SS 2025	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces	2 SWS	Seminar (S) /	Fankhänel
SS 2025	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods	2 SWS	Seminar (S) /	Meister
SS 2025	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip	2 SWS	Seminar (S) /	Fankhänel, Brückner-Amin
WS 25/26	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams	2 SWS	Seminar (S) /	Rusak
WS 25/26	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil	2 SWS	Seminar (S) /	Wilkinson

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants

1710405, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces

1710411_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgeneidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)

Thu 15.05 - 14.00-17.00

Fri 16.05 - 11.00-14.00

Thu 12.06 - 14.00-17.00

Fri 13.06 - 11.00-14.00

Fri 04.07 - 11.00-14.00

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods

1710413_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlende Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Text diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.

Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip

1710415, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?

Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams

1710405, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukture Objekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

V**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil**

1710415, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

T

4.16 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E1 [T-ARCH-107770]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106172 - Vertiefung Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants	2 SWS	Seminar (S) /	Fankhänel, Wilkinson
SS 2025	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces	2 SWS	Seminar (S) /	Fankhänel
SS 2025	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods	2 SWS	Seminar (S) /	Meister
SS 2025	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip	2 SWS	Seminar (S) /	Fankhänel, Brückner-Amin
WS 25/26	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams	2 SWS	Seminar (S) /	Rusak
WS 25/26	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil	2 SWS	Seminar (S) /	Wilkinson

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants

1710405, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces

1710411_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgendze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)

Thu 15.05 - 14.00-17.00

Fri 16.05 - 11.00-14.00

Thu 12.06 - 14.00-17.00

Fri 13.06 - 11.00-14.00

Fri 04.07 - 11.00-14.00

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods

1710413_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlende Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Text diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.

Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip

1710415, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?

Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams

1710405, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukture Objekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

V**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil**

1710415, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

T

4.17 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E2 [T-ARCH-107771]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106172 - Vertiefung Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel, Wilkinson
SS 2025	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel
SS 2025	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods	2 SWS	Seminar (S) / 	Meister
SS 2025	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel, Brückner-Amin
WS 25/26	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams	2 SWS	Seminar (S) / 	Rusak
WS 25/26	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil	2 SWS	Seminar (S) / 	Wilkinson

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants

1710405, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces

1710411_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgeneidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)

Thu 15.05 - 14.00-17.00

Fri 16.05 - 11.00-14.00

Thu 12.06 - 14.00-17.00

Fri 13.06 - 11.00-14.00

Fri 04.07 - 11.00-14.00

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods

1710413_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlende Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Text diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.

Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip

1710415, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?

Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams

1710405, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

V**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil**

1710415, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

T**4.18 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie E3 [T-ARCH-112516]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106172 - Vertiefung Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

T

4.19 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme [T-ARCH-111755]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103846 - Aufbau Wahlmodul](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Semester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741367	Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme_Übung_Summer School Kloster Bronnbach	2 SWS	Block (B) / ●	Medina Warmburg, Busse
WS 25/26	1741374	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme: Cumulus Caementitium_ Pointcloud and Beyond	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Busse

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß und die Erfassung eines Gebäudes/Bauteils mit Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen und Rechercheergebnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte und einer mündlichen Präsentation.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme_Übung_Summer School Kloster Bronnbach

1741367, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der Saalgarten des Klosters in Bronnbach im Rahmen einer einwöchigen Summer School in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Anmeldung nicht über Campus Plus. Bitte kommen Sie zum 1. Treffen.

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 14 Uhr, Geb. 20.40 R015

Pflichtexkursion 21.-25.07.2025

Offen für Bachelor, Master und KG

V

Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme: Cumulus Caementitium_ Pointcloud and Beyond

1741374, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Bauwende fordert, keine neuen Gebäude mehr zu bauen, sondern die Potenziale des Bestandes zu heben. Dies stellt Architekt:innen vor große Herausforderungen: Wie kann eingeschätzt werden, was ein historischer Bau noch leisten kann? Welche Informationen werden dazu benötigt? Wie und wo können Planunterlagen organisiert werden? Wie werden angemessene Maßnahmen erarbeitet? Im Seminar werden wir am Beispiel eines jüngeren Baudenkmals der Nachkriegsmoderne, Methoden der zeitgemäßen Bestandserfassung wie 3D-Laserscanning, Archivrecherche und Potenzialanalyse erproben und auf den erarbeiteten Grundlagen eine Machbarkeitsstudie für das Objekt erarbeiten. Exkursionen und Gastvorträge geben einen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand der Technik, die uns zur Bestandserfassung heute zur Verfügung steht.

Pflichtexkursion 03.11.25 ins Archiv.und 10.11.25 nach Stuttgart -Vaihingen

Prüfung /Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 6

T

4.20 Teilleistung: Bachelorarbeit [T-ARCH-112381]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106136 - Modul Bachelorarbeit](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Abschlussarbeit	12 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Umfang von ca. 60.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit 3 Monate
Maximale Verlängerungsfrist 1 Monate
Korrekturfrist 6 Wochen

Arbeitsaufwand

360 Std.

T

4.21 Teilleistung: Bauaufnahme [T-ARCH-111666]

Verantwortung: Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106171 - Denkmalpflege und Bauen im Bestand](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
1 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741356	Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung	4 SWS	Praktische Übung (PÜ) / 	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus den Ergebnissen der Übung Bauaufnahme in Form von Plänen und Texten, die das aufgenommene Objekt darstellen und beschreiben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung1741356, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Praktische Übung (PÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maßgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:

Die Bauaufnahme 2024 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: 18.07.2025

T

4.22 Teilleistung: Bauen im Bestand [T-ARCH-111341]

Verantwortung: Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106171 - Denkmalpflege und Bauen im Bestand](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741393	Bauen im Bestand: Strategien im Umgang mit Bestand _ im Spannungsfeld von Erhalten und Erneuern	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Busse
WS 25/26	1741396	Bauen im Bestand: Past _ Present _ Perspective Future	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, im Umfang von max. 30 A4 Seiten, die mündlich im Umfang von max. 30 Minuten zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Einzelarbeit. Die Wahl des Themas ist mit dem / der Prüfer/in zu Beginn der Bearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauen im Bestand: Strategien im Umgang mit Bestand _ im Spannungsfeld von Erhalten und Erneuern**Seminar (S)**
Präsenz1741393, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von Erhalt und Erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen, in der Bestimmung der Eingriffe und deren Gestalt. Um diese unterschiedlichen Strategien wird es im Seminar in Definition und baulicher Umsetzung anhand von Beispielen gehen. Wir werden die unterschiedlichen Strategien untersuchen, definieren und vergleichend diskutieren, von konservieren über umprogrammieren, interpretieren, weiterbauen bis zur Transformation und Rekonstruktion. Eine Analyse der Potentiale von bestehenden Gebäuden wird im Hinblick auf ihre und adaptiven Determinanten erstellt und deren Resilienz als Ausgangspunkt wird als Ressource für die Umsetzung alternativer Funktionen untersucht.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Bauen im Bestand: Past _ Present _ Perspective Future**Seminar (S)**
Präsenz1741396, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Taktung von technischen und gesellschaftlichen Umbrüchen und den damit verbundenen Anpassungen und Modernisierungen, die mit steigender Technisierung, anwachsenden Ansprüchen sowie Standards und der zunehmenden Implementierung einer wachsenden mechanisierten und digitalisierten Infrastruktur einhergeht, werden immer kürzer und damit hat sich die Obsoleszenz verschiedener Gebäudetypologien exponentiell gesteigert. Im Seminar wollen wir die prognostizierten Obsoleszenzen analytisch nachvollziehen und untersuchen, wie durch unterschiedliche Interventionen sowie Transformationen eine Reprogrammierung von Systemen entwickelt werden kann. Im Fokus stehen explizit ungewöhnliche Strukturen, wie z. B. Touristische Infrastrukturen.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T**4.23 Teilleistung: Berufsbildung in Europa [T-GEISTSOZ-101099]**

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012112	Berufsbildung in Europa	2 SWS	Block (B) /	Reimann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung in Form der Einarbeitung in ein europäisches Berufsbildungssystem sowie einer Präsentation der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Berufsbildung in Europa**

5012112, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt**Lernziele**

Die Studierenden lernen die europäische Berufsbildungslandschaft anhand ausgewählter Berufsbildungssysteme, -institutionen und -themen kennen, analysieren diese und erstellen kooperativ Beiträge für einen Wiki zur "Berufsbildung in Europa".

Ziel der Veranstaltung ist, dass die Studierenden das Thema Berufsbildung in Europa entlang der unterschiedlichen Themen (z.B. Europäische Qualifikationsrahmen EQR) zu analysieren, auswerten und daraus Beiträge zu erarbeiten.

Die Studierenden lernen aufgrund der rezeptiven und aktiven Beschäftigung in Arbeitsgruppen Texte zu analysieren, Ergebnisse medial aufzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Es werden freie kollaborative Tools integriert (z.B. conceptboard, Flīng, u.a.). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner etc.)

Inhalte

Nach der wiss. Auseinandersetzung mit Themen der „Berufsbildung in Europa“ werden exemplarische Beispiele untersucht und diskutiert. Beitrags-Themen europäischer Berufsbildung werden identifiziert, z.B.: Das duale System der Berufsausbildung im EU-Kontext; Europäische Zusammenarbeit/Kopenhagen-Prozess; Europäischer Qualifikationsrahmen EQF; Qualitätssicherung in der Berufsbildung im europäischen Kontext; Berufsbildungsprogramme der europäischen Union; Institutionen europäischer Berufsbildung

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

1. Sitzung

Fr, 11:30-13:00 Uhr, Termine werden in der ersten Online Sitzung (online, 9.5.) bekannt gegeben.

Voraussichtlich online, ggf. WHS, Hertzstr. 16, Geb. 06.42, R.001

Literaturhinweise

Literatur (Auswahl, s. auc ILIAS)

Bauer, W., Gessler, M.: (2016): Training Systems in Europe: Lessons learned from Austria, Germany and Switzerland

Frey, A., Ertelt, B.-J., Balzer, L.: Erfassung und Prävention von Ausbildungsabbrüchen in der beruflichen Grundbildung in Europa: Aktueller Stand und Perspektiven. Online Text auf researchgate: <https://www.researchgate.net/publication/266503367>

Gonon, P.: Zur Dynamik und Typologie von Berufsbildungssystemen. Eine internationale Perspektive. Zeitschrift für Pädagogik 62 (2016) 3, S. 307-322

Greinert, W.-D. (2017): Berufsqualifizierung in Europa. Ein Vergleich von Entstehung und Entwicklung der drei klassischen Modelle. Hohengehren

Greinert, W.-D. (1997): Das duale System der Berufsausbildung. Stuttgart

Markowitsch, J./Grollmann, P./Bjørnåvold, J.: Berufsbildung 2035: Drei Szenarien für die Berufsbildung in Europa. BWP 3/2020 (49), S. 17-21

Rauner, F. (2009): Steuerung der beruflichen Bildung im internationalen Vergleich. Gütersloh (Bertelsmann)

Rauner, F., Grollmann, P. (Hg.): Internationales Handbuch der Berufsbildung. Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB): <https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/series/list/15>

Rauner, F./Grollmann, P./Spöttl, G. Den Kopenhagen-Prozess vom Kopf auf die Füße stellen: Das Kopenhagen-Lissabon Dilemma Bremen: Institut Technik und Bildung 2006, 13 S. (ITB-Forschungsberichte; 20)

Rauner, F./Grollmann, P. (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann. 2018

Windelband, L.: Berufsorientierung in Europa – Ansätze und Möglichkeiten zur Qualifizierung.in. Zeitschrift Berufsbildung. Bd. 71, Heft 168, S. 43-45

T

4.24 Teilleistung: Berufsbildungspraktische Studien [T-GEISTSOZ-101104]

Verantwortung: Daniel Eiseler**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012191	Arbeits(prozess)analyse und Bildungsplanung	2 SWS	Seminar (S) / ●	Zimpelmann
WS 25/26	5012117	Berufsbildungspraktische Studien	2 SWS	Seminar (S) / ✎	Eiseler

Legende: 📺 Online, ✎ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Berufsbildungspraktische Studien5012117, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Ziel der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit praktischen Fragen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Bevor diese Fragen in eintägigen Exkursionen vor Ort, d.h. in Betrieben und Ausbildungseinrichtungen erkundet werden können, sind in Arbeitsgruppen konkrete Fragestellungen zu erarbeiten, die dann bei den Exkursionen als Recherche - Leitfaden dienen. Ein wichtiger Auftrag der Exkursionen besteht darin, theoretische Konzepte auf ihre Relevanz in der Praxis hin zu überprüfen und die Ergebnisse in einem Bericht zu dokumentieren. Der Zielsetzung entsprechend wird von den Studierenden ein hohes Maß an Eigeninitiative erwartet.

Erster Termin und Form der Veranstaltung wird noch bekanntgegeben.

Teams-Link: <https://connect.studium.kit.edu/teams/join/RZAk8ZPnHR>

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T**4.25 Teilleistung: Berufspraktikum [T-ARCH-107674]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-103799 - Berufspraktikum](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung durch Vorlage des Praktikumszeugnisses, das die Mindestdauer von 6 Wochen Vollzeitpraktikum und die Inhalte/Tätigkeiten während des Praktikums bescheinigt.

Voraussetzungen

Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Arbeitsaufwand

240 Std.

T

4.26 Teilleistung: Computergestützte Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104565]**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5011018	Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) /	Banisch
WS 25/26	5000058	Computergestützte Datenauswertung: Dekompositionen und Regressionsverfahren	2 SWS	Kurs (Ku) /	Nollmann
WS 25/26	5000059	Computergestützte Datenauswertung: Der gender pay gap	2 SWS	Kurs (Ku) /	Nollmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Voraussetzungen

Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 2)5011018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

In einem offenen Format entwickeln wir Tools für die semantische Analyse von Reden, die während der letzten drei Legislaturperioden (ab 2017) im Bundestag gehalten worden. Welche Partei redet wie über welches Thema? Artikulieren verschiedene Redner einer Partei verschiedene Positionen? Und welchen Einfluss haben Krisen wie Corona oder der Krieg in der Ukraine auf die im Bundestag vorgetragenen Reden? Einfache Techniken zur räumlichen Darstellung von Konzepten und Themen können bereits helfen, einen Überblick über die Themenvielfalt der Debatten zu gewinnen. Wir lernen diese anzuwenden und mit Blick auf spezifische, von den Teilnehmern eingebrachte Fragestellungen zu erweitern. In einem interdisziplinären, projekt-basierten Rahmen arbeiten wir auf eine Anwendung für die Interaktion mit den Bundestagsdaten hin, die am Ende des Semesters als online Applikation oder Poster allgemein verfügbar gemacht wird. Im praktischen Umgang mit Werkzeugen der Computational Social Sciences reflektieren wir über Möglichkeiten und Grenzen computer-gestützter Analyse politischer Positionen. Die Umsetzung erfolgt in python.

Organisatorisches

The course consists of two parts (5011018 and 5011002) that are ideally taken in parallel.

See Ilias-course: [5011002 – Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag \(Teil 1\)](#)

T

4.27 Teilleistung: Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104563]

Verantwortung: Dr. Andreas Haupt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5011007	Übung A: Datenauswertung	2 SWS	Übung (Ü) / 	Schmidt
SS 2025	5011012	Datenauswertung	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Schmidt
SS 2025	5011020	Übung B: Datenauswertung	2 SWS	Übung (Ü) / 	Schmidt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Voraussetzungen**

Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Datenauswertung5011012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Statistik sowie Methoden der Datenauswertung im sozialwissenschaftlichen Kontext vermittelt. Die Studierenden erlernen, wie für eine Forschungsfrage Daten methodisch gesichert erhoben werden können, welche Herausforderungen dabei auftreten und wie die erhobenen Daten fundiert analysiert, interpretiert und praxisgerecht aufbereitet werden.

Die Lehrveranstaltung führt in die grundlegenden Begriffe, Methoden und Verfahren der statistischen Datenanalyse ein. Dabei werden sowohl standardisierte als auch experimentelle und interpretative Verfahren vorgestellt und reflektiert. Studierende erlangen die Fähigkeit, den sachgemäßen Einsatz statistischer Methoden zu beurteilen und Analyseergebnisse verständlich zu präsentieren.

Die Vorlesung wird durch ein Tutorium begleitet, in dem die praktische Datenauswertung mit der Statistiksoftware R geübt wird. Die Leistungskontrolle erfolgt über eine schriftliche Prüfung.

Organisatorisches

Voraussetzungen: Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer in den Veranstaltungen „Grundlagen empirischer Sozialforschung“ und „Datenauswertung“ je drei Arbeitsblätter mit der Bewertung „bestanden“ erhält.

T

4.28 Teilleistung: Didaktik und Methodik [T-GEISTSOZ-108354]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012102	Didaktik und Methodik	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Gidion
SS 2025	5012152 Lehramt	VL Didaktik und Methodik	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fees
WS 25/26	5012152 Lehramt	VL Didaktik und Methodik	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fees

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Didaktik und Methodik

5012102, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt**Lernziele**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Didaktik und Methodik im Lehren und Lernen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen in einfacher Weise wissenschaftlich nutzbar zu machen: zum einen bei der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher (Kurz-) Texte (und deren kritischer Kommentierung), zum anderen im Rahmen von auf der Vorlesung aufbauenden, spezifischeren Veranstaltungen (Fachdidaktik, Technikdidaktik).

Inhalte

Inhalt der Vorlesung sind wesentliche Aspekte des allgemeinbildenden, akademischen und vor allem berufsbezogenen Lernens und Lehrens. Dabei werden zunächst grundlegende Begriffsklärungen, geschichtliche Entwicklungen, Rahmenbedingungen und theoretische Konzepte behandelt, um darauf aufbauend drei grundlegende Formen des Lernens / Lehrens zu vertiefen: die instruktive Vermittlung definierten Wissens, die Aneignung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten durch konstruktives Handeln, beispielsweise in Projekten, und das selbstorganisierte Lernen in der Arbeit. Der Rollen der beteiligten Akteure (Lernende, Lehrende, Organisatoren, Dienstleister), der Einsatz von digitalen Medien beim Lehren und Lernen, die Prüfung des Lernerfolgs und der Wirksamkeit sowie Forschungsfragen und Zukunftsperspektiven sind weitere Themen der Vorlesung.

Die Vorlesung wird durch ein Wiki zur Erstellung einer themenspezifischen Erweiterung begleitet.

Literatur

Vorlesungsskript und darin erwähnte zusätzliche Literatur, z.B.:

Döll, Marion; Matthias Huber(Hrsg.): Bildungswissenschaft in Begriffen, Theorien und Diskursen, Springer VS, Wiesbaden, 2023

Kron, Friedrich W.; Eiko Jürgens; Jutta Standop: Grundwissen Didaktik, E. Reinhardt Verlag, Basel, 7. Aufl. 2024

Nickolaus, Reinhold: Didaktik – Modelle und Konzepte beruflicher Bildung, Studentexte Basiscurriculum Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler, 2006

Siebert, Horst: Didaktik aus konstruktivistischer Sicht, Luchterhand Verlag, München, 4. Aufl. 2003

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechender schriftlicher Leistungsnachweis (Beiträge in veranstaltungsspezifischem Wiki (Artikel, Kommentare), ggf. alternativ: Klausur).

V**VL Didaktik und Methodik**5012152 Lehramt, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Entsprechend der Berufsbezeichnung „Lehrer/Lehrerin“ besteht die Kernaufgabe wie auch die Kernkompetenz von Lehrkräften in der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht. Ergänzend zur fachdidaktischen Ausbildung in den jeweiligen einzelnen Fächern wird in dieser Vorlesung in die Allgemeine Unterrichtslehre bzw. die Allgemeine Didaktik eingeführt. In Korrelation zu den aktuellen Lehrplänen wird „Unterricht“ hier als ein aktives Geschehen betrachtet, das wesentlich auch vom Schüler (m/w/d) als Akteur der eigenen Bildung getragen wird. Vorgestellt werden Grundbegriffe, Konzepte und Grundstrukturen des erziehenden Unterrichts.

Lernziele:

Die Studierenden

- erwerben Einsichten und Kenntnisse der allgemeinen Unterrichtslehre bezogen auf den aktuellen Lehrplan, welcher auf dem Konzept des erziehenden Unterrichts beruht.
- sollen Grundverhältnisse der Allgemeinen Didaktik kennen wie deren Grundbegriffe verstehen und ferner in die Grundprobleme der Unterrichtsmethodik eingeführt werden.

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle):

Klausur

Literaturhinweise

Kiel, E. u.a.: Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen, Bad Heilbrunn 2019.

Rekus, J./Mikhail, Th.: Neues Schulpädagogisches Wörterbuch, Weinheim und München 5. Auflage 2013.

Arnold, K.H. u.a. (Hg.): Handbuch Unterricht, Bad Heilbrunn 2009

V**VL Didaktik und Methodik**5012152 Lehramt, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Entsprechend der Berufsbezeichnung „Lehrer/Lehrerin“ besteht die Kernaufgabe wie auch die Kernkompetenz von Lehrkräften in der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht. Ergänzend zur fachdidaktischen Ausbildung in den jeweiligen einzelnen Fächern wird in dieser Vorlesung in die Allgemeine Unterrichtslehre bzw. die Allgemeine Didaktik eingeführt. In Korrelation zu den aktuellen Lehrplänen wird „Unterricht“ hier als ein aktives Geschehen betrachtet, das wesentlich auch vom Schüler (m/w/d) als Akteur der eigenen Bildung getragen wird. Vorgestellt werden Grundbegriffe, Konzepte und Grundstrukturen des erziehenden Unterrichts.

Lernziele:

Die Studierenden

- erwerben Einsichten und Kenntnisse der allgemeinen Unterrichtslehre bezogen auf den aktuellen Lehrplan, welcher auf dem Konzept des erziehenden Unterrichts beruht.
- sollen Grundverhältnisse der Allgemeinen Didaktik kennen wie deren Grundbegriffe verstehen und ferner in die Grundprobleme der Unterrichtsmethodik eingeführt werden.

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle):

Klausur

Literaturhinweise

Kiel, E. u.a.: Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen, Bad Heilbrunn 2019.

Rekus, J./Mikhail, Th.: Neues Schulpädagogisches Wörterbuch, Weinheim und München 5. Auflage 2013.

Arnold, K.H. u.a. (Hg.): Handbuch Unterricht, Bad Heilbrunn 2009

T**4.29 Teilleistung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100990]**

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen**

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012101	Einführung in die Berufspädagogik	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Steib

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Voraussetzungen
 keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Einführung in die Berufspädagogik**

5012101, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich einen grundlegenden und orientierenden Überblick über theoretische Perspektiven und praktische Bezüge und Konzepte der Berufspädagogik inkl. ihrer Aufgaben und Ziele verschaffen möchten. Nach der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, wesentliche Elemente einer Berufspädagogik zu beschreiben und sie in das Gesamtgefüge der Pädagogik einzuordnen. Die Studierenden erkennen anhand von ausgewählten Grundlagen und Grundfragen der Berufspädagogik Strukturbezüge der beruflichen Bildung. Sie können Problemfelder einer Berufspädagogik benennen. Die Studierenden sind sich zentraler Ziele der beruflichen Bildung bewusst und können dafür geeignete Konzepte ihrer Umsetzung benennen und reflektieren.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende theoretische Fragestellungen der Berufspädagogik, vermittelt Grundbegriffe der Berufspädagogik (insb. Duales System, Modelle der Berufsausbildung, Weiterbildung), diskutiert Zielsetzungen der Berufsausbildung, erörtert zentrale Grundsatzfragen der Disziplin (Arbeiten und Lernen, Beruflichkeit), stellt einschlägige Theorieansätze und didaktische Grundprinzipien vor und setzt sich mit zentralen Ergebnissen aktueller Initiativen zur Weiterentwicklung der Berufsbildung (9+1 Thesenpapier, Ergebnisse der Enquete-Kommission) auseinander.

Leistungsnachweis:

Für den Leistungsnachweis sollen Sie zu drei ausgewählten Themen ein Essay anfertigen. Die pünktliche Abgabe des Essays sind Voraussetzung für den Leistungsnachweis für 4 ECTS.

Organisatorisches

Anmeldung und aktuelle Informationen ab 1.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

Literaturhinweise

Arbeitsgruppe 9 + 1 (2022): Zukunftsfähig bleiben! 9 + 1 Thesen für eine bessere Berufsbildung. Bonn. Open Access: <https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/17769> (abgerufen am 27.05.2022).

Arnold, R./ Gonon, P./ Müller, H.-J. (2016): Einführung in die Berufspädagogik. Opaladen: Barbara Budrich Verlag.

Arnold, R./ Lipsmeier, A./Rohs, M. (Hrsg.) (2020): Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: Springer VS Verlag.

Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt (2021): Bericht der Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt, Deutscher Bundestag Drucksache 19/30950, Berlin. <https://dserver.bundestag.de/btd/19/309/1930950.pdf> (abgerufen am 27.05.2022).

Schelten, A. (2010): Einführung in die Berufspädagogik. Franz Steiner Verlag. Stuttgart.

T**4.30 Teilleistung: Einführung in die Kulturgeschichte der Technik
(ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106959]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012018	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Hesse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Kulturgeschichte der Technik", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen

Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte \(ergänzendes Wahlpflichtfach\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Einführung in die Kulturgeschichte der Technik**5012018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)**
Präsenz

Inhalt

Welchen Einfluss hatte die elektrische Beleuchtung auf städtisches Leben, wie veränderten sich Geschlechterrollen durch die Einführung von Technologien und inwiefern wandelte die Eisenbahn die Wahrnehmung von Raum und Zeit - Kulturgeschichte der Technik beschreibt und analysiert „die Entstehung, Verbreitung und Nutzung von Technik, kurz technischen Wandel und dessen Wechselwirkung mit der Gesellschaft“ (Martina Heßler). Dies beinhaltet Themen wie die Faszination des Umgangs mit Technik ebenso wie globalhistorische Aspekte der Technikentwicklung oder Traditionen des Reparierens und Entsorgens defekter Gegenstände.

Als Teil des Einführungsmoduls „Grundlagen der Geschichtswissenschaft“ gibt die Veranstaltung einen Überblick, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch und Technik erforscht. Denn Technik ist in allen Epochen ein geschichtsprägender Faktor. Die Zeitgenossinnen und Zeitgenossen gestalten damit ihre Lebensumstände mindestens ebenso umfassend wie durch politisches oder soziales Handeln. Im Seminar werden übergreifende zentrale Themen, Theorien und methodische Ansätze einer Kulturgeschichte der Technik vermittelt und diskutiert.

Studienleistungen:

Für die Studienleistung im Modul GdG ist gefordert: a) Einsendungen von knappen Kommentaren zu den zu lesenden Texten, b) in einer Seminarsitzung ein kurzer Input für die Diskussion eines der Texte inkl. Einleitung der Diskussion mit zwei bis drei eigenen Fragen zum Text.

Modulprüfung GdG:

Je nach Schwerpunktsetzung eine Hausarbeit von 8-12 Seiten in KGT oder PolG sowie eine mündliche Prüfung von je 15 Minuten in beiden Bereichen.

Literaturhinweise

- Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt 2012.
- Heßler, Martina / Weber, Heike (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Zum Reflexionszwang historischer Forschung, Paderborn 2019.
- König, Wolfgang: Technikgeschichte. Eine Einführung in ihre Konzepte und Forschungsergebnisse, Stuttgart 2009.
- Wengenroth, Ulrich: Technik der Moderne. Version 1.0, München 2015 (download über: <https://www.edu.tum.de/fggt/personen/ulrich-wengenroth/publikationen/>).

T**4.31 Teilleistung: Einführung in die Musikwissenschaft [T-ARCH-107772]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103847 - Einführungsmodul](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
3 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus der aktiven Teilnahme am Seminar und einem Kurzreferat von ca. 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

90 Std.

T**4.32 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-111610]**

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-107546 - Einführung in die Philosophie](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Sem.

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012055	Einführung in die Philosophie 1	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Seidel-Saul

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 1" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Einführung in die Philosophie 1**

5012055, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt**[Einführung in die Philosophie 1](#)**

Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung wird inhaltlich im kommenden Sommersemester (Einführung in die Philosophie 2) fortgesetzt. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: Kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen mit im Bedarfsfall ergänzendem mündlichen Prüfungsgespräch.

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

T**4.33 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-111612]**

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-107546 - Einführung in die Philosophie](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Sem.

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012017	Einführung in die Philosophie 2	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Seidel-Saul
SS 2025	5012078	Tutorium – Einführung in die Philosophie 2	2 SWS	Tutorium (Tu)	Brambach, Finkbeiner, Hahn

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 2" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Einführung in die Philosophie 2**

5012017, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosoph:innen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung setzt inhaltlich die Vorlesung „Einführung in die Philosophie 1“ aus dem vergangenen Wintersemester fort und baut darauf auf. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

Studienleistung: kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen.

Organisatorisches

Dozent möchte Raum mit Aufzeichnungstechnik!

Literaturhinweise**Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:**

- Ernst, Gerhard (2012). *Denken wie ein Philosoph: Eine Anleitung in sieben Tagen*. München: Pantheon Verlag.
- Nagel, Thomas (1990). *Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie*. Stuttgart: Reclam.

T

4.34 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-111608]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-107546 - Einführung in die Philosophie](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Sem.

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012002	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe B	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Link
WS 25/26	5012005	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe A	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Link
WS 25/26	5012017	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe D	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Schmidt-Petri
WS 25/26	5012046	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe C	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Schmidt-Petri

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einem der angebotenen Seminare "Einführung in die Philosophie 3" in Form von Übungsblättern.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe B

5012002, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

V

Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe A

5012005, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

**Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe D**

5012017, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

**Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe C**

5012046, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller Teilnehmer:innen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen. (Es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren.) Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

T

4.35 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-111607]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-107546 - Einführung in die Philosophie](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Sem.

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012002	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe A	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Link
SS 2025	5012007	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe B	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Link
SS 2025	5012022	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe C	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Bones

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einer Veranstaltung "Einführung in die Philosophie 4" in Form von Übungsblättern.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe A

5012002, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

V

Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe B

5012007, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

V**Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe C**

5012022, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Proseminar (PS)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar werden vertiefend Texte zu den Themen der Vorlesung "Einführung in die Philosophie" besprochen. Durch sorgfältige Lektüre und ausgiebige Diskussion der Texte sollen die Studierenden an einflussreiche Texte der Philosophie herangeführt werden, die verschiedene Bereiche, Ansätze und Stile der Philosophie abdecken. Ziel ist, dass die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars eine solide Grundlage in der Philosophie haben, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut werden kann.

Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

T**4.36 Teilleistung: Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106958]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012015	Edgar Wolfrum, Die Bundesrepublik Deutschland, 1949–1990 (Einführung in die Politische Geschichte)	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Kunze

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Politische Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen

Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
 - Die Teilleistung **T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 - Die Teilleistung **T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Edgar Wolfrum, Die Bundesrepublik Deutschland, 1949–1990 (Einführung in die Politische Geschichte)****Proseminar (PS)**
Präsenz5012015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Das Proseminar zur Einführung in die politische Geschichte führt in die Nutzung der historischen Handbuchliteratur am Beispiel eines Bandes aus Gebhardts Handbuch der deutschen Geschichte ein. An der Art der Darstellung wird analysiert und diskutiert, wie ein Handbuch aufgebaut ist, für welche Informations- und Überblickszwecke es sich wie nutzen und in den Studienalltag integrieren lässt. In den Sitzungen werden Kapitel vorgestellt und besprochen, auch im Vergleich mit anderen Genres der Sekundärliteratur.

Studienleistung:

Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 1 ½ S.) zum Referatsthema oder, falls nicht genug Referate vergeben werden können, Rezension eines Handbuch-Abschnitts zu einer Sitzung im gleichen Umfang s. o., bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu und auf ILIAS hochladen.

Literaturhinweise

Edgar Wolfrum, Die Bundesrepublik Deutschland 1949–1990, Stuttgart 2005 (Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 23)

T**4.37 Teilleistung: Einführung Medienkulturwissenschaft - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-113617]****Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-106777 - Einführung Medienkulturwissenschaft](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5014200	Mediengeschichte [MeWi]	2 SWS	Vorlesung (V) /	Pinkas-Thompson
WS 25/26	5014200TU	Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]	2 SWS	Tutorium (Tu) /	Pinkas-Thompson, Böhn

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung durchgeführt. Die Prüfung besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Mediengeschichte [MeWi]**5014200, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Sie führt dazu zunächst in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie ein und erläutert verschiedene Medienbegriffe sowie Modelle des Medienwandels. Darauf aufbauend wird ein Abriss über historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien gegeben und es wird nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung bestimmter Medien gefragt, nach ihrer Bedeutung für Kultur und Gesellschaft sowie nach den Konsequenzen für unsere heutige Situation. Abschließend werden übergreifende Aspekte wie Selbstreflexivität und Intermedialität, Wirklichkeitskonstitution durch Medien, Mediennutzung sowie Medienwirkung angesprochen. LEISTUNGSNACHWEIS für Studierende von WMK, MTP & KTP: Schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Min. über die Inhalte des Moduls „Einführung Medienwissenschaft“ (8 LP), bestehend aus der Vorlesung „Mediengeschichte“ und dem Proseminar „Theorien der Medienkultur“, wahlweise am Ende des 1. oder 2. Semesters. Um zur Klausur zugelassen zu werden, muss das Proseminar „Theorien der Medienkultur“ besucht worden sein. Die Modulnote ist die Note der Klausur. LEISTUNGSNACHWEIS für Studierende des B.Ed.: Unbenotete Klausur (Studienleistung) im Umfang von 90 Min. über die Inhalte der Vorlesung „Mediengeschichte“, wahlweise am Ende des 1. oder 2. Semesters. LITERATUR ZUR EINFÜHRUNG: Andreas Böhn/Andreas Seidler (2014): Mediengeschichte. Eine Einführung, 2. akt. und erw. Aufl., Tübingen: Gunter Narr.

Organisatorisches

Beginn der Veranstaltung 03.11.2026, wegen Erstsemester-Begrüßung am 27.10.2025.

Literaturhinweise

Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuaufgabe 2013 in Vorbereitung.]

V**Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]**5014200TU, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Tutorium (Tu)**
Präsenz/Online gemischt**Organisatorisches**

Tutorin: Lina Utermöller

Das Tutorium Einführung in die Medienwissenschaft findet im WS 25/26 in Raum 4.047, Gebäude 20.30, von 14:00 - 15:30 Uhr statt.

Literaturhinweise

Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuaufgabe 2013 in Vorbereitung.]

T

4.38 Teilleistung: Einführung Medienkulturwissenschaft - Studienleistung [T-GEISTSOZ-113618]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-106777 - Einführung Medienkulturwissenschaft](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5014200	Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi]	2 SWS	Seminar (S) / 	Pinkas-Thompson
SS 2025	5014204	Theorien der Medienkultur - Kurs B [MeWi]	2 SWS	Seminar (S) / 	Pinkas-Thompson
SS 2025	5014206	Tutorium Einführung Medienwissenschaft [MeWi]	2 SWS	Tutorium (Tu) / 	Adam
WS 25/26	5014200TU	Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]	2 SWS	Tutorium (Tu) / 	Pinkas-Thompson, Böhn
WS 25/26	5014201	Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Adam
WS 25/26	5014202	Theorien der Medienkultur, Kurs B [MeWi]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Seminar "Theorien der Medienkultur", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von mündlichen und/oder schriftlichen Beiträgen (z.B. Referat, Übernahme von Textpatenschaften und/oder das Verfassen kürzerer schriftlicher Beiträge) zu erbringen sind. Über Art und Modalitäten der Studienleistungen wird vor Veranstaltungsbeginn auf Ilias informiert.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]

5014200TU, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Tutorium (Tu)
Präsenz/Online gemischt

Organisatorisches

Tutorin: Lina Utermöller

Das Tutorium Einführung in die Medienwissenschaft findet im WS 25/26 in Raum 4.047, Gebäude 20.30, von 14:00 - 15:30 Uhr statt.

Literaturhinweise

Böhn, Andreas/Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung, Tübingen 2008. [Neuaufgabe 2013 in Vorbereitung.]

V

Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi]

5014201, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Wir leben in einer Medienkultur. Medien machen Dinge sichtbar und wahrnehmbar, die sich unseren unbewaffneten Sinnen entziehen und ermöglichen somit ein Mehr-Sehen und Mehr-Wissen. Medien dienen der Vermittlung von Informationen und bilden ein Fenster zur Welt. Medien befriedigen das Verlangen nach vernetzter Kommunikation und Partizipation an gesellschaftspolitischen Ereignissen. Medien ermöglichen die Auslagerung von Gedächtnisinhalten in externe Speicher und bilden die Grundlage für die Entstehung globaler Wissensarchive. Und nicht zuletzt beliefern uns Medien mit zahlreichen Unterhaltungsangeboten und stillen das Bedürfnis nach ästhetischer Erfahrung. „Medien bestimmen unsere Lage“, schreibt Friedrich Kittler (1986: 3) und meint dies in einem durchaus substanziellen Sinn: Die jeweils vorliegenden medialen Anordnungen geben die Bedingungen für die Organisation von Wahrnehmung, Wissen und Kommunikation in einer Kultur vor und schaffen somit Möglichkeitsräume, innerhalb derer sich Kultur als symbolische Ordnungsstruktur einer Gesellschaft überhaupt erst entfalten kann. Das Seminar führt in zentrale Ansätze der Medientheorie und grundlegende Fragestellungen zum Zusammenhang zwischen Medien und Kultur ein. Dazu werden Texte ausgewählter Medientheoretiker*innen gelesen, an Beispielen veranschaulicht und diskutiert. LERNZIELE: Die Seminarteilnehmer*innen können Erkenntnisinteresse, Argumentation, Kontexte sowie Anwendungsbeispiele der im Seminar behandelten medientheoretischen Texte verstehen und kritisch reflektieren. LEISTUNGSNACHWEIS (WMK, MTP, KTP ,neue' SPO): Die zu bestehenden Studienleistungen umfassen aktive Teilnahme am Proseminar „Theorien der Medienkultur“, nachgewiesen durch das Bearbeiten von vier Arbeitsaufgaben: drei schriftlich (je 2-3 Seiten) und eine mündlich in Form eines Impulsreferats von ca. 5 Minuten. Die Modulprüfung „Einführung Medienwissenschaft“ (Klausur, 8 LP) wird am Ende des 1. oder 2. Semesters geschrieben und umfasst die Inhalte der Vorlesung „Mediengeschichte“ und des Proseminars „Theorien der Medienkultur“.

Organisatorisches

Bitte beachten: Das Seminar beginnt **erst am 06.11.25** (in der 2. Vorlesungswoche)

Das Seminar Theorie der Medienkultur - Kurs A findet im WS 2025/26 in 20.30 Raum 4.047 von 11:30-13:00 Uhr statt.

Literaturhinweise

"Einführende Literatur (zur Anschaffung empfohlen): Benjamin, Walter: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Mit Erg. aus der ersten und zweiten Fassung, komm. und mit einem Nachw. von Burkhardt Lindner, Stuttgart 2011. Pias, Claus/Vogl, Joseph/Engell, Lorenz/Fahle, Oliver/Neitzel, Britta (Hgg.): Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard. 2. Aufl., Stuttgart 2002."

T

4.39 Teilleistung: Empirische Medienforschung [T-GEISTSOZ-101105]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012121	Empirische Medienforschung	2 SWS	Seminar (S) / 	Steib

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

T

4.40 Teilleistung: Exkursion Kunstgeschichte 1 [T-ARCH-112405]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106145 - Wege in den Beruf**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800007	Exkursion: Schottland!	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Jehle
SS 2025	1800033	Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta		Exkursion (EXK) / ●	Gellautz, Scheurmann
WS 25/26	1800003	Exkursionen: Europäische Städte im Vergleich: Architektur und Urbanismus	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Kostka
WS 25/26	1800028	Exkursion: Tagesexkursion zur Sammlung Prinzhorn in Heidelberg	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Gellautz

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus Referaten und einem zu erarbeitenden Handout sowie einem schriftlichen Nachbericht der Exkursion(en) (5.000 Zeichen) im Rahmen der Exkursion. Nachzuweisen sind insgesamt 4 Exkursionstage.

Es ist überdies möglich, durch den regelmäßigen und nachgewiesenen Besuch von Vortragsreihen Exkursionstage zu erbringen: Der Besuch von sechs Vorträgen im Semester wird mit einem Exkursionstag vergütet.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Exkursion: Schottland!1800007, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)**
Präsenz**Inhalt**

Schottland war immer ein Land des Mangels. Ob klimatisch oder ökonomisch, immer lag es am Rand Europas und häufig im langen Schatten Englands. Und doch ist der Beitrag der Schotten zur europäischen Kultur reichhaltig: Wir werden die Festivalstadt Edinburgh in der Woche nach Pfingsten erkunden, Robert Adams Klassizismus ebenso kennenlernen wie die ‚Gotik‘ der St. Giles-Kathedrale oder die Sammlungen der Scottish National Gallery.

Organisatorisches

Reisedaten s. Webseite Professur Jehle

V

Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta1800033, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)**
Präsenz**Inhalt**

Die mehrtägige Exkursion konzentriert sich auf die Geschichte(n) der Stadt Kassel, ihre architektonische und historische Vielfalt und ihre kunsthistorische Bedeutung. Anhand von Fallbeispielen – wie dem Museum Fridericianum als Museum der Aufklärung und später ‚Museum der 100 Tage‘, der Wohnbausiedlung documenta urbana oder dem Beuys-Projekt 7000 Eichen – spannen wir einen großen Bogen: von der ehemaligen Residenzstadt, ihrer komplexen Landschaftsarchitektur, über die Industrialisierung, Zerstörung bis zum Wiederaufbau. Begleitet von Referaten erschließen wir vor Ort Entwicklungsprozesse und historische Kontexte. Das Wirken prägender Architekt*innen, wie Simon Louis du Ry, Inken und Hinrich Baller, Hillmer und Sattler, stellen wir in Dialog mit Künstler*innen wie Albrecht Dürer, Rembrandt von Rijn, Gerhard Richter, Marina Abramović, Rebecca Horn oder Maria Lassnig.

Organisatorisches

9.-15.6.2025

V**Exkursionen: Europäische Städte im Vergleich: Architektur und Urbanismus**1800003, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

Was macht Europa „einzigartig“?

Von außen betrachtet lautet eine der häufigsten Antworten: das komplexe Netzwerk europäischer Städte, das sich seit der Römerzeit bis in die Gegenwart in einer Dynamik des „städtischen Dialogs“ entwickelt hat. Ziel der Veranstaltung ist es, Wissenschaftler*innen und Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen – Kunstgeschichte, Architektur, Kulturgeschichte und Europastudien – zusammenzubringen, um kleine wissenschaftliche Projekte zu konkreten Fällen zu entwickeln, die auf persönlichen Erfahrungen und/oder Forschungsinteressen beruhen. Die Ausstellung „Vom Kaiserreich zu Europa: Straßburg und Posen (1800–2000)“, an der Straßburger Nationalen Architekturschule (ENSAS), die Ende Dezember 2025 eröffnet wird, gibt Einblicke in die Dynamik, Forschungsergebnisse einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Die Teilnehmer*innen werden an der Vorbereitung dieser Ausstellung beteiligt sein, um neben methodischen Einblicken auch eine praxisnahe Erfahrung („hands on“) zu gewinnen. Die Veranstaltung findet in Form von fünf ganztägigen Exkursionen statt.

Organisatorisches

Termine sowie weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Professur Jehle

V**Exkursion: Tagesexkursion zur Sammlung Prinzhorn in Heidelberg**1800028, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

Die Tagesexkursion führt in eine der kunst- und kulturhistorisch bedeutendsten Spezi­alsammlungen Süddeutschlands. Hans Prinzhorn sammelte an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Heidelberg von 1919 bis 1921 über 5000 Werke von Patient:innen psychiatrischer Einrichtungen. Seine 1922 publizierte Studie Bildnerei der Geisteskranken gilt als erste systematische Analyse künstlerischer Produktion unter psychopathologischen Bedingungen und wurde zu einer „Bilder-Bibel“ des Surrealismus (Thomas Röske). Wir erkunden die Werke der Dauerausstellung und der Schau Identität und Krise, diskutieren über ihre Symbolkraft, formalen Strategien und Ordnungstendenzen und beleuchten die historisch wechselvolle Verschränkung von Kunst- und Psychiatriediskurs.

Organisatorisches

Termin s. Webseite Professur Hinterwaldner

T

4.41 Teilleistung: Exkursion Kunstgeschichte 2 [T-ARCH-112406]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106145 - Wege in den Beruf**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800007	Exkursion: Schottland!	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Jehle
SS 2025	1800033	Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta		Exkursion (EXK) / ●	Gellautz, Scheurmann
WS 25/26	1800003	Exkursionen: Europäische Städte im Vergleich: Architektur und Urbanismus	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Kostka
WS 25/26	1800028	Exkursion: Tagesexkursion zur Sammlung Prinzhorn in Heidelberg	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Gellautz

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus Referaten und einem zu erarbeitenden Handout sowie einem schriftlichen Nachbericht der Exkursion(en) (5.000 Zeichen) im Rahmen der Exkursion. Nachzuweisen sind insgesamt 4 Exkursionstage.

Es ist überdies möglich, durch den regelmäßigen und nachgewiesenen Besuch von Vortragsreihen Exkursionstage zu erbringen: Der Besuch von sechs Vorträgen im Semester wird mit einem Exkursionstag vergütet.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Exkursion: Schottland!1800007, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)**
Präsenz**Inhalt**

Schottland war immer ein Land des Mangels. Ob klimatisch oder ökonomisch, immer lag es am Rand Europas und häufig im langen Schatten Englands. Und doch ist der Beitrag der Schotten zur europäischen Kultur reichhaltig: Wir werden die Festivalstadt Edinburgh in der Woche nach Pfingsten erkunden, Robert Adams Klassizismus ebenso kennenlernen wie die ‚Gotik‘ der St. Giles-Kathedrale oder die Sammlungen der Scottish National Gallery.

Organisatorisches

Reisedaten s. Webseite Professur Jehle

V

Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta1800033, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)**
Präsenz**Inhalt**

Die mehrtägige Exkursion konzentriert sich auf die Geschichte(n) der Stadt Kassel, ihre architektonische und historische Vielfalt und ihre kunsthistorische Bedeutung. Anhand von Fallbeispielen – wie dem Museum Fridericianum als Museum der Aufklärung und später ‚Museum der 100 Tage‘, der Wohnbausiedlung documenta urbana oder dem Beuys-Projekt 7000 Eichen – spannen wir einen großen Bogen: von der ehemaligen Residenzstadt, ihrer komplexen Landschaftsarchitektur, über die Industrialisierung, Zerstörung bis zum Wiederaufbau. Begleitet von Referaten erschließen wir vor Ort Entwicklungsprozesse und historische Kontexte. Das Wirken prägender Architekt*innen, wie Simon Louis du Ry, Inken und Hinrich Baller, Hillmer und Sattler, stellen wir in Dialog mit Künstler*innen wie Albrecht Dürer, Rembrandt von Rijn, Gerhard Richter, Marina Abramović, Rebecca Horn oder Maria Lassnig.

Organisatorisches

9.-15.6.2025

**Exkursionen: Europäische Städte im Vergleich: Architektur und Urbanismus**1800003, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

Was macht Europa „einzigartig“?

Von außen betrachtet lautet eine der häufigsten Antworten: das komplexe Netzwerk europäischer Städte, das sich seit der Römerzeit bis in die Gegenwart in einer Dynamik des „städtischen Dialogs“ entwickelt hat. Ziel der Veranstaltung ist es, Wissenschaftler*innen und Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen – Kunstgeschichte, Architektur, Kulturgeschichte und Europastudien – zusammenzubringen, um kleine wissenschaftliche Projekte zu konkreten Fällen zu entwickeln, die auf persönlichen Erfahrungen und/oder Forschungsinteressen beruhen. Die Ausstellung „Vom Kaiserreich zu Europa: Straßburg und Posen (1800–2000)“, an der Straßburger Nationalen Architekturschule (ENSAS), die Ende Dezember 2025 eröffnet wird, gibt Einblicke in die Dynamik, Forschungsergebnisse einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Die Teilnehmer*innen werden an der Vorbereitung dieser Ausstellung beteiligt sein, um neben methodischen Einblicken auch eine praxisnahe Erfahrung („hands on“) zu gewinnen. Die Veranstaltung findet in Form von fünf ganztägigen Exkursionen statt.

Organisatorisches

Termine sowie weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Professur Jehle

**Exkursion: Tagesexkursion zur Sammlung Prinzhorn in Heidelberg**1800028, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

Die Tagesexkursion führt in eine der kunst- und kulturhistorisch bedeutendsten Spezi­alsammlungen Süddeutschlands. Hans Prinzhorn sammelte an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Heidelberg von 1919 bis 1921 über 5000 Werke von Patient:innen psychiatrischer Einrichtungen. Seine 1922 publizierte Studie Bildnerei der Geisteskranken gilt als erste systematische Analyse künstlerischer Produktion unter psychopathologischen Bedingungen und wurde zu einer „Bilder-Bibel“ des Surrealismus (Thomas Röske). Wir erkunden die Werke der Dauerausstellung und der Schau Identität und Krise, diskutieren über ihre Symbolkraft, formalen Strategien und Ordnungstendenzen und beleuchten die historisch wechselvolle Verschränkung von Kunst- und Psychiatriediskurs.

Organisatorisches

Termin s. Webseite Professur Hinterwaldner

T**4.42 Teilleistung: Fragestellungen der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-113665]****Verantwortung:** Dr. habil. Martin Schwarz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen****Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Dauer**
1 Sem.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5000372	Gestaltungskompetenz (Berufsbildung)	2 SWS	Seminar (S) / 	Zimpelmann
SS 2025	5012118	Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Steib
WS 25/26	5000008	Wissenschaftliche Fragestellungen der Berufspädagogik	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Schwarz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung**5012118, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt****Ziele:**

Die Studierenden sind in der Lage aktuelle forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik (u.a. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Qualität, Inklusion) zu beschreiben und zu analysieren. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsfelder veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Die Studierenden können daraus eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums ableiten und erörtern.

Inhalte:

Das Seminar dient der gemeinsamen Erörterung und Analyse aktueller Forschungsfelder und -ergebnisse der beruflichen Bildung. Innerhalb des Seminars werden vor allem aktuelle Forschungsergebnisse der beruflichen Bildung betrachtet und ausgewertet. Themenstellungen sind dabei Forschungsergebnisse aus dem Feld der Digitalisierung, Qualität der beruflichen Bildung, Arbeitswandel – Veränderung der Berufe sowie die Querschnittsthemen Nachhaltigkeit, Globalisierung und Urbanisierung.

Literatur:**Leistungsnachweis:**

Studienleistung: Aktive Mitarbeit und Analyse eines Forschungsbeitrages (zu einem der behandelten Themenschwerpunkte). Dokumentation (zwei Seiten) und Vorstellung in der Veranstaltung.

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

V**Wissenschaftliche Fragestellungen der Berufspädagogik**5000008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz/Online gemischt

Inhalt**Ziele**

Ziel der LV ist es, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens im Kontext der Berufspädagogik (als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft) einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den Grundtechniken wie Recherche, Quellenanalyse, Textsorten, Zitation, Gliederung und Strukturierung etc. nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Strukturmerkmale anhand wissenschaftlicher Grundfragen der Berufspädagogik (etwa Arbeiten & Lernen, Betrieb & Pädagogik, Beruflichkeit etc.) zu erkennen und einzuordnen sowie die aufgrund der innerhalb der Veranstaltungen gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen zukünftig nutzbar zu machen.

Inhalte:

Die Teilleistung thematisiert zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, welche sich im Kontext der Berufspädagogik (als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft) als bedeutsam erweisen. Behandelt werden Grundfragen der Berufspädagogik, in dem Grundtechniken wie Recherche, Quellenanalyse, Textsorten, Zitation, Gliederung und Strukturierung von wissenschaftlichen Arbeiten zur Anwendung kommen. In den Veranstaltungen wird zudem der Frage nachgegangen, wie berufspädagogische Forschungsfragen zu entwickeln sind und welche Typen von Forschungsfragen sich differenzieren lassen. Des Weiteren stehen annäherungsweise theoretische Grundlagen, methodische Perspektiven und Verfahren – wie theoretisch-kategoriale Literaturarbeiten sowie quantitative und qualitative Vorgehensweisen – auf der Agenda. In diesem Zusammenhang werden beispielhafte Forschungsprojekte zu Gegenständen aus der Berufs-/Betriebs- und Organisationspädagogik, der Berufswissenschaft und im Besonderen der betrieblichen Weiterbildungsforschung vorgestellt, um anhand der illustrierten Beispiele eine Relationierung und Rekapitulation von wissenschaftlichen Fragestellungen vornehmen zu können. Situativ wird mit kollaborativen Tools gearbeitet (conceptboard). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner, Lernvideos, Foren, Wiki, Links etc.).

Organisatorisches

NN

Literaturhinweise

Literatur wiss. Fragestellungen der Berufsbildungsforschung:

Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hrsg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hrsg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

Saldern, M. v. (1998): Beobachtung und Befragung im Betrieb. Band 1. Betriebspädagogik aktuell. Hohengehren. Schneider Verlag.

T**4.43 Teilleistung: Gehörbildung und Tonsatz I [T-ARCH-107784]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103851 - Musiktheorie](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus praktischen Aufgaben und Übungsaufgaben.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.44 Teilleistung: Gehörbildung und Tonsatz II [T-ARCH-107785]**

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103851 - Musiktheorie](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.45 Teilleistung: Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken [T-GEISTSOZ-109193]**

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken", d.i. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

T**4.46 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Seminar) [T-GEISTSOZ-101050]**

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung mündlich

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012151 A Lehramt	S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)	2 SWS	Seminar (S) / 	Fees
WS 25/26	5012151 B Lehramt	S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)	2 SWS	Seminar (S) / 	Gutbrod
WS 25/26	5012151 C Lehramt	S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)	2 SWS	Seminar (S) / 	Fees

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung im Rahmen des Seminars (Diskussion und ein Referat)

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)**

Seminar (S)
Präsenz

5012151 A Lehramt, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die amtlichen Vorgaben für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium Bachelor of Education sehen vor, dass die Studierenden lernen sollen, sich auf systematische Weise mit Fragen von Bildung und Erziehung in modernen Gesellschaften auseinander zu setzen. Folgerichtig geht das Seminar von den grundlegenden Anforderungen des Lehrberufs aus und führt in erziehungswissenschaftliche Zugänge ein, diese Anforderungen systematisch zu beschreiben und disziplinär zu bearbeiten. Behandelt werden die Themen lehrkraftspezifische Aufgaben, pädagogische Anthropologie, Epistemologie, Terminologie, Institutionentheorie, Didaktik und Methodik, Schüler-Lehrer-Verhältnis und pädagogische Professionalität.

Lernziele:

Kompetenzen entsprechend der Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte der KMK-Standards Bildungswissenschaften v. 2004 in der aktuellen Fassung („3. Kompetenzen“)

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle)

Anwesenheit, aktive Teilnahme, kurze schriftliche Synthese

Organisatorisches

Themenschwerpunkt: Pädagogische Praxis und Reflexion

Literaturhinweise

- Helsper, W.: Pädagogische Professionalität in Organisationen, neue Verhältnisbestimmungen am Beispiel der Schule, 2007.
- Hintz, D./Pöppel, K.G./ Rekus, J.: Neues schulpädagogisches Wörterbuch, 2001.
- Oppolzer, S.: Denkformen u. Forschungsmethoden der Hermeneutik, Phänomenologie, Dialektik, Methodenkritik 1966
- Roth, H.: Auswahl ..., 1964, darin: Klafki, W.: Didaktische Analyse, 1964
- Koch, Günter: Erziehungswissenschaften für Lehramtsstudierende, Grundlagen der Pädagogik, Schulpädagogik und Psychologie, 2019.
- Koller, Christoph: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft, eine Einführung, 2004.
- Merkens, H.: Pädagogische Institutionen, pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Individualisierung und Organisation, 2006

V**S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)****Seminar (S)
Präsenz**5012151 B Lehramt, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die amtlichen Vorgaben für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium Bachelor of Education sehen vor, dass die Studierenden lernen sollen, sich auf systematische Weise mit Fragen von Bildung und Erziehung in modernen Gesellschaften auseinander zu setzen. Folgerichtig geht die Vorlesung von den grundlegenden Anforderungen des Lehrberufs aus und führt in erziehungswissenschaftliche Zugänge ein, diese Anforderungen systematisch zu beschreiben und disziplinär zu bearbeiten. Behandelt werden die Themen lehrkraftspezifische Aufgaben, pädagogische Anthropologie, Epistemologie, Terminologie, Institutionentheorie, Didaktik und Methodik, Schüler-Lehrer-Verhältnis und pädagogische Professionalität.

Lernziele:

Kompetenzen entsprechend der Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte der KMK-Standards Bildungswissenschaften in der aktuellen Fassung („3. Kompetenzen“)

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle): Anwesenheit, aktive Teilnahme, schriftliche Synthese als Ausarbeitung

Organisatorisches

Themenschwerpunkt: Pädagogische (Berufs-)Praxis in der Schule

Literaturhinweise

- Böhm, Winfried (32011): Theorie und Praxis. Eine Einführung in das pädagogische Grundproblem. Würzburg.
- Heitger, Marian (2003): Systematische Pädagogik – Wozu? Paderborn.
- Heitger, Marian (2004): Bildung als Selbstbestimmung. Paderborn.
- Kiel, Ewald (32018): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. Bad Heilbrunn.
- Kiel, Ewald/Herzig, Bardo/Maier, Uwe/Sandfuchs, Uwe (2019): Handbuch Unterrichten an allgemeinbildenden Schulen. Bad Heilbrunn.
- Koch, Günther (2019): Erziehungswissenschaften für Lehramtsstudierende. Grundlagen der Pädagogik, Schulpädagogik und Psychologie. Paderborn.
- Mikhail, Thomas und Rekus, Jürgen (42013): Neues schulpädagogisches Wörterbuch. Weinheim und München.
- Rothland, Martin (2016): Beruf Lehrer/Lehrerin. Ein Studienbuch. Münster und New York.

V**S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)****Seminar (S)
Präsenz**5012151 C Lehramt, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die amtlichen Vorgaben für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium Bachelor of Education sehen vor, dass die Studierenden lernen sollen, sich auf systematische Weise mit Fragen von Bildung und Erziehung in modernen Gesellschaften auseinander zu setzen. Folgerichtig geht das Seminar von den grundlegenden Anforderungen des Lehrberufs aus und führt in erziehungswissenschaftliche Zugänge ein, diese Anforderungen systematisch zu beschreiben und disziplinär zu bearbeiten. Behandelt werden die Themen lehrkraftspezifische Aufgaben, pädagogische Anthropologie, Epistemologie, Terminologie, Institutionentheorie, Didaktik und Methodik, Schüler-Lehrer-Verhältnis und pädagogische Professionalität.

Lernziele:

Kompetenzen entsprechend der Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte der KMK-Standards Bildungswissenschaften v. 2004 in der aktuellen Fassung („3. Kompetenzen“)

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Erfolgskontrolle)

Anwesenheit, aktive Teilnahme, kurze schriftliche Synthese

Organisatorisches

Themenschwerpunkt: Pädagogische Praxis und Reflexion

Literaturhinweise

- Helsper, W.: Pädagogische Professionalität in Organisationen, neue Verhältnisbestimmungen am Beispiel der Schule, 2007.
- Hintz, D./Pöppel, K.G./ Rekus, J.: Neues schulpädagogisches Wörterbuch, 2001.
- Oppolzer, S.: Denkformen u. Forschungsmethoden der Hermeneutik, Phänomenologie, Dialektik, Methodenkritik 1966
- Roth, H.: Auswahl ..., 1964, darin: Klafki, W.: Didaktische Analyse, 1964
- Koch, Günter: Erziehungswissenschaften für Lehramtsstudierende, Grundlagen der Pädagogik, Schulpädagogik und Psychologie, 2019.
- Koller, Christoph: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft, eine Einführung, 2004.
- Merkens, H.: Pädagogische Institutionen, pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Individualisierung und Organisation, 2006

T**4.47 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) [T-GEISTSOZ-101108]**

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
1 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5000079	Grundfragen der Pädagogik	2 SWS	Vorlesung (V) / ✕	Langemeyer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt über die Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Grundfragen der Pädagogik**

5000079, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Abgesagt

Inhalt**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können

- einschlägige philosophische und ethische Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften nennen und darlegen;
- exemplarische Positionen erklären, die beschreiben, was das Mensch-Weltverhältnis im Allgemeinen bestimmt, weshalb das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft als ein Spannungsfeld gesehen wird;
- typische Argumentationsgänge, wie Erziehung, Lernen und Bildung unter dem Blickwinkel emanzipatorischer Ziele wie Mündigkeit und Selbstbestimmung beurteilt wird, wiedergeben;
- funktionelle Betrachtungsweisen derselben Gegenstände wie sie durch verschiedene Erwartungen an pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen gegeben sind, analytisch ermitteln;
- Grundbegriffe der Pädagogik wie Lernen, Entwicklung, Begabung, Erziehung, Bildung, Kompetenz etc. im Kontext einschlägiger Theorien beschreiben und erklären und damit Zusammenhänge kritisch analysieren;
- verschiedene Ansätze empirischer Bildungsforschung nach ihrem jeweiligen Denkparadigma einordnen und wichtige Kritikpunkte daran aufzählen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können sich eigene Denkformen bewusst machen und reflektieren und Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen unterscheiden. Sie können die Bedeutung wissenschaftlich-theoretischer Begriffe für die Formulierung von wissenschaftlichen Problemen darlegen. Sie erwerben Urteilsfähigkeit am Beispiel der Grundfragen der Pädagogik.

Die Studierenden können zwischen fachwissenschaftlichen und pädagogischen Anforderungen unterscheiden und sozialisationstheoretische Überlegungen selbstständig auf fachwissenschaftliche Inhalte beziehen. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmung erlebter Praxis und deren Reflexion voneinander abzugrenzen und können die Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen differenzieren. Die Studierenden können allgemein gesellschaftliche von politischen und pädagogischen Diskursen trennen und erkennen philosophische, soziologische und psychologische Paradigmen. Sie sind in der Lage, die Komplexität pädagogischer Anforderungen zu verstehen und interdisziplinär differente Ebenen und Elemente im Hinblick auf das Finden von Lösungen zu analysieren und zu benennen.

Inhalt

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der Pädagogik als Wissenschaft. Die Vorlesung stellt Grundfragen dieser Wissenschaft ins Zentrum:

- die Aufgaben von Erziehung und Bildung,
- die Möglichkeitsbedingungen von Erziehung und Bildung,
- die theoretische Auslegung von Grundbegriffen wie Lernen, Entwicklung, Intelligenz, Begabung, Kompetenz etc.
- verschiedene methodische Zugänge zur Empirie, ihre Zuordnung zu einem Paradigma und die Kritik daran.

Im Seminar werden diese Themen vertiefend diskutiert.

Behandelt werden neben Theorien des Lernens, der Bildung und der Erziehung auch die Grundfragen der Subjektwerdung, des menschlichen Bewusstseins und die Einbettung dieser Fragen in wertbezogene Fragen wie Emanzipation, Gerechtigkeit und Autonomie.

Organisatorisches

Die Vorlesung zu den Grundfragen für die Studierenden des Lehramts haben nicht den gleichen Inhalt. Die Vorlesung für das Hauptfach Pädagogik ist nach den Vorgaben des Kerncurriculums nach der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ausgerichtet auf die pädagogischen Grundagentheorien. Die Module im Hauptfach Pädagogik und im Lehramt sind getrennt.

T**4.48 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -
Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101571]**

Verantwortung: Elena Henn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10 LP	Drittelnoten	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der beiden V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der beiden Lehrveranstaltungen mitgeteilt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101030 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101031 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Studienleistung ES themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.49 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -
Studienleistung ES themenorientiert [T-GEISTSOZ-101031]****Verantwortung:** Elena Henn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013703	Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Krug

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (BA)**5013703, SS 2025, 2 SWS, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)**
Präsenz**Inhalt**

Die mittelalterliche deutsche Literatur unterscheidet sich grundlegend in Sprache (Mittelhochdeutsche Sprachstufe), Medium (Einflüsse von Mündlichkeit), Form (meist Vers) u.v.m. von unseren modernen Texten. Auch zentrale, auf dem mittelalterlichen Weltbild basierende Begriffe, wie *triuwe*, *sælde*, *minne* oder *stæte* rufen bei modernen Rezipienten Neugier wie Fragen nach ihrer Bedeutung hervor.

Das Seminar soll 1. die Kompetenz vermitteln, mit 'alten', vor allem sprachlich fremd gewordenen, sonst aber oft erstaunlich aktuellen Texten umzugehen. 2. führt es überblickshaft in wichtige Stoffe, Gattungen und Formen deutschsprachiger Literatur zwischen dem 8. und 15. Jahrhundert ein. Neben diesen Grundlagen sollen 3. die wichtigsten Arbeitstechniken der germanistischen Mediävistik vorgestellt, erprobt und eingeübt werden.

Die Veranstaltung baut auf den Inhalten aus der Einführungsvorlesung (ELMA) auf und vertieft sie.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie einem schriftlichen Referat (ausführliches Exposé mit Bibliographie). Näheres wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung (Klausur) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für das Seminar an.

Literaturhinweise

Hilfsmittel zur Orientierung werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt. Einführende Literatur: Bumke, Joachim: Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im Hohen Mittelalter. München 1986; Brunner, Horst: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im Überblick. Stuttgart 2010; Weddige, Hilbert: Einführung in die germanistische Mediävistik. 9. Auflage München 2017; Weddige, Hilbert: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung. München 1996 (darin sehr nützlich: Worterklärungen, kommentierte Übungstexte); Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 38. Auflage Stuttgart 1992.

T

**4.50 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -
Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" [T-
GEISTSOZ-101030]**

Verantwortung: Elena Henn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
5

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013107	Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (ELMA)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literatur des Mittelalters", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben sowie einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von bis zu 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (ELMA)

5013107, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Einführungsvorlesung in die Mediävistik bietet einen literarhistorischen Überblick zum Fach Germanistische Mediävistik.

Anhand der repräsentativen Stoffe, Genres und Einzeltexte werden in gebotener Kürze die Hauptepochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins Spätmittelalter (ca. 750-1400) vorgestellt.

Den Rahmen bildet die europäische Literatur des Mittelalters in ihren engen interkulturellen Vernetzungen. Ausblicke zielen in antike Gattungs- und Stoffvorbilder sowie in die neuzeitliche Rezeption.

Die Vorlesung will ein im weiteren Studium ausbaufähiges Koordinatensystem literarischer Entwicklungen und Daten vermitteln. Sie berücksichtigt dabei einerseits die mediengeschichtliche Besonderheit des 'Zeitalters der Handschrift' gegenüber neueren Literaturen, andererseits die stofflichen, intellektuellen und poetologischen Kontinuitäten, die sie mit der Neuzeit verbinden.

Vorausgesetzt sind die begleitende Lektüre von Texten und Textauszügen sowie Neugier auf viele bekannte Unbekannte wie König Artus, den Ritter Parzival oder die Nibelungen.

Inhaltsschwerpunkte:

1. Alt- und frühmittelhochdeutsche Anfänge (Zaubersprüche)
2. Vorhöfische Epik (Herzog Ernst)
3. Antikenrezeption und Antikenroman (Alexander, Aeneas, Troja)
4. Höfische Epik (Tristan, Artus, Parzival und der Gral)
5. Heldenepik (Nibelungenlied)
6. Lyrik (Minnesang, Sangspruchdichtung)

Ein Tutorium zu ELMA wird angeboten. Vor- und nachbereitende Lektüren von Primärtextauszügen und Literaturgeschichten sind für den erfolgreichen Besuch unerlässlich.

Studien- und Prüfungsleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Hausaufgaben, schriftliche Klausur. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit/mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise

Einführende empfohlene Literatur: Joachim Bumke/Thomas Cramer/Dieter Kartschoke (Hgg.): Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, 3 Bde. München 2000. (dtv 4151-4153); Weddige, Hilker: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 2006; M. Herweg: Volkssprachige Großepik im deutschen Mittelalter. Stoffe, poetologische Konzepte, diskursive Profile im Überblick. In: Deutsches Literaturlexikon. Das Mittelalter, hg. von Wolfgang Achnitz, Bd. 5. Berlin/Boston 2013, S. VII-XXVI (wird ggf. auf ILIAS bereitgestellt).

T**4.51 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung
Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101569]**

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101027 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101028 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.52 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung
VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" [T-GEISTSOZ-101027]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013015	VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Dröse

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literaturwissenschaft", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskomentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft**5013015, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (Gattungen, Epochen, Medien, Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft/Germanistik) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. Zugleich werden Texte von Autoren und Autorinnen aus verschiedenen Epochen vorgestellt und exemplarisch analysiert – von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Ein begleitend zu besuchendes Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und bietet Raum für Übungen und Diskussion.

Die Studienleistung besteht aus:

- der regelmäßigen Teilnahme an der VL
- schriftlich zu erledigenden Arbeitsaufgaben (VL/Tutorium)

Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (zu Gegenständen der Einführungsvorlesung)

Organisatorisches

Raum (VL in Präsenz): Messtechnik-Hörsaal, Geb. 30.33

Literaturhinweise

Literatur:

- Jürgen H. Petersen/Martina Wagner-Egelhaaf: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, Berlin 72006 (zur Anschaffung empfohlen).
- Grundzüge der Literaturwissenschaft, hg. von Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering, München 1999.
- Rainer Baasner: Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft. Eine Einführung, Berlin 2., überarb. und erw. Aufl. 2001.

T**4.53 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung
VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101028]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013020	VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer
SS 2025	5013067	Was ist Aufklärung?	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Dröse
WS 25/26	5013020	VL: Literarische Gattungen	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft**5013020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz

Inhalt

Gegenstand der Vorlesung sind die maßgebenden Theorien und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaften vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Sie werden im historischen Verlauf anhand der Beiträge im Sammelband *Methodengeschichte der Germanistik* rekonstruiert und an ausgewählten literarischen Beispielen konkret veranschaulicht. Damit soll plausibel werden, dass es sich bei den methodischen Innovationen seit dem Positivismus und der Geistesgeschichte über die sog. Werkimmanenz und die strukturalistischen, poststrukturalistischen, systemtheoretischen bis hin zu den medienkulturwissenschaftlichen Ansätzen hinweg um Reaktionsformen auf die mit der jeweils vorherrschenden Methode verbundenen Defizite handelt: Methodische Neuansätze versprechen Lösungen für Probleme, die mit den bisherigen Methoden nicht bewältigt werden können. Zum Schluss werden dabei auch neueste Tendenzen (Literaturwissenschaft als Bildwissenschaft, Computerphilologie bzw. *Digital Humanities*, Akteurs-Netzwerk-Theorie von Bruno Latour u.a.) vorgestellt.

Die Vorlesung besteht jeweils aus zwei Teilen: Nach einer Präsentation zu den zentralen Aspekten des jeweiligen Artikels aus dem Sammelband von Schneider, der KIT-Studierenden in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung steht, wird die Leitungsfähigkeit des jeweiligen Ansatzes an praktischen Beispielen erläutert: an Kleists *Das Erdbeben in Chili*, Kafkas *Das Urteil* und E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann*. Bitte lesen Sie diese Primärtexte im Vorfeld der Vorbereitung auf die Vorlesung.

Studien- und Prüfungsleistungen

Die **Studienleistung** besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus multiple-choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen‘ (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Die **Prüfungsleistung** zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

Literaturhinweise

Grundlagenliteratur (neben den stets einbezogenen Artikeln im *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*):

- Jost Schneider (Hrsg.): *Methodengeschichte der Germanistik*, Berlin / New York 2009 (KIT-Studierenden digital verfügbar unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110217438/html?lang=de&srsId=AfmBOoqLQ0rJXkhUhSgtU8bnbn9Z0zJOVVK9FzYbTNyzOii2LUaAcQhx>)
- Ulrich Schmid (Hrsg.): *Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 2010.
- Tilmann Köppe / Simone Winko: *Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung*, 2. aktualisierte und erweiterte Aufl., Stuttgart/Metzler 2013.

Anwendungen:

- David E. Wellbery (Hrsg.): *Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists *Das Erdbeben in Chili**, 3. Aufl. München 1993.
- Oliver Jahraus / Stefan Neuhaus (Hrsg.): *Kafkas *Urteil* und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen*, Stuttgart 2002.
- Oliver Jahraus (Hrsg.): *17 Modellanalysen zu E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann**, Stuttgart 2016, S. 39-53.

**Was ist Aufklärung?**

5013067, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Im Jahr 1783 formulierte die Berlinische Monatsschrift eine provozierende Preisfrage: „Was ist Aufklärung?“ Die berühmteste Antwort darauf reichte Immanuel Kant mit seinem Essay ein, der mit dem Satz „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ anhebt. Die Vorlesung setzt hier an, versucht aber, eigene Antworten auf die Frage „Was ist Aufklärung?“ zu erarbeiten. Ausgangspunkt sind (v.a. literarische) Texte des 18. Jahrhunderts, die in ihren kultur- und medienhistorischen Kontexten vorgestellt werden sollen. Auf dem Programm stehen zentrale Werke etwa von B. H. Brockes, Johann Christoph und Luise Gottsched, Christiana Mariana von Ziegler, Lessing, Klopstock, Kant und Schiller, die exemplarisch vorgestellt werden. Damit will die Vorlesung die zentralen Themen der Aufklärung – die Suche nach Wissen, Fragen nach der Religion, das Plädoyer für Toleranz, Gleichheit und Freiheit der Menschen, Emanzipation, die Schaffung einer Öffentlichkeit durch Medien u.v.m.– diskutieren und zugleich einen Überblick über die Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts geben. Schließlich wollen wir auch nach Potenzialen der Aufklärung für die Moderne fragen.

Zur Einführung: Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert ein Epochenbild. Berlin 2015

Studienleistung/Prüfungsleistung: vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

V**VL: Literarische Gattungen**

5013020, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Funktionen und historische Leistungen der drei Hauptgattungen (Lyrik, Drama, Epik) in der deutschen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Nach einer Grundlegung der Gattungspoetologie in der Antike und in der Frühen Neuzeit (im Mittelalter gibt es dergleichen nicht) wird die Rolle dieser Gattungen und ihrer je historisch entstandenen Untergattungen (d.h. Genres) an ausgewählten kanonischen Texten erläutert. Neben gattungsspezifischen Spezifikationen (Ballade, Komödie, Tragödie, Tragikomödie, Märchen, Novelle, Erzählung, Epos, Roman usw.) wird ein Augenmerk auf historische Varianten der Gattungsgrenzungen gelegt: in der Romantik um 1800 etwa in Gegenstellung zur klassizistisch orientierten Weimarer Klassik.

In der literarischen Moderne seit 1890 setzen sich solche Ausdifferenzierungen in neuen Spielarten fort (Prosaskizze, Prosagedicht, Formen der Kurzprosa, Denkbild, Essay u.a.). Diese Entwicklungen erweitern die Formensprache im Gattungssystem, bis in der Gegenwart seit den 1980er Jahren eine weitere Transformationsstufe erreicht wird: u.a. im sog. postdramatischen Drama oder in ‚Romanen‘, die kaum mehr etwas mit den damit verbundenen Gattungserwartungen (z.B. im Erzählen einer Geschichte) zu tun haben. Auch heute noch geht also diese Entwicklung weiter.

Ein Vorlesungsplan steht in ILIAS bereit.

Studien- und Prüfungsleistungen

Die Studienleistung besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen‘ (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Die Prüfungsleistung zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

Literaturhinweise

Literatur zur Erstinformation:

- Klaus W. Hempfer: Gattung
- Wilhelm Voßkamp: Gattungsgeschichte
- Dieter Lamping: Gattungstheorie,

alle in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, gemeinsam mit Harald Fricke, Klaus Grubmüller und Jan-Dirk Müller hrsg. v. Klaus Weimar, Bd. 1: A-G, Berlin/New York 1997, S. 651-661.

Dieses wichtigste Nachschlagewerk der germanistischen Literaturwissenschaft steht allen Studierenden mit Bibliotheksausweis in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung: https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/9783110914672/html?lang=de&srsltid=AfmBOooCdIzSM0oAZwHJpxvyl66ZBFyPMkjmvpMcpMMtoYo17sLW2_f

zur Vertiefung

- Dieter Lamping (Hrsg.): Handbuch der literarischen Gattungen, Stuttgart 2009.
- Rüdiger Zymner (Hrsg.): Handbuch Gattungstheorie, Stuttgart/Weimar 2010.

T**4.54 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -
Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101570]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über die Inhalte des ES und der V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der beiden Lehrveranstaltungen mitgeteilt.

Voraussetzungen

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101033 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101034 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

**4.55 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -
Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" [T-
GEISTSOZ-101033]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013070	Einführung in die historische Linguistik - Kurs A	2 SWS	Seminar (S) / 	Hanauska
SS 2025	5013523	Einführung in die historische Linguistik - Kurs B	2 SWS	Seminar (S) / 	Hanauska

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES Einführung in die historische Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

T**4.56 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -
Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" [T-GEISTSOZ-101034]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5013016	Einführung in die Linguistik und Semiotik	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hanauska

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Einführung in die Linguistik und Semiotik**5013016, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

B.Ed Deutsch: Grundlagen Sprachwissenschaft; BA GER: Grundlagen Sprachwissenschaft

In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft sowie der Semiotik vermittelt. Im Zentrum steht einerseits die Sprache als Zeichensystem, als soziales Phänomen und als kognitive Fähigkeit des Menschen, zum anderen die verschiedenen sprachlichen Ebenen wie Lautsystem, morphologisches System, Satzbau etc.

Darüber hinaus werden verschiedene Teildisziplinen der Sprachwissenschaft wie die linguistische Pragmatik und die Textlinguistik vorgestellt, die sich im Zuge der pragmatischen Wende herausgebildet haben und insbesondere anwendungsbezogene Fragen der Linguistik in den Blick nehmen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Zugang zu Sprache als ein in sich differenziertes System zu schaffen und erste Kenntnisse über die Methoden der linguistischen Analyse zu erlangen.

Studien- und Prüfungsleistungen:

BA Germanistik, B.Ed. Deutsch und Wahlpflichtfach Germanistik:

Studienleistung: Bearbeitung von zwei Zwischentests in der Vorlesung „Einführung in die Linguistik/Semiotik“ sowie regelmäßige und aktive Teilnahme

internationale Studierende:

Prüfungsleistung: Bearbeitung von zwei Zwischentests und Erstellung eines zweiseitigen Kurzeassays zu einem der Themen der Vorlesung.

T

4.57 Teilleistung: Grundlagen empirischer Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104562]**Verantwortung:** Dr. Andreas Haupt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5011008	Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung	2 SWS	Übung (Ü) / 	Haupt
WS 25/26	5011013	Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung	2 SWS	Übung (Ü) / 	Horn
WS 25/26	5011015	Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Haupt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Voraussetzungen**

Keine.

T**4.58 Teilleistung: Handlungsfelder der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100994]****Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5000071	Lernprozessbegleitung von Projekten der Schülerakademie - Entfällt im SoSe 2025	2 SWS	Block (B) / ☞	Reimann
SS 2025	5012114	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Geißler, Gidion
SS 2025	5012138	Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc	2 SWS	Block (B) / ☞	Zelfel
SS 2025	5012165	Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation	2 SWS	Seminar (S) / ●	Steib
WS 25/26	5000701	Bildung für nachhaltige Entwicklung	2 SWS	Seminar (S) / ●	Zimpelmann
WS 25/26	5012138	Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc	2 SWS	Block (B) / ☞	Zelfel

Legende: ☞ Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Lernprozessbegleitung von Projekten der Schülerakademie - Entfällt im SoSe 2025**5000071, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

Lernziele:

Nach Auseinandersetzung mit der Literatur kennen die Studierenden die relevanten Schritte der Lernprozessbegleitung, können in Folge Schülergruppen in ihren individuellen Vorhaben unterstützen, ihnen über Lernklippen hinweg helfen, Feedback konstruktiv rückmelden und erproben die theoretischen Ansätze und didaktischen Konzepte praktisch in der Schülerakademie. Sie können die Lernenden bei der Planung, Dokumentation und Reflexion von Projekten im Portfolio didaktisch dezidiert unterstützen.

Inhalte:

Im Seminar werden die Studierenden auf die Begleitung von Lernprozessen im Rahmen geplanter Projektvorhaben der Schüler*innen der Schülerakademie Karlsruhe vorbereitet. Zukünftige Lehrkräfte sind als Begleitende der Lernenden gefordert: Lernbegleitung bedeutet, Lernende zu unterstützen, Hilfen und Anregungen für Lernende bereitzustellen und sich und das eigene Selbstverständnis vom Lehrenden als Unterweisendem zur Lernbegleiter*in weiterzuentwickeln.

Organisatorisches

Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Hans Thoma-Schule samstags, 9-15 Uhr am NN ,

Vorgespräch mit Lehrkraft in der Hans Thoma-Schule ___ sowie in der Westhochschule, Hertzstr. 16, Geb. 06.42, R.001 am: Freitag, 14:00-15:30 am 19.4., 3.5., 12.7. Erste Sitzung 2.5.25 um 14 Uhr online auf Teams: <https://connect.studium.kit.edu/teams/join/q4CJoLSujh>

Literaturhinweise

Literatur Auswahl (s. ILIAS)

Bauer, Hans G.; Brater, Michael; Büchele, Ute; Dufter-Weis, Angelika; Maurus, Anna und Munz, Claudia (2010): Lern(prozess)begleitung in der Ausbildung: wie man Lernende begleiten und Lernprozesse gestalten kann – Ein Handbuch. Bielefeld: Bertelsmann.

Dohnicht-Fioravanti, Ilona (2008): Einführung in die Portfolio-Methode. In: Peez, Georg (Hg.): Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag in Verbindung mit Klett, S. 64-69.

Elsholz, Uwe (2010): Portfolioarbeit in der beruflichen Bildung zur Unterstützung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz. In: bwp@. Ausgabe Nr. 18, Juni 2010 (Individuelle Bildungsgänge im Berufsbildungssystem). Online unter: http://www.bwpat.de/ausgabe18/elsholz_bwpat18.pdf, Zugriff am 30.1.2024

Häcker, Thomas H. (2007): Portfolio: Ein Entwicklungsinstrument für selbstbestimmtes Lernen. Eine explorative Studie zur Arbeit mit Portfolios in der Sekundarstufe I. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Reimann et al (2014): Digitale Medien als ästhetische Erfahrungsräume für Jugendliche in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen Portfoliodesign und -mentoring entlang der Gestaltungsprozesse. In: Rudolf Kammerl, Alexander Unger, Petra Grell, Theo Hug (Hrsg. 2013): Jahrbuch Medienpädagogik 2013, Diskursive und produktive Praktiken in der Digitalen Kultur, S. 209-230, online unter DOI: **10.1007/978-3-658-06462-4_12**

Schwarz, Johanna/Volkwein, Karin/Winter, Felix (Hg.) (2008): Portfolio im Unterricht. 13 Unterrichtseinheiten mit Portfolio. Seelze-Velber: Klett, Kallmeyer.

Siehe ILIAS.

Wissenschaftliche Standards in der Berufspädagogik am IBAP/KIT: Online Text:

<https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000167300>



Handlungsfelder der beruflichen Bildung

5012114, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Berufe, Berufsfelder und berufliche Anforderungen ändern sich stetig. Manche Fähigkeiten und Fertigkeiten sind wichtiger denn je und andere verlieren an Bedeutung. Dementsprechend muss sich auch die Bildung anpassen.

Dieser rasche Wandel wirft viele Fragen auf:

- Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten braucht man eigentlich für die Zukunft?
- Wozu und wie kann man künstliche Intelligenz beim Lehren und Lernen einsetzen? Birgt künstliche Intelligenz womöglich Risiken?
- Welche digitalen Kompetenzen müssen Lehrkräfte und Ausbilder*innen dringend lernen, um wiederum Lernende auf die digitale Zukunft vorzubereiten?
- Was ist Arbeit 4.0 und was ist Lernen 4.0? Wann kommt Lernen 5.0 und das weitere Update?

Modalitäten

Im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ sollen diese und andere aktuellen Fragen beleuchtet, diskutiert und beantwortet werden.

Im Challenge-based Learning-Prinzip tragen Sie zur Zukunft des digitalen Lehrens und Lernens bei, indem Sie gemeinsam an kleinen Themenprojekten arbeiten.

Das Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ wird in Teilen online stattfinden. Dazu müssen Sie dem ILIAS-Kurs beitreten und das Video ansehen.

Alle weiteren Informationen wie Seminarablauf, Inhalte, ... finden Sie dort.

Anforderungen des Seminars

- Aktives Mitwirken an den Seminarthemen – online und offline
- Webcam; Mikrofon; Laptop, o.ä.

Ziele des Seminars

- Sie können die unterschiedlichen Handlungsfelder und ihre Relevanz diskutieren, einordnen und darlegen.
- Sie können (arbeitsteilig) Informationen zu relevanten Unterthemen aufbereiten.
- Sie können zielgruppengerecht ein informatives Artefakt für die Berufs(aus)bildung/Weiterbildung/ein Bildungsthema erarbeiten.
- Sie können ihr Vorgehen dokumentieren, evaluieren und mit den Handlungsfeldern in Bezug setzen.

Organisatorisches

Anmeldung und Information ab 01.04.2025 unter <https://ilias.studium.kit.edu>

**Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc**5012138, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**Erfolgskontrolle und **Rahmen des Seminars:**Es handelt sich um ein **Projektseminar mit hohem Praxisanteil**.

Sie werden Mentor/Mentorin und Coach! Es wird eine sehr aktive und verbindliche Mitarbeit im Seminar erwartet, die im Idealfall über 2-3 Semester geht. Sie fungieren nach einer Schulung selbst als Mentor/Mentorin für 1-2 Erstsemester-Studierende.

Sie treffen sich zu 3 Terminen im Semesterverlauf mit beratender Funktion.

Daneben bieten Sie für die Gesamt-Gruppe der Studienanfänger einen Workshop an, der thematisch den Studieneinstieg unterstützt.

Lernziele/Fachliche und überfachliche Kompetenz

- Die Studierenden im höheren Fachsemester unterstützen StudienanfängerInnen und Studienwechsler in Ihrer Studieneingangsphase bei der Eingewöhnung in das Studium der Ingenieurpädagogik am KIT
- Die Studierenden im höheren Fachsemester begleiten sensibel die Transition zwischen Schule und Hochschule (für BSc-Studierende) bzw. von einer anderen Hochschule zum KIT (MSc/MeD) und reduzieren somit Übergangsprobleme individueller und struktureller Art
- Die Studierenden im höheren Fachsemester erarbeiten Informationsmaterial und ein Coachingkonzept, das Studieneinsteiger und Studienwechsler konstruktiv unterstützt
- Die Studierenden im höheren Fachsemester bilden sich selbst im Rahmen des Seminars im Bereich Coaching und Beratung
- Die Studierenden im höheren Fachsemester gestalten die Orientierungswoche für Studieneinsteiger mit
- Die Studierenden im höheren Fachsemester bieten Workshops für Studieneinsteiger an
- Die Studierenden im höheren Fachsemester evaluieren die Studieneingangsphase

Inhalte:

- Konzeptentwicklung der Studieneingangsphase für IngenieurpädagogInnen am KIT
- Gestaltung der Orientierungswoche (mit Info-Veranstaltung, Beratungsterminen und Fest)
- Fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Beratung, Coaching und Transition
- Schulung der eigenen Kommunikationsfähigkeit (Kommunikationsmodelle, Reflexion, Feedback etc.)
- Evaluation

Der Aufbau einer guten Mentoring-Beziehung kann nur gelingen, wenn der Mentor/Coach sich engagiert und um eine gute Beziehung zum Mentee (=Studienanfänger) bemüht ist bzw. die Beziehung je nach individueller (Problem-)Lage eigenständig ausgestaltet.

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>:

Literaturhinweise**Literatur:**

- Fischer-Epe, M. (2011). Coaching: Miteinander Ziele erreichen. Reinbek: Rowohlt.
- König, E., & Volmer, G. (2012). Handbuch Systemisches Coaching: Für Coaches und Führungskräfte, Berater und Trainer. Weinheim: Beltz.
- Schulz von Thun, F., Ruppel, J. & Stratmann, R. (2003). Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek: Rowohlt.
- Schwing, R., & Fryszer, A. (2012). Systemisches Handwerk: Werkzeug für die Praxis. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Weisbach, C. R., & Sonne-Neubacher, P. (2013). Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. München: CH Beck.
- Winkler, M. & Commichau, A. (2012). Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Reinbek: Rowohlt.

**Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation**5012165, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt**Ziele:**

Die Studierenden

- kennen den Entwicklungsstand zur Digitalisierung in ausgewählten Sektoren und können Schlussfolgerungen für den Wandel der Arbeitswelt und für den Qualifizierungsbedarf treffen.
- können die Bedeutung der Vermittlung digitaler Lerninhalte für die Sozialisation und Individualentwicklung junger Menschen innerhalb der Bildungsetappen darstellen.
- kennen Entwicklungen und Strukturen der Digitalisierung als Bildungsgegenstand und deren Bedeutung für einen handlungs- und prozessorientierten Unterrichtsprozess.
- können eigene, unterrichtsbezogene Forschungsfragen und Hypothesen z. B. zur Bewertung von Graden der Digitalisierung entwickeln und entsprechende Analysen planen.
- können neue Technologien/Zukunftstechnologien und deren Konsequenzen für die Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle einschätzen.
- bewerten die aktuellen Berufsbildentwicklungen im Kontext der Digitalisierung und zeigen Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Inhalte:

Thematisiert wird die Entwicklung der Digitalisierung in unterschiedlichen Branchen und deren Konsequenzen für die Beschäftigungsentwicklung. Basis bilden aktuelle Studien der Arbeits-, Sozial- und Berufsbildungsforschung. Von der historischen Entwicklung, über den aktuellen Stand der Umsetzung in den Unternehmen bis hin zu den Konsequenzen für Arbeit und Bildung werden relevante Aspekte der Digitalisierung thematisiert, verglichen und gegenübergestellt. Ein weiterer wichtiger Betrachtungspunkt ist die konkrete Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle in der Arbeitswelt für die Zukunft. Hier werden Bildungsansprüche an die Gestaltungsfähigkeit von Technologien innerhalb von Industrie 4.0 und ihren Einsatz bzw. deren Wirkung innerhalb von Arbeitsprozessen vor dem Hintergrund von Bildungstheorien, Gestaltung von sozio-technischen Systemen, Mitgestaltungsmöglichkeiten der Fachkräfte sowie der Mensch-Maschine-Kooperation am Beispiel der Entwicklungen innerhalb von Industrie 4.0 reflektiert.

Literatur:**Leistungsnachweis:**

Studienleistung: aktive Teilnahme und Umsetzung einer praktischen Aufgabe zum Thema mit der Präsentation der Ergebnisse zum Ende der Veranstaltung.

**Bildung für nachhaltige Entwicklung**5000701, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Es handelt sich um ein Projektseminar. Im Rahmen des Seminars wird zunächst der Themenkomplex Nachhaltigkeit aufgearbeitet und z.B. die Frage geklärt, welche Dimensionen Nachhaltigkeit besitzt. Dabei werden die Sustainable Development Goals (SDGs) herangezogen.

Daran anknüpfend werden Projekt erarbeitet, die im Themenkomplex Bildung für nachhaltige Entwicklung anzusiedeln sind und Gestaltungskompetenz fördern. Diese können sowohl im Schulkontext als auch im außerschulischen Kontext angesiedelt sein.

Das Seminar eignet sich daher sowohl für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium als auch für Pädagogik oder Ingenieurpädagogik-Studierende.

**Mentoring Ingenieurpädagogik B.Sc., MeD, MSc**5012138, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt**Erfolgskontrolle und Rahmen des Seminars:**

Es handelt sich um ein **Projektseminar mit hohem Praxisanteil**.

Sie werden Mentor/Mentorin und Coach! Es wird eine sehr aktive und verbindliche Mitarbeit im Seminar erwartet, die im Idealfall über 2-3 Semester geht. Sie fungieren nach einer Schulung selbst als Mentor/Mentorin für 1-2 Erstsemester-Studierende.

Sie treffen sich zu 3 Terminen im Semesterverlauf mit beratender Funktion.

Daneben bieten Sie für die Gesamt-Gruppe der Studienanfänger einen Workshop an, der thematisch den Studieneinstieg unterstützt.

Lernziele/Fachliche und überfachliche Kompetenz

- Die Studierenden im höheren Fachsemester unterstützen StudienanfängerInnen und Studienwechsler in Ihrer Studieneingangsphase bei der Eingewöhnung in das Studium der Ingenieurpädagogik am KIT
- Die Studierenden im höheren Fachsemester begleiten sensibel die Transition zwischen Schule und Hochschule (für BSc-Studierende) bzw. von einer anderen Hochschule zum KIT (MSc/MEd) und reduzieren somit Übergangsprobleme individueller und struktureller Art
- Die Studierenden im höheren Fachsemester erarbeiten Informationsmaterial und ein Coachingkonzept, das Studieneinsteiger und Studienwechsler konstruktiv unterstützt
- Die Studierenden im höheren Fachsemester bilden sich selbst im Rahmen des Seminars im Bereich Coaching und Beratung
- Die Studierenden im höheren Fachsemester gestalten die Orientierungswoche für Studieneinsteiger mit
- Die Studierenden im höheren Fachsemester bieten Workshops für Studieneinsteiger an
- Die Studierenden im höheren Fachsemester evaluieren die Studieneingangsphase

Inhalte:

- Konzeptentwicklung der Studieneingangsphase für IngenieurpädagogInnen am KIT
- Gestaltung der Orientierungswoche (mit Info-Veranstaltung, Beratungsterminen und Fest)
- Fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Beratung, Coaching und Transition
- Schulung der eigenen Kommunikationsfähigkeit (Kommunikationsmodelle, Reflexion, Feedback etc.)
- Evaluation

Der Aufbau einer guten Mentoring-Beziehung kann nur gelingen, wenn der Mentor/Coach sich engagiert und um eine gute Beziehung zum Mentee (=Studienanfänger) bemüht ist bzw. die Beziehung je nach individueller (Problem-)Lage eigenständig ausgestaltet.

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>:

Literaturhinweise**Literatur:**

- Fischer-Epe, M. (2011). Coaching: Miteinander Ziele erreichen. Reinbek: Rowohlt.
- König, E., & Volmer, G. (2012). Handbuch Systemisches Coaching: Für Coaches und Führungskräfte, Berater und Trainer. Weinheim: Beltz.
- Schulz von Thun, F., Ruppel, J. & Stratmann, R. (2003). Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek: Rowohlt.
- Schwing, R., & Fryszer, A. (2012). Systemisches Handwerk: Werkzeug für die Praxis. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Weisbach, C. R., & Sonne-Neubacher, P. (2013). Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. München: CH Beck.
- Winkler, M. & Commichau, A. (2012). Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik. Reinbek: Rowohlt.

T

4.59 Teilleistung: Hausarbeit Bild – Wissen – Sehen [T-ARCH-112482]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106168 - Bild – Wissen – Sehen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800006	Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fiorentini Elsen
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800018	Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800025	Seminar: Fotografie und ihre Theorien	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fiorentini Elsen

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**

1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

Organisatorisches

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Fotografie und ihre Theorien**

1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

T

4.60 Teilleistung: Hausarbeit Bild und Wissen 1 [T-ARCH-112468]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106164 - Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lichte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Franco
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / ●	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lichte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche. Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025



Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg

Seminar (S)
Präsenz1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.



Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")

Block (B)
Präsenz1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Helden keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr



Seminar: Vermeer

Seminar (S)
Präsenz1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.



Seminar: Frühe Niederländische Malerei

Seminar (S)
Präsenz1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.



Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus

Seminar (S)
Präsenz1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.61 Teilleistung: Hausarbeit Bild und Wissen 2 [T-ARCH-112473]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106165 - Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Block (B) / 	Jehle, Dreier
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / 	Jehle
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / 	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“

Block (B)
Präsenz

1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lichte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V

Seminar: Dürer 20281800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.62 Teilleistung: Hausarbeit Digitale Kulturen [T-ARCH-112435]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106154 - Digitale Kulturen**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800004	Seminar: KI für alle	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: KI für alle**

1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Texterfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

T

4.63 Teilleistung: Hausarbeit Epochen, Stile und Praktiken [T-ARCH-112401]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106142 - Seminare Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800006	Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lichte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / 	Jehle
SS 2025	1800014	Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800018	Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner, Mittelberger
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / 	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800021	Seminar: Geschichte der Klangkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock**

1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**

1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14–18 Uhr

**Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit**1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Warum beeindrucken historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökologischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstypie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

Organisatorisches

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit**1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V

Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")

Block (B)
Präsenz1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Helden keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V

Seminar: Vermeer

Seminar (S)
Präsenz1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V

Seminar: Frühe Niederländische Malerei

Seminar (S)
Präsenz1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus

Seminar (S)
Präsenz1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V

Seminar: Geschichte der Klangkunst

Seminar (S)
Präsenz1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

V**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.64 Teilleistung: Hausarbeit Forschungsfelder Kunst und Technologie [T-ARCH-112423]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106150 - Forschungsfelder Kunst und Technologie**

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Franco
WS 25/26	1800004	Seminar: KI für alle	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hinterwaldner, Mittelberger
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: KI für alle**

1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Textfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

V**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**

1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM
jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

V**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Dürer 2028**1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.65 Teilleistung: Hausarbeit Gegenwartskunst und Politik [T-ARCH-112466]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106163 - Gegenwartskunst und Politik**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hinterwaldner
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hinterwaldner, Mittelberger
WS 25/26	1800013	Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Gellautz

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Hans Haacke – Concept Art1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V

Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

Organisatorisches

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

T**4.66 Teilleistung: Hausarbeit Geschichte der Visualisierung und Gestaltung [T-ARCH-112478]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106166 - Geschichte der Visualisierung und Gestaltung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

T**4.67 Teilleistung: Hausarbeit Geschichte und Theorie der Fotografie [T-ARCH-112426]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106151 - Geschichte und Theorie der Fotografie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800025	Seminar: Fotografie und ihre Theorien	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Seminar: Fotografie und ihre Theorien**1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

T**4.68 Teilleistung: Hausarbeit Geschichte und Theorie der Medienkünste [T-ARCH-112432]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106153 - Geschichte und Theorie der Medienkünste](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelpunkte	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) /	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) /	Franco
WS 25/26	1800021	Seminar: Geschichte der Klangkunst	2 SWS	Seminar (S) /	Muñoz Morcillo

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: Geschichte der Klangkunst**

1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

T

4.69 Teilleistung: Hausarbeit Geschichte und Theorie des Bewegtbildes [T-ARCH-112429]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: [M-ARCH-106152 - Geschichte und Theorie des Bewegtbildes](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

T**4.70 Teilleistung: Hausarbeit Gesehene und dargestellte Umwelt [T-ARCH-112448]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106158 - Gesehene und dargestellte Umwelt](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

T

4.71 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Biotechnologie [T-ARCH-112454]**Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106160 - Kunst und Biotechnologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

T

4.72 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Ökologie [T-ARCH-112451]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106159 - Kunst und Ökologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

T

4.73 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Politik 1 [T-ARCH-112456]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106161 - Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / ●	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**

1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierre und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V
Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")
**Block (B)
Präsenz**

 1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Helden keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V
Seminar: Vermeer
**Seminar (S)
Präsenz**

 1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V
Seminar: Frühe Niederländische Malerei
**Seminar (S)
Präsenz**

 1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V
Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus
**Seminar (S)
Präsenz**

 1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Dürer 2028**1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.74 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Politik 2 [T-ARCH-112461]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106162 - Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle, Dreier
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lichte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / ●	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“**Block (B)
Präsenz**1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches

Termine s. Webseite Prof. Jehle

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**Seminar (S)
Präsenz**1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V

Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**Seminar (S)
Präsenz**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V

Seminar: Hans Haacke – Concept Art**Seminar (S)
Präsenz**1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V

Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**Block (B)
Präsenz**1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

V**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.75 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Technologie 1 [T-ARCH-112412]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106147 - Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner, Mittelberger
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800021	Seminar: Geschichte der Klangkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**

1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Geschichte der Klangkunst**

1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksyste-me die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.76 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Technologie 2 [T-ARCH-112417]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106148 - Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.77 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Umwelt 1 [T-ARCH-112437]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106155 - Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken**

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800014	Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit

1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum beeindruckten historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V

Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit

1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

T

4.78 Teilleistung: Hausarbeit Kunst und Umwelt 2 [T-ARCH-112442]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106156 - Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte**

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit

1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

T**4.79 Teilleistung: Hausarbeit Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung [T-ARCH-112390]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106139 - Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800013	Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)	2 SWS	Seminar (S) / 	Gellautz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

Organisatorisches

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

T

4.80 Teilleistung: Hausarbeit Wahrnehmungskulturen [T-ARCH-112485]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106169 - Wahrnehmungskulturen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Notenskala Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer bis zum Ende des Semesters, in dem das zugehörige Seminar belegt wurde, abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Das Thema der Hausarbeit wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer, bei dem das zugehörige Seminar besucht wurde, herausgegeben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V

Seminar: Das frühe Bauhaus1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V

Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlendung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

T**4.81 Teilleistung: Klausur Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-101131]**

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach SPO des gewählten Studiengangs mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen

Das Bestehen der Studienleistungen, die in der Übung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind: Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Note bestanden abgeliefert hat.

T**4.82 Teilleistung: Klausur Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106485]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
6 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
1

Voraussetzungen
Keine.

T

4.83 Teilleistung: Kolloquium Bachelorarbeit [T-ARCH-112380]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106136 - Modul Bachelorarbeit](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
1 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800021	Kolloquium Abschlussarbeiten	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 	Hinterwaldner, Fiorentini Elsen
SS 2025	1800022	Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 	Jehle, Papenbrock, Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800020	Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 	Jehle, Papenbrock
WS 25/26	1800024	Kolloquium für Abschlussarbeiten	2 SWS	Kolloquium (KOL)	Hinterwaldner, Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Vortrag bzw. einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten zur Fragestellung und dem Bearbeitungsstand der Bachelorarbeit mit anschließender, moderierter Diskussion.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kolloquium Abschlussarbeiten

1800021, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kolloquium (KOL)
Präsenz

Inhalt

Eine der Freuden im fortgeschrittenen Studium besteht darin, dass man sich ein Thema suchen und sich darin vertieft auseinandersetzen darf. Forschendes Studieren macht Spaß, vor allem, wenn man den Punkt erreicht hat, an dem ersichtlich wird, dass man neue Zusammenhänge entdeckt, bislang nicht Untersuchtes in Angriff nimmt. Das Kolloquium lädt dazu ein, in jedem Stadium dieses Forschungs- und Schreibprozesses die Zwischenergebnisse zu präsentieren. Hier findet im Plenum ein Austausch über praktisch-handwerkliche wie inhaltliche Aspekte statt: Thematik, Arbeitsumfang, Gliederung, Argumentationsstrategien, Recherche usw.

V

Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen

1800022, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kolloquium (KOL)
Online

Inhalt

Als offene Werkstatt ist das Kolloquium gedacht, da wir uns gemeinsam den Themen der entstehenden Bachelor-, Masterarbeiten sowie Dissertationen widmen: In jedem Stadium der jeweiligen Qualifikationsschrift können Arbeiten vorgestellt und im Plenum diskutieren werden. Das Kolloquium steht interessierten Studierenden jeden Semesters offen, so dass sie sich bereits während des Bachelorstudiums mit den Praktiken forschenden Studierens vertraut machen können. Um eine gemeinsame Ausgangsbasis zu haben, werden von den Vortragenden ausgewählte Texte im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

V

Kolloquium für Bachelorstudierende, Magistranden*Innen und Doktorand*Innen

1800020, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kolloquium (KOL)
Online

Inhalt

Als offene Werkstatt ist das Kolloquium gedacht, da wir uns gemeinsam den Themen der entstehenden Bachelor-, Masterarbeiten sowie Dissertationen widmen: In allen Stadien der jeweiligen Qualifikationsschrift können Arbeiten vorgestellt und im Plenum diskutieren werden. Das Kolloquium steht interessierten Studierenden jeden Semesters offen, so dass sie sich bereits während des Bachelorstudiums mit den Praktiken forschenden Studierens und schreibenden Arbeitens vertraut machen können.

V**Kolloquium für Abschlussarbeiten**

1800024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kolloquium (KOL)**Inhalt**

Ein exklusiver Blick hinter die Kulissen? Wie wertvoll es sein kann, mit führenden Persönlichkeiten im Kultursektor ins Gespräch zu kommen, erfahren die Studierenden in dieser praxis-nahen, dritten und letzten Ausgabe dieser Seminar-Reihe. Alumni und Alumnae unseres Instituts erzählen von ihrem Werdegang und den beruflichen Positionen, die sie nach dem Studium der Kunstgeschichte innehatten. Ziel ist es, ein breites Spektrum an Berufswegen aufzuzeigen, sowie Anforderungen und Profile deutlich werden zu lassen. Dies ist für Studienanfänger*innen genauso informativ wie für Fortgeschrittene. Die Studierenden bereiten Interviews mit den Gästen vor, übersetzen diese in einen informativen Webauftritt und helfen bei der Erstellung eines e-books.

T

4.84 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.1 [T-GEISTSOZ-101190]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012016	Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis in die Gegenwart (=KgT 1.1, 2.1)	2 SWS	Kurs (Ku) / ●	Popplow
WS 25/26	5012051	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Hesse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis in die Gegenwart (=KgT 1.1, 2.1)

5012016, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Kurs (Ku)
Präsenz

Inhalt

Themen und Fragestellungen der Kulturgeschichte der Technik lassen sich im Forschungsfeld der Mobilitätsgeschichte besonders gut erkennen. Seit den 1990er Jahren geht es hier bei weitem nicht mehr nur um technische Details und wirtschaftliche Zusammenhänge, wie es beispielsweise bei der Eisenbahngeschichte lange der Fall war. Gerade in globaler Perspektive ist hier ein eigenständiges Forschungsfeld entstanden, in dem neben „klassischen“ Themen wie Eisenbahn und Automobil die ganze Vielfalt unterschiedlicher Formen der Mobilität Beachtung findet – bis hin zu unscheinbaren Aspekten wie Laufen oder Tragen. Immer wichtiger wird zudem die Frage, wie die Menschen Verkehrsmittel nutzten und welche symbolische Bedeutung sie für sie hatten und haben.

Nur wenig in den Blick genommen werden allerdings „lange historische Linien“.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in zentrale Forschungsfragen der Mobilitätsgeschichte und nimmt auch die Mobilität vor den „modernen“ Verkehrsmitteln wie Fahrrad, Eisenbahn, Automobil und Flugzeug in den Blick, als Personenverkehr und Handel auf dem Landweg vor der Nutzung fossiler Energiequellen wie Kohle und Erdöl noch auf Muskelkraft von Menschen und Zugtieren angewiesen waren.

Die Lehrveranstaltung findet als Kurs statt, d.h. als Mischung von Diskussionen im Plenum und Input von Seiten des Dozenten. Für die Studienleistung in Euklid KGT I (1.1) ist neben der regelmäßigen Mitarbeit die wöchentliche Einsendung kurzer, informeller Kommentare zur Vorbereitung der Vorlesungsthemen und die Übernahme der Diskussionsleitung in einer Sitzung gefordert. Wird die Vorlesung in Euklid KGT II (2.1) oder im Major Geschichte der Gegenwart (LAS) belegt, kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten hinzu. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Vorlesung für die Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ein Hinweis für WMK-Studierende, die das Modul „Kulturgeschichte der Technik I“ belegen: Von den drei Studienleistungen in diesem Modul (1.1, 1.2, 1.3) ist die Studienleistung 1.1 für Überblicksveranstaltungen reserviert. Sie können in diesem WS in 1.1 wahlweise "Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis zur Gegenwart" oder die „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK“ bei Nicole Hesse belegen, die ebenfalls einführenden Charakter hat. Beachten Sie, dass im Sommersemester 2026 keine Lehrveranstaltung in KGT 1.1 angeboten werden wird.

Literatur zum Einstieg: Merki, Christoph Maria: Verkehrsgeschichte und Mobilität, Stuttgart 2008.

**Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK**5012051, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Als Teil des Moduls „Kulturgeschichte der Technik I“ gibt die Veranstaltung einen Überblick, wie die Geschichtswissenschaft den Wandel der Interaktion von Mensch und Technik erforscht.

In allen Epochen und Kulturen werden Lebensumstände nicht nur durch politische Entscheidungen oder soziale Prozesse geprägt, sondern auch durch die jeweils verfügbare Technik. Die Technikgeschichte als Teil der Geschichtswissenschaft untersuchte früher vor allem spektakuläre Erfindungen und deren Erfinder sowie Innovationsprozesse vom Geistesblitz bis zum marktfähigen Produkt. Inzwischen hat sich die Perspektive wesentlich erweitert: Technikgeschichte beschreibt und analysiert nun den gesamten Prozess der Entstehung, Verbreitung und Nutzung von Technik. Damit umfasst sie Themen vom Design technischer Objekte über globalhistorische Aspekte der Technikentwicklung bis hin zu Praktiken des Reparierens. In den letzten Jahrzehnten haben im Umfeld der Technikgeschichte auch umwelthistorische Fragen an Bedeutung gewonnen.

Die Veranstaltung diskutiert solche Themen und methodische Ansätze der Kulturgeschichte der Technik an ausgewählten Fallbeispielen und Forschungsarbeiten. Mit Blick auf Wissenschaftskommunikation geht es dabei auch um die Frage, in welchen Medien und in welchen Formaten Gesellschaften eigentlich über Technik kommunizieren.

Das Seminar wird speziell für Studierende im BA WMK angeboten. Ihnen wird empfohlen, dieses Grundlagenseminar als erste der drei Veranstaltungen im Modul „Kulturgeschichte der Technik“ zu besuchen, diese Reihenfolge ist aber nicht zwingend. Studierende im BA Euklid sollten dieses Seminar nicht besuchen, da sie die Inhalte schon im zweiten Semester im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Geschichtswissenschaft“ im Seminar „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ bearbeitet haben.

Ein Hinweis für WMK-Studierende, die das Modul „Kulturgeschichte der Technik I“ belegen: Von den drei Studienleistungen in diesem Modul (1.1, 1.2, 1.3) ist die Studienleistung 1.1 für Überblicksveranstaltungen reserviert. Sie können in diesem WS in 1.1 wahlweise „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK“ oder die "Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis zur Gegenwart" bei Marcus Popplow belegen, die ebenfalls einführenden Charakter hat. Beachten Sie, dass im Sommersemester 2026 keine Lehrveranstaltung in KGT 1.1 angeboten werden wird.

Lektüre:

- Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt 2012.
- Heßler, Martina / Weber, Heike (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Zum Reflexionszwang historischer Forschung, Paderborn 2019.
- König, Wolfgang: Technikgeschichte. Eine Einführung in ihre Konzepte und Forschungsergebnisse, Stuttgart 2009.
- Wengenroth, Ulrich: Technik der Moderne. Version 1.0, München 2015 (download über: <https://www.edu.tum.de/fgg/personen/ulrich-wengenroth/publikationen/>).

Studienleistungen:

Für die Studienleistung sind a) die wöchentliche Einsendung kurzer, informeller Kommentare zu den zu lesenden Texten und b) in einer Sitzung eine kurze mündliche Zusammenfassung entsprechender Einsendungen gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Organisatorisches

Raumänderung: der Kurs findet in Geb. 30.91, Raum 012 statt!

T

4.85 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.2 [T-GEISTSOZ-101191]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012025	"Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Meiske
SS 2025	5012038	Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Acle-Kreysing
SS 2025	5012054	Lucy Delap: Feminismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Zimmer-Merkle
SS 2025	5012056	Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schauz
WS 25/26	5012010	Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schauz
WS 25/26	5012053	Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Markowitsch

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Kulturgeschichte der Technik 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

"Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age Hauptseminar (HS) Präsenz

5012025, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wartung und Reparatur gehören zu den prägenden Formen, in denen Menschen mit Technik interagieren. Dennoch weist die Historiographie dieses Verhältnisses nach wie vor deutliche Lücken auf: „Unfortunately we are not in a position to give an overview of the main trends in the history of maintenance and repair. Has maintenance as a proportion of output gone up or down? [...] How has this changed over time?“, formulierte David Edgerton bereits vor knapp zwei Jahrzehnten seine in Frageform gekleidete Zwischenbilanz der Forschung. Erst in den letzten Jahren haben diese Fragen ihre Wirkung entfaltet und ein verstärktes „broken world thinking“ in Arbeiten aus den Science and Technology Studies (STS), der Soziologie, Anthropologie, den Media Studies und der Technikgeschichte Eingang gefunden.

Das Seminar wirft Schlaglichter auf Wartungs- und Reparaturpraktiken in verschiedenen Weltregionen und oszilliert zwischen unterschiedlichen Zeiträumen. Wir beleuchten koloniale Eisenbahn-Wartungsregime am Beispiel der Elfenbeinküste und Indiens, stellen Thesen zur DDR-Reparaturkultur am Beispiel von Autos und Haushaltsgegenständen auf die Probe und werfen einen kritischen Blick auf Wartungs- und Reparaturpraktiken der Atombranche. Wir wenden uns Fragen von Obsoleszenz und Repair-Monopolen zu, gegen die das sogenannte Right-to-Repair-Movement in den letzten Jahren beachtliche Erfolge verzeichnen konnte – sei es bei der Etablierung des „Digital Fair Repair Act“ (USA), der „Ökodesign-Richtlinie“ (EU) oder durch den Druck auf einzelne Großunternehmen wie Apple, Samsung und Microsoft. Schließlich folgen wir technischen Objekten, die in bestimmten Kontexten als „nicht mehr reparabel“ gelten und beleuchten die mit ihnen verbunden globalen Umnutzungs- und Entsorgungspraktiken.

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von **ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II)** gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführungssitzung:

29.04.2025, Dienstag: 14.00-15.30

Themenblock I:

10.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock II:

31.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock, III & Schluss:

21.06.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Literaturempfehlungen:

Christopher R. Henke and Benjamin Sims, *Repairing Infrastructures: The Maintenance of Materiality and Power*. (Cambridge: MIT Press, 2020).

Stefan Krebs and Heike Weber, *The Persistence of Technology. Histories of Repair, Reuse and Disposal*, eds. Stefan Krebs and Heike Weber (Bielefeld: transcript, 2021).

Andrew Russell and Lee Vinsel, „Hail the Maintainers,“ *Aeon.co*, 7 April 2016, <https://aeon.co/essays/innovation-is-overvalued-maintenance-often-matters-more>

Organisatorisches

Einführung + Seminare an Samstagen - Blocktermine werden noch bekannt gegeben

V

Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.

5012038, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Technik in Lateinamerika entsteht, übertragen und angeeignet wird und welche sozialen, kulturellen und ökologischen Folgen sich daraus ergeben. Dabei nehmen wir in den Blick, wie technologische Innovationen in verschiedenen historischen Epochen – von präkolumbianischen Wissenssystemen bis hin zur Digitalisierung im 21. Jahrhundert – soziale Ungleichheiten, Machtstrukturen und kulturelle Praktiken prägen.

Die behandelten Themen reichen von grundlegenden Ansätzen der Kulturgeschichte der Technik sowie neuester Forschung zur Rolle von Technologie in Lateinamerika über präkolumbianische Wissensformen, Kolonialtechniken und Prozesse der Nationenbildung (beispielsweise den Eisenbahnbau) bis zu Fragen der Rohstoffgewinnung, Infrastruktur und Urbanisierung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Einfluss des Kalten Krieges auf die Industrialisierung, den ökologischen Konsequenzen technologischer Entwicklungen, Kommunikationsmedien (z. B. Radio und Fernsehen), der Digitalisierung und neuen sozialen Bewegungen. Abschließend werden dekoloniale Perspektiven auf Technik sowie deren literarische Verarbeitung, etwa in lateinamerikanischer Science-Fiction, thematisiert.

Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (1) die Rolle von Technologie in Lateinamerika kritisch zu analysieren (z. B. hinsichtlich Macht- und Ungleichheitsfragen), (2) Technologietransfers sowie lokale Anpassungen und ökologische Auswirkungen zu reflektieren und (3) die damit verbundenen (de-)kolonialen Diskurse zu verstehen sowie in einen globalen Kontext zu setzen.

Leistungsnachweise:

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.
- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

- Medina, Eden, Ivan da Costa Marques and Christina Holmes, Hrsg. (2014), *Beyond Imported Magic. Essays on Science, Technology and Society in Latin America*, Cambridge MA: MIT Press.
- Andra B. Chastain und Timothy W. Lorek, Hrsg. (2022): *Itineraries of Expertise. Science, Technology and the Environment in Latin America's Long Cold War*, Pittsburgh: University of Pittsburgh Press.

**Lucy Delap: Feminismus**

5012054, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt**Lektüreseminar: Lucy Delap – Feminisms**

„Mary Wollstonecraft, Simone de Beauvoir, Judith Butler: Diese Ikonen des Feminismus sind in aller Munde. Aber was ist mit Funmilayo Ransome-Kuti, Alexandra Kollontai oder Rokeya Sakhawat Hossain? In ihrer 250 Jahre und fünf Kontinente umspannenden Geschichte macht Lucy Delap deutlich, dass der Feminismus keine westliche Erfindung ist (...)“ – so tönt der Klappentext zur deutschen Übersetzung von Lucy Delaps Buch „Feminisms“. Der Klappentext zur englischsprachigen Originalausgabe verspricht gar „[a] global, useable history of feminism that incorporates alternative starting points and new thinkers, challenging the presumed priority of European feminism and offering a reinterpretation of the historical record.“

Im Seminar werden wir uns intensiv mit Delaps Buch auseinandersetzen und sowohl inhaltlich der (Global-)Geschichte des Feminismus / der Feminismen nachspüren als auch das Werk aus historiographischer Sicht betrachten. Wir werden dafür den englischen Originaltext zu Rate ziehen und ebenfalls mit der deutschen Übersetzung arbeiten. Die Studienleistung besteht aus kleinen mündlichen Beiträgen im Seminar und schriftlichen Aufgaben, die in Portfolioform einzureichen sind.

V**Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik**

5012056, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Der künstliche Ersatz von Körperteilen hat eine lange Geschichte. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellte die große Zahl an Verletzten infolge der Weltkriege eine neue Herausforderung für die Prothetik dar. Im Lauf der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ging es dann nicht mehr nur darum, körperliche Defizite zu beheben. Vielmehr sollte mit Hilfe neuer Technologien der natürliche, gesunde Körper in seinen Funktionen verbessert und erweitert werden.

Anhand der Geschichte der Prothetik und ihrer Erweiterungen im Laufe des 20. Jahrhunderts behandelt das Seminar das sich wandelnde Verhältnis von Mensch und Technik. Es führt in körper- und technikgeschichtliche Ansätze der neueren Technikanthropologie ein. Die technischen Entwicklungen in der Prothetik werden dabei vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen, Ideale, Erwartungen und Visionen ebenso wie sozial- und gesundheitspolitischen Regelungen und ökonomischen Rahmenbedingungen diskutiert.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Martina Heßler: Menschen – Maschinen – Mensch. Maschinen in Zeit und Raum. Perspektiven einer Historischen Technikanthropologie. In: Martina Heßler u.a. (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Paderborn 2019, S. 35–68.

Sabine Kienitz: Prothesen-Körper. Anmerkungen zu einer kulturwissenschaftlichen Technikforschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 196/2 (2010), S. 137–162.

Dierk Spreen: Cyborg. In: Martina Heßler und Kevin Liggieri (Hg.): Technikanthropologie. Handbuch für Wissenschaft und Studium. Baden-Baden 2018, S. 314–317.

V**Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts**

5012010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Die Vielzahl wissenschaftlich-technischer Neuerungen im 20. Jahrhundert hat nicht nur Hoffnungen auf eine bessere Zukunft geweckt, sondern auch Ängste hervorgerufen. In dystopischen Zukunftsentwürfen wurden potenzielle Weiterentwicklungen der wissenschaftlich-technischen Welt imaginiert, die die Menschheit in die Katastrophe führen. Zugleich trugen neue Informationstechnologien ganz entscheidend zur Verbreitung von Dystopien bei. Neben Romanen und Comics mit dystopischen Inhalten entstanden im 20. Jahrhundert vor allem Hörspiele, Fernseh- und Kinofilme sowie Videospiele.

Im Seminar wird an ausgewählten Beispielen diskutiert, wie Wissenschaft und Technik im Laufe des 20. Jahrhunderts in ihren Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt wahrgenommen wurden. Inwieweit spiegelten Dystopien wissenschaftsfeindliche und technikkritische Diskurse ihrer Zeit wider? Inwieweit veränderten sich diese Diskurse im Zuge des politischen und sozialen Wandels während des 20. Jahrhunderts? Methodisch lotet das Seminar den Quellenwert populärer Medien für die Kulturgeschichte der Technik aus.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet (oder in LAS den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse I und II oder Kulturgeschichte der Technik I und II), so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und einer schriftlich ausgearbeiteten Besprechung eines Textes (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Gregory Claeys: *Dystopia. A Natural History. A study of Modern Despotism, its Antecedents, and its Literary Diffractions*. Oxford: Oxford University Press 2018.

Alexander C. T. Geppert, Daniel Brandau u. Tilmann Siebeneichner (Hg.): *Militarizing Outer Space. Astroculture, Dystopia and the Cold War*. London: Palgrave Macmillan 2021.

**Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944**

5012053, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Die sogenannte „Big Week“, in der Ende Februar 1944 alliierte Luftstreitkräfte zentrale Industrieanlagen der deutschen Kriegswirtschaft bombardierten, offenbarte zum einen die Krise der deutschen Rüstungsindustrie – insbesondere der Luftrüstung –, führte zum anderen aber auch zu einer neuen Phase in der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft: Mit der Verlagerung kriegswirtschaftlicher Unternehmen unter Tage setzte eine letzte Phase der Radikalisierung ein, in der die Unmenschlichkeit der NS-Diktatur in der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft offen zu Tage trat.

Das Seminar „Rüstung unter Tage“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in das Wirtschaftsmodell der nationalsozialistischen Marktwirtschaft und die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf die Kriegsproduktion in den Jahren 1933-1939. Anhand des Beispiels der Verlagerung der V2-Waffe von Peenemünde nach Mittelbau-Dora soll die Vorgehensweise des NS in den Kriegsjahren 1944/45 veranschaulicht werden. Abschließend werden Verlagerungsprojekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen näher beleuchtet und die Auswirkungen auf die lokalen Gegebenheiten und die Gesellschaft untersucht. Letzteres spielt für den Umgang mit der Geschichte nach 1945 eine zentrale Rolle.

Eine Exkursion ist in Planung.

Leistungsnachweise:

EuklidKGT I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen

Euklid KGT II & LAS KGT I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat, der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (5-7 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

Wagner, Jens-Christian: *Produktion des Todes. Grundlegend überarb., erw. und auf den neuesten Forschungsstand gebrachte Neuauflage*, Göttingen 2015.

T

4.86 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.3 [T-GEISTSOZ-101192]**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012025	"Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Meiske
SS 2025	5012038	Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Acle-Kreysing
SS 2025	5012054	Lucy Delap: Feminismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Zimmer-Merkle
SS 2025	5012056	Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Schauz
WS 25/26	5012010	Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Schauz
WS 25/26	5012053	Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Markowitsch

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

"Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age Hauptseminar (HS) Präsenz

5012025, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wartung und Reparatur gehören zu den prägenden Formen, in denen Menschen mit Technik interagieren. Dennoch weist die Historiographie dieses Verhältnisses nach wie vor deutliche Lücken auf: „Unfortunately we are not in a position to give an overview of the main trends in the history of maintenance and repair. Has maintenance as a proportion of output gone up or down? [...] How has this changed over time?“, formulierte David Edgerton bereits vor knapp zwei Jahrzehnten seine in Frageform gekleidete Zwischenbilanz der Forschung. Erst in den letzten Jahren haben diese Fragen ihre Wirkung entfaltet und ein verstärktes „broken world thinking“ in Arbeiten aus den Science and Technology Studies (STS), der Soziologie, Anthropologie, den Media Studies und der Technikgeschichte Eingang gefunden.

Das Seminar wirft Schlaglichter auf Wartungs- und Reparaturpraktiken in verschiedenen Weltregionen und oszilliert zwischen unterschiedlichen Zeiträumen. Wir beleuchten koloniale Eisenbahn-Wartungsregime am Beispiel der Elfenbeinküste und Indiens, stellen Thesen zur DDR-Reparaturkultur am Beispiel von Autos und Haushaltsgegenständen auf die Probe und werfen einen kritischen Blick auf Wartungs- und Reparaturpraktiken der Atombranche. Wir wenden uns Fragen von Obsoleszenz und Repair-Monopolen zu, gegen die das sogenannte Right-to-Repair-Movement in den letzten Jahren beachtliche Erfolge verzeichnen konnte – sei es bei der Etablierung des „Digital Fair Repair Act“ (USA), der „Ökodesign-Richtlinie“ (EU) oder durch den Druck auf einzelne Großunternehmen wie Apple, Samsung und Microsoft. Schließlich folgen wir technischen Objekten, die in bestimmten Kontexten als „nicht mehr reparabel“ gelten und beleuchten die mit ihnen verbunden globalen Umnutzungs- und Entsorgungspraktiken.

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von **ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II)** gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführungssitzung:

29.04.2025, Dienstag: 14.00-15.30

Themenblock I:

10.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock II:

31.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock, III & Schluss:

21.06.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Literaturempfehlungen:

Christopher R. Henke and Benjamin Sims, *Repairing Infrastructures: The Maintenance of Materiality and Power*. (Cambridge: MIT Press, 2020).

Stefan Krebs and Heike Weber, *The Persistence of Technology. Histories of Repair, Reuse and Disposal*, eds. Stefan Krebs and Heike Weber (Bielefeld: transcript, 2021).

Andrew Russell and Lee Vinsel, “Hail the Maintainers,” *Aeon.co*, 7 April 2016, <https://aeon.co/essays/innovation-is-overvalued-maintenance-often-matters-more>

Organisatorisches

Einführung + Seminare an Samstagen - Blocktermine werden noch bekannt gegeben

V

Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.

5012038, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Technik in Lateinamerika entsteht, übertragen und angeeignet wird und welche sozialen, kulturellen und ökologischen Folgen sich daraus ergeben. Dabei nehmen wir in den Blick, wie technologische Innovationen in verschiedenen historischen Epochen – von präkolumbianischen Wissenssystemen bis hin zur Digitalisierung im 21. Jahrhundert – soziale Ungleichheiten, Machtstrukturen und kulturelle Praktiken prägen.

Die behandelten Themen reichen von grundlegenden Ansätzen der Kulturgeschichte der Technik sowie neuester Forschung zur Rolle von Technologie in Lateinamerika über präkolumbianische Wissensformen, Kolonialtechniken und Prozesse der Nationenbildung (beispielsweise den Eisenbahnbau) bis zu Fragen der Rohstoffgewinnung, Infrastruktur und Urbanisierung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Einfluss des Kalten Krieges auf die Industrialisierung, den ökologischen Konsequenzen technologischer Entwicklungen, Kommunikationsmedien (z. B. Radio und Fernsehen), der Digitalisierung und neuen sozialen Bewegungen. Abschließend werden dekoloniale Perspektiven auf Technik sowie deren literarische Verarbeitung, etwa in lateinamerikanischer Science-Fiction, thematisiert.

Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (1) die Rolle von Technologie in Lateinamerika kritisch zu analysieren (z. B. hinsichtlich Macht- und Ungleichheitsfragen), (2) Technologietransfers sowie lokale Anpassungen und ökologische Auswirkungen zu reflektieren und (3) die damit verbundenen (de-)kolonialen Diskurse zu verstehen sowie in einen globalen Kontext zu setzen.

Leistungsnachweise:

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.
- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

- Medina, Eden, Ivan da Costa Marques and Christina Holmes, Hrsg. (2014), *Beyond Imported Magic. Essays on Science, Technology and Society in Latin America*, Cambridge MA: MIT Press.
- Andra B. Chastain und Timothy W. Lorek, Hrsg. (2022): *Itineraries of Expertise. Science, Technology and the Environment in Latin America's Long Cold War*, Pittsburgh: University of Pittsburgh Press.

**Lucy Delap: Feminismus**

5012054, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt**Lektüreseminar: Lucy Delap – Feminisms**

„Mary Wollstonecraft, Simone de Beauvoir, Judith Butler: Diese Ikonen des Feminismus sind in aller Munde. Aber was ist mit Funmilayo Ransome-Kuti, Alexandra Kollontai oder Rokeya Sakhawat Hossain? In ihrer 250 Jahre und fünf Kontinente umspannenden Geschichte macht Lucy Delap deutlich, dass der Feminismus keine westliche Erfindung ist (...)“ – so tönt der Klappentext zur deutschen Übersetzung von Lucy Delaps Buch „Feminisms“. Der Klappentext zur englischsprachigen Originalausgabe verspricht gar „[a] global, useable history of feminism that incorporates alternative starting points and new thinkers, challenging the presumed priority of European feminism and offering a reinterpretation of the historical record.“

Im Seminar werden wir uns intensiv mit Delaps Buch auseinandersetzen und sowohl inhaltlich der (Global-)Geschichte des Feminismus / der Feminismen nachspüren als auch das Werk aus historiographischer Sicht betrachten. Wir werden dafür den englischen Originaltext zu Rate ziehen und ebenfalls mit der deutschen Übersetzung arbeiten. Die Studienleistung besteht aus kleinen mündlichen Beiträgen im Seminar und schriftlichen Aufgaben, die in Portfolioform einzureichen sind.

V**Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik**

5012056, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Der künstliche Ersatz von Körperteilen hat eine lange Geschichte. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellte die große Zahl an Verletzten infolge der Weltkriege eine neue Herausforderung für die Prothetik dar. Im Lauf der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ging es dann nicht mehr nur darum, körperliche Defizite zu beheben. Vielmehr sollte mit Hilfe neuer Technologien der natürliche, gesunde Körper in seinen Funktionen verbessert und erweitert werden.

Anhand der Geschichte der Prothetik und ihrer Erweiterungen im Laufe des 20. Jahrhunderts behandelt das Seminar das sich wandelnde Verhältnis von Mensch und Technik. Es führt in körper- und technikgeschichtliche Ansätze der neueren Technikanthropologie ein. Die technischen Entwicklungen in der Prothetik werden dabei vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen, Ideale, Erwartungen und Visionen ebenso wie sozial- und gesundheitspolitischen Regelungen und ökonomischen Rahmenbedingungen diskutiert.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Martina Heßler: Menschen – Maschinen – Mensch. Maschinen in Zeit und Raum. Perspektiven einer Historischen Technikanthropologie. In: Martina Heßler u.a. (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Paderborn 2019, S. 35–68.

Sabine Kienitz: Prothesen-Körper. Anmerkungen zu einer kulturwissenschaftlichen Technikforschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 196/2 (2010), S. 137–162.

Dierk Spreen: Cyborg. In: Martina Heßler und Kevin Liggieri (Hg.): Technikanthropologie. Handbuch für Wissenschaft und Studium. Baden-Baden 2018, S. 314–317.

V**Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts**

5012010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Die Vielzahl wissenschaftlich-technischer Neuerungen im 20. Jahrhundert hat nicht nur Hoffnungen auf eine bessere Zukunft geweckt, sondern auch Ängste hervorgerufen. In dystopischen Zukunftsentwürfen wurden potenzielle Weiterentwicklungen der wissenschaftlich-technischen Welt imaginiert, die die Menschheit in die Katastrophe führen. Zugleich trugen neue Informationstechnologien ganz entscheidend zur Verbreitung von Dystopien bei. Neben Romanen und Comics mit dystopischen Inhalten entstanden im 20. Jahrhundert vor allem Hörspiele, Fernseh- und Kinofilme sowie Videospiele.

Im Seminar wird an ausgewählten Beispielen diskutiert, wie Wissenschaft und Technik im Laufe des 20. Jahrhunderts in ihren Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt wahrgenommen wurden. Inwieweit spiegelten Dystopien wissenschaftsfeindliche und technikkritische Diskurse ihrer Zeit wider? Inwieweit veränderten sich diese Diskurse im Zuge des politischen und sozialen Wandels während des 20. Jahrhunderts? Methodisch lotet das Seminar den Quellenwert populärer Medien für die Kulturgeschichte der Technik aus.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet (oder in LAS den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse I und II oder Kulturgeschichte der Technik I und II), so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und einer schriftlich ausgearbeiteten Besprechung eines Textes (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Gregory Claeys: *Dystopia. A Natural History. A study of Modern Despotism, its Antecedents, and its Literary Diffractions*. Oxford: Oxford University Press 2018.

Alexander C. T. Geppert, Daniel Brandau u. Tilmann Siebeneichner (Hg.): *Militarizing Outer Space. Astroculture, Dystopia and the Cold War*. London: Palgrave Macmillan 2021.

**Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944**

5012053, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Die sogenannte „Big Week“, in der Ende Februar 1944 alliierte Luftstreitkräfte zentrale Industrieanlagen der deutschen Kriegswirtschaft bombardierten, offenbarte zum einen die Krise der deutschen Rüstungsindustrie – insbesondere der Luftrüstung –, führte zum anderen aber auch zu einer neuen Phase in der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft: Mit der Verlagerung kriegswirtschaftlicher Unternehmen unter Tage setzte eine letzte Phase der Radikalisierung ein, in der die Unmenschlichkeit der NS-Diktatur in der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft offen zu Tage trat.

Das Seminar „Rüstung unter Tage“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in das Wirtschaftsmodell der nationalsozialistischen Marktwirtschaft und die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf die Kriegsproduktion in den Jahren 1933-1939. Anhand des Beispiels der Verlagerung der V2-Waffe von Peenemünde nach Mittelbau-Dora soll die Vorgehensweise des NS in den Kriegsjahren 1944/45 veranschaulicht werden. Abschließend werden Verlagerungsprojekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen näher beleuchtet und die Auswirkungen auf die lokalen Gegebenheiten und die Gesellschaft untersucht. Letzteres spielt für den Umgang mit der Geschichte nach 1945 eine zentrale Rolle.

Eine Exkursion ist in Planung.

Leistungsnachweise:

EuklidKGT I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen

Euklid KGT II & LAS KGT I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat, der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (5-7 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

Wagner, Jens-Christian: *Produktion des Todes. Grundlegend überarb., erw. und auf den neuesten Forschungsstand gebrachte Neuauflage*, Göttingen 2015.

T

4.87 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.1 [T-GEISTSOZ-101196]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012025	"Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Meiske
SS 2025	5012038	Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Acle-Kreysing
SS 2025	5012051	Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hesse
SS 2025	5012054	Lucy Delap: Feminismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Zimmer-Merkle
SS 2025	5012056	Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schauz
WS 25/26	5012010	Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schauz
WS 25/26	5012016	Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis in die Gegenwart (=KgT 1.1, 2.1)	2 SWS	Kurs (Ku) / ●	Popplow
WS 25/26	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / ●	Sparenberg
WS 25/26	5012053	Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Markowitsch

Legende: 📺 Online, 📺📺 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

"Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age Hauptseminar (HS) Präsenz

5012025, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wartung und Reparatur gehören zu den prägenden Formen, in denen Menschen mit Technik interagieren. Dennoch weist die Historiographie dieses Verhältnisses nach wie vor deutliche Lücken auf: „Unfortunately we are not in a position to give an overview of the main trends in the history of maintenance and repair. Has maintenance as a proportion of output gone up or down? [...] How has this changed over time?“, formulierte David Edgerton bereits vor knapp zwei Jahrzehnten seine in Frageform gekleidete Zwischenbilanz der Forschung. Erst in den letzten Jahren haben diese Fragen ihre Wirkung entfaltet und ein verstärktes „broken world thinking“ in Arbeiten aus den Science and Technology Studies (STS), der Soziologie, Anthropologie, den Media Studies und der Technikgeschichte Eingang gefunden.

Das Seminar wirft Schlaglichter auf Wartungs- und Reparaturpraktiken in verschiedenen Weltregionen und oszilliert zwischen unterschiedlichen Zeiträumen. Wir beleuchten koloniale Eisenbahn-Wartungsregime am Beispiel der Elfenbeinküste und Indiens, stellen Thesen zur DDR-Reparaturkultur am Beispiel von Autos und Haushaltsgegenständen auf die Probe und werfen einen kritischen Blick auf Wartungs- und Reparaturpraktiken der Atombranche. Wir wenden uns Fragen von Obsoleszenz und Repair-Monopolen zu, gegen die das sogenannte Right-to-Repair-Movement in den letzten Jahren beachtliche Erfolge verzeichnen konnte – sei es bei der Etablierung des „Digital Fair Repair Act“ (USA), der „Ökodesign-Richtlinie“ (EU) oder durch den Druck auf einzelne Großunternehmen wie Apple, Samsung und Microsoft. Schließlich folgen wir technischen Objekten, die in bestimmten Kontexten als „nicht mehr reparabel“ gelten und beleuchten die mit ihnen verbunden globalen Umnutzungs- und Entsorgungspraktiken.

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von **ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II)** gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführungssitzung:

29.04.2025, Dienstag: 14.00-15.30

Themenblock I:

10.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock II:

31.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock, III & Schluss:

21.06.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Literaturempfehlungen:

Christopher R. Henke and Benjamin Sims, *Repairing Infrastructures: The Maintenance of Materiality and Power*. (Cambridge: MIT Press, 2020).

Stefan Krebs and Heike Weber, *The Persistence of Technology. Histories of Repair, Reuse and Disposal*, eds. Stefan Krebs and Heike Weber (Bielefeld: transcript, 2021).

Andrew Russell and Lee Vinsel, “Hail the Maintainers,” *Aeon.co*, 7 April 2016, <https://aeon.co/essays/innovation-is-overvalued-maintenance-often-matters-more>

Organisatorisches

Einführung + Seminare an Samstagen - Blocktermine werden noch bekannt gegeben

V

Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.

5012038, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Technik in Lateinamerika entsteht, übertragen und angeeignet wird und welche sozialen, kulturellen und ökologischen Folgen sich daraus ergeben. Dabei nehmen wir in den Blick, wie technologische Innovationen in verschiedenen historischen Epochen – von präkolumbianischen Wissenssystemen bis hin zur Digitalisierung im 21. Jahrhundert – soziale Ungleichheiten, Machtstrukturen und kulturelle Praktiken prägen.

Die behandelten Themen reichen von grundlegenden Ansätzen der Kulturgeschichte der Technik sowie neuester Forschung zur Rolle von Technologie in Lateinamerika über präkolumbianische Wissensformen, Kolonialtechniken und Prozesse der Nationenbildung (beispielsweise den Eisenbahnbau) bis zu Fragen der Rohstoffgewinnung, Infrastruktur und Urbanisierung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Einfluss des Kalten Krieges auf die Industrialisierung, den ökologischen Konsequenzen technologischer Entwicklungen, Kommunikationsmedien (z. B. Radio und Fernsehen), der Digitalisierung und neuen sozialen Bewegungen. Abschließend werden dekoloniale Perspektiven auf Technik sowie deren literarische Verarbeitung, etwa in lateinamerikanischer Science-Fiction, thematisiert.

Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (1) die Rolle von Technologie in Lateinamerika kritisch zu analysieren (z. B. hinsichtlich Macht- und Ungleichheitsfragen), (2) Technologietransfers sowie lokale Anpassungen und ökologische Auswirkungen zu reflektieren und (3) die damit verbundenen (de-)kolonialen Diskurse zu verstehen sowie in einen globalen Kontext zu setzen.

Leistungsnachweise:

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.
- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

- Medina, Eden, Ivan da Costa Marques and Christina Holmes, Hrsg. (2014), *Beyond Imported Magic. Essays on Science, Technology and Society in Latin America*, Cambridge MA: MIT Press.
- Andra B. Chastain und Timothy W. Lorek, Hrsg. (2022): *Itineraries of Expertise. Science, Technology and the Environment in Latin America's Long Cold War*, Pittsburgh: University of Pittsburgh Press.

**Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?**

5012051, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Energie ist spätestens seit den Ölkrisen der 1970er Jahre ein wiederkehrendes Thema in öffentlichen Diskursen. Dabei geht es zumeist um Ressourcenabhängigkeiten, um Umwelt und Klima oder etwa um die Erneuerung von Infrastrukturen. Dabei zeigt der Blick zurück, wie vielfältig die Möglichkeiten zur Gestaltung der Energiebasis einst waren und wie flexibel bspw. unsere Urgroßeltern mit Energie umgehen mussten. Die alltäglichen Dimensionen rücken eher selten in den Fokus des Interesses. Eben diesem Feld werden wir uns im Rahmen des Seminars widmen.

Wir erarbeiten zunächst einen Überblick über die Forschungsschwerpunkte in der Energiegeschichte, um dann anhand von familienhistorischen Quellen der Studierenden selbst „Energiegeschichten von unten“ zu erforschen. Dabei wird der Umgang mit familiengeschichtlichen Quellen sowie nach Bedarf die Möglichkeiten und Grenzen der Oral History ebenso vermittelt wie eine Perspektive auf Energiegeschichte im alltäglichen Umgang von Familien in Dörfern und Städten, in kleinen Betrieben oder Höfen.

Studienleistungen:

Als Studienleistung ist neben einem kleinen mündlichen Input (10 min) zu einem spezifischen Thema und der Diskussionsbeteiligung u.a. durch die Entwicklung spezifischer Diskussionsfragen, das Verfassen einer ca. dreiseitigen Ausarbeitung gefordert.

Wöchentlich: 22.04.2025

Literaturhinweise

Andrea Althaus u. Linde Apel: Oral History. URL: https://docupedia.de/zg/Althaus_apel_oral_history_v1_de_2023

Gerber, Sophie: Küche, Kühlschrank, Kilowatt. Zur Geschichte des privaten Energiekonsums in Deutschland 1945-1990. Bielefeld 2014.

**Lucy Delap: Feminismus**

5012054, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt**Lektüreseminar: Lucy Delap – Feminisms**

„Mary Wollstonecraft, Simone de Beauvoir, Judith Butler: Diese Ikonen des Feminismus sind in aller Munde. Aber was ist mit Funmilayo Ransome-Kuti, Alexandra Kollontai oder Rokeya Sakhawat Hossain? In ihrer 250 Jahre und fünf Kontinente umspannenden Geschichte macht Lucy Delap deutlich, dass der Feminismus keine westliche Erfindung ist (...)“ – so tönt der Klappentext zur deutschen Übersetzung von Lucy Delaps Buch „Feminisms“. Der Klappentext zur englischsprachigen Originalausgabe verspricht gar „[a] global, useable history of feminism that incorporates alternative starting points and new thinkers, challenging the presumed priority of European feminism and offering a reinterpretation of the historical record.“

Im Seminar werden wir uns intensiv mit Delaps Buch auseinandersetzen und sowohl inhaltlich der (Global-)Geschichte des Feminismus / der Feminismen nachspüren als auch das Werk aus historiographischer Sicht betrachten. Wir werden dafür den englischen Originaltext zu Rate ziehen und ebenfalls mit der deutschen Übersetzung arbeiten. Die Studienleistung besteht aus kleinen mündlichen Beiträgen im Seminar und schriftlichen Aufgaben, die in Portfolioform einzureichen sind.

**Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik**

5012056, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Der künstliche Ersatz von Körperteilen hat eine lange Geschichte. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellte die große Zahl an Versehrten infolge der Weltkriege eine neue Herausforderung für die Prothetik dar. Im Lauf der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ging es dann nicht mehr nur darum, körperliche Defizite zu beheben. Vielmehr sollte mit Hilfe neuer Technologien der natürliche, gesunde Körper in seinen Funktionen verbessert und erweitert werden.

Anhand der Geschichte der Prothetik und ihrer Erweiterungen im Laufe des 20. Jahrhunderts behandelt das Seminar das sich wandelnde Verhältnis von Mensch und Technik. Es führt in körper- und technikgeschichtliche Ansätze der neueren Technikanthropologie ein. Die technischen Entwicklungen in der Prothetik werden dabei vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen, Ideale, Erwartungen und Visionen ebenso wie sozial- und gesundheitspolitischen Regelungen und ökonomischen Rahmenbedingungen diskutiert.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Martina Heßler: Menschen – Maschinen – Mensch. Maschinen in Zeit und Raum. Perspektiven einer Historischen Technikanthropologie. In: Martina Heßler u.a. (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Paderborn 2019, S. 35–68.

Sabine Kienitz: Prothesen-Körper. Anmerkungen zu einer kulturwissenschaftlichen Technikforschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 196/2 (2010), S. 137–162.

Dierk Spreen: Cyborg. In: Martina Heßler und Kevin Liggieri (Hg.): Technikanthropologie. Handbuch für Wissenschaft und Studium. Baden-Baden 2018, S. 314–317.

V**Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts****Hauptseminar (HS)
Präsenz**5012010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Vielzahl wissenschaftlich-technischer Neuerungen im 20. Jahrhundert hat nicht nur Hoffnungen auf eine bessere Zukunft geweckt, sondern auch Ängste hervorgerufen. In dystopischen Zukunftsentwürfen wurden potenzielle Weiterentwicklungen der wissenschaftlich-technischen Welt imaginiert, die die Menschheit in die Katastrophe führen. Zugleich trugen neue Informationstechnologien ganz entscheidend zur Verbreitung von Dystopien bei. Neben Romanen und Comics mit dystopischen Inhalten entstanden im 20. Jahrhundert vor allem Hörspiele, Fernseh- und Kinofilme sowie Videospiele.

Im Seminar wird an ausgewählten Beispielen diskutiert, wie Wissenschaft und Technik im Laufe des 20. Jahrhunderts in ihren Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt wahrgenommen wurden. Inwieweit spiegelten Dystopien wissenschaftsfeindliche und technikkritische Diskurse ihrer Zeit wider? Inwieweit veränderten sich diese Diskurse im Zuge des politischen und sozialen Wandels während des 20. Jahrhunderts? Methodisch lotet das Seminar den Quellenwert populärer Medien für die Kulturgeschichte der Technik aus.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet (oder in LAS den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse I und II oder Kulturgeschichte der Technik I und II), so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und einer schriftlich ausgearbeiteten Besprechung eines Textes (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Gregory Claeys: Dystopia. A Natural History. A study of Modern Despotism, its Antecedents, and its Literary Diffractions. Oxford: Oxford University Press 2018.

Alexander C. T. Geppert, Daniel Brandau u. Tilmann Siebeneichner (Hg.): Militarizing Outer Space. Astroculture, Dystopia and the Cold War. London: Palgrave Macmillan 2021.

V**Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis in die Gegenwart (=KGT 1.1, 2.1)****Kurs (Ku)
Präsenz**5012016, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Themen und Fragestellungen der Kulturgeschichte der Technik lassen sich im Forschungsfeld der Mobilitätsgeschichte besonders gut erkennen. Seit den 1990er Jahren geht es hier bei weitem nicht mehr nur um technische Details und wirtschaftliche Zusammenhänge, wie es beispielsweise bei der Eisenbahngeschichte lange der Fall war. Gerade in globaler Perspektive ist hier ein eigenständiges Forschungsfeld entstanden, in dem neben „klassischen“ Themen wie Eisenbahn und Automobil die ganze Vielfalt unterschiedlicher Formen der Mobilität Beachtung findet – bis hin zu unscheinbaren Aspekten wie Laufen oder Tragen. Immer wichtiger wird zudem die Frage, wie die Menschen Verkehrsmittel nutzten und welche symbolische Bedeutung sie für sie hatten und haben.

Nur wenig in den Blick genommen werden allerdings „lange historische Linien“.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Einblick in zentrale Forschungsfragen der Mobilitätsgeschichte und nimmt auch die Mobilität vor den „modernen“ Verkehrsmitteln wie Fahrrad, Eisenbahn, Automobil und Flugzeug in den Blick, als Personenverkehr und Handel auf dem Landweg vor der Nutzung fossiler Energiequellen wie Kohle und Erdöl noch auf Muskelkraft von Menschen und Zugtieren angewiesen waren.

Die Lehrveranstaltung findet als Kurs statt, d.h. als Mischung von Diskussionen im Plenum und Input von Seiten des Dozenten. Für die Studienleistung in Euklid KGT I (1.1) ist neben der regelmäßigen Mitarbeit die wöchentliche Einsendung kurzer, informeller Kommentare zur Vorbereitung der Vorlesungsthemen und die Übernahme der Diskussionsleitung in einer Sitzung gefordert. Wird die Vorlesung in Euklid KGT II (2.1) oder im Major Geschichte der Gegenwart (LAS) belegt, kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 5 Seiten hinzu. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Vorlesung für die Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ein Hinweis für WMK-Studierende, die das Modul „Kulturgeschichte der Technik I“ belegen: Von den drei Studienleistungen in diesem Modul (1.1, 1.2, 1.3) ist die Studienleistung 1.1 für Überblicksveranstaltungen reserviert. Sie können in diesem WS in 1.1 wahlweise "Kulturgeschichte der Mobilität. Von der Antike bis zur Gegenwart" oder die „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK“ bei Nicole Hesse belegen, die ebenfalls einführenden Charakter hat. Beachten Sie, dass im Sommersemester 2026 keine Lehrveranstaltung in KGT 1.1 angeboten werden wird.

Literatur zum Einstieg: Merki, Christoph Maria: Verkehrsgeschichte und Mobilität, Stuttgart 2008.

V**Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert****Seminar (S)
Präsenz**5012040, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft, und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen. Gleichzeitig stehen Energiefragen im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, atmosphärische und biologische Prozesse auf der Erde geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden in der Zeit etwa seit dem Ende des 18. Jh. bis zum Ersten Weltkrieg. Dabei geht es um die Einführung der fossilen Brennstoffe und neuer Energiewandler wie der Steinkohle und der Dampfmaschine, aber auch um die Persistenz älterer Energiequellen und -wandler (wie z.B. von Pferden) sowie um Sackgassen und Zwischenstufen der Energiegeschichte. Folgen des zunehmenden Einsatzes von fossiler Energie werden ebenfalls thematisiert werden. Hierzu zählen die schon von den Zeitgenossen beklagte lokale Luftbelastung ebenso wie die steigenden CO₂-Emissionen, die erst heute in den Blickpunkt geraten sind.

Als **Studienleistung** sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II oder wenn Sie das Seminar im LAS in KGT I oder KGT II belegen, kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu. Wenn Sie Themen des Seminars später auch für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

Literaturempfehlung:

David Blackbourn, The Culture and Politics of Energy in Germany. A Historical Perspective (RCC Perspectives 2013, No. 4), München 2013.

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity's Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

Rolf Peter Sieferle, Der unterirdische Wald. Energiekrise und Industrielle Revolution (Werkausgabe Rolf Peter Sieferle; 8), Berlin 2017.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

**Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944**

5012053, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Die sogenannte „Big Week“, in der Ende Februar 1944 alliierte Luftstreitkräfte zentrale Industrieanlagen der deutschen Kriegswirtschaft bombardierten, offenbarte zum einen die Krise der deutschen Rüstungsindustrie – insbesondere der Luftrüstung –, führte zum anderen aber auch zu einer neuen Phase in der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft: Mit der Verlagerung kriegswirtschaftlicher Unternehmen unter Tage setzte eine letzte Phase der Radikalisierung ein, in der die Unmenschlichkeit der NS-Diktatur in der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft offen zu Tage trat.

Das Seminar „Rüstung unter Tage“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in das Wirtschaftsmodell der nationalsozialistischen Marktwirtschaft und die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf die Kriegsproduktion in den Jahren 1933-1939. Anhand des Beispiels der Verlagerung der V2-Waffe von Peenemünde nach Mittelbau-Dora soll die Vorgehensweise des NS in den Kriegsjahren 1944/45 veranschaulicht werden. Abschließend werden Verlagerungsprojekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen näher beleuchtet und die Auswirkungen auf die lokalen Gegebenheiten und die Gesellschaft untersucht. Letzteres spielt für den Umgang mit der Geschichte nach 1945 eine zentrale Rolle.

Eine Exkursion ist in Planung.

Leistungsnachweise:

Euklid KGT I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen

Euklid KGT II & LAS KGT I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat, der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (5-7 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

Wagner, Jens-Christian: Produktion des Todes. Grundlegend überarb., erw. und auf den neuesten Forschungsstand gebrachte Neuauflage, Göttingen 2015.

T

4.88 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.2 [T-GEISTSOZ-101197]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012025	"Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Meiske
SS 2025	5012038	Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Acle-Kreysing
SS 2025	5012051	Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hesse
SS 2025	5012054	Lucy Delap: Feminismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Zimmer-Merkle
SS 2025	5012056	Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schauz
WS 25/26	5012010	Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schauz
WS 25/26	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / ●	Sparenberg
WS 25/26	5012053	Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Markowitsch

Legende: 📺 Online, 📺 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

"Hail the Maintainers." Ein globalgeschichtlicher Streifzug durch Wartungs- und Reparaturkulturen vom Zeitalter des Hochimperialismus bis zum Silicon Age Hauptseminar (HS) Präsenz

5012025, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Wartung und Reparatur gehören zu den prägenden Formen, in denen Menschen mit Technik interagieren. Dennoch weist die Historiographie dieses Verhältnisses nach wie vor deutliche Lücken auf: „Unfortunately we are not in a position to give an overview of the main trends in the history of maintenance and repair. Has maintenance as a proportion of output gone up or down? [...] How has this changed over time?“, formulierte David Edgerton bereits vor knapp zwei Jahrzehnten seine in Frageform gekleidete Zwischenbilanz der Forschung. Erst in den letzten Jahren haben diese Fragen ihre Wirkung entfaltet und ein verstärktes „broken world thinking“ in Arbeiten aus den Science and Technology Studies (STS), der Soziologie, Anthropologie, den Media Studies und der Technikgeschichte Eingang gefunden.

Das Seminar wirft Schlaglichter auf Wartungs- und Reparaturpraktiken in verschiedenen Weltregionen und oszilliert zwischen unterschiedlichen Zeiträumen. Wir beleuchten koloniale Eisenbahn-Wartungsregime am Beispiel der Elfenbeinküste und Indiens, stellen Thesen zur DDR-Reparaturkultur am Beispiel von Autos und Haushaltsgegenständen auf die Probe und werfen einen kritischen Blick auf Wartungs- und Reparaturpraktiken der Atombranche. Wir wenden uns Fragen von Obsoleszenz und Repair-Monopolen zu, gegen die das sogenannte Right-to-Repair-Movement in den letzten Jahren beachtliche Erfolge verzeichnen konnte – sei es bei der Etablierung des „Digital Fair Repair Act“ (USA), der „Ökodesign-Richtlinie“ (EU) oder durch den Druck auf einzelne Großunternehmen wie Apple, Samsung und Microsoft. Schließlich folgen wir technischen Objekten, die in bestimmten Kontexten als „nicht mehr reparabel“ gelten und beleuchten die mit ihnen verbunden globalen Umnutzungs- und Entsorgungspraktiken.

Als **Studienleistung** ist neben der aktiven mündlichen Mitarbeit ein Kurzreferat und eine schriftliche Ausarbeitung von **ca. 2-3 Seiten (KGT I) bzw. 5 Seiten (KGT II)** gefordert. Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für eine mündliche bzw. schriftliche Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführungssitzung:

29.04.2025, Dienstag: 14.00-15.30

Themenblock I:

10.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock II:

31.05.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Themenblock, III & Schluss:

21.06.2025, Samstag: Blocksitzung 13:00-19:30

Literaturempfehlungen:

Christopher R. Henke and Benjamin Sims, *Repairing Infrastructures: The Maintenance of Materiality and Power*. (Cambridge: MIT Press, 2020).

Stefan Krebs and Heike Weber, *The Persistence of Technology. Histories of Repair, Reuse and Disposal*, eds. Stefan Krebs and Heike Weber (Bielefeld: transcript, 2021).

Andrew Russell and Lee Vinsel, “Hail the Maintainers,” *Aeon.co*, 7 April 2016, <https://aeon.co/essays/innovation-is-overvalued-maintenance-often-matters-more>

Organisatorisches

Einführung + Seminare an Samstagen - Blocktermine werden noch bekannt gegeben

V

Kulturgeschichte der Technik in Lateinamerika im 20. und 21. Jh.

5012038, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Technik in Lateinamerika entsteht, übertragen und angeeignet wird und welche sozialen, kulturellen und ökologischen Folgen sich daraus ergeben. Dabei nehmen wir in den Blick, wie technologische Innovationen in verschiedenen historischen Epochen – von präkolumbianischen Wissenssystemen bis hin zur Digitalisierung im 21. Jahrhundert – soziale Ungleichheiten, Machtstrukturen und kulturelle Praktiken prägen.

Die behandelten Themen reichen von grundlegenden Ansätzen der Kulturgeschichte der Technik sowie neuester Forschung zur Rolle von Technologie in Lateinamerika über präkolumbianische Wissensformen, Kolonialtechniken und Prozesse der Nationenbildung (beispielsweise den Eisenbahnbau) bis zu Fragen der Rohstoffgewinnung, Infrastruktur und Urbanisierung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Einfluss des Kalten Krieges auf die Industrialisierung, den ökologischen Konsequenzen technologischer Entwicklungen, Kommunikationsmedien (z. B. Radio und Fernsehen), der Digitalisierung und neuen sozialen Bewegungen. Abschließend werden dekoloniale Perspektiven auf Technik sowie deren literarische Verarbeitung, etwa in lateinamerikanischer Science-Fiction, thematisiert.

Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, (1) die Rolle von Technologie in Lateinamerika kritisch zu analysieren (z. B. hinsichtlich Macht- und Ungleichheitsfragen), (2) Technologietransfers sowie lokale Anpassungen und ökologische Auswirkungen zu reflektieren und (3) die damit verbundenen (de-)kolonialen Diskurse zu verstehen sowie in einen globalen Kontext zu setzen.

Leistungsnachweise:

- Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.
- Studienleistung: a) Modul PolG I: regelmäßige Lektüre plus Kurzvorstellung eines Textes; b) Modul PolG II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu dem vorgestellten Text. Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

- Medina, Eden, Ivan da Costa Marques and Christina Holmes, Hrsg. (2014), *Beyond Imported Magic. Essays on Science, Technology and Society in Latin America*, Cambridge MA: MIT Press.
- Andra B. Chastain und Timothy W. Lorek, Hrsg. (2022): *Itineraries of Expertise. Science, Technology and the Environment in Latin America's Long Cold War*, Pittsburgh: University of Pittsburgh Press.

**Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?**

5012051, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Energie ist spätestens seit den Ölkrisen der 1970er Jahre ein wiederkehrendes Thema in öffentlichen Diskursen. Dabei geht es zumeist um Ressourcenabhängigkeiten, um Umwelt und Klima oder etwa um die Erneuerung von Infrastrukturen. Dabei zeigt der Blick zurück, wie vielfältig die Möglichkeiten zur Gestaltung der Energiebasis einst waren und wie flexibel bspw. unsere Urgroßeltern mit Energie umgehen mussten. Die alltäglichen Dimensionen rücken eher selten in den Fokus des Interesses. Eben diesem Feld werden wir uns im Rahmen des Seminars widmen.

Wir erarbeiten zunächst einen Überblick über die Forschungsschwerpunkte in der Energiegeschichte, um dann anhand von familienhistorischen Quellen der Studierenden selbst „Energiegeschichten von unten“ zu erforschen. Dabei wird der Umgang mit familiengeschichtlichen Quellen sowie nach Bedarf die Möglichkeiten und Grenzen der Oral History ebenso vermittelt wie eine Perspektive auf Energiegeschichte im alltäglichen Umgang von Familien in Dörfern und Städten, in kleinen Betrieben oder Höfen.

Studienleistungen:

Als Studienleistung ist neben einem kleinen mündlichen Input (10 min) zu einem spezifischen Thema und der Diskussionsbeteiligung u.a. durch die Entwicklung spezifischer Diskussionsfragen, das Verfassen einer ca. dreiseitigen Ausarbeitung gefordert.

Wöchentlich: 22.04.2025

Literaturhinweise

Andrea Althaus u. Linde Apel: Oral History. URL: https://docupedia.de/zg/Althaus_apel_oral_history_v1_de_2023

Gerber, Sophie: Küche, Kühlschrank, Kilowatt. Zur Geschichte des privaten Energiekonsums in Deutschland 1945-1990. Bielefeld 2014.

**Lucy Delap: Feminismus**

5012054, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt**Lektüreseminar: Lucy Delap – Feminisms**

„Mary Wollstonecraft, Simone de Beauvoir, Judith Butler: Diese Ikonen des Feminismus sind in aller Munde. Aber was ist mit Funmilayo Ransome-Kuti, Alexandra Kollontai oder Rokeya Sakhawat Hossain? In ihrer 250 Jahre und fünf Kontinente umspannenden Geschichte macht Lucy Delap deutlich, dass der Feminismus keine westliche Erfindung ist (...)“ – so tönt der Klappentext zur deutschen Übersetzung von Lucy Delaps Buch „Feminisms“. Der Klappentext zur englischsprachigen Originalausgabe verspricht gar „[a] global, useable history of feminism that incorporates alternative starting points and new thinkers, challenging the presumed priority of European feminism and offering a reinterpretation of the historical record.“

Im Seminar werden wir uns intensiv mit Delaps Buch auseinandersetzen und sowohl inhaltlich der (Global-)Geschichte des Feminismus / der Feminismen nachspüren als auch das Werk aus historiographischer Sicht betrachten. Wir werden dafür den englischen Originaltext zu Rate ziehen und ebenfalls mit der deutschen Übersetzung arbeiten. Die Studienleistung besteht aus kleinen mündlichen Beiträgen im Seminar und schriftlichen Aufgaben, die in Portfolioform einzureichen sind.

**Von der Prothese zum Cyborg – Körper und Technik**

5012056, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Der künstliche Ersatz von Körperteilen hat eine lange Geschichte. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellte die große Zahl an Versehrten infolge der Weltkriege eine neue Herausforderung für die Prothetik dar. Im Lauf der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ging es dann nicht mehr nur darum, körperliche Defizite zu beheben. Vielmehr sollte mit Hilfe neuer Technologien der natürliche, gesunde Körper in seinen Funktionen verbessert und erweitert werden.

Anhand der Geschichte der Prothetik und ihrer Erweiterungen im Laufe des 20. Jahrhunderts behandelt das Seminar das sich wandelnde Verhältnis von Mensch und Technik. Es führt in körper- und technikgeschichtliche Ansätze der neueren Technikanthropologie ein. Die technischen Entwicklungen in der Prothetik werden dabei vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen, Ideale, Erwartungen und Visionen ebenso wie sozial- und gesundheitspolitischen Regelungen und ökonomischen Rahmenbedingungen diskutiert.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Martina Heßler: Menschen – Maschinen – Mensch. Maschinen in Zeit und Raum. Perspektiven einer Historischen Technikanthropologie. In: Martina Heßler u.a. (Hg.): Provokationen der Technikgeschichte. Paderborn 2019, S. 35–68.

Sabine Kienitz: Prothesen-Körper. Anmerkungen zu einer kulturwissenschaftlichen Technikforschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 196/2 (2010), S. 137–162.

Dierk Spreen: Cyborg. In: Martina Heßler und Kevin Liggieri (Hg.): Technikanthropologie. Handbuch für Wissenschaft und Studium. Baden-Baden 2018, S. 314–317.

V**Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts****Hauptseminar (HS)
Präsenz**5012010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Vielzahl wissenschaftlich-technischer Neuerungen im 20. Jahrhundert hat nicht nur Hoffnungen auf eine bessere Zukunft geweckt, sondern auch Ängste hervorgerufen. In dystopischen Zukunftsentwürfen wurden potenzielle Weiterentwicklungen der wissenschaftlich-technischen Welt imaginiert, die die Menschheit in die Katastrophe führen. Zugleich trugen neue Informationstechnologien ganz entscheidend zur Verbreitung von Dystopien bei. Neben Romanen und Comics mit dystopischen Inhalten entstanden im 20. Jahrhundert vor allem Hörspiele, Fernseh- und Kinofilme sowie Videospiele.

Im Seminar wird an ausgewählten Beispielen diskutiert, wie Wissenschaft und Technik im Laufe des 20. Jahrhunderts in ihren Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt wahrgenommen wurden. Inwieweit spiegelten Dystopien wissenschaftsfeindliche und technikkritische Diskurse ihrer Zeit wider? Inwieweit veränderten sich diese Diskurse im Zuge des politischen und sozialen Wandels während des 20. Jahrhunderts? Methodisch lotet das Seminar den Quellenwert populärer Medien für die Kulturgeschichte der Technik aus.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Kulturgeschichte der Technik I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien. Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung in EUKLID dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Kulturgeschichte der Technik II zugeordnet (oder in LAS den Modulen Ideen, Begriffe, Diskurse I und II oder Kulturgeschichte der Technik I und II), so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input mit begleitenden Materialien und einer schriftlich ausgearbeiteten Besprechung eines Textes (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Gregory Claeys: Dystopia. A Natural History. A study of Modern Despotism, its Antecedents, and its Literary Diffractions. Oxford: Oxford University Press 2018.

Alexander C. T. Geppert, Daniel Brandau u. Tilmann Siebeneichner (Hg.): Militarizing Outer Space. Astroculture, Dystopia and the Cold War. London: Palgrave Macmillan 2021.

**Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert**5012040, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Bereitstellung von Energie gehört zu den zentralen Herausforderungen jeder Gesellschaft, und gegenwärtig ist die Energiewende weg von den fossilen und nuklearen Energieträgern Gegenstand gesellschaftlicher Debatten und Anstrengungen. Gleichzeitig stehen Energiefragen im Zentrum des Konzepts des Anthropozän als einer neuen erdgeschichtlichen Epoche, in der der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf geologische, atmosphärische und biologische Prozesse auf der Erde geworden ist.

Vor diesem Hintergrund blickt die Lehrveranstaltung zurück und fragt aus umwelt-, technik- und wirtschaftshistorischer Perspektive nach vergangenen Energiesystemen und -wenden in der Zeit etwa seit dem Ende des 18. Jh. bis zum Ersten Weltkrieg. Dabei geht es um die Einführung der fossilen Brennstoffe und neuer Energiewandler wie der Steinkohle und der Dampfmaschine, aber auch um die Persistenz älterer Energiequellen und -wandler (wie z.B. von Pferden) sowie um Sackgassen und Zwischenstufen der Energiegeschichte. Folgen des zunehmenden Einsatzes von fossiler Energie werden ebenfalls thematisiert werden. Hierzu zählen die schon von den Zeitgenossen beklagte lokale Luftbelastung ebenso wie die steigenden CO₂-Emissionen, die erst heute in den Blickpunkt geraten sind.

Als **Studienleistung** sind neben der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Lektüre mündliche und kürzere schriftliche Aufgaben während des Semesters gefordert (KGT I & II). Bei Anrechnung in KGT II oder wenn Sie das Seminar im LAS in KGT I oder KGT II belegen, kommt eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) hinzu. Wenn Sie Themen des Seminars später auch für die schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung nutzen wollen, ist dies ebenfalls möglich.

Literaturempfehlung:

David Blackbourn, The Culture and Politics of Energy in Germany. A Historical Perspective (RCC Perspectives 2013, No. 4), München 2013.

Alfred W. Crosby, Children of the Sun. A History of Humanity's Unappeasable Appetite for Energy, New York 2006.

Jean-Baptiste Fressoz, More and More and More. An All-Consuming History of Energy, London 2024.

Astrid Kander/Paolo Malanima/Paul Warde, Power to the People. Energy in Europe over the last five Centuries, Princeton 2013.

Rolf Peter Sieferle, Der unterirdische Wald. Energiekrise und Industrielle Revolution (Werkausgabe Rolf Peter Sieferle; 8), Berlin 2017.

Will Steffen/Paul J. Crutzen/John R. McNeill, The Anthropocene: Are humans now overwhelming the great forces of nature?, in: Ambio 36 (2007), 8, S. 614-621.

Vaclav Smil, Energy and Civilization, Cambridge, Mass. 2017.

**Rüstung unter Tage - Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944**5012053, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Die sogenannte „Big Week“, in der Ende Februar 1944 alliierte Luftstreitkräfte zentrale Industrieanlagen der deutschen Kriegswirtschaft bombardierten, offenbarte zum einen die Krise der deutschen Rüstungsindustrie – insbesondere der Luftrüstung –, führte zum anderen aber auch zu einer neuen Phase in der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft: Mit der Verlagerung kriegswirtschaftlicher Unternehmen unter Tage setzte eine letzte Phase der Radikalisierung ein, in der die Unmenschlichkeit der NS-Diktatur in der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft offen zu Tage trat.

Das Seminar „Rüstung unter Tage“ gibt in einem ersten Schritt einen Einblick in das Wirtschaftsmodell der nationalsozialistischen Marktwirtschaft und die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf die Kriegsproduktion in den Jahren 1933-1939. Anhand des Beispiels der Verlagerung der V2-Waffe von Peenemünde nach Mittelbau-Dora soll die Vorgehensweise des NS in den Kriegsjahren 1944/45 veranschaulicht werden. Abschließend werden Verlagerungsprojekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen näher beleuchtet und die Auswirkungen auf die lokalen Gegebenheiten und die Gesellschaft untersucht. Letzteres spielt für den Umgang mit der Geschichte nach 1945 eine zentrale Rolle.

Eine Exkursion ist in Planung.

Leistungsnachweise:

EuklidKGT I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen

Euklid KGT II & LAS KGT I und II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat, der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards (5-7 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (KGT I) bzw. mündliche (KGT II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

Wagner, Jens-Christian: Produktion des Todes. Grundlegend überarb., erw. und auf den neuesten Forschungsstand gebrachte Neuauflage, Göttingen 2015.

T

4.89 Teilleistung: Lehr-/Lernkonzepte [T-GEISTSOZ-108353]

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
6 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012128	Fachdidaktik Volks- und Betriebswirtschaftslehre	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Graf
WS 25/26	5000032	Fachübergreifende Didaktik	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Graf
WS 25/26	5012109	Lehr- und Lernkonzepte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ☞	Geißler

Legende: ☞ Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ☞ Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Im Rahmen des Seminars kommen die im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen bei der Umsetzung eines kleinen Projekts zur Anwendung. Zum Projekt gehört das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung mit Bezug zu den erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen des Moduls. Die Ausarbeitung umfasst 15-20 Seiten (4 LP).

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Fachdidaktik Volks- und Betriebswirtschaftslehre5012128, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt

Inhalt**Lernziele**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Didaktik und Methodik im Bereich Wirtschaftswissenschaften (d.h. BWL, VWL, Buchführung und Kosten- und Leistungsrechnung) einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, ihr bisheriges (eher theoretisches) Wissen in erste (praktische) Kenntnisse und Fähigkeiten umzuwandeln. Dabei werden schwerpunktmäßig sinnvolle, erfolgsorientierte und praxisbezogene Methoden und Vorgehensweisen aufgezeigt und auf mögliche Schwierigkeiten hingewiesen. Praxisthemen werden behandelt, gemeinsam erläutert und auf Wunsch optional geübt. Dies erfolgt anhand exemplarischer Lehrplaninhalte, die durch Anwendungserfahrungen in einfacher Weise wissenschaftlich nutzbar gemacht werden.

Inhalte

Inhalt der Vorlesung sind wesentliche Aspekte des berufsschulbildenden Lernens und Lehrens sowohl in der Schüler- als auch in der Erwachsenenbildung. Dabei werden insbesondere die Vor- und Nachteile von induktiver und deduktiver Wissensvermittlung aufgezeigt, gegenübergestellt und gemeinsam erarbeitet. Zusätzlich werden allgemeine Themen behandelt, die dazu geeignet sind, kurzfristig eingesetzt werden zu können (z.B. kurzfristige Vertretungsstunde, fachfremder Unterricht, Krankheitsvertretung etc.).

Literatur

Graf, Gerd: Wirtschaftsunterricht mit Kick, Methodische Handreichungen für Lehrer und Dozenten zu ausgewählten Themen, ISBN 978-3-470-10151-4, 2017,

Graf, Gerd: Buchführungsunterricht mit Kick, Methodische Handreichungen für Lehrer und Dozenten, ISBN 978-3-470-66321-0, 2016,

Graf, Gerd: Tests und Klassenarbeiten in BWL und VWL, 500 Aufgaben und Lösungen in modularer Form, ISBN 978-3-470-10411-9

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechender schriftlicher Leistungsnachweis (Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde nach freier Themenwahl).

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2022 unter <https://ilias.studium.kit.edu/> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen

**Fachübergreifende Didaktik**

5000032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen Einblick in die besondere Didaktik und Methodik der Wirtschaftswissenschaften mit direktem Bezug auf die Praxis des Lehrens und Lernens.

Organisatorisches

Beginn in der zweiten Vorlesungswoche. Termine werden auf ILIAS bekannt gegeben.

Literaturhinweise

Graf, Gerd (2017): Wirtschaftsunterricht mit Kick, Methodische Handreichung für Lehrer und Dozenten zu ausgewählten Themen, Herne, Kiehl-Verlag, ISBN 9783470101514

Graf, Gerd (2016): Buchführungsunterricht mit Kick, Methodische Handreichung für Lehrer und Dozenten, Herne, Kiehl-Verlag, ISBN 9783470663210

Graf, Gerd; Speck, Corinna (2013): Buchführung für Wirtschaftswissenschaftler, Weinheim, ISBN 9783527507528

Graf, Gerd; Speck, Corinna (2015): Grundlagen Bilanzierung und Jahresabschluss für Wirtschaftswissenschaftler, Weinheim, ISBN 9783527508143

**Lehr- und Lernkonzepte**

5012109, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

German Description below.

Generative AI has fundamentally changed how we live, work – and learn. This seminar explores the impact of AI on education, focusing on AI literacy, innovative teaching and learning concepts, and the use of AI tools in inclusive and international settings.

Learning Objectives:

- Develop AI literacy for educational purposes
- Apply didactic principles (e.g. Reinmann's Didactic Design)
- Design activating learning scenarios (with the help of AI)
- Critically evaluate AI-generated content
- Present the learning arrangement as a webinar

Seminar Structure:

The seminar follows a blended learning approach with weekly chapters in the SMART Reader (ILIAS). In live sessions, we discuss the content and apply it through group projects (Challenge-Based Learning). The final examination is a mini-workshop on January 20, 2026.

Requirements for Participation:

- Weekly preparation and active participation mandatory
- Conversational English skills (min. B1+) recommended
- Laptop or tablet with internet access recommended
- For KIT students: successful completion of "Didaktik und Methodik"
- For EUCOR students: interest in pedagogical topics, Zoom access, quiet workspace

Deutsche Seminarbeschreibung:

Generative KI verändert grundlegend, wie wir leben, arbeiten – und lernen. Dieses Seminar widmet sich den Auswirkungen von KI auf Bildung und Didaktik. Im Fokus stehen KI-Kompetenz, innovative Lehr- und Lernkonzepte sowie der Einsatz von KI-Tools in inklusiven und internationalen Kontexten.

Seminarziele:

- Entwicklung von KI-Kompetenz für Bildungszwecke
- Anwendung didaktischer Prinzipien (z. B. didaktisches Design nach Reinmann)
- Erstellung einer Lerneinheit mit KI-Unterstützung
- Kritische Bewertung KI-generierter Inhalte
- Planung und Durchführung aktivierender Lernszenarien
- Erprobung des Lernarrangements als Webinar

Ablauf:

Das Seminar folgt einem Blended-Learning-Ansatz mit wöchentlichen Kapiteln im SMART Reader (ILIAS). In den Live-Sitzungen werden die Inhalte diskutiert und in Gruppenprojekten praktisch angewendet (Challenge-Based Learning). Die Prüfungsleistung besteht in einem Mini-Workshop am 20. Januar 2026.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Regelmäßige Vorbereitung und aktive Teilnahme erforderlich
- Englischkenntnisse (mind. B1+) ratsam
- Laptop oder Tablet mit Internetzugang ratsam
- Für KIT-Studierende: erfolgreiche Teilnahme an „Didaktik und Methodik“
- Für EUCOR-Studierende: Interesse an pädagogischen Themen, Zoom-Zugang, ruhiger Arbeitsplatz

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T**4.90 Teilleistung: Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-108356]**

Verantwortung: Viktoria Bergmann
PD Dr. Christian Steib

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: **M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012116	Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung	2 SWS	Seminar (S) / 	Bergmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung**

5012116, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, **Im Studierendenportal anzeigen**

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wissenschaftliches Arbeiten ist eine wichtige Grundlage in der akademischen Laufbahn. Die wissenschaftliche Literaturrecherche, das Extrahieren relevanter Informationen, Verfassen von literaturgestützten Texten und die Quellennutzung werden in diesem Kurs anhand ausgewählter Literatur und Medien zu aktuellen Themen der Bildung vermittelt.

Zudem werden methodische Basisfertigkeiten und Kenntnisse vermittelt, wie z.B.:

- Suchen und bewerten von Fachliteratur
- Exzerpieren und synthetisieren
- Korrektes Zitieren

Lernziele:

- Die Studierenden lernen verschiedene Textarten und Textquellen kennen und können diese recherchieren.
- Die Studierenden können Textinformationen und das Wissen analysieren, organisieren und synthetisieren.
- Die Studierenden können Informationen aus der Recherche bewerten und gezielt für eigene Zwecke auswählen.

Literatur:

- Ausgewählte, aktuelle Paper und Werke rund um Berufliche Bildung.

Voraussetzung für Leistungsnachweis:

- Aktive Teilnahme und ggfs. regelmäßiges Einreichen von Aufgaben bzw. Übernahme von Kurzreferaten.
- Zusätzlich für die Modulprüfung: das Zusammenführen des Gelernten in einer Semesterarbeit.

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter <https://ilias.studium.kit.edu> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

T**4.91 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101576]**

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) I - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Themenbereich LKSM bestimmt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101054 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) I - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101055 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) I - Studienleistung PS themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.92 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101055]****Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5014129	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Aspekte der Semantik und Pragmatik als Zugang für das Verstehen von literarischen und journalistischen Texten	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Zander
SS 2025	5014130	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Journalistische Aussagen als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Zander
SS 2025	5014134	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Linguistische Analyse polarisierter Kommunikation	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Arrelias Costa
WS 25/26	5000069	Helden, Heiden und Heilige – das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad (B.A.)	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Henn
WS 25/26	5000110	Sprache und Verständlichkeit: Journalistische Aussagen im Zeitalter von Digitalisierung und KI als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Zander
WS 25/26	5000111	Sprache und Verständlichkeit: Aspekte der Semantik und Pragmatik als Zugang für das Verstehen von literarischen und journalistischen Texten	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Zander
WS 25/26	5000112	Sprache und Verständlichkeit: Muster im Sprachgebrauch entdecken	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Arrelias Costa
WS 25/26	5013053	PS Barockliteratur: Gattungen – Poetologie – Diskurse – Kontexte	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pattis

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) in Seminaren zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskomentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Linguistische Analyse polarisierter Kommunikation**Proseminar (PS)
Präsenz**5014134, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt****4.93 Teil 1: Was ist Polarisierung?**

1. Polarisierung: Grundlegende Konzepte und Definition
 - 1.1 Definition von Polarisierung
 - 1.2 Formen der Polarisierung
2. Eigenschaften polarisierter Kommunikation
 - 2.1 Rhetorische Theorie der Polarisierung
 - 2.2 Psychologische Effekte und Polarisierungsphänomene

4.94 Teil 2: Wie kann man Polarisierung im Text identifizieren und analysieren?

3. Korpuslinguistik
 - 3.1 Definition
 - 3.2 Korpusbasierte Ansätze
 - 3.3 Korpusmethoden: Muster im Sprachgebrauch entdecken
4. Sprachliche Analyse von Polarisierung: Methoden und Techniken
 - 4.1 Quantitative Analyse: Keyword, Kollokation, Konkordanzencluster
 - 4.2. Qualitative Analyse: Rhetorische Strategien und Argumentationsstruktur

Literaturhinweise

- Baker, P., Hardie, A., & McEnery, T. (2006). A Glossary of Corpus Linguistics. Edinburgh University Press
- Brezina, V. (2018). Statistics in Corpus Linguistics: A Practical Guide (1. Aufl.). Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/9781316410899>
- Fortuna, A. (2019): Polarization: Rhetorical Strategies in the Tea Party Network. De Gruyter.
- Gries, S. Th., & Durrant, P. (2020). Analyzing Co-occurrence Data. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), A Practical Handbook of Corpus Linguistics (S. 141–159). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_7
- Könneker, C. (2020). Wissenschaftskommunikation und Social Media: Neue Akteure, Polarisierung und Vertrauen. In Wissenschaft und Gesellschaft: Ein vertrauensvoller Dialog. Positionen und Perspektiven der Wissenschaftskommunikation heute (S. 25–46). Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-59466-7>
- Lemnitzer, L., & Zinsmeister, H. (2006). Korpuslinguistik: Eine Einführung. Gunter Narr Verlag.
- Neubauer, G. (2022). Polarisierung. In I. Borucki, K. Kleinen-von Königslöw, S. Marschall, & T. Zerback (Hrsg.), Handbuch Politische Kommunikation (S. 411–426). Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26233-4_57
- Roose, Jochen/ Steinhilper, Elias (2022): Politische Polarisierung: Zur Systematisierung eines vielschichtigen Konzepts. Forschungsjournal Soziale Bewegungen, 35(2), 283-297. <https://doi.org/10.1515/fjsb-2022-0020>
- Wulff, S., & Baker, P. (2020). Analyzing Concordances. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), A Practical Handbook of Corpus Linguistics (S. 161–179). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_8

V

Helden, Heiden und Heilige – das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad (B.A.)**Proseminar (PS)
Präsenz**5000069, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad entstand in den frühen 1170er-Jahren und basiert auf der altfranzösischen 'Chanson de Roland' (ca. 1100). Hintergrund des 'Rolandslied' ist der historische Spanienfeldzug Karls des Großen im späten 8. Jahrhundert, der für das christliche Heer äußerst verlustreich endete. Im Zentrum des Werkes steht der Held Roland, Neffe des späteren Kaisers, dessen Vorschlag, seinen Stiefvater Ganelon als Bote und Unterhändler zu den 'Heiden' zu schicken, nicht nur zur Ankündigung einer Fehde, sondern auch zu einer blutigen Intrige führt: Ganelon fühlt sich von den Vertrauten verraten und verbündet sich mit den Feinden, um sich an Karl, Roland und dem restlichen Heer zu rächen.

Im Proseminar beschäftigen wir uns eingehend mit inhaltlichen Aspekten des 'Rolandslied' – etwa die Darstellung Karls des Großen oder die der Feinde – und verorten diese im Hinblick auf die Gattung und den kulturgeschichtlichen Kontext. Auch andere Werke, die auf diese Ereignisse eingehen, werden wir zum Vergleich in Ausschnitten heranziehen, so zum Beispiel die 'Chanson de Roland' oder das spätmittelalterliche 'Karlmeinet'.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre des 'Rolandslied' **vor Seminarbeginn** (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise

Literatur: *Editionen:* Das Rolandslied des Pfaffen Konrad, hg. von Dieter Kartschoke. Durchgesehene und bibliographisch aktualisierte Ausgabe. Stuttgart 2011. – *Einführende Literatur:* Bigalke, Fridtjof: Literarische Herrschaftsakralität. Erzählen von Karl dem Großen. Berlin / Boston 2011; Canisius-Loppnow, Petra: Recht und Religion im Rolandslied des Pfaffen Konrad. Frankfurt a. M. 1992; Müller, Ulrich (Hg.): Kreuzzugsdichtung. 4., unveränderte Auflage. Berlin / Boston 1998.

V

Sprache und Verständlichkeit: Journalistische Aussagen im Zeitalter von Digitalisierung und KI als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, Proseminar (PS)
analysieren und produzieren **Präsenz**

5000110, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

für BA WMK NEU: [SuVWK]; für BA WMK ALT: [WSM]; B.Ed. Deutsch: Sprache Medien

Organisatorisches

Beginn erst am 05.11.25 (wg. LAS-Woche in der ersten Woche der Vorlesungszeit)

V

Sprache und Verständlichkeit: Aspekte der Semantik und Pragmatik als Zugang für das Verstehen von literarischen und journalistischen Texten **Proseminar (PS)**
Präsenz

5000111, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

für BA WMK NEU: [SuVWK]; für BA WMK ALT: [WSM]; B.Ed. Deutsch: Sprache Medien

Organisatorisches

Beginn erst am 05.11.25 (wg. LAS-Woche in der ersten Woche der Vorlesungszeit)

V

Sprache und Verständlichkeit: Muster im Sprachgebrauch entdecken **Proseminar (PS)**
Präsenz

5000112, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Korpuslinguistik untersucht elektronische Textsammlungen (Korpora) mithilfe computergestützter Verfahren und gilt heute als eine der zentralen empirischen Methoden der Sprachwissenschaft. Sie wird weniger als eigenständige Teildisziplin verstanden, sondern vielmehr als Methodologie zur Untersuchung sprachlicher Phänomene. Charakteristisch ist die Verbindung quantitativer Verfahren – etwa Frequenzanalysen und statistische Tests – mit qualitativen Interpretationen aus hermeneutischer und diskursanalytischer Perspektive. Entscheidend ist dabei die kritische Auswahl passender Korpora sowie der reflektierte Umgang mit interner Variation. Das Blockseminar vermittelt grundlegende theoretische Konzepte, methodische Verfahren und praktische Anwendungsfelder der Korpuslinguistik und bietet so einen Einstieg in die empirische Analyse von Sprache.

Studienleistung:

- Referat über eine korpuslinguistische Methode (in Gruppe oder allein)
- Hausarbeit (Fallstudie): Analyse eines sprachlichen Phänomens mithilfe korpuslinguistischer Verfahren (z. B. grammatisches Muster oder stilistische Analyse anhand eines Korpus)

Literaturhinweise

- Baker, P. (2025). Corpus Methods in Linguistics. In L. Litosseliti (Hrsg.), *Research Methods in Linguistics* (3rd ed, S. 225–252). London: Bloomsbury Publishing Plc.
- Biber, D., & Barbieri, F. (2007). Lexical bundles in university spoken and written registers. *English for Specific Purposes*, 26(3), 263–286. <https://doi.org/10.1016/j.esp.2006.08.003>
- Gries, S. Th. (2020). Analyzing Dispersion. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 99–118). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_5
- Gries, S. Th., & Durrant, P. (2020). Analyzing Co-occurrence Data. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 141–159). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_7
- Jones, C., & Waller, D. (2015). *Corpus Linguistics for Grammar*. London: Routledge. <https://doi.org/10.4324/9781315713779>
- McEnery, T., & Hardie, A. (2012). *Corpus linguistics: Method, theory and practice*. Cambridge University Press.
- Miller, D. (2020). Analysing Frequency Lists. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 77–97). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_4
- Rayson, P., & Potts, A. (2020). Analysing Keyword Lists. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 119–139). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_6
- Stubbs, M. (2002). *Words and Phrases: Corpus studies of lexical semantics*. Blackwell.
- Weisser, M. (2016). *Practical corpus linguistics: An introduction to corpus-based language analysis*. Wiley Blackwell.
- Wulff, S., & Baker, P. (2020). Analyzing Concordances. In M. Paquot & S. Th. Gries (Hrsg.), *A Practical Handbook of Corpus Linguistics* (S. 161–179). Springer International Publishing. https://doi.org/10.1007/978-3-030-46216-1_8

T**4.95 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung
VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101054]****Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
5

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013020	VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer
SS 2025	5013067	Was ist Aufklärung?	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Dröse
SS 2025	5013105	Darf Liebe alles? Der Tristan-Stoff im europäischen Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Leng
WS 25/26	5000072	Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Herweg
WS 25/26	5013020	VL: Literarische Gattungen	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft**5013020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz**

Inhalt

Gegenstand der Vorlesung sind die maßgebenden Theorien und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaften vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Sie werden im historischen Verlauf anhand der Beiträge im Sammelband *Methodengeschichte der Germanistik* rekonstruiert und an ausgewählten literarischen Beispielen konkret veranschaulicht. Damit soll plausibel werden, dass es sich bei den methodischen Innovationen seit dem Positivismus und der Geistesgeschichte über die sog. Werkimmanenz und die strukturalistischen, poststrukturalistischen, systemtheoretischen bis hin zu den medienkulturwissenschaftlichen Ansätzen hinweg um Reaktionsformen auf die mit der jeweils vorherrschenden Methode verbundenen Defizite handelt: Methodische Neuansätze versprechen Lösungen für Probleme, die mit den bisherigen Methoden nicht bewältigt werden können. Zum Schluss werden dabei auch neueste Tendenzen (Literaturwissenschaft als Bildwissenschaft, Computerphilologie bzw. *Digital Humanities*, Akteurs-Netzwerk-Theorie von Bruno Latour u.a.) vorgestellt.

Die Vorlesung besteht jeweils aus zwei Teilen: Nach einer Präsentation zu den zentralen Aspekten des jeweiligen Artikels aus dem Sammelband von Schneider, der KIT-Studierenden in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung steht, wird die Leitungsfähigkeit des jeweiligen Ansatzes an praktischen Beispielen erläutert: an Kleists *Das Erdbeben in Chili*, Kafkas *Das Urteil* und E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann*. Bitte lesen Sie diese Primärtexte im Vorfeld der Vorbereitung auf die Vorlesung.

Studien- und Prüfungsleistungen

Die **Studienleistung** besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus multiple-choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen‘ (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Die **Prüfungsleistung** zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

Literaturhinweise

Grundlagenliteratur (neben den stets einbezogenen Artikeln im *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*):

- Jost Schneider (Hrsg.): *Methodengeschichte der Germanistik*, Berlin / New York 2009 (KIT-Studierenden digital verfügbar unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110217438/html?lang=de&srsId=AfmBOoqLQ0rJXkhUhSgtU8bnbn9Z0zJOVVK9FzYbTNyzOii2LUaAcQhx>)
- Ulrich Schmid (Hrsg.): *Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 2010.
- Tilmann Köppe / Simone Winko: *Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung*, 2. aktualisierte und erweiterte Aufl., Stuttgart/Metzler 2013.

Anwendungen:

- David E. Wellbery (Hrsg.): *Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists *Das Erdbeben in Chili**, 3. Aufl. München 1993.
- Oliver Jahraus / Stefan Neuhaus (Hrsg.): *Kafkas *Urteil* und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen*, Stuttgart 2002.
- Oliver Jahraus (Hrsg.): *17 Modellanalysen zu E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann**, Stuttgart 2016, S. 39-53.

**Was ist Aufklärung?**

5013067, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Im Jahr 1783 formulierte die Berlinische Monatsschrift eine provozierende Preisfrage: „Was ist Aufklärung?“ Die berühmteste Antwort darauf reichte Immanuel Kant mit seinem Essay ein, der mit dem Satz „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ anhebt. Die Vorlesung setzt hier an, versucht aber, eigene Antworten auf die Frage „Was ist Aufklärung?“ zu erarbeiten. Ausgangspunkt sind (v.a. literarische) Texte des 18. Jahrhunderts, die in ihren kultur- und medienhistorischen Kontexten vorgestellt werden sollen. Auf dem Programm stehen zentrale Werke etwa von B. H. Brockes, Johann Christoph und Luise Gottsched, Christiana Mariana von Ziegler, Lessing, Klopstock, Kant und Schiller, die exemplarisch vorgestellt werden. Damit will die Vorlesung die zentralen Themen der Aufklärung – die Suche nach Wissen, Fragen nach der Religion, das Plädoyer für Toleranz, Gleichheit und Freiheit der Menschen, Emanzipation, die Schaffung einer Öffentlichkeit durch Medien u.v.m.– diskutieren und zugleich einen Überblick über die Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts geben. Schließlich wollen wir auch nach Potenzialen der Aufklärung für die Moderne fragen.

Zur Einführung: Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert ein Epochenbild. Berlin 2015

Studienleistung/Prüfungsleistung: vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

V**Darf Liebe alles? Der Tristan-Stoff im europäischen Mittelalter**

5013105, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Neben den Geschichten um König Artus, den heiligen Gral und die Ritter der Tafelrunde ragt im höfischen Roman des Mittelalters der Tristan-Stoff heraus. Tristan ist ein verwaister Königssohn, der bei seinem Onkel Marke aufwächst. Als Brautwerber gewinnt er ihm Isolde, die schöne Königin von Irland. Auf dem Weg zu ihrem künftigen Mann kommt es zu einer tragischen Verwechslung. Ohne es zu wissen, trinken beide aus einem Fläschchen, das als Liebestrank für Isolde und ihren künftigen Mann Marke bestimmt war. Dann nimmt das Schicksal seinen Lauf. Isoldes Heirat mit Marke ist unumgänglich. Doch gegen die Macht des Liebestranks gibt es kein Heilmittel. Fortan führen Tristan und Isolde ein heimliches Liebesleben. Sie betrügt ihren Mann, er seinen Onkel. Anfangs ist ihr trickreiches Versteckspiel noch erfolgreich. Doch auf die Dauer lässt sich die Liaison nicht verbergen. Das Paar wird getrennt. Vielen Irrungen und Wirrungen folgt ein tragisches Ende.

Die Vorlesung betrachtet die zahlreichen, immer wieder neu variierten mittelalterlichen deutschsprachigen Bearbeitungen. Die berühmteste ist der unvollendete 'Tristan' von Gottfried von Straßburg (um 1210), ein gleichermaßen provokativer wie faszinierender Höhepunkt mittelhochdeutscher Erzählkunst. Der Tristan-Stoff wurde auch noch von vielen späteren Bearbeitern aufgegriffen und lebt in Malerei, Oper und Literatur bis in die Gegenwart fort. Es bezieht seine Spannung aus den Gegensätzen und Widersprüchlichkeiten zwischen individueller Liebe und gesellschaftlichen Normen.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht für die Module Mediävistik I/II und LKSM I/II aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten bestehend aus teils frei zu bearbeitenden Fragen und teils aus Antwort-Wahl-Fragen aus dem Fragenpool Basiswissen Mediävistik (bei Anrechnung für Modul Med. I/II) oder dem Fragenpool Literaturwissenschaft/Systematik (bei Anrechnung für Modul LKSM I/II). Die Prüfungsleistung (mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch B.A./M.A. Germanistik bzw. B.Ed./M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Vorlesung an.

Literaturhinweise

Erstinformationen zu allen Texten bieten ²VL und Ausgabenvor- bzw. -nachworte; – *Quellen:* Zur Anschaffung empfohlen wird eine Ausgabe von Gottfrieds ‚Tristan‘, z.B. R. Krohn, Gottfried von Straßburg: Tristan, 3 Bde. (Reclams Universal-Bibliothek 4471-4473), Stuttgart 152017 oder die leider sehr teure Studienausgabe von W. Haug / M. G. Scholz: Gottfried von Straßburg. Tristan und Isold, 2 Bde. (Bibliothek deutscher Klassiker 192 / Bibliothek des Mittelalters 10.11), Berlin 2011, alternativ die wiss. Ausg. ohne Übersetzung von K. Marold: Gottfried von Straßburg: Tristan, 2 Bde., Berlin 2004.- *Einführungen und Überblicksdarstellungen:* Chr. Huber: Gottfried von Straßburg: Tristan (Klassiker-Lektüren 3), Berlin 3. Aufl. 2012; T. Tomasek, Gottfried von Strassburg (Reclams Universal-Bibliothek 17665), Stuttgart 2007; M. Schausten: Erzählwelten der Tristangeschichte im hohen Mittelalter. Untersuchungen zu den deutschsprachigen Tristanfassungen des 12. und 13. Jh. (Forschungen zur Geschichte der älteren deutschen Literatur 24), München 1999.

V**Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe**

5000072, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Epochenvorlesung bietet einen historisch und systematisch geleiteten Überblick über die zentrale Gattung mittelalterlicher Lyrik: das Lied, genauer, das Liebeslied.

Damit eröffnet sich zugleich eine der längsten Traditions- und Motivlinien durch die Literaturgeschichte, buchstäblich von 1150 bis heute: durch den Landesbildungsplan auch ein ausgezeichnetes Thema für Längsschnitte im Deutschunterricht.

Vorgestellt werden namhafte Autoren vom Kürnberger (um 1150) über Walther von der Vogelweide (um 1200) und die späten Sänger des Codex Manesse (um 1300) bis zu Oswald von Wolkenstein (um 1400). Dabei wird die enorme Gattungsvielfalt deutlich: Es gibt Liebesklagen, Frauenlieder aus weiblicher (Rollen-) Sicht, Tagelieder (über die schmerzhaft Trennung am Morgen der Liebesnacht), Pastourellen (ein Ritter trifft eine Hirtin) und allerlei mehr oder minder derbe, oft mit dem Namen Neidharts verbundene Typen des 'Gegensangs'.

In den Blick treten auch die Liederhandschriften mit ihren berühmten Autorbildern (so der Codex Manesse) und teilweise Melodien, wofür wir Digitalisate, digitale Editionen und Faksimilia nutzen.

Studienleistung: Klausur. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise

Literatur und Textgrundlage: Deutsche Lyrik des frühen und hohen Mittelalters, hg. v. Ingrid Kasten. Frankfurt/Main 2005 (bis Walther). Deutsche Lyrik des späten Mittelalters, hg. v. Burghart Wachinger. Frankfurt a.M. 2006 (ab Neidhart). **Bitte bringen Sie stets eine Ausgabe mit (gern aus der Bibliothek).** – Grundlegend für die Autoren sind die Artikel des 'Verfasserlexikons' (²VL). Außerdem: Gert Hübner: Minnesang im 13. Jahrhundert. Eine Einführung. Tübingen 2008.

V**VL: Literarische Gattungen**

5013020, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Funktionen und historische Leistungen der drei Hauptgattungen (Lyrik, Drama, Epik) in der deutschen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Nach einer Grundlegung der Gattungspoetologie in der Antike und in der Frühen Neuzeit (im Mittelalter gibt es dergleichen nicht) wird die Rolle dieser Gattungen und ihrer je historisch entstandenen Untergattungen (d.h. Genres) an ausgewählten kanonischen Texten erläutert. Neben gattungsischen Spezifikationen (Ballade, Komödie, Tragödie, Tragikomödie, Märchen, Novelle, Erzählung, Epos, Roman usw.) wird ein Augenmerk auf historische Varianten der Gattungsgrenzungen gelegt: in der Romantik um 1800 etwa in Gegenstellung zur klassizistisch orientierten Weimarer Klassik.

In der literarischen Moderne seit 1890 setzen sich solche Ausdifferenzierungen in neuen Spielarten fort (Prosaskizze, Prosagedicht, Formen der Kurzprosa, Denkbild, Essay u.a.). Diese Entwicklungen erweitern die Formensprache im Gattungssystem, bis in der Gegenwart seit den 1980er Jahren eine weitere Transformationsstufe erreicht wird: u.a. im sog. postdramatischen Drama oder in 'Romanen', die kaum mehr etwas mit den damit verbundenen Gattungserwartungen (z.B. im Erzählen einer Geschichte) zu tun haben. Auch heute noch geht also diese Entwicklung weiter.

Ein Vorlesungsplan steht in ILIAS bereit.

Studien- und Prüfungsleistungen

Die Studienleistung besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool 'Grundlagenwissen' (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Die Prüfungsleistung zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

Literaturhinweise

Literatur zur Erstinformation:

- Klaus W. Hempfer: Gattung
- Wilhelm Voßkamp: Gattungsgeschichte
- Dieter Lamping: Gattungstheorie,
alle in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, gemeinsam mit Harald Fricke, Klaus Grubmüller und Jan-Dirk Müller hrsg. v. Klaus Weimar, Bd. 1: A-G, Berlin/New York 1997, S. 651-661.

Dieses wichtigste Nachschlagewerk der germanistischen Literaturwissenschaft steht allen Studierenden mit Bibliotheksausweis in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung: https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/9783110914672/html?lang=de&srsId=AfmBOooCdIzSM0ozAZwHJpxvyl66ZBFyPMkjmvpMcpMMtoYo17sLW2_f

zur Vertiefung

- Dieter Lamping (Hrsg.): Handbuch der literarischen Gattungen, Stuttgart 2009.
- Rüdiger Zymner (Hrsg.): Handbuch Gattungstheorie, Stuttgart/Weimar 2010.

T**4.96 Teilleistung: Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101574]**

Verantwortung: Elena Henn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101046 - Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101047 - Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

4.97 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101046]

Verantwortung: Elena Henn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013074	PS: Literatur des Barock	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Dröse
SS 2025	5013205	Unsterbliche Helden und weibliche Rache – das 'Nibelungenlied' (B.A.)	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Leng
WS 25/26	5000069	Helden, Heiden und Heilige – das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad (B.A.)	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Henn

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

PS: Literatur des Barock

5013074, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Das Barockzeitalter, das in etwa das 17. Jahrhundert umfasst, ist ein Wendepunkt der Literaturgeschichte: Mit Martin Opitz' *Buch von der Deutschen Poeterey* (1624) beginnt das erste Kapitel der modernen, deutschsprachigen Literatur. Wir wollen diese Epoche erkunden, die einerseits geprägt ist von den Grauen des Dreißigjährigen Krieges, apokalyptischen Ängsten und Jenseitshoffnungen, andererseits von Geselligkeit, Musik und höfischer Festkultur sowie von wissenschaftlicher Neugier nach dem 'innerweltlich Unsichtbaren'. Auf dem Programm stehen u.a. die Poetik und Lyrik des Martin Opitz, Grimmelshausens Roman *Simplicissimus Teutsch*, die Vanitas-Sonette und Dramen des Andreas Gryphius (*Peter Squenz*, *Catharina von Georgien*), Lieder und petrarkistische Liebeslyrik u.a. von Paul Fleming. Aufmerksamkeit soll auch den Autorinnen der Epoche zuteilwerden (Sibylla Schwarz, Catharina von Greiffenberg). Im Seminar werden neben literatur- und kulturgeschichtlichem Wissen literaturwissenschaftliche Analysemethoden vermittelt und eingeübt.

Zur Einführung: Dirk Niefanger: Barock. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart/Weimar, 2. Auflage 2012

Studienleistung: Input-Referat (ca. 15 Minuten), z.T. schriftliche Bearbeitung von kurzen Vorbereitungsaufgaben zu jeder Sitzung

Prüfungsleistung: vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

V

Unsterbliche Helden und weibliche Rache – das 'Nibelungenlied' (B.A.)

5013205, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Im Zentrum des Proseminars steht mit dem um 1200 entstandenen 'Nibelungenlied' eine der am stärksten rezipierten Heldendichtungen des europäischen Mittelalters. Das im Südosten des deutschsprachigen Gebiets entstandene und reich überlieferte Werk handelt zunächst von dem Helden Siegfried, seiner Werbung um die burgundische Prinzessin Kriemhild und seinem Tod, anschließend von der gleichermaßen blutigen wie gnadenlosen Rache Kriemhilds, die schließlich zum Untergang der Burgunden führt.

Zum einen liegt der Schwerpunkt des Seminars auf dem mittelalterlichen Heldendiskurs und dem Umgang des 'Nibelungenlied' mit diesem, zum anderen auf den beiden transgressiven Frauenfiguren Brünhild und Kriemhild. In erster Linie sollen die verschiedenen Aspekte am Text selbst erarbeitet, ferner jedoch auch synchron (unter Einbezug etwa der altnordischen Überlieferung des Stoffes) und diachron (unter Einbezug der Rezeption des 'Nibelungenlied' und seiner Helden) eingebettet werden.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre des 'Nibelungenlieds' **vor Seminarbeginn** (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit/mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für das Proseminar an.

Literaturhinweise

Ausgaben: Das *Nibelungenlied* und die *Klage*. Hg. von J. Heinzle. Berlin 2015 (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 51) – Das *Nibelungenlied*. Mhd./Nhd., hg. von U. Schulze, übers. u. komm. von S. Grosse. Stuttgart 2023 (RUB 18914) – *Einführungen und Monographien:* Ehrismann, Otfried: *Nibelungenlied. Epoche – Werk – Wirkung*. München 1987 (Arbeitsbücher zur Literaturgeschichte) – Millet, Victor: *Germanische Heldendichtung im Mittelalter. Eine Einführung*. Berlin/New York 2008 (De Gruyter Studienbuch) – Müller, Jan-Dirk: *Spielregeln für den Untergang. Die Welt des Nibelungenliedes*. Tübingen 1998.

**Helden, Heiden und Heilige – das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad (B.A.)**

5000069, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Proseminar (PS)
Präsenz**

Inhalt

Das 'Rolandslied' des Pfaffen Konrad entstand in den frühen 1170er-Jahren und basiert auf der altfranzösischen 'Chanson de Roland' (ca. 1100). Hintergrund des 'Rolandslied' ist der historische Spanienfeldzug Karls des Großen im späten 8. Jahrhundert, der für das christliche Heer äußerst verlustreich endete. Im Zentrum des Werkes steht der Held Roland, Neffe des späteren Kaisers, dessen Vorschlag, seinen Stiefvater Ganelon als Bote und Unterhändler zu den 'Heiden' zu schicken, nicht nur zur Ankündigung einer Fehde, sondern auch zu einer blutigen Intrige führt: Ganelon fühlt sich von den Vertrauten verraten und verbündet sich mit den Feinden, um sich an Karl, Roland und dem restlichen Heer zu rächen.

Im Proseminar beschäftigen wir uns eingehend mit inhaltlichen Aspekten des 'Rolandslied' – etwa die Darstellung Karls des Großen oder die der Feinde – und verorten diese im Hinblick auf die Gattung und den kulturgeschichtlichen Kontext. Auch andere Werke, die auf diese Ereignisse eingehen, werden wir zum Vergleich in Ausschnitten heranziehen, so zum Beispiel die 'Chanson de Roland' oder das spätmittelalterliche 'Karlmeinet'.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre des 'Rolandslied' **vor Seminarbeginn** (Textkenntnistest in der zweiten Sitzung!).

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht aus regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie Hausaufgaben und der Übernahme eines Referats mit Anfertigung eines Thesenpapiers. Näheres wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise

Literatur: *Editionen:* Das Rolandslied des Pfaffen Konrad, hg. von Dieter Kartschoke. Durchgesehene und bibliographisch aktualisierte Ausgabe. Stuttgart 2011. – *Einführende Literatur:* Bigalke, Fridtjof: *Literarische Herrschersakralität. Erzählen von Karl dem Großen*. Berlin / Boston 2011; Canisius-Loppnow, Petra: *Recht und Religion im Rolandslied des Pfaffen Konrad*. Frankfurt a. M. 1992; Müller, Ulrich (Hg.): *Kreuzzugsdichtung. 4., unveränderte Auflage*. Berlin / Boston 1998.

T**4.98 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101047]**

Verantwortung: Elena Henn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
5

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013105	Darf Liebe alles? Der Tristan-Stoff im europäischen Mittelalter	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Leng
WS 25/26	5000072	Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Darf Liebe alles? Der Tristan-Stoff im europäischen Mittelalter**

5013105, SS 2025, 2 SWS, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Neben den Geschichten um König Artus, den heiligen Gral und die Ritter der Tafelrunde ragt im höfischen Roman des Mittelalters der Tristan-Stoff heraus. Tristan ist ein verwaister Königssohn, der bei seinem Onkel Marke aufwächst. Als Brautwerber gewinnt er ihm Isolde, die schöne Königin von Irland. Auf dem Weg zu ihrem künftigen Mann kommt es zu einer tragischen Verwechslung. Ohne es zu wissen, trinken beide aus einem Fläschchen, das als Liebestrank für Isolde und ihren künftigen Mann Marke bestimmt war. Dann nimmt das Schicksal seinen Lauf. Isoldes Heirat mit Marke ist unumgänglich. Doch gegen die Macht des Liebestranks gibt es kein Heilmittel. Fortan führen Tristan und Isolde ein heimliches Liebesleben. Sie betrügt ihren Mann, er seinen Onkel. Anfangs ist ihr trickreiches Versteckspiel noch erfolgreich. Doch auf die Dauer lässt sich die Liaison nicht verbergen. Das Paar wird getrennt. Vielen Irrungen und Wirrungen folgt ein tragisches Ende.

Die Vorlesung betrachtet die zahlreichen, immer wieder neu variierten mittelalterlichen deutschsprachigen Bearbeitungen. Die berühmteste ist der unvollendete 'Tristan' von Gottfried von Straßburg (um 1210), ein gleichermaßen provokativer wie faszinierender Höhepunkt mittelhochdeutscher Erzählkunst. Der Tristan-Stoff wurde auch noch von vielen späteren Bearbeitern aufgegriffen und lebt in Malerei, Oper und Literatur bis in die Gegenwart fort. Es bezieht seine Spannung aus den Gegensätzen und Widersprüchlichkeiten zwischen individueller Liebe und gesellschaftlichen Normen.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht für die Module Mediävistik I/II und LKSM I/II aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten bestehend aus teils frei zu bearbeitenden Fragen und teils aus Antwort-Wahl-Fragen aus dem Fragenpool Basiswissen Mediävistik (bei Anrechnung für Modul Med. I/II) oder dem Fragenpool Literaturwissenschaft/Systematik (bei Anrechnung für Modul LKSM I/II). Die Prüfungsleistung (mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch B.A./M.A. Germanistik bzw. B.Ed./M.Ed. und Mastererweiterungsfach Deutsch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Vorlesung an.

Literaturhinweise

Erstinformationen zu allen Texten bieten ²VL und Ausgaben vor- bzw. -nachworte; – *Quellen:* Zur Anschaffung empfohlen wird eine Ausgabe von Gottfrieds ‚Tristan‘, z.B. R. Krohn, Gottfried von Straßburg: Tristan, 3 Bde. (Reclams Universal-Bibliothek 4471-4473), Stuttgart 152017 oder die leider sehr teure Studienausgabe von W. Haug / M. G. Scholz: Gottfried von Straßburg. Tristan und Isold, 2 Bde. (Bibliothek deutscher Klassiker 192 / Bibliothek des Mittelalters 10.11), Berlin 2011, alternativ die wiss. Ausg. ohne Übersetzung von K. Marold: Gottfried von Straßburg: Tristan, 2 Bde., Berlin 2004.- *Einführungen und Überblicksdarstellungen:* Chr. Huber: Gottfried von Straßburg: Tristan (Klassiker-Lektüren 3), Berlin 3. Aufl. 2012; T. Tomasek, Gottfried von Strassburg (Reclams Universal-Bibliothek 17665), Stuttgart 2007; M. Schausten: Erzählwelten der Tristangeschichte im hohen Mittelalter. Untersuchungen zu den deutschsprachigen Tristanfassungen des 12. und 13. Jh. (Forschungen zur Geschichte der älteren deutschen Literatur 24), München 1999.

V**Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe**

5000072, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Epochenvorlesung bietet einen historisch und systematisch geleiteten Überblick über die zentrale Gattung mittelalterlicher Lyrik: das Lied, genauer, das Liebeslied.

Damit eröffnet sich zugleich eine der längsten Traditions- und Motivlinien durch die Literaturgeschichte, buchstäblich von 1150 bis heute: durch den Landesbildungsplan auch ein ausgezeichnetes Thema für Längsschnitte im Deutschunterricht.

Vorgestellt werden namhafte Autoren vom Kürnberger (um 1150) über Walther von der Vogelweide (um 1200) und die späten Sänger des Codex Manesse (um 1300) bis zu Oswald von Wolkenstein (um 1400). Dabei wird die enorme Gattungsvielfalt deutlich: Es gibt Liebesklagen, Frauenlieder aus weiblicher (Rollen-) Sicht, Tagelieder (über die schmerzhaft Trennung am Morgen der Liebesnacht), Pastourellen (ein Ritter trifft eine Hirtin) und allerlei mehr oder minder derbe, oft mit dem Namen Neidharts verbundene Typen des 'Gegensangs'.

In den Blick treten auch die Liederhandschriften mit ihren berühmten Autorbildern (so der Codex Manesse) und teilweise Melodien, wofür wir Digitalisate, digitale Editionen und Faksimilia nutzen.

Studienleistung: Klausur. Die Prüfungsleistung (Hausarbeit / mündliche Prüfung) orientiert sich an den Regularien des jeweiligen Moduls im Modulhandbuch.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über ILIAS und CMS für die Veranstaltung an.

Literaturhinweise

Literatur und Textgrundlage: Deutsche Lyrik des frühen und hohen Mittelalters, hg. v. Ingrid Kasten. Frankfurt/Main 2005 (bis Walther). Deutsche Lyrik des späten Mittelalters, hg. v. Burghart Wachinger. Frankfurt a.M. 2006 (ab Neidhart). **Bitte bringen Sie stets eine Ausgabe mit (gern aus der Bibliothek).** – Grundlegend für die Autoren sind die Artikel des 'Verfasserlexikons' (²VL). Außerdem: Gert Hübner: Minnesang im 13. Jahrhundert. Eine Einführung. Tübingen 2008.

T

4.99 Teilleistung: Medienanalyse I – Modulprüfung [T-GEISTSOZ-113633]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-106783 - Medienanalyse I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5014161	Medienanalyse: Crisis-Cinema – (Post-) Apokalyptische und neue Welten auf dem Bildschirm [MeAn] [MedTP][MA]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson, Adam
SS 2025	5014162	Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein
SS 2025	5014163	Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Heintz
SS 2025	5014165	Medienanalyse: The Female Gaze I - Filme von Regisseurinnen: 1905-1980	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 25/26	5014164	Media Analysis: Ecocinema. Nature and Environment in Contemporary Documentaries [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson
WS 25/26	5014165	Medienanalyse: The Female Gaze II: Filme von Regisseurinnen 1970 - 2020 [MeAn]	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 25/26	5014215	Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art) im Umfang von ca. 15 Seiten. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des Semesters abzugeben, in dem das gewählte Medienanalyse-Seminar besucht worden ist, und behandelt ein Thema, das diesem Seminar zuzuordnen ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

Vorbereitend auf die Modulprüfung sind im Laufe des Seminars Studienleistungen (beispielsweise Referat und/oder schriftliche Aufgaben) zu erbringen.

Voraussetzungen

Studienleistung in dem Seminar Medienanalyse, in dem die Modulprüfung abgelegt wird.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics

5014162, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Comics = Superheld*innen kämpfen gegen das übernatürlich Böse? Weit gefehlt. Insbesondere autobiografische Comics sind oftmals künstlerische Auseinandersetzungen mit den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. So z.B. in Form des *graphic diary*, das häufig über das Internet und/oder *Social Media* verbreitet wird.

Doch auch sogenannte *graphic novels* wie Alison Bechdel's „Fun Home. A Family Tragicomic“ (2006) thematisieren psychische Erkrankungen wie Depressionen und Zwangsstörungen. Dabei finden Comickünstler*innen stets individuelle Formen des Ausdrucks: während Bechdel beispielsweise den Fokus auf das Erzählen legt, spiegeln sich die Ängste in Nando von Arbs „Fürchten Lernen“ (2023) in expressiven Zeichnungen wider und werden so nachvollziehbar.

Neben diesen autobiografischen/autofiktionalen Comics gibt es jedoch auch rein fiktionale Comics, die von Erkrankungen und Behinderungen erzählen. Charles Burnes' zwischen 1995 und 2005 veröffentlichte Comicreihe „Black Hole“ beschäftigt sich beispielsweise mit einer fiktiven, sexuell übertragbaren Krankheit, die als Metapher gelesen werden kann. Selbst im eingangs erwähnten Superheld*innengenre finden sich zahlreiche Figuren mit Behinderungen (z.B. Cyborg, Batgirl/Oracle, Professor X, etc.).

Ziel des Seminars soll es sein, tiefer in das Themenfeld „Repräsentation von Erkrankungen und Behinderungen im Comic“ einzutauchen. Das Seminar ist als Einstieg in die Comicanalyse gedacht und kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Gleichzeitig bietet das Seminar auch erfahreneren Studierenden die Gelegenheit zur Vertiefung, da wir uns ausführlich mit Theorien der *Critical Disability Studies* und der Intersektionalität im Comic befassen werden.

CN: Die im Seminar besprochenen Comics und Theorietexte verhandeln diverse Themen, die potenziell belastend sein können (z.B. Krebserkrankungen, Beschreibung psychischer Erkrankungen, Behinderungen, Darstellung von Diskriminierungserfahrungen). Speziell für die Comics beinhaltet dies auch grafische Interpretationen/Reproduktionen von Symptomen oder auch Bildmotiven aus dem medizinischen Kontext (z.B. Spritzen, Sonden). Die konkrete Comiclektüre ist noch nicht vollständig festgelegt, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Bei der Auswahl wird auf allzu explizite Beispiele verzichtet.

Sie können sich gerne vorab oder auch während des Seminars bei mir über Inhalte erkundigen oder äußern, wenn Sie Bedenken oder Wünsche in Bezug auf den Umgang mit gewissen Themen oder Bildern haben. Ziel des Seminars soll ein sensibler Umgang miteinander und den verhandelten Themen sein.

Organisatorisches:

Das Seminar findet im geblockten Format statt. Nach drei einführenden Seminarsitzungen, schließt das Seminar am 21./22.06. mit zwei Blocktagen ab. Die zu lesenden Comics werden in Auszügen zur Verfügung gestellt und für den Seminarapparat angeschafft. Es besteht keine Pflicht, die Comics selbst anzuschaffen.

Leistungsnachweise:

Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung sind die Übernahme einer Textexpertise, das Erstellen eines Thesenpapiers, Kenntnis über die Seminarlektüre sowie aktive Mitarbeit an der Seminardiskussion. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung/Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminarkontext.

Organisatorisches**Veranstaltungstermine:**

- 3 wöchentliche Kick-off-Sitzungen
 - jeweils Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
 - Termine: 07.05., 14.05., 21.05.
- Zwei Blocktermine:
 - 21./22.06. (Sa./So.), jeweils 10:00-18:00 Uhr

V

**Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als
Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt
„Visionen der Nachhaltigkeit“]**

5014163, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Proseminar (PS)
Präsenz**

Inhalt

Welchen Einfluss haben Dokumentarfilme auf die Einstellungen und Handlungsabsichten von Menschen gegenüber Klimaschutz und Ressourcenschonung? Welche Emotionen werden bei der Filmrezeption ausgelöst? Und welche Rolle spielen dabei die eingesetzten filmischen Mittel der Dokumentationen?

Solchen und weiteren Fragen möchten wir im Proseminar auf den Grund gehen, das sich gleichzeitig als Forschungsseminar versteht. Hintergrund ist das inter- und transdisziplinäre Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit", das in einem Freiburger Kino empirische Erhebungen zu ökologischen Themen und der Filmrezeption durchführt.

Im Seminar werden wir erste Forschungsergebnisse sichten und mit einer Analyse verschiedener Dokumentarfilme verschränken (z.B. "Aufschrei der Jugend" [Deutschland 2021, R: Kathrin Pitterling] oder "2040 – Wir retten die Welt!" [Australien 2019, R: Damon Gameau]). Damit dies gelingt, werden zu Beginn des Seminars Grundlagen der Filmanalyse gelegt sowie eine Einführung in die empirische Sozialforschung mittels Fragebögen gegeben. Anschließend folgen Phasen, in denen wir gemeinsam die Dokumentarfilme analytisch untersuchen, sowie Phasen, in denen Sie workshopartig Forschungsfragen in Bezug auf die Filme entwickeln und ausarbeiten.

Gerade in Zeiten, in denen die Klimakrise in die politische und gesellschaftliche Vergessenheit abzudriften droht, können Dokumentarfilme über ein besonderes Storytelling und kulturelle Narrative zur Nachhaltigkeit einen Beitrag leisten, das Thema präsent zu halten. Inwieweit die Dokumentationen sich als Mittel einer Wissenschaftskommunikation verstehen lassen, soll ebenso im Seminar erörtert werden. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit filmischen Methoden und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung von ökologischen Themen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Organisatorisches:

Termine: Das Proseminar findet an 5 Terminen statt, jeweils an einem Mittwoch von 14:00-18:30 Uhr (23.04., 14.05., 04.06., 25.06., 23.07.). Geplant ist zudem eine Exkursion zum HarmonieKino Freiburg. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, selbst an der Erhebung vor Ort unterstützend mitzuwirken und einen Einblick hinter die Kulissen der empirischen Forschung zu erhalten.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht in einer Präsentation erster Ergebnisse Ihrer filmanalytischen und forschenden Arbeit innerhalb des Seminars. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit, bei der Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation vertiefen.

Wenn Sie Lust an der Verzahnung filmanalytischer Mittel und praxisorientierter, empirischer Forschung haben, freue ich mich, Sie in meinem Proseminar zu begrüßen!

Weitere Informationen zum Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit" finden Sie unter: <https://visionen-der-nachhaltigkeit.de/>

**Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]**

5014215, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Proseminar (PS)
Präsenz**

Inhalt

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekatoren als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L'Année Dernière à Marienbad“ (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl“ (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

T**4.100 Teilleistung: Medienanalyse I - Studienleistung Medienanalyse
(Vorbereitung d. Modulprüfung) [T-GEISTSOZ-113632]**

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-106783 - Medienanalyse I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5014161	Medienanalyse: Crisis-Cinema – (Post-) Apokalyptische und neue Welten auf dem Bildschirm [MeAn] [MedTP][MA]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson, Adam
SS 2025	5014162	Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein
SS 2025	5014163	Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Heintz
SS 2025	5014165	Medienanalyse: The Female Gaze I - Filme von Regisseurinnen: 1905-1980	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 25/26	5014164	Media Analysis: Ecocinema. Nature and Environment in Contemporary Documentaries [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson
WS 25/26	5014165	Medienanalyse: The Female Gaze II: Filme von Regisseurinnen 1970 - 2020 [MeAn]	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 25/26	5014215	Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Im Proseminar/Kurs Medienanalyse sind die erforderlichen unbenoteten Studienleistungen, beispielsweise in Form von Referaten und/oder schriftlichen Aufgaben semesterbegleitend erfolgreich zu erbringen. Die Art der erforderlichen Studienleistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert. Da diese Aufgaben (Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung) als Vorbereitung für die Modulprüfung zu sehen sind, sind diese verpflichtend in dem Seminar zu erbringen, in dem die Modulprüfung abgelegt wird.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics**

5014162, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Comics = Superheld*innen kämpfen gegen das übernatürlich Böse? Weit gefehlt. Insbesondere autobiografische Comics sind oftmals künstlerische Auseinandersetzungen mit den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. So z.B. in Form des *graphic diary*, das häufig über das Internet und/oder *Social Media* verbreitet wird.

Doch auch sogenannte *graphic novels* wie Alison Bechdel's „Fun Home. A Family Tragicomic“ (2006) thematisieren psychische Erkrankungen wie Depressionen und Zwangsstörungen. Dabei finden Comickünstler*innen stets individuelle Formen des Ausdrucks: während Bechdel beispielsweise den Fokus auf das Erzählen legt, spiegeln sich die Ängste in Nando von Arbs „Fürchten Lernen“ (2023) in expressiven Zeichnungen wider und werden so nachvollziehbar.

Neben diesen autobiografischen/autofiktionalen Comics gibt es jedoch auch rein fiktionale Comics, die von Erkrankungen und Behinderungen erzählen. Charles Burnes' zwischen 1995 und 2005 veröffentlichte Comicreihe „Black Hole“ beschäftigt sich beispielsweise mit einer fiktiven, sexuell übertragbaren Krankheit, die als Metapher gelesen werden kann. Selbst im eingangs erwähnten Superheld*innengenre finden sich zahlreiche Figuren mit Behinderungen (z.B. Cyborg, Batgirl/Oracle, Professor X, etc.).

Ziel des Seminars soll es sein, tiefer in das Themenfeld „Repräsentation von Erkrankungen und Behinderungen im Comic“ einzutauchen. Das Seminar ist als Einstieg in die Comicanalyse gedacht und kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Gleichzeitig bietet das Seminar auch erfahreneren Studierenden die Gelegenheit zur Vertiefung, da wir uns ausführlich mit Theorien der *Critical Disability Studies* und der Intersektionalität im Comic befassen werden.

CN: Die im Seminar besprochenen Comics und Theorietexte verhandeln diverse Themen, die potenziell belastend sein können (z.B. Krebserkrankungen, Beschreibung psychischer Erkrankungen, Behinderungen, Darstellung von Diskriminierungserfahrungen). Speziell für die Comics beinhaltet dies auch grafische Interpretationen/Reproduktionen von Symptomen oder auch Bildmotiven aus dem medizinischen Kontext (z.B. Spritzen, Sonden). Die konkrete Comiclektüre ist noch nicht vollständig festgelegt, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Bei der Auswahl wird auf allzu explizite Beispiele verzichtet.

Sie können sich gerne vorab oder auch während des Seminars bei mir über Inhalte erkundigen oder äußern, wenn Sie Bedenken oder Wünsche in Bezug auf den Umgang mit gewissen Themen oder Bildern haben. Ziel des Seminars soll ein sensibler Umgang miteinander und den verhandelten Themen sein.

Organisatorisches:

Das Seminar findet im geblockten Format statt. Nach drei einführenden Seminarsitzungen, schließt das Seminar am 21./22.06. mit zwei Blocktagen ab. Die zu lesenden Comics werden in Auszügen zur Verfügung gestellt und für den Seminarapparat angeschafft. Es besteht keine Pflicht, die Comics selbst anzuschaffen.

Leistungsnachweise:

Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung sind die Übernahme einer Textexpertise, das Erstellen eines Thesenpapiers, Kenntnis über die Seminarlektüre sowie aktive Mitarbeit an der Seminardiskussion. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung/Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminarkontext.

Organisatorisches**Veranstaltungstermine:**

- 3 wöchentliche Kick-off-Sitzungen
 - jeweils Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
 - Termine: 07.05., 14.05., 21.05.
- Zwei Blocktermine:
 - 21./22.06. (Sa./So.), jeweils 10:00-18:00 Uhr

V
**Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als
Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt
„Visionen der Nachhaltigkeit“]**

 5014163, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Proseminar (PS)
Präsenz**

Inhalt

Welchen Einfluss haben Dokumentarfilme auf die Einstellungen und Handlungsabsichten von Menschen gegenüber Klimaschutz und Ressourcenschonung? Welche Emotionen werden bei der Filmrezeption ausgelöst? Und welche Rolle spielen dabei die eingesetzten filmischen Mittel der Dokumentationen?

Solchen und weiteren Fragen möchten wir im Proseminar auf den Grund gehen, das sich gleichzeitig als Forschungsseminar versteht. Hintergrund ist das inter- und transdisziplinäre Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit", das in einem Freiburger Kino empirische Erhebungen zu ökologischen Themen und der Filmrezeption durchführt.

Im Seminar werden wir erste Forschungsergebnisse sichten und mit einer Analyse verschiedener Dokumentarfilme verschränken (z.B. "Aufschrei der Jugend" [Deutschland 2021, R: Kathrin Pitterling] oder "2040 – Wir retten die Welt!" [Australien 2019, R: Damon Gameau]). Damit dies gelingt, werden zu Beginn des Seminars Grundlagen der Filmanalyse gelegt sowie eine Einführung in die empirische Sozialforschung mittels Fragebögen gegeben. Anschließend folgen Phasen, in denen wir gemeinsam die Dokumentarfilme analytisch untersuchen, sowie Phasen, in denen Sie workshopartig Forschungsfragen in Bezug auf die Filme entwickeln und ausarbeiten.

Gerade in Zeiten, in denen die Klimakrise in die politische und gesellschaftliche Vergessenheit abzudriften droht, können Dokumentarfilme über ein besonderes Storytelling und kulturelle Narrative zur Nachhaltigkeit einen Beitrag leisten, das Thema präsent zu halten. Inwieweit die Dokumentationen sich als Mittel einer Wissenschaftskommunikation verstehen lassen, soll ebenso im Seminar erörtert werden. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit filmischen Methoden und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung von ökologischen Themen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Organisatorisches:

Termine: Das Proseminar findet an 5 Terminen statt, jeweils an einem Mittwoch von 14:00-18:30 Uhr (23.04., 14.05., 04.06., 25.06., 23.07.). Geplant ist zudem eine Exkursion zum HarmonieKino Freiburg. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, selbst an der Erhebung vor Ort unterstützend mitzuwirken und einen Einblick hinter die Kulissen der empirischen Forschung zu erhalten.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht in einer Präsentation erster Ergebnisse Ihrer filmanalytischen und forschenden Arbeit innerhalb des Seminars. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit, bei der Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation vertiefen.

Wenn Sie Lust an der Verzahnung filmanalytischer Mittel und praxisorientierter, empirischer Forschung haben, freue ich mich, Sie in meinem Proseminar zu begrüßen!

Weitere Informationen zum Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit" finden Sie unter: <https://visionen-der-nachhaltigkeit.de/>

**Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]**

5014215, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Proseminar (PS)
Präsenz**

Inhalt

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekatoren als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L'Année Dernière à Marienbad“ (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl“ (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

T

4.101 Teilleistung: Medienanalyse I - Studienleistung Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse [T-GEISTSOZ-113634]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-106783 - Medienanalyse I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5014220	Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Adam

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der VL "Medienkulturwissenschaftliche Filmanalyse", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer unbenoteten schriftlichen Klausur zu erbringen sind. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen.

Voraussetzungen

Keine

T

4.102 Teilleistung: Medienanalyse II.1 – Studienleistung [T-GEISTSOZ-113651]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-106794 - Medienanalyse II**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5014161	Medienanalyse: Crisis-Cinema – (Post-) Apokalyptische und neue Welten auf dem Bildschirm [MeAn] [MedTP][MA]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson, Adam
SS 2025	5014162	Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein
SS 2025	5014163	Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Heintz
SS 2025	5014165	Medienanalyse: The Female Gaze I - Filme von Regisseurinnen: 1905-1980	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 25/26	5014164	Media Analysis: Ecocinema. Nature and Environment in Contemporary Documentaries [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson
WS 25/26	5014165	Medienanalyse: The Female Gaze II: Filme von Regisseurinnen 1970 - 2020 [MeAn]	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 25/26	5014207	Erinnerungskultur / Medienkultur [MeAn II.1]	2 SWS	Seminar (S) / 	Adam
WS 25/26	5014215	Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse II.1" nach Wahl, d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die beispielsweise in Form von Referaten und/oder schriftlichen Aufgaben semesterbegleitend erfolgreich zu erbringen sind. Die Art der erforderlichen Studienleistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics5014162, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)**
Präsenz

Inhalt

Comics = Superheld*innen kämpfen gegen das übernatürlich Böse? Weit gefehlt. Insbesondere autobiografische Comics sind oftmals künstlerische Auseinandersetzungen mit den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. So z.B. in Form des *graphic diary*, das häufig über das Internet und/oder *Social Media* verbreitet wird.

Doch auch sogenannte *graphic novels* wie Alison Bechdel's „Fun Home. A Family Tragicomic“ (2006) thematisieren psychische Erkrankungen wie Depressionen und Zwangsstörungen. Dabei finden Comickünstler*innen stets individuelle Formen des Ausdrucks: während Bechdel beispielsweise den Fokus auf das Erzählen legt, spiegeln sich die Ängste in Nando von Arbs „Fürchten Lernen“ (2023) in expressiven Zeichnungen wider und werden so nachvollziehbar.

Neben diesen autobiografischen/autofiktionalen Comics gibt es jedoch auch rein fiktionale Comics, die von Erkrankungen und Behinderungen erzählen. Charles Burnes' zwischen 1995 und 2005 veröffentlichte Comicreihe „Black Hole“ beschäftigt sich beispielsweise mit einer fiktiven, sexuell übertragbaren Krankheit, die als Metapher gelesen werden kann. Selbst im eingangs erwähnten Superheld*innengenre finden sich zahlreiche Figuren mit Behinderungen (z.B. Cyborg, Batgirl/Oracle, Professor X, etc.).

Ziel des Seminars soll es sein, tiefer in das Themenfeld „Repräsentation von Erkrankungen und Behinderungen im Comic“ einzutauchen. Das Seminar ist als Einstieg in die Comicanalyse gedacht und kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Gleichzeitig bietet das Seminar auch erfahreneren Studierenden die Gelegenheit zur Vertiefung, da wir uns ausführlich mit Theorien der *Critical Disability Studies* und der Intersektionalität im Comic befassen werden.

CN: Die im Seminar besprochenen Comics und Theorietexte verhandeln diverse Themen, die potenziell belastend sein können (z.B. Krebserkrankungen, Beschreibung psychischer Erkrankungen, Behinderungen, Darstellung von Diskriminierungserfahrungen). Speziell für die Comics beinhaltet dies auch grafische Interpretationen/Reproduktionen von Symptomen oder auch Bildmotiven aus dem medizinischen Kontext (z.B. Spritzen, Sonden). Die konkrete Comiclektüre ist noch nicht vollständig festgelegt, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Bei der Auswahl wird auf allzu explizite Beispiele verzichtet.

Sie können sich gerne vorab oder auch während des Seminars bei mir über Inhalte erkundigen oder äußern, wenn Sie Bedenken oder Wünsche in Bezug auf den Umgang mit gewissen Themen oder Bildern haben. Ziel des Seminars soll ein sensibler Umgang miteinander und den verhandelten Themen sein.

Organisatorisches:

Das Seminar findet im geblockten Format statt. Nach drei einführenden Seminarsitzungen, schließt das Seminar am 21./22.06. mit zwei Blocktagen ab. Die zu lesenden Comics werden in Auszügen zur Verfügung gestellt und für den Seminarapparat angeschafft. Es besteht keine Pflicht, die Comics selbst anzuschaffen.

Leistungsnachweise:

Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung sind die Übernahme einer Textexpertise, das Erstellen eines Thesenpapiers, Kenntnis über die Seminarlektüre sowie aktive Mitarbeit an der Seminardiskussion. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung/Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminkontext.

Organisatorisches**Veranstaltungstermine:**

- 3 wöchentliche Kick-off-Sitzungen
 - jeweils Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
 - Termine: 07.05., 14.05., 21.05.
- Zwei Blocktermine:
 - 21./22.06. (Sa./So.), jeweils 10:00-18:00 Uhr

V

**Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als
Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt
„Visionen der Nachhaltigkeit“]**

5014163, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Proseminar (PS)
Präsenz**

Inhalt

Welchen Einfluss haben Dokumentarfilme auf die Einstellungen und Handlungsabsichten von Menschen gegenüber Klimaschutz und Ressourcenschonung? Welche Emotionen werden bei der Filmrezeption ausgelöst? Und welche Rolle spielen dabei die eingesetzten filmischen Mittel der Dokumentationen?

Solchen und weiteren Fragen möchten wir im Proseminar auf den Grund gehen, das sich gleichzeitig als Forschungsseminar versteht. Hintergrund ist das inter- und transdisziplinäre Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit", das in einem Freiburger Kino empirische Erhebungen zu ökologischen Themen und der Filmrezeption durchführt.

Im Seminar werden wir erste Forschungsergebnisse sichten und mit einer Analyse verschiedener Dokumentarfilme verschränken (z.B. "Aufschrei der Jugend" [Deutschland 2021, R: Kathrin Pitterling] oder "2040 – Wir retten die Welt!" [Australien 2019, R: Damon Gameau]). Damit dies gelingt, werden zu Beginn des Seminars Grundlagen der Filmanalyse gelegt sowie eine Einführung in die empirische Sozialforschung mittels Fragebögen gegeben. Anschließend folgen Phasen, in denen wir gemeinsam die Dokumentarfilme analytisch untersuchen, sowie Phasen, in denen Sie workshopartig Forschungsfragen in Bezug auf die Filme entwickeln und ausarbeiten.

Gerade in Zeiten, in denen die Klimakrise in die politische und gesellschaftliche Vergessenheit abzudriften droht, können Dokumentarfilme über ein besonderes Storytelling und kulturelle Narrative zur Nachhaltigkeit einen Beitrag leisten, das Thema präsent zu halten. Inwieweit die Dokumentationen sich als Mittel einer Wissenschaftskommunikation verstehen lassen, soll ebenso im Seminar erörtert werden. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit filmischen Methoden und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung von ökologischen Themen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Organisatorisches:

Termine: Das Proseminar findet an 5 Terminen statt, jeweils an einem Mittwoch von 14:00-18:30 Uhr (23.04., 14.05., 04.06., 25.06., 23.07.). Geplant ist zudem eine Exkursion zum Harmoniekino Freiburg. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, selbst an der Erhebung vor Ort unterstützend mitzuwirken und einen Einblick hinter die Kulissen der empirischen Forschung zu erhalten.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht in einer Präsentation erster Ergebnisse Ihrer filmanalytischen und forschenden Arbeit innerhalb des Seminars. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit, bei der Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation vertiefen.

Wenn Sie Lust an der Verzahnung filmanalytischer Mittel und praxisorientierter, empirischer Forschung haben, freue ich mich, Sie in meinem Proseminar zu begrüßen!

Weitere Informationen zum Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit" finden Sie unter: <https://visionen-der-nachhaltigkeit.de/>

**Erinnerungskultur / Medienkultur [MeAn II.1]**

5014207, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Jahr 2025 sind wir mit zahlreichen Krisen und konfrontiert: Kriege, Klimawandel und der Frage, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen. Was heute geschieht, daran werden wir uns morgen als Geschichte erinnern. Was uns dabei nicht immer bewusst ist: Das Heute (und auch das Morgen) steht in engem Zusammenhang mit dem Gestern – und der Art, wie wir uns daran erinnern. Wir alle sind Teil des sogenannten ‚kollektiven Gedächtnisses‘ und partizipieren aktiv an der deutschen Erinnerungskultur.

Aber was verstehen wir überhaupt unter dem Begriff ‚Erinnerungskultur‘? Im ersten Teil des Seminars werden wir uns der Erinnerungskultur theoretisch annähern: Wir werden zunächst Grundbegriffe (z.B. Gedächtnis und Post-Memory) definieren und den Diskurs rund um die Erinnerung(skultur) erforschen. Dazu werden wir einerseits verschiedene Positionen kennenlernen, indem wir ausgewählte Texte lesen, darunter z.B. auch einen Auszug aus Max Czolleks 2023 erschienenem und damit sehr aktuellen Essay „Versöhnungstheater“, in dem er die deutsche Erinnerungskultur als Narrativ der „Wiedergutwerdung Deutschlands“ kritisiert. Andererseits werden wir den Diskurs an aktuellen Beispielen und gesellschaftlichen Debatten beleuchten und diskutieren, z.B.: der Umgang mit kolonialistischem Erbe in Museen und auf Straßenschildern, oder auch die mediale Aneignung, Inszenierung und Fiktionalisierung von Geschichte.

Mit diesen medialisierten Zugängen zum kollektiven Gedächtnis werden wir uns im zweiten Teils des Seminars dann vertiefend beschäftigen: Exemplarisch werden wir Filme, Fernsehserien, aber auch digitale Inhalte auf Instagram und Tiktok untersuchen, die sich auf unterschiedliche Weise mit deutscher Geschichte befassen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen des Zweiten Weltkriegs, des Holocaust und der DDR. Auf dem Seminarplan stehen voraussichtlich u.a. „Good Bye, Lenin!“ (2003), „Das Leben der Anderen“ (2006), „Deutschland 83/86/89“ (2015/2018/2020); „Die Blumen von gestern“ (2016) „Weissensee“ (2010-2018), „Charité (2017-2024); „Kiss me kosher“ (2020), „Der Palast“ (2022), „Deutsches Haus“ (2023), „Stella. Ein Leben“ (2023), „The Zone of Interest (2023), „One Life“ (2023), „Irenas Geheimnis“ (2023) „Die Zweifler“ (2024), „A Real Pain“ (2024), „Der Brutalist“ (2024), „Die Ermittlung“ (2024).

Wir diskutieren die Beispiele und fragen danach, wie die Filme jeweils Geschichte thematisieren und inszenieren, inwiefern sie als Beiträge zur Erinnerungskultur gelesen werden und vor dem Hintergrund der zuvor besprochenen Theorien analysiert werden können.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: Interesse am Thema, Neugier darauf, Bezüge zwischen Beispielen und Theorie zu entdecken, sowie Spaß am Analysieren und Diskutieren. Leistungsnachweise für die unbenotete Studienleistung: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Teilnahme an Arbeitsgruppen/Gruppenarbeiten, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (mit Erstellung eines schriftlichen Thesenpapiers) sowie eines Referat-Supports.

Organisatorisches

Das Seminar besteht aus **vier wöchentlichen Sitzungen**, einem gemeinsamen **Filmscreening** sowie einem abschließenden **Blockteil** und wird in einer **Mischung aus Präsenz- und Online-Anteilen** durchgeführt.

Genauere Angaben zu den Terminen (mehrere großzügige Pausen im Blockteil sind eingeplant):

Vier Kick-off-Sitzungen in Präsenz (20.30 SR 4.047):

- jeweils mittwochs 15:45 - 17:15 Uhr am 05.11., 12.11., 19.11., 26.11.

Filmscreening in Präsenz (20.30 SR 4.047):

- 28.11.2025 (Fr): 14:00 - 17:15 Uhr

Filmbesprechung/Gruppenarbeit (Online):

- 29.11.2025 (Sa): 11:00 - 14:00 Uhr

Blocktermine (Präsenz: 20.30 SR 4.047):

- 23./24./25.01.2026 (Fr/Sa/So): 10:00 - 16:00 Uhr



Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]

5014215, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekatégorien als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L'Année Dernière à Marienbad“ (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl“ (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

T

4.103 Teilleistung: Medienanalyse II.2 - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-113649]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-106794 - Medienanalyse II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5014161	Medienanalyse: Crisis-Cinema – (Post-) Apokalyptische und neue Welten auf dem Bildschirm [MeAn] [MedTP][MA]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson, Adam
SS 2025	5014162	Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein
SS 2025	5014163	Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Heintz
SS 2025	5014165	Medienanalyse: The Female Gaze I - Filme von Regisseurinnen: 1905-1980	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 25/26	5014164	Media Analysis: Ecocinema. Nature and Environment in Contemporary Documentaries [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson
WS 25/26	5014165	Medienanalyse: The Female Gaze II: Filme von Regisseurinnen 1970 - 2020 [MeAn]	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 25/26	5014215	Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art) im Umfang von ca. 20 Seiten. Die Modulprüfung ist in einem gewählten Seminar Medienanalyse II.2 zu erbringen. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des Semesters abzugeben, in dem das gewählte Medienanalyse-Seminar besucht worden ist, und behandelt ein Thema, das diesem Seminar zuzuordnen ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare. Vorbereitend auf die Modulprüfung sind im Laufe des Seminars Studienleistungen (beispielsweise Referat und/oder schriftliche Aufgaben) zu erbringen.

Voraussetzungen

Studienleistung in dem Seminar Medienanalyse, in dem die Modulprüfung abgelegt wird.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics5014162, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)**
Präsenz

Inhalt

Comics = Superheld*innen kämpfen gegen das übernatürlich Böse? Weit gefehlt. Insbesondere autobiografische Comics sind oftmals künstlerische Auseinandersetzungen mit den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. So z.B. in Form des *graphic diary*, das häufig über das Internet und/oder *Social Media* verbreitet wird.

Doch auch sogenannte *graphic novels* wie Alison Bechdel's „Fun Home. A Family Tragicomic“ (2006) thematisieren psychische Erkrankungen wie Depressionen und Zwangsstörungen. Dabei finden Comickünstler*innen stets individuelle Formen des Ausdrucks: während Bechdel beispielsweise den Fokus auf das Erzählen legt, spiegeln sich die Ängste in Nando von Arbs „Fürchten Lernen“ (2023) in expressiven Zeichnungen wider und werden so nachvollziehbar.

Neben diesen autobiografischen/autofiktionalen Comics gibt es jedoch auch rein fiktionale Comics, die von Erkrankungen und Behinderungen erzählen. Charles Burnes' zwischen 1995 und 2005 veröffentlichte Comicreihe „Black Hole“ beschäftigt sich beispielsweise mit einer fiktiven, sexuell übertragbaren Krankheit, die als Metapher gelesen werden kann. Selbst im eingangs erwähnten Superheld*innengenre finden sich zahlreiche Figuren mit Behinderungen (z.B. Cyborg, Batgirl/Oracle, Professor X, etc.).

Ziel des Seminars soll es sein, tiefer in das Themenfeld „Repräsentation von Erkrankungen und Behinderungen im Comic“ einzutauchen. Das Seminar ist als Einstieg in die Comicanalyse gedacht und kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Gleichzeitig bietet das Seminar auch erfahreneren Studierenden die Gelegenheit zur Vertiefung, da wir uns ausführlich mit Theorien der *Critical Disability Studies* und der Intersektionalität im Comic befassen werden.

CN: Die im Seminar besprochenen Comics und Theorietexte verhandeln diverse Themen, die potenziell belastend sein können (z.B. Krebserkrankungen, Beschreibung psychischer Erkrankungen, Behinderungen, Darstellung von Diskriminierungserfahrungen). Speziell für die Comics beinhaltet dies auch grafische Interpretationen/Reproduktionen von Symptomen oder auch Bildmotiven aus dem medizinischen Kontext (z.B. Spritzen, Sonden). Die konkrete Comiclektüre ist noch nicht vollständig festgelegt, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Bei der Auswahl wird auf allzu explizite Beispiele verzichtet.

Sie können sich gerne vorab oder auch während des Seminars bei mir über Inhalte erkundigen oder äußern, wenn Sie Bedenken oder Wünsche in Bezug auf den Umgang mit gewissen Themen oder Bildern haben. Ziel des Seminars soll ein sensibler Umgang miteinander und den verhandelten Themen sein.

Organisatorisches:

Das Seminar findet im geblockten Format statt. Nach drei einführenden Seminarsitzungen, schließt das Seminar am 21./22.06. mit zwei Blocktagen ab. Die zu lesenden Comics werden in Auszügen zur Verfügung gestellt und für den Seminarapparat angeschafft. Es besteht keine Pflicht, die Comics selbst anzuschaffen.

Leistungsnachweise:

Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung sind die Übernahme einer Textexpertise, das Erstellen eines Thesenpapiers, Kenntnis über die Seminarlektüre sowie aktive Mitarbeit an der Seminardiskussion. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung/Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminarkontext.

Organisatorisches**Veranstaltungstermine:**

- 3 wöchentliche Kick-off-Sitzungen
 - jeweils Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
 - Termine: 07.05., 14.05., 21.05.
- Zwei Blocktermine:
 - 21./22.06. (Sa./So.), jeweils 10:00-18:00 Uhr

V

Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]

5014163, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Welchen Einfluss haben Dokumentarfilme auf die Einstellungen und Handlungsabsichten von Menschen gegenüber Klimaschutz und Ressourcenschonung? Welche Emotionen werden bei der Filmrezeption ausgelöst? Und welche Rolle spielen dabei die eingesetzten filmischen Mittel der Dokumentationen?

Solchen und weiteren Fragen möchten wir im Proseminar auf den Grund gehen, das sich gleichzeitig als Forschungsseminar versteht. Hintergrund ist das inter- und transdisziplinäre Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit", das in einem Freiburger Kino empirische Erhebungen zu ökologischen Themen und der Filmrezeption durchführt.

Im Seminar werden wir erste Forschungsergebnisse sichten und mit einer Analyse verschiedener Dokumentarfilme verschränken (z.B. "Aufschrei der Jugend" [Deutschland 2021, R: Kathrin Pitterling] oder "2040 – Wir retten die Welt!" [Australien 2019, R: Damon Gameau]). Damit dies gelingt, werden zu Beginn des Seminars Grundlagen der Filmanalyse gelegt sowie eine Einführung in die empirische Sozialforschung mittels Fragebögen gegeben. Anschließend folgen Phasen, in denen wir gemeinsam die Dokumentarfilme analytisch untersuchen, sowie Phasen, in denen Sie workshopartig Forschungsfragen in Bezug auf die Filme entwickeln und ausarbeiten.

Gerade in Zeiten, in denen die Klimakrise in die politische und gesellschaftliche Vergessenheit abzudriften droht, können Dokumentarfilme über ein besonderes Storytelling und kulturelle Narrative zur Nachhaltigkeit einen Beitrag leisten, das Thema präsent zu halten. Inwieweit die Dokumentationen sich als Mittel einer Wissenschaftskommunikation verstehen lassen, soll ebenso im Seminar erörtert werden. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit filmischen Methoden und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung von ökologischen Themen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Organisatorisches:

Termine: Das Proseminar findet an 5 Terminen statt, jeweils an einem Mittwoch von 14:00-18:30 Uhr (23.04., 14.05., 04.06., 25.06., 23.07.). Geplant ist zudem eine Exkursion zum HarmonieKino Freiburg. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, selbst an der Erhebung vor Ort unterstützend mitzuwirken und einen Einblick hinter die Kulissen der empirischen Forschung zu erhalten.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht in einer Präsentation erster Ergebnisse Ihrer filmanalytischen und forschenden Arbeit innerhalb des Seminars. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit, bei der Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation vertiefen.

Wenn Sie Lust an der Verzahnung filmanalytischer Mittel und praxisorientierter, empirischer Forschung haben, freue ich mich, Sie in meinem Proseminar zu begrüßen!

Weitere Informationen zum Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit" finden Sie unter: <https://visionen-der-nachhaltigkeit.de/>

**Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]**

5014215, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Proseminar (PS)
Präsenz**

Inhalt

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekatoren als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L'Année Dernière à Marienbad“ (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl“ (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

T

4.104 Teilleistung: Medienanalyse II.2 – Studienleistung (Vorbereitung d. Modulprüfung) [T-GEISTSOZ-113650]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-106794 - Medienanalyse II](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5014161	Medienanalyse: Crisis-Cinema – (Post-) Apokalyptische und neue Welten auf dem Bildschirm [MeAn] [MedTP][MA]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson, Adam
SS 2025	5014162	Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein
SS 2025	5014163	Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt „Visionen der Nachhaltigkeit“]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Heintz
SS 2025	5014165	Medienanalyse: The Female Gaze I - Filme von Regisseurinnen: 1905-1980	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 25/26	5014164	Media Analysis: Ecocinema. Nature and Environment in Contemporary Documentaries [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pinkas-Thompson
WS 25/26	5014165	Medienanalyse: The Female Gaze II: Filme von Regisseurinnen 1970 - 2020 [MeAn]	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 25/26	5014215	Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse II.2" nach Wahl, d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die beispielsweise in Form von Referaten und/oder schriftlichen Aufgaben semesterbegleitend erfolgreich zu erbringen sind. Die Art der erforderlichen Studienleistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert. Da diese Aufgaben (Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung) im Seminar Medienanalyse II.2 als Vorbereitung für die Modulprüfung zu sehen sind, sind diese Leistungen verpflichtend in demselben Seminar zu erbringen, in dem die Modulprüfung abgelegt wird.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Medienanalyse: Krankheit - Krisen - Comics

5014162, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Comics = Superheld*innen kämpfen gegen das übernatürlich Böse? Weit gefehlt. Insbesondere autobiografische Comics sind oftmals künstlerische Auseinandersetzungen mit den Herausforderungen des alltäglichen Lebens. So z.B. in Form des *graphic diary*, das häufig über das Internet und/oder *Social Media* verbreitet wird.

Doch auch sogenannte *graphic novels* wie Alison Bechdel's „Fun Home. A Family Tragicomic“ (2006) thematisieren psychische Erkrankungen wie Depressionen und Zwangsstörungen. Dabei finden Comickünstler*innen stets individuelle Formen des Ausdrucks: während Bechdel beispielsweise den Fokus auf das Erzählen legt, spiegeln sich die Ängste in Nando von Arbs „Fürchten Lernen“ (2023) in expressiven Zeichnungen wider und werden so nachvollziehbar.

Neben diesen autobiografischen/autofiktionalen Comics gibt es jedoch auch rein fiktionale Comics, die von Erkrankungen und Behinderungen erzählen. Charles Burnes' zwischen 1995 und 2005 veröffentlichte Comicreihe „Black Hole“ beschäftigt sich beispielsweise mit einer fiktiven, sexuell übertragbaren Krankheit, die als Metapher gelesen werden kann. Selbst im eingangs erwähnten Superheld*innengenre finden sich zahlreiche Figuren mit Behinderungen (z.B. Cyborg, Batgirl/Oracle, Professor X, etc.).

Ziel des Seminars soll es sein, tiefer in das Themenfeld „Repräsentation von Erkrankungen und Behinderungen im Comic“ einzutauchen. Das Seminar ist als Einstieg in die Comicanalyse gedacht und kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Gleichzeitig bietet das Seminar auch erfahreneren Studierenden die Gelegenheit zur Vertiefung, da wir uns ausführlich mit Theorien der *Critical Disability Studies* und der Intersektionalität im Comic befassen werden.

CN: Die im Seminar besprochenen Comics und Theorietexte verhandeln diverse Themen, die potenziell belastend sein können (z.B. Krebserkrankungen, Beschreibung psychischer Erkrankungen, Behinderungen, Darstellung von Diskriminierungserfahrungen). Speziell für die Comics beinhaltet dies auch grafische Interpretationen/Reproduktionen von Symptomen oder auch Bildmotiven aus dem medizinischen Kontext (z.B. Spritzen, Sonden). Die konkrete Comiclektüre ist noch nicht vollständig festgelegt, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Bei der Auswahl wird auf allzu explizite Beispiele verzichtet.

Sie können sich gerne vorab oder auch während des Seminars bei mir über Inhalte erkundigen oder äußern, wenn Sie Bedenken oder Wünsche in Bezug auf den Umgang mit gewissen Themen oder Bildern haben. Ziel des Seminars soll ein sensibler Umgang miteinander und den verhandelten Themen sein.

Organisatorisches:

Das Seminar findet im geblockten Format statt. Nach drei einführenden Seminarsitzungen, schließt das Seminar am 21./22.06. mit zwei Blocktagen ab. Die zu lesenden Comics werden in Auszügen zur Verfügung gestellt und für den Seminarapparat angeschafft. Es besteht keine Pflicht, die Comics selbst anzuschaffen.

Leistungsnachweise:

Voraussetzung für das Bestehen der Studienleistung sind die Übernahme einer Textexpertise, das Erstellen eines Thesenpapiers, Kenntnis über die Seminarlektüre sowie aktive Mitarbeit an der Seminardiskussion. Das Bestehen der Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung/Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminarkontext.

Organisatorisches**Veranstaltungstermine:**

- 3 wöchentliche Kick-off-Sitzungen
 - jeweils Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
 - Termine: 07.05., 14.05., 21.05.
- Zwei Blocktermine:
 - 21./22.06. (Sa./So.), jeweils 10:00-18:00 Uhr

V
**Medienanalyse: Klimaschutz und Ressourcenschonung im Dokumentarfilm als
Bildung für nachhaltige Entwicklung [Lehrseminar zum Forschungsprojekt
„Visionen der Nachhaltigkeit“]**

 5014163, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Proseminar (PS)
Präsenz**

Inhalt

Welchen Einfluss haben Dokumentarfilme auf die Einstellungen und Handlungsabsichten von Menschen gegenüber Klimaschutz und Ressourcenschonung? Welche Emotionen werden bei der Filmrezeption ausgelöst? Und welche Rolle spielen dabei die eingesetzten filmischen Mittel der Dokumentationen?

Solchen und weiteren Fragen möchten wir im Proseminar auf den Grund gehen, das sich gleichzeitig als Forschungsseminar versteht. Hintergrund ist das inter- und transdisziplinäre Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit", das in einem Freiburger Kino empirische Erhebungen zu ökologischen Themen und der Filmrezeption durchführt.

Im Seminar werden wir erste Forschungsergebnisse sichten und mit einer Analyse verschiedener Dokumentarfilme verschränken (z.B. "Aufschrei der Jugend" [Deutschland 2021, R: Kathrin Pitterling] oder "2040 – Wir retten die Welt!" [Australien 2019, R: Damon Gameau]). Damit dies gelingt, werden zu Beginn des Seminars Grundlagen der Filmanalyse gelegt sowie eine Einführung in die empirische Sozialforschung mittels Fragebögen gegeben. Anschließend folgen Phasen, in denen wir gemeinsam die Dokumentarfilme analytisch untersuchen, sowie Phasen, in denen Sie workshopartig Forschungsfragen in Bezug auf die Filme entwickeln und ausarbeiten.

Gerade in Zeiten, in denen die Klimakrise in die politische und gesellschaftliche Vergessenheit abzudriften droht, können Dokumentarfilme über ein besonderes Storytelling und kulturelle Narrative zur Nachhaltigkeit einen Beitrag leisten, das Thema präsent zu halten. Inwieweit die Dokumentationen sich als Mittel einer Wissenschaftskommunikation verstehen lassen, soll ebenso im Seminar erörtert werden. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit filmischen Methoden und ihren Einfluss auf die Wahrnehmung von ökologischen Themen in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Organisatorisches:

Termine: Das Proseminar findet an 5 Terminen statt, jeweils an einem Mittwoch von 14:00-18:30 Uhr (23.04., 14.05., 04.06., 25.06., 23.07.). Geplant ist zudem eine Exkursion zum HarmonieKino Freiburg. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, selbst an der Erhebung vor Ort unterstützend mitzuwirken und einen Einblick hinter die Kulissen der empirischen Forschung zu erhalten.

Studien- und Prüfungsleistung: Die Studienleistung besteht in einer Präsentation erster Ergebnisse Ihrer filmanalytischen und forschenden Arbeit innerhalb des Seminars. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit, bei der Sie die Ergebnisse Ihrer Präsentation vertiefen.

Wenn Sie Lust an der Verzahnung filmanalytischer Mittel und praxisorientierter, empirischer Forschung haben, freue ich mich, Sie in meinem Proseminar zu begrüßen!

Weitere Informationen zum Projekt "Visionen der Nachhaltigkeit" finden Sie unter: <https://visionen-der-nachhaltigkeit.de/>

**Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse [MeAn]**

5014215, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Proseminar (PS)
Präsenz**

Inhalt

„Was ist Film?“, lautet der Titel der vierbändigen, filmtheoretischen Schriftensammlung des Theoretikers André Bazin. Obwohl wir täglich Filmbilder rezipieren (im Kino, im Fernsehen und gegenwärtig auch zunehmend per Streaming und auf mobilen Geräten), sind die Fragen, was Film überhaupt ist, wie er funktioniert, wie wir ihn verstehen und auch versteckte Bedeutungen entschlüsseln können, gar nicht so einfach zu beantworten. Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt des Seminars „Einführung in die Filmanalyse“. Ziel des Seminars ist sowohl die Vermittlung theoretischer Grundlagen und Analysekatoren als auch ihre praktische Anwendung im Prozess der Analyse, Interpretation und Diskussion. Dabei werden wir uns u.a. mit den filmischen Codes (Mise en Scène, Mise en Cadre, Montage), filmischer Narration, den Figuren des Films oder auch dem Konzept des Filmgenres beschäftigen. Eine zentrale Rolle spielt stets die exemplarische Analyse konkreter Filmbeispiele: Hier erwartet Sie eine Mischung kanonischer Klassiker, wie z.B. „Streik“ (1925, Eisenstein), „Citizen Kane“ (1941 Welles), „The Birds“ (Hitchcock, 1963), „L'Année Dernière à Marienbad“ (1961, Resnais), oder „La Jetée“ (1962, Marker), aber auch zeitgenössischere und aktuelle Werke wie „Gone Girl“ (2014, Fincher), „Don't Worry Darling“ (2022, Wilde), „Everything Everywhere All At Once“ (2022, Kwan/Scheinert), „Arrival“ (2016, Villeneuve), „Glass Onion“ (2022, Johnson) oder „Parasite“ (2021, Joon-ho). Interesse am Thema sowie Spaß am Analysieren und gemeinsamem Diskutieren werden vorausgesetzt. Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, Lektüre der Texte, Beteiligung an Diskussionen; Übernahme eines Referats (unbenotete Studienleistung); schriftliche Hausarbeit (benotete Modulprüfung).

T**4.105 Teilleistung: Medienanalyse II.3 - Studienleistung Mediendispositive [T-GEISTSOZ-113652]**

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-106794 - Medienanalyse II](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012502	Mediendispositive	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Pinkas-Thompson

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der VL "Mediendispositive", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer unbenoteten schriftlichen Klausur im Umfang von 90 Minuten zu erbringen sind. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Mediendispositive**

5012502, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

„Medien machen lesbar, hörbar, sichtbar, wahrnehmbar, all das aber mit der Tendenz, sich selbst und ihre konstitutive Beteiligung an diesen Sinnlichkeiten zu löschen und also gleichsam unwahrnehmbar, anästhetisch zu werden.“ (Engell/Vogl 1999) Im Zentrum der Vorlesung stehen deshalb nicht die medialen Inhalte oder deren Ästhetik, sondern vielmehr die Bedingungen, unter denen diese vermittelt werden – also die komplexen medialen Zusammenhänge, die häufig unreflektiert bleiben, obwohl sie in vielerlei Hinsicht determinieren, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen oder mit ihr interagieren. Ausgangspunkt dieser Medienanalyse jenseits der Inhaltsdimension ist der facettenreiche Begriff des „Mediendispositivs“, mit dem das dynamische Zusammenspiel von technischen Apparaten, räumlichen Anordnungen, Wissensformationen, kulturellen Praktiken und Diskursen sowie Machtverhältnissen bezeichnet wird. FORMAT: Die Vorlesung wird im Sommersemester 2022 im Hybridformat angeboten. Die Einführung, die Zusammenfassung und Diskussion der einzelnen thematischen Blöcke sowie die Klausurvorbereitung finden vor Ort am KIT statt, die Vorlesung selbst wird in Form von auf ILIAS bereitgestellten Vorlesungsaufzeichnungen angeboten. LERNZIELE: Die Studierenden sind mit dem Konzept des Mediendispositivs vertraut und können dieses zielführend in der theoretischen Beschreibung und analytischen Erschließung aktueller sowie historischer medialer Kommunikationskulturen und -strukturen anwenden. LEISTUNGSNACHWEIS (WMK, MTP, KTP „neue“ SPO): Die Studienleistung umfasst die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Mediendispositive“, nachgewiesen durch das Bestehen einer unbenoteten Klausur (schriftliche Prüfung) im Umfang von 90 Minuten am letzten Termin der Vorlesung.

T**4.106 Teilleistung: Medien-Kultur-Praxis I.1 – Studienleistung Vorlesung [T-GEISTSOZ-113636]**

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-106785 - Medien-Kultur-Praxis I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5014205	Technische Grundlagen der Mediengestaltung [MeGe] [MKP I.1]	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Spatschek

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer unbenoteten schriftlichen Klausur im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Die Klausur besteht teils aus freien Aufgaben, teils aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren oder kann alternativ auch entweder ganz aus freien Aufgaben oder ganz aus Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren bestehen.

T

4.107 Teilleistung: Medien-Kultur-Praxis I.2 – Studienleistung Übung [T-GEISTSOZ-113637]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-106785 - Medien-Kultur-Praxis I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1130151	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 	Fuchs
SS 2025	1130260	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 	Drixler
SS 2025	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 	Kastning
SS 2025	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 	Sippel
SS 2025	1130712	Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus	2 SWS	Seminar (S) / 	Budak
SS 2025	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A	2 SWS	Übung (Ü) / 	Schrievers
SS 2025	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B	2 SWS	Übung (Ü) / 	Schrievers
SS 2025	5014301	Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [DKP]	2 SWS	Seminar (S) / 	Gerbing
WS 25/26	1100010	Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 	Budak
WS 25/26	1100014	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 	Drixler
WS 25/26	1130024	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 	Kastning
WS 25/26	1130096	ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 	Sippel
WS 25/26	1130150	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 	Fuchs
WS 25/26	5014211	Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Scheffner
WS 25/26	5014219	Kulturinstitutionen: Kulturjournalismus [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wetzel
WS 25/26	5014313	Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Gerbing

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übung "Medien-Kultur-Praxis", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder praktischen Übungen zu erbringen sind. Die Art der erforderlichen Studienleistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium**

1130151, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen“ Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

• **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

• **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4024>

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

V

Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung

1130260, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM
- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)
- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotextbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

• **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

• **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4020>

V

Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast

1130441, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

- **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich unter: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3983>

V

ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation

1130585, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Online

Inhalt

Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende‘ im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch‘, ‚Projekt Aufklärung‘, ‚Tracks East‘, ‚Und jetzt wir‘), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotextbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung verbuchen.

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich unter: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3990>

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V

Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus

1130712, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Online

Inhalt

Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.

Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-3 LP**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast – Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! – Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY – Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung – Studienleistung (FORUM)

- o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
- o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

• **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

• **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung verbuchen.

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4019>

V

Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen

1100010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Online**

Inhalt

Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.

Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-3 LP**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an:** Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4978>

**Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung**1100014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Akteure aus Kunst, Musik, Sport und dem Veranstaltungsbereich das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (und wahlweise auch Adobe Audition und Logic Pro X) und befassen uns zudem mit Textproduktion (auch mit Hilfe von ChatGPT), Skripten, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten** (Anrechnungsoptionen siehe oben).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an:** Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.).** Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3068>

**Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast**1130024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden finden ihre Inhalte selbst und setzen sie um.

2 - 3 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP durch eine erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4990>



ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation

1130096, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Online**

Inhalt

Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/5010>

einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart



Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium

1130150, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Ein Wochenende der ausgelebten Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und neuen Formen der Audiokunst.

Im Schnittraum der KIT-Bibliothek entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm des Campradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Wer noch nie im Bereich Audio gearbeitet hat, erhält eine Einführung in den Umgang mit Schnittprogrammen und Audio-Effekten.

3 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an:** Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.).** Bitte melden Sie sich **vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4983>



Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP]

5014211, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im Laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars. Offline

Organisatorisches

Blocktermine:

- Dienstag, 21.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
- Mittwoch, 22.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
- Mittwoch, 29.10.2025, 16-19 Uhr (online)
- Samstag, 08.11.2025, 09:15-18:00 Uhr (Präsenz)
- Sonntag, 09.11.2025, 16:00 – 19:00 Uhr (Präsenz)



Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP] Übung (Ü)
 5014313, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

Organisatorisches

Bitte beachten: Der Kurs beginnt **erst am 3.11.** (in der 2. Vorlesungswoche)

T

4.108 Teilleistung: Medien-Kultur-Praxis II.1 - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-113653]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-106795 - Medien-Kultur-Praxis II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1130151	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 	Fuchs
SS 2025	1130260	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 	Drixler
SS 2025	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 	Kastning
SS 2025	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 	Sippel
SS 2025	1130712	Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus	2 SWS	Seminar (S) / 	Budak
SS 2025	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A	2 SWS	Übung (Ü) / 	Schrievers
SS 2025	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B	2 SWS	Übung (Ü) / 	Schrievers
SS 2025	5014301	Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [DKP]	2 SWS	Seminar (S) / 	Gerbing
WS 25/26	1100010	Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 	Budak
WS 25/26	1100014	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 	Drixler
WS 25/26	1130024	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 	Kastning
WS 25/26	1130096	ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 	Sippel
WS 25/26	1130150	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 	Fuchs
WS 25/26	5014211	Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Scheffner
WS 25/26	5014219	Kulturinstitutionen: Kulturjournalismus [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wetzel
WS 25/26	5014313	Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 	Gerbing

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht in einer Prüfungsleistung anderer Art, die in einer erfolgreich besuchten Übung Medien-Kultur-Praxis II.1 z.B. in Form eines praktischen Werkstücks, einer Projektdokumentation oder eines Portfolios zu erbringen ist. Die Art der erforderlichen Leistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium**

1130151, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen“ Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

• **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

• **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung verbuchen.

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4024>

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

V

Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung

1130260, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM
- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)
- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotextbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

• **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

• **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4020>

V

Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast

1130441, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

• **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich unter: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3983>

V

ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation

1130585, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Online**

Inhalt

Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende‘ im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch‘, ‚Projekt Aufklärung‘, ‚Tracks East‘, ‚Und jetzt wir‘), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich unter: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3990>

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V

Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus

1130712, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Online**

Inhalt

Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.

Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-3 LP**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast – Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! – Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY – Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung – Studienleistung (FORUM)

- o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
- o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

· **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung verbuchen.

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4019>

V

Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen

1100010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Online**

Inhalt

Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.

Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-3 LP**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an:** Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4978>

**Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung**1100014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Akteure aus Kunst, Musik, Sport und dem Veranstaltungsbereich das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (und wahlweise auch Adobe Audition und Logic Pro X) und befassen uns zudem mit Textproduktion (auch mit Hilfe von ChatGPT), Skripten, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an:** Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.).** Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3068>

**Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast**1130024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden finden ihre Inhalte selbst und setzen sie um.

2 - 3 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP durch eine erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4990>



ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation

1130096, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Online

Inhalt

Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/5010>

einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart



Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium

1130150, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Ein Wochenende der ausgelebten Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und neuen Formen der Audiokunst.

Im Schnittraum der KIT-Bibliothek entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm des Campradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Wer noch nie im Bereich Audio gearbeitet hat, erhält eine Einführung in den Umgang mit Schnittprogrammen und Audio-Effekten.

3 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- **Bestätigung des FORUM über erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP durch eine erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4983>



Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP]

5014211, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im Laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandsberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars. Offline

Organisatorisches

Blocktermine:

- Dienstag, 21.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
- Mittwoch, 22.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
- Mittwoch, 29.10.2025, 16-19 Uhr (online)
- Samstag, 08.11.2025, 09:15-18:00 Uhr (Präsenz)
- Sonntag, 09.11.2025, 16:00 – 19:00 Uhr (Präsenz)



Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP] Übung (Ü)
 5014313, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

Organisatorisches

Bitte beachten: Der Kurs beginnt **erst am 3.11.** (in der 2. Vorlesungswoche)

T

4.109 Teilleistung: Medien-Kultur-Praxis II.2 - Studienleistung [T-GEISTSOZ-113654]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-106795 - Medien-Kultur-Praxis II

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1130151	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Fuchs
SS 2025	1130260	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Drixler
SS 2025	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Kastning
SS 2025	1130585	ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 📺	Sippel
SS 2025	1130712	Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus	2 SWS	Seminar (S) / 📺	Budak
SS 2025	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A	2 SWS	Übung (Ü) / 📺	Schrievers
SS 2025	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B	2 SWS	Übung (Ü) / 📺	Schrievers
SS 2025	5014301	Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [DKP]	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Gerbing
WS 25/26	1100010	Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen	2 SWS	Seminar (S) / 📺	Budak
WS 25/26	1100014	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Drixler
WS 25/26	1130024	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Kastning
WS 25/26	1130096	ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 📺	Sippel
WS 25/26	1130150	Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Fuchs
WS 25/26	5014211	Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🎥	Scheffner
WS 25/26	5014219	Kulturinstitutionen: Kulturjournalismus [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🎧	Wetzel
WS 25/26	5014313	Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP]	2 SWS	Übung (Ü) / 🎧	Gerbing

Legende: 📺 Online, 🎥 Präsenz/Online gemischt, 🎧 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer unbenoteten Studienleistung z.B. in Form eines praktischen Werkstücks, einer Projektdokumentation oder eines Portfolios. Die Art der erforderlichen Studienleistung wird im Vorfeld über den/die Dozierende/n auf ILIAS kommuniziert.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium**

1130151, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Ein Wochenende ausgelebter Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen wie Musik tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten des Mediums in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt (Werbung). Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und den neuesten Formen der „reinen“ Audiokunst.

Der Workshop bietet eine Einführung in das Pro-Tools Audio Schnittprogramm und den kreativen Umgang mit Soundbetten und Filtern. Im Makerspace des InformatiKOM entstehen Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in einem eigenen Sendeformat einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM
- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)
- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

• **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

• **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) entweder **nur als eine Studienleistung** odernur **als Modulprüfung** verbuchen.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4024>

Schnittraum + Sprechkabine im MAKERSPACE

V

Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung

1130260, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (natürlich kann auch mit anderen DAWs gearbeitet werden) und befassen uns zudem mit Textproduktion, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM
- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)
- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotextbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

• **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

• **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) entweder **nur als eine Studienleistung** odernur **als Modulprüfung** verbuchen.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4020>

V

Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast

1130441, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden selbst finden ihre Inhalte und setzen sie um.

2-3 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

• **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich unter: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3983>

V

ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation

1130585, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Online

Inhalt

Der europäische Kulturkanal ARTE nimmt den aktuellen politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel zum Anlass, die ‚Zeitenwende‘ im Programm in den Fokus zu rücken. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen. Allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien? Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Produktionen des ARTE-Programms (‚Europa. Kontinent im Umbruch‘, ‚Projekt Aufklärung‘, ‚Tracks East‘, ‚Und jetzt wir‘), deren kommunikative Maßnahmen, die bedeutsamen Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln, gemeinsam analysiert und diskutiert werden sollen. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für Veranstaltungen und Social Media Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotextbearbeitung - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

- **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

· **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) **entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung** verbuchen.

Wichtig: Die **Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS** sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich unter: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3990>

Einzelner Zusatztermin wird direkt im Seminar vereinbart

V

Pimp your science! Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open-Source-Tools Gimp, Inkscape und Scribus

1130712, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Online**

Inhalt

Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.

Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-3 LP**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2025 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK-, MTP- oder MKTP-Studiums als Mediengestaltung / Medien-Kultur-Praxis anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 30.09.2025) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht für die entsprechende Prüfung des SoSe 25 im CMS an (siehe unten). Ohne vorherige Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden.**

Prüfungsnummern MTP und WMK:

- **Studienleistung Mediengestaltung** (möglich für WMK und MTP):
7400664 Mediengestaltung – Studienleistung FORUM

- **Studienleistung MTP 2** (nur MTP):
7400678 Medientheorie und -praxis 2 FORUM (Studienleistung Praxis)

- **Studienleistung MTP 4** (nur MTP):
7400684 Medientheorie und -praxis 4 FORUM (Studienleistung Theorie oder Praxis n. Wahl)

Prüfungsnummern MKTP:

- **Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2** (nur MKTP)
 - o 7400704 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400705 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Studienleistung (FORUM)
 - o 7400706 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Studienleistung (FORUM)

- o 7400708 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Studienleistung (FORUM)
- o 7400713 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Studienleistung (FORUM)

Hinweis: Wählen Sie in der Prüfung im CMS aus, welche der beiden Studienleistungen Sie dort erwerben möchten (MKP I.2 oder MKP II.2, die Wahl ist verbindlich).

• **Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1** (nur MKTP):

- o 7400726 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400728 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Pimp your Science! - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 7400729 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007230 Medien-Kultur-Praxis (Übung): Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)
- o 74007231 Medien-Kultur-Praxis (Übung): ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation - Modulprüfung MKP II.1 (FORUM)

• **Wichtig:** Sie können einen Kurs „Medien-Kultur-Praxis“ (MKP) entweder nur als eine Studienleistung odernur als Modulprüfung verbuchen.

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 30.09.2025(s.o.).**
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte beachten Sie:** Ohne vorherige und korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4019>

V

Pimp Your Science! Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen

1100010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Online**

Inhalt

Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für das Studium und die berufliche Praxis mit den Open-Source-Programmen Gimp, Inkscape und Scribus.

Übersicht der offenen Ressourcen und alternativen Lizenztypen.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bild- und Fotobearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit InkScape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung eines Posters, Flyers und einer Broschüre

Open Science und offene Ressourcen:

- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2-3 LP**! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !**

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an:** Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ** (Schlüsselqualifikation).

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026(s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- **Bestätigung des FORUM über erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4978>

**Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung**1100014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Akteure aus Kunst, Musik, Sport und dem Veranstaltungsbereich das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Freeware-Programm Audacity (und wahlweise auch Adobe Audition und Logic Pro X) und befassen uns zudem mit Textproduktion (auch mit Hilfe von ChatGPT), Skripten, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP durch eine erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/3068>

**Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast**1130024, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Die klassischen Medien Radio, Fernsehen und Zeitung werden von jüngeren Generationen immer weniger genutzt und durch Social-Media-Kanäle wie Instagram, TikTok, Facebook oder Netzwerke wie LinkedIn abgelöst. Dazu kommen mittlerweile über 40.000 Podcasts in Deutschland, die jedes Interesse bedienen und immer stärker gehört werden. Das bedeutet aber auch ein Umdenken in der journalistischen Arbeit, neue Narrative müssen geschaffen, Inhalte anders aufbereitet und präsentiert werden, ohne dabei die Grundpfeiler, Recherche und Quellenanalyse, aufzugeben. Im Seminar soll genau das stattfinden. Ausgehend von der Themenfindung, über die Recherche bis zur Auswahl des besten Ausspielkanals werden eigene Beiträge erstellt. Eine Geschichte über die Flut im Ahrtal als Beitrag mit Foto auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über einen Modeskandal in einem Online-Magazin oder einer klassischen Zeitung oder eine Story über Flüchtlingshilfe auf Instagram, alles möglich. Schwerpunkt hierbei ist vor allem die Umsetzung und wie man auf die besten Ideen dazu kommt. Journalismus 4.0 ohne KI, dafür mit Esprit.

Achtung, Praxisseminar! Die Teilnehmenden finden ihre Inhalte selbst und setzen sie um.

2 - 3 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP durch eine erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4990>



ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation

1130096, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Online**

Inhalt

Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutsame Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2-6 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an: Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.**
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.). Bitte melden Sie sich vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/5010>

einzelne Zusatztermine werden direkt im Seminar vereinbart



Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium

1130150, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Ein Wochenende der ausgelebten Kreativität: das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und neuen Formen der Audiokunst.

Im Schnittraum der KIT-Bibliothek entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm des Campradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Wer noch nie im Bereich Audio gearbeitet hat, erhält eine Einführung in den Umgang mit Schnittprogrammen und Audio-Effekten.

3 LP

! Wichtiger Hinweis für MTP-, MKTP- und WMK-Studierende !

Diese **Lehrveranstaltung des FORUM** (Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft) ist **im Sommersemester 2024 als Übung im Wahlpflichtbereich „Mediengestaltung“** für WMK- und MTP-Studierende und im **Wahlpflichtbereich „Medien-Kultur-Praxis“** für MKTP-Studierende geöffnet. Beachten Sie bitte folgende Hinweise, wenn Sie sich die Veranstaltung im Rahmen Ihres WMK- oder MTP-Studiums als Mediengestaltung anrechnen lassen möchten:

Bei der Anmeldung über SignMeUp am FORUM werden Sie gefragt, wie viele LP Sie benötigen. **Tragen Sie in das Textfeld bitte auch Ihr Studienfach (MKTP, MTP oder WMK) ein und die Leistung, für die Sie den Kurs anrechnen lassen wollen** – hier die Anrechnungsmöglichkeiten im Überblick:

- Studienleistung Mediengestaltung (möglich für WMK und MTP)
- Studienleistung MTP 2 oder MTP 4 (nur MTP)
- Studienleistung Medien-Kultur-Praxis I.2 oder Medien-Kultur-Praxis II.2 (nur MKTP)
- Modulprüfung Medien-Kultur-Praxis II.1 (nur MKTP)

Bitte beachten Sie: Für alle genannten Anrechnungs-Optionen, müssen Sie **4 LP erwerben** und eine **Studienleistung erbringen, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück). Eine erbrachte Leistung kann nur einmal (d.h. nur für eine Teilleistung) angerechnet werden.

Anrechnung und Eintragung im CMS:

Bitte beachten Sie:

- **Melden Sie sich bis zum Ende des Semesters (d.h. bis spätestens 31.03.2026) per Mail bei Frau Adam (marie-helene.adam@kit.edu)** und teilen Sie ihr mit, welchen Kurs Sie absolviert haben und **welche Leistung Sie dort anrechnen möchten (Anrechnungsoptionen siehe oben).**
- **Melden Sie sich selbst fristgerecht und vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung für die entsprechende Prüfung im CMS an:** Ohne vorherige korrekte Anmeldung im CMS kann Ihre erbrachte Leistung nicht verbucht werden. Über die für Sie korrekte Prüfungsnummer können Sie sich in der MKTP-Infogruppe informieren.
- **Machen Sie im CMS keine Selbstverbuchung als SQ (Schlüsselqualifikation).**

Wichtig: Die Voraussetzungen für den Eintrag ins CMS sind:

- **Vorherige und rechtzeitige Anmeldung per Mail bei Frau Adam bis spätestens 31.03.2026 (s.o.).** Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich nicht rechtzeitig per Mail anmelden kann Ihre Leistung nachträglich nicht mehr für MTP, WMK oder MKTP verbucht werden.
- **Fristgerechte und korrekte Anmeldung in der zugehörigen Prüfung im CMS (s.o.).** Bitte melden Sie sich **vor Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung im CMS zur Prüfung an.**
- Bestätigung des FORUM über **erfolgreiche Teilnahme und Bestehen der Studienleistung**
- **Ein nachgewiesener Erwerb von 4 LP** durch eine **erbrachte Leistung, die über die reine aktive Teilnahme hinausgeht** (d.h. z.B. ein Referat, eine schriftliche Leistung oder ein praktisches Werkstück).

Wir wünschen viel Spaß mit den spannenden Kursangeboten!

Organisatorisches

Anmeldung erforderlich über: <https://plus.campus.kit.edu/signmeup/procedures/4983>



Mediengestaltung: Videographie [MeGe] [MKP]

5014211, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Thema: Visuelle Kommunikation: Einführung in die Videografie und Filmgestaltung.

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Der Kurs beinhaltet zu Beginn Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie, welche einzeln gehalten werden. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näher kommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt und in die Video- und Filmpraxis gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im Laufe des Semesters umgesetzt wird. Es wird Zwischenstandberichte geben, um sich das Feedback der Gruppe einzuholen. Außerdem ist es wichtig, dass sich die Studierenden nicht nur mit dem Filmen, sondern auch mit dem Schneiden und der farblichen Bearbeitung vertraut machen. Sie lernen die zwei Phasen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. In dem Kurs wird überwiegend die Praxis der Gestaltung von Video und Film umgesetzt. Ziel ist es, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird. Abgegeben wird einmal der fertige Film und das Drehbuch/ Konzept/ Storyboard, welches entworfen wurde, um diesen umzusetzen. Weitere Leistungen sind die Zwischenberichte, während der Filmproduktion und Postproduktion, wie auch die Vorträge zu Beginn des Seminars. Offline

Organisatorisches

Blocktermine:

- Dienstag, 21.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
- Mittwoch, 22.10.2025, 16-19:30 Uhr (online)
- Mittwoch, 29.10.2025, 16-19 Uhr (online)
- Samstag, 08.11.2025, 09:15-18:00 Uhr (Präsenz)
- Sonntag, 09.11.2025, 16:00 – 19:00 Uhr (Präsenz)



Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [MeGe] [MKP] Übung (Ü)
 5014313, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet. In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

Organisatorisches

Bitte beachten: Der Kurs beginnt **erst am 3.11.** (in der 2. Vorlesungswoche)

T

4.110 Teilleistung: Methodenanwendung [T-GEISTSOZ-106571]**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5011002	Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1)	2 SWS	Seminar (S) /	Banisch
SS 2025	5011006	Methodenanwendung: Gender Pay Gap	2 SWS	Seminar (S) /	Nollmann
SS 2025	5011008	Methodenanwendung: Dekomposition und Regressionsverfahren	2 SWS	Seminar (S) /	Nollmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

VoraussetzungenErfolgreicher Abschluss der Studienleistung im Seminar *Computergestützte Datenauswertung*.**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-104565 - Computergestützte Datenauswertung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1)5011002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

In einem offenen Format entwickeln wir Tools für die semantische Analyse von Reden, die während der letzten drei Legislaturperioden (ab 2017) im Bundestag gehalten worden. Welche Partei redet wie über welches Thema? Artikulieren verschiedene Redner einer Partei verschiedene Positionen? Und welchen Einfluss haben Krisen wie Corona oder der Krieg in der Ukraine auf die im Bundestag vorgetragenen Reden? Einfache Techniken zur räumlichen Darstellung von Konzepten und Themen können bereits helfen, einen Überblick über die Themenvielfalt der Debatten zu gewinnen. Wir lernen diese anzuwenden und mit Blick auf spezifische, von den Teilnehmern eingebrachte Fragestellungen zu erweitern. In einem interdisziplinären, projekt-basierten Rahmen arbeiten wir auf eine Anwendung für die Interaktion mit den Bundestagsdaten hin, die am Ende des Semesters als online Applikation oder Poster allgemein verfügbar gemacht wird. Im praktischen Umgang mit Werkzeugen der Computational Social Sciences reflektieren wir über Möglichkeiten und Grenzen computer-gestützter Analyse politischer Positionen. Die Umsetzung erfolgt in python.

Organisatorisches

The course consists of two parts (5011018 and 5011002) that are ideally taken in parallel.

T**4.111 Teilleistung: Methoden-Klausur [T-GEISTSOZ-101132]****Verantwortung:** Dr. Andreas Haupt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
8 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Version**
2**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

Voraussetzungen

Keine.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-104562 - Grundlagen empirischer Sozialforschung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-104563 - Datenauswertung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.112 Teilleistung: Modulprüfung Berufsbildungspolitik [T-GEISTSOZ-106083]**

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012130	Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Steib

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft**

5012130, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
 Präsenz**

Inhalt

Ziele: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Inhalt: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Literatur: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Leistungsnachweis: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter <https://ilias.studium.kit.edu/>
 oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

T**4.113 Teilleistung: Modulprüfung Einführung in die Philosophie [T-GEISTSOZ-106828]**

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
 KIT-Fakultät für Informatik
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-107546 - Einführung in die Philosophie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen

Drei Studienleistungen aus den vier Studienleistungen Philo 1-4.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen 3 von 4 Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111610 - Einführung in die Philosophie 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111612 - Einführung in die Philosophie 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111608 - Einführung in die Philosophie 3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111607 - Einführung in die Philosophie 4](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.114 Teilleistung: Modulprüfung Hausarbeit 3 LP [T-GEISTSOZ-101107]****Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3 LP	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 12-15 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

T**4.115 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I [T-GEISTSOZ-109221]**

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	7

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
 - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101190 - Kulturgeschichte der Technik 1.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101191 - Kulturgeschichte der Technik 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101192 - Kulturgeschichte der Technik 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Das Modul [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T**4.116 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II [T-GEISTSOZ-109217]**

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	6

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101197 - Kulturgeschichte der Technik 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101196 - Kulturgeschichte der Technik 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100620 - Kulturgeschichte der Technik I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.117 Teilleistung: Modulprüfung Pädagogische Grundlagen [T-GEISTSOZ-106277]**

- Verantwortung:** Prof. Dr. Ines Langemeyer
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaft
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Technikzukünfte/Geschichte
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Technikzukünfte/Philosophie
- Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten über die Inhalte des Moduls.

Voraussetzungen

s. Modulbeschreibung

T**4.118 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte I [T-GEISTSOZ-109220]**

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
 - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101187 - Politische Geschichte 1.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101188 - Politische Geschichte 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101189 - Politische Geschichte 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Das Modul [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T**4.119 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte II [T-GEISTSOZ-109216]**

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	4

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101193 - Politische Geschichte 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101194 - Politische Geschichte 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100617 - Politische Geschichte I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.120 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109222]**

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	9

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen des Moduls bestanden sein sowie das Modul „Einführung in die Philosophie“.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101170 - Praktische Philosophie 1.1 \(Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101081 - Praktische Philosophie 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101171 - Praktische Philosophie 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Das Modul [M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Das Modul [M-GEISTSOZ-107546 - Einführung in die Philosophie](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.121 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie II [T-GEISTSOZ-109223]**

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	3 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 45 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind drei Themen aus unterschiedlichen in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101202 - Praktische Philosophie 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101203 - Praktische Philosophie 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101204 - Praktische Philosophie 2.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

90 Std.

T**4.122 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109224]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	7

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen des Moduls bestanden sein sowie das Modul „Einführung in die Philosophie“

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101176 - Theoretische Philosophie 1.1 \(Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101177 - Theoretische Philosophie 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101178 - Theoretische Philosophie 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Das Modul [M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Das Modul [M-GEISTSOZ-107546 - Einführung in die Philosophie](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Teilleistungen ist, wird empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.123 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie II [T-GEISTSOZ-109225]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	3 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 45 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind drei Themen aus unterschiedlichen in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101199 - Theoretische Philosophie 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101200 - Theoretische Philosophie 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101201 - Theoretische Philosophie 2.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

90 Std.

T

4.124 Teilleistung: Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109227]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	8 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“.

Achtung: Die Erfolgskontrolle ist für Studierende des Studiengangs *Europäische Kultur und Ideengeschichte* Teil der Orientierungsprüfung nach § 8 SPO und bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abzulegen. Eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte \(ergänzendes Wahlpflichtfach\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-106958 - Einführung in die Politische Geschichte \(ergänzendes Wahlpflichtfach\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-106959 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik \(ergänzendes Wahlpflichtfach\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.125 Teilleistung: Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109228]**

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart.

Achtung: Die Erfolgskontrolle ist für Studierende des Studiengangs *Europäische Kultur und Ideengeschichte* Teil der Orientierungsprüfung nach § 8 SPO und bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abzulegen. Eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte \(ergänzendes Wahlpflichtfach\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-106958 - Einführung in die Politische Geschichte \(ergänzendes Wahlpflichtfach\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-106959 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik \(ergänzendes Wahlpflichtfach\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.126 Teilleistung: Musikwissenschaft im interdisziplinären Dialog [T-ARCH-107787]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103852 - Dialoge](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

120 Std.

T**4.127 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung
Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101572]****Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS oder V des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

Voraussetzungen

Studienleistungen und Basismodule 1,2,3

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101041 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101042 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-108788 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.128 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert [T-GEISTSOZ-108788]****Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013045	PS (methodisch orientiert): Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Prosa	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Günther-Gneiting
WS 25/26	5013043	PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Lyrik	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Günther-Gneiting
WS 25/26	5013044	PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Drama	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Günther-Gneiting

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS methodisch orientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**PS (methodisch orientiert): Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell- Lektüren: Schwerpunkt Prosa****Proseminar (PS)**
Präsenz5013045, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte).

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch lyrische und dramatische Texte, wobei der Fokus in diesem Seminar auf den Prosatexten liegt.

Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer Seminararbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitieren, wissenschaftliches Schreiben).

Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Anfertigung eines wissenschaftlichen Exposés incl. Literaturrecherche (ca. 2 Seiten)

V**PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Lyrik****Proseminar (PS)**
Präsenz5013043, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte). Das Hauptaugenmerk des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch dramatische und lyrische Texte, wobei der Schwerpunkt auf den letzteren liegt. Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Folgende Voraussetzungen sind für die Studienleistung zu erfüllen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Übungsaufgaben, Verfassen eines Exposés für das Ablegen der Modulprüfung NdL 1, im Seminar ist eine Seminararbeit im Umfang von 12 - 15 Seiten zu verfassen.

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen

Organisatorisches

In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte). Das Hauptaugenmerk des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch dramatische und lyrische Texte, wobei der Schwerpunkt auf den letzteren liegt. Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Folgende Voraussetzungen sind für die Studienleistung zu erfüllen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Übungsaufgaben, Verfassen eines Exposés für das Ablegen der Modulprüfung NdL 1, im Seminar ist eine Seminararbeit im Umfang von 12 - 15 Seiten zu verfassen.

V**PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren:
Schwerpunkt Drama**5013044, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)
Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte).

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch lyrische und dramatische Texte, wobei der Fokus in diesem Seminar auf der Gattung 'Drama' liegt.

Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer Seminararbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Anfertigung eines wissenschaftlichen Exposés incl. Literaturrecherche (ca. 2 Seiten)

Bitte achten Sie auf die korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen

Organisatorisches

In diesem Seminar werden wichtige Grundlagen der neueren deutschen Literaturwissenschaft, wie Sie diese in der Einführungsvorlesung kennengelernt haben, wiederholt und vertieft (literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken, Gattungstheorie, epochale Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte). Das Hauptaugenmerk des Seminars liegt auf der Einübung des literaturwissenschaftlichen Instrumentariums anhand von ausgewählten Textbeispielen. Zum Einsatz kommen dabei sowohl epische als auch lyrische und dramatische Texte, wobei der Schwerpunkt auf den letzteren liegt. Auch bereitet das Seminar auf die erste Hausarbeit im Fach NdL vor. Hierzu werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit unabdingbar sind, wiederholt, eingeübt und gefestigt (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliches Schreiben).

Folgende Voraussetzungen sind für die Studienleistung zu erfüllen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Übungsaufgaben, Verfassen eines Exposés Für das Ablegen der Modulprüfung NdL 1 im Seminar ist eine Seminararbeit im Umfang von 12 - 15 Seiten zu verfassen.

Literaturhinweise

Literaturangaben zum Seminar bekommen Sie in der ersten Seminarsitzung.

T**4.129 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101041]****Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013046	PS (themenorientiert): Zeiten(w)ende: Literatur um 1900. Zwischen Naturalismus, Fin de Siècle und Expressionismus	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Günther-Gneiting
SS 2025	5013063	PS: Kalendergeschichten (16. bis 21. Jahrhundert)	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Hirt
SS 2025	5013074	PS: Literatur des Barock	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Dröse
WS 25/26	5013041	PS Thomas Mann: Erzählungen	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Deupmann
WS 25/26	5013053	PS Barockliteratur: Gattungen – Poetologie – Diskurse – Kontexte	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Pattis
WS 25/26	5013073	PS G. E. Lessing	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Hirt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**PS (themenorientiert): Zeiten(w)ende: Literatur um 1900. Zwischen Naturalismus, Fin de Siècle und Expressionismus**5013046, SS 2025, 2 SWS, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)**
Präsenz

Inhalt**4.130**

Die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert wurde von den Kulturen Europas einerseits als Aufbruch und Neuerung, andererseits aber auch als eine Zeit der Hoffnungslosigkeit und unheilvollen Vorahnung im Hinblick auf die bevorstehende Zukunft erlebt.

Die Periode von 1890 bis 1914 ist geprägt von der Entwicklung der modernen Großstadt, gesellschaftlichem und technologischem Fortschritt und von der Frauen-, Jugend- und Arbeiterbewegung.

In den deutschsprachigen Ländern herrschte in den um die Jahrhundertwende rasant anwachsenden Großstädten Berlin, München und Wien eine enorme literarische Aktivität.

Im Seminar werden wir uns mit dieser äußerst vielseitigen und fruchtbaren Literaturströmung beschäftigen, und wir werden diese Epoche in historischer, gesellschaftlicher und literarischer Hinsicht erschließen.

Folgende Werke werden wir im Seminar gemeinsam besprechen (alle sind als reclam-Ausgabe erhältlich):

Gerhart Hauptmann: *Bahnwärter Thiel*

Arthur Schnitzler: *Reigen* und *Liebelei*

Robert Musil: *Die Verwirrungen des Zöglings Törless*

Lou Andreas-Salomé: *Fenitschka*.

**PS: Kalendergeschichten (16. bis 21. Jahrhundert)**

5013063, SS 2025, 2 SWS, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Die Kalendergeschichte ist seit ihren Anfängen integrativer Bestandteil von Kalendern. Seit Beginn des Buchdrucks sind Kalender als Medium zur Organisation von Zeit, Leben und Wissen eines der meist verbreiteten und beliebtesten Periodika. Während in Kalendern einerseits Informationen aus verschiedenen Disziplinen (u. a. Astronomie, Meteorologie, Pharmazie, Botanik, Haus- und Landwirtschaft) für den praktischen Gebrauch im Alltag gesammelt werden, beinhalten sie vor allem auch heitere und merkwürdige Geschichten, die unterhaltsamer, besinnlicher und belehrender Natur sind. Diese Kalendergeschichten sind kurze, meist narrative Texte, die sich vor allem durch ihre inhaltliche und formale Heterogenität auszeichnen: Sie können u. a. Schwänke, Anekdoten, Legenden, Gedichte, Berichte, Satiren und Nachrichten sein. Dabei sind sie in erster Linie alltagsorientiert und damit Vertreter einer Literatur »in Volksnähe«. Ab dem 19. Jahrhundert löst sich die Kalendergeschichte von ihrem ursprünglichen Publikationsmedium, bleibt aber als einheitliche Textsorte bis heute nur schwer zu bestimmen.

In diesem Seminar wollen wir verschiedene Kalendergeschichten aus vier Jahrhunderten untersuchen und die Entwicklung dieser überaus vielfältigen ‚Textsorte‘ diachron nachvollziehen. Angefangen bei den ‚Simplicianischen Wundergeschichten Calendern‘ von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen im 17. Jh. und über Johann Peter Hebels ‚Rheinländischen Hausfreund‘ bewegen wir uns in die Hochzeit der Kalendergeschichte im 19. Jh., wenn u. a. Annette von Droste-Hülshoff und Berthold Auerbach den Kalender als Gebrauchsform prägen und die Kalendergeschichte als Textsorte etablieren. Im Übergang zum 20. Jh. kombiniert Karl May Reiseerzählung und religiöse Kalendergeschichte. Bertolt Brecht nutzt um 1950 die moralisierende Wirkung der kleinen Texte und auch der bekannte Dramaturg Botho Strauss schreibt die Form des Kalenders und seiner Geschichten im 20. Jh. fort.

Eine Seminarplan mit einer genauen Liste der zu lesenden Texte wird in der ersten Sitzung verteilt und alle Texte werden auf ILIAS hochgeladen.

Die Studienleistung ist in Form eines Referats zu erbringen.

**PS: Literatur des Barock**

5013074, SS 2025, 2 SWS, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Das Barockzeitalter, das in etwa das 17. Jahrhundert umfasst, ist ein Wendepunkt der Literaturgeschichte: Mit Martin Opitz' *Buch von der Deutschen Poeterey* (1624) beginnt das erste Kapitel der modernen, deutschsprachigen Literatur. Wir wollen diese Epoche erkunden, die einerseits geprägt ist von den Grauen des Dreißigjährigen Krieges, apokalyptischen Ängsten und Jenseitshoffnungen, andererseits von Geselligkeit, Musik und höfischer Festkultur sowie von wissenschaftlicher Neugier nach dem 'innerweltlich Unsichtbaren'. Auf dem Programm stehen u.a. die Poetik und Lyrik des Martin Opitz, Grimmelshausens Roman *Simplicissimus Teutsch*, die Vanitas-Sonette und Dramen des Andreas Gryphius (*Peter Squenz*, *Catharina von Georgien*), Lieder und petrarkistische Liebeslyrik u.a. von Paul Fleming. Aufmerksamkeit soll auch den Autorinnen der Epoche zuteilwerden (Sibylla Schwarz, Catharina von Greiffenberg). Im Seminar werden neben literatur- und kulturgeschichtlichem Wissen literaturwissenschaftliche Analysemethoden vermittelt und eingeübt.

Zur Einführung: Dirk Niefanger: Barock. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart/Weimar, 2. Auflage 2012

Studienleistung: Input-Referat (ca. 15 Minuten), z.T. schriftliche Bearbeitung von kurzen Vorbereitungsaufgaben zu jeder Sitzung

Prüfungsleistung: vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch



PS Thomas Mann: Erzählungen

5013041, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Proseminar (PS)
Präsenz

Inhalt

Im Proseminar soll eine Auswahl von Thomas Manns Erzählungen in ihrenzeithistorischen und intellektuellen Zusammenhängen diskutiert werden. Dazu zählen neben den Anregungen Nietzsches auch Manns eigene essayistische Schriften, in denen die lebenslange Auseinandersetzung des Literaten mit demKünstlertum geführt wird, wie die frühe Autor-Poetik Bilse und ich (1906) und der Essay Der Künstler und der Literat (1913). Neben prominenten Texten wie Tonio Kröger (1903) und Der Tod in Venedig (1911) oder Mario und der Zauberer (1930)werden auch weniger oft gelesene Erzählungen berücksichtigt wie etwa die Inflationsnovelle Unordnung und frühes Leid (1925) oder die Verteidigung des Sittengesetzes gegen den NS-Staat in der psychologischen Moses-Erzählung Das Gesetz (1944). Auch Vorschläge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Das Seminar findet als Blockseminar statt. Teilnahmebedingung ist die Übernahme eines Referates. Ein Seminarprogramm mit Vorschlägen für Referate wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Lit.: Andreas Blödorn, Friedhelm Marx (Hg.) Thomas Mann-Handbuch. Leben –Werk – Wirkung. 2. Auflage 2025.

Organisatorisches

Blockseminar im Februar

T**4.131 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101042]****Verantwortung:** Dr. Rebecca Hirt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013020	VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer
SS 2025	5013067	Was ist Aufklärung?	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Dröse
WS 25/26	5013020	VL: Literarische Gattungen	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodule 1,2,3

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**VL: Theorien und Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft**5013020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz

Inhalt

Gegenstand der Vorlesung sind die maßgebenden Theorien und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaften vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Sie werden im historischen Verlauf anhand der Beiträge im Sammelband *Methodengeschichte der Germanistik* rekonstruiert und an ausgewählten literarischen Beispielen konkret veranschaulicht. Damit soll plausibel werden, dass es sich bei den methodischen Innovationen seit dem Positivismus und der Geistesgeschichte über die sog. Werkimmanenz und die strukturalistischen, poststrukturalistischen, systemtheoretischen bis hin zu den medienkulturwissenschaftlichen Ansätzen hinweg um Reaktionsformen auf die mit der jeweils vorherrschenden Methode verbundenen Defizite handelt: Methodische Neuansätze versprechen Lösungen für Probleme, die mit den bisherigen Methoden nicht bewältigt werden können. Zum Schluss werden dabei auch neueste Tendenzen (Literaturwissenschaft als Bildwissenschaft, Computerphilologie bzw. *Digital Humanities*, Akteurs-Netzwerk-Theorie von Bruno Latour u.a.) vorgestellt.

Die Vorlesung besteht jeweils aus zwei Teilen: Nach einer Präsentation zu den zentralen Aspekten des jeweiligen Artikels aus dem Sammelband von Schneider, der KIT-Studierenden in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung steht, wird die Leitungsfähigkeit des jeweiligen Ansatzes an praktischen Beispielen erläutert: an Kleists *Das Erdbeben in Chili*, Kafkas *Das Urteil* und E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann*. Bitte lesen Sie diese Primärtexte im Vorfeld der Vorbereitung auf die Vorlesung.

Studien- und Prüfungsleistungen

Die **Studienleistung** besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus multiple-choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen‘ (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Die **Prüfungsleistung** zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

Literaturhinweise

Grundlagenliteratur (neben den stets einbezogenen Artikeln im *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*):

- Jost Schneider (Hrsg.): *Methodengeschichte der Germanistik*, Berlin / New York 2009 (KIT-Studierenden digital verfügbar unter <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110217438/html?lang=de&srsId=AfmBOoqLQ0rJXkhUhSgtU8bnbn9Z0zJOVVK9FzYbTNyzOii2LUaAcQhx>)
- Ulrich Schmid (Hrsg.): *Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 2010.
- Tilmann Köppe / Simone Winko: *Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung*, 2. aktualisierte und erweiterte Aufl., Stuttgart/Metzler 2013.

Anwendungen:

- David E. Wellbery (Hrsg.): *Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists *Das Erdbeben in Chili**, 3. Aufl. München 1993.
- Oliver Jahraus / Stefan Neuhaus (Hrsg.): *Kafkas *Urteil* und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen*, Stuttgart 2002.
- Oliver Jahraus (Hrsg.): *17 Modellanalysen zu E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann**, Stuttgart 2016, S. 39-53.

**Was ist Aufklärung?**

5013067, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Im Jahr 1783 formulierte die Berlinische Monatsschrift eine provozierende Preisfrage: „Was ist Aufklärung?“ Die berühmteste Antwort darauf reichte Immanuel Kant mit seinem Essay ein, der mit dem Satz „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ anhebt. Die Vorlesung setzt hier an, versucht aber, eigene Antworten auf die Frage „Was ist Aufklärung?“ zu erarbeiten. Ausgangspunkt sind (v.a. literarische) Texte des 18. Jahrhunderts, die in ihren kultur- und medienhistorischen Kontexten vorgestellt werden sollen. Auf dem Programm stehen zentrale Werke etwa von B. H. Brockes, Johann Christoph und Luise Gottsched, Christiana Mariana von Ziegler, Lessing, Klopstock, Kant und Schiller, die exemplarisch vorgestellt werden. Damit will die Vorlesung die zentralen Themen der Aufklärung – die Suche nach Wissen, Fragen nach der Religion, das Plädoyer für Toleranz, Gleichheit und Freiheit der Menschen, Emanzipation, die Schaffung einer Öffentlichkeit durch Medien u.v.m.– diskutieren und zugleich einen Überblick über die Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts geben. Schließlich wollen wir auch nach Potenzialen der Aufklärung für die Moderne fragen.

Zur Einführung: Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert ein Epochenbild. Berlin 2015

Studienleistung/Prüfungsleistung: vgl. die Regularien des jeweiligen Moduls im entsprechenden Modulhandbuch

V**VL: Literarische Gattungen**

5013020, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Funktionen und historische Leistungen der drei Hauptgattungen (Lyrik, Drama, Epik) in der deutschen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Nach einer Grundlegung der Gattungspoetologie in der Antike und in der Frühen Neuzeit (im Mittelalter gibt es dergleichen nicht) wird die Rolle dieser Gattungen und ihrer je historisch entstandenen Untergattungen (d.h. Genres) an ausgewählten kanonischen Texten erläutert. Neben gattungsspezifischen Spezifikationen (Ballade, Komödie, Tragödie, Tragikomödie, Märchen, Novelle, Erzählung, Epos, Roman usw.) wird ein Augenmerk auf historische Varianten der Gattungsgrenzungen gelegt: in der Romantik um 1800 etwa in Gegenstellung zur klassizistisch orientierten Weimarer Klassik.

In der literarischen Moderne seit 1890 setzen sich solche Ausdifferenzierungen in neuen Spielarten fort (Prosaskizze, Prosagedicht, Formen der Kurzprosa, Denkbild, Essay u.a.). Diese Entwicklungen erweitern die Formensprache im Gattungssystem, bis in der Gegenwart seit den 1980er Jahren eine weitere Transformationsstufe erreicht wird: u.a. im sog. postdramatischen Drama oder in ‚Romanen‘, die kaum mehr etwas mit den damit verbundenen Gattungserwartungen (z.B. im Erzählen einer Geschichte) zu tun haben. Auch heute noch geht also diese Entwicklung weiter.

Ein Vorlesungsplan steht in ILIAS bereit.

Studien- und Prüfungsleistungen

Die Studienleistung besteht aus einer Klausur (90 Minuten) am letzten Termin der Vorlesung, die teils aus Multiple-Choice-, teils aus selbständig zu beantwortenden Fragen aus dem Stoff der VL (50%) und aus dem Fragenpool ‚Grundlagenwissen‘ (Stand 2020) des Instituts für Germanistik besteht. Dieser Fragenpool kann eingesehen werden unter http://www.geistsoz.kit.edu/germanistik/downloads/Fragenpool_Grundlagenwissen_Februar%202020.pdf

Die Prüfungsleistung zum Stoff der VL kann in Form einer Hausarbeit (in den Modulen NdL I und LKSM I) oder einer mündlichen Prüfung (in den Modulen NdL II und LKSM II) erbracht werden.

Bitte achten Sie auf korrekte An- und Abmeldung zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Campus Management System (CMS): Ohne Anmeldung kann eine Eintragung der Studien- und Prüfungsleistungen nicht erfolgen. Nachträgliche Eintragungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Konsultieren Sie bitte das Modulhandbuch (veröffentlicht auf der GER-Website und/oder der Website der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften) für Ihre Studienplanung und beachten Sie die modellierten Voraussetzungen zu den Teilleistungen.

Literaturhinweise

Literatur zur Erstinformation:

- Klaus W. Hempfer: Gattung
 - Wilhelm Voßkamp: Gattungsgeschichte
 - Dieter Lamping: Gattungstheorie,
- alle in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, gemeinsam mit Harald Fricke, Klaus Grubmüller und Jan-Dirk Müller hrsg. v. Klaus Weimar, Bd. 1: A-G, Berlin/New York 1997, S. 651-661.

Dieses wichtigste Nachschlagewerk der germanistischen Literaturwissenschaft steht allen Studierenden mit Bibliotheksausweis in der KIT-Bibliothek digital zur Verfügung: https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/9783110914672/html?lang=de&srsltid=AfmBOooCdIzSM0oAZwHJpxvyl66ZBFyPMkjmvpMcpMMtoYo17sLW2_f

zur Vertiefung

- Dieter Lamping (Hrsg.): Handbuch der literarischen Gattungen, Stuttgart 2009.
- Rüdiger Zymner (Hrsg.): Handbuch Gattungstheorie, Stuttgart/Weimar 2010.

T**4.132 Teilleistung: Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106956]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft \(Ergänzungsfach Geschichte\)](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Orientierung Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen

keine

T

4.133 Teilleistung: Pädagogische Psychologie [T-GEISTSOZ-101098]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik](#)

Teilleistungsart
Studienleistung schriftlich

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012180	Einführung in die Pädagogische Psychologie (B.A. Päd., IP, BBS Lehramt, Sport mit Nebenfach Psychologie)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Ebner-Priemer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Klausur zur Vorlesung "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

4.134 Teilleistung: Politische Geschichte 1.1 [T-GEISTSOZ-101187]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: **M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012030	Die deutsch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext, 1949–1990	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Kunze
WS 25/26	5012008	Die deutsche Frage im europäischen Kontext, 1850–1875 (=PolG 1.1, 2.1)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Kunze

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "Politische Geschichte 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Die deutsch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext, 1949–1990

5012030, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung zur politischen Geschichte führt kritisch in die Besonderheiten der Beziehungen der beiden deutschen Nachkriegsstaaten bis 1990 ein. Die erkenntnisleitende These ist, dass die Erfindung des zweiten deutschen Nationalstaats von 1990 keineswegs in der Geschichte der deutsch-deutschen Beziehungen seit 1949 angelegt war. In einer politikgeschichtlichen und politikwissenschaftlichen Perspektive werden die Betrachtungsebenen der Akteure, der Ideen und der Strukturen. Es geht u. a. um die Interdependenzen mit den internationalen Beziehungen und den großen Fragen der Zeit wie dem Kalten Krieg und der supernationalen Entwicklung in Westeuropa.

Lit.: Frank Bösch (Hg.), Geteilte Geschichte. Ost- und Westdeutschland 1970–2000, Göttingen 2015; Mary Fulbrook, Anatomy of a Dictatorship: Inside the GDR, 1949–1989, Oxford/UK 1998; Alfred Grosser, Geschichte Deutschlands seit 1945, München 1970; Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014; Konrad H. Jarausch, After Hitler: Recivilizing Germans, 1945–1995, Oxford/UK 2008; Rolf-Ulrich Kunze, Nationalismus. Illusionen und Realitäten. Eine kritische Bestandsaufnahme, Stuttgart 2019; Edgar Wolfrum, Die Bundesrepublik Deutschland 1949–1990, Stuttgart 2005 (Gebhardt Hb. d. dt. Gesch., Bd. 23)

Beachten Sie bitte das Informationsangebot auf www.bpb.de.

Studienleistung: EUKLID 2 Essays zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024. Ing.-Päd. und Nebenfach: Ein Essay zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 28.02.2025

V

Die deutsche Frage im europäischen Kontext, 1850–1875 (=PolG 1.1, 2.1)

5012008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Der britische Premier Benjamin Disraeli (1804–1881) sah in der Reichsgründung 1871 noch eine größere Revolution als in der Französischen von 1789. In der preußisch-deutschen Historiographie wurde seit 1871 überwiegend der Eindruck erweckt, die von Bismarck erzwungene Lösung der deutschen Frage sei zwangsläufig gewesen. Das kritische erkenntnisleitende Ziel der Vorlesung ist es, aus dem europäischen Kontext der Reichsgründungsära zu zeigen, dass im Zeitalter der politisch-industriellen Doppelrevolution (Eric J. Hobsbawm) tatsächlich eher mehr gegen den autoritär deformierten Nationalstaat von 1871 (Wolfgang J. Mommsen) sprach als für ihn. Von Interesse ist auch die Frage, welche nationalismusgeschichtliche Bedeutung diesem Sonderweg der Nationalstaatsgründung, auch für die von 1990, zukommt.

Lit.:

Anselm Doering-Manteuffel, Die deutsche Frage und das europäische Staatensystem, München 1993;

Rainer Epkenhans, Die Reichsgründung 1870/71, München 2020;

Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts, hg. v. Walter Bußmann, Stuttgart 1981 (Hb. d. europ. Gesch., Bd. 5);

Eberhard Kolb (Hg.), Europa und die Reichsgründung. Preußen-Deutschland in der Sicht der großen europäischen Mächte 1860–1880, München 1980;

Friedrich Lenger, Industrielle Revolution und Nationalstaatsgründung, Stuttgart 2003 (Gebhardt Hb. d. dt. Gesch., Bd. 15);

Hagen Schulze, Der Weg zum Nationalstaat. Die deutsche Nationalbewegung vom 18. Jahrhundert bis zur Reichsgründung, 1992

Studienleistung:

Inhaltliche Zusammenfassung (gegliederter wiss. Text mit Fußnoten) von drei Leitthemen der Vorlesung im Umfang von 4-5 Seiten, die u. a. auf drei in der Vorlesung genannte Literaturhinweise eingeht (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 3-4 S.) bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu.

Themenliste (kein Ablaufplan)

- Der nationalismusgeschichtliche Rahmen: die normalistische Vorstellung vom Nationalstaat und ihre Nichtanwendbarkeit auf die deutsche Frage
- Ausgewählte Probleme der Geschichte der deutschen Frage im 19. und 20. Jahrhundert: Von der Unwahrscheinlichkeit eines deutschen Nationalstaats
- Europa um 1850: ein politischer Überblick. Mächte, Strömungen, Tendenzen
- Das nationalrevolutionäre und nationalistische Erbe von 1848/49
- Die Krimkriegskonstellation in Europa
- Das ‚Dritte Deutschland‘ der Mittelstaaten, 1850–1870
- Der Deutsche Bund: eine unterschätzte Verfassungsordnung Mitteleuropas
- Der weiße Revolutionär: Bismarcks Einfluss auf die autoritäre Nationalstaatsgründung
- 1864, 1866, 1870/71: die abgetrozte preußisch-deutsche Einheit gegen Europa
- Der autoritär deformierte Staat von 1871: die Plattform des deutschen Sonderwegs
- Alternativen zum Ergebnis von 1871 und ihre kontextuelle Bedeutung
- Deutsche Nationalstaatsgründungen in Perspektive: 1871 und 1990

T

4.135 Teilleistung: Politische Geschichte 1.2 [T-GEISTSOZ-101188]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012008	Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Kunze
SS 2025	5012031	Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Markowitsch
SS 2025	5012046	Geschichte des Internationalismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schauz
SS 2025	5012081	Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Fischer
WS 25/26	5012006	Antisemitismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Acle-Kreysing
WS 25/26	5012027	Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Kunze

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Politische Geschichte 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?

5012008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Otto von Bismarck hat mehr als jeder andere Politiker des 19. Jahrhunderts im Wortsinn Grenzen verschoben. Sein Stil der Real- und Machtpolitik ist zugleich eng mit allen großen Fragen europäischer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert verbunden. Das Hauptseminar vollzieht nach und diskutiert Bismarcks Entwicklung vom hochkonservativen preußischen Royalisten in der Revolution 1848/49 zum Konfliktminister der 1860er Jahre, Reichsgründer und Reichskanzler. Im Vordergrund steht dabei das Interesse an der politischen Ambivalenz des ‚weißen Revolutionärs‘ (Lothar Gall).

Lit.: Fritz Fischer, Hitler war kein Betriebsunfall. Aufsätze, München 1998; Lothar Gall, Bismarck. Der weiße Revolutionär, Frankfurt am Main/Berlin 1980; Andreas Hillgruber, Die gescheiterte Großmacht. Eine Skizze des Deutschen Reiches 1871–1945, Düsseldorf 1984; Rainer F. Schmidt, Otto von Bismarck (1815–1898). Realpolitik und Revolution, Stuttgart 2004 (Anschaffung, zugleich auch Lit.-Verz.)

Studienleistung: Referat und Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.) zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatsthemen besetzt werden können: Rezension von Andreas Hillgruber s. o. im Umfang von 4 S.. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.

**Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim**5012031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt: Zur Zeit der NS-Diktatur konnte solches Verhalten zu einem Strafverfahren vor einem Sondergericht führen, einer ab 1933 mit zunehmenden Befugnissen ausgestatteten Institution, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

In den Jahren 1933 bis 1945 wurden vor dem ehemaligen Sondergericht Mannheim rund 8000 Fälle verhandelt, die heute zum Bestand des Generallandearchivs Karlsruhe gehören.

Ziel des Seminars ist es, Aufbau und Rechtsprechung der Sondergerichte anhand einzelner Fälle mit regionalgeschichtlichem Bezug zu analysieren und zu erörtern, welche Bedeutung die Sondergerichte für die Festigung der Diktatur einnahmen. Ein Vergleich mit der heutigen Rechtsprechung bietet die Möglichkeit, die Bedeutung einer unabhängigen Justiz zu erfahren. Das Seminar bietet auch Einblicke in das Forschungsprojekt „Denunziation – Repression – Verfolgung“ (Informationen unter www.sondergericht-mannheim.de). Eine Einführung in Archivarbeit ist wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Leistungsnachweise:

PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

Kalmbach, Peter Lutz: Das System der NS Sondergerichtsbarkeiten, in: Kritische Justiz 50 (2017), 226–235.

**Geschichte des Internationalismus**5012046, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erreichte die globale Vernetzung einen ersten Höhepunkt. Internationale Kooperationen und Organisationen entstanden auf der Ebene sozialer und politischer Bewegungen, in der Wissenschaft und beim transnationalen Ausbau technischer Infrastruktur sowie in Bereichen der Wirtschaft, Religion, Gesundheit und Fürsorge. Doch die Ideen und Ziele des Internationalismus standen einem zunehmend aggressiver werdenden Nationalismus gegenüber.

Das Seminar nimmt die Anfänge des modernen Internationalismus, seiner Ideale und Denkströmungen, Praktiken, Akteure und Organisationsformen an Beispielen aus der Politik, Wissenschaft, Technik den Blick. Ziel ist es, die komplexen Verschränkungen nationaler Identitäten und internationaler Orientierungen zu reflektieren und historisch einzuordnen.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Politischen Geschichte I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Politischen Geschichte II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Peter Friedemann und Lucian Hölscher: Internationale, International, Internationalismus, in: Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Bd. 3, unveränd. Nachdr. der 1. Aufl., Stuttgart 1995, S. 367–397.

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

V

Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-455012081, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Im Seminar werden wir uns mit der Pressegeschichte während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen – mit einem Schwerpunkt auf die digitalisierten Presseerzeugnisse der badischen Presselandschaft. Dabei werden neben der nationalsozialistischen Partei- und Staatspresse (u.a. Völkischer Beobachter, Das Schwarze Korps, Das Reich, Der Führer) auch die gleichgeschaltete bürgerlich-liberale und -konservative Presse (u.a. Frankfurter Zeitung, Deutsche Allgemeine Zeitung, Karlsruher Tagblatt, Badische Presse) sowie die (verbotene und früh eingestellte) Parteipresse der SPD/KPD (u.a. Der Volksfreund) bzw. des Zentrums (u.a. Badischer Beobachter) eine Rolle spielen. Auch auf die nationalsozialistische Pressepolitik wird näher eingegangen.

Dazu werden wir uns mit Recherchetechniken in digitalen Beständen und Bibliothekskatalogen sowie einem möglichen Transfer von den im Seminar erarbeiteten Inhalten in die Wikipedia beschäftigen.

Obligatorisch für den Erhalt der **Studienleistung** ist (PolG I & SQ mit 3 LP):

- a) die regelmäßige Mitarbeit an den Seminarterminen,
- b) die vorbereitende Lektüre sowie
- c) die Präsentation der Rechercheergebnisse im Seminar.

Wenn Sie das Seminar in PolG II belegen, kommt zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (4-5 Seiten) hinzu.

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) **Modulabschlussprüfung** zu wählen.

Einführende Literatur

Norbert Frei; Johannes Schmitz: Journalismus im Dritten Reich, 5. Aufl., München 2014.

V

Antisemitismus5012006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Wie äußert sich Antisemitismus heute – in politischen Debatten, sozialen Medien oder verschwörungsideologischen Bewegungen? Und wie lässt sich all das historisch einordnen? Das Seminar verfolgt die Entwicklung des modernen Antisemitismus vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – von der Abgrenzung gegenüber dem Anti-Judaismus über seine rassistischen Ausformungen im Zeitalter des Nationalismus bis hin zu aktuellen Erscheinungsformen wie Antizionismus und populistischen Feindbildern. Dabei fragen wir auch, wie sich Bedeutung und Wahrnehmung des Begriffs „Antisemitismus“ gewandelt haben – etwa durch die Verschiebung jüdischen Lebensschwerpunkts nach Israel und Nordamerika oder veränderte politische Konstellationen nach dem Holocaust.

Ein Schwerpunkt liegt auf kulturellen Ausdrucksformen: Welche Deutungsmuster und Diskurse – etwa Verschwörungserzählungen, rassistische Zuschreibungen oder Strategien der Delegitimierung – prägen antisemitisches Denken? Wir analysieren historische Brüche und Kontinuitäten im Vergleich zwischen Europa, den USA und Lateinamerika. Besonders relevant ist dabei die Frage, wie Antisemitismus von verschiedenen politischen Lagern gedeutet, vereinnahmt oder relativiert wird – und wie sich die historische Allianz jüdischer Akteure mit anderen marginalisierten Gruppen verändert hat.

Ziel ist es, zentrale Narrative und Wandlungsprozesse zu verstehen, heutige Erscheinungsformen kritisch einzuordnen und gesellschaftliche Reaktionen differenziert zu reflektieren. Wir lernen, antisemitische Aussagen und Strukturen in unterschiedlichen Kontexten zu erkennen, zu analysieren und argumentativ zu hinterfragen – ohne dabei die politische Instrumentalisierung des Begriffs aus dem Blick zu verlieren. Neben wissenschaftlichen Texten arbeiten wir mit Filmen und weiteren Primärquellen.

Leistungsnachweise:

Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

Studienleistung:

- a) EUKLID PolG I: regelmäßige Lektüre sowie aktive Teilnahme an den Gruppenarbeiten;
- b) EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur und Material:

Steven Beller: *Antisemitism. A Very Short Introduction*. Oxford: OUP, 2015.

Werner Bergmann: *Geschichte des Antisemitismus*. München: C.H. Beck, 2002.

„Eine Geschichte des Antisemitismus“, ARTE, vierteilige Dokumentation (2022), <https://www.arte.tv/de/videos/RC-017590/eine-geschichte-des-antisemitismus/>

**Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading**

5012027, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Anne Applebaums Pulitzer-Monographie hat auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie stark eine politisch-historische Analyse den Nerv einer Zeit treffen kann. Der von ihr herausgearbeitete Typus der autokratischen Herrschaft hat ökonomische, mediale, demokratie- und globalisierungsgeschichtliche Voraussetzungen, die ihn deutlich von den totalitären Diktaturen des 20. Jahrhunderts abheben. Das Hauptseminar vollzieht Applebaums argumentative Schritte nach und ordnet die Autokratie des 21. Jahrhunderts in die *longue durée* der großen historischen Fragen u. a. nach Nationalismus, Rassismus und Klassismus ein.

Lit.:

Anne Applebaum, *Autocracy, Inc. The dictators who want to run the world*, New York 2024; <https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/2020-2029/anne-applebaum> [06.03.2025]; <https://www.nytimes.com/2024/07/20/books/review/autocracy-inc-anne-applebaum.html> [06.03.2025]

Studienleistung:

EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabereinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei Belegung in EUKLID PolG I entfällt die Einreichung des letztgenannten Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

28.10.2025	Einführung, Themenvergabe	RUK
04.11.2025	Der Autokratiebegriff in Politikgeschichte und Politikwissenschaft	
11.11.2025	Kurzer Überblick zum Werk von Anne Applebaum	
18.11.2025	Autocracy, Inc.: Introduction	
25.11.2025	Autocracy, Inc.: The greed that binds	
02.12.2025	Autocracy, Inc.: Kleptocracy metastasizes	
09.12.2025	Autocracy, Inc.: Controlling the narrative	
16.12.2025	Autocracy, Inc.: Changing the operating system	
13.01.2026	Autocracy, Inc.: Smearing the democrats	
20.01.2026	Autocracy, Inc.: Democrats united	
27.01.2026	Autocracy, Inc.: Epilogue	
03.02.2026	Die Dankesrede zum Friedenspreis des Frankfurter Buchhandels	
10.02.2026	Der Bezug zum AfD-Verbot	
17.02.2026	Abschlussdiskussion: Autocracy, Inc. heute	

T

4.136 Teilleistung: Politische Geschichte 1.3. [T-GEISTSOZ-101189]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012008	Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Kunze
SS 2025	5012031	Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Markowitsch
SS 2025	5012046	Geschichte des Internationalismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Schauz
SS 2025	5012081	Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Fischer
WS 25/26	5012006	Antisemitismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Acle-Kreysing
WS 25/26	5012027	Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Kunze

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?

5012008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Otto von Bismarck hat mehr als jeder andere Politiker des 19. Jahrhunderts im Wortsinn Grenzen verschoben. Sein Stil der Real- und Machtpolitik ist zugleich eng mit allen großen Fragen europäischer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert verbunden. Das Hauptseminar vollzieht nach und diskutiert Bismarcks Entwicklung vom hochkonservativen preußischen Royalisten in der Revolution 1848/49 zum Konfliktminister der 1860er Jahre, Reichsgründer und Reichskanzler. Im Vordergrund steht dabei das Interesse an der politischen Ambivalenz des ‚weißen Revolutionärs‘ (Lothar Gall).

Lit.: Fritz Fischer, Hitler war kein Betriebsunfall. Aufsätze, München 1998; Lothar Gall, Bismarck. Der weiße Revolutionär, Frankfurt am Main/Berlin 1980; Andreas Hillgruber, Die gescheiterte Großmacht. Eine Skizze des Deutschen Reiches 1871–1945, Düsseldorf 1984; Rainer F. Schmidt, Otto von Bismarck (1815–1898). Realpolitik und Revolution, Stuttgart 2004 (Anschaffung, zugleich auch Lit.-Verz.)

Studienleistung: Referat und Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.) zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatsthemen besetzt werden können: Rezension von Andreas Hillgruber s. o. im Umfang von 4 S.. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.

**Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim**5012031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt: Zur Zeit der NS-Diktatur konnte solches Verhalten zu einem Strafverfahren vor einem Sondergericht führen, einer ab 1933 mit zunehmenden Befugnissen ausgestatteten Institution, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

In den Jahren 1933 bis 1945 wurden vor dem ehemaligen Sondergericht Mannheim rund 8000 Fälle verhandelt, die heute zum Bestand des Generallandearchivs Karlsruhe gehören.

Ziel des Seminars ist es, Aufbau und Rechtsprechung der Sondergerichte anhand einzelner Fälle mit regionalgeschichtlichem Bezug zu analysieren und zu erörtern, welche Bedeutung die Sondergerichte für die Festigung der Diktatur einnahmen. Ein Vergleich mit der heutigen Rechtsprechung bietet die Möglichkeit, die Bedeutung einer unabhängigen Justiz zu erfahren. Das Seminar bietet auch Einblicke in das Forschungsprojekt „Denunziation – Repression – Verfolgung“ (Informationen unter www.sondergericht-mannheim.de). Eine Einführung in Archivarbeit ist wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Leistungsnachweise:

PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

Kalmbach, Peter Lutz: Das System der NS Sondergerichtsbarkeiten, in: Kritische Justiz 50 (2017), 226–235.

**Geschichte des Internationalismus**5012046, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erreichte die globale Vernetzung einen ersten Höhepunkt. Internationale Kooperationen und Organisationen entstanden auf der Ebene sozialer und politischer Bewegungen, in der Wissenschaft und beim transnationalen Ausbau technischer Infrastruktur sowie in Bereichen der Wirtschaft, Religion, Gesundheit und Fürsorge. Doch die Ideen und Ziele des Internationalismus standen einem zunehmend aggressiver werdenden Nationalismus gegenüber.

Das Seminar nimmt die Anfänge des modernen Internationalismus, seiner Ideale und Denkströmungen, Praktiken, Akteure und Organisationsformen an Beispielen aus der Politik, Wissenschaft, Technik den Blick. Ziel ist es, die komplexen Verschränkungen nationaler Identitäten und internationaler Orientierungen zu reflektieren und historisch einzuordnen.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Politischen Geschichte I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Politischen Geschichte II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Peter Friedemann und Lucian Hölscher: Internationale, International, Internationalismus, in: Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Bd. 3, unveränd. Nachdr. der 1. Aufl., Stuttgart 1995, S. 367–397.

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

V

Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-455012081, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Im Seminar werden wir uns mit der Pressegeschichte während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen – mit einem Schwerpunkt auf die digitalisierten Presseerzeugnisse der badischen Presselandschaft. Dabei werden neben der nationalsozialistischen Partei- und Staatspresse (u.a. Völkischer Beobachter, Das Schwarze Korps, Das Reich, Der Führer) auch die gleichgeschaltete bürgerlich-liberale und -konservative Presse (u.a. Frankfurter Zeitung, Deutsche Allgemeine Zeitung, Karlsruher Tagblatt, Badische Presse) sowie die (verbotene und früh eingestellte) Parteipresse der SPD/KPD (u.a. Der Volksfreund) bzw. des Zentrums (u.a. Badischer Beobachter) eine Rolle spielen. Auch auf die nationalsozialistische Pressepolitik wird näher eingegangen.

Dazu werden wir uns mit Recherchetechniken in digitalen Beständen und Bibliothekskatalogen sowie einem möglichen Transfer von den im Seminar erarbeiteten Inhalten in die Wikipedia beschäftigen.

Obligatorisch für den Erhalt der **Studienleistung** ist (PolG I & SQ mit 3 LP):

- a) die regelmäßige Mitarbeit an den Seminarterminen,
- b) die vorbereitende Lektüre sowie
- c) die Präsentation der Rechercheergebnisse im Seminar.

Wenn Sie das Seminar in PolG II belegen, kommt zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (4-5 Seiten) hinzu.

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) **Modulabschlussprüfung** zu wählen.

Einführende Literatur

Norbert Frei; Johannes Schmitz: Journalismus im Dritten Reich, 5. Aufl., München 2014.

V

Antisemitismus5012006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Wie äußert sich Antisemitismus heute – in politischen Debatten, sozialen Medien oder verschwörungsideologischen Bewegungen? Und wie lässt sich all das historisch einordnen? Das Seminar verfolgt die Entwicklung des modernen Antisemitismus vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – von der Abgrenzung gegenüber dem Anti-Judaismus über seine rassistischen Ausformungen im Zeitalter des Nationalismus bis hin zu aktuellen Erscheinungsformen wie Antizionismus und populistischen Feindbildern. Dabei fragen wir auch, wie sich Bedeutung und Wahrnehmung des Begriffs „Antisemitismus“ gewandelt haben – etwa durch die Verschiebung jüdischen Lebensschwerpunkts nach Israel und Nordamerika oder veränderte politische Konstellationen nach dem Holocaust.

Ein Schwerpunkt liegt auf kulturellen Ausdrucksformen: Welche Deutungsmuster und Diskurse – etwa Verschwörungserzählungen, rassistische Zuschreibungen oder Strategien der Delegitimierung – prägen antisemitisches Denken? Wir analysieren historische Brüche und Kontinuitäten im Vergleich zwischen Europa, den USA und Lateinamerika. Besonders relevant ist dabei die Frage, wie Antisemitismus von verschiedenen politischen Lagern gedeutet, vereinnahmt oder relativiert wird – und wie sich die historische Allianz jüdischer Akteure mit anderen marginalisierten Gruppen verändert hat.

Ziel ist es, zentrale Narrative und Wandlungsprozesse zu verstehen, heutige Erscheinungsformen kritisch einzuordnen und gesellschaftliche Reaktionen differenziert zu reflektieren. Wir lernen, antisemitische Aussagen und Strukturen in unterschiedlichen Kontexten zu erkennen, zu analysieren und argumentativ zu hinterfragen – ohne dabei die politische Instrumentalisierung des Begriffs aus dem Blick zu verlieren. Neben wissenschaftlichen Texten arbeiten wir mit Filmen und weiteren Primärquellen.

Leistungsnachweise:

Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

Studienleistung:

- a) EUKLID PolG I: regelmäßige Lektüre sowie aktive Teilnahme an den Gruppenarbeiten;
- b) EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur und Material:

Steven Beller: *Antisemitism. A Very Short Introduction*. Oxford: OUP, 2015.

Werner Bergmann: *Geschichte des Antisemitismus*. München: C.H. Beck, 2002.

„Eine Geschichte des Antisemitismus“, ARTE, vierteilige Dokumentation (2022), <https://www.arte.tv/de/videos/RC-017590/eine-geschichte-des-antisemitismus/>

**Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading**

5012027, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Anne Applebaums Pulitzer-Monographie hat auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie stark eine politisch-historische Analyse den Nerv einer Zeit treffen kann. Der von ihr herausgearbeitete Typus der autokratischen Herrschaft hat ökonomische, mediale, demokratie- und globalisierungsgeschichtliche Voraussetzungen, die ihn deutlich von den totalitären Diktaturen des 20. Jahrhunderts abheben. Das Hauptseminar vollzieht Applebaums argumentative Schritte nach und ordnet die Autokratie des 21. Jahrhunderts in die *longue durée* der großen historischen Fragen u. a. nach Nationalismus, Rassismus und Klassismus ein.

Lit.:

Anne Applebaum, *Autocracy, Inc. The dictators who want to run the world*, New York 2024; <https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/2020-2029/anne-applebaum> [06.03.2025]; <https://www.nytimes.com/2024/07/20/books/review/autocracy-inc-anne-applebaum.html> [06.03.2025]

Studienleistung:

EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabereinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei Belegung in EUKLID PolG I entfällt die Einreichung des letztgenannten Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

28.10.2025	Einführung, Themenvergabe	RUK
04.11.2025	Der Autokratiebegriff in Politikgeschichte und Politikwissenschaft	
11.11.2025	Kurzer Überblick zum Werk von Anne Applebaum	
18.11.2025	Autocracy, Inc.: Introduction	
25.11.2025	Autocracy, Inc.: The greed that binds	
02.12.2025	Autocracy, Inc.: Kleptocracy metastasizes	
09.12.2025	Autocracy, Inc.: Controlling the narrative	
16.12.2025	Autocracy, Inc.: Changing the operating system	
13.01.2026	Autocracy, Inc.: Smearing the democrats	
20.01.2026	Autocracy, Inc.: Democrats united	
27.01.2026	Autocracy, Inc.: Epilogue	
03.02.2026	Die Dankesrede zum Friedenspreis des Frankfurter Buchhandels	
10.02.2026	Der Bezug zum AfD-Verbot	
17.02.2026	Abschlussdiskussion: Autocracy, Inc. heute	

T

4.137 Teilleistung: Politische Geschichte 2.1. [T-GEISTSOZ-101193]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012008	Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Kunze
SS 2025	5012030	Die deutsch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext, 1949–1990	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Kunze
SS 2025	5012031	Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Markowitsch
SS 2025	5012046	Geschichte des Internationalismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schauz
SS 2025	5012081	Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933–45	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Fischer
WS 25/26	5012006	Antisemitismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Acle-Kreysing
WS 25/26	5012008	Die deutsche Frage im europäischen Kontext, 1850–1875 (=PolG 1.1, 2.1)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Kunze
WS 25/26	5012027	Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Kunze
WS 25/26	5012029	Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kunze

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?

5012008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Otto von Bismarck hat mehr als jeder andere Politiker des 19. Jahrhunderts im Wortsinn Grenzen verschoben. Sein Stil der Real- und Machtpolitik ist zugleich eng mit allen großen Fragen europäischer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert verbunden. Das Hauptseminar vollzieht nach und diskutiert Bismarcks Entwicklung vom hochkonservativen preußischen Royalisten in der Revolution 1848/49 zum Konfliktminister der 1860er Jahre, Reichsgründer und Reichskanzler. Im Vordergrund steht dabei das Interesse an der politischen Ambivalenz des ‚weißen Revolutionärs‘ (Lothar Gall).

Lit.: Fritz Fischer, Hitler war kein Betriebsunfall. Aufsätze, München 1998; Lothar Gall, Bismarck. Der weiße Revolutionär, Frankfurt am Main/Berlin 1980; Andreas Hillgruber, Die gescheiterte Großmacht. Eine Skizze des Deutschen Reiches 1871–1945, Düsseldorf 1984; Rainer F. Schmidt, Otto von Bismarck (1815–1898). Realpolitik und Revolution, Stuttgart 2004 (Anschaffung, zugleich auch Lit.-Verz.)

Studienleistung: Referat und Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.) zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatsthemen besetzt werden können: Rezension von Andreas Hillgruber s. o. im Umfang von 4 S.. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.

V**Die deutsch-deutschen Beziehungen im europäischen Kontext, 1949–1990**5012030, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Die Vorlesung zur politischen Geschichte führt kritisch in die Besonderheiten der Beziehungen der beiden deutschen Nachkriegsstaaten bis 1990 ein. Die erkenntnisleitende These ist, dass die Erfindung des zweiten deutschen Nationalstaats von 1990 keineswegs in der Geschichte der deutsch-deutschen Beziehungen seit 1949 angelegt war. In einer politikgeschichtlichen und politikwissenschaftlichen Perspektive werden die Betrachtungsebenen der Akteure, der Ideen und der Strukturen. Es geht u. a. um die Interdependenzen mit den internationalen Beziehungen und den großen Fragen der Zeit wie dem Kalten Krieg und der supranationalen Entwicklung in Westeuropa.

Lit.: Frank Bösch (Hg.), Geteilte Geschichte. Ost- und Westdeutschland 1970–2000, Göttingen 2015; Mary Fulbrook, Anatomy of a Dictatorship: Inside the GDR, 1949–1989, Oxford/UK 1998; Alfred Grosser, Geschichte Deutschlands seit 1945, München 1970; Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014; Konrad H. Jarausch, After Hitler: Recivilizing Germans, 1945–1995, Oxford/UK 2008; Rolf-Ulrich Kunze, Nationalismus. Illusionen und Realitäten. Eine kritische Bestandsaufnahme, Stuttgart 2019; Edgar Wolfrum, Die Bundesrepublik Deutschland 1949–1990, Stuttgart 2005 (Gebhardt Hb. d. dt. Gesch., Bd. 23)

Beachten Sie bitte das Informationsangebot auf www.bpb.de.

Studienleistung: EUKLID 2 Essays zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 31.08.2024. Ing.-Päd. und Nebenfach: Ein Essay zur historischen Relevanz jeweils eines Sitzungsthemas von jeweils 1 ½ S. Umfang als Datei bis 28.02.2025

V**Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim**5012031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt: Zur Zeit der NS-Diktatur konnte solches Verhalten zu einem Strafverfahren vor einem Sondergericht führen, einer ab 1933 mit zunehmenden Befugnissen ausgestatteten Institution, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

In den Jahren 1933 bis 1945 wurden vor dem ehemaligen Sondergericht Mannheim rund 8000 Fälle verhandelt, die heute zum Bestand des Generallandearchivs Karlsruhe gehören.

Ziel des Seminars ist es, Aufbau und Rechtsprechung der Sondergerichte anhand einzelner Fälle mit regionalgeschichtlichem Bezug zu analysieren und zu erörtern, welche Bedeutung die Sondergerichte für die Festigung der Diktatur einnahmen. Ein Vergleich mit der heutigen Rechtsprechung bietet die Möglichkeit, die Bedeutung einer unabhängigen Justiz zu erfahren. Das Seminar bietet auch Einblicke in das Forschungsprojekt „Denunziation – Repression – Verfolgung“ (Informationen unter www.sondergericht-mannheim.de). Eine Einführung in Archivarbeit ist wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Leistungsnachweise:

PolGI: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

Kalmbach, Peter Lutz: Das System der NS Sondergerichtsbarkeiten, in: Kritische Justiz 50 (2017), 226–235.

**Geschichte des Internationalismus**

5012046, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erreichte die globale Vernetzung einen ersten Höhepunkt. Internationale Kooperationen und Organisationen entstanden auf der Ebene sozialer und politischer Bewegungen, in der Wissenschaft und beim transnationalen Ausbau technischer Infrastruktur sowie in Bereichen der Wirtschaft, Religion, Gesundheit und Fürsorge. Doch die Ideen und Ziele des Internationalismus standen einem zunehmend aggressiver werdenden Nationalismus gegenüber.

Das Seminar nimmt die Anfänge des modernen Internationalismus, seiner Ideale und Denkströmungen, Praktiken, Akteure und Organisationsformen an Beispielen aus der Politik, Wissenschaft, Technik den Blick. Ziel ist es, die komplexen Verschränkungen nationaler Identitäten und internationaler Orientierungen zu reflektieren und historisch einzuordnen.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Politischen Geschichte I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Politischen Geschichte II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Peter Friedemann und Lucian Hölscher: Internationale, International, Internationalismus, in: Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Bd. 3, unveränd. Nachdr. der 1. Aufl., Stuttgart 1995, S. 367–397.

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.


Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45

5012081, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Im Seminar werden wir uns mit der Pressegeschichte während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen – mit einem Schwerpunkt auf die digitalisierten Presseerzeugnisse der badischen Presselandschaft. Dabei werden neben der nationalsozialistischen Partei- und Staatspresse (u.a. Völkischer Beobachter, Das Schwarze Korps, Das Reich, Der Führer) auch die gleichgeschaltete bürgerlich-liberale und -konservative Presse (u.a. Frankfurter Zeitung, Deutsche Allgemeine Zeitung, Karlsruher Tagblatt, Badische Presse) sowie die (verbotene und früh eingestellte) Parteipresse der SPD/KPD (u.a. Der Volksfreund) bzw. des Zentrums (u.a. Badischer Beobachter) eine Rolle spielen. Auch auf die nationalsozialistische Pressepolitik wird näher eingegangen.

Dazu werden wir uns mit Recherchetechniken in digitalen Beständen und Bibliothekskatalogen sowie einem möglichen Transfer von den im Seminar erarbeiteten Inhalten in die Wikipedia beschäftigen.

Obligatorisch für den Erhalt der **Studienleistung** ist (PolG I & SQ mit 3 LP):

- a) die regelmäßige Mitarbeit an den Seminarterminen,
- b) die vorbereitende Lektüre sowie
- c) die Präsentation der Rechercheergebnisse im Seminar.

Wenn Sie das Seminar in PolG II belegen, kommt zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (4-5 Seiten) hinzu.

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) **Modulabschlussprüfung** zu wählen.

Einführende Literatur

Norbert Frei; Johannes Schmitz: Journalismus im Dritten Reich, 5. Aufl., München 2014.

**Antisemitismus**

5012006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Wie äußert sich Antisemitismus heute – in politischen Debatten, sozialen Medien oder verschwörungsideologischen Bewegungen? Und wie lässt sich all das historisch einordnen? Das Seminar verfolgt die Entwicklung des modernen Antisemitismus vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – von der Abgrenzung gegenüber dem Anti-Judaismus über seine rassistischen Ausformungen im Zeitalter des Nationalismus bis hin zu aktuellen Erscheinungsformen wie Antizionismus und populistischen Feindbildern. Dabei fragen wir auch, wie sich Bedeutung und Wahrnehmung des Begriffs „Antisemitismus“ gewandelt haben – etwa durch die Verschiebung jüdischen Lebensschwerpunkts nach Israel und Nordamerika oder veränderte politische Konstellationen nach dem Holocaust.

Ein Schwerpunkt liegt auf kulturellen Ausdrucksformen: Welche Deutungsmuster und Diskurse – etwa Verschwörungserzählungen, rassistische Zuschreibungen oder Strategien der Delegitimierung – prägen antisemitisches Denken? Wir analysieren historische Brüche und Kontinuitäten im Vergleich zwischen Europa, den USA und Lateinamerika. Besonders relevant ist dabei die Frage, wie Antisemitismus von verschiedenen politischen Lagern gedeutet, vereinnahmt oder relativiert wird – und wie sich die historische Allianz jüdischer Akteure mit anderen marginalisierten Gruppen verändert hat.

Ziel ist es, zentrale Narrative und Wandlungsprozesse zu verstehen, heutige Erscheinungsformen kritisch einzuordnen und gesellschaftliche Reaktionen differenziert zu reflektieren. Wir lernen, antisemitische Aussagen und Strukturen in unterschiedlichen Kontexten zu erkennen, zu analysieren und argumentativ zu hinterfragen – ohne dabei die politische Instrumentalisierung des Begriffs aus dem Blick zu verlieren. Neben wissenschaftlichen Texten arbeiten wir mit Filmen und weiteren Primärquellen.

Leistungsnachweise:

Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

Studienleistung:

- a) EUKLID PolG I: regelmäßige Lektüre sowie aktive Teilnahme an den Gruppenarbeiten;
- b) EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur und Material:

Steven Beller: *Antisemitism. A Very Short Introduction*. Oxford: OUP, 2015.

Werner Bergmann: *Geschichte des Antisemitismus*. München: C.H. Beck, 2002.

„Eine Geschichte des Antisemitismus“, ARTE, vierteilige Dokumentation (2022), <https://www.arte.tv/de/videos/RC-017590/eine-geschichte-des-antisemitismus/>

**Die deutsche Frage im europäischen Kontext, 1850–1875 (=PolG 1.1, 2.1)**

5012008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)
Präsenz**

Inhalt

Der britische Premier Benjamin Disraeli (1804–1881) sah in der Reichsgründung 1871 noch eine größere Revolution als in der Französischen von 1789. In der preußisch-deutschen Historiographie wurde seit 1871 überwiegend der Eindruck erweckt, die von Bismarck erzwungene Lösung der deutschen Frage sei zwangsläufig gewesen. Das kritische erkenntnisleitende Ziel der Vorlesung ist es, aus dem europäischen Kontext der Reichsgründungsära zu zeigen, dass im Zeitalter der politisch-industriellen Doppelrevolution (Eric J. Hobsbawm) tatsächlich eher mehr gegen den autoritär deformierten Nationalstaat von 1871 (Wolfgang J. Mommsen) sprach als für ihn. Von Interesse ist auch die Frage, welche nationalismusgeschichtliche Bedeutung diesem Sonderweg der Nationalstaatsgründung, auch für die von 1990, zukommt.

Lit.:

Anselm Doering-Manteuffel, Die deutsche Frage und das europäische Staatensystem, München 1993;

Rainer Epkenhans, Die Reichsgründung 1870/71, München 2020;

Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts, hg. v. Walter Bußmann, Stuttgart 1981 (Hb. d. europ. Gesch., Bd. 5);

Eberhard Kolb (Hg.), Europa und die Reichsgründung. Preußen-Deutschland in der Sicht der großen europäischen Mächte 1860–1880, München 1980;

Friedrich Lenger, Industrielle Revolution und Nationalstaatsgründung, Stuttgart 2003 (Gebhardt Hb. d. dt. Gesch., Bd. 15);

Hagen Schulze, Der Weg zum Nationalstaat. Die deutsche Nationalbewegung vom 18. Jahrhundert bis zur Reichsgründung, 1992

Studienleistung:

Inhaltliche Zusammenfassung (gegliederter wiss. Text mit Fußnoten) von drei Leitthemen der Vorlesung im Umfang von 4-5 Seiten, die u. a. auf drei in der Vorlesung genannte Literaturhinweise eingeht (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 3-4 S.) bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu.

Themenliste (kein Ablaufplan)

- Der nationalismusgeschichtliche Rahmen: die normalistische Vorstellung vom Nationalstaat und ihre Nichtanwendbarkeit auf die deutsche Frage
- Ausgewählte Probleme der Geschichte der deutschen Frage im 19. und 20. Jahrhundert: Von der Unwahrscheinlichkeit eines deutschen Nationalstaats
- Europa um 1850: ein politischer Überblick. Mächte, Strömungen, Tendenzen
- Das nationalrevolutionäre und nationalistische Erbe von 1848/49
- Die Krimkriegskonstellation in Europa
- Das ‚Dritte Deutschland‘ der Mittelstaaten, 1850–1870
- Der Deutsche Bund: eine unterschätzte Verfassungsordnung Mitteleuropas
- Der weiße Revolutionär: Bismarcks Einfluss auf die autoritäre Nationalstaatsgründung
- 1864, 1866, 1870/71: die abgetrozte preußisch-deutsche Einheit gegen Europa
- Der autoritär deformierte Staat von 1871: die Plattform des deutschen Sonderwegs
- Alternativen zum Ergebnis von 1871 und ihre kontextuelle Bedeutung
- Deutsche Nationalstaatsgründungen in Perspektive: 1871 und 1990



Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading

5012027, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Anne Applebaums Pulitzer-Monographie hat auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie stark eine politisch-historische Analyse den Nerv einer Zeit treffen kann. Der von ihr herausgearbeitete Typus der autokratischen Herrschaft hat ökonomische, mediale, demokratie- und globalisierungsgeschichtliche Voraussetzungen, die ihn deutlich von den totalitären Diktaturen des 20. Jahrhunderts abheben. Das Hauptseminar vollzieht Applebaums argumentative Schritte nach und ordnet die Autokratie des 21. Jahrhunderts in die *longue durée* der großen historischen Fragen u. a. nach Nationalismus, Rassismus und Klassismus ein.

Lit.:

Anne Applebaum, *Autocracy, Inc. The dictators who want to run the world*, New York 2024; <https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/2020-2029/anne-applebaum> [06.03.2025]; <https://www.nytimes.com/2024/07/20/books/review/autocracy-inc-anne-applebaum.html> [06.03.2025]

Studienleistung:

EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabereinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei Belegung in EUKLID PolG I entfällt die Einreichung des letztgenannten Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

28.10.2025	Einführung, Themenvergabe	RUK
04.11.2025	Der Autokratiebegriff in Politikgeschichte und Politikwissenschaft	
11.11.2025	Kurzer Überblick zum Werk von Anne Applebaum	
18.11.2025	Autocracy, Inc.: Introduction	
25.11.2025	Autocracy, Inc.: The greed that binds	
02.12.2025	Autocracy, Inc.: Kleptocracy metastasizes	
09.12.2025	Autocracy, Inc.: Controlling the narrative	
16.12.2025	Autocracy, Inc.: Changing the operating system	
13.01.2026	Autocracy, Inc.: Smearing the democrats	
20.01.2026	Autocracy, Inc.: Democrats united	
27.01.2026	Autocracy, Inc.: Epilogue	
03.02.2026	Die Dankesrede zum Friedenspreis des Frankfurter Buchhandels	
10.02.2026	Der Bezug zum AfD-Verbot	
17.02.2026	Abschlussdiskussion: Autocracy, Inc. heute	

V

Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten

5012029, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Private Familienfotos sind die mit Abstand größte Quellengruppe zur Familiengeschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und zugleich die am wenigsten von der Zeitgeschichte genutzte. Das Hauptseminar führt an die Besonderheiten und Chancen der zeitgeschichtlichen Arbeit mit dieser Quellengruppe heran, deren besondere Relevanz in der Verbindung von Traditions- und Überrestcharakter allein schon durch den Bildvorder- und Hintergrund liegt. Das Ziel ist die Präsentation und kritische Kontextualisierung jeweils eigener privater Familienfotos.

Lit.:

R.-U. K., Fotoalben. Eine kleine Quellenkunde, <https://www.linkedin.com/pulse/fotoalben-eine-kleine-quellenkunde-rolf-ulrich-kunze-fz2ac/> [06.03.2025]; ders., Lehrbuch Familiengeschichte. Eine Ressource der Zeitgeschichte, Stuttgart 2018

Studienleistung:

EUKLID PolG II, LAS PolG II & EUKLID PolG A: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabereinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Kulturhistorische Fallstudien zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) mit begleitenden Materialien und einer bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Ausarbeitung als gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (insgesamt 10 S.).

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche mündliche (PolG II, KHF) Moduabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

28.10.2025	Einführung, Themenvergabe	RUK
04.11.2025	Plenumsrunde: Was ist das Besondere an privaten Fotoquellen?	
11.11.2025	Was ist und wozu betreibt man Familienzeitgeschichte?	
18.11.2025	Fallstudie RUK, Das halbe Jahrhundert meiner Eltern	RUK
25.11.2025	Fallstudie	
02.12.2025	Fallstudie	
09.09.2025	Fallstudie	
16.12.2025.	Fallstudie	
13.01.2026	Fallstudie	
20.01.2026	Fallstudie	
27.01.2026	Fallstudie	
03.02.2026	Fallstudie	
10.02.2026	Fallstudie	

17.02.2026 Abschlussdiskussion, Planungen für Ergebnissicherung online

T

4.138 Teilleistung: Politische Geschichte 2.2 [T-GEISTSOZ-101194]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012008	Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Kunze
SS 2025	5012031	Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Markowitsch
SS 2025	5012046	Geschichte des Internationalismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schauz
SS 2025	5012081	Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-45	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Fischer
WS 25/26	5012006	Antisemitismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Acle-Kreysing
WS 25/26	5012027	Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Kunze
WS 25/26	5012029	Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kunze

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Otto von Bismarck: Der weiße Revolutionär?

5012008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Otto von Bismarck hat mehr als jeder andere Politiker des 19. Jahrhunderts im Wortsinn Grenzen verschoben. Sein Stil der Real- und Machtpolitik ist zugleich eng mit allen großen Fragen europäischer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert verbunden. Das Hauptseminar vollzieht nach und diskutiert Bismarcks Entwicklung vom hochkonservativen preußischen Royalisten in der Revolution 1848/49 zum Konfliktminister der 1860er Jahre, Reichsgründer und Reichskanzler. Im Vordergrund steht dabei das Interesse an der politischen Ambivalenz des ‚weißen Revolutionärs‘ (Lothar Gall).

Lit.: Fritz Fischer, Hitler war kein Betriebsunfall. Aufsätze, München 1998; Lothar Gall, Bismarck. Der weiße Revolutionär, Frankfurt am Main/Berlin 1980; Andreas Hillgruber, Die gescheiterte Großmacht. Eine Skizze des Deutschen Reiches 1871–1945, Düsseldorf 1984; Rainer F. Schmidt, Otto von Bismarck (1815–1898). Realpolitik und Revolution, Stuttgart 2004 (Anschaffung, zugleich auch Lit.-Verz.)

Studienleistung: Referat und Handout im Umfang von 2 Seiten (Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.) zum Referatsthema, bitte eine Woche vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu. Falls nicht genügend Referatsthemen besetzt werden können: Rezension von Andreas Hillgruber s. o. im Umfang von 4 S.. Ing.-Päd. und Nebenfächer: 2 ½ S.

**Die NS-Sondergerichtsbarkeit am Beispiel des Sondergerichts Mannheim**5012031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

Ein kritisches Wort über ein Regierungsmitglied, ein Lebenswandel, der nicht den Erwartungen gesellschaftlicher Mehrheiten oder der Machthaber entspricht, ein politischer Witz, unbedacht in Gegenwart Fremder erzählt: Zur Zeit der NS-Diktatur konnte solches Verhalten zu einem Strafverfahren vor einem Sondergericht führen, einer ab 1933 mit zunehmenden Befugnissen ausgestatteten Institution, die unter Aushöhlung rechtsstaatlicher Grundsätze zur Durchsetzung und Festigung der Herrschaft der NSDAP maßgeblich beitrug.

In den Jahren 1933 bis 1945 wurden vor dem ehemaligen Sondergericht Mannheim rund 8000 Fälle verhandelt, die heute zum Bestand des Generallandearchivs Karlsruhe gehören.

Ziel des Seminars ist es, Aufbau und Rechtsprechung der Sondergerichte anhand einzelner Fälle mit regionalgeschichtlichem Bezug zu analysieren und zu erörtern, welche Bedeutung die Sondergerichte für die Festigung der Diktatur einnahmen. Ein Vergleich mit der heutigen Rechtsprechung bietet die Möglichkeit, die Bedeutung einer unabhängigen Justiz zu erfahren. Das Seminar bietet auch Einblicke in das Forschungsprojekt „Denunziation – Repression – Verfolgung“ (Informationen unter www.sondergericht-mannheim.de). Eine Einführung in Archivarbeit ist wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Leistungsnachweise:

PolG I: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

PolG II: Die Studienleistung besteht aus einem Referat und der Bearbeitung mehrerer kleinerer Aufgaben (kurze schriftliche Einsendungen, etc.) zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sowie einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung (4-5 Seiten).

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur:

Kalmbach, Peter Lutz: Das System der NS Sondergerichtsbarkeiten, in: Kritische Justiz 50 (2017), 226–235.

**Geschichte des Internationalismus**5012046, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erreichte die globale Vernetzung einen ersten Höhepunkt. Internationale Kooperationen und Organisationen entstanden auf der Ebene sozialer und politischer Bewegungen, in der Wissenschaft und beim transnationalen Ausbau technischer Infrastruktur sowie in Bereichen der Wirtschaft, Religion, Gesundheit und Fürsorge. Doch die Ideen und Ziele des Internationalismus standen einem zunehmend aggressiver werdenden Nationalismus gegenüber.

Das Seminar nimmt die Anfänge des modernen Internationalismus, seiner Ideale und Denkströmungen, Praktiken, Akteure und Organisationsformen an Beispielen aus der Politik, Wissenschaft, Technik den Blick. Ziel ist es, die komplexen Verschränkungen nationaler Identitäten und internationaler Orientierungen zu reflektieren und historisch einzuordnen.

Studienleistungen:

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse I oder dem der Politischen Geschichte I zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien). Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung anzufertigen.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Ideen, Begriffe, Diskurse II oder dem der Politischen Geschichte II zugeordnet, so besteht die Prüfungsleistung in einem mündlichen Referat (mit unterstützenden Materialien) und einem Sitzungsprotokoll (ca. 4-5 Seiten). Es besteht die Möglichkeit, eine mündliche Prüfung zu Themen der Veranstaltung als Modulabschlussprüfung abzulegen.

Einführende Literatur:

Peter Friedemann und Lucian Hölscher: Internationale, International, Internationalismus, in: Otto Brunner, Werner Conze und Reinhart Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Bd. 3, unveränd. Nachdr. der 1. Aufl., Stuttgart 1995, S. 367–397.

Madeleine Herren: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt 2010.

V

Presse im Nationalsozialismus. Zeitungen und andere digitale Quellen aus Baden 1933-455012081, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Im Seminar werden wir uns mit der Pressegeschichte während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen – mit einem Schwerpunkt auf die digitalisierten Presseerzeugnisse der badischen Presselandschaft. Dabei werden neben der nationalsozialistischen Partei- und Staatspresse (u.a. Völkischer Beobachter, Das Schwarze Korps, Das Reich, Der Führer) auch die gleichgeschaltete bürgerlich-liberale und -konservative Presse (u.a. Frankfurter Zeitung, Deutsche Allgemeine Zeitung, Karlsruher Tagblatt, Badische Presse) sowie die (verbotene und früh eingestellte) Parteipresse der SPD/KPD (u.a. Der Volksfreund) bzw. des Zentrums (u.a. Badischer Beobachter) eine Rolle spielen. Auch auf die nationalsozialistische Pressepolitik wird näher eingegangen.

Dazu werden wir uns mit Recherchetechniken in digitalen Beständen und Bibliothekskatalogen sowie einem möglichen Transfer von den im Seminar erarbeiteten Inhalten in die Wikipedia beschäftigen.

Obligatorisch für den Erhalt der **Studienleistung** ist (PolG I & SQ mit 3 LP):

- a) die regelmäßige Mitarbeit an den Seminarterminen,
- b) die vorbereitende Lektüre sowie
- c) die Präsentation der Rechercheergebnisse im Seminar.

Wenn Sie das Seminar in PolG II belegen, kommt zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (4-5 Seiten) hinzu.

Zugleich besteht die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) **Modulabschlussprüfung** zu wählen.

Einführende Literatur

Norbert Frei; Johannes Schmitz: Journalismus im Dritten Reich, 5. Aufl., München 2014.

V

Antisemitismus5012006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Wie äußert sich Antisemitismus heute – in politischen Debatten, sozialen Medien oder verschwörungsideologischen Bewegungen? Und wie lässt sich all das historisch einordnen? Das Seminar verfolgt die Entwicklung des modernen Antisemitismus vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – von der Abgrenzung gegenüber dem Anti-Judaismus über seine rassistischen Ausformungen im Zeitalter des Nationalismus bis hin zu aktuellen Erscheinungsformen wie Antizionismus und populistischen Feindbildern. Dabei fragen wir auch, wie sich Bedeutung und Wahrnehmung des Begriffs „Antisemitismus“ gewandelt haben – etwa durch die Verschiebung jüdischen Lebensschwerpunkts nach Israel und Nordamerika oder veränderte politische Konstellationen nach dem Holocaust.

Ein Schwerpunkt liegt auf kulturellen Ausdrucksformen: Welche Deutungsmuster und Diskurse – etwa Verschwörungserzählungen, rassistische Zuschreibungen oder Strategien der Delegitimierung – prägen antisemitisches Denken? Wir analysieren historische Brüche und Kontinuitäten im Vergleich zwischen Europa, den USA und Lateinamerika. Besonders relevant ist dabei die Frage, wie Antisemitismus von verschiedenen politischen Lagern gedeutet, vereinnahmt oder relativiert wird – und wie sich die historische Allianz jüdischer Akteure mit anderen marginalisierten Gruppen verändert hat.

Ziel ist es, zentrale Narrative und Wandlungsprozesse zu verstehen, heutige Erscheinungsformen kritisch einzuordnen und gesellschaftliche Reaktionen differenziert zu reflektieren. Wir lernen, antisemitische Aussagen und Strukturen in unterschiedlichen Kontexten zu erkennen, zu analysieren und argumentativ zu hinterfragen – ohne dabei die politische Instrumentalisierung des Begriffs aus dem Blick zu verlieren. Neben wissenschaftlichen Texten arbeiten wir mit Filmen und weiteren Primärquellen.

Leistungsnachweise:

Das Seminar wird auf Deutsch gehalten, mit Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte.

Studienleistung:

- a) EUKLID PolG I: regelmäßige Lektüre sowie aktive Teilnahme an den Gruppenarbeiten;
- b) EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Einführende Literatur und Material:

Steven Beller: *Antisemitism. A Very Short Introduction*. Oxford: OUP, 2015.

Werner Bergmann: *Geschichte des Antisemitismus*. München: C.H. Beck, 2002.

„Eine Geschichte des Antisemitismus“, ARTE, vierteilige Dokumentation (2022), <https://www.arte.tv/de/videos/RC-017590/eine-geschichte-des-antisemitismus/>

**Anne Applebaum, Autocracy, Inc. Ein Close-reading**

5012027, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Anne Applebaums Pulitzer-Monographie hat auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie stark eine politisch-historische Analyse den Nerv einer Zeit treffen kann. Der von ihr herausgearbeitete Typus der autokratischen Herrschaft hat ökonomische, mediale, demokratie- und globalisierungsgeschichtliche Voraussetzungen, die ihn deutlich von den totalitären Diktaturen des 20. Jahrhunderts abheben. Das Hauptseminar vollzieht Applebaums argumentative Schritte nach und ordnet die Autokratie des 21. Jahrhunderts in die *longue durée* der großen historischen Fragen u. a. nach Nationalismus, Rassismus und Klassismus ein.

Lit.:

Anne Applebaum, *Autocracy, Inc. The dictators who want to run the world*, New York 2024; <https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/2020-2029/anne-applebaum> [06.03.2025]; <https://www.nytimes.com/2024/07/20/books/review/autocracy-inc-anne-applebaum.html> [06.03.2025]

Studienleistung:

EUKLID PolG II & LAS PolG I und II: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabereinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar. Bei Belegung in EUKLID PolG I entfällt die Einreichung des letztgenannten Textes.

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche (PolG I) bzw. mündliche (PolG II) Modulabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

28.10.2025	Einführung, Themenvergabe	RUK
04.11.2025	Der Autokratiebegriff in Politikgeschichte und Politikwissenschaft	
11.11.2025	Kurzer Überblick zum Werk von Anne Applebaum	
18.11.2025	Autocracy, Inc.: Introduction	
25.11.2025	Autocracy, Inc.: The greed that binds	
02.12.2025	Autocracy, Inc.: Kleptocracy metastasizes	
09.12.2025	Autocracy, Inc.: Controlling the narrative	
16.12.2025	Autocracy, Inc.: Changing the operating system	
13.01.2026	Autocracy, Inc.: Smearing the democrats	
20.01.2026	Autocracy, Inc.: Democrats united	
27.01.2026	Autocracy, Inc.: Epilogue	
03.02.2026	Die Dankesrede zum Friedenspreis des Frankfurter Buchhandels	
10.02.2026	Der Bezug zum AfD-Verbot	
17.02.2026	Abschlussdiskussion: Autocracy, Inc. heute	

V

Familienzeitgeschichte aus privaten Familienfotos erarbeiten

5012029, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Private Familienfotos sind die mit Abstand größte Quellengruppe zur Familiengeschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und zugleich die am wenigsten von der Zeitgeschichte genutzte. Das Hauptseminar führt an die Besonderheiten und Chancen der zeitgeschichtlichen Arbeit mit dieser Quellengruppe heran, deren besondere Relevanz in der Verbindung von Traditions- und Überrestcharakter allein schon durch den Bildvorder- und Hintergrund liegt. Das Ziel ist die Präsentation und kritische Kontextualisierung jeweils eigener privater Familienfotos.

Lit.:

R.-U. K., Fotoalben. Eine kleine Quellenkunde, <https://www.linkedin.com/pulse/fotoalben-eine-kleine-quellenkunde-rolf-ulrich-kunze-fz2ac/> [06.03.2025]; ders., Lehrbuch Familiengeschichte. Eine Ressource der Zeitgeschichte, Stuttgart 2018

Studienleistung:

EUKLID PolG II, LAS PolG II & EUKLID PolG A: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme und Gestaltung eines Sitzungsthemas mit Vorabereinreichung von vorab per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Thesen und Materialien sowie ein bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichender gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (ca. 4-5 S.) zu einem frei gewählten Thema aus dem Seminar.

Wird die Lehrveranstaltung dem Modul Kulturhistorische Fallstudien zugeordnet, so besteht die Studienleistung in einem mündlichen Input (bis ca. 15 Min.) mit begleitenden Materialien und einer bitte bis 28.02.2026 per Mail an rolf-ulrich.kunze@kit.edu einzureichenden Ausarbeitung als gegliederter wiss. Text mit Fußnoten (insgesamt 10 S.).

Es besteht auch die Möglichkeit, später Themen aus der Lehrveranstaltung für die schriftliche mündliche (PolG II, KHF) Moduabschlussprüfung zu wählen.

Ing.-Päd. und Nebenfächer: Input, Thesen und Materialien, wiss. Text (ca. 3 S.).

Sitzungsplan

28.10.2025	Einführung, Themenvergabe	RUK
04.11.2025	Plenumsrunde: Was ist das Besondere an privaten Fotoquellen?	
11.11.2025	Was ist und wozu betreibt man Familienzeitgeschichte?	
18.11.2025	Fallstudie RUK, Das halbe Jahrhundert meiner Eltern	RUK
25.11.2025	Fallstudie	
02.12.2025	Fallstudie	
09.09.2025	Fallstudie	
16.12.2025.	Fallstudie	
13.01.2026	Fallstudie	
20.01.2026	Fallstudie	
27.01.2026	Fallstudie	
03.02.2026	Fallstudie	
10.02.2026	Fallstudie	

17.02.2026 Abschlussdiskussion, Planungen für Ergebnissicherung online

T**4.139 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) [T-GEISTSOZ-101170]**

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
5

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012044	Einführung in die Praktische Philosophie	2 SWS	Kurs (Ku) / ●	Schefczyk

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Praktische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung in Form einer Klausur, die sich auf die Inhalte der Vorlesung und der begleitenden Übung beziehen. Die begleitende Übung besteht aus 4 Sitzungen, die sowohl in Präsenz als auch (alternativ) als Online-Veranstaltungen besucht werden kann.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Einführung in die Praktische Philosophie**

5012044, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kurs (Ku)
Präsenz

Inhalt

Aufbauend auf das Modul ‚Einführung in die Philosophie‘, werden wir in diesem Kurs nachvollziehen, wie sich die Praktische Philosophie seit ihren Anfängen in der griechischen Antike entwickelt hat. Wir werden nicht nur untersuchen, welchen Beitrag einzelne historische Positionen zu den unterschiedlichen Bereichen der Praktischen Philosophie geleistet haben, sondern auch darauf achten, wie sie sich zu vorangegangenen Werken verhalten und wie sie selbst fortwirkten.

Studienleistung: Ein schriftlicher Test in Präsenz (in der letzten Sitzung der Veranstaltung) sowie Besuch von vier Tutoriumssitzungen (in Präsenz und/oder online).

T

4.140 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101081]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Link
SS 2025	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Schmidt-Petri
WS 25/26	5012028	Aristoteles: Nikomachische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Link

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Hauptseminar "Praktische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

5012055, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt**Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten**

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (GMS), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

Es zählt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor! Eine Anmeldung auf Ilias ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

**Mill: Utilitarismus**

5012059, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

John Stuart Mills kurzes Buch „Utilitarismus“ ist der grundlegende Text einer der drei großen Theoriefamilien der Moralphilosophie. Mill vertritt die These, dass das menschliche Wohlergehen die Grundlage der Alltagsmoral ist und als solche anerkannt werden sollte. Diverse Schwierigkeiten, die dem Utilitarismus häufig zur Last gelegt werden, lassen sich ihm zufolge ausräumen.

Wir lesen den Text sehr sorgfältig und berücksichtigen einige wichtige Texte der Sekundärliteratur.

Eine Übersetzung des Texts steht auf Ilias bereit, aber die (zweisprachige) Ausgabe bei Reclam eignet sich ebenfalls.

Studienleistung: 1) Aktive Mitarbeit, 2) kurze Hausarbeit (ca. 1500 Worte) bis 31.9.25.

**Aristoteles: Nikomachische Ethik**

5012028, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Die *Nikomachische Ethik* von Aristoteles zählt zu den großen Standardwerken der Ethik. In den letzten Jahrzehnten ist zudem ein verstärktes Interesse an der Tugendethik zu verzeichnen, für die die Nikomachische Ethik nach wie vor der unangefochtene Referenzpunkt ist. Auch versuchen Ansätze, die nicht der Tugendethik zuzurechnen sind, Aristoteles' Ethik für sich fruchtbar zu machen. Die Beschäftigung mit diesem Werk ist also besonders lohnenswert. Dabei wollen wir uns nicht nur (auszugsweise) mit dem Text selbst beschäftigen, sondern auch Verweise aus der moderneren Literatur (z.B. Martha Nussbaum, Jay Wallace oder Christine Korsgaard) hinzuziehen.

Als Textgrundlage kommt prinzipiell jede Ausgabe in Frage, die über die Bekker-Nummerierung verfügt. Empfehlenswert ist beispielsweise die Ausgabe von Ursula Wolf (rororo).

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Punkte durch qualifizierte Beiträge zu erwerben, die man als Hausaufgabe vorbereitet. Die Beiträge können a.) in der qualifizierten Beantwortung einer Leitfrage oder b.) in einer qualifizierten Frage bzw. Anmerkung zum Text bestehen. Nähere Informationen hierzu auf Ilias.

T

4.141 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101171]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012005	Ethik staatlicher Massenüberwachung	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Seidel-Saul
SS 2025	5012016	Fairness und Diskriminierungsfreiheit aus Sicht von Ethik und Informatik	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Schefczyk, Beckert, Kirsten, Teuber
SS 2025	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Link
SS 2025	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schmidt-Petri
SS 2025	5012068	Verantwortung, Autonomie und Kontrolle	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Bagattini
WS 25/26	5012028	Aristoteles: Nikomachische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Link
WS 25/26	5012064	Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schubert
WS 25/26	5012066	Wissenschaftstheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk
WS 25/26	5012092	Rohstoffe für die Energiewende	2 SWS	Seminar (S)	Riegler

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Praktische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen ist.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ethik staatlicher Massenüberwachung

5012005, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Begünstigt durch technologische Entwicklungen ist es in den letzten Jahrzehnten zu einer raschen Ausweitung staatlicher Massenüberwachungsmaßnahmen gekommen. Dazu gehören das von Edward Snowden aufgedeckte globale Überwachungsprogramm, die (zunehmend mit Gesichtserkennung operierende) Videoüberwachung im öffentlichen Raum und Überwachungsmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus. Moderne staatliche Massenüberwachung unterscheidet sich jedoch in mehreren moralisch relevanten Hinsichten von „altmodischer“ Überwachung: in ihrem Ausmaß; in der Rolle, die Computer und künstliche Intelligenz darin spielen; sowie in der Tatsache, dass Massenüberwachung auch zunehmend in liberalen Demokratien eingesetzt wird.

Dies wirft schwierige philosophische Fragen auf: Ist es immer falsch, wenn der Staat seiner Bürger:innen überwacht? Und wenn ja, warum genau: hat das etwas mit Privatheit, mit Autonomie, mit Würde oder mit Freiheitsrechten zu tun? Ist staatliche Massenüberwachung inkompatibel mit den normativen Fundamenten liberaler Demokratien? Oder kann staatliche Massenüberwachung auch ein legitimes Mittel sein, um dieses Fundament zu schützen? Und welche moralische Verantwortung tragen Wirtschaftsunternehmen in diesem Zusammenhang, wenn doch staatliche Überwachung oft nur mit ihrer Beteiligung möglich ist?

Diese Fragen werden wir im Seminar anhand zeitgenössischer englischsprachiger Texte diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet. Es wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Macnish, Kevin (o.J.): „Surveillance Ethics“, *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, <https://iep.utm.edu/surv-eth/>

Zur Anschaffung nötige Literatur:

- Macnish, Kevin (2018): *The Ethics of Surveillance*, London/New York: Routledge.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von sechs Lektürenotizen, Diskussionsimpulsen und Peer-Feedback-Stellungnahmen.

Literaturhinweise

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Macnish, Kevin (o.J.): „Surveillance Ethics“, *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, <https://iep.utm.edu/surv-eth/>

Zur Anschaffung nötige Literatur:

- Macnish, Kevin (2018): *The Ethics of Surveillance*, London/New York: Routledge.



Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

5012055, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (GMS), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

Es zahlt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor! Eine Anmeldung auf IlIAS ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf IlIAS bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

**Mill: Utilitarismus**5012059, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

John Stuart Mills kurzes Buch „Utilitarismus“ ist der grundlegende Text einer der drei großen Theoriefamilien der Moralphilosophie. Mill vertritt die These, dass das menschliche Wohlergehen die Grundlage der Alltagsmoral ist und als solche anerkannt werden sollte. Diverse Schwierigkeiten, die dem Utilitarismus häufig zur Last gelegt werden, lassen sich ihm zufolge ausräumen.

Wir lesen den Text sehr sorgfältig und berücksichtigen einige wichtige Texte der Sekundärliteratur.

Eine Übersetzung des Texts steht auf Ilias bereit, aber die (zweisprachige) Ausgabe bei Reclam eignet sich ebenfalls.

Studienleistung: 1) Aktive Mitarbeit, 2) kurze Hausarbeit (ca. 1500 Worte) bis 31.9.25.

**Aristoteles: Nikomachische Ethik**5012028, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

Die *Nikomachische Ethik* von Aristoteles zählt zu den großen Standardwerken der Ethik. In den letzten Jahrzehnten ist zudem ein verstärktes Interesse an der Tugendethik zu verzeichnen, für die die Nikomachische Ethik nach wie vor der unangefochtene Referenzpunkt ist. Auch versuchen Ansätze, die nicht der Tugendethik zuzurechnen sind, Aristoteles' Ethik für sich fruchtbar zu machen. Die Beschäftigung mit diesem Werk ist also besonders lohnenswert. Dabei wollen wir uns nicht nur (auszugsweise) mit dem Text selbst beschäftigen, sondern auch Verweise aus der moderneren Literatur (z.B. Martha Nussbaum, Jay Wallace oder Christine Korsgaard) hinzuziehen.

Als Textgrundlage kommt prinzipiell jede Ausgabe in Frage, die über die Bekker-Nummerierung verfügt. Empfehlenswert ist beispielsweise die Ausgabe von Ursula Wolf (rororo).

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Punkte durch qualifizierte Beiträge zu erwerben, die man als Hausaufgabe vorbereitet. Die Beiträge können a.) in der qualifizierten Beantwortung einer Leitfrage oder b.) in einer qualifizierten Frage bzw. Anmerkung zum Text bestehen. Nähere Informationen hierzu auf Ilias.

**Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie**5012064, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

Veranstaltung „Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie“

Schenkt man dem aktuellen in den Medien aber auch in den Wissenschaften geführten Diskurs über die liberale Demokratie („der Westen“) Glauben, scheint dieser dem Niedergang oder gar dem Untergang geweiht. Nicht nur, dass die Stabilität liberaler Demokratien von außen durch autoritäre illiberale Gesellschaftssysteme, wie von innen von populistischen illiberalen Parteien bedroht zu sein scheint, sondern zudem fällt es den liberal-demokratischen Institutionen immer schwerer den (z.T. globalen) Gegenwartsproblemen Herr zu werden. Pars pro toto seien genannt: Verteilungsgerechtigkeit, Bildungsgerechtigkeit, Generationengerechtigkeit, Meinungsfreiheit und Political Correctness, Umgang mit sozialen Medien, Künstliche Intelligenz, Meinungsfreiheit, Krieg/Friedensordnung und Klimawandel.

In dieser Veranstaltung soll zum einen untersucht werden, welchen Beitrag die Politische Philosophie zu leisten vermag, besser zu verstehen, warum die westlichen liberalen Demokratien in eine solche Schieflage geraten konnten. Zum anderen gehen wir – auf einer Metaebene – der Frage nach, ob es der gegenwärtigen Politischen Philosophie womöglich an Instrumentarien fehlt, diese Schieflage adäquat zu erklären und zumindest intellektuell zu beheben. Kurzgefasst: Befindet sich der Westen – sein materieller kapitalistischer Unterbau, seine liberal-demokratischen Institutionen, aber auch sein philosophisch-normativer Überbau, in einer Dreifachkrise?

Die Veranstaltung versucht unter Rückgriff auf moderne Politische Philosophen (u.a. Rawls, Sandel, Walzer, Nozick, Fukuyama und Huntington) aber auch Klassiker (u.a. Platon, Aristoteles, Hobbes, Locke, Kant, Mill, Hegel, Marx, Arendt) sich an diese unterstellte Dreifachkrise mehr fragend als Antwortend heranzutasten.

Die Veranstaltung besteht zu großen Teilen aus Vorlesungen – wobei Fragen bzw. Wortbeiträge von Studierendenseite sehr erwünscht sind –, zu einem kleineren Teil aber auch aus Übungseinheiten, in denen Textauszüge von oben genannten Philosoph:innen von Studierenden referiert und besprochen werden.

Als Leistungsnachweis wird regelmäßige Teilnahme als auch ein Referat bzw. Gruppenreferat erwartet.

**Wissenschaftstheorie**5012066, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns der Frage zuwenden, ob und in welchem Sinne wissenschaftliche Theorien ‚sozial konstruiert‘ sind. Dass Wissenschaft ein soziales Artefakt ist – wer wollte dies bestreiten? Und doch hat Ian Hacking bereits vor mehr als 25 Jahren festgestellt: ‚Social construction is one of very many ideas that are bitterly fought over in the American culture wars.‘ (Hacking 1999, vii) In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit Beiträgen zu der Debatte über das Für und Wider sozialkonstruktivistischer Ansätze, die von entscheidender Bedeutung für unser Verständnis von Wissenschaft und ihrer Autorität sind.

Studienleistung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; aktive Mitarbeit im Seminar (kein unentschuldigtes Fehlen!); Erledigung von Arbeitsaufträgen zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.

V**Rohstoffe für die Energiewende**

5012092, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)**Inhalt**

Energie ist in vielen Dimensionen bestimmend für das menschliche Leben und Wohlergehen. Der menschengemachte Klimawandel stellt uns vor existentielle Bedrohungen und ist veranlassend von herkömmlichen fossilen Energieträgern abzulassen und sich neuen Energietechnologien und Energiespeichermöglichkeiten zu widmen. Batterien werden hierbei häufig als Schlüsseltechnologie für die Energiewende hin zu einer nachhaltigeren Energiezukunft genannt, da sie sowohl in mobilen als auch in stationären Energiespeicheranwendungen eine tragende Rolle spielen. Für die Herstellung dieser Batteriesysteme werden kritische Rohstoffe wie Kobalt, Nickel, Lithium, aber auch Naturgraphit, Aluminium und Kupfer benötigt. Diese Elemente sind zentral für die Verwirklichung der Energiewende, gehen jedoch mit verschiedenen ökologischen und sozialen Auswirkungen einher. Die Art und Weise der Rohstoffgewinnung sowie der Verbrauch und Umgang mit Energie wirft gerade in der gegenwärtigen politischen Situation fundamentale moralische Fragen auf.

Das Seminar beschäftigt sich mit technikethischen Fragen als Teil der angewandten Ethik. Angewandte Ethik stellt die Frage nach dem normativ Richtigen im politischen Kontext. Hierbei betrachtet Technikethik die gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen und anthropologischen Implikationen von Technik. Es geht der Technikethik darum, in einer interdisziplinären Perspektive die moralische Dimension technologischer Entwicklungen kritisch zu reflektieren. Das Seminar wird eine Einführung in die Grundbegriffe der Technikethik darstellen und diese mit Diskussionen über Energieethik und Energiegerechtigkeit verbinden.

Als weiterer theoretischer Rahmen wird sich dem Capabilities Approach (dt.: Befähigungsansatz) gewidmet, welcher nicht danach fragt, worin das gute Leben besteht, sondern einen Schritt zurück geht und die grundlegenden Voraussetzungen und Fähigkeiten betrachtet, die ein Individuum braucht, um nach individuellen Maßstäben ein Konzept des guten Lebens entwickeln zu können. Damit liefert der Ansatz den Versuch einer Antwort auf die Fragestellung, wie man Güter des Guten Lebens bestimmen und gegeneinander abwägen kann.

Ziel des Seminars ist die Herausarbeitung der zentralen Zielkonflikte, die mit dem Materialbedarf und Rohstoffabbau für die Energiewende einhergehen. Folglich sind die Themenkomplexe globale Gerechtigkeit, Entwicklungsmöglichkeiten, Verantwortung und soziale Nachhaltigkeit von wesentlicher Bedeutung. Hierfür wird sich in der zweiten Hälfte des Seminars auch interdisziplinärer Literatur gewidmet. Die Textsprache ist überwiegend englisch.

Das Seminar wird durch Abschluss der Studienleistung in Form von Referaten bestanden. Die Rahmenbedingungen und Verteilung der Referate werden in der ersten Sitzung besprochen.

T

4.142 Teilleistung: Praktische Philosophie 2.1 [T-GEISTSOZ-101202]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012005	Ethik staatlicher Massenüberwachung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
SS 2025	5012016	Fairness und Diskriminierungsfreiheit aus Sicht von Ethik und Informatik	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schefczyk, Beckert, Kirsten, Teuber
SS 2025	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Link
SS 2025	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012068	Verantwortung, Autonomie und Kontrolle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Bagattini
WS 25/26	5012028	Aristoteles: Nikomachische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Link
WS 25/26	5012064	Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schubert
WS 25/26	5012066	Wissenschaftstheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Kurs oder einem Hauptseminar "Praktische Philosophie 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ethik staatlicher Massenüberwachung

5012005, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Begünstigt durch technologische Entwicklungen ist es in den letzten Jahrzehnten zu einer raschen Ausweitung staatlicher Massenüberwachungsmaßnahmen gekommen. Dazu gehören das von Edward Snowden aufgedeckte globale Überwachungsprogramm, die (zunehmend mit Gesichtserkennung operierende) Videoüberwachung im öffentlichen Raum und Überwachungsmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus. Moderne staatliche Massenüberwachung unterscheidet sich jedoch in mehreren moralisch relevanten Hinsichten von „altmodischer“ Überwachung: in ihrem Ausmaß; in der Rolle, die Computer und künstliche Intelligenz darin spielen; sowie in der Tatsache, dass Massenüberwachung auch zunehmend in liberalen Demokratien eingesetzt wird.

Dies wirft schwierige philosophische Fragen auf: Ist es immer falsch, wenn der Staat seiner Bürger:innen überwacht? Und wenn ja, warum genau: hat das etwas mit Privatheit, mit Autonomie, mit Würde oder mit Freiheitsrechten zu tun? Ist staatliche Massenüberwachung inkompatibel mit den normativen Fundamenten liberaler Demokratien? Oder kann staatliche Massenüberwachung auch ein legitimes Mittel sein, um dieses Fundament zu schützen? Und welche moralische Verantwortung tragen Wirtschaftsunternehmen in diesem Zusammenhang, wenn doch staatliche Überwachung oft nur mit ihrer Beteiligung möglich ist?

Diese Fragen werden wir im Seminar anhand zeitgenössischer englischsprachiger Texte diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet. Es wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Macnish, Kevin (o.J.): „Surveillance Ethics“, *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, <https://iep.utm.edu/surv-eth/>

Zur Anschaffung nötige Literatur:

- Macnish, Kevin (2018): *The Ethics of Surveillance*, London/New York: Routledge.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von sechs Lektürenotizen, Diskussionsimpulsen und Peer-Feedback-Stellungnahmen.

Literaturhinweise

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Macnish, Kevin (o.J.): „Surveillance Ethics“, *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, <https://iep.utm.edu/surv-eth/>

Zur Anschaffung nötige Literatur:

- Macnish, Kevin (2018): *The Ethics of Surveillance*, London/New York: Routledge.



Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

5012055, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (GMS), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

Es zahlt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor! Eine Anmeldung auf IlIAS ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf IlIAS bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

**Mill: Utilitarismus**5012059, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

John Stuart Mills kurzes Buch „Utilitarismus“ ist der grundlegende Text einer der drei großen Theoriefamilien der Moralphilosophie. Mill vertritt die These, dass das menschliche Wohlergehen die Grundlage der Alltagsmoral ist und als solche anerkannt werden sollte. Diverse Schwierigkeiten, die dem Utilitarismus häufig zur Last gelegt werden, lassen sich ihm zufolge ausräumen.

Wir lesen den Text sehr sorgfältig und berücksichtigen einige wichtige Texte der Sekundärliteratur.

Eine Übersetzung des Texts steht auf Ilias bereit, aber die (zweisprachige) Ausgabe bei Reclam eignet sich ebenfalls.

Studienleistung: 1) Aktive Mitarbeit, 2) kurze Hausarbeit (ca. 1500 Worte) bis 31.9.25.

**Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT**5012062, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt****Kritisches Denken und Argumentationsanalyse (mit Gregor Betz und Georg Brun)**

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit guten Kenntnissen in Argumentationsanalyse (wie sie im Modul *Ars Rationalis* erworben werden). Die Teilnehmenden werden im Kurs Rekonstruktionsprojekte mit Argdown zu selbstgewählten Texten und Themen durchführen. Insbesondere können diese Texte und Themen im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit stehen. Die Argumentationsanalyse hilft dabei, solche Arbeiten klarer, genauer und inhaltlich substantieller – kurzum: philosophisch besser – zu machen. In einer Vorbereitungssitzung zu Beginn des Semesters werden Projektthemen vorgestellt und besprochen. Bis zum Blockseminar nehmen die Teilnehmenden dann eine vorläufige Argumentationsanalyse und -kartierung vor. Der Analysestand wird während des Blockseminars präsentiert und verbessert.

Der Kurs wird als mehrtägiges Blockseminar vom 29.5. bis 1.6.25 in der Schweiz durchgeführt. Die Übernachtungs- und Reisekosten werden übernommen. Die Teilnehmeranzahl ist strikt begrenzt. Wir bitten um möglichst frühzeitige Interessenbekundung (per E-Mail) sowie um verbindliche Anmeldung unter Angabe des vorläufigen Projektthemas im ILIAS-Kursraum bis zum 1.4.2025.

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): *Argumentation Online*. <https://argumentation.online/>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begündet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022
- Voigt, C. et al.: *Argdown*. <https://argdown.org>.

Studienleistung: oben geschilderte Arbeit an einem Rekonstruktionsprojekt.

Organisatorisches**BLOCK:**

Ort: Lauchbühl, Grindelwald (CH)

Literaturhinweise**Literaturhinweise:**

- Balg, Dominik et al. (Hg.): *Argumentation Online*. <https://argumentation.online>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begündet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022

**Aristoteles: Nikomachische Ethik**5012028, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz

Inhalt

Die *Nikomachische Ethik* von Aristoteles zählt zu den großen Standardwerken der Ethik. In den letzten Jahrzehnten ist zudem ein verstärktes Interesse an der Tugendethik zu verzeichnen, für die die Nikomachische Ethik nach wie vor der unangefochtene Referenzpunkt ist. Auch versuchen Ansätze, die nicht der Tugendethik zuzurechnen sind, Aristoteles' Ethik für sich fruchtbar zu machen. Die Beschäftigung mit diesem Werk ist also besonders lohnenswert. Dabei wollen wir uns nicht nur (auszugsweise) mit dem Text selbst beschäftigen, sondern auch Verweise aus der moderneren Literatur (z.B. Martha Nussbaum, Jay Wallace oder Christine Korsgaard) hinzuziehen.

Als Textgrundlage kommt prinzipiell jede Ausgabe in Frage, die über die Bekker-Nummerierung verfügt. Empfehlenswert ist beispielsweise die Ausgabe von Ursula Wolf (rororo).

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Punkte durch qualifizierte Beiträge zu erwerben, die man als Hausaufgabe vorbereitet. Die Beiträge können a.) in der qualifizierten Beantwortung einer Leitfrage oder b.) in einer qualifizierten Frage bzw. Anmerkung zum Text bestehen. Nähere Informationen hierzu auf Ilias.

**Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie**

5012064, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Veranstaltung „Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie“

Schenkt man dem aktuellen in den Medien aber auch in den Wissenschaften geführten Diskurs über die liberale Demokratie („der Westen“) Glauben, scheint dieser dem Niedergang oder gar dem Untergang geweiht. Nicht nur, dass die Stabilität liberaler Demokratien von außen durch autoritäre illiberale Gesellschaftssysteme, wie von innen von populistischen illiberalen Parteien bedroht zu sein scheint, sondern zudem fällt es den liberal-demokratischen Institutionen immer schwerer den (z.T. globalen) Gegenwartsproblemen Herr zu werden. Pars pro toto seien genannt: Verteilungsgerechtigkeit, Bildungsgerechtigkeit, Generationengerechtigkeit, Meinungsfreiheit und Political Correctness, Umgang mit sozialen Medien, Künstliche Intelligenz, Meinungsfreiheit, Krieg/Friedensordnung und Klimawandel.

In dieser Veranstaltung soll zum einen untersucht werden, welchen Beitrag die Politische Philosophie zu leisten vermag, besser zu verstehen, warum die westlichen liberalen Demokratien in eine solche Schieflage geraten konnten. Zum anderen gehen wir – auf einer Metaebene – der Frage nach, ob es der gegenwärtigen Politischen Philosophie womöglich an Instrumentarien fehlt, diese Schieflage adäquat zu erklären und zumindest intellektuell zu beheben. Kurzgefasst: Befindet sich der Westen – sein materieller kapitalistischer Unterbau, seine liberal-demokratischen Institutionen, aber auch sein philosophisch-normativer Überbau, in einer Dreifachkrise?

Die Veranstaltung versucht unter Rückgriff auf moderne Politische Philosophen (u.a. Rawls, Sandel, Walzer, Nozick, Fukuyama und Huntington) aber auch Klassiker (u.a. Platon, Aristoteles, Hobbes, Locke, Kant, Mill, Hegel, Marx, Arendt) sich an diese unterstellte Dreifachkrise mehr fragend als Antworten gebend heranzutasten.

Die Veranstaltung besteht zu großen Teilen aus Vorlesungen – wobei Fragen bzw. Wortbeiträge von Studierendenseite sehr erwünscht sind –, zu einem kleineren Teil aber auch aus Übungseinheiten, in denen Textauszüge von oben genannten Philosoph:innen von Studierenden referiert und besprochen werden.

Als Leistungsnachweis wird regelmäßige Teilnahme als auch ein Referat bzw. Gruppenreferat erwartet.

**Wissenschaftstheorie**

5012066, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns der Frage zuwenden, ob und in welchem Sinne wissenschaftliche Theorien ‚sozial konstruiert‘ sind. Dass Wissenschaft ein soziales Artefakt ist – wer wollte dies bestreiten? Und doch hat Ian Hacking bereits vor mehr als 25 Jahren festgestellt: ‚Social construction is one of very many ideas that are bitterly fought over in the American culture wars.‘ (Hacking 1999, vii) In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit Beiträgen zu der Debatte über das Für und Wider sozialkonstruktivistischer Ansätze, die von entscheidender Bedeutung für unser Verständnis von Wissenschaft und ihrer Autorität sind.

Studienleistung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; aktive Mitarbeit im Seminar (kein unentschuldigtes Fehlen!); Erledigung von Arbeitsaufträgen zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.

T

4.143 Teilleistung: Praktische Philosophie 2.2 [T-GEISTSOZ-101203]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012005	Ethik staatlicher Massenüberwachung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
SS 2025	5012016	Fairness und Diskriminierungsfreiheit aus Sicht von Ethik und Informatik	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schefczyk, Beckert, Kirsten, Teuber
SS 2025	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Link
SS 2025	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012068	Verantwortung, Autonomie und Kontrolle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Bagattini
WS 25/26	5012028	Aristoteles: Nikomachische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Link
WS 25/26	5012064	Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schubert
WS 25/26	5012066	Wissenschaftstheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Praktische Philosophie 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ethik staatlicher Massenüberwachung

5012005, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Begünstigt durch technologische Entwicklungen ist es in den letzten Jahrzehnten zu einer raschen Ausweitung staatlicher Massenüberwachungsmaßnahmen gekommen. Dazu gehören das von Edward Snowden aufgedeckte globale Überwachungsprogramm, die (zunehmend mit Gesichtserkennung operierende) Videoüberwachung im öffentlichen Raum und Überwachungsmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus. Moderne staatliche Massenüberwachung unterscheidet sich jedoch in mehreren moralisch relevanten Hinsichten von „altmodischer“ Überwachung: in ihrem Ausmaß; in der Rolle, die Computer und künstliche Intelligenz darin spielen; sowie in der Tatsache, dass Massenüberwachung auch zunehmend in liberalen Demokratien eingesetzt wird.

Dies wirft schwierige philosophische Fragen auf: Ist es immer falsch, wenn der Staat seiner Bürger:innen überwacht? Und wenn ja, warum genau: hat das etwas mit Privatheit, mit Autonomie, mit Würde oder mit Freiheitsrechten zu tun? Ist staatliche Massenüberwachung inkompatibel mit den normativen Fundamenten liberaler Demokratien? Oder kann staatliche Massenüberwachung auch ein legitimes Mittel sein, um dieses Fundament zu schützen? Und welche moralische Verantwortung tragen Wirtschaftsunternehmen in diesem Zusammenhang, wenn doch staatliche Überwachung oft nur mit ihrer Beteiligung möglich ist?

Diese Fragen werden wir im Seminar anhand zeitgenössischer englischsprachiger Texte diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet. Es wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Macnish, Kevin (o.J.): „Surveillance Ethics“, *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, <https://iep.utm.edu/surv-eth/>

Zur Anschaffung nötige Literatur:

- Macnish, Kevin (2018): *The Ethics of Surveillance*, London/New York: Routledge.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von sechs Lektürenotizen, Diskussionsimpulsen und Peer-Feedback-Stellungen.

Literaturhinweise

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Macnish, Kevin (o.J.): „Surveillance Ethics“, *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, <https://iep.utm.edu/surv-eth/>

Zur Anschaffung nötige Literatur:

- Macnish, Kevin (2018): *The Ethics of Surveillance*, London/New York: Routledge.



Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

5012055, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (GMS), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

Es zahlt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor! Eine Anmeldung auf IlIAS ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf IlIAS bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

**Mill: Utilitarismus**5012059, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

John Stuart Mills kurzes Buch „Utilitarismus“ ist der grundlegende Text einer der drei großen Theoriefamilien der Moralphilosophie. Mill vertritt die These, dass das menschliche Wohlergehen die Grundlage der Alltagsmoral ist und als solche anerkannt werden sollte. Diverse Schwierigkeiten, die dem Utilitarismus häufig zur Last gelegt werden, lassen sich ihm zufolge ausräumen.

Wir lesen den Text sehr sorgfältig und berücksichtigen einige wichtige Texte der Sekundärliteratur.

Eine Übersetzung des Texts steht auf Ilias bereit, aber die (zweisprachige) Ausgabe bei Reclam eignet sich ebenfalls.

Studienleistung: 1) Aktive Mitarbeit, 2) kurze Hausarbeit (ca. 1500 Worte) bis 31.9.25.

**Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT**5012062, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt****Kritisches Denken und Argumentationsanalyse (mit Gregor Betz und Georg Brun)**

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit guten Kenntnissen in Argumentationsanalyse (wie sie im Modul Ars Rationalis erworben werden). Die Teilnehmenden werden im Kurs Rekonstruktionsprojekte mit Argdown zu selbstgewählten Texten und Themen durchführen. Insbesondere können diese Texte und Themen im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit stehen. Die Argumentationsanalyse hilft dabei, solche Arbeiten klarer, genauer und inhaltlich substantieller – kurzum: philosophisch besser – zu machen. In einer Vorbereitungssitzung zu Beginn des Semesters werden Projektthemen vorgestellt und besprochen. Bis zum Blockseminar nehmen die Teilnehmenden dann eine vorläufige Argumentationsanalyse und -kartierung vor. Der Analysestand wird während des Blockseminars präsentiert und verbessert.

Der Kurs wird als mehrtägiges Blockseminar vom 29.5. bis 1.6.25 in der Schweiz durchgeführt. Die Übernachtungs- und Reisekosten werden übernommen. Die Teilnehmeranzahl ist strikt begrenzt. Wir bitten um möglichst frühzeitige Interessenbekundung (per E-Mail) sowie um verbindliche Anmeldung unter Angabe des vorläufigen Projektthemas im ILIAS-Kursraum bis zum 1.4.2025.

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. <https://argumentation.online/>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begündet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022
- Voigt, C. et al.: Argdown. <https://argdown.org>.

Studienleistung: oben geschilderte Arbeit an einem Rekonstruktionsprojekt.

Organisatorisches

BLOCK:

Ort: Lauchbühl, Grindelwald (CH)

Literaturhinweise

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. <https://argumentation.online>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begündet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022

**Aristoteles: Nikomachische Ethik**5012028, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz

Inhalt

Die *Nikomachische Ethik* von Aristoteles zählt zu den großen Standardwerken der Ethik. In den letzten Jahrzehnten ist zudem ein verstärktes Interesse an der Tugendethik zu verzeichnen, für die die Nikomachische Ethik nach wie vor der unangefochtene Referenzpunkt ist. Auch versuchen Ansätze, die nicht der Tugendethik zuzurechnen sind, Aristoteles' Ethik für sich fruchtbar zu machen. Die Beschäftigung mit diesem Werk ist also besonders lohnenswert. Dabei wollen wir uns nicht nur (auszugsweise) mit dem Text selbst beschäftigen, sondern auch Verweise aus der moderneren Literatur (z.B. Martha Nussbaum, Jay Wallace oder Christine Korsgaard) hinzuziehen.

Als Textgrundlage kommt prinzipiell jede Ausgabe in Frage, die über die Bekker-Nummerierung verfügt. Empfehlenswert ist beispielsweise die Ausgabe von Ursula Wolf (rororo).

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Punkte durch qualifizierte Beiträge zu erwerben, die man als Hausaufgabe vorbereitet. Die Beiträge können a.) in der qualifizierten Beantwortung einer Leitfrage oder b.) in einer qualifizierten Frage bzw. Anmerkung zum Text bestehen. Nähere Informationen hierzu auf Ilias.

**Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie**

5012064, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Veranstaltung „Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie“

Schenkt man dem aktuellen in den Medien aber auch in den Wissenschaften geführten Diskurs über die liberale Demokratie („der Westen“) Glauben, scheint dieser dem Niedergang oder gar dem Untergang geweiht. Nicht nur, dass die Stabilität liberaler Demokratien von außen durch autoritäre illiberale Gesellschaftssysteme, wie von innen von populistischen illiberalen Parteien bedroht zu sein scheint, sondern zudem fällt es den liberal-demokratischen Institutionen immer schwerer den (z.T. globalen) Gegenwartsproblemen Herr zu werden. Pars pro toto seien genannt: Verteilungsgerechtigkeit, Bildungsgerechtigkeit, Generationengerechtigkeit, Meinungsfreiheit und Political Correctness, Umgang mit sozialen Medien, Künstliche Intelligenz, Meinungsfreiheit, Krieg/Friedensordnung und Klimawandel.

In dieser Veranstaltung soll zum einen untersucht werden, welchen Beitrag die Politische Philosophie zu leisten vermag, besser zu verstehen, warum die westlichen liberalen Demokratien in eine solche Schieflage geraten konnten. Zum anderen gehen wir – auf einer Metaebene – der Frage nach, ob es der gegenwärtigen Politischen Philosophie womöglich an Instrumentarien fehlt, diese Schieflage adäquat zu erklären und zumindest intellektuell zu beheben. Kurzgefasst: Befindet sich der Westen – sein materieller kapitalistischer Unterbau, seine liberal-demokratischen Institutionen, aber auch sein philosophisch-normativer Überbau, in einer Dreifachkrise?

Die Veranstaltung versucht unter Rückgriff auf moderne Politische Philosophen (u.a. Rawls, Sandel, Walzer, Nozick, Fukuyama und Huntington) aber auch Klassiker (u.a. Platon, Aristoteles, Hobbes, Locke, Kant, Mill, Hegel, Marx, Arendt) sich an diese unterstellte Dreifachkrise mehr fragend als Antworten gebend heranzutasten.

Die Veranstaltung besteht zu großen Teilen aus Vorlesungen – wobei Fragen bzw. Wortbeiträge von Studierendenseite sehr erwünscht sind –, zu einem kleineren Teil aber auch aus Übungseinheiten, in denen Textauszüge von oben genannten Philosoph:innen von Studierenden referiert und besprochen werden.

Als Leistungsnachweis wird regelmäßige Teilnahme als auch ein Referat bzw. Gruppenreferat erwartet.

**Wissenschaftstheorie**

5012066, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns der Frage zuwenden, ob und in welchem Sinne wissenschaftliche Theorien ‚sozial konstruiert‘ sind. Dass Wissenschaft ein soziales Artefakt ist – wer wollte dies bestreiten? Und doch hat Ian Hacking bereits vor mehr als 25 Jahren festgestellt: ‚Social construction is one of very many ideas that are bitterly fought over in the American culture wars.‘ (Hacking 1999, vii) In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit Beiträgen zu der Debatte über das Für und Wider sozialkonstruktivistischer Ansätze, die von entscheidender Bedeutung für unser Verständnis von Wissenschaft und ihrer Autorität sind.

Studienleistung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; aktive Mitarbeit im Seminar (kein unentschuldigtes Fehlen!); Erledigung von Arbeitsaufträgen zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.

T

4.144 Teilleistung: Praktische Philosophie 2.3 [T-GEISTSOZ-101204]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012005	Ethik staatlicher Massenüberwachung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
SS 2025	5012016	Fairness und Diskriminierungsfreiheit aus Sicht von Ethik und Informatik	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schefczyk, Beckert, Kirsten, Teuber
SS 2025	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Link
SS 2025	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012068	Verantwortung, Autonomie und Kontrolle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Bagattini
WS 25/26	5012028	Aristoteles: Nikomachische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Link
WS 25/26	5012064	Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schubert
WS 25/26	5012066	Wissenschaftstheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Praktische Philosophie 2.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ethik staatlicher Massenüberwachung

5012005, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Begünstigt durch technologische Entwicklungen ist es in den letzten Jahrzehnten zu einer raschen Ausweitung staatlicher Massenüberwachungsmaßnahmen gekommen. Dazu gehören das von Edward Snowden aufgedeckte globale Überwachungsprogramm, die (zunehmend mit Gesichtserkennung operierende) Videoüberwachung im öffentlichen Raum und Überwachungsmaßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus. Moderne staatliche Massenüberwachung unterscheidet sich jedoch in mehreren moralisch relevanten Hinsichten von „altmodischer“ Überwachung: in ihrem Ausmaß; in der Rolle, die Computer und künstliche Intelligenz darin spielen; sowie in der Tatsache, dass Massenüberwachung auch zunehmend in liberalen Demokratien eingesetzt wird.

Dies wirft schwierige philosophische Fragen auf: Ist es immer falsch, wenn der Staat seiner Bürger:innen überwacht? Und wenn ja, warum genau: hat das etwas mit Privatheit, mit Autonomie, mit Würde oder mit Freiheitsrechten zu tun? Ist staatliche Massenüberwachung inkompatibel mit den normativen Fundamenten liberaler Demokratien? Oder kann staatliche Massenüberwachung auch ein legitimes Mittel sein, um dieses Fundament zu schützen? Und welche moralische Verantwortung tragen Wirtschaftsunternehmen in diesem Zusammenhang, wenn doch staatliche Überwachung oft nur mit ihrer Beteiligung möglich ist?

Diese Fragen werden wir im Seminar anhand zeitgenössischer englischsprachiger Texte diskutieren. Das Seminar ist auf ein aktives Studieren ausgerichtet. Es wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Macnish, Kevin (o.J.): „Surveillance Ethics“, *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, <https://iep.utm.edu/surv-eth/>

Zur Anschaffung nötige Literatur:

- Macnish, Kevin (2018): *The Ethics of Surveillance*, London/New York: Routledge.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von sechs Lektürenotizen, Diskussionsimpulsen und Peer-Feedback-Stellungnahmen.

Literaturhinweise

Lektüre zur ersten Orientierung:

- Macnish, Kevin (o.J.): „Surveillance Ethics“, *The Internet Encyclopedia of Philosophy*, <https://iep.utm.edu/surv-eth/>

Zur Anschaffung nötige Literatur:

- Macnish, Kevin (2018): *The Ethics of Surveillance*, London/New York: Routledge.



Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

5012055, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

Immanuel Kant übte mit seinem Werk einen immensen Einfluss auf die Entwicklung der Ethik aus und hat bis heute wenig an Bedeutsamkeit verloren. In einer Umfrage unter deutschen HochschuldozentInnen aus dem Jahr 2018 wurde Kants Ethik von 98,32% aller Befragten als für das Verständnis der zentralen philosophiehistorischen Diskurse der Praktischen Philosophie unmittelbar relevant bezeichnet — und somit unangefochten auf Platz 1 gewählt.

Kants Moralphilosophie ist allerdings alles andere als einfach verständlich. Für den Einstieg in das ethische Denken Kants eignet sich am ehesten seine *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (GMS), die auch die Grundlage des Seminars bildet. Dieser Text umfasst zentrale Begriffe von Kants Moralphilosophie wie der gute Wille, Pflicht, Maxime, der kategorische Imperativ, Achtung, Würde, Autonomie und Freiheit. Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie diese Begriffe zu verstehen sind und wie sie ineinandergreifen.

Für den Primärtext eignen sich beispielsweise die Ausgaben von Horn/Mieth/Scarano und Timmermann. Man sollte auf jeden Fall eine Ausgabe benutzen, die die Paginierung der Akademieausgabe enthält. Als Sekundärliteratur empfiehlt sich Schönecker, D. & Wood, A.: *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“*. Ein einführender Kommentar, 22008 (UTB).

Es zahlt sich aus, die ersten beiden Abschnitte bereits vor Beginn der Veranstaltung gründlich gelesen zu haben. Bereiten Sie aber für die erste Sitzung zumindest das Vorwort der GMS vor! Eine Anmeldung auf IlIAS ist verpflichtend.

Studienleistung: Für die Studienleistung sind zwei Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung bewertet werden. Die Übungsblätter werden als 'Tests' auf IlIAS bereitgestellt. Bestanden hat, wer beide Übungsblätter besteht oder wer im Mittel der erreichten Prozentzahlen der Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht. Im Fall des Nichtbestehens der Übungsblätter besteht die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung. In dieser wird eine Auswahl von Fragen aus den Übungsblättern gestellt. Die Aufgabe besteht darin, die getroffene Auswahl der Antworten zu begründen (es reicht also nicht, nur die richtigen Antworten zu identifizieren). Die Bewertung erfolgt analog zu den Übungsblättern.

**Mill: Utilitarismus**5012059, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

John Stuart Mills kurzes Buch „Utilitarismus“ ist der grundlegende Text einer der drei großen Theoriefamilien der Moralphilosophie. Mill vertritt die These, dass das menschliche Wohlergehen die Grundlage der Alltagsmoral ist und als solche anerkannt werden sollte. Diverse Schwierigkeiten, die dem Utilitarismus häufig zur Last gelegt werden, lassen sich ihm zufolge ausräumen.

Wir lesen den Text sehr sorgfältig und berücksichtigen einige wichtige Texte der Sekundärliteratur.

Eine Übersetzung des Texts steht auf Ilias bereit, aber die (zweisprachige) Ausgabe bei Reclam eignet sich ebenfalls.

Studienleistung: 1) Aktive Mitarbeit, 2) kurze Hausarbeit (ca. 1500 Worte) bis 31.9.25.

**Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT**5012062, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt****Kritisches Denken und Argumentationsanalyse (mit Gregor Betz und Georg Brun)**

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit guten Kenntnissen in Argumentationsanalyse (wie sie im Modul Ars Rationalis erworben werden). Die Teilnehmenden werden im Kurs Rekonstruktionsprojekte mit Argdown zu selbstgewählten Texten und Themen durchführen. Insbesondere können diese Texte und Themen im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit stehen. Die Argumentationsanalyse hilft dabei, solche Arbeiten klarer, genauer und inhaltlich substantieller – kurzum: philosophisch besser – zu machen. In einer Vorbereitungssitzung zu Beginn des Semesters werden Projektthemen vorgestellt und besprochen. Bis zum Blockseminar nehmen die Teilnehmenden dann eine vorläufige Argumentationsanalyse und -kartierung vor. Der Analysestand wird während des Blockseminars präsentiert und verbessert.

Der Kurs wird als mehrtägiges Blockseminar vom 29.5. bis 1.6.25 in der Schweiz durchgeführt. Die Übernachtungs- und Reisekosten werden übernommen. Die Teilnehmeranzahl ist strikt begrenzt. Wir bitten um möglichst frühzeitige Interessenbekundung (per E-Mail) sowie um verbindliche Anmeldung unter Angabe des vorläufigen Projektthemas im ILIAS-Kursraum bis zum 1.4.2025.

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. <https://argumentation.online/>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begündet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022
- Voigt, C. et al.: Argdown. <https://argdown.org>.

Studienleistung: oben geschilderte Arbeit an einem Rekonstruktionsprojekt.

Organisatorisches

BLOCK:

Ort: Lauchbühl, Grindelwald (CH)

Literaturhinweise

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. <https://argumentation.online>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begündet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022

**Aristoteles: Nikomachische Ethik**5012028, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz

Inhalt

Die *Nikomachische Ethik* von Aristoteles zählt zu den großen Standardwerken der Ethik. In den letzten Jahrzehnten ist zudem ein verstärktes Interesse an der Tugendethik zu verzeichnen, für die die Nikomachische Ethik nach wie vor der unangefochtene Referenzpunkt ist. Auch versuchen Ansätze, die nicht der Tugendethik zuzurechnen sind, Aristoteles' Ethik für sich fruchtbar zu machen. Die Beschäftigung mit diesem Werk ist also besonders lohnenswert. Dabei wollen wir uns nicht nur (auszugsweise) mit dem Text selbst beschäftigen, sondern auch Verweise aus der moderneren Literatur (z.B. Martha Nussbaum, Jay Wallace oder Christine Korsgaard) hinzuziehen.

Als Textgrundlage kommt prinzipiell jede Ausgabe in Frage, die über die Bekker-Nummerierung verfügt. Empfehlenswert ist beispielsweise die Ausgabe von Ursula Wolf (rororo).

Studienleistung: Für die Studienleistung sind vier Punkte durch qualifizierte Beiträge zu erwerben, die man als Hausaufgabe vorbereitet. Die Beiträge können a.) in der qualifizierten Beantwortung einer Leitfrage oder b.) in einer qualifizierten Frage bzw. Anmerkung zum Text bestehen. Nähere Informationen hierzu auf Ilias.

**Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie**

5012064, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Veranstaltung „Aktuelle Grundprobleme der Politischen Philosophie“

Schenkt man dem aktuellen in den Medien aber auch in den Wissenschaften geführten Diskurs über die liberale Demokratie („der Westen“) Glauben, scheint dieser dem Niedergang oder gar dem Untergang geweiht. Nicht nur, dass die Stabilität liberaler Demokratien von außen durch autoritäre illiberale Gesellschaftssysteme, wie von innen von populistischen illiberalen Parteien bedroht zu sein scheint, sondern zudem fällt es den liberal-demokratischen Institutionen immer schwerer den (z.T. globalen) Gegenwartsproblemen Herr zu werden. Pars pro toto seien genannt: Verteilungsgerechtigkeit, Bildungsgerechtigkeit, Generationengerechtigkeit, Meinungsfreiheit und Political Correctness, Umgang mit sozialen Medien, Künstliche Intelligenz, Meinungsfreiheit, Krieg/Friedensordnung und Klimawandel.

In dieser Veranstaltung soll zum einen untersucht werden, welchen Beitrag die Politische Philosophie zu leisten vermag, besser zu verstehen, warum die westlichen liberalen Demokratien in eine solche Schieflage geraten konnten. Zum anderen gehen wir – auf einer Metaebene – der Frage nach, ob es der gegenwärtigen Politischen Philosophie womöglich an Instrumentarien fehlt, diese Schieflage adäquat zu erklären und zumindest intellektuell zu beheben. Kurzgefasst: Befindet sich der Westen – sein materieller kapitalistischer Unterbau, seine liberal-demokratischen Institutionen, aber auch sein philosophisch-normativer Überbau, in einer Dreifachkrise?

Die Veranstaltung versucht unter Rückgriff auf moderne Politische Philosophen (u.a. Rawls, Sandel, Walzer, Nozick, Fukuyama und Huntington) aber auch Klassiker (u.a. Platon, Aristoteles, Hobbes, Locke, Kant, Mill, Hegel, Marx, Arendt) sich an diese unterstellte Dreifachkrise mehr fragend als Antworten gebend heranzutasten.

Die Veranstaltung besteht zu großen Teilen aus Vorlesungen – wobei Fragen bzw. Wortbeiträge von Studierendenseite sehr erwünscht sind –, zu einem kleineren Teil aber auch aus Übungseinheiten, in denen Textauszüge von oben genannten Philosoph:innen von Studierenden referiert und besprochen werden.

Als Leistungsnachweis wird regelmäßige Teilnahme als auch ein Referat bzw. Gruppenreferat erwartet.

**Wissenschaftstheorie**

5012066, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns der Frage zuwenden, ob und in welchem Sinne wissenschaftliche Theorien ‚sozial konstruiert‘ sind. Dass Wissenschaft ein soziales Artefakt ist – wer wollte dies bestreiten? Und doch hat Ian Hacking bereits vor mehr als 25 Jahren festgestellt: ‚Social construction is one of very many ideas that are bitterly fought over in the American culture wars.‘ (Hacking 1999, vii) In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit Beiträgen zu der Debatte über das Für und Wider sozialkonstruktivistischer Ansätze, die von entscheidender Bedeutung für unser Verständnis von Wissenschaft und ihrer Autorität sind.

Studienleistung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; aktive Mitarbeit im Seminar (kein unentschuldigtes Fehlen!); Erledigung von Arbeitsaufträgen zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.

T

4.145 Teilleistung: Praxisarbeit Bild und Wissen [T-ARCH-112471]

- Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
- Bestandteil von:** [M-ARCH-106164 - Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer semesterbegleitend erbrachten Praxisarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen.

Die Bearbeitung der Praxisarbeit erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T

4.146 Teilleistung: Praxisarbeit Kunst und Politik [T-ARCH-112459]

- Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
- Bestandteil von:** [M-ARCH-106161 - Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer semesterbegleitend erbrachten Praxisarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen.

Die Bearbeitung der Praxisarbeit erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T**4.147 Teilleistung: Praxisarbeit Kunst und Technologie [T-ARCH-112415]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106147 - Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hinterwaldner, Mittelberger

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer semesterbegleitend erbrachten Praxisarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen.

Die Bearbeitung der Praxisarbeit erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**

1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für all jene Kunstschaaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

T

4.148 Teilleistung: Praxisarbeit Kunst und Umwelt [T-ARCH-112440]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106155 - Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer semesterbegleitend erbrachten Praxisarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen.

Die Bearbeitung der Praxisarbeit erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T

4.149 Teilleistung: Praxisbezogene Übung 1 [T-ARCH-112402]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106145 - Wege in den Beruf**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800020	Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Klaassen
SS 2025	1800024	Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Voigt
SS 2025	1800027	Übung: Radierung	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Blome
SS 2025	1800031	Übung: Einführung in die Denkmalpflege	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Müller
SS 2025	1800034	Übung: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Engel, Seeland
SS 2025	1800035	Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800014	Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Voigt
WS 25/26	1800018	Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Lopez
WS 25/26	1800026	Übung: Siebdruck	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Bohlender
WS 25/26	1800032	Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Müller

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrveranstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

Organisatorisches

Block: 10. - 13. Juni 2025

LWL-Freilichtmuseum Detmold

**Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM**1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

**Übung: Radierung**1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

**Übung: Einführung in die Denkmalpflege**1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

**Übung: Grundlagen der Fotografie**1800034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 4.-8.8.2025

Ab dem 3. Fachsemester BA

**Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film**1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

V**Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."**1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten.

Organisatorisches

1. Termin: 9.12.2025, 15.45 - 17.15 Uhr, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Orangerie

V**Übung: Siebdruck**1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Organisatorisches22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr
Künstlerhaus Karlsruhe**V****Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV**1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmälern“ oder „unbequemen“ Denkmälern, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

T

4.150 Teilleistung: Praxisbezogene Übung 2 [T-ARCH-112403]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106145 - Wege in den Beruf**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800020	Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Klaassen
SS 2025	1800024	Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Voigt
SS 2025	1800027	Übung: Radierung	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Blome
SS 2025	1800031	Übung: Einführung in die Denkmalpflege	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Müller
SS 2025	1800034	Übung: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Engel, Seeland
SS 2025	1800035	Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800014	Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Voigt
WS 25/26	1800018	Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Lopez
WS 25/26	1800026	Übung: Siebdruck	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Bohlender
WS 25/26	1800032	Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Müller

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrveranstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

Organisatorisches

Block: 10. - 13. Juni 2025

LWL-Freilichtmuseum Detmold

Kunstgeschichte Bachelor (B.A.) 2022

Modulhandbuch mit Stand vom 14.10.2025

**Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM**1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

**Übung: Radierung**1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

**Übung: Einführung in die Denkmalpflege**1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

**Übung: Grundlagen der Fotografie**1800034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 4.-8.8.2025

Ab dem 3. Fachsemester BA

**Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film**1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

V**Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."**1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten.

Organisatorisches

1. Termin: 9.12.2025, 15.45 - 17.15 Uhr, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Orangerie

V**Übung: Siebdruck**1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Organisatorisches22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr
Künstlerhaus Karlsruhe**V****Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV**1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmälern“ oder „unbequemen“ Denkmalen, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

T

4.151 Teilleistung: Praxisbezogene Übung 3 [T-ARCH-112404]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106145 - Wege in den Beruf**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800020	Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Klaassen
SS 2025	1800024	Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Voigt
SS 2025	1800027	Übung: Radierung	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Blome
SS 2025	1800031	Übung: Einführung in die Denkmalpflege	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Müller
SS 2025	1800034	Übung: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Engel, Seeland
SS 2025	1800035	Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800014	Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Voigt
WS 25/26	1800018	Übung: Co-Habitation: Natur/ Kultur on Campus	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Lopez
WS 25/26	1800026	Übung: Siebdruck	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Bohlender
WS 25/26	1800032	Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Müller

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Übung: Museum KONKRET. Nachhaltig bauen, präsentieren und vermitteln1800020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

Diese Summer School widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung eines Museums vor Ort. Im Fokus stehen das rund 90h große Freilichtareal des LWL-Freilichtmuseums mit über 120 historischen Gebäuden und das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude - ein CO2-neutraler Gebäudekomplex mit rund 1.200qm Ausstellungsfläche, das 2026 eröffnet wird. Die Lehrveranstaltung bietet Einblicke in nachhaltiges Bauen, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte und eine inklusionsgerechte Vermittlung. Ergänzend wird das interdisziplinäre Zusammenspiel der Fachbereiche des Museums (Bau, Sammlung, Vermittlung, Landschaftsökologie, Verwaltung) beleuchtet, das zeigt, wie Nachhaltigkeit alle Aspekte der Museumsarbeit prägt.

Organisatorisches

Block: 10. - 13. Juni 2025

LWL-Freilichtmuseum Detmold

**Übung vor den Originalen. Staatliche Kunsthalle Karlsruhe im ZKM**1800024, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Die Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe umfasst Werke deutscher, niederländischer und französischer Künstler*innen aus acht Jahrhunderten. Eine Auswahl der Spitzenstücke dieser hochkarätigen Sammlung zeigt die Kunsthalle für einige Jahr als Gast in zwei Lichthöfen des zkm. In der Übung vor den Originalen befassen wir uns mit Werken von der Renaissance bis zum Expressionismus, mit Viten, Stilen, Epochen, Kontexten, Medien und Motiven – und der Aura des Originals im Zeitalter der technischen Überproduktion von Bildern.

**Übung: Radierung**1800027, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Eine Anzahl unterschiedlicher grafischer Verfahren lässt sich unter dem Begriff Tiefdruck zusammenfassen. Die Übung bietet Gelegenheit, einige dieser Techniken kennenzulernen und mit professioneller Unterstützung zu einem gewissen Grad eine Kenntnis im Umgang zu erlangen. Neben einer Exkursion ins Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe bietet die Übung genügend Raum für die freie, selbstständige Arbeit. Egal ob es sich um ein Urlaubsfoto, das Gemälde eines alten Meisters oder eine Kinderzeichnung handelt – im Tiefdruck verwandelt sich alles zu einem neuen, eigenen Bild. Somit ist der Tiefdruck ein magisches Handwerk, das schnell große Suchtwirkung entfaltet. Bitte Arbeitskleidung und eigene Bildideen (Fotos, Skizzen) mitbringen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 4.-5.7. und 11.12.7.2025 – 14.00 – 20.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in der Werkstatt des BBK statt.

**Übung: Einführung in die Denkmalpflege**1800031, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Ergänzung zur Veranstaltung „Grundlagen der Denkmalpflege – Geschichte, Recht, Verwaltungsaufbau“ gedacht. Eine Teilnahme beider Veranstaltungen wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Fragen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Was kann alles ein Denkmal sein? Wie funktioniert ein Fachwerkgebäude? Woran erkenne ich dessen Alter? Welche Grundsätze gilt es bei Fassaden- oder Mauersanierungen zu beachten? Wie können leerfallende Gebäude wie Scheunen oder Kirchen neu genutzt werden? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

**Übung: Grundlagen der Fotografie**1800034, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen der Fotografie anhand praktischer Übungen mit verschiedenen Kamerasystemen vermittelt. Die Theorie umfasst sowohl die Geschichte der Fotografie, die Grundlagen der Fototechnik als auch die Analyse fotografischer Bilder sowie eine Anleitung zum Verstehen der Wirkungsweisen in der Fotografie. Die Praxis gibt einen Überblick über die verschiedenen Kamerasysteme, die Bildgestaltung, Labortechniken sowie den Umgang mit digitalen Bildern und das Basiswissen der Bildbearbeitung. Der zweite Teil behandelt die konkrete Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position in Form eines Kurzreferates und der Ausarbeitung einer eigenen Fotoarbeit.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 4.-8.8.2025

Ab dem 3. Fachsemester BA

**Übung: Bewegtbild und Kunstvermittlung: Vom Storyboard zum fertigen Film**1800035, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Das Bewegtbild ist ein hervorragendes Medium der Kunstvermittlung. Doch seit Beginn der Filmgeschichte steht der Film als Vermittlungsmedium wegen seiner Ungenauigkeit und künstlichen Inszenierung in der Kritik. Selbst Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys „Nanuk, der Eskimo“ oder James Algars „Die Wüste lebt“ setzten falsche Annahmen in die Welt. Wie verhält es sich mit Filmen und Videos über Kunst? Im Seminar besprechen wir neue Filmformate, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam sind, sondern sich auch durch attraktive und nachhaltige Vermittlungsstrategien in der heutigen Medienlandschaft behaupten. Vor diesem Hintergrund werden wir auch Erklärvideos in Zusammenarbeit mit KunstexpertInnen produzieren.

V
Übung: "Geschichten vom Bauen und Bauten - Übung vor den Originalen in der Ausstellung Archistories in der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe."

 1800014, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Übung (Ü)
Präsenz**
Inhalt

Mit 100 Originalen zeigt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe einen Überblick über Architektur als Sujet der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Vor den Werken von Piranesi bis Hito Steyerl wollen wir über Verschiebungen inhaltlicher Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit Formen und Funktionen menschlichen Bauens und ihrer künstlerischen Reflexion nachdenken. Dabei kommen nicht nur ästhetische und stilgeschichtliche Fragen zur Sprache, sondern es rücken auch sozialgeschichtliche, politische, religiöse und ökologische Perspektiven in den Blick. Teilnehmer*innen sollten jeweils eine Führung zu einem oder mehreren Werken vorbereiten.

Organisatorisches

1. Termin: 9.12.2025, 15.45 - 17.15 Uhr, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Orangerie

V
Übung: Siebdruck

 1800026, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Übung (Ü)
Präsenz**
Inhalt

Entdecke die kreative Vielfalt des Siebdrucks! In diesem praxisorientierten Seminar lernst du die Grundlagen der Technik kennen – von der Motivvorbereitung bis zum Druckvorgang. Neben klassischen Anwendungen liegt der Fokus auf dem experimentellen Arbeiten: Kombiniere Farben, Materialien und Techniken, teste Grenzen aus und entwickle eigene Ansätze. Das Seminar findet in der professionell ausgestatteten Siebdruckwerkstatt im Künstlerhaus Karlsruhe statt – ein inspirierender Ort für alle, die Lust auf gestalterisches Arbeiten und künstlerisches Experimentieren haben. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Organisatorisches
 22. - 25.2.2026, jeweils 10 - 17 Uhr
Künstlerhaus Karlsruhe
V
Übung: Einführung in die Denkmalpflege IV

 1800032, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Übung (Ü)
Präsenz**
Inhalt

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Einblick in die Thematik Denkmalschutz und Denkmalpflege gegeben. Die Veranstaltung ist als Fortsetzung der Veranstaltung im Sommersemester geplant, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Denkmalpflege (Geschichte der Denkmalpflege, das Denkmalschutzgesetz, Verwaltungsaufbau der Denkmalbehörden) werden die Studierenden sich unter Anleitung mit Themen der Denkmalpflege befassen, wie beispielsweise: Herausforderungen im Umgang mit „jungen Kulturdenkmälern“ oder „unbequemen“ Denkmälern, welche Aufgaben hat die städtebauliche Denkmalpflege und was ist bei Restaurierungen zu beachten? Gemeinsame Exkursionen sind Teil der Veranstaltung.

T

4.152 Teilleistung: Projekt Kunst und Technologie [T-ARCH-112420]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106149 - Projekt Kunst und Technologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner, Mittelberger

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljüngere Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM
jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

T

4.153 Teilleistung: Projekt Kunst und Umwelt [T-ARCH-112445]**Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106157 - Projekt Kunst und Umwelt](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T

4.154 Teilleistung: Projekt Visualisierung [T-ARCH-112479]**Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106167 - Projekt Visualisierung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Projektarbeiten mit von dem/der Prüfer/in definierten Arbeitszielen. Diese können aus unterschiedlichen Formen bestehen, z.B. Führen und Dokumentieren von Interviews; Gestaltung von Webseiten, Videos, Postern; Erarbeitung von Ausstellungsbeiträgen; Visualisierungen; Erhebungen; wissenschaftliche Begleitung von Projekten; Erschließung von Sammlungs- und Archivgut, etc.

Die Bearbeitung der Projektarbeiten erfolgt entweder in Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit. Es finden regelmäßige Seminartermine statt, bei denen der Arbeitsfortschritt präsentiert und besprochen wird. Das Endergebnis wird in Form von Grafiken, Texten, audiovisuellen Beiträgen etc. (analog und/oder digital) und ggf. einer Präsentation dargestellt.

Form, Arbeitsziele und Umfang der Erfolgskontrolle werden jeweils in der Lehrveranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis festgelegt und vor bzw. gleichzeitig mit dem Modulhandbuch veröffentlicht.

T**4.155 Teilleistung: Proseminar kunstwissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-112383]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106137 - Kunstwissenschaftliches Arbeiten](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800010	Seminar: Kunstwissenschaftliches Arbeiten (1. Studienjahr) mit Tutorium	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten und einem Essay im Umfang von ca. 25.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Seminar: Kunstwissenschaftliches Arbeiten (1. Studienjahr) mit Tutorium**1800010, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)
Präsenz****Inhalt**

"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte", aber wie gehe ich mit dieser Überfülle an Informationen um? Kunstgeschichte muss sich mit der Bestimmung unterschiedlichster historischer und soziologischer, philosophischer und politischer Kontexte beschäftigen. Bilder, Skulpturen, Architektur gibt es nicht im Singular; immer nimmt das einzelne Werk Bezug auf andere Werke und deren Rezeptions- und Deutungsgeschichte. Der Kurs führt in die Terminologie, die Arbeitstechniken und die Arbeitsmethoden der Bildwissenschaft ein und beleuchtet ein ungemein großes Feld, geht es doch – im Zeichen des visual turn – um den analytischen Umgang mit bewusst gestalteten und geformten Artefakten aus nahezu 2000 Jahren Menschheitsgeschichte.

Organisatorisches

Für Erstsemester-Studierende obligatorisch.

T**4.156 Teilleistung: Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Überblick [T-ARCH-112386]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106138 - Methoden der Kunstwissenschaft Überblick](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800009	Seminar: Methoden der Kunstwissenschaft (Überblick) mit Tutorium	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten und einem Essay im Umfang von ca. 25.000 Zeichen (die angegebene Zeichenzahl umfasst Leerzeichen und bezieht sich ausschließlich auf den Haupttext und die Fuß- bzw. Endnoten; Deckblatt, Inhalts-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis oder sonstige Anhänge sind in der angegebenen Zeichenzahl nicht mit enthalten)

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Seminar: Methoden der Kunstwissenschaft (Überblick) mit Tutorium**1800009, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Blickt man auf die Etymologie des Begriffs „Methode“ (gr. metá: „hinter, nach“ und hodós: „Weg“), so ist damit nicht nur der „Weg einer Untersuchung“ gemeint, sondern das zielorientierte Verfahren, mit dem wissenschaftliche Erkenntnisse erlangt werden. Im Seminar widmen wir uns den kunsthistorischen Analysewerkzeugen, ihrer themenspezifischen Eignung und Kombinationsmöglichkeiten. Anhand ausgewählter Texte und gezielter Anwendungsszenarios gehen wir der Methodengeschichte unseres Faches nach – von Vasaris Biographien über die Stilanalyse bis hin zur Ikonologie und Ökokritik. Das begleitende Tutorium führt in die Praxis des kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein und gibt Gelegenheit, die vorgestellten Methoden zu üben.

Organisatorisches

Pflichtveranstaltung für Zweitsemesterstudierende

T

4.157 Teilleistung: Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung [T-ARCH-112389]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106139 - Methoden der Kunstwissenschaft Vertiefung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800013	Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)	2 SWS	Seminar (S) / 	Gellautz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)

1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

Organisatorisches

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

T**4.158 Teilleistung: Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik [T-GEISTSOZ-101100]**

Verantwortung: PD Dr. Christian Steib
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5000545	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS 2025) - ENTFÄLLT im SOSE 2025!	2 SWS	Block (B) / ●	Bröker
SS 2025	5012113	Berufsbiografiegestaltung am Übergang von der Schule in den Beruf	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Reimann
SS 2025	5012130	Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Steib
SS 2025	5012165	Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation	2 SWS	Seminar (S) / ●	Steib
WS 25/26	5000093	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	2 SWS	Seminar (S) / ●	Steib

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS 2025) - ENTFÄLLT im SOSE 2025!**

5000545, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt**Inhalt: Kontext / Hintergründe**

Meldungen über den **Abbau von industriellen Arbeitsplätzen** (Automobil- und Zulieferbetriebe; Stahlbetriebe) gehören derzeit zur Tagesordnung und die Arbeitslosigkeit steigt an. Zu den wesentlichen Hintergrundfaktoren gehören Transformationsprozesse im Rahmen der politisch forcierten **Dekarbonisierung** und der **Krieg in Europa** (Angriffskrieg gegen die Ukraine). Hinzukommen **krisen-, kriegs- und klimabedingte Flüchtlings- und Migrationsströme** nach Europa sowie die **demografische Entwicklung** in vielen europäischen Staaten, insbes. die **Überalterung ihrer Gesellschaft**.

Migration / Zuwanderung ist **beschäftigungspolitisch** gesehen in Deutschland eine **Notwendigkeit**, denn ohne sie verringert sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, aus der Steuerzahlungen und Sozialabgaben (Renten-, Kranken- und Pflege- sowie Arbeitslosen- und gesetzliche Unfallversicherung) generiert werden. Ihr Anstieg in den letzten fünf Jahren (Dez'23 vs. Dez'18) um 1,6 Mio (größtenteils in Teilzeitumfang) geht zu 89 % auf **Ausländer*innen** (+ 1,45 Mio) zurück. Dieser Zuwachs wirkt weiteren Verschärfungen der nahen Zukunft (2026 bis 2029) entgegen, wenn 5,2 Millionen Menschen in die Rente aber nur 3,1 Millionen Menschen neu in den Arbeitsmarkt eintreten werden.

Sicherung und Stabilisierung der Sozialen Marktwirtschaft zählen in Deutschland unter den gegebenen Umständen zu den großen politischen Herausforderungen. Dabei werden **Zielkonflikte** zwischen **wirtschaftlicher Stabilität** und **sozialem Auftrag** entstehen, sowohl innerhalb von Betrieben und sozialen Einrichtungen als auch gesamt-gesellschaftlich. Gleichzeitig ist die starke **Versäulung** des inzwischen **überbüro- kratisierten Sozialstaates** durch wirksame **Verschlinkung** zu überwinden, auch um durch **Verwaltungsbarrieren** entstehende **Armutsgefährdungen** zu **reduzieren** und das Anwachsen von **Misstrauen** in den **Sozialstaat** zu vermeiden.

In diesem Blockseminar (die Blocktermine werden beim ersten Seminartermin festgelegt) sollen folgende **Themengebiete** bearbeitet werden:

- Aufgabe und Reichweite von Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik
 - bzgl. Arbeits(fach-)kräftemangel: Maßnahmen zur Integration von Zugewanderten
 - bzgl. Langzeitarbeitslosigkeit: geförderte Beschäftigung (mit Gesundheitsmodulen)
 - bzgl. Transferleistungen: Arbeitslosengeld I; Bürgergeld / Arbeitslosengeld II
 - bzgl. Armutsprävention: Alleinerziehende; Kinder/Jugendliche; Senioren

Organisatorisches

Raum 218, Geb.: 06.41, IBAP Berufspäd. R 218. Blocktermine: Do, der 8.5.25. Bei diesem Auftakttermin wird auch alles Organisatorische besprochen, u.a. die weiteren Blocktermine, die mit 12.5. sowie 26.6., 3.7., 10.7., 24.7. geplant sind.

Literaturhinweise**Literatur**

- Groborz / Bröker (2023): **Armutsgefährdung von Familien** trotz Erwerbseinkommen.
LIT Verlag Münster
- Bröker, A. (2019): **Alleinerziehende** im Grundsicherungsbezug. LIT Verlag. Münster.
- Bröker, A. (2011): Kombinierte **Gesundheits- und Beschäftigungsförderung**.
Peter Lang Verlag. Frankfurt/Main; Berlin; New York.
- Bröker, A. (2005): Re-Integrationspotenziale **arbeitsloser Jugendliche** fördern.
Peter Lang Verlag. Frankfurt/Main; Berlin; New York.



Inhalt**Lernziele:**

Die Studierenden haben in Folge einen Überblick über die Phasen, Maßnahmen, Herausforderungen und Chancen beim Übergang von der Schule in den Beruf auf Grundlage der wiss. Literatur. Sie kennen die Herausforderungen für die Zielgruppe und Anforderungen für die päd. Begleitung beim Übergangsmanagement.

Sie kennen und analysieren schulische und außerschulische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen in Deutschland (Ausbildungsvorbereitung dual an Schulen sowie Agentur für Arbeit) aufgrund der wiss. Auseinandersetzung mit der sog. „erste Schwelle“:

Inhalte:

Die Studierenden setzen sich mit dem Thema „Übergang von der Schule in den Beruf“ und der zugehörigen Akteur*innen, Institutionen und Maßnahmen auseinander, um diese analysieren und bewerten zu können. Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung am Übergang Schule – Beruf? Es werden Maßnahmen + Forschungsprojekte analysiert sowie die Bedeutung der Berufsorientierung (schulisch und außerschulisch) für den nachhaltigen Übergang von der Schule in den Beruf untersucht. Die Erkenntnisse werden anhand ausgewählter Fallbeispiele erarbeitet, präsentiert und diskutiert. Die Studierenden analysieren, diskutieren und präsentieren die Themen gemeinsam in Arbeitsgruppen.

Organisatorisches

freitags, voraussichtlich 09:45-11:15 Uhr,

1. Sitzung online, 25. April via Teams: <https://connect.studium.kit.edu/teams/join/OXpBQnCXzy>

Literaturhinweise**Literatur (Auswahl): S. auch ILIAS**

Bylinski, G. (2014): Gestaltung individueller Wege in den Beruf. Eine Herausforderung an die pädagogische Professionalität. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Online-Text sowie auf ILIAS

Münk, D, Rützel, J., Schmidt, Ch. (Hrsg. 2008): Labyrinth Übergangssystem. Bonn

Reimann, D., Fischer, M. (2017): Neue Konzepte zur Förderung der Berufsbiografiegestaltung, in: Durczok, Frederik; Lichter, Sarah (Hg. 2017): **Integration als Bildungsaufgabe!?**, Schneider Verlag Hohengehren 2017, S. 256-266

Fischer, M., Reimann, D. (2017): Probleme der Berufseinmündung und didaktische Ansätze zur Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz, in: Becker, M., Dittmann, C., Gillen, J., Hiestand, S., Meyer, R. (Hg.): **Einheit und Differenz in den gewerblich-technischen Wissenschaften. Berufspädagogik, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften**. Berlin (LIT), Bd./Vol. 33, Bildung und Arbeitswelt, S. 126-146

Fischer, M.; Reimann, D. (2018): Didaktik der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, in: Tramm, Tade, Casper, Marc, Schlömer, Tobias (Hrsg.): Didaktik der beruflichen Bildung. Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte. Schriftenreihe Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AGBFN, Hrsg: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Bonn (Bertelsmann Verlag), S. 217-236

Reimann, D. / Bekk, S./ Fischer, M. (Hrsg., 2016): Gestaltungsorientierte Aktivierung von Lernenden. Übergänge in Schule – Ausbildung – Beruf. Norderstedt

Kaufhold, M. (2009): Berufsbiographische Gestaltungskompetenz. In: Bolder, A./Dobischat, R. (Hrsg.): Eigen-Sinn und Widerstand. Kritische Beiträge zum Kompetenzentwicklungsdiskurs. Wiesbaden, 220-228.

Munz, C. (2005): Berufsbiografie selbst gestalten. Wie sich Kompetenzen für die Berufslaufbahn entwickeln lassen. Bielefeld

**Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft**

5012130, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

Ziele: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Inhalt: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Literatur: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Leistungsnachweis: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter <https://ilias.studium.kit.edu/> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

**Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation**

5012165, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt**Ziele:****Die Studierenden**

- kennen den Entwicklungsstand zur Digitalisierung in ausgewählten Sektoren und können Schlussfolgerungen für den Wandel der Arbeitswelt und für den Qualifizierungsbedarf treffen.
- können die Bedeutung der Vermittlung digitaler Lerninhalte für die Sozialisation und Individualentwicklung junger Menschen innerhalb der Bildungsetappen darstellen.
- kennen Entwicklungen und Strukturen der Digitalisierung als Bildungsgegenstand und deren Bedeutung für einen handlungs- und prozessorientierten Unterrichtsprozess.
- können eigene, unterrichtsbezogene Forschungsfragen und Hypothesen z. B. zur Bewertung von Graden der Digitalisierung entwickeln und entsprechende Analysen planen.
- können neue Technologien/Zukunftstechnologien und deren Konsequenzen für die Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle einschätzen.
- bewerten die aktuellen Berufsbildentwicklungen im Kontext der Digitalisierung und zeigen Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Inhalte:

Thematisiert wird die Entwicklung der Digitalisierung in unterschiedlichen Branchen und deren Konsequenzen für die Beschäftigungsentwicklung. Basis bilden aktuelle Studien der Arbeits-, Sozial- und Berufsbildungsforschung. Von der historischen Entwicklung, über den aktuellen Stand der Umsetzung in den Unternehmen bis hin zu den Konsequenzen für Arbeit und Bildung werden relevante Aspekte der Digitalisierung thematisiert, verglichen und gegenübergestellt. Ein weiterer wichtiger Betrachtungspunkt ist die konkrete Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle in der Arbeitswelt für die Zukunft. Hier werden Bildungsansprüche an die Gestaltungsfähigkeit von Technologien innerhalb von Industrie 4.0 und ihren Einsatz bzw. deren Wirkung innerhalb von Arbeitsprozessen vor dem Hintergrund von Bildungstheorien, Gestaltung von sozio-technischen Systemen, Mitgestaltungsmöglichkeiten der Fachkräfte sowie der Mensch-Maschine-Kooperation am Beispiel der Entwicklungen innerhalb von Industrie 4.0 reflektiert.

Literatur:**Leistungsnachweis:**

Studienleistung: aktive Teilnahme und Umsetzung einer praktischen Aufgabe zum Thema mit der Präsentation der Ergebnisse zum Ende der Veranstaltung.

T**4.159 Teilleistung: Recht und Organisation der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100993]**

Verantwortung: Prof. Dr. Karl-Otto Döbber
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012103	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Döbber

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten. Änderungen bleiben den Dozenten nach Vorankündigung vorbehalten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Recht und Organisation der beruflichen Bildung**

5012103, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Online

Inhalt

Vorlesung

12103 Recht der beruflichen Bildung

Dozent: Prof. Dr. K.-O. Döbber

Klausur: 18. Februar 2025 13.15 Uhr Tulla-Hörsaal

Zielsetzung

- Kenntnisse über die Strukturen und Organisationsformen des Berufsbildungssystems
- Überblick über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Erkennen von rechtlichen Sachstrukturen und deren Verknüpfung zu den einzelnen Bereichen des Berufsbildungssystems
- Fähigkeit, rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext (berufs-)pädagogischer Anforderungen und Ziele zu diskutieren

Studieninhalte

- Grundgesetz, Landesverfassung
- Strukturaufbau des Berufsbildungssystems
- Berufliche Schularten und –formen
- Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz u.a.
- Schulgesetze und –verordnungen
- Weiterbildungsrecht
- Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung (Chancengleichheitsgesetz)
- Sozialrecht (soweit Bildungsrelevant)
- Qualität in der beruflichen Bildung aus der Rechtsperspektive
- Arbeits- und Tarifrecht

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

Findet Online statt. Teams: IBAP_WS245012103 - Recht und Organisation der beruflichen Bildung Link: <https://connect.studium.kit.edu/teams/join/W3IXIbKhfi>

LiteraturhinweiseLiteratur

Richardi, R.: Arbeitsgesetze. Beck-Texte im dtv. Nördlingen, Verlag C.H. Beck, jeweils neueste Auflage (z.Zt. 104. Aufl. 2024)

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft (Hrsg.): Ausbildung und Beruf. Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung. Bonn, jeweils neueste Auflage.

BBiG, Berufsbildungsgesetz, Aktuelle Gesetze: Berufsbildungsgesetz mit Nebengesetzen. 2. Aufl. 2024

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft (Hrsg.): Weiterbildungsregelungen in Tarifverträgen. Aktuell Bildung Wissenschaft, Heft 3 (1989)

Dobischat, R./Fischell, M.; Rosendahl, A.: Einführung in das Recht der Weiterbildung. Heidelberg 2014

Kleinebrink, W.: Berufsausbildungsrecht: Vom Recruiting bis zur Übernahme: Grundlagen und Praxis. Fachmedien Otto Schmid KG: Düsseldorf 2021

Kuper,H./Schemmann,M.: Institutionen der Weiterbildung (Erwachsenen- und Weiterbildung. Befunde – Diskurse – Transfer). Weinheim 2023

Lakies, T.: Rechte und Pflichten in der Berufsausbildung (Arbeitsrecht in der betrieblichen Praxis, Band 35). Berlin 2013

Völker, L.: Berufsbildungsrecht kompakt. Norderstedt: BoD books on demand 2020, 3. Aufl.

T**4.160 Teilleistung: Ringvorlesung I: Musik vor 1600 und die Grundlagen der
Musikgeschichtsschreibung [T-ARCH-107774]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103847 - Einführungsmodul](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.161 Teilleistung: Ringvorlesung II: Musik des 17./18. Jahrhunderts [T-ARCH-107777]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103848 - Musikgeschichte 1600-1830](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.162 Teilleistung: Ringvorlesung III: Musik des 19.-21. Jahrhunderts [T-ARCH-107779]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103849 - Musikgeschichte 1830 bis heute](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.163 Teilleistung: Selbstverbuchung Sprachkurs 1 benotet [T-ARCH-112409]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106146 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T**4.164 Teilleistung: Selbstverbuchung Sprachkurs 1 unbenotet [T-ARCH-112407]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106146 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T**4.165 Teilleistung: Selbstverbuchung Sprachkurs 2 benotet [T-ARCH-112410]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106146 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T**4.166 Teilleistung: Selbstverbuchung Sprachkurs 2 unbenotet [T-ARCH-112408]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106146 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T**4.167 Teilleistung: Selbstverständnis der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-108355]****Verantwortung:** PD Dr. Christian Steib**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Unregelmäßig**Version**
4

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012118	Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Steib
SS 2025	5012143	Kreativität und Kreativitätsforschung	2 SWS	Block (B) / ☞	Steckelberg
WS 25/26	5012110 B	Kreativität und Kreativitätsforschung	2 SWS	Block (B)	Steckelberg

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Unter diesem Titel werden diverse Lehrveranstaltungen angeboten, wobei das Angebot von Semester zu Semester unterschiedlich aussehen kann.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung**5012118, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt****Ziele:**

Die Studierenden sind in der Lage aktuelle forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik (u.a. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Qualität, Inklusion) zu beschreiben und zu analysieren. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsfelder veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Die Studierenden können daraus eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums ableiten und erörtern.

Inhalte:

Das Seminar dient der gemeinsamen Erörterung und Analyse aktueller Forschungsfelder und -ergebnisse der beruflichen Bildung. Innerhalb des Seminars werden vor allem aktuelle Forschungsergebnisse der beruflichen Bildung betrachtet und ausgewertet. Themenstellungen sind dabei Forschungsergebnisse aus dem Feld der Digitalisierung, Qualität der beruflichen Bildung, Arbeitswandel – Veränderung der Berufe sowie die Querschnittsthemen Nachhaltigkeit, Globalisierung und Urbanisierung.

Literatur:**Leistungsnachweis:**

Studienleistung: Aktive Mitarbeit und Analyse eines Forschungsbeitrages (zu einem der behandelten Themenschwerpunkte). Dokumentation (zwei Seiten) und Vorstellung in der Veranstaltung.

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

V**Kreativität und Kreativitätsforschung**5012143, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz/Online gemischt

Inhalt**Lernziele**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in den entsprechenden fachlichen Kontext forschungs- und praxisbezogen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und reflektierenden aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch eigene Forschungsvorhaben und praxisbezogene Projekte in diesen Bereichen verorten zu können.

Lehrinhalte

Dem Begriff der Kreativität werden oft ganz unterschiedliche Bedeutungen zugesprochen. Der eine ist der Ansicht, kreativ ist derjenige, der bzw. die ein berühmtes Kunstwerk, Musikstück, Film etc. erschaffen bzw. produziert hat. Die andere wiederum meint, dass ihre Enkelin kreativ ist, da sie genau weiß, wie sie nach einer Erlaubnis zu fragen hat, um diese auch mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu bekommen. Der dritte findet seine Freundin kreativ, weil sie „Musik macht“ oder „Kunst studiert“. Im Seminar wird der vielfältige Begriff „Kreativität“ wissenschaftlich erfasst und die dazugehörigen Theorien und Modelle vorgestellt. Außerdem werden die Zusammenhänge zwischen Kreativität, Lernen und Problemlösen untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Methoden der Kreativitätsforschung sowie die entsprechenden Modelle und Theorien zu erlernen. Zudem soll die Brücke zur Anwendung des Gelernten in der späteren beruflichen Praxis geschlagen werden.

Art der Erfolgskontrolle bzw. des Leistungsnachweises

Regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechende schriftliche Leistung, insbesondere regelmäßige aktive Beiträge zu den schriftlichen Ausarbeitungen in Teams, ggf. alternativ: individuelle schriftliche Leistung.

Organisatorisches

SR 218 Geb. 06.41 (WH)

Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

V**Kreativität und Kreativitätsforschung**

5012110 B, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)**Inhalt****Lernziele**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in den entsprechenden fachlichen Kontext forschungs- und praxisbezogen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und reflektierenden aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch eigene Forschungsvorhaben und praxisbezogene Projekte in diesen Bereichen verorten zu können.

Lehrinhalte

Dem Begriff der Kreativität werden oft ganz unterschiedliche Bedeutungen zugesprochen. Der eine ist der Ansicht, kreativ ist derjenige, der bzw. die ein berühmtes Kunstwerk, Musikstück, Film etc. erschaffen bzw. produziert hat. Die andere wiederum meint, dass ihre Enkelin kreativ ist, da sie genau weiß, wie sie nach einer Erlaubnis zu fragen hat, um diese auch mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu bekommen. Der dritte findet seine Freundin kreativ, weil sie „Musik macht“ oder „Kunst studiert“. Im Seminar wird der vielfältige Begriff „Kreativität“ wissenschaftlich erfasst und die dazugehörigen Theorien und Modelle vorgestellt. Außerdem werden die Zusammenhänge zwischen Kreativität, Lernen und Problemlösen untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Methoden der Kreativitätsforschung sowie die entsprechenden Modelle und Theorien zu erlernen. Zudem soll die Brücke zur Anwendung des Gelernten in der späteren beruflichen Praxis geschlagen werden.

Art der Erfolgskontrolle bzw. des Leistungsnachweises

Regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechende schriftliche Leistung, insbesondere regelmäßige aktive Beiträge zu den schriftlichen Ausarbeitungen in Teams, ggf. alternativ: individuelle schriftliche Leistung.

Organisatorisches

SR 218 Geb. 06.41 (WH)

Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T

4.168 Teilleistung: Seminar Bild – Wissen – Sehen 1 [T-ARCH-112480]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106168 - Bild – Wissen – Sehen**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800006	Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800018	Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800025	Seminar: Fotografie und ihre Theorien	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock**Seminar (S)**
Präsenz1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**Seminar (S)**
Präsenz1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**

1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

Organisatorisches

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Fotografie und ihre Theorien**

1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

T

4.169 Teilleistung: Seminar Bild – Wissen – Sehen 2 [T-ARCH-112481]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106168 - Bild – Wissen – Sehen**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800006	Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800018	Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800025	Seminar: Fotografie und ihre Theorien	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock**Seminar (S)**
Präsenz1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**Seminar (S)**
Präsenz1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: Blickzählung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**

1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

Organisatorisches

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Fotografie und ihre Theorien**

1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

T 4.170 Teilleistung: Seminar Bild und Wissen 1 [T-ARCH-112467]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106164 - Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken**

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Franco
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / ●	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche. Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V

Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg

Seminar (S)
Präsenz1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V

Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")

Block (B)
Präsenz1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V

Seminar: Vermeer

Seminar (S)
Präsenz1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V

Seminar: Frühe Niederländische Malerei

Seminar (S)
Präsenz1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus

Seminar (S)
Präsenz1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.171 Teilleistung: Seminar Bild und Wissen 2 [T-ARCH-112470]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106164 - Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) /	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) /	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) /	Jehle
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) /	Kelly
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) /	Franco
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) /	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) /	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) /	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) /	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) /	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) /	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche. Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025



Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.



Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")

1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Helden keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr



Seminar: Vermeer

1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.



Seminar: Frühe Niederländische Malerei

1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.



Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.172 Teilleistung: Seminar Bild und Wissen 3 [T-ARCH-112472]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106165 - Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle, Dreier
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hinterwaldner
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / ●	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“

Block (B)
Präsenz

1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiches aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.


Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus

 1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.


Seminar: Dürer 2028

 1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.173 Teilleistung: Seminar Bild und Wissen 4 [T-ARCH-112475]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106165 - Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle, Dreier
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hinterwaldner
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / ●	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“

Block (B)
Präsenz

1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiche aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lichte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Dürer 2028**1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.174 Teilleistung: Seminar Digitale Kulturen 1 [T-ARCH-112433]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106154 - Digitale Kulturen**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800004	Seminar: KI für alle	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: KI für alle**

1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Texterfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

T

4.175 Teilleistung: Seminar Digitale Kulturen 2 [T-ARCH-112434]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106154 - Digitale Kulturen**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800004	Seminar: KI für alle	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: KI für alle**

1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Texterfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

Attending the first and last sessions is mandatory!

T

4.176 Teilleistung: Seminar epochenübergreifend [T-ARCH-112400]**Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106142 - Seminare Epochen, Stile und Praktiken](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800006	Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / 	Jehle
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
SS 2025	1800018	Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / 	Jacob-Friesen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Giovanbattista Tiepolo – Farbe, Licht, Luft und die Verantwortung des Betrachtens im Barock**Seminar (S)**
Präsenz1800006, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Giovanbattista Tiepolo ist eine der spannendsten Künstlerfiguren des Barocks. Mit seinen farbenfrohen Fresken führt er die Betrachtenden seit Jahrhunderten auf irritierende Abwege. Vor seinen Werken sind wir gezwungen, als Schauende selbst aktiv zu werden. Im Seminar befragen wir Tiepolos Wege des Bildermachens und des Sehens in seiner Zeit, aber wir üben auch im Heute der Kunstgeschichte eine pointierte Literaturkritik, die unsere kunst- und bildwissenschaftliche Methode herausfordert. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprachige Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend |

Attending the first session is mandatory!

V**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

V**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: Blickzähmung und Augentäuschung, oder: Was zeigt uns das Bild?**

1800018, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen der Veranstaltungen über die Geschichte des Sehens und über die Verbindung von Auge und Bild fragen wir in diesem Seminar, was uns die Bilder zeigen. Wird unser Blick von den Bildern gelenkt, gesteuert, gezähmt? Werden unsere Augen vom Bild getäuscht und wenn, wie weit und warum liegt dies in der Intention der Bildschaffenden? All dies hat eine Geschichte, der wir im Seminar nachgehen. Und sie hat eine Theorie: anhand von Bildbeispielen aus der Geschichte klären wir Begriffe wie Mimesis, Mimikry, Camouflage und diskutieren Positionen zu Phänomenen wie etwa Illusion und Trompe-l'œil (Gombrich, Baudrillard, Bryson, Marin) oder Anamorphose (Baltrusaitis, Collins, Massey). Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch, englischsprechende Studierende können auf Englisch referieren und diskutieren.

Organisatorisches

Erste Sitzung ist Pflicht!

Attending the first session is mandatory!

V**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg****Seminar (S)
Präsenz**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")****Block (B)
Präsenz**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Helden keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

T

4.177 Teilleistung: Seminar Forschungsfelder Kunst und Technologie [T-ARCH-112422]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106150 - Forschungsfelder Kunst und Technologie**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800004	Seminar: KI für alle	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner, Mittelberger
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstypen bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**Seminar: KI für alle**

1800004, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ist ein Experiment mit zwei Zielen: 1) Standardisierte Wissensbasis über KI und LLM (Large Language Model) zur Optimierung der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte. Die Arbeit basiert auf einer Modul-Auswahl aus den Kursangeboten des HeiCAD - Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science bzw. des KIT Projekts LLM Literacy. 2) Austausch über die zweckmäßige Anwendung von KI-Tools im Studium und über ihren Status, ihre Probleme und ihre Chancen. Dafür experimentieren wir gezielt mit KI-Tools für die Kunstgeschichte, erproben fachgerechtes Prompten zur Textanalyse, Textfassung und Literaturrecherche und definieren eine seminareigene best practice der Anwendung von KI-Tools in der Kunstgeschichte.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
Attending the first and last sessions is mandatory!

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**

1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM
jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Dürer 2028**1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.178 Teilleistung: Seminar Frühe Neuzeit [T-ARCH-112398]**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106142 - Seminare Epochen, Stile und Praktiken**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800014	Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / ●	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / ●	Jehle

Legende: ● Online, ● Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V

Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Warum beeindruckten historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökologischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

**Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit**1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Dürer 2028**1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.179 Teilleistung: Seminar Gegenwartskunst und Politik 1 [T-ARCH-112464]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106163 - Gegenwartskunst und Politik**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / 	Jehle
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner, Mittelberger
WS 25/26	1800013	Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)	2 SWS	Seminar (S) / 	Gellautz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Hans Haacke – Concept Art1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V

Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunschtchaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

Organisatorisches

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

T

4.180 Teilleistung: Seminar Gegenwartskunst und Politik 2 [T-ARCH-112465]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106163 - Gegenwartskunst und Politik**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / 	Jehle
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner, Mittelberger
WS 25/26	1800013	Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)	2 SWS	Seminar (S) / 	Gellautz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Hans Haacke – Concept Art1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V

Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunschtchaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: Einführung: Postkoloniale Perspektiven und Kunstgeschichte(n)**1800013, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Dieses Seminar bietet eine Einführung in post- und dekoloniale Theorien. Wir setzen uns kritisch mit Repräsentationsweisen, Blickregimen und Wissensordnungen auseinander. Anhand eines breiten Spektrums von Kunstgattungen und Fallbeispielen untersuchen wir, wie Europas kolonialer Blick auf das „Fremde“ zwischen Faszination und Ausbeutung oszillierte. Diese Ambivalenz prägte nicht nur die Bilder des Anderen, sondern auch die Konstruktion europäischer Identität. Wie reproduzierten Kunst und visuelle Kultur vom Barock bis zur Gegenwart koloniale Machtverhältnisse? Inwiefern wirkt das „koloniale Unbewusste der Kunstgeschichte“ (V. Schmidt-Linsenhoff) bis heute fort? Ziel ist es, post- und dekoloniale Ansätze als methodisches Instrumentarium kennenzulernen und kritisch anzuwenden.

Organisatorisches

Für Drittsemester-Studierende obligatorisch.

Das Seminar findet im Seminarraum der Bau- und Architekturgeschichte statt.

T**4.181 Teilleistung: Seminar Geschichte der Visualisierung und Gestaltung [T-ARCH-112477]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106166 - Geschichte der Visualisierung und Gestaltung](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Seminar: Internetkunst**1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

T**4.182 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 1 [T-ARCH-112424]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106151 - Geschichte und Theorie der Fotografie****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Lehrveranstaltungen**

WS 25/26	1800025	Seminar: Fotografie und ihre Theorien	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fiorentini Elsen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Seminar: Fotografie und ihre Theorien**1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
 Attending the first and last sessions is mandatory!

T**4.183 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie der Fotografie 2 [T-ARCH-112425]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106151 - Geschichte und Theorie der Fotografie****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Lehrveranstaltungen**

WS 25/26	1800025	Seminar: Fotografie und ihre Theorien	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fiorentini Elsen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Seminar: Fotografie und ihre Theorien**1800025, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Anhand ausgewählter Texte, Objekte und Ideen gehen wir den Theorien nach, die sich mit der Bedeutung der Fotografie als Bildprozess und als Bildobjekt beschäftigen. Die Schwerpunkte der Diskussion werden sich im Laufe unserer Arbeit verändern, wir werden aber immer wieder zurückkommen auf Fragen der Objektivität und Erkenntnis, des Wirklichkeits- und Wahrheitsgehalts fotografischer Technologien und Bilder, zudem auf Fragen zum sozialen Potenzial des fotografischen Bildes sowie zu dessen Bedeutung als Vehikel und Objekt der Kunst.

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!
 Attending the first and last sessions is mandatory!

T

4.184 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 1 [T-ARCH-112430]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106153 - Geschichte und Theorie der Medienkünste](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800021	Seminar: Geschichte der Klangkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: Geschichte der Klangkunst**1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

T

4.185 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie der Medienkünste 2 [T-ARCH-112431]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106153 - Geschichte und Theorie der Medienkünste](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800021	Seminar: Geschichte der Klangkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: Geschichte der Klangkunst**1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

T**4.186 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 1 [T-ARCH-112427]**

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: [M-ARCH-106152 - Geschichte und Theorie des Bewegtbildes](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T**4.187 Teilleistung: Seminar Geschichte und Theorie des Bewegtbildes 2 [T-ARCH-112428]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106152 - Geschichte und Theorie des Bewegtbildes](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T**4.188 Teilleistung: Seminar Gesehene und dargestellte Umwelt [T-ARCH-112447]**

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: [M-ARCH-106158 - Gesehene und dargestellte Umwelt](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T**4.189 Teilleistung: Seminar Kunst und Biotechnologie [T-ARCH-112453]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106160 - Kunst und Biotechnologie](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

T

4.190 Teilleistung: Seminar Kunst und Ökologie 1 [T-ARCH-112449]**Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106159 - Kunst und Ökologie](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

T

4.191 Teilleistung: Seminar Kunst und Ökologie 2 [T-ARCH-112450]**Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106159 - Kunst und Ökologie](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

T

4.192 Teilleistung: Seminar Kunst und Politik 1 [T-ARCH-112455]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106161 - Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / 	Jehle
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / 	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche. Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V

Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")

Block (B)
Präsenz1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V

Seminar: Vermeer

Seminar (S)
Präsenz1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V

Seminar: Frühe Niederländische Malerei

Seminar (S)
Präsenz1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus

Seminar (S)
Präsenz1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V

Seminar: Dürer 2028

Seminar (S)
Präsenz1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.193 Teilleistung: Seminar Kunst und Politik 2 [T-ARCH-112458]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106161 - Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / 	Jehle
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / 	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmolders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche. Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktleitung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

V

Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")

Block (B)
Präsenz1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

V

Seminar: Vermeer

Seminar (S)
Präsenz1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

V

Seminar: Frühe Niederländische Malerei

Seminar (S)
Präsenz1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus

Seminar (S)
Präsenz1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V

Seminar: Dürer 2028

Seminar (S)
Präsenz1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.194 Teilleistung: Seminar Kunst und Politik 3 [T-ARCH-112460]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106162 - Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle, Dreier
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lichte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / ●	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“ Block (B)
Präsenz

1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiche aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**

1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.


Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus

 1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.


Seminar: Dürer 2028

 1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
 ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
 Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.195 Teilleistung: Seminar Kunst und Politik 4 [T-ARCH-112463]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106162 - Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800004	Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle, Dreier
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Lichte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800009	Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")	2 SWS	Block (B) / ●	Jacob-Friesen
WS 25/26	1800011	Seminar: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Interdisziplinäres Seminar zu Fragen von Recht und Kunstgeschichte: „Vom Original zur Kopie und vom Analogen zum Digitalen“ Block (B)
Präsenz

1800004, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Originale und Kopien scheinen auf den ersten Blick klar voneinander abgegrenzt zu sein. Bei genauerem Hinsehen erweist sich das Feld verweisender und übernehmender künstlerischer Praxen jedoch als ebenso ausdifferenziert wie die Arten der Verwendung von Bildern und Artefakten. Dabei geht es weniger um Objekteigenschaften als vielmehr um behauptete Entstehungszusammenhänge, deren Bewertung allerdings dem kulturellen wie auch dem zeitlichen Wandel unterliegt. Wie sieht es etwa bei Memes, Mashups und Pastiche aus, wenn es um die urheberrechtliche Regelung des kopierenden und bearbeitenden Umgangs mit Bildern im Netz geht? Was versteht man unter NFT-Kunst, wenn wir danach fragen, was denn da genau erworben wird? Wie steht es um Originalität und Aura? Kann artificial intelligence Kunst hervorbringen?

Organisatorisches

Termine s. Webseite Prof. Jehle

**Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan**

1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

**Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst**

1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

**Seminar: Hans Haacke – Concept Art**

1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

**Seminar: Beziehungskünstler. Lierte und ihre bildende Kunst**

1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Das frühe Bauhaus**1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

**Seminar: Die klassische Mythologie in Werken der Dresdner Skulpturensammlung und Gemäldegalerie Alte Meister (mit Highlights der Sonderausstellung "Herkules - Held und Antiheld")**1800009, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die klassische Mythologie hat ihren Ursprung im antiken Griechenland. Sie verbreitete sich in der Zeit des römischen Weltreichs und wurde in der Folge zu einem unerschöpflichen Themen-Reservoir für die europäische Kunst. Kaum eine Epoche, ein Land oder ein künstlerisches Medium, in dem die Geschichten und Abenteuer der griechischen Götter und Heroen keine Rolle spielten. An Fürstenhöfen waren sie besonders beliebt. Das spiegelt sich in den kurfürstlich-königlichen Sammlungen in Dresden, die den Kern der heutigen Staatlichen Kunstsammlungen bilden. Im Seminar werden wir antike Originale (Vasen, Statuen, Reliefs) betrachten, um dann die Rezeption in nachantiker Zeit – von der Renaissance bis zum Klassizismus – in den Blick zu nehmen. Dabei werden wir auch die aktuelle Sonderausstellung „Herkules. Held und Antiheld“ mit bedeutenden Leihgaben aus Rom, Paris, Madrid und Kopenhagen einbeziehen.

Organisatorisches

Blockveranstaltung in Dresden:

Block 1: Freitag, 23. Januar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 24. Januar, 10-14 Uhr

Block 2: Freitag, 27. Februar 2026, 10-18 Uhr; Samstag, 28. Februar, 10-14 Uhr

**Seminar: Vermeer**1800011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

**Seminar: Frühe Niederländische Malerei**1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V

Seminar: Dürer 20281800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.196 Teilleistung: Seminar Kunst und Technologie 1 [T-ARCH-112411]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106147 - Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner, Mittelberger
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800021	Seminar: Geschichte der Klangkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**

1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunstschaaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Geschichte der Klangkunst**

1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksyste me die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.197 Teilleistung: Seminar Kunst und Technologie 2 [T-ARCH-112414]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106147 - Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner, Mittelberger
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800021	Seminar: Geschichte der Klangkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**

1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljüngere Kunstschafter und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden

**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Seminar: Geschichte der Klangkunst**

1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksyste me die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.198 Teilleistung: Seminar Kunst und Technologie 3 [T-ARCH-112416]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106148 - Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.199 Teilleistung: Seminar Kunst und Technologie 4 [T-ARCH-112419]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106148 - Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
WS 25/26	1800017	Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Internetkunst1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V**Seminar: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus**

1800017, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalistischer Diskurse.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

V**Seminar: Dürer 2028**

1800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinocerus, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr

ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Veit-Straße 6, 76135 Karlsruhe

Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.200 Teilleistung: Seminar Kunst und Umwelt 1 [T-ARCH-112436]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106155 - Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800014	Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit

1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum beeindruckten historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V

Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit

1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

T

4.201 Teilleistung: Seminar Kunst und Umwelt 2 [T-ARCH-112439]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106155 - Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800014	Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Natur in der Kunst und Architektur der frühen Neuzeit

1800014, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Warum beeindruckten historische Naturdarstellungen die Betrachter in unserer industrialisierten Welt noch immer? Wie unterscheidet sich die theologische Struktur eines spanischen Kupferstichs aus dem 16. Jahrhundert von modernen Perspektiven auf die Ökologie? Auf welche Weise wird das Konzept des „Anderen“ in der französischen Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts ausgedrückt? Welche Verbindung besteht zwischen der Darstellung des Leichnams des Heiligen Sebastian in Ludovico Carraccis Gemälde und der Abfallverarbeitung im Rom des 17. Jahrhunderts? Dieser Kurs führt die Studierenden in die neuesten Entwicklungen der englischsprachigen ökokritischen Kunstgeschichte ein und untersucht die komplexe Beziehung zwischen Kunst, Architektur und der natürlichen Umwelt im Zeitraum 1500–1800 n. Chr.

V

Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit

1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

T

4.202 Teilleistung: Seminar Kunst und Umwelt 3 [T-ARCH-112441]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106156 - Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit

1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

T

4.203 Teilleistung: Seminar Kunst und Umwelt 4 [T-ARCH-112444]

- Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
- Bestandteil von:** **M-ARCH-106156 - Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800006	Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit

1800006, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

T

4.204 Teilleistung: Seminar Mittelalter [T-ARCH-112397]**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106142 - Seminare Epochen, Stile und Praktiken****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800011	Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800012	Seminar: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800030	Seminar: Dürer 2028	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Der Bauernkrieg in der Kunst1800011, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Der deutsche Bauernkrieg von 1525, in dem große Teile der nichtadligen Bevölkerung gegenüber der feudalen Macht für eine Ausweitung ihrer Rechte eintraten, hat auch in der bildenden Kunst seine Spuren hinterlassen, insbesondere in der politischen Druckgrafik. Einige Künstler wie Jörg Ratgeb, die Brüder Beham oder Tilman Riemenschneider standen auf der Seite der Aufständigen und hatten die Folgen ihres Engagements zu tragen, andere wie Albrecht Dürer setzten sich als Beobachter mit dem Bauernkrieg auseinander. Im Seminar werden wir das Bild des Bauern im sozialen Gefüge des frühen 16. Jahrhunderts untersuchen und die verschiedenen künstlerischen Perspektiven auf das Thema erörtern.

V

Seminar: Frühe Niederländische Malerei1800012, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

V

Seminar: Dürer 20281800030, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

„Work and Travel“, so darf man sich den reisenden Dürer am Oberrhein vorstellen. Woher kam seine Freude an druckgrafischer Innovation, wie erwarb er die Techniken des Hoch- und Tiefdrucks, warum bedachte er die Bedeutung der eingesetzten Medien? Wir werden seine frühen Holzschnitte und Kupferstiche im Original sehen, die drei großen Bücher (Apokalypse, Marienleben und Die große Passion) untersuchen und uns den Ikonen der Druckgrafik (Melencolia I, Rhinoceros, Nemesis etc.) widmen. Zudem beleuchten wir die Möglichkeiten der Gedächtnispflege und Vermessen schließlich mit Dürer die Grenzen des Porträts. Denn 2028 wird es eine Ausstellung zu Dürers 500. Todestag geben. Und wir arbeiten schon jetzt daran!

Organisatorisches

Freitags-Termine: 09.01.; 06.02.; 13.02.; 20.02.2026, jeweils ab 13.30 Uhr
ZKM/Bibliothek Kunsthalle, Hermann-Weit-Straße 6, 76135 Karlsruhe
Im November: *online*-Sitzung, um die Themen detailliert vorzustellen

T

4.205 Teilleistung: Seminar Moderne und Gegenwart [T-ARCH-112399]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106142 - Seminare Epochen, Stile und Praktiken**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800012	Seminar: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800013	Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst	2 SWS	Block (B) / ●	Jehle
SS 2025	1800015	Seminar: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hinterwaldner
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Franco
WS 25/26	1800005	Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hinterwaldner, Mittelberger
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kelly
WS 25/26	1800021	Seminar: Geschichte der Klangkunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Muñoz Morcillo

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Hans Haacke – Concept Art1800012, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

V

Seminar: Beziehungskünstler. Liierte und ihre bildende Kunst1800013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

„Reine“ Kunst zu produzieren, statt sich körperlicher Reproduktion zu verschreiben, so könnte man das Arbeiten von berühmt gewordenen Künstlerpaaren beschreiben. Dass diese Kooperationen mitunter erkämpft werden mussten, „oft um den Preis eines bequemen Lebens oder des Lebens überhaupt“ (Claudia Schmölders), werden wir in den Einzelanalysen sehen. Denn Künstlerpaare sind weit mehr als Arbeitsgemeinschaften ohne Reproduktionsdruck. Rollenvorstellungen und Machtverhältnisse gilt es zu beschreiben, denn wer signiert die Werke, wer feiert den pekuniären Erfolg?

Organisatorisches

04.07., 18.07., 25.07. jeweils 14-18 Uhr

**Seminar: Internetkunst**

1800015, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungstheorie bis zur Rechtswahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Seminar: Das frühe Bauhaus**

1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**Seminar: Aldo Tambellini. Communicationsphere – Art Connecting the World**

1800005, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Aldo Tambellini (US/IT) erforschte in den 1970er Jahren die Vorgängertechnologien von heute gängigen Videocalls. 1980 gründete er ein Netzwerk für alljene Kunschtchaffende und Techniker*innen, die an Telekommunikation interessiert waren. Kommunizieren über weite Strecken in einer globalen Welt öffnete neue kreative Tore. Information, Vernetzung, Massenmedien und elektronische Bilder sind die Bausteine einer Kulturrevolution, die Tambellini miterfinden wollte. Er wirkte am Center for Advanced Visual Studies / MIT und beteiligte sich an grenzen überspannenden kollaborativen Projekten. Ziel ist es, das Umfeld der Communicationsphere Group zu erforschen, zu kontextualisieren und kritisch zu betrachten.

Organisatorisches

Blockseminar:

31.10. ZKM, 7.11. ZKM, 14.11. Seminarraum KG, 28.11. ZKM, 12.12. ZKM, 19.12. ZKM

jeweils ab 13.30 Uhr, Dauer jeweils 3,5 Stunden


Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg Seminar (S)

1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlendung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunschtchaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.


Seminar: Geschichte der Klangkunst

1800021, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Präsenz

Inhalt

Seit der Avantgarde hat die Befreiung traditioneller Musiksysteme die Entwicklung der modernen Kunst geprägt. Zu den Meilensteinen der Klangkunst zählen die Vertreibung des Interpreten, Zufallsmethoden, Geräuschkunst, neue Tonsysteme und Instrumente sowie performative Musik und kinetische Skulpturen. Besonders im Bereich Performancekunst und automatischer Klangplastik zeigt sich der innovative Charakter der Klangkunst. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Künstlerinnen und Künstlern, die an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Plastik tätig waren und heute als Pioniere der Medienkunst gelten.

T**4.206 Teilleistung: Seminar nach Wahl [T-ARCH-107775]**

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103847 - Einführungsmodul](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

120 Std.

T

4.207 Teilleistung: Seminar Wahrnehmungskulturen 1 [T-ARCH-112483]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106169 - Wahrnehmungskulturen**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V

Seminar: Das frühe Bauhaus1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche. Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V

Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlendung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

T

4.208 Teilleistung: Seminar Wahrnehmungskulturen 2 [T-ARCH-112484]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106169 - Wahrnehmungskulturen**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800008	Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1800016	Seminar: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1800007	Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminar: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan1800008, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

V

Seminar: Das frühe Bauhaus1800016, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche. Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

V

Seminar: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg1800007, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlendung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens. Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

T**4.209 Teilleistung: Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 [T-ARCH-107780]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103850 - Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten und einer Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen).

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

180 Std.

T**4.210 Teilleistung: Seminar zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 [T-ARCH-107782]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103871 - Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

120 Std.

T**4.211 Teilleistung: Seminar zur Musikgeschichte 1600-1830 [T-ARCH-107776]**

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103848 - Musikgeschichte 1600-1830](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

120 Std.

T**4.212 Teilleistung: Seminar zur Musikgeschichte 1830 bis heute [T-ARCH-107778]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103849 - Musikgeschichte 1830 bis heute](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat von ca. 45 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

120 Std.

T

4.213 Teilleistung: Seminarwoche [T-ARCH-111342]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106146 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1700034	Seminarwoche: analog und schwarz/weiß – Studienwerkstatt Fotografie	1 SWS	Block (B) / ●	Seeland
SS 2025	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	2 SWS	Seminar (S) / ●	Frohn, Streicher
SS 2025	1710206	Seminarwoche: La Conquête du Soleil (Bru)	1 SWS	Block (B) / ●	Bru, Zaparta
SS 2025	1710304	Seminarwoche: Athen	2 SWS	Block (B) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello
SS 2025	1710360	Seminarwoche: „Möbel unter freiem Himmel“	2 SWS	Block (B) / ●	Craig, Okujeni
SS 2025	1710412	Seminarwoche: Architecture on Display	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Fankhänel
SS 2025	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin	1 SWS	Block (B) / ●	Rambow
SS 2025	1720509	Seminarwoche: München Reloaded (Wappner)	1 SWS	Block (B) / ●	Wappner, Kochhan, Sadi
SS 2025	1720556	Seminarwoche: Ultra zirkulär (Klinge)	1 SWS	Block (B) / ●	Klinge, Michalski, Weber
SS 2025	1720608	Seminarwoche: Kopenhagen - hyggelig und kreislauffähig	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Hebel, Yi, Boerman
SS 2025	1720610	Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Müller, Busse, Gerteiser
SS 2025	1720651	Seminarwoche: Bauen mit Stroh - Praxislabor	1 SWS	Block (B) / ●	Kaiser, Büchle, Erlewein
SS 2025	1720706	Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung	2 SWS	Block (B) / ●	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2025	1720761	Seminarwoche: Digital Skins	1 SWS	Block (B) / ●	La Magna, Dörstelmann, Fuentes Quijano, Andersson Lagueche
SS 2025	1720810	Seminarwoche: RoboticWoodConstruction	1 SWS	Block (B) / ●	Dörstelmann, La Magna, Fischer, Zanetti, Witt, Haußer
SS 2025	1720983	Seminarwoche: Nutze deine Sinne – Subjektive und objektive Bewertung von Räumen		Block (B) / ●	Wagner, Mann, Kaul
SS 2025	1731094	Seminarwoche: Sonne x Denkmalschutz	1 SWS	Block (B) / ●	Neppl, Zeile
SS 2025	1731199	Seminarwoche: Das essbare Unsichtbar (Engel)	1 SWS	Block (B) / ●	Engel, Lev, Staab
SS 2025	1731219	Seminarwoche: Die Gärten von Suzhou	1 SWS	Block (B) / ●	Schifferli, Romero Carnicero, Mühlbauer, Zuber

SS 2025	1731299	Seminarwoche: Islas Baleares	1 SWS	Block (B) / 	Inderbitzin, Trachsler, von Zepelin, Nalbach
SS 2025	1741386	Architekturgeschichte: Seminarwoche: Frauen im Bauwesen	2 SWS	Block (B) / 	Stolz
SS 2025	1741389	Exkursion: Seminarwoche: Naturstein	2 SWS	Block (B) / 	Brehm, Silvestri
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
SS 2025	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	2 SWS	Block (B) / 	Papenbrock
SS 2025	1800028	Seminarwoche: Naturkundschaften	2 SWS	Block (B) / 	Lopez
SS 2025	1800033	Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta		Exkursion (EXK) / 	Gellautz, Scheurmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminarwoche: analog und schwarz/weiß – Studienwerkstatt Fotografie

1700034, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Nach einer kurzen Einführung in die Bedingungen und Zusammenhänge der Fotografie sowie die Handhabung der Kameras werden wir uns auf Motivsuche begeben und anschließend die Filme typengerecht in unseren Labor entwickeln. Zum Abschluss erstellen wir mit den Vergrößerungsgeräten S/W Fotoabzüge.

Termin: 10.-13.06.2024

1.Treffen: 10.06.2024, 10:00 Uhr, Geb. 20.40, R-102 Studienwerkstatt Fotografie

Kosten: 15,00 Euro

Teilnehmerzahl: 6

V

Seminarwoche: Archival Bastards

1710109, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in die Fülle des im SAAI aufbewahrten architektonischen Wissens einzutauchen und es als Anstoß für die eigene Entwurfspraxis zugänglich und sinnvoll zu machen. Anstatt den üblichen Silos der Klassifizierung (nach Autor, Datum oder Typ) zu folgen, versucht das Seminar, Archivmaterial zusammenzubringen, das nicht dazu bestimmt war, zusammenzutreffen.

Mit dem Schwerpunkt auf Einfamilienhaus-Typologien werden Sie mit einer Reihe von vorselektierten Schnittzeichnungen von Projekten verschiedener Architekten und historischer Epochen arbeiten. Mithilfe verschiedener Strategien der visuellen Assoziation, wie z. B. exquisite Korps, Palimpsest und Cut-up, werden Sie zwei dieser scheinbar nicht miteinander verbundenen Zeichnungen zusammenbringen und so Ihren eigenen architektonischen "Einfamilienhaus-Bastard" schaffen.

Durch diesen Prozess der Bastardisierung erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen von architektonischen Antagonisten beruht. Das Ergebnis wird eine Reihe von drei operativen Schnittzeichnungen sein, von denen jede auf einem spezifischen Ansatz zur visuellen Assoziation basiert.

Werden Ihre Bastarde architektonische Kompromisse sein? Können sie als eine Synthese gelesen werden? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen beiden Quellen?

TERMINE:

Di, 10.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Mi, 11.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Do, 12.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Fr, 13.06.2025 _ 10:00 - 12:00

**Seminarwoche: La Conquête du Soleil (Bru)**

1710206, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Der Sommer ist die Jahreszeit der Offenbarung, in der wir erfahren können, wie Licht und Hitze auf uns wirken, sowohl emotional als auch körperlich. Reaktionen auf dieses Licht und diese Hitze werden sichtbar in Form von Reizung, Schutz und Regulierung. Die Sommerarchitektur ist also diejenige, die eine ganze Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten bietet, die sowohl aneignend als auch schützend sind, um diese schöne Jahreszeit erlebbar zu machen.

In der Seminarwoche entwickeln die Studierenden auf der Basis von standardisierten Elementen aus dem Gerüstbau Strukturen, die im Sommer an verschiedenen Orten aufgestellt werden und Schatten spenden. Im Sinne von Effizienz und Suffizienz in Bezug auf nachhaltige Bauweisen können diese Objekte schnell auf- und abgebaut und an anderer Stelle für eine andere Funktion wiederverwendet werden. Dieses feste System soll durch bewegliche, mit Sonnenlicht betriebene Elemente ergänzt werden. Die Bewegung kann zum einen kühlend und zum anderen als ein Attraktor wirken, der als Anziehungspunkt dient und zum Zusammenkommen einlädt.

Die Installationen sind als hybride Typen konzipiert, die mehrere Funktionen und Deutungsebenen zulassen - sie verwandeln Außenräume, sind Orte des Verweilens und des Austauschs und sind gleichzeitig Skulpturen, die das mögliche Zusammenspiel von Natur, Technik und Architektur sichtbar machen, auf die Überhitzung durch den Klimawandel reagieren und auf eine spielerische Art darauf hinweisen.

Veranstaltungsform: Präsenz

Teilnehmerzahl: 16

Termine: 10.-13.06.2025 ganztägig,

Erstes Treffen: 10:00 Uhr, in Geb. 20.40. R113 Seminarraum GBL

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Abgabe/Präsentation: 13.06.2025

Lehrende: Prof. Stéphanie Bru/Eleni Zaparta

**Seminarwoche: Athen**

1710304, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Unsere Seminarreise führt uns nach Athen, wo die Studierenden neben der Besichtigung von historischen und zeitgenössischen Gebäuden mit einer Vielzahl an zeitgenössischen Architekturbüros in Kontakt kommen.

Das Videomaterial von den Besichtigungen und den Interviews wird zu einer kollektiven Abschlussreportage in Form von Kurzfilmen münden.

Sprache: Englisch/Deutsch

Unterrichtsformat: On-site

First Meeting and Presentation of the Program: 04.06.2025, 11 Uhr

Schedule: 10.06.2025–13.06.2025

Participation criteria: Open to all KIT affiliates

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Deliverables: Kurzfilme (Interviews+Filmisches Portrait eines Gebäudes)

**Seminarwoche: „Möbel unter freiem Himmel“**

1710360, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar widmen wir uns dem Stadtmobiliar und seiner Rolle in der Gestaltung urbaner Räume. Stadtmobiliar umfasst Elemente wie Bänke, Abfallbehälter, Beleuchtung und Spielgeräte, die sowohl funktional als auch ästhetisch sind.

Wir untersuchen die Funktionalität und Gestaltung von Stadtmobiliar und wie es zur Lebensqualität beiträgt sowie soziale Interaktionen fördert. Die Teilnehmer*innen führen eine zeichnerische Recherche durch, um ein Vokabular der verschiedenen Elemente zu entwickeln und diese mit urbanen Orten zu verbinden.

Im Seminar erkunden wir Stadtteile, analysieren bestehendes Mobiliar. In täglichen Feedbackrunden tauschen wir Gedanken und Skizzen aus, um innovative Ansätze zur Gestaltung urbaner Räume zu fördern."

Treffpunkt am 10.06.2025 09:00 Zeichensaal Gebäude 20.40 Raum 204

10.06.-13.06.2025 09:00-18:00

Organisatorisches

10.06.-13.06.25 09:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Architecture on Display**

1710412, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

Was zählt man in einem Archiv unter Architektur? Die diesjährige Seminarwoche wirft einen Blick auf den großen Nachlass an architektonischen Kinderbüchern, die im saai aufbewahrt werden und untersucht sie als physische Artefakte, als Träger architektonischer Bedeutung und als Ausstellungsstücke.

Die Studierenden erhalten Einblicke in Archivierungs- und Konservierungspraktiken und erarbeiten eine Entwurfsskizze, bei der eine Ausstellungsstrategie für Architekturbücher entwickelt werden soll.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Seminarwoche findet an 4 Tagen, 10.-13.6., ganztägig statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin**

1710455, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Architektur und Stadt entstehen durch Kommunikation und Konflikt. Nirgendwo kann man das besser sehen und erleben als in Berlin. Wir werden in vier intensiven Tagen wichtige Orte vergangener und gegenwärtiger Architekturdebatten aufsuchen, von den Internationalen Bauausstellungen 1957 und 1984/87 über die Museumsinsel und das Kulturforum bis zur Stadtmitte mit dem Humboldtforum und der geplanten Bauakademie sowie im Kontrast dazu "alternative" Planungsstandorte wie den Alten Blumengroßmarkt oder das Spreefeld und den Holzmarkt. Dabei werden wir uns überwiegend zu Fuß vorwärts bewegen, um die Auswirkungen von Planungsentscheidungen und Verhandlungsprozessen auf das Erleben und Benutzen von Stadt konkret und am eigenen Leib zu erfahren.

An- und Abreise nach Berlin müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 300 Euro

Blocktermin: Di 10.06.–Fr 13.06.2025, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Di, 10.06.2025, 9:00 Uhr, Ort wird über ILIAS bekanntgegeben

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: München Reloaded (Wappner)**

1720509, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Nach fünfzehn Jahren am KIT in Karlsruhe rundet diese mehrtägige Exkursion nach München und Umgebung eine enge Beziehung der Professur mit beiden Städten, ihren Menschen, ihren Traditionen und ihrem architektonischen Erbe und den Qualitäten und Besonderheiten der Gegenwart ab.

München Reloaded will sich mit der Erneuerung und der Transformation der Stadt auseinandersetzen und verschiedene Aspekte und Orte Münchens erkunden, die die aktuellen Debatten der Architektur und Stadtplanung widerspiegeln und somit Möglichkeiten anbietet, die dynamische und zukunftsweisende Entwicklung der Stadt hautnah zu erleben und zu genießen.

Diese detaillierte Betrachtung stadträumlicher Dimensionen bis hin zum baulichen Detail, möchte verschiedene Perspektiven auf die Herausforderungen und Chancen einer fortwährenden urbanen Transformation hautnah erlebbar machen und sich vor Ort darüber intensiv auszutauschen.

Vorabbesprechung mit Aufgabenverteilung nach Absprache

11.06.2025 - 13.06.2025, Exkursion, ganztätig

Ort: München

Kosten: ca. 250 €

Teilnehmerzahl: 10 Plätze Bachelor, 10 Plätze Master

**Seminarwoche: Ultra zirkulär (Klinge)**

1720556, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Während des viertägigen Workshops an der Fakultät dreht sich alles um das nachhaltige Arbeiten mit Altholz und Leimbau-techniken. Die Teilnehmenden lernen reversible Holzverbindungen aus Altholz zu entwerfen und herzustellen, wobei das Material vorher aufgearbeitet und von Schadstoffen befreit wird. Ergänzt wird dies durch einen intensiven Stampflehm-Workshop. Die praktische Umsetzung und das Arbeiten in der Holzwerkstatt stehen im Vordergrund, ergänzt durch theoretische Einführungen und Sicherheitsunterweisungen.

Zeitraum: 10.06.2025 – 13.06.2025 ganztätig

Ort: Karlsruhe

Teilnehmerzahl: **20** Plätze Bachelor / Master

**Seminarwoche: Kopenhagen - hyggelig und kreislauffähig**

1720608, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt

Wir reisen mit dem Zug nach Kopenhagen, um am Beispiel der nordeuropäischen Metropole zu erkunden, wie es Dänemark geschafft hat, zum erfolgreichsten Protagonisten nachhaltigen Bauens in Europa zu werden. Wir wollen davon lernen.

Durch die Besichtigung innovativer Pionierprojekte - Lendager, EFFEKT, C.F. Moeller u.a. - werden wir uns die Potenziale klimaresilienter Städte, Konzepte des zirkulären Bauens und intelligente Ansätze der CO2-Bilanzierung bewusst machen.

Durch akademische Gastvorträge erhalten wir praxisnahe Einblicke am Puls der Zeit und Exkursionen ins *Hyggelige* runden das Programm unserer Bildungsreise ab.

Kostenrahmen: 500 – 750 Euro

Erstes Treffen: 15.05.2025, 14:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion: 09.06. – 14.06.2025

Organisatorisches**Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards**

1720610, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dadurch mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten Hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und alten Bautechniken mittels Steinmetzarbeiten und der Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf. Theoretisches Wissen zu lokaler Architekturgeschichte und Baukultur erlangen wir unter anderem über den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: Di, 6.5.25, 15:30h

Exkursion: Di, 10.6. – Fr, 13.6.25

Kosten: ca. 350€ inkl. Mahlzeiten

Anreise: Selbstorganisation

Unterkunft: Zeltplätze vor Ort vorhanden. Selbstbuchung bei anderweitiger Unterkunft.

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Schutzausrüstung: obligatorisch & selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille)

**Seminarwoche: Bauen mit Stroh - Praxislabor**

1720651, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Praxislabor haben Sie die Gelegenheit, das *Bauen mit Stroh* hautnah zu erleben. Während der 4-tägigen Exkursion mit Übernachtung u.a. am Bodensee besuchen wir ausgewählte zeitgenössische, süddeutsche und schweizerische Stroh und Holzbauprojekte. Lokale Architekt:innen führen Sie mit praxisnahen Einblicken zur Materialverwendung durch realisierte Bauwerke und laufende Baustellen.

In der Zimmerei Grünspecht (Freiburg) setzen Sie Ihr neu-erworbenes Wissen in die Praxis um.

Innerhalb des Workshops erlernen Sie unter Anleitung von Lehmbauer:innen und Zimmermeister:innen das fachgerechte Bauen einer Strohwand, Verarbeitung von Lehmputz und Schneiden der Strohballen.

Kooperationspartner:innen: Zimmerei Grünspecht

1. Treffen: Mi. 23.04.2025, 13:00 - 14:00 Uhr Raum: TBA

Teilnehmerzahl: 25 Bachelor/Master

Studienschwerpunkt: (Bautechnologie)

Veranstaltungsform: Exkursion, Workshop

Kosten pro Studierende:r ca. 350 – 400€ (inkl. Fahrt, Übernachtung und Materialkosten)

Organisatorisches

Seminarwoche: 10-13 Juni 2025

**Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung**

1720706, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erfordert, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne Listen für die Mengenermittlung in ArchiCAD anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht notwendig.

Voraussetzung zur Teilnahme: Die Teilnehmerbesitz ein Laptop mit einer ARCHICAD Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesung und Übungen.

Termin: 10.-13.06.2025 ab 09:00 Uhr, Ganztätig, Grüne Grotte

Teilnehmerzahl: 20

Organisatorisches

10.-13.06.2025 ab 09:00 Uhr, Ganztätig

**Seminarwoche: Digital Skins**

1720761, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierten Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar, eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Design of Structures (dos) und Digital Design and Fabrication (DDF), wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Netz- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen sowie 3D-gedruckte Testobjekte umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: TBA

Gbd. 20.40, R tba

Abgabe/Prüfung: Fr. 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: RoboticWoodConstruction**

1720810, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In Zusammenarbeit mit *DasFest2025* entsteht ein großformatiger Besucherpavillon im Maßstab 1:1, der digitales kreislaufgerechtes Bauen demonstriert und Ort für Diskussion rund um das Thema Klima sein wird.

RoboticWoodConstruction ermöglicht Einblicke in digitale Gestaltung und automatisierte robotische Fertigungsprozesse mit Rest- und Abfallholz.

Mithilfe computergestützter Modelle und der Anwendung moderner Technologie wird Restholz (weiter)verwendet, um eine kreislauffähige und ressourcenschonende Architektur zu ermöglichen.

Während dieser *Bauwoche* arbeiten Studierende handwerklich mit manuellen Werkzeugen mit dem Material Holz und können gleichzeitig Einblicke in automatisierte robotische Fertigung erlangen.

10.06. - 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Nutze deine Sinne –Subjektive und objektive Bewertung von Räumen**

1720983, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wie nehmen wir Räume wahr und wie können wir komfortable Räume entwerfen? Im Seminar werden zunächst wichtige Einflussgrößen des Raumklimas – thermisch, olfaktorisch, visuell, auditiv - auf den Komfort betrachtet. Zusätzlich werden Fragen der Wahrnehmung, der Beurteilung und der zugehörigen Bewertungskriterien besprochen. Mithilfe von Messgeräten und einem Fragebogen werden dann eigene Untersuchungen von Räumen in Karlsruhe durchgeführt. Anhand der ausgewerteten Daten werden die Ergebnisse diskutiert – insbesondere auch ob und wie die Räume Bedürfnisse und Erwartungen von Nutzern hinsichtlich des Komforts erfüllen. Ziel ist es, daraus Erkenntnisse für das Entwerfen komfortabler Räume zu gewinnen.

Seminarwoche: 10.06.2025 bis 13.06.2025 R.240

1. Termin: 10.06.2025, 10:00 Uhr

Prüfung: 13.06.2025

Plätze: 9 Bachelor, 7 Master

**Seminarwoche: Sonne x Denkmalschutz**

1731094, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wie viel Solar verträgt die Altstadt, ohne dass der Denkmalschutz Schnappatmung bekommt? In unserer Seminarwoche in Landsberg am Lech nehmen wir den Spagat zwischen Energiewende und Ästhetik unter die Lupe. Mit Exkursionen vor Ort, digitalen Zwillingen und echten Expert:innen wenden wir ein praxiserprobtes Ablaufschema an, um smarte Solarlösungen für historische Dächer zu finden. Ziel ist eine Stadt, die Sonne tankt, ohne ihr Gesicht zu verlieren. Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt Landsberg am Lech und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Wir erproben, modellieren, fotografieren, diskutieren, besichtigen.

Seminarwoche: 10.-13.06.2025

1.Treffen: 10.06.2025, vor Ort in Landsberg

Exkursion: 10.-12.06.2025 nach Landsberg am Lech

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: Keine (Kosten für Fahrt und Übernachtung nach / in Landsberg werden übernommen), Anreise mit Bahn, vor Ort mit Kleinbussen

Teilnehmer: 18

**Seminarwoche: Das essbare Unsichtbar (Engel)**

1731199, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Was bedeutet es, in einer *essbaren Stadt* zu leben? Wie können wir verborgene Plätze sichtbar machen? Diese beiden Fragen wollen wir in dieser Seminarwoche vertieft untersuchen. In Zusammenarbeit mit *Junge Architektur Karlsruhe* und *Urbane Gärten* werden wir Gestaltungskonzepte für ausgewählte Räume in Karlsruhe, die sich oft unserer Aufmerksamkeit und physischen Präsenz entziehen, entwickeln. Diese verborgenen Räume werden analysiert und dann in Experimentierfelder der „Essbare Stadt“ umgewandelt. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf einige der weniger auffälligen Bereiche von Karlsruhe zu lenken und mit den Bewohnern in einen Dialog über ihre Zukunft zu treten. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Festivals *Architektur Zeit 2026* umgesetzt.

Blocktermin: Di 10.- Fr 13.06.2025, 11.40, R013)

1. Treffen: Di 10.06.2025, 09:30 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Die Gärten von Suzhou**

1731219, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die Inspiration für die Gärten von Suzhou reicht weit über die Stadtgrenzen hinaus und findet ihren Ursprung in der imposanten Landschaft des Huangshan-Gebirges. Die charakteristischen Felsformationen, die von Nebelschwaden durchzogenen Höhenzüge und die jahrhundertealten Kiefern von Huangshan wurden über Generationen hinweg in chinesischen Kunstwerken, Kalligrafien und literarischen Schriften verewigt. Diese beeindruckenden Naturbilder dienten Gartenmeistern maßgebliche Referenz und prägten die Konzeption ihrer künstlich geschaffenen Landschaften.

Die Gärten von Suzhou, von denen einige bereits seit über 1100 Jahren existieren, zählen zu den ältesten noch erhaltenen Beispielen der traditionellen chinesischen Gartenkunst. Sie sind bedeutende Zeugnisse einer Kultur, die sich durch eine tiefgehende philosophische Verbindung zwischen Mensch und Natur auszeichnet. Ihre Entwurfsprinzipien beruhen auf der Balance zwischen Natur und Artefakt – eine Synthese aus Urwuchs und Abstraktion, die essenziell für das chinesische Verständnis von Ästhetik und Harmonie ist.

Im Rahmen der Seminarreise nach Suzhou, China, erfolgt eine Annäherung an die Gartenkultur über ihre landschaftlichen archetypischen Ideale. Dabei besuchen wir die ältesten, noch erhaltenen Gärten der Welt, um deren kulturelle, ideelle und philosophische Bedeutung vor Ort zu erschließen.

Teilnahme komplett auf Englisch sollte möglich sein.

Blocktermin: 07.06.2025 - 15.06.2025

Seminarbasar: 14.4.2025

Anmeldeschluss und Veranstaltung Reiseinformation: 16.4.2025 17.00 Uhr (Geb.11.40, R 126)

Kosten: 1.150,00

Teilnehmerzahl: 15 (Bachelor: 10 ; Master: 5)

**Seminarwoche: Islas Baleares**

1731299, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In der Seminarwoche segeln wir auf dem Meer um die Balearischen Inseln mit Mallorca, Menorca und Ibiza. Während den Fahrten bereiten wir uns auf die Besichtigungen an Land vor. Dabei wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf die Beziehung von Architektur und Territorium richten. Sie wird bestimmt von der Schönheit der Topografie, dem Meer und einer mediterranen Vegetation, welche gleichermaßen die Architektur und Mentalität dieses Kulturraums prägen. Abseits des Tourismus finden wir außergewöhnliche historische wie zeitgenössische Bauten. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 7.6.25-14.06.25

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: zirka 600 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: 15

**Architekturgeschichte: Seminarwoche: Frauen im Bauwesen**

1741386, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar „Frauen im Bauwesen“ widmet sich Architektinnen, Bauingenieurinnen, Stadtplanerinnen und Designerinnen, die in der Forschung bislang zu wenig Aufmerksamkeit erfahren haben. In der Projektwoche werden wir uns intensiv mit den Biografien und Werken von Frauen aus unterschiedlichen Bereichen des Bauwesens vom ausgehenden 19. bis in das 21. Jahrhunderts befassen und unter Berücksichtigung des historischen Kontexts deren Wirken analysieren. Geplant ist in dieser Woche außerdem ein Besuch des saai, um mit Originalquellen arbeiten zu können. Erwartet wird neben einer regelmäßigen Teilnahme und Mitarbeit, die Übernahme eines Referates und das Anfertigen eines Protokolls.

1.Treffen: Di 10.06.2025, 09:30 Uhr, Geb. 20.40 Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Raum 015

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Organisatorisches

Seminarwoche: 10.06.2025-13.06.2025

**Exkursion: Seminarwoche: Naturstein**

1741389, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Im Süddeutschen Raum ist Naturstein seit Jahrhunderten ein beliebtes Baumaterial. Bereits die Römer verarbeiteten den Rohstoff in großen Mengen. Auch heute werden die Qualitäten von Naturstein in der Architektur geschätzt. Das Material ist robust, wiederverwendbar und weist eine gute CO²-Bilanz auf. Die Vielfalt der natürlichen Farben und möglichen Oberflächenbearbeitungen erlaubt spannende gestalterische Möglichkeiten.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick von der Antike über das Mittelalter bis zur Gegenwart zum Thema Natursteinabbau und Verwendung. Wir wandern zu römischen, mittelalterlichen und in Betrieb befindlichen Steinbrüchen. Zudem werden Bauten aus der Antike, Mittelalter und Gegenwart besichtigt.

1. Treffen: Di10.06.2025, 9:00 Uhr, Parkplatz hinter der Architekturfakultät, Englerstraße 7

Teilnehmerzahl: 4 Bachelor, 4 Master (Begrenzte Mitfahrplätze, es ist möglich die Fahrt zu den Exkursionsorten selbst zu organisieren).

Kosten: max. 60 Euro pro Person (ohne Verpflegung)

Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung, Kondition

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst

**Seminar (S)
Präsenz**

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

V

Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe

**Block (B)
Präsenz**

1800025, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 10.6. bis 13.6.2025

Prüfung: 13.6.2025

Plätze: 20

Organisatorisches

10. - 13. Juni 2025

V

Seminarwoche: Naturkundschaften

**Block (B)
Präsenz**

1800028, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wie erleben wir Natur in der Stadt? Pflanzen erzählen von lokalen Gegebenheiten und klimatischen Veränderungen – ein „grünes Narrativ“, das den Ausgangspunkt für kunstgeschichtliche Recherche und kreativen Schaffensprozess bildet. Die Übung verbindet Theorie und Praxis: vom Erkunden der Pflanzenwelt bis zur visuellen Umsetzung. Es zeigt die Basis der künstlerischen Recherche, die Grundlagen zur Entstehung eines Kunstwerks und die Betrachtung der besonderen Situation, wenn Theoretiker*innen selbst Teil des Prozesses sind. Der Kurs lädt dazu ein, Natur nicht nur zu beobachten, sondern künstlerisch zu erforschen und zu gestalten, mit unterschiedlichen Methoden von digital bis analog. Dabei werden Unterschiede zwischen wissenschaftlichem und künstlerischem Arbeiten beleuchtet: Während Wissenschaft analytisch und datenbasiert vorgeht, ist die künstlerische Recherche subjektiv und experimentell.

Seminarwoche: 10.6. bis 13.6.2025

Prüfung: 13.6.2025

Plätze: 20

Organisatorisches

Seminarwoche: 10. - 13. Juni 2025

V**Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta**

1800033, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Exkursion (EXK)
Präsenz

Inhalt

Die mehrtägige Exkursion konzentriert sich auf die Geschichte(n) der Stadt Kassel, ihre architektonische und historische Vielfalt und ihre kunsthistorische Bedeutung. Anhand von Fallbeispielen – wie dem Museum Fridericianum als Museum der Aufklärung und später ‚Museum der 100 Tage‘, der Wohnbausiedlung documenta urbana oder dem Beuys-Projekt 7000 Eichen – spannen wir einen großen Bogen: von der ehemaligen Residenzstadt, ihrer komplexen Landschaftsarchitektur, über die Industrialisierung, Zerstörung bis zum Wiederaufbau. Begleitet von Referaten erschließen wir vor Ort Entwicklungsprozesse und historische Kontexte. Das Wirken prägender Architekt*innen, wie Simon Louis du Ry, Inken und Hinrich Baller, Hillmer und Sattler, stellen wir in Dialog mit Künstler*innen wie Albrecht Dürer, Rembrandt von Rijn, Gerhard Richter, Marina Abramović, Rebecca Horn oder Maria Lassnig.

Organisatorisches

9.-15.6.2025

T

4.214 Teilleistung: Sozialforschung A [T-GEISTSOZ-106574]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
5 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5000048	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Lösch
SS 2025	5011009	Sozialforschung: Religion und Gesellschaft	2 SWS	Seminar (S) / 	Nollmann
SS 2025	5011013	Gewalterfahrungen an Universitäten	2 SWS	Seminar (S) / 	Mäs
SS 2025	5011019	Fake News im Fadenkreuz: Strategien zum Schutz der Gesellschaft	2 SWS	Seminar (S) / 	Mäs
WS 25/26	5011010	Gesellschaftliche Polarisierung: Wissenssammlung und Inhaltskuration: Welche Art von Diversität braucht unsere Demokratie?	2 SWS	Seminar (S) / 	Banisch
WS 25/26	5011011	Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess	2 SWS	Seminar (S) / 	Banisch
WS 25/26	5011014	Aufbaumodul: Technik und Zukunft: Theorien prospektiven Wissens	2 SWS	Seminar (S) / 	Lösch

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Voraussetzungen**

Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung5000048, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)**
Präsenz

Inhalt

Die moderne Gesellschaft ist ohne ihre tiefgreifende und fortlaufende Technisierung nicht zu begreifen. Technisierung betrifft alle Lebensbereiche – so unseren Alltag, unsere Infrastrukturen, unsere Körper u.v.m. Die Folgen der Technisierungsprozesse für die Gesellschaft sind aber grundsätzlich ambivalent. Erwünschte Innovationen haben auch immer unerwünschte Nebenfolgen, wie es sich bspw. bei der Digitalisierung unseres Alltags, bei unvermeidbaren Unfällen in technischen Anlagen oder bei den Folgen von Technik für unsere Umwelt zeigt. Technische Innovationen erzeugen häufig Konflikte und neue soziale Ungleichheiten, Technikentscheidungen müssen entsprechend legitimiert werden. Technikfolgenabschätzung ist eine an solchen gesellschaftlichen Problemstellungen orientierte Wissenschaft und befasst sich entsprechend genau mit dieser Ambivalenz der Technik. Sie sucht nach Möglichkeiten sozial- wie umweltgerechter Technikgestaltung. Dafür ist das Wissen sozialwissenschaftlicher Theorien über die Zusammenhänge von Gesellschaft und Technik wie z.B. Determination des Sozialen durch Technik und soziale Gestaltbarkeit von Technik, Wechselwirkungen zwischen sozialen und technischen Faktoren in soziotechnischen Systemen, Prozesse des soziotechnischen Wandels, die Entstehung von Pfadabhängigkeiten sowie die Transformation und Governance von Systemen unverzichtbar. Deshalb werden in diesem Seminar von den Studierenden gemeinsam und ausgehend von einschlägigen Theorietexten und Fallbeispielen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien zu Technik in der Gesellschaft erarbeitet, die für Forschungen der Technikfolgenabschätzung unverzichtbar sind.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, ggf. Diskussionsprotokoll

Modulprüfung = schriftliche Hausarbeit (10LP) nach erfolgreichem Besuch beider Seminare des Moduls „Sozialwissenschaftliche Zugänge in der TA“ (vgl. Modulbeschreibung)

Literaturhinweise

Bösch, S.; Grunwald, A.; Krings, B.-J.; Rösch, C. (2021): Technikfolgenabschätzung – neue Zeiten, neue Aufgaben. In: Dies. (Hrsg.): Technikfolgenabschätzung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: 15-40.

Grunwald, A. (2010): Technikfolgenabschätzung – eine Einführung. Zweite grundlegend überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage. Berlin

Lösch, A. (2012): Techniksoziologie In: Maasen, S. et al. (Hrsg.): Handbuch Wissenschaftssoziologie. Wiesbaden: 251-264.

Weyer, J. (2008): Techniksoziologie. Genese, Gestaltung und Steuerung sozio-technischer Systeme. Weinheim, München.

Weitere Literatur folgt im Seminarverlauf

**Gewalterfahrungen an Universitäten**

5011013, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In den vergangenen Jahren hat sich das Bewusstsein für Gewalterfahrungen deutlich gewandelt. Bewegungen wie #MeToo und der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen haben weltweit auf Missstände aufmerksam gemacht. Auch an Universitäten wie dem KIT wird viel getan, um Menschen aufzuklären, Anlaufstellen zu schaffen und eine Organisationskultur zu fördern, die Gewalt nicht toleriert. Dennoch bleibt das tatsächliche Ausmaß des Problems unklar.

In diesem Seminar werden wir mittels einer Online-Befragung unter Studierenden versuchen, das Ausmaß und die Natur von Gewalterfahrungen und deren Konsequenzen am KIT zu erforschen. Welche Erfahrungen machen Studierende selbst? Beobachten sie Gewalt bei anderen und wie erleben sie den Umgang damit?

Arbeitsaufwand:

Es können 2 ECTS-Punkte erreicht werden. Dazu müssen die Teilnehmenden regelmäßig teilnehmen, aktiv an der Erstellung eines Online-Fragebogens mitwirken und in Gruppenarbeit einen Abschlussbericht erarbeiten.

Dozent:

Michael Mäs ist stolzer Soziologe. Seine Forschung beschäftigt sich mit komplexen Systemen wie sozialen Netzwerken im Internet, die er mit formalen Ansätzen und quantitativen Methoden der Sozialforschung (Umfragen, Netzwerkanalyse, Labor- und Feldexperimente) untersucht. Er publiziert u. a. in der Soziologie, der Ökonomie, der Physik, der Biologie und der Informatik.

**Fake News im Fadenkreuz: Strategien zum Schutz der Gesellschaft**

5011019, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In einer Zeit, in der Desinformationen und Verschwörungstheorien auf sozialen Medien zunehmend politische Debatten und demokratische Entscheidungsprozesse beeinflussen, ist es entscheidend, effektive Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Nutzer*innen durch nutzerzentrierte und technologische Ansätze vor Desinformationen geschützt werden können. Obwohl viele dieser Ansätze gut erforscht und nachweislich effektiv sind, sind sie oft kostspielig und haben nur begrenzte zeitliche Wirkungen. Daher ist es wichtig, Strategien zu finden, die langfristig Debatte vor Desinformation schützen und politische Polarisierung verhindern.

Im Seminar werden klassische Simulationsmodelle genutzt, um Strategien zu entwickeln, wie knappe Ressourcen zum Schutz einzelner Nutzer und Nutzerinnen optimal eingesetzt werden können, um die Gesamtbevölkerung bestmöglich zu schützen. Dabei werden Fragen behandelt wie: Welche Personen in einem Netzwerk sollten erreicht werden? Wie intensiv muss interveniert werden? Und wie kann auf unterschiedliche Strategien von Desinformationsquellen (z.B. Bots) reagiert werden, um demokratische Debatten zu schützen?

Die Simulationsergebnisse bilden die Grundlage von Seminararbeiten.

Organisatorisches

Teilnehmende halten einen Kurzvortrag und erstellen einen Seminararbeit.

**Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess**

5011011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

ChatGPT und andere Large Language Models (LLMs) transformieren unsere Gesellschaft auf vielen Ebenen. Auch Studium und Wissenschaft stehen vor tiefgreifenden Veränderungen. Im Seminar „Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess“ nähern wir uns diesen neuen Technologien und erproben, wie sie sinnvoll eingesetzt werden können, um aktuelle Forschungsfragen zu adressieren. Wir orientieren uns dabei an den Methoden und Fragestellungen der Computer-gestützten Sozialwissenschaft (Computational Social Science) mit besonderem Fokus auf die Extraktion komplexer Bedeutungsmuster (z.B. Meinungen, Argumente, Narrative, etc.). Das Seminar ist als Blockseminar mit zwei Blöcken konzipiert (voraussichtlich Januar and März). Gemeinsam erarbeiten wir Themen für Miniprojekte, die zwischen den beiden Blöcken von den Studierenden bearbeitet werden. Im Vorfeld wird es eine online-Sitzung geben.

Organisatorisches

Diese Veranstaltung wird als Blockseminar angeboten.

06.03.2025; 10-18 Uhr

14.03.2025; 10-17 Uhr

15.03.2025; 10-17 Uhr

T

4.215 Teilleistung: Sozialforschung B [T-GEISTSOZ-106575]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
5 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5000048	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Lösch
SS 2025	5011009	Sozialforschung: Religion und Gesellschaft	2 SWS	Seminar (S) / 	Nollmann
SS 2025	5011019	Fake News im Fadenkreuz: Strategien zum Schutz der Gesellschaft	2 SWS	Seminar (S) / 	Mäs
WS 25/26	5011010	Gesellschaftliche Polarisierung: Wissenssammlung und Inhaltskuration: Welche Art von Diversität braucht unsere Demokratie?	2 SWS	Seminar (S) / 	Banisch
WS 25/26	5011011	Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess	2 SWS	Seminar (S) / 	Banisch
WS 25/26	5011014	Aufbaumodul: Technik und Zukunft: Theorien prospektiven Wissens	2 SWS	Seminar (S) / 	Lösch

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Voraussetzungen**

Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung5000048, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Proseminar (PS)**
Präsenz**Inhalt**

Die moderne Gesellschaft ist ohne ihre tiefgreifende und fortlaufende Technisierung nicht zu begreifen. Technisierung betrifft alle Lebensbereiche – so unseren Alltag, unsere Infrastrukturen, unsere Körper u.v.m. Die Folgen der Technisierungsprozesse für die Gesellschaft sind aber grundsätzlich ambivalent. Erwünschte Innovationen haben auch immer unerwünschte Nebenfolgen, wie es sich bspw. bei der Digitalisierung unseres Alltags, bei unvermeidbaren Unfällen in technischen Anlagen oder bei den Folgen von Technik für unsere Umwelt zeigt. Technische Innovationen erzeugen häufig Konflikte und neue soziale Ungleichheiten, Technikentscheidungen müssen entsprechend legitimiert werden. Technikfolgenabschätzung ist eine an solchen gesellschaftlichen Problemstellungen orientierte Wissenschaft und befasst sich entsprechend genau mit dieser Ambivalenz der Technik. Sie sucht nach Möglichkeiten sozial- wie umweltgerechter Technikgestaltung. Dafür ist das Wissen sozialwissenschaftlicher Theorien über die Zusammenhänge von Gesellschaft und Technik wie z.B. Determination des Sozialen durch Technik und soziale Gestaltbarkeit von Technik, Wechselwirkungen zwischen sozialen und technischen Faktoren in soziotechnischen Systemen, Prozesse des soziotechnischen Wandels, die Entstehung von Pfadabhängigkeiten sowie die Transformation und Governance von Systemen unverzichtbar. Deshalb werden in diesem Seminar von den Studierenden gemeinsam und ausgehend von einschlägigen Theorietexten und Fallbeispielen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien zu Technik in der Gesellschaft erarbeitet, die für Forschungen der Technikfolgenabschätzung unverzichtbar sind.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, ggf. Diskussionsprotokoll

Modulprüfung = schriftliche Hausarbeit (10LP) nach erfolgreichem Besuch beider Seminare des Moduls „Sozialwissenschaftliche Zugänge in der TA“ (vgl. Modulbeschreibung)

Literaturhinweise

Bösch, S.; Grunwald, A.; Krings, B.-J.; Rösch, C. (2021): Technikfolgenabschätzung – neue Zeiten, neue Aufgaben. In: Dies. (Hrsg.): Technikfolgenabschätzung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: 15-40.

Grunwald, A. (2010): Technikfolgenabschätzung – eine Einführung. Zweite grundlegend überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage. Berlin

Lösch, A. (2012): Techniksoziologie In: Maasen, S. et al. (Hrsg.): Handbuch Wissenschaftssoziologie. Wiesbaden: 251-264.

Weyer, J. (2008): Techniksoziologie. Genese, Gestaltung und Steuerung sozio-technischer Systeme. Weinheim, München.

Weitere Literatur folgt im Seminarverlauf

**Fake News im Fadenkreuz: Strategien zum Schutz der Gesellschaft**

5011019, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In einer Zeit, in der Desinformationen und Verschwörungstheorien auf sozialen Medien zunehmend politische Debatten und demokratische Entscheidungsprozesse beeinflussen, ist es entscheidend, effektive Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Nutzer*innen durch nutzerzentrierte und technologische Ansätze vor Desinformationen geschützt werden können. Obwohl viele dieser Ansätze gut erforscht und nachweislich effektiv sind, sind sie oft kostspielig und haben nur begrenzte zeitliche Wirkungen. Daher ist es wichtig, Strategien zu finden, die langfristig Debatte vor Desinformation schützen und politische Polarisierung verhindern.

Im Seminar werden klassische Simulationsmodelle genutzt, um Strategien zu entwickeln, wie knappe Ressourcen zum Schutz einzelner Nutzer und Nutzerinnen optimal eingesetzt werden können, um die Gesamtbevölkerung bestmöglich zu schützen. Dabei werden Fragen behandelt wie: Welche Personen in einem Netzwerk sollten erreicht werden? Wie intensiv muss interveniert werden? Und wie kann auf unterschiedliche Strategien von Desinformationsquellen (z.B. Bots) reagiert werden, um demokratische Debatten zu schützen?

Die Simulationsergebnisse bilden die Grundlage von Seminararbeiten.

Organisatorisches

Teilnehmende halten einen Kurzvortrag und erstellen einen Seminararbeit.

**Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess**

5011011, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

ChatGPT und andere Large Language Models (LLMs) transformieren unsere Gesellschaft auf vielen Ebenen. Auch Studium und Wissenschaft stehen vor tiefgreifenden Veränderungen. Im Seminar „Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess“ nähern wir uns diesen neuen Technologien und erproben, wie sie sinnvoll eingesetzt werden können, um aktuelle Forschungsfragen zu adressieren. Wir orientieren uns dabei an den Methoden und Fragestellungen der Computer-gestützten Sozialwissenschaft (Computational Social Science) mit besonderem Fokus auf die Extraktion komplexer Bedeutungsmuster (z.B. Meinungen, Argumente, Narrative, etc.). Das Seminar ist als Blockseminar mit zwei Blöcken konzipiert (voraussichtlich Januar and März). Gemeinsam erarbeiten wir Themen für Miniprojekte, die zwischen den beiden Blöcken von den Studierenden bearbeitet werden. Im Vorfeld wird es eine online-Sitzung geben.

Organisatorisches

Diese Veranstaltung wird als Blockseminar angeboten.

06.03.2025; 10-18 Uhr

14.03.2025; 10-17 Uhr

15.03.2025; 10-17 Uhr

T**4.216 Teilleistung: Systemische Beratung [T-GEISTSOZ-101103]****Verantwortung:** Dr. Uta Fahrenholz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** **M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012120	Berufsberatung, Berufswahl und Berufswahltheorien	2 SWS	Seminar (S) / 	Steib
WS 25/26	5000702	Pädagogische Beratung	2 SWS	Seminar (S) / 	Hoffmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Berufsberatung, Berufswahl und Berufswahltheorien**5012120, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Qualifikationsziele:

Die Studierenden können die Grundlagen der systemischen Beratung erörtern und in den Gesamtzusammenhang aktueller Forschung einordnen. Sie kennen Theorien, Konzepte und Methoden der Systemischen Forschung und erlangen die Fähigkeit, wesentliche Inhalte zu erläutern und zu interpretieren und auf die jeweiligen Anwendungsfelder zu übertragen. Sie können die zentralen Punkte der systemischen Arbeit charakterisieren und auf die Praxis angemessen übertragen und sind fähig, Zusammenhänge von pädagogischer Arbeit und systemischer Beratung zu erkennen und zu hinterfragen.

Inhalte:

Systemische Beratung wird nicht nur schwerpunktmäßig in helfenden Berufen rezipiert, sondern zunehmend in Dienstleistungsbereichen wie Unternehmen, Sozialmanagement, Verwaltung und Politik genutzt. Folgende Inhalte werden neben einführenden Grundlagen in das systemische Denken behandelt:

- o Systemische Theorien;
- o Therapeutische Grundhaltungen;
- o Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken;
- o Beziehungsdiagnostik und systemische Beschreibungsmuster;
- o Unterschiedliche Anwendungsfelder wie z.B. Institutions- und Organisationsberatung; Praxis: Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen z.B. Live- Interviews und Falldarstellungen.

Sie lernen in diesem Seminar systemische lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei der Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kennen.

Literatur: Skripte und darin erwähnte Literatur, z.B.:

v. Schlippe, A, Schweizer, Jochen (2002): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Goettingen: Vandenberg & Ruprecht;

Wirth V. Jan, Kleve, Heiko (Hg.) (2012): Lexikon des systemischen Arbeitens. Heidelberg: Carl -Auer -Systeme-Verlag;

Ochs, Matthias, Schweitzer, Jochen (Hg.) (2012): Handbuch Forschung für Systemiker. Göttingen: Vandenberg & Ruprecht

Voraussetzung für ECTS-Nachweis 4 ECTS (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, Präsentation und Hausarbeit

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2022 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/>
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

V

Pädagogische Beratung5000702, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage: Was ist pädagogische Beratung? Die Antwort wird erziehungs- und bildungswissenschaftlich erarbeitet. Der Begriff „Pädagogische Beratung“ soll in seiner theoretischen und praktischen Bedeutung für die pädagogischen Identität, Profession und Disziplin erkannt werden. Als Kriterium hierfür gilt, sein sprachkompetenter Gebrauch. Dieser zeigt sich daran, dass der erziehungs- und bildungswissenschaftliche Diskurs zur pädagogischen Beratung nicht nur wiedergegeben, sondern auch kritisch-reflexiv innoviert und korrigiert wird. Man ist in der Lage, seine Sicht auf die pädagogische Identität, Profession und Disziplin mit dem Begriff der pädagogischen Beratung zu artikulieren sowie seine theoretische und praktische Bedeutung vielfältig zu erläutern. Fragen, die hierbei eine Rolle spielen, sind zum Beispiel: Wodurch wird eine Beratung pädagogisch? Was tun und sagen Pädagogen, wenn sie beraten? Wodurch sind Pädagogen charakterisiert, wenn sie als Berater oder in der Beratung tätig sind? Unterscheiden sich Pädagogen von anderen Berufsgruppen wie Ärzten, Psychologen, Beratern, Anwälten oder Theologen, wenn sie beraten, als Berater arbeiten oder in einer Beratung beschäftigt sind? Wie gibt es „pädagogische Beratung“? Ist Beratung ein Handlungsfeld? Eine Handlungsform? Eine Methode? Kann man pädagogisch arbeiten, ohne zu beraten? Ist Beratung immer eine pädagogische Handlung? Wie unterscheidet sie sich beispielsweise von Bildung, Erziehung, Therapie, Hilfe, Unterrichtung, Disziplinierung, Wartung und Motivierung? Oder von Politikberatung und Projektberatung? Welche pädagogischen Beratungen gibt es? Will ich eine davon werden, sie erforschen oder mich umfänglich in ihr ausbilden lassen? Weitere Fragen werden im Seminar entwickelt und Antworten zugeführt. Das Vorgehen ist historisch, systematisch und empirisch, die Grundhaltung experimentell-suchend und konstruktiv. Es gibt Inputs des Dozenten, Vorträge von Studierenden und gemeinsame Textlektüre. Details werden in der ersten Seminarsitzung besprochen und vereinbart.

T**4.217 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick
über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) [T-GEISTSOZ-101176]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
3

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5012020	Einführung in die Theoretische Philosophie	2 SWS	Kurs (Ku) / 	Bones

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Theoretische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Einführung in die Theoretische Philosophie**

5012020, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kurs (Ku)
Präsenz

Inhalt

In diesem Kurs verschaffen wir uns einen Überblick über die Kerndisziplinen der Theoretischen Philosophie. Unser Fokus liegt dabei nicht nur auf „klassischen“ Fragen, Problemen und Argumenten, sondern auch auf aktuellen und oftmals disziplinübergreifenden Debatten. Unter anderem diskutieren wir Fragen nach den sozialen Aspekten unseres Sprachgebrauchs (Stichwort „Angewandte Sprachphilosophie“), nach der Verantwortlichkeit für unsere Überzeugungen (Stichwort „Ethik der Überzeugungen“), nach unserer Identität als Personen und nach dem Wesen der Philosophie selbst. Für den Erwerb einer Studienleistung werden Sie (1) als Teil einer Expert:innengruppe für die Dauer einer Sitzung als Ansprechpartner:in und Fragesteller:in für die gesamte Gruppe fungieren, (2) als Gruppenarbeit ein Kurzprotokoll (ca. 2 Din A4-Seiten) der entsprechenden Sitzung anfertigen.

T

4.218 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101177]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
3 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012009	Ciceros Religionsphilosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmitz
SS 2025	5012020	Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Bones
SS 2025	5012036	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Ludwig
SS 2025	5012047	Philosophien der Geschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk
SS 2025	5012052	Forum für Kritische Interdisziplinarität	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Gutmann, Nick
SS 2025	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 25/26	5012011	Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Gutmann, Nick
WS 25/26	5012018	David Humes religionsphilosophische Schriften	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Schmitz
WS 25/26	5012033	Philosophen im Mittelalter: Fromm wie Lämmer und streitbar wie Hammel	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dürr
WS 25/26	5012054	Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 25/26	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 25/26	5012066	Wissenschaftstheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ciceros Religionsphilosophie5012009, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz

Inhalt**Ciceros Religionsphilosophie**

Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) war ein Anwalt, Rhetoriker und Politiker, der in den letzten Jahrzehnten der sich im Niedergang befindlichen römischen Republik eine Vielzahl philosophischer Texte verfasste. Religionsphilosophische Überlegungen machen einen bedeutenden Teil seines Schaffens aus, dem wir uns in diesem Seminar widmen werden. Der Fokus liegt auf der selektiven Lektüre folgender Schriften:

- *de natura deorum*. In diesem als Dialog konzipierten Text diskutieren vier Römer eine Reihe grundlegender religionsphilosophischer Fragen: Wer oder was sollen die Götter sein? Welche Eigenschaften haben sie und wie werden wir ihrer gewahr, wenn es sie denn geben soll? Auch geht es um die Frage unseres Verhältnisses zu ihnen: Sorgen sie sich um uns oder stehen sie uns gleichgültig gegenüber? Wie soll diese Sorge überhaupt aussehen? Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit den Götterbildern der Epikureer und Stoiker, deren Auffassungen von einem Skeptiker kritisch diskutiert werden. Dessen Konklusion nimmt dabei die Zweifel zukünftiger Atheist*innen und Agnostiker*innen vorweg.
- *de divinatione*. In der Antike war der Glaube weit verbreitet, die Götter gäben uns Zeichen, um uns über die Zukunft aufzuklären. So meinte man etwa, anhand des Vogelflugs ablesen zu können, welche Pläne die Götter hegten; die Innereien eines Opfertieres sollten uns Aufschluss über militärische Unterfangen geben; in Träumen sollten wir über unser Schicksal aufgeklärt werden. Solche Formen der Weissagung spielten im öffentlichen Leben Roms eine bedeutende Rolle, wurden öffentlich zelebriert und strukturierten den politischen Alltag. In diesem als Zwiegespräch zwischen Cicero und seinem jüngeren Bruder konzipierten Text wird die Glaubwürdigkeit solcher Weissagungen diskutiert. Sollten wir diese in Zweifel ziehen und gibt es evtl. gute Gründe, an ihnen festzuhalten, auch wenn sie sich als rational unhaltbar herausstellen sollten?

Das Seminar soll Ihnen nicht nur einen (vertiefenden) Einblick in die Religionsphilosophie gewähren, sondern auch ein Einstieg in die antike Philosophie sein, die sich von ihrem Wesen her etwas von der modernen Philosophie unterscheidet.

Die Studienleistung besteht in der rechtzeitigen Abgabe dreier Lektürenotizen.

Wir lesen die Texte in deutscher Übersetzung. Lateinkenntnisse werden zu keiner Zeit vorausgesetzt, könnten sich aber als hilfreich erweisen.

**Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle**

5012020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir einerseits Texte, welche die theoretischen Grundlagen der Sprachphilosophie vermitteln; andererseits sprechen wir anhand aktueller Forschungstexte über die Anwendung sprachphilosophischer Theorien auf gesellschaftliche und politische Phänomene. Für den Erwerb einer Studienleistung sind im Verlauf des Semesters 4 kurze Lektürenotizen im Umfang von jeweils etwa 1 Seite zu 4 Seminartexten Ihrer Wahl anzufertigen."

**Einführung in die Philosophie des Geistes**5012036, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)**
Präsenz**Inhalt**

Einführung in die Philosophie des Geistes

Das zentrale Thema der Philosophie des Geistes ist das Bewusstsein. Es hat wohl jeder ein Bewusstsein—sein eigenes. Und trotzdem fällt es uns schwer zu sagen was genau wir mit Bewusstsein eigentlich meinen ... oder auch nur meinen könnten. Wenn wir von unserem Bewusstsein sprechen, meinen wir damit die eigene Ich-Perspektive? Oder etwa die Gesamtheit der eigenen bewussten Erfahrungen? Vielleicht meinen wir aber auch etwas ganz anderes? Selbst wenn wir uns nicht sicher sind, was genau wir eigentlich meinen, so scheint doch klar, dass unser eigenes Bewusstsein etwas sehr persönliches ist; wir teilen es mit niemandem sonst. In gewissem Sinn ist also die Beschäftigung mit dem Bewusstsein—die Philosophie des Geistes—eine philosophische Reise zu uns selbst.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, was wir mit Bewusstsein meinen könnten. Wir versuchen wir zu verstehen, wie Bewusstsein in unser naturwissenschaftliches Weltbild passt und ob man Bewusstsein vielleicht sogar empirisch untersuchen kann. Wir thematisieren Bewusstsein aber nicht nur als ein Ganzes, sondern beschäftigen uns auch mit der Frage, wie man bewusste Erfahrungen wissenschaftlich beschreiben kann und warum man das überhaupt wollen sollte.

Zeit: wöchentlich am Freitag 11:30-13:00 Uhr (vom 25.04.25 bis zum 01.08.25).

Ort: Gebäude 30.91, Raum 026.

Dozent: Tim Ludwig.

Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit im Seminar und drei kurze Hausaufgaben.

**Philosophien der Geschichte**5012047, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen Verwerfungen im europäisch-amerikanischen Verhältnis durch das Prisma geschichtsphilosophischer und politiktheoretischer Arbeiten zu betrachten, die nach dem Ende des Kalten Krieges entstanden sind. Wir werden dabei in zwei Schritten vorgehen. Im ersten Teil des Seminars ('Geschichtsphilosophische Entwürfe der deutschen Aufklärung') werden wir uns mit Arbeiten Kants (1724-1804) und Hegels (1770-1831) beschäftigen, die der heutigen Debatte immer noch als Referenzpunkte dienen. Nach Pfingsten werden wir im zweiten Teil ('Zur historischen Einordnung der politischen Gegenwart') zunächst den an Hegel anknüpfenden (berühmt-berüchtigten) Aufsatz "The End of History" von Francis Fukuyama studieren. Ergänzend ziehen wir Jürgen Habermas' Aktualisierung der Kantischen Weltbürgeridee heran. Im Anschluss werden wir nachvollziehen, wie mit dem Irakkrieg 2003 ein Diskurs über das Auseinanderdriften der transatlantischen Allianz entsteht. Wir werden die Kontinuitäten und Differenzen dieses Diskurses zur aktuellen Auseinandersetzung analysieren und fragen, welche Schlüsse sich aus politikphilosophischer Perspektive ergeben.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, aktive Mitarbeit, Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben.

**Forum für Kritische Interdisziplinarität**5012052, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz**Inhalt**

Rahmenthema der Veranstaltung ist das Spannungsverhältnis von „Moralisierung“ und Wissenschaft. Ausgelotet werden soll im Diskurs mit einschlägigen Autoren, das Verhältnis wissenschaftlichen Wissens und seiner Erarbeitung einerseits, der normativen und moralischen Bewertung desselben und schließlich der – unterstellten, möglichen oder geforderten – Nutzung positiven Wissens für die Grundlegung solcher Bewertungen andererseits.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Leistungen: Hausaufgaben

Literaturhinweise

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

**Nietzsche**

5012072, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Beispiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

**Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma**

5012011, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt

Was ist eine Zelle?

Das Konzept der Zelle ist für die modernen Lebenswissenschaften von ähnlicher Bedeutung wie das des Atoms für die Physik oder des Moleküls für die Chemie. Doch der gegenständlichen Zuständigkeit der Zytologie zum Trotz, ist die Antwort auf die Frage, was eine Zelle sei keinesfalls einhellig. Dies hängt z.T. mit den unterschiedlichen Zugängen der jeweiligen biologischen Disziplinen zusammen, was je unterschiedliche Methoden, Hintergrundannahmen und Erkenntnisinteressen mit sich bringt. Doch stellt die „Zelle“ auch eine historische Einheit in zwei Bedeutungen dar: zum einen weisen Zellen unterschiedlicher Form immer auch differenzierte Zeitregime auf – wie dies für jede organismische Struktur gilt. Zum anderen – und dies wird leicht übersehen, wenn wir mit einem nur materialen Interesse an die Frage herangehen –, kommt die Entwicklung der lebenswissenschaftlichen Konzeptualisierung hinzu, die wiederum eine eigene Zeitlichkeit aufweist.

Wir wollen im Rahmen des FKI Konzepte der Zelle aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen. Dazu gehören Fragen nach dem Ursprung des Lebens ebenso wie jene nach ihrer „technischen Reproduzierbarkeit“.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Philosophie, Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Beteiligung von Studierenden anderer Disziplinen ist ausdrücklich erwünscht. Es sollten Grundkenntnisse der Philosophie des 20. Jahrhunderts insbesondere der Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie vorhanden sein.

Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Organisatorisches

weitere Informationen unter <https://jkip.kit.edu/botzell/2078.php>

**David Humes religionsphilosophische Schriften**

5012018, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt**Hauptseminar: David Humes religionsphilosophische Schriften****Exposé**

Die Religionsphilosophie ist jene philosophische Disziplin, die sich mit Fragen nach der Existenz und den Wesenszügen Gottes beschäftigt: „Ist Gott den Menschen wohlgesonnen?“ „Ist Gott allmächtig?“ „Kann es ein solches Wesen überhaupt geben, und was würde seine Existenz für uns bedeuten?“ Die Texte David Humes zu diesem Themenbereich finden in dieser Disziplin auch fast 250 Jahre nach seinem Tod besondere Anerkennung. Im 18. Jahrhundert schrieb Hume in einer Zeit, in der religiöse Auffassungen die Norm waren, und ergänzte die vornehmlich theistische Literatur um eine deutlich skeptischere Perspektive, die ihn zum Ziel von Anfeindungen machte. Damals wie heute wird über Humes persönlichen (Un-)Glauben gestritten, weshalb er sich genötigt sah, die Veröffentlichung einiger seiner Schriften bis nach seinem Tod aufzuschieben, um soziale und rechtliche Strafen zu vermeiden.

David Humes Texte eignen sich ideal für einen ersten systematischen Einstieg in die Materie, sind aber auch für Fortgeschrittene von großem Interesse. In diesem Seminar versuchen wir, einen möglichst umfassenden Überblick über seine Thesen zu gewinnen, indem wir Auszüge aus mehreren seiner Bücher und Aufsätze lesen. Die Fragen, denen wir uns vornehmlich widmen werden, kreisen um folgende Themenkomplexe:

- die Glaubwürdigkeit von Wundererzählungen
- der teleologische Gottesbeweis
- der kosmologische Gottesbeweis
- das Problem des Bösen
- die Unsterblichkeit der Seele
- Kritik religiösen Einflusses auf die Moral

Sollte uns noch Zeit bleiben, werden wir zuletzt noch Humes Thesen zur Entstehung und Dauerhaftigkeit religiöser Empfindungen in den Blick nehmen.

Wir werden uns darum bemühen, die Texte im englischen Original zu lesen. Deutsche Übersetzungen aller von uns behandelten Texte sind leicht erhältlich und können immer zur Hilfe genommen werden.

Neben einer regelmäßigen Teilnahme wird für eine Studienleistung auch das Verfassen dreier Lektürenotizen gefordert.

**Philosophen im Mittelalter: Fromm wie Lämmer und streitbar wie Hammel**5012033, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt**Lammfromme Streithammel**

Es sind rund 1000 Jahre, die wir „Mittelalter“ nennen – und von einer Einheit kann keine Rede sein, und da ist es überhaupt kein Wunder, wenn allenthalben und kräftig gestritten wurde: Rom gegen Konstantinopel, Kaiser gegen Papst und Landesfürsten, mehrere Schismen. Es sind aber nicht nur die großen Kontroversen, um die gestritten wurde. Wir werden uns auch mit den „kleinen“ befassen: Z.B. der Debatte über menschliche Freiheit und göttliche Vorherbestimmung. Ein paar der Streithammel seien hier schon mal genannt: Johannes Scotus Eriugena, Berengar von Tour, Anselm von Canterbury, Wilhelm von Ockham, Abaelardus.

Studienleistung:

- a) EUKLID Ideen, Begriffe Konzepte I: aktive Teilnahme, mündliches Referat und Handout;
- b) EUKLID Ideen, Begriffe Konzepte II & LAS Ideen, Begriffe Konzepte I und II: dasselbe plus eine kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)

**Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)**5012054, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt****Die Zukunft der Menschheit (mit Essay-Tutorial)**

Das philosophische Nachdenken über die Zukunft der Menschheit lädt zu einer Reihe von schwierigen, aber relevanten Fragen ein: Wie bedeutsam ist die ganz ferne Zukunft – welches Gewicht haben die Interessen der Lebewesen, die in 100.000 Jahren leben werden, für unsere heutigen Entscheidungen? Wie sollen wir mit existentiellen Risiken umgehen – der Möglichkeit, dass eine natürliche oder menschengemachte Katastrophe die Menschheit (oder deren Potential) auslöscht? Soll es uns überhaupt weiter geben oder wäre es für die mehr-als-menschliche Welt nicht vielleicht besser, wenn die Menschheit ausstürbe? Hat man vielleicht gar eine Pflicht, keine weiteren Menschen in die Welt zu setzen? Und wenn nicht, wie viele von uns sollte es dann geben – wie sind verschiedenen Bevölkerungsszenarien zu bewerten (etwa solche, in denen es sehr wenige Menschen gibt, denen es exorbitant gut geht, vs. solche, in denen es exorbitant viel mehr Menschen gibt, die ein sehr gutes, aber kein exorbitant gutes Leben haben)? Und welche Einstellung sollten wir gegenüber der nahen und ganz fernen Zukunft der Menschheit angemessen: Ist alles zum Verzweifeln, darf uns alles herzlich egal sein oder müssen wir weiter hoffen?

Ziel des Seminars ist es, durch die eigenständige Auseinandersetzung mit einschlägigen philosophischen Texten zu einer vertieften Auseinandersetzung mit diesen schwierigen, aber relevanten Fragen zu befähigen. Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie werden vorausgesetzt. Die Seminarlektüre ist zu einem großen Teil englischsprachig. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Das Seminar wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von fünf Lektürennotizen.

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

**Nietzsche**5012060, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

**Inhalt
Nietzsche**

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Beispiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

V**Wissenschaftstheorie**

5012066, WS 25/26, 2 SWS, [im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns der Frage zuwenden, ob und in welchem Sinne wissenschaftliche Theorien ‚sozial konstruiert‘ sind. Dass Wissenschaft ein soziales Artefakt ist – wer wollte dies bestreiten? Und doch hat Ian Hacking bereits vor mehr als 25 Jahren festgestellt: ‚Social construction is one of very many ideas that are bitterly fought over in the American culture wars.‘ (Hacking 1999, vii) In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit Beiträgen zu der Debatte über das Für und Wider sozialkonstruktivistischer Ansätze, die von entscheidender Bedeutung für unser Verständnis von Wissenschaft und ihrer Autorität sind.

Studienleistung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; aktive Mitarbeit im Seminar (kein unentschuldigtes Fehlen!); Erledigung von Arbeitsaufträgen zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.

T

4.219 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101178]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
3 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012009	Ciceros Religionsphilosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmitz
SS 2025	5012020	Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Bones
SS 2025	5012036	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Ludwig
SS 2025	5012047	Philosophien der Geschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk
SS 2025	5012052	Forum für Kritische Interdisziplinarität	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Gutmann, Nick
SS 2025	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 25/26	5012011	Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Gutmann, Nick
WS 25/26	5012018	David Humes religionsphilosophische Schriften	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Schmitz
WS 25/26	5012054	Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 25/26	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 25/26	5012066	Wissenschaftstheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahm an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ciceros Religionsphilosophie5012009, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz

Inhalt**Ciceros Religionsphilosophie**

Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) war ein Anwalt, Rhetoriker und Politiker, der in den letzten Jahrzehnten der sich im Niedergang befindlichen römischen Republik eine Vielzahl philosophischer Texte verfasste. Religionsphilosophische Überlegungen machen einen bedeutenden Teil seines Schaffens aus, dem wir uns in diesem Seminar widmen werden. Der Fokus liegt auf der selektiven Lektüre folgender Schriften:

- *de natura deorum*. In diesem als Dialog konzipierten Text diskutieren vier Römer eine Reihe grundlegender religionsphilosophischer Fragen: Wer oder was sollen die Götter sein? Welche Eigenschaften haben sie und wie werden wir ihrer gewahr, wenn es sie denn geben soll? Auch geht es um die Frage unseres Verhältnisses zu ihnen: Sorgen sie sich um uns oder stehen sie uns gleichgültig gegenüber? Wie soll diese Sorge überhaupt aussehen? Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit den Götterbildern der Epikureer und Stoiker, deren Auffassungen von einem Skeptiker kritisch diskutiert werden. Dessen Konklusion nimmt dabei die Zweifel zukünftiger Atheist*innen und Agnostiker*innen vorweg.
- *de divinatione*. In der Antike war der Glaube weit verbreitet, die Götter gäben uns Zeichen, um uns über die Zukunft aufzuklären. So meinte man etwa, anhand des Vogelflugs ablesen zu können, welche Pläne die Götter hegten; die Innereien eines Opfertieres sollten uns Aufschluss über militärische Unterfangen geben; in Träumen sollten wir über unser Schicksal aufgeklärt werden. Solche Formen der Weissagung spielten im öffentlichen Leben Roms eine bedeutende Rolle, wurden öffentlich zelebriert und strukturierten den politischen Alltag. In diesem als Zwiegespräch zwischen Cicero und seinem jüngeren Bruder konzipierten Text wird die Glaubwürdigkeit solcher Weissagungen diskutiert. Sollten wir diese in Zweifel ziehen und gibt es evtl. gute Gründe, an ihnen festzuhalten, auch wenn sie sich als rational unhaltbar herausstellen sollten?

Das Seminar soll Ihnen nicht nur einen (vertiefenden) Einblick in die Religionsphilosophie gewähren, sondern auch ein Einstieg in die antike Philosophie sein, die sich von ihrem Wesen her etwas von der modernen Philosophie unterscheidet.

Die Studienleistung besteht in der rechtzeitigen Abgabe dreier Lektürenotizen.

Wir lesen die Texte in deutscher Übersetzung. Lateinkenntnisse werden zu keiner Zeit vorausgesetzt, könnten sich aber als hilfreich erweisen.

**Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle**

5012020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir einerseits Texte, welche die theoretischen Grundlagen der Sprachphilosophie vermitteln; andererseits sprechen wir anhand aktueller Forschungstexte über die Anwendung sprachphilosophischer Theorien auf gesellschaftliche und politische Phänomene. Für den Erwerb einer Studienleistung sind im Verlauf des Semesters 4 kurze Lektürenotizen im Umfang von jeweils etwa 1 Seite zu 4 Seminartexten Ihrer Wahl anzufertigen."

**Einführung in die Philosophie des Geistes**5012036, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)
Präsenz****Inhalt**

Einführung in die Philosophie des Geistes

Das zentrale Thema der Philosophie des Geistes ist das Bewusstsein. Es hat wohl jeder ein Bewusstsein—sein eigenes. Und trotzdem fällt es uns schwer zu sagen was genau wir mit Bewusstsein eigentlich meinen ... oder auch nur meinen könnten. Wenn wir von unserem Bewusstsein sprechen, meinen wir damit die eigene Ich-Perspektive? Oder etwa die Gesamtheit der eigenen bewussten Erfahrungen? Vielleicht meinen wir aber auch etwas ganz anderes? Selbst wenn wir uns nicht sicher sind, was genau wir eigentlich meinen, so scheint doch klar, dass unser eigenes Bewusstsein etwas sehr persönliches ist; wir teilen es mit niemandem sonst. In gewissem Sinn ist also die Beschäftigung mit dem Bewusstsein—die Philosophie des Geistes—eine philosophische Reise zu uns selbst.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, was wir mit Bewusstsein meinen könnten. Wir versuchen wir zu verstehen, wie Bewusstsein in unser naturwissenschaftliches Weltbild passt und ob man Bewusstsein vielleicht sogar empirisch untersuchen kann. Wir thematisieren Bewusstsein aber nicht nur als ein Ganzes, sondern beschäftigen uns auch mit der Frage, wie man bewusste Erfahrungen wissenschaftlich beschreiben kann und warum man das überhaupt wollen sollte.

Zeit: wöchentlich am Freitag 11:30-13:00 Uhr (vom 25.04.25 bis zum 01.08.25).

Ort: Gebäude 30.91, Raum 026.

Dozent: Tim Ludwig.

Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit im Seminar und drei kurze Hausaufgaben.

**Philosophien der Geschichte**5012047, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen Verwerfungen im europäisch-amerikanischen Verhältnis durch das Prisma geschichtsphilosophischer und politiktheoretischer Arbeiten zu betrachten, die nach dem Ende des Kalten Krieges entstanden sind. Wir werden dabei in zwei Schritten vorgehen. Im ersten Teil des Seminars ('Geschichtsphilosophische Entwürfe der deutschen Aufklärung') werden wir uns mit Arbeiten Kants (1724-1804) und Hegels (1770-1831) beschäftigen, die der heutigen Debatte immer noch als Referenzpunkte dienen. Nach Pfingsten werden wir im zweiten Teil ('Zur historischen Einordnung der politischen Gegenwart') zunächst den an Hegel anknüpfenden (berühmt-berüchtigten) Aufsatz "The End of History" von Francis Fukuyama studieren. Ergänzend ziehen wir Jürgen Habermas' Aktualisierung der Kantischen Weltbürgeridee heran. Im Anschluss werden wir nachvollziehen, wie mit dem Irakkrieg 2003 ein Diskurs über das Auseinanderdriften der transatlantischen Allianz entsteht. Wir werden die Kontinuitäten und Differenzen dieses Diskurses zur aktuellen Auseinandersetzung analysieren und fragen, welche Schlüsse sich aus politikphilosophischer Perspektive ergeben.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, aktive Mitarbeit, Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben.

**Forum für Kritische Interdisziplinarität**5012052, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Rahmenthema der Veranstaltung ist das Spannungsverhältnis von „Moralisierung“ und Wissenschaft. Ausgelotet werden soll im Diskurs mit einschlägigen Autoren, das Verhältnis wissenschaftlichen Wissens und seiner Erarbeitung einerseits, der normativen und moralischen Bewertung desselben und schließlich der – unterstellten, möglichen oder geforderten – Nutzung positiven Wissens für die Grundlegung solcher Bewertungen andererseits.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Leistungen: Hausaufgaben

Literaturhinweise

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

**Nietzsche**

5012072, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Beispiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

**Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma**

5012011, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt

Was ist eine Zelle?

Das Konzept der Zelle ist für die modernen Lebenswissenschaften von ähnlicher Bedeutung wie das des Atoms für die Physik oder des Moleküls für die Chemie. Doch der gegenständlichen Zuständigkeit der Zytologie zum Trotz, ist die Antwort auf die Frage, was eine Zelle sei keinesfalls einhellig. Dies hängt z.T. mit den unterschiedlichen Zugängen der jeweiligen biologischen Disziplinen zusammen, was je unterschiedliche Methoden, Hintergrundannahmen und Erkenntnisinteressen mit sich bringt. Doch stellt die „Zelle“ auch eine historische Einheit in zwei Bedeutungen dar: zum einen weisen Zellen unterschiedlicher Form immer auch differenzierte Zeitregime auf – wie dies für jede organismische Struktur gilt. Zum anderen – und dies wird leicht übersehen, wenn wir mit einem nur materialen Interesse an die Frage herangehen –, kommt die Entwicklung der lebenswissenschaftlichen Konzeptualisierung hinzu, die wiederum eine eigene Zeitlichkeit aufweist.

Wir wollen im Rahmen des FKI Konzepte der Zelle aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen. Dazu gehören Fragen nach dem Ursprung des Lebens ebenso wie jene nach ihrer „technischen Reproduzierbarkeit“.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Philosophie, Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Beteiligung von Studierenden anderer Disziplinen ist ausdrücklich erwünscht. Es sollten Grundkenntnisse der Philosophie des 20. Jahrhunderts insbesondere der Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie vorhanden sein.

Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Organisatorisches

weitere Informationen unter <https://jkip.kit.edu/botzell/2078.php>

**David Humes religionsphilosophische Schriften**

5012018, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt**Hauptseminar: David Humes religionsphilosophische Schriften****Exposé**

Die Religionsphilosophie ist jene philosophische Disziplin, die sich mit Fragen nach der Existenz und den Wesenszügen Gottes beschäftigt: „Ist Gott den Menschen wohlgesonnen?“ „Ist Gott allmächtig?“ „Kann es ein solches Wesen überhaupt geben, und was würde seine Existenz für uns bedeuten?“ Die Texte David Humes zu diesem Themenbereich finden in dieser Disziplin auch fast 250 Jahre nach seinem Tod besondere Anerkennung. Im 18. Jahrhundert schrieb Hume in einer Zeit, in der religiöse Auffassungen die Norm waren, und ergänzte die vornehmlich theistische Literatur um eine deutlich skeptischere Perspektive, die ihn zum Ziel von Anfeindungen machte. Damals wie heute wird über Humes persönlichen (Un-)Glauben gestritten, weshalb er sich genötigt sah, die Veröffentlichung einiger seiner Schriften bis nach seinem Tod aufzuschieben, um soziale und rechtliche Strafen zu vermeiden.

David Humes Texte eignen sich ideal für einen ersten systematischen Einstieg in die Materie, sind aber auch für Fortgeschrittene von großem Interesse. In diesem Seminar versuchen wir, einen möglichst umfassenden Überblick über seine Thesen zu gewinnen, indem wir Auszüge aus mehreren seiner Bücher und Aufsätze lesen. Die Fragen, denen wir uns vornehmlich widmen werden, kreisen um folgende Themenkomplexe:

- die Glaubwürdigkeit von Wundererzählungen
- der teleologische Gottesbeweis
- der kosmologische Gottesbeweis
- das Problem des Bösen
- die Unsterblichkeit der Seele
- Kritik religiösen Einflusses auf die Moral

Sollte uns noch Zeit bleiben, werden wir zuletzt noch Humes Thesen zur Entstehung und Dauerhaftigkeit religiöser Empfindungen in den Blick nehmen.

Wir werden uns darum bemühen, die Texte im englischen Original zu lesen. Deutsche Übersetzungen aller von uns behandelten Texte sind leicht erhältlich und können immer zur Hilfe genommen werden.

Neben einer regelmäßigen Teilnahme wird für eine Studienleistung auch das Verfassen dreier Lektürenotizen gefordert.

**Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)**5012054, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt**Die Zukunft der Menschheit (mit Essay-Tutorial)**

Das philosophische Nachdenken über die Zukunft der Menschheit lädt zu einer Reihe von schwierigen, aber relevanten Fragen ein: Wie bedeutsam ist die ganz ferne Zukunft – welches Gewicht haben die Interessen der Lebewesen, die in 100.000 Jahren leben werden, für unsere heutigen Entscheidungen? Wie sollen wir mit existentiellen Risiken umgehen – der Möglichkeit, dass eine natürliche oder menschengemachte Katastrophe die Menschheit (oder deren Potential) auslöscht? Soll es uns überhaupt weiter geben oder wäre es für die mehr-als-menschliche Welt nicht vielleicht besser, wenn die Menschheit ausstürbe? Hat man vielleicht gar eine Pflicht, keine weiteren Menschen in die Welt zu setzen? Und wenn nicht, wie viele von uns sollte es dann geben – wie sind verschiedenen Bevölkerungsszenarien zu bewerten (etwa solche, in denen es sehr wenige Menschen gibt, denen es exorbitant gut geht, vs. solche, in denen es exorbitant viel mehr Menschen gibt, die ein sehr gutes, aber kein exorbitant gutes Leben haben)? Und welche Einstellung sollten wir gegenüber der nahen und ganz fernen Zukunft der Menschheit angemessen: Ist alles zum Verzweifeln, darf uns alles herzlich egal sein oder müssen wir weiter hoffen?

Ziel des Seminars ist es, durch die eigenständige Auseinandersetzung mit einschlägigen philosophischen Texten zu einer vertieften Auseinandersetzung mit diesen schwierigen, aber relevanten Fragen zu befähigen. Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie werden vorausgesetzt. Die Seminarlektüre ist zu einem großen Teil englischsprachig. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Das Seminar wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von fünf Lektürennotizen.

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

**Nietzsche**

5012060, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt**Nietzsche**

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Beispiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

**Wissenschaftstheorie**

5012066, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns der Frage zuwenden, ob und in welchem Sinne wissenschaftliche Theorien ‚sozial konstruiert‘ sind. Dass Wissenschaft ein soziales Artefakt ist – wer wollte dies bestreiten? Und doch hat Ian Hacking bereits vor mehr als 25 Jahren festgestellt: ‚Social construction is one of very many ideas that are bitterly fought over in the American culture wars.‘ (Hacking 1999, vii) In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit Beiträgen zu der Debatte über das Für und Wider sozialkonstruktivistischer Ansätze, die von entscheidender Bedeutung für unser Verständnis von Wissenschaft und ihrer Autorität sind.

Studienleistung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; aktive Mitarbeit im Seminar (kein unentschuldigtes Fehlen!); Erledigung von Arbeitsaufträgen zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.

T

4.220 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2.1 [T-GEISTSOZ-101199]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
3 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012009	Ciceros Religionsphilosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmitz
SS 2025	5012020	Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Bones
SS 2025	5012036	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Ludwig
SS 2025	5012047	Philosophien der Geschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk
SS 2025	5012052	Forum für Kritische Interdisziplinarität	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Gutmann, Nick
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 25/26	5012011	Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Gutmann, Nick
WS 25/26	5012018	David Humes religionsphilosophische Schriften	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Schmitz
WS 25/26	5012054	Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 25/26	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 25/26	5012066	Wissenschaftstheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ciceros Religionsphilosophie5012009, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz

Inhalt**Ciceros Religionsphilosophie**

Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) war ein Anwalt, Rhetoriker und Politiker, der in den letzten Jahrzehnten der sich im Niedergang befindlichen römischen Republik eine Vielzahl philosophischer Texte verfasste. Religionsphilosophische Überlegungen machen einen bedeutenden Teil seines Schaffens aus, dem wir uns in diesem Seminar widmen werden. Der Fokus liegt auf der selektiven Lektüre folgender Schriften:

- *de natura deorum*. In diesem als Dialog konzipierten Text diskutieren vier Römer eine Reihe grundlegender religionsphilosophischer Fragen: Wer oder was sollen die Götter sein? Welche Eigenschaften haben sie und wie werden wir ihrer gewahr, wenn es sie denn geben soll? Auch geht es um die Frage unseres Verhältnisses zu ihnen: Sorgen sie sich um uns oder stehen sie uns gleichgültig gegenüber? Wie soll diese Sorge überhaupt aussehen? Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit den Götterbildern der Epikureer und Stoiker, deren Auffassungen von einem Skeptiker kritisch diskutiert werden. Dessen Konklusion nimmt dabei die Zweifel zukünftiger Atheist*innen und Agnostiker*innen vorweg.
- *de divinatione*. In der Antike war der Glaube weit verbreitet, die Götter gäben uns Zeichen, um uns über die Zukunft aufzuklären. So meinte man etwa, anhand des Vogelflugs ablesen zu können, welche Pläne die Götter hegten; die Innereien eines Opfertieres sollten uns Aufschluss über militärische Unterfangen geben; in Träumen sollten wir über unser Schicksal aufgeklärt werden. Solche Formen der Weissagung spielten im öffentlichen Leben Roms eine bedeutende Rolle, wurden öffentlich zelebriert und strukturierten den politischen Alltag. In diesem als Zwiegespräch zwischen Cicero und seinem jüngeren Bruder konzipierten Text wird die Glaubwürdigkeit solcher Weissagungen diskutiert. Sollten wir diese in Zweifel ziehen und gibt es evtl. gute Gründe, an ihnen festzuhalten, auch wenn sie sich als rational unhaltbar herausstellen sollten?

Das Seminar soll Ihnen nicht nur einen (vertiefenden) Einblick in die Religionsphilosophie gewähren, sondern auch ein Einstieg in die antike Philosophie sein, die sich von ihrem Wesen her etwas von der modernen Philosophie unterscheidet.

Die Studienleistung besteht in der rechtzeitigen Abgabe dreier Lektürenotizen.

Wir lesen die Texte in deutscher Übersetzung. Lateinkenntnisse werden zu keiner Zeit vorausgesetzt, könnten sich aber als hilfreich erweisen.

**Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle**

5012020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir einerseits Texte, welche die theoretischen Grundlagen der Sprachphilosophie vermitteln; andererseits sprechen wir anhand aktueller Forschungstexte über die Anwendung sprachphilosophischer Theorien auf gesellschaftliche und politische Phänomene. Für den Erwerb einer Studienleistung sind im Verlauf des Semesters 4 kurze Lektürenotizen im Umfang von jeweils etwa 1 Seite zu 4 Seminartexten Ihrer Wahl anzufertigen."

**Einführung in die Philosophie des Geistes**5012036, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)
Präsenz****Inhalt**

Einführung in die Philosophie des Geistes

Das zentrale Thema der Philosophie des Geistes ist das Bewusstsein. Es hat wohl jeder ein Bewusstsein—sein eigenes. Und trotzdem fällt es uns schwer zu sagen was genau wir mit Bewusstsein eigentlich meinen ... oder auch nur meinen könnten. Wenn wir von unserem Bewusstsein sprechen, meinen wir damit die eigene Ich-Perspektive? Oder etwa die Gesamtheit der eigenen bewussten Erfahrungen? Vielleicht meinen wir aber auch etwas ganz anderes? Selbst wenn wir uns nicht sicher sind, was genau wir eigentlich meinen, so scheint doch klar, dass unser eigenes Bewusstsein etwas sehr persönliches ist; wir teilen es mit niemandem sonst. In gewissem Sinn ist also die Beschäftigung mit dem Bewusstsein—die Philosophie des Geistes—eine philosophische Reise zu uns selbst.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, was wir mit Bewusstsein meinen könnten. Wir versuchen wir zu verstehen, wie Bewusstsein in unser naturwissenschaftliches Weltbild passt und ob man Bewusstsein vielleicht sogar empirisch untersuchen kann. Wir thematisieren Bewusstsein aber nicht nur als ein Ganzes, sondern beschäftigen uns auch mit der Frage, wie man bewusste Erfahrungen wissenschaftlich beschreiben kann und warum man das überhaupt wollen sollte.

Zeit: wöchentlich am Freitag 11:30-13:00 Uhr (vom 25.04.25 bis zum 01.08.25).

Ort: Gebäude 30.91, Raum 026.

Dozent: Tim Ludwig.

Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit im Seminar und drei kurze Hausaufgaben.

**Philosophien der Geschichte**5012047, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen Verwerfungen im europäisch-amerikanischen Verhältnis durch das Prisma geschichtsphilosophischer und politiktheoretischer Arbeiten zu betrachten, die nach dem Ende des Kalten Krieges entstanden sind. Wir werden dabei in zwei Schritten vorgehen. Im ersten Teil des Seminars ('Geschichtsphilosophische Entwürfe der deutschen Aufklärung') werden wir uns mit Arbeiten Kants (1724-1804) und Hegels (1770-1831) beschäftigen, die der heutigen Debatte immer noch als Referenzpunkte dienen. Nach Pfingsten werden wir im zweiten Teil ('Zur historischen Einordnung der politischen Gegenwart') zunächst den an Hegel anknüpfenden (berühmt-berüchtigten) Aufsatz "The End of History" von Francis Fukuyama studieren. Ergänzend ziehen wir Jürgen Habermas' Aktualisierung der Kantischen Weltbürgeridee heran. Im Anschluss werden wir nachvollziehen, wie mit dem Irakkrieg 2003 ein Diskurs über das Auseinanderdriften der transatlantischen Allianz entsteht. Wir werden die Kontinuitäten und Differenzen dieses Diskurses zur aktuellen Auseinandersetzung analysieren und fragen, welche Schlüsse sich aus politikphilosophischer Perspektive ergeben.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, aktive Mitarbeit, Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben.

**Forum für Kritische Interdisziplinarität**5012052, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Rahmenthema der Veranstaltung ist das Spannungsverhältnis von „Moralisierung“ und Wissenschaft. Ausgelotet werden soll im Diskurs mit einschlägigen Autoren, das Verhältnis wissenschaftlichen Wissens und seiner Erarbeitung einerseits, der normativen und moralischen Bewertung desselben und schließlich der – unterstellten, möglichen oder geforderten – Nutzung positiven Wissens für die Grundlegung solcher Bewertungen andererseits.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Leistungen: Hausaufgaben

Literaturhinweise

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

**Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT**

5012062, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt**Kritisches Denken und Argumentationsanalyse (mit Gregor Betz und Georg Brun)**

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit guten Kenntnissen in Argumentationsanalyse (wie sie im Modul Ars Rationalis erworben werden). Die Teilnehmenden werden im Kurs Rekonstruktionsprojekte mit Argdown zu selbstgewählten Texten und Themen durchführen. Insbesondere können diese Texte und Themen im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit stehen. Die Argumentationsanalyse hilft dabei, solche Arbeiten klarer, genauer und inhaltlich substantieller – kurzum: philosophisch besser – zu machen. In einer Vorbereitungssitzung zu Beginn des Semesters werden Projektthemen vorgestellt und besprochen. Bis zum Blockseminar nehmen die Teilnehmenden dann eine vorläufige Argumentationsanalyse und -kartierung vor. Der Analysestand wird während des Blockseminars präsentiert und verbessert.

Der Kurs wird als mehrtägiges Blockseminar vom 29.5. bis 1.6.25 in der Schweiz durchgeführt. Die Übernachtungs- und Reisekosten werden übernommen. Die Teilnehmeranzahl ist strikt begrenzt. Wir bitten um möglichst frühzeitige Interessenbekundung (per E-Mail) sowie um verbindliche Anmeldung unter Angabe des vorläufigen Projektthemas im ILIAS-Kursraum bis zum 1.4.2025.

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. <https://argumentation.online/>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begründet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022
- Voigt, C. et al.: Argdown. <https://argdown.org>.

Studienleistung: oben geschilderte Arbeit an einem Rekonstruktionsprojekt.

Organisatorisches

BLOCK:

Ort: Lauchbühl, Grindelwald (CH)

Literaturhinweise

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. <https://argumentation.online>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begründet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022

**Nietzsche**

5012072, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Beispiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

**Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma**

5012011, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt

Was ist eine Zelle?

Das Konzept der Zelle ist für die modernen Lebenswissenschaften von ähnlicher Bedeutung wie das des Atoms für die Physik oder des Moleküls für die Chemie. Doch der gegenständlichen Zuständigkeit der Zytologie zum Trotz, ist die Antwort auf die Frage, was eine Zelle sei keinesfalls einhellig. Dies hängt z.T. mit den unterschiedlichen Zugängen der jeweiligen biologischen Disziplinen zusammen, was je unterschiedliche Methoden, Hintergrundannahmen und Erkenntnisinteressen mit sich bringt. Doch stellt die „Zelle“ auch eine historische Einheit in zwei Bedeutungen dar: zum einen weisen Zellen unterschiedlicher Form immer auch differenzierte Zeitregime auf – wie dies für jede organismische Struktur gilt. Zum anderen – und dies wird leicht übersehen, wenn wir mit einem nur materialen Interesse an die Frage herangehen –, kommt die Entwicklung der lebenswissenschaftlichen Konzeptualisierung hinzu, die wiederum eine eigene Zeitlichkeit aufweist.

Wir wollen im Rahmen des FKI Konzepte der Zelle aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen. Dazu gehören Fragen nach dem Ursprung des Lebens ebenso wie jene nach ihrer „technischen Reproduzierbarkeit“.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Philosophie, Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Beteiligung von Studierenden anderer Disziplinen ist ausdrücklich erwünscht. Es sollten Grundkenntnisse der Philosophie des 20. Jahrhunderts insbesondere der Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie vorhanden sein.

Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Organisatorisches

weitere Informationen unter <https://jkip.kit.edu/botzell/2078.php>

V**David Humes religionsphilosophische Schriften**

5012018, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt**Hauptseminar: David Humes religionsphilosophische Schriften****Exposé**

Die Religionsphilosophie ist jene philosophische Disziplin, die sich mit Fragen nach der Existenz und den Wesenszügen Gottes beschäftigt: „Ist Gott den Menschen wohlgesonnen?“ „Ist Gott allmächtig?“ „Kann es ein solches Wesen überhaupt geben, und was würde seine Existenz für uns bedeuten?“ Die Texte David Humes zu diesem Themenbereich finden in dieser Disziplin auch fast 250 Jahre nach seinem Tod besondere Anerkennung. Im 18. Jahrhundert schrieb Hume in einer Zeit, in der religiöse Auffassungen die Norm waren, und ergänzte die vornehmlich theistische Literatur um eine deutlich skeptischere Perspektive, die ihn zum Ziel von Anfeindungen machte. Damals wie heute wird über Humes persönlichen (Un-)Glauben gestritten, weshalb er sich genötigt sah, die Veröffentlichung einiger seiner Schriften bis nach seinem Tod aufzuschieben, um soziale und rechtliche Strafen zu vermeiden.

David Humes Texte eignen sich ideal für einen ersten systematischen Einstieg in die Materie, sind aber auch für Fortgeschrittene von großem Interesse. In diesem Seminar versuchen wir, einen möglichst umfassenden Überblick über seine Thesen zu gewinnen, indem wir Auszüge aus mehreren seiner Bücher und Aufsätze lesen. Die Fragen, denen wir uns vornehmlich widmen werden, kreisen um folgende Themenkomplexe:

- die Glaubwürdigkeit von Wundererzählungen
- der teleologische Gottesbeweis
- der kosmologische Gottesbeweis
- das Problem des Bösen
- die Unsterblichkeit der Seele
- Kritik religiösen Einflusses auf die Moral

Sollte uns noch Zeit bleiben, werden wir zuletzt noch Humes Thesen zur Entstehung und Dauerhaftigkeit religiöser Empfindungen in den Blick nehmen.

Wir werden uns darum bemühen, die Texte im englischen Original zu lesen. Deutsche Übersetzungen aller von uns behandelten Texte sind leicht erhältlich und können immer zur Hilfe genommen werden.

Neben einer regelmäßigen Teilnahme wird für eine Studienleistung auch das Verfassen dreier Lektürenotizen gefordert.

**Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)**5012054, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt**Die Zukunft der Menschheit (mit Essay-Tutorial)**

Das philosophische Nachdenken über die Zukunft der Menschheit lädt zu einer Reihe von schwierigen, aber relevanten Fragen ein: Wie bedeutsam ist die ganz ferne Zukunft – welches Gewicht haben die Interessen der Lebewesen, die in 100.000 Jahren leben werden, für unsere heutigen Entscheidungen? Wie sollen wir mit existentiellen Risiken umgehen – der Möglichkeit, dass eine natürliche oder menschengemachte Katastrophe die Menschheit (oder deren Potential) auslöscht? Soll es uns überhaupt weiter geben oder wäre es für die mehr-als-menschliche Welt nicht vielleicht besser, wenn die Menschheit ausstürbe? Hat man vielleicht gar eine Pflicht, keine weiteren Menschen in die Welt zu setzen? Und wenn nicht, wie viele von uns sollte es dann geben – wie sind verschiedenen Bevölkerungsszenarien zu bewerten (etwa solche, in denen es sehr wenige Menschen gibt, denen es exorbitant gut geht, vs. solche, in denen es exorbitant viel mehr Menschen gibt, die ein sehr gutes, aber kein exorbitant gutes Leben haben)? Und welche Einstellung sollten wir gegenüber der nahen und ganz fernen Zukunft der Menschheit angemessen: Ist alles zum Verzweifeln, darf uns alles herzlich egal sein oder müssen wir weiter hoffen?

Ziel des Seminars ist es, durch die eigenständige Auseinandersetzung mit einschlägigen philosophischen Texten zu einer vertieften Auseinandersetzung mit diesen schwierigen, aber relevanten Fragen zu befähigen. Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie werden vorausgesetzt. Die Seminarlektüre ist zu einem großen Teil englischsprachig. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Das Seminar wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von fünf Lektürennotizen.

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

**Nietzsche**

5012060, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt**Nietzsche**

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Beispiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

**Wissenschaftstheorie**

5012066, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns der Frage zuwenden, ob und in welchem Sinne wissenschaftliche Theorien ‚sozial konstruiert‘ sind. Dass Wissenschaft ein soziales Artefakt ist – wer wollte dies bestreiten? Und doch hat Ian Hacking bereits vor mehr als 25 Jahren festgestellt: ‚Social construction is one of very many ideas that are bitterly fought over in the American culture wars.‘ (Hacking 1999, vii) In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit Beiträgen zu der Debatte über das Für und Wider sozialkonstruktivistischer Ansätze, die von entscheidender Bedeutung für unser Verständnis von Wissenschaft und ihrer Autorität sind.

Studienleistung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; aktive Mitarbeit im Seminar (kein unentschuldigtes Fehlen!); Erledigung von Arbeitsaufträgen zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.

T**4.221 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2.2 [T-GEISTSOZ-101200]****Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
3 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012009	Ciceros Religionsphilosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schmitz
SS 2025	5012020	Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Bones
SS 2025	5012036	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Ludwig
SS 2025	5012047	Philosophien der Geschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk
SS 2025	5012052	Forum für Kritische Interdisziplinarität	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Gutmann, Nick
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Ommeln
WS 25/26	5012011	Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Gutmann, Nick
WS 25/26	5012018	David Humes religionsphilosophische Schriften	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Schmitz
WS 25/26	5012054	Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Seidel-Saul
WS 25/26	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Ommeln
WS 25/26	5012066	Wissenschaftstheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Ciceros Religionsphilosophie**5012009, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz

Inhalt**Ciceros Religionsphilosophie**

Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) war ein Anwalt, Rhetoriker und Politiker, der in den letzten Jahrzehnten der sich im Niedergang befindlichen römischen Republik eine Vielzahl philosophischer Texte verfasste. Religionsphilosophische Überlegungen machen einen bedeutenden Teil seines Schaffens aus, dem wir uns in diesem Seminar widmen werden. Der Fokus liegt auf der selektiven Lektüre folgender Schriften:

- *de natura deorum*. In diesem als Dialog konzipierten Text diskutieren vier Römer eine Reihe grundlegender religionsphilosophischer Fragen: Wer oder was sollen die Götter sein? Welche Eigenschaften haben sie und wie werden wir ihrer gewahr, wenn es sie denn geben soll? Auch geht es um die Frage unseres Verhältnisses zu ihnen: Sorgen sie sich um uns oder stehen sie uns gleichgültig gegenüber? Wie soll diese Sorge überhaupt aussehen? Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit den Götterbildern der Epikureer und Stoiker, deren Auffassungen von einem Skeptiker kritisch diskutiert werden. Dessen Konklusion nimmt dabei die Zweifel zukünftiger Atheist*innen und Agnostiker*innen vorweg.
- *de divinatione*. In der Antike war der Glaube weit verbreitet, die Götter gäben uns Zeichen, um uns über die Zukunft aufzuklären. So meinte man etwa, anhand des Vogelflugs ablesen zu können, welche Pläne die Götter hegten; die Innereien eines Opfertieres sollten uns Aufschluss über militärische Unterfangen geben; in Träumen sollten wir über unser Schicksal aufgeklärt werden. Solche Formen der Weissagung spielten im öffentlichen Leben Roms eine bedeutende Rolle, wurden öffentlich zelebriert und strukturierten den politischen Alltag. In diesem als Zwiegespräch zwischen Cicero und seinem jüngeren Bruder konzipierten Text wird die Glaubwürdigkeit solcher Weissagungen diskutiert. Sollten wir diese in Zweifel ziehen und gibt es evtl. gute Gründe, an ihnen festzuhalten, auch wenn sie sich als rational unhaltbar herausstellen sollten?

Das Seminar soll Ihnen nicht nur einen (vertiefenden) Einblick in die Religionsphilosophie gewähren, sondern auch ein Einstieg in die antike Philosophie sein, die sich von ihrem Wesen her etwas von der modernen Philosophie unterscheidet.

Die Studienleistung besteht in der rechtzeitigen Abgabe dreier Lektürenotizen.

Wir lesen die Texte in deutscher Übersetzung. Lateinkenntnisse werden zu keiner Zeit vorausgesetzt, könnten sich aber als hilfreich erweisen.

**Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle**

5012020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir einerseits Texte, welche die theoretischen Grundlagen der Sprachphilosophie vermitteln; andererseits sprechen wir anhand aktueller Forschungstexte über die Anwendung sprachphilosophischer Theorien auf gesellschaftliche und politische Phänomene. Für den Erwerb einer Studienleistung sind im Verlauf des Semesters 4 kurze Lektürenotizen im Umfang von jeweils etwa 1 Seite zu 4 Seminartexten Ihrer Wahl anzufertigen."

**Einführung in die Philosophie des Geistes**5012036, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)
Präsenz****Inhalt**

Einführung in die Philosophie des Geistes

Das zentrale Thema der Philosophie des Geistes ist das Bewusstsein. Es hat wohl jeder ein Bewusstsein—sein eigenes. Und trotzdem fällt es uns schwer zu sagen was genau wir mit Bewusstsein eigentlich meinen ... oder auch nur meinen könnten. Wenn wir von unserem Bewusstsein sprechen, meinen wir damit die eigene Ich-Perspektive? Oder etwa die Gesamtheit der eigenen bewussten Erfahrungen? Vielleicht meinen wir aber auch etwas ganz anderes? Selbst wenn wir uns nicht sicher sind, was genau wir eigentlich meinen, so scheint doch klar, dass unser eigenes Bewusstsein etwas sehr persönliches ist; wir teilen es mit niemandem sonst. In gewissem Sinn ist also die Beschäftigung mit dem Bewusstsein—die Philosophie des Geistes—eine philosophische Reise zu uns selbst.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, was wir mit Bewusstsein meinen könnten. Wir versuchen wir zu verstehen, wie Bewusstsein in unser naturwissenschaftliches Weltbild passt und ob man Bewusstsein vielleicht sogar empirisch untersuchen kann. Wir thematisieren Bewusstsein aber nicht nur als ein Ganzes, sondern beschäftigen uns auch mit der Frage, wie man bewusste Erfahrungen wissenschaftlich beschreiben kann und warum man das überhaupt wollen sollte.

Zeit: wöchentlich am Freitag 11:30-13:00 Uhr (vom 25.04.25 bis zum 01.08.25).

Ort: Gebäude 30.91, Raum 026.

Dozent: Tim Ludwig.

Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit im Seminar und drei kurze Hausaufgaben.

**Philosophien der Geschichte**5012047, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen Verwerfungen im europäisch-amerikanischen Verhältnis durch das Prisma geschichtsphilosophischer und politiktheoretischer Arbeiten zu betrachten, die nach dem Ende des Kalten Krieges entstanden sind. Wir werden dabei in zwei Schritten vorgehen. Im ersten Teil des Seminars ('Geschichtsphilosophische Entwürfe der deutschen Aufklärung') werden wir uns mit Arbeiten Kants (1724-1804) und Hegels (1770-1831) beschäftigen, die der heutigen Debatte immer noch als Referenzpunkte dienen. Nach Pfingsten werden wir im zweiten Teil ('Zur historischen Einordnung der politischen Gegenwart') zunächst den an Hegel anknüpfenden (berühmt-berüchtigten) Aufsatz "The End of History" von Francis Fukuyama studieren. Ergänzend ziehen wir Jürgen Habermas' Aktualisierung der Kantischen Weltbürgeridee heran. Im Anschluss werden wir nachvollziehen, wie mit dem Irakkrieg 2003 ein Diskurs über das Auseinanderdriften der transatlantischen Allianz entsteht. Wir werden die Kontinuitäten und Differenzen dieses Diskurses zur aktuellen Auseinandersetzung analysieren und fragen, welche Schlüsse sich aus politikphilosophischer Perspektive ergeben.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, aktive Mitarbeit, Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben.

**Forum für Kritische Interdisziplinarität**5012052, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Rahmenthema der Veranstaltung ist das Spannungsverhältnis von „Moralisierung“ und Wissenschaft. Ausgelotet werden soll im Diskurs mit einschlägigen Autoren, das Verhältnis wissenschaftlichen Wissens und seiner Erarbeitung einerseits, der normativen und moralischen Bewertung desselben und schließlich der – unterstellten, möglichen oder geforderten – Nutzung positiven Wissens für die Grundlegung solcher Bewertungen andererseits.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Leistungen: Hausaufgaben

Literaturhinweise

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

**Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT**

5012062, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt**Kritisches Denken und Argumentationsanalyse (mit Gregor Betz und Georg Brun)**

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit guten Kenntnissen in Argumentationsanalyse (wie sie im Modul Ars Rationalis erworben werden). Die Teilnehmenden werden im Kurs Rekonstruktionsprojekte mit Argdown zu selbstgewählten Texten und Themen durchführen. Insbesondere können diese Texte und Themen im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit stehen. Die Argumentationsanalyse hilft dabei, solche Arbeiten klarer, genauer und inhaltlich substantieller – kurzum: philosophisch besser – zu machen. In einer Vorbereitungssitzung zu Beginn des Semesters werden Projektthemen vorgestellt und besprochen. Bis zum Blockseminar nehmen die Teilnehmenden dann eine vorläufige Argumentationsanalyse und -kartierung vor. Der Analysestand wird während des Blockseminars präsentiert und verbessert.

Der Kurs wird als mehrtägiges Blockseminar vom 29.5. bis 1.6.25 in der Schweiz durchgeführt. Die Übernachtungs- und Reisekosten werden übernommen. Die Teilnehmeranzahl ist strikt begrenzt. Wir bitten um möglichst frühzeitige Interessenbekundung (per E-Mail) sowie um verbindliche Anmeldung unter Angabe des vorläufigen Projektthemas im ILIAS-Kursraum bis zum 1.4.2025.

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. <https://argumentation.online/>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begründet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022
- Voigt, C. et al.: Argdown. <https://argdown.org>.

Studienleistung: oben geschilderte Arbeit an einem Rekonstruktionsprojekt.

Organisatorisches

BLOCK:

Ort: Lauchbühl, Grindelwald (CH)

Literaturhinweise

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. <https://argumentation.online>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begründet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022

**Nietzsche**

5012072, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Beispiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

**Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma**

5012011, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt

Was ist eine Zelle?

Das Konzept der Zelle ist für die modernen Lebenswissenschaften von ähnlicher Bedeutung wie das des Atoms für die Physik oder des Moleküls für die Chemie. Doch der gegenständlichen Zuständigkeit der Zytologie zum Trotz, ist die Antwort auf die Frage, was eine Zelle sei keinesfalls einhellig. Dies hängt z.T. mit den unterschiedlichen Zugängen der jeweiligen biologischen Disziplinen zusammen, was je unterschiedliche Methoden, Hintergrundannahmen und Erkenntnisinteressen mit sich bringt. Doch stellt die „Zelle“ auch eine historische Einheit in zwei Bedeutungen dar: zum einen weisen Zellen unterschiedlicher Form immer auch differenzierte Zeitregime auf – wie dies für jede organismische Struktur gilt. Zum anderen – und dies wird leicht übersehen, wenn wir mit einem nur materialen Interesse an die Frage herangehen –, kommt die Entwicklung der lebenswissenschaftlichen Konzeptualisierung hinzu, die wiederum eine eigene Zeitlichkeit aufweist.

Wir wollen im Rahmen des FKI Konzepte der Zelle aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen. Dazu gehören Fragen nach dem Ursprung des Lebens ebenso wie jene nach ihrer „technischen Reproduzierbarkeit“.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Philosophie, Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Beteiligung von Studierenden anderer Disziplinen ist ausdrücklich erwünscht. Es sollten Grundkenntnisse der Philosophie des 20. Jahrhunderts insbesondere der Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie vorhanden sein.

Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Organisatorisches

weitere Informationen unter <https://jkip.kit.edu/botzell/2078.php>

V**David Humes religionsphilosophische Schriften**

5012018, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt**Hauptseminar: David Humes religionsphilosophische Schriften****Exposé**

Die Religionsphilosophie ist jene philosophische Disziplin, die sich mit Fragen nach der Existenz und den Wesenszügen Gottes beschäftigt: „Ist Gott den Menschen wohlgesonnen?“ „Ist Gott allmächtig?“ „Kann es ein solches Wesen überhaupt geben, und was würde seine Existenz für uns bedeuten?“ Die Texte David Humes zu diesem Themenbereich finden in dieser Disziplin auch fast 250 Jahre nach seinem Tod besondere Anerkennung. Im 18. Jahrhundert schrieb Hume in einer Zeit, in der religiöse Auffassungen die Norm waren, und ergänzte die vornehmlich theistische Literatur um eine deutlich skeptischere Perspektive, die ihn zum Ziel von Anfeindungen machte. Damals wie heute wird über Humes persönlichen (Un-)Glauben gestritten, weshalb er sich genötigt sah, die Veröffentlichung einiger seiner Schriften bis nach seinem Tod aufzuschieben, um soziale und rechtliche Strafen zu vermeiden.

David Humes Texte eignen sich ideal für einen ersten systematischen Einstieg in die Materie, sind aber auch für Fortgeschrittene von großem Interesse. In diesem Seminar versuchen wir, einen möglichst umfassenden Überblick über seine Thesen zu gewinnen, indem wir Auszüge aus mehreren seiner Bücher und Aufsätze lesen. Die Fragen, denen wir uns vornehmlich widmen werden, kreisen um folgende Themenkomplexe:

- die Glaubwürdigkeit von Wundererzählungen
- der teleologische Gottesbeweis
- der kosmologische Gottesbeweis
- das Problem des Bösen
- die Unsterblichkeit der Seele
- Kritik religiösen Einflusses auf die Moral

Sollte uns noch Zeit bleiben, werden wir zuletzt noch Humes Thesen zur Entstehung und Dauerhaftigkeit religiöser Empfindungen in den Blick nehmen.

Wir werden uns darum bemühen, die Texte im englischen Original zu lesen. Deutsche Übersetzungen aller von uns behandelten Texte sind leicht erhältlich und können immer zur Hilfe genommen werden.

Neben einer regelmäßigen Teilnahme wird für eine Studienleistung auch das Verfassen dreier Lektürenotizen gefordert.

**Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)**5012054, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt**Die Zukunft der Menschheit (mit Essay-Tutorial)**

Das philosophische Nachdenken über die Zukunft der Menschheit lädt zu einer Reihe von schwierigen, aber relevanten Fragen ein: Wie bedeutsam ist die ganz ferne Zukunft – welches Gewicht haben die Interessen der Lebewesen, die in 100.000 Jahren leben werden, für unsere heutigen Entscheidungen? Wie sollen wir mit existentiellen Risiken umgehen – der Möglichkeit, dass eine natürliche oder menschengemachte Katastrophe die Menschheit (oder deren Potential) auslöscht? Soll es uns überhaupt weiter geben oder wäre es für die mehr-als-menschliche Welt nicht vielleicht besser, wenn die Menschheit ausstürbe? Hat man vielleicht gar eine Pflicht, keine weiteren Menschen in die Welt zu setzen? Und wenn nicht, wie viele von uns sollte es dann geben – wie sind verschiedenen Bevölkerungsszenarien zu bewerten (etwa solche, in denen es sehr wenige Menschen gibt, denen es exorbitant gut geht, vs. solche, in denen es exorbitant viel mehr Menschen gibt, die ein sehr gutes, aber kein exorbitant gutes Leben haben)? Und welche Einstellung sollten wir gegenüber der nahen und ganz fernen Zukunft der Menschheit angemessen: Ist alles zum Verzweifeln, darf uns alles herzlich egal sein oder müssen wir weiter hoffen?

Ziel des Seminars ist es, durch die eigenständige Auseinandersetzung mit einschlägigen philosophischen Texten zu einer vertieften Auseinandersetzung mit diesen schwierigen, aber relevanten Fragen zu befähigen. Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie werden vorausgesetzt. Die Seminarlektüre ist zu einem großen Teil englischsprachig. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Das Seminar wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von fünf Lektürennotizen.

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

**Nietzsche**

5012060, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt**Nietzsche**

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Beispiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf IliaS ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

**Wissenschaftstheorie**

5012066, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns der Frage zuwenden, ob und in welchem Sinne wissenschaftliche Theorien ‚sozial konstruiert‘ sind. Dass Wissenschaft ein soziales Artefakt ist – wer wollte dies bestreiten? Und doch hat Ian Hacking bereits vor mehr als 25 Jahren festgestellt: ‚Social construction is one of very many ideas that are bitterly fought over in the American culture wars.‘ (Hacking 1999, vii) In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit Beiträgen zu der Debatte über das Für und Wider sozialkonstruktivistischer Ansätze, die von entscheidender Bedeutung für unser Verständnis von Wissenschaft und ihrer Autorität sind.

Studienleistung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; aktive Mitarbeit im Seminar (kein unentschuldigtes Fehlen!); Erledigung von Arbeitsaufträgen zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.

T

4.222 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2.3 [T-GEISTSOZ-101201]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
3 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012009	Ciceros Religionsphilosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmitz
SS 2025	5012020	Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Bones
SS 2025	5012036	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Ludwig
SS 2025	5012047	Philosophien der Geschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk
SS 2025	5012052	Forum für Kritische Interdisziplinarität	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Gutmann, Nick
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 25/26	5012011	Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Gutmann, Nick
WS 25/26	5012018	David Humes religionsphilosophische Schriften	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Schmitz
WS 25/26	5012054	Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 25/26	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 25/26	5012066	Wissenschaftstheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 2.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ciceros Religionsphilosophie5012009, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)**
Präsenz

Inhalt**Ciceros Religionsphilosophie**

Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) war ein Anwalt, Rhetoriker und Politiker, der in den letzten Jahrzehnten der sich im Niedergang befindlichen römischen Republik eine Vielzahl philosophischer Texte verfasste. Religionsphilosophische Überlegungen machen einen bedeutenden Teil seines Schaffens aus, dem wir uns in diesem Seminar widmen werden. Der Fokus liegt auf der selektiven Lektüre folgender Schriften:

- *de natura deorum*. In diesem als Dialog konzipierten Text diskutieren vier Römer eine Reihe grundlegender religionsphilosophischer Fragen: Wer oder was sollen die Götter sein? Welche Eigenschaften haben sie und wie werden wir ihrer gewahr, wenn es sie denn geben soll? Auch geht es um die Frage unseres Verhältnisses zu ihnen: Sorgen sie sich um uns oder stehen sie uns gleichgültig gegenüber? Wie soll diese Sorge überhaupt aussehen? Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit den Götterbildern der Epikureer und Stoiker, deren Auffassungen von einem Skeptiker kritisch diskutiert werden. Dessen Konklusion nimmt dabei die Zweifel zukünftiger Atheist*innen und Agnostiker*innen vorweg.
- *de divinatione*. In der Antike war der Glaube weit verbreitet, die Götter gäben uns Zeichen, um uns über die Zukunft aufzuklären. So meinte man etwa, anhand des Vogelflugs ablesen zu können, welche Pläne die Götter hegten; die Innereien eines Opfertieres sollten uns Aufschluss über militärische Unterfangen geben; in Träumen sollten wir über unser Schicksal aufgeklärt werden. Solche Formen der Weissagung spielten im öffentlichen Leben Roms eine bedeutende Rolle, wurden öffentlich zelebriert und strukturierten den politischen Alltag. In diesem als Zwiegespräch zwischen Cicero und seinem jüngeren Bruder konzipierten Text wird die Glaubwürdigkeit solcher Weissagungen diskutiert. Sollten wir diese in Zweifel ziehen und gibt es evtl. gute Gründe, an ihnen festzuhalten, auch wenn sie sich als rational unhaltbar herausstellen sollten?

Das Seminar soll Ihnen nicht nur einen (vertiefenden) Einblick in die Religionsphilosophie gewähren, sondern auch ein Einstieg in die antike Philosophie sein, die sich von ihrem Wesen her etwas von der modernen Philosophie unterscheidet.

Die Studienleistung besteht in der rechtzeitigen Abgabe dreier Lektürenotizen.

Wir lesen die Texte in deutscher Übersetzung. Lateinkenntnisse werden zu keiner Zeit vorausgesetzt, könnten sich aber als hilfreich erweisen.

**Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle**

5012020, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Seminar lesen und diskutieren wir einerseits Texte, welche die theoretischen Grundlagen der Sprachphilosophie vermitteln; andererseits sprechen wir anhand aktueller Forschungstexte über die Anwendung sprachphilosophischer Theorien auf gesellschaftliche und politische Phänomene. Für den Erwerb einer Studienleistung sind im Verlauf des Semesters 4 kurze Lektürenotizen im Umfang von jeweils etwa 1 Seite zu 4 Seminartexten Ihrer Wahl anzufertigen."

**Einführung in die Philosophie des Geistes**5012036, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Oberseminar (OS)
Präsenz****Inhalt**

Einführung in die Philosophie des Geistes

Das zentrale Thema der Philosophie des Geistes ist das Bewusstsein. Es hat wohl jeder ein Bewusstsein—sein eigenes. Und trotzdem fällt es uns schwer zu sagen was genau wir mit Bewusstsein eigentlich meinen ... oder auch nur meinen könnten. Wenn wir von unserem Bewusstsein sprechen, meinen wir damit die eigene Ich-Perspektive? Oder etwa die Gesamtheit der eigenen bewussten Erfahrungen? Vielleicht meinen wir aber auch etwas ganz anderes? Selbst wenn wir uns nicht sicher sind, was genau wir eigentlich meinen, so scheint doch klar, dass unser eigenes Bewusstsein etwas sehr persönliches ist; wir teilen es mit niemandem sonst. In gewissem Sinn ist also die Beschäftigung mit dem Bewusstsein—die Philosophie des Geistes—eine philosophische Reise zu uns selbst.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, was wir mit Bewusstsein meinen könnten. Wir versuchen wir zu verstehen, wie Bewusstsein in unser naturwissenschaftliches Weltbild passt und ob man Bewusstsein vielleicht sogar empirisch untersuchen kann. Wir thematisieren Bewusstsein aber nicht nur als ein Ganzes, sondern beschäftigen uns auch mit der Frage, wie man bewusste Erfahrungen wissenschaftlich beschreiben kann und warum man das überhaupt wollen sollte.

Zeit: wöchentlich am Freitag 11:30-13:00 Uhr (vom 25.04.25 bis zum 01.08.25).

Ort: Gebäude 30.91, Raum 026.

Dozent: Tim Ludwig.

Studienleistung: Regelmäßige Mitarbeit im Seminar und drei kurze Hausaufgaben.

**Philosophien der Geschichte**5012047, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen Verwerfungen im europäisch-amerikanischen Verhältnis durch das Prisma geschichtsphilosophischer und politiktheoretischer Arbeiten zu betrachten, die nach dem Ende des Kalten Krieges entstanden sind. Wir werden dabei in zwei Schritten vorgehen. Im ersten Teil des Seminars ('Geschichtsphilosophische Entwürfe der deutschen Aufklärung') werden wir uns mit Arbeiten Kants (1724-1804) und Hegels (1770-1831) beschäftigen, die der heutigen Debatte immer noch als Referenzpunkte dienen. Nach Pfingsten werden wir im zweiten Teil ('Zur historischen Einordnung der politischen Gegenwart') zunächst den an Hegel anknüpfenden (berühmt-berüchtigten) Aufsatz "The End of History" von Francis Fukuyama studieren. Ergänzend ziehen wir Jürgen Habermas' Aktualisierung der Kantischen Weltbürgeridee heran. Im Anschluss werden wir nachvollziehen, wie mit dem Irakkrieg 2003 ein Diskurs über das Auseinanderdriften der transatlantischen Allianz entsteht. Wir werden die Kontinuitäten und Differenzen dieses Diskurses zur aktuellen Auseinandersetzung analysieren und fragen, welche Schlüsse sich aus politikphilosophischer Perspektive ergeben.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, aktive Mitarbeit, Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben.

**Forum für Kritische Interdisziplinarität**5012052, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz****Inhalt**

Rahmenthema der Veranstaltung ist das Spannungsverhältnis von „Moralisierung“ und Wissenschaft. Ausgelotet werden soll im Diskurs mit einschlägigen Autoren, das Verhältnis wissenschaftlichen Wissens und seiner Erarbeitung einerseits, der normativen und moralischen Bewertung desselben und schließlich der – unterstellten, möglichen oder geforderten – Nutzung positiven Wissens für die Grundlegung solcher Bewertungen andererseits.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Leistungen: Hausaufgaben

Literaturhinweise

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

**Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT**

5012062, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt**Kritisches Denken und Argumentationsanalyse (mit Gregor Betz und Georg Brun)**

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit guten Kenntnissen in Argumentationsanalyse (wie sie im Modul Ars Rationalis erworben werden). Die Teilnehmenden werden im Kurs Rekonstruktionsprojekte mit Argdown zu selbstgewählten Texten und Themen durchführen. Insbesondere können diese Texte und Themen im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit stehen. Die Argumentationsanalyse hilft dabei, solche Arbeiten klarer, genauer und inhaltlich substantieller – kurzum: philosophisch besser – zu machen. In einer Vorbereitungssitzung zu Beginn des Semesters werden Projektthemen vorgestellt und besprochen. Bis zum Blockseminar nehmen die Teilnehmenden dann eine vorläufige Argumentationsanalyse und -kartierung vor. Der Analysestand wird während des Blockseminars präsentiert und verbessert.

Der Kurs wird als mehrtägiges Blockseminar vom 29.5. bis 1.6.25 in der Schweiz durchgeführt. Die Übernachtungs- und Reisekosten werden übernommen. Die Teilnehmeranzahl ist strikt begrenzt. Wir bitten um möglichst frühzeitige Interessenbekundung (per E-Mail) sowie um verbindliche Anmeldung unter Angabe des vorläufigen Projektthemas im ILIAS-Kursraum bis zum 1.4.2025.

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. <https://argumentation.online/>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begründet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022
- Voigt, C. et al.: Argdown. <https://argdown.org>.

Studienleistung: oben geschilderte Arbeit an einem Rekonstruktionsprojekt.

Organisatorisches

BLOCK:

Ort: Lauchbühl, Grindelwald (CH)

Literaturhinweise

Literaturhinweise:

- Balg, Dominik et al. (Hg.): Argumentation Online. <https://argumentation.online>
- Betz, Gregor: *Argumentationsanalyse*. Metzler 2020.
- Löwenstein, David: *Was begründet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Reclam 2022

**Nietzsche**

5012072, SS 2025, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Beispiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf Ilias ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

**Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI): Protoplasma**

5012011, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt

Was ist eine Zelle?

Das Konzept der Zelle ist für die modernen Lebenswissenschaften von ähnlicher Bedeutung wie das des Atoms für die Physik oder des Moleküls für die Chemie. Doch der gegenständlichen Zuständigkeit der Zytologie zum Trotz, ist die Antwort auf die Frage, was eine Zelle sei keinesfalls einhellig. Dies hängt z.T. mit den unterschiedlichen Zugängen der jeweiligen biologischen Disziplinen zusammen, was je unterschiedliche Methoden, Hintergrundannahmen und Erkenntnisinteressen mit sich bringt. Doch stellt die „Zelle“ auch eine historische Einheit in zwei Bedeutungen dar: zum einen weisen Zellen unterschiedlicher Form immer auch differenzierte Zeitregime auf – wie dies für jede organismische Struktur gilt. Zum anderen – und dies wird leicht übersehen, wenn wir mit einem nur materialen Interesse an die Frage herangehen –, kommt die Entwicklung der lebenswissenschaftlichen Konzeptualisierung hinzu, die wiederum eine eigene Zeitlichkeit aufweist.

Wir wollen im Rahmen des FKI Konzepte der Zelle aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen. Dazu gehören Fragen nach dem Ursprung des Lebens ebenso wie jene nach ihrer „technischen Reproduzierbarkeit“.

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Philosophie, Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Beteiligung von Studierenden anderer Disziplinen ist ausdrücklich erwünscht. Es sollten Grundkenntnisse der Philosophie des 20. Jahrhunderts insbesondere der Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie vorhanden sein.

Leistungen: Schriftliche Ausarbeitung

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Organisatorisches

weitere Informationen unter <https://jkip.kit.edu/botzell/2078.php>

V**David Humes religionsphilosophische Schriften**

5012018, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)

Inhalt**Hauptseminar: David Humes religionsphilosophische Schriften****Exposé**

Die Religionsphilosophie ist jene philosophische Disziplin, die sich mit Fragen nach der Existenz und den Wesenszügen Gottes beschäftigt: „Ist Gott den Menschen wohlgesonnen?“ „Ist Gott allmächtig?“ „Kann es ein solches Wesen überhaupt geben, und was würde seine Existenz für uns bedeuten?“ Die Texte David Humes zu diesem Themenbereich finden in dieser Disziplin auch fast 250 Jahre nach seinem Tod besondere Anerkennung. Im 18. Jahrhundert schrieb Hume in einer Zeit, in der religiöse Auffassungen die Norm waren, und ergänzte die vornehmlich theistische Literatur um eine deutlich skeptischere Perspektive, die ihn zum Ziel von Anfeindungen machte. Damals wie heute wird über Humes persönlichen (Un-)Glauben gestritten, weshalb er sich genötigt sah, die Veröffentlichung einiger seiner Schriften bis nach seinem Tod aufzuschieben, um soziale und rechtliche Strafen zu vermeiden.

David Humes Texte eignen sich ideal für einen ersten systematischen Einstieg in die Materie, sind aber auch für Fortgeschrittene von großem Interesse. In diesem Seminar versuchen wir, einen möglichst umfassenden Überblick über seine Thesen zu gewinnen, indem wir Auszüge aus mehreren seiner Bücher und Aufsätze lesen. Die Fragen, denen wir uns vornehmlich widmen werden, kreisen um folgende Themenkomplexe:

- die Glaubwürdigkeit von Wundererzählungen
- der teleologische Gottesbeweis
- der kosmologische Gottesbeweis
- das Problem des Bösen
- die Unsterblichkeit der Seele
- Kritik religiösen Einflusses auf die Moral

Sollte uns noch Zeit bleiben, werden wir zuletzt noch Humes Thesen zur Entstehung und Dauerhaftigkeit religiöser Empfindungen in den Blick nehmen.

Wir werden uns darum bemühen, die Texte im englischen Original zu lesen. Deutsche Übersetzungen aller von uns behandelten Texte sind leicht erhältlich und können immer zur Hilfe genommen werden.

Neben einer regelmäßigen Teilnahme wird für eine Studienleistung auch das Verfassen dreier Lektürenotizen gefordert.

**Die Zukunft der Menschheit (+Essaytutorial)**5012054, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt**Die Zukunft der Menschheit (mit Essay-Tutorial)**

Das philosophische Nachdenken über die Zukunft der Menschheit lädt zu einer Reihe von schwierigen, aber relevanten Fragen ein: Wie bedeutsam ist die ganz ferne Zukunft – welches Gewicht haben die Interessen der Lebewesen, die in 100.000 Jahren leben werden, für unsere heutigen Entscheidungen? Wie sollen wir mit existentiellen Risiken umgehen – der Möglichkeit, dass eine natürliche oder menschengemachte Katastrophe die Menschheit (oder deren Potential) auslöscht? Soll es uns überhaupt weiter geben oder wäre es für die mehr-als-menschliche Welt nicht vielleicht besser, wenn die Menschheit ausstürbe? Hat man vielleicht gar eine Pflicht, keine weiteren Menschen in die Welt zu setzen? Und wenn nicht, wie viele von uns sollte es dann geben – wie sind verschiedenen Bevölkerungsszenarien zu bewerten (etwa solche, in denen es sehr wenige Menschen gibt, denen es exorbitant gut geht, vs. solche, in denen es exorbitant viel mehr Menschen gibt, die ein sehr gutes, aber kein exorbitant gutes Leben haben)? Und welche Einstellung sollten wir gegenüber der nahen und ganz fernen Zukunft der Menschheit angemessen: Ist alles zum Verzweifeln, darf uns alles herzlich egal sein oder müssen wir weiter hoffen?

Ziel des Seminars ist es, durch die eigenständige Auseinandersetzung mit einschlägigen philosophischen Texten zu einer vertieften Auseinandersetzung mit diesen schwierigen, aber relevanten Fragen zu befähigen. Grundlegende Vorkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie werden vorausgesetzt. Die Seminarlektüre ist zu einem großen Teil englischsprachig. Die Anmeldung auf ILIAS ist verpflichtend.

Das Seminar wird durch ein (optional belegbares) begleitendes Essay-Tutorial ergänzt: Die Studierenden können im Laufe des Semesters kürzere philosophische Essays verfassen, die dann gemeinsam mit dem Dozenten in Kleingruppen intensiv diskutiert werden. Die Essay-Tutorials finden nach individueller Vereinbarung statt.

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung von fünf Lektürennotizen.

Literaturhinweise

Zur Orientierung und Vorbereitung empfohlene Literatur:

- Henning, T., *Die Zukunft der Menschheit – soll es uns weiter geben?* Berlin: Metzler, 2022.
- Ord, T., *The Precipice. Existential Risk and the Future of Humanity*. New York: Hachette Books, 2020.

**Nietzsche**

5012060, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt**Nietzsche**

Friedrich Nietzsche zählt weltweit und über alle Kulturen hinweg zu einem der bekanntesten jüngeren Philosophen, dessen eigenartiger Faszination und philosophischer Bedeutung sich kaum jemand zu entziehen mag; zumal der Einfluss von Nietzsches Gedankengut sowohl direkt als auch indirekt von enormer Relevanz ist.

Wie jeder große Philosoph durchdenkt Nietzsche das gesamte Spektrum an möglichen philosophischen Fragestellungen, zum Beispiel von der Ethik und der politischen Philosophie über die Ästhetik und die Anthropologie bis hin zur Philosophie der Physik und Mathematik oder der Wissenschaftstheorie und der Technikphilosophie. Nietzsches Philosophie stellt bei weitem keinen vermeintlich kontextfreien Zitaten-Steinbruch dar, sondern sollte zum Standardrepertoire einer jeden philosophischen Ausbildung gehören.

Die Studienleistungen werden in Form eines Referats und einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme erbracht. Die Anmeldung auf IliaS ist für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend.

**Wissenschaftstheorie**

5012066, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar werden wir uns der Frage zuwenden, ob und in welchem Sinne wissenschaftliche Theorien ‚sozial konstruiert‘ sind. Dass Wissenschaft ein soziales Artefakt ist – wer wollte dies bestreiten? Und doch hat Ian Hacking bereits vor mehr als 25 Jahren festgestellt: ‚Social construction is one of very many ideas that are bitterly fought over in the American culture wars.‘ (Hacking 1999, vii) In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit Beiträgen zu der Debatte über das Für und Wider sozialkonstruktivistischer Ansätze, die von entscheidender Bedeutung für unser Verständnis von Wissenschaft und ihrer Autorität sind.

Studienleistung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; aktive Mitarbeit im Seminar (kein unentschuldigtes Fehlen!); Erledigung von Arbeitsaufträgen zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.

T**4.223 Teilleistung: Tutorium kunstwissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-112384]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106137 - Kunstwissenschaftliches Arbeiten](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800016	Tutorium Bildbeschreibung vor Originalen (1. Studienjahr)	2 SWS	Tutorium (Tu) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 15 Minuten und Protokollen (jeweils 1 Seite) zu den einzelnen Sitzungen des Tutoriums.

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Tutorium Bildbeschreibung vor Originalen (1. Studienjahr)**1800016, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Tutorium (Tu)**
Präsenz**Inhalt**

"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte", aber wie gehe ich mit dieser Überfülle an Informationen um? Kunstgeschichte muss sich mit der Bestimmung unterschiedlichster historischer und soziologischer, philosophischer und politischer Kontexte beschäftigen. Bilder, Skulpturen, Architektur gibt es nicht im Singular; immer nimmt das einzelne Werk Bezug auf andere Werke und deren Rezeptions- und Deutungsgeschichte. Der Kurs führt in die Terminologie, die Arbeitstechniken und die Arbeitsmethoden der Bildwissenschaft ein und beleuchtet ein ungemein großes Feld, geht es doch – im Zeichen des visual turn – um den analytischen Umgang mit bewusst gestalteten und geformten Artefakten aus nahezu 2000 Jahren Menschheitsgeschichte.

Organisatorisches

Für Erstsemesterstudierende obligatorisch

Tutor: Niclas Müller

T

4.224 Teilleistung: Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft Überblick [T-ARCH-112387]**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106138 - Methoden der Kunstwissenschaft Überblick](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800029	Tutorium zum Seminar Methoden der Kunstwissenschaft-Überblick	2 SWS	Tutorium (Tu) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 15 Minuten und Protokollen (jeweils 1 Seite) zu den einzelnen Sitzungen des Tutoriums.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tutorium zum Seminar Methoden der Kunstwissenschaft-Überblick1800029, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Tutorium (Tu)**
Präsenz**Inhalt**

Blickt man auf die Etymologie des Begriffs „Methode“ (gr. *metá*: „hinter, nach“ und *hodós*: „Weg“), so ist damit nicht nur der „Weg einer Untersuchung“ gemeint, sondern das zielorientierte Verfahren, mit dem wissenschaftliche Erkenntnisse erlangt werden. Im Seminar widmen wir uns den kunsthistorischen Analysewerkzeugen, ihrer themenspezifischen Eignung und Kombinationsmöglichkeiten. Anhand ausgewählter Texte und gezielter Anwendungsszenarios gehen wir der Methodengeschichte unseres Faches nach – von Vasaris Biographien über die Stilanalyse bis hin zur Ikonologie und Ökokritik. Das begleitende Tutorium führt in die Praxis des kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein und gibt Gelegenheit, die Seminardiskussion der Methoden zu vertiefen.

T**4.225 Teilleistung: Übung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106572]**

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5011007	Sozialstrukturanalyse	2 SWS	Übung (Ü) / 	Nollmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung ist bestanden, wenn drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* abgelegt wurden.

Voraussetzungen

Keine.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Sozialstrukturanalyse**

5011007, WS 25/26, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Online

Inhalt

[SQ-Anmeldung](#) ab 17. Oktober

Organisatorisches

nicht Franz-Schnabel-Haus, 80 Personen

T

4.226 Teilleistung: Übung Soziologie [T-GEISTSOZ-101136]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5011002	Einführung in die Soziologie	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Mäs
WS 25/26	5011003	Einführung in die Soziologie	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Mäs

Legende: ☞ Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Übung Einführung in die Soziologie", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind.

Voraussetzungen

Keine.

T

4.227 Teilleistung: Übung Text 1 [T-ARCH-112385]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106137 - Kunstwissenschaftliches Arbeiten](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800015	Übung: Text 1	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Mansuroglu

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Eigenes Angebot oder Lehrveranstaltungen des HoC aus dem Schwerpunkt 4, vorzugsweise aus dem Angebot für Studierende der Geisteswissenschaften. Auf Anfrage können auch andere Veranstaltungen aus dem Angebot des HoC belegt werden.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Übung: Text 11800015, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

In dieser Übung wollen wir uns dem wissenschaftlichen Lesen und Schreiben widmen:

Wie sich Fachliteratur durch aktives Lesen, Recherchieren und Analysieren erschließen und das Gelesene und Betrachtete strukturieren und in eine verständliche, sprachliche Form übertragen lässt, soll anhand von anschaulichen Beispielen aufgezeigt und gemeinsam erprobt werden. Oder wie es Johann Gustav Droysen (1808–1884) treffend formuliert hat: „[...] ein Auflockern und Auseinanderlegen dieser wie aufgetrockneten und eingeschrumpften Materialien: [...] wollen wir sie wieder rege werden und Sprache gewinnen lassen.“ (Droysen, J.G.: *Historik. Vorlesungen über Enzyklopädie und Methodologie der Geschichte*. Hrsg. von Rudolf Hübner. München: Oldenbourg 1960. S. 152).

Organisatorisches

Für Erstsemester-Studierende obligatorisch

T

4.228 Teilleistung: Übung Text 2 [T-ARCH-112388]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106138 - Methoden der Kunstwissenschaft Überblick](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1**Lehrveranstaltungen**

SS 2025	1800010	Übung Text 2	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Mansuroglu

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Referat im Umfang von ca. 30 Minuten mit ausführlichem Thesenpapier im Umfang von ca. 2-4 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Eigenes Angebot oder Lehrveranstaltungen des HoC aus dem Schwerpunkt 4, vorzugsweise aus dem Angebot für Studierende der Geisteswissenschaften. Auf Anfrage können auch andere Veranstaltungen aus dem Angebot des HoC belegt werden.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Übung Text 21800010, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

Im Zentrum der Veranstaltung werden die philosophischen, ästhetischen, psychologischen, soziologischen und ökologischen Erkenntniskonzepte kunstgeschichtlicher Methodik stehen: Mithilfe von Leseprotokollen und Schaubildern wollen wir herausarbeiten, welche Definitionen und Kategorien den methodischen Ansätzen zugrunde gelegt und als konstitutiv für den Kunstgegenstand vorausgesetzt werden. Um zu zeigen, dass für jede Methode ein spezifischer Wahrnehmungs- und Analysefilter kennzeichnend ist, wollen wir versuchen, die verschiedenen Wahrnehmungsmodi und Analyseschwerpunkte exemplarisch zu erproben und schriftlich zu dokumentieren. Ziel ist es, ein Verständnis für die Geltungsbereiche sowie Grenzen der Methoden zu entwickeln.

Organisatorisches

Pflichtveranstaltung für Zweitsemesterstudierende

T

4.229 Teilleistung: Vermessung [T-BGU-108019]

Verantwortung: Dr.-Ing. Manfred Juretzko**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften**Bestandteil von:** [M-ARCH-106171 - Denkmalpflege und Bauen im Bestand](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
1 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741356	Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung	4 SWS	Praktische Übung (PÜ) / 	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Studienleistung Vermessung besteht aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung1741356, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Praktische Übung (PÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maßgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:

Die Bauaufnahme 2024 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: 18.07.2025

T

4.230 Teilleistung: Vertiefung Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104606]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
 8 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Version
 2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5011012	Stress und Gesellschaft	2 SWS	Seminar (S) / 	Haupt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen

Das Basismodul 3 "Sozialforschung I" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

4.231 Teilleistung: Vertiefung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-104608]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 8 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5011015	Vertiefung: Sozialstrukturanalyse: Technologie und gesellschaftlicher Wandel	2 SWS	Seminar (S) / 	Nollmann
WS 25/26	5011012	Stress und Gesellschaft	2 SWS	Seminar (S) / 	Haupt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt als Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten.

Voraussetzungen

Keine.

T

4.232 Teilleistung: Vorlesung Bild und Wissen 1 [T-ARCH-112469]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106164 - Bild und Wissen - Akteure, Artefakte, Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800002	Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Hinterwaldner
SS 2025	1800003	Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800001	Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800002	Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Papenbrock
WS 25/26	1800008	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Jehle

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur

1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

V

Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters

1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

V**Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

V**Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

V**Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

T

4.233 Teilleistung: Vorlesung Bild und Wissen 2 [T-ARCH-112474]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106165 - Bild und Wissen - Themen, Theorien, Kontexte**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800003	Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800001	Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800002	Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800008	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters

1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

V

Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute

1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

V**Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit** **Vorlesung (V)**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturalmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

V**Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne** **Vorlesung (V)**1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

T**4.234 Teilleistung: Vorlesung Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-104601]**

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5011001	Einführung in die Soziologie	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Mäs

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studierende müssen ein Übungsblatt bestehen, das im Verlauf der Vorlesung ausgegeben wird.

Voraussetzungen

Keine

T**4.235 Teilleistung: Vorlesung Forschungsfelder Kunst und Technologie [T-ARCH-112421]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106150 - Forschungsfelder Kunst und Technologie****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800008	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

T**4.236 Teilleistung: Vorlesung Frühe Neuzeit [T-ARCH-112393]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106141 - Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800002	Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit**1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)****Präsenz****Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturalmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

T**4.237 Teilleistung: Vorlesung Geschichte der Visualisierung und Gestaltung [T-ARCH-112476]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106166 - Geschichte der Visualisierung und Gestaltung](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800002	Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hinterwaldner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur**1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

T**4.238 Teilleistung: Vorlesung Gesehene und dargestellte Umwelt [T-ARCH-112446]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106158 - Gesehene und dargestellte Umwelt****Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800001	Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute****Vorlesung (V)**
Präsenz1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

T**4.239 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Biotechnologie [T-ARCH-112452]****Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-106160 - Kunst und Biotechnologie](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

T

4.240 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Politik 1 [T-ARCH-112457]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106161 - Kunst und Politik - Akteure, Artefakte, Praktiken**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800003	Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800002	Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800008	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters

1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

V

Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerie vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

V

Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne

1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

T

4.241 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Politik 2 [T-ARCH-112462]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106162 - Kunst und Politik - Themen, Theorien, Kontexte**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800003	Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800002	Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters

1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

V

Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

T

4.242 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Technologie 1 [T-ARCH-112413]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106147 - Kunst und Technologie - Akteure, Artefakte, Praktiken**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800008	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Absage

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne

1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

T**4.243 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Technologie 2 [T-ARCH-112418]**

- Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
- Bestandteil von:** **M-ARCH-106148 - Kunst und Technologie - Themen, Theorien, Kontexte**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800008	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne**

1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

T

4.244 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Umwelt 1 [T-ARCH-112438]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106155 - Kunst und Umwelt - Akteure, Artefakte, Praktiken**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800001	Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800002	Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute

Vorlesung (V)
Präsenz

1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

V

Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

Vorlesung (V)
Präsenz

1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

T

4.245 Teilleistung: Vorlesung Kunst und Umwelt 2 [T-ARCH-112443]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Prof. Dr. Martin Papenbrock

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: **M-ARCH-106156 - Kunst und Umwelt - Themen, Theorien, Kontexte**

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1800001	Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800002	Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute

Vorlesung (V)
Präsenz

1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

V

Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

Vorlesung (V)
Präsenz

1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

T

4.246 Teilleistung: Vorlesung Mittelalter [T-ARCH-112391]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106141 - Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800003	Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock
WS 25/26	1800002	Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Glasmalerei des Mittelalters1800003, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Die monumentalen Glasfenster in den mittelalterlichen Kirchen waren nicht nur ein Medium zur Vermittlung künstlerischer und religiöser Inhalte und Werte, sondern auch ein Medium sozialer Kommunikation. Die Fenster können als soziale Handlungsfelder verstanden werden, in denen sich verschiedene gesellschaftliche Gruppen bewegten und ihre Interessen artikulierten. In der Vorlesung wird es nicht darum gehen, die Geschichte der Glasmalerei im Mittelalter in all ihren stilistischen und ikonographischen Verästelungen und ihrer gesamten zeitlichen und geographischen Ausdehnung zu rekonstruieren, sondern um eine stärker ins Detail gehende Auseinandersetzung mit signifikanten Einzelbeispielen, an denen sich einerseits die Grundzüge und Entwicklungen der mittelalterlichen Glasmalerei, andererseits aber auch die sozialen Diskurse und die Formen und Symbole gesellschaftlicher Kommunikation im Mittelalter aufzeigen lassen.

V

Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerie vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

T

4.247 Teilleistung: Vorlesung Moderne und Gegenwart [T-ARCH-112394]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106141 - Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800001	Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1800008	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Ökokritische Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart1800001, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Mit der Veröffentlichung der Monographie von Greg M. Thomas über Kunst und Ökologie in den Landschaften von Théodore Rousseau im Jahr 2000 wurde die Ökokritik in die Kunstgeschichte eingeführt. Seitdem haben sich zahlreiche Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker mit Kunst aus ökokritischer Perspektive beschäftigt. Dabei hat sich nicht nur ein revisionistischer Blick vor allem seit der Industriellen Revolution herausgebildet, sondern auch ein neues kunstwissenschaftliches Vokabular, das sich vor allem am Diskurs des sogenannten Neuen Materialismus orientiert. Die Vorlesung dient der materialnahen Einführung in die ökokritische Kunstgeschichte, der Klärung kunsthistorisch relevanter Begriffe sowie der Analyse aktueller Ökokunst.

V

Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste der Klassischen Moderne1800008, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

T**4.248 Teilleistung: Vorlesung nach Wahl [T-ARCH-107773]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103847 - Einführungsmodul](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

90 Std.

T**4.249 Teilleistung: Vorlesung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106573]****Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	5011004	Sozialstrukturanalyse	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Nollmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Voraussetzungen**

Keine.

T

4.250 Teilleistung: Vorlesung Überblick 1 [T-ARCH-112395]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106141 - Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800002	Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hinterwaldner
WS 25/26	1800001	Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800002	Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

V

Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfalt der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

V

Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz**

Inhalt

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

T

4.251 Teilleistung: Vorlesung Überblick 2 [T-ARCH-112396]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: M-ARCH-106141 - Vorlesungen Epochen, Stile und Praktiken**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1800002	Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hinterwaldner
WS 25/26	1800001	Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1800002	Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesung: Einführung in die Bildkünste: Skulptur1800002, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreidimensionale bildnerische Phänomene im weitesten Sinne. Beginnend in der Antike behandelt die Vorlesung grob chronologisch Stationen bis in die Gegenwart zu den elektronischen Installationen. Dabei wird nicht nur Stilgeschichtliches vermittelt, sondern immer wieder Themen eingeschoben, die zu mehreren Zeiten virulent sind: beispielsweise die Farbfassung von Skulpturen, oder Werkstoffe wie Marmor oder Wachs versus Polymaterialismus. Formales wird uns beschäftigen: Welche verschiedenen Arten von Reliefs gibt es? Auch Kulturgeschichtliches soll einfließen, beispielsweise die Verehrungspraktiken mit Reliquiaren; wir werden uns fragen wofür wann bevorzugt welcher Typus von Monument erstellt worden ist, usw.

V

Vorlesung: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute1800001, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

V

Vorlesung: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit1800002, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz

Inhalt

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

T**4.252 Teilleistung: Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 1 [T-ARCH-107781]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103850 - Vertiefungsbereich des 2. Studienjahres](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.253 Teilleistung: Vorlesung zu einem Spezialbereich der Musikwissenschaft 2 [T-ARCH-107783]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103871 - Vertiefungsbereich des 3. Studienjahres](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einem Protokoll zur Vorlesung (ca. 7500 Zeichen).

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Teilleistung wird von der Hochschule für Musik angeboten.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.254 Teilleistung: Vortrag Bachelorarbeit [T-ARCH-112382]**

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106136 - Modul Bachelorarbeit](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
1 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer Präsentation der fertiggestellten Bachelorarbeit im Umfang von ca. 20 Minuten.

Arbeitsaufwand

30 Std.

Amtliche Bekanntmachung

2022

Ausgegeben Karlsruhe, den 29. Juli 2022

Nr. 62

I n h a l t

Seite

**Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher
Instituts für Technologie (KIT) für den
Bachelorstudiengang Kunstgeschichte**

462

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

vom 29. Juli 2022

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 4 und § 20 Absatz 2 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten KIT-Weiterentwicklungsgesetzes (2. KIT-WG) vom 04. Februar 2021 (GBl. S. 77, 83 ff.), und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 zuletzt geändert durch Artikel 7 der Zehnten Verordnung des Innenministeriums zur Anpassung des Landesrechts an die geänderten Geschäftsbereiche und Bezeichnungen der Ministerien (10. Anpassungsverordnung) vom 21. Dezember 2021 (GBl. 2022, S. 1,2) hat der KIT-Senat am 18. Juli 2022 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 29. Juli 2022 erteilt.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte
- § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen
- § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen
- § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 6 b Online-Prüfungen
- § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs
- § 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen
- § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt
- § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten
- § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- § 14 Modul Bachelorarbeit
- § 14 a Berufspraktikum
- § 15 Zusatzleistungen
- § 15 a Mastervorzug
- § 16 Überfachliche Qualifikationen
- § 17 Prüfungsausschuss

§ 18 Prüfende und Beisitzende

§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

§ 20 a Leistungsnachweise für die Bachelorprüfung

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

Präambel

¹Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. ²Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

¹Diese Bachelorprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT.

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) ¹Im Bachelorstudium sollen die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Fachwissenschaften vermittelt werden. ²Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren zu können sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können.

(2) ¹Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“ für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) ¹Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

(2) ¹Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. ²Die Fächer und ihr Umfang werden in § 20 festgelegt. ³Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) ¹Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. ²Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). ³Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. ⁴Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) ¹Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 180 Leistungspunkte.

(5) ¹Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder in englischer Sprache angeboten.

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. ²Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen. ³Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) ¹Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) ¹Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. ²Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

(4) ¹Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) ¹Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) ¹Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. ²In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich beim Prüfungsausschuss erfolgen. ³Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. ⁴Die Anmeldung der Bachelorarbeit erfolgt im Studierendenportal, näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) ¹Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. ²Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden.

(3) ¹Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen gemäß § 14 Abs. 7 Satz 1 der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Bachelorstudiengang Kunstgeschichte den Prüfungsanspruch nicht verloren hat und
4. die in § 20 a genannte Voraussetzung erfüllt.

(4) ¹Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. ²Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 4 Abs. 1 Satz 1 und 2 der Satzung über nachteilsausgleichende Regelungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils geltenden Fassung, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. ³Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. ⁴Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) ¹Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) ¹Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) ¹Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Qualifikationsziele des Moduls festgelegt. ²Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. ³Im Einvernehmen von Prüfender bzw. Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prü-

fungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 5 zu berücksichtigen. ⁴Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender in besonderen Lebenslagen gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung über nachteilsausgleichende Regelungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils geltenden Fassung zu berücksichtigen. ⁵§ 2 und § 4 Abs.1 Satz 3 der Satzung über nachteilsausgleichende Regelungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils geltenden Fassung gelten entsprechend.

(3) ¹Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. ²Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

(4) ¹Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 5) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. ²§ 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

(5) ¹*Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. ²Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. ³Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. ⁴Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. ⁵Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. ⁶Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

(6) ¹*Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/m Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. ²Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. ³Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

⁴Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. ⁵Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

⁶Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. ⁷Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

(7) ¹Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. ²Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. ³Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

⁴Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/r Prüfenden das Protokoll zeichnet.

⁵*Schriftliche Arbeiten* im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ ⁶Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. ⁷Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

¹Für die Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren findet die Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 6 b Online-Prüfungen

¹Für die Durchführung von Online-Prüfungen findet die Satzung zur Durchführung von Online-Prüfungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) ¹Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

²Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

(3) ¹Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) ¹Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) ¹Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.

(6) ¹Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) ¹Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind.

²Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden.

³Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteten Notendurchschnitt. ⁴Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

(8) ¹Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

(9) ¹Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

(10) ¹Die Gesamtnote der Bachelorprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

bis 1,5	=	sehr gut
von 1,6 bis 2,5	=	gut
von 2,6 bis 3,5	=	befriedigend
von 3,6 bis 4,0	=	ausreichend

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

(1) ¹Die Modulprüfungen in den Modulen „Kunstwissenschaftliches Arbeiten“ und „Methoden der Kunstwissenschaft Überblick“ sind bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

(2) ¹Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. ²Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.

(3) ¹Ist die Bachelorprüfung bis zum Ende des 10. Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. ²Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. ³Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der in Satz 1 genannten Studienstudendauer zu stellen.

(4) ¹Der Prüfungsanspruch geht auch verloren, wenn eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist oder eine Wiederholungsprüfung nach § 9 Abs. 6 nicht rechtzeitig erbracht wurde, es sei denn die Fristüberschreitung ist nicht selbst zu vertreten.

§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

(1) ¹Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. ²Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. ³In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

(2) ¹Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

(3) ¹Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

(4) ¹Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.

(5) ¹Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.

(6) ¹Die Wiederholung von Prüfungsleistungen hat spätestens bis zum Ende des übernächsten Semesters zu erfolgen.

(7) ¹Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. ²Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.

(8) ¹Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

(9) ¹Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). ²Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.

³Über den ersten Antrag eines/r Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. ⁴Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. ⁵Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. ⁶Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. ⁷Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(10) ¹Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

(11) ¹Die Bachelorarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. ²Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

(1) ¹Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). ²Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Prüfungsausschuss erfolgen. ³Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Campus Management System verbucht wird.

(2) ¹Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens 3 Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. ²Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als 3 Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. ³Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.

(3) ¹Die Abmeldung von mündlichen *Prüfungsleistungen anderer Art* kann bis sechs Wochen nach Veranstaltungsbeginn erfolgen. ²Die Abmeldung von sonstigen Prüfungsleistungen anderer Art kann bis 10 Werktage vor dem Prüfungstermin erfolgen. ³Die Abmeldung von *Studienleistungen* ist im Modulhandbuch geregelt.

(4) ¹Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. ²Dasselbe gilt, wenn die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

(5) ¹Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ²Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) ¹Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) ¹Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. ²In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht aus-

reichend“ (5,0) bewertet. ³In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) ¹Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

¹Für den Ausgleich von Nachteilen bei Studierenden in besonderen Lebenslagen findet die Satzung über nachteilsausgleichende Regelungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

¹Für den Ausgleich von Nachteilen bei Studierenden in besonderen Lebenslagen findet die Satzung über nachteilsausgleichende Regelungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 14 Modul Bachelorarbeit

(1) ¹Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 96 LP in den Pflichtfächern gemäß § 20 Absatz 2 erfolgreich abgelegt hat. ²Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) ¹Dem Modul Bachelorarbeit sind 14 LP zugeordnet. ²Es besteht aus dem Kolloquium zur Bachelorarbeit im Umfang von 1 LP, der Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP und einer Präsentation im Umfang von 1 LP. ³Das Kolloquium soll bis zur Abgabe der Bachelorarbeit, die Präsentation bis spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen.

(2) ¹Die Bachelorarbeit kann von Hochschullehrer/innen, leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und habilitierten Mitgliedern der KIT-Fakultät vergeben werden. ²Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 18 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. ³Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen. ⁴Soll die Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. ⁵Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der/des einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. ⁶In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Bachelorarbeit erhält. ⁷Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) ¹Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von dem Betreuer bzw. der Betreuerin so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) ¹Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. ²Der Umfang der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten. ³Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate. ⁴Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. ⁵Die Bachelorarbeit kann auf Deutsch oder auf Englisch verfasst werden. ⁶Auf Antrag der/des Studierenden kann der Prüfungsausschuss genehmigen, dass die Bachelorarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch oder Englisch geschrieben wird.

(5) ¹Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfs-

mittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. ²Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. ³Die Erklärung lautet wie folgt: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Quellen und Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ ⁴Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Bachelorarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(6) ¹Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist durch die Betreuerin/den Betreuer und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. ²Der Zeitpunkt der Abgabe der Bachelorarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. ³Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ⁴Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens einen Monat verlängern. ⁵Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) ¹Die Bachelorarbeit wird von mindestens einem/einer Hochschullehrer/in, einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 oder einem habilitierten Mitglied der KIT-Fakultät und einem/einer weiteren Prüfenden bewertet. ²In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. ³Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Bachelorarbeit fest; er kann auch eine/n weiteren Gutachter/in bestellen. ⁴Die Bewertung hat innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit zu erfolgen.

§ 14 a Berufspraktikum

(1) ¹Während des Bachelorstudiums ist ein mindestens sechswöchiges Berufspraktikum abzuweisen, welches geeignet ist, den Studierenden eine Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit entweder im Kultur- oder Medienbereich oder einem anderen Berufsfeld, das Arbeitsplätze für Absolventinnen/Absolventen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte bietet, zu vermitteln. ²Dem Berufspraktikum sind 8 Leistungspunkte zugeordnet.

(2) ¹Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten privaten oder öffentlichen Einrichtungen in Verbindung, an denen das Praktikum abgeleistet werden kann. ²Das Nähere regelt das Modulhandbuch.

§ 15 Zusatzleistungen

(1) ¹Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. ²§ 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. ³Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. ⁴Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. ⁵Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. ⁶Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) ¹Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. ²Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

§ 15 a Mastervorzug

¹Studierende, die im Bachelorstudium bereits mindestens 120 LP erworben haben, können zusätzlich zu den in § 15 Abs. 1 genannten Zusatzleistungen Leistungspunkte aus einem konsekutiven Masterstudiengang am KIT im Umfang von höchstens 30 LP erwerben (Mastervorzugsleistungen). ²§ 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. ³Die Mastervorzugsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt-, Fach- und Modulnoten ein. ⁴Sie werden im Transcript of Records aufgeführt und als solche gekennzeichnet sowie mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet. ⁵§ 15 Absatz 2 gilt entsprechend. ⁶Es können alle Module des Masterstudiengangs Kunstgeschichte als Mastervorzugsleistung erbracht werden.

§ 16 Überfachliche Qualifikationen

¹Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen ist der Auf- und Ausbau überfachlicher Qualifikationen im Umfang von mindestens 6 LP Bestandteil eines Bachelorstudiums. ²Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

§ 17 Prüfungsausschuss

(1) ¹Für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte wird ein Prüfungsausschuss gebildet. ²Er besteht aus drei stimmberechtigten Mitgliedern: zwei Hochschullehrer/innen / leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021, Privatdozentinnen bzw. -dozenten, einem/einer akademischen Mitarbeiter/in nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. ²Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Kunstgeschichte erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. ³Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) ¹Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. ²Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 sein. ³Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das jeweilige Prüfungssekretariat unterstützt.

(3) ¹Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. ²Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1. ³Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. ⁴Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. ⁵Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. ⁶Bei Stimmengleichheit entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) ¹Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. ²In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) ¹Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. ²Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. ³Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) ¹In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) ¹Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. ²Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. ³Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. ⁴Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung bei diesem einzulegen. ⁵Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

§ 18 Prüfende und Beisitzende

(1) ¹Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. ²Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) ¹Prüfende sind Hochschullehr/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021, denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in der Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 die Prüfungsbefugnis übertragen werden. ²Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) ¹Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) ¹Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. ²Zu Beisitzenden darf nur benannt werden, wer eine dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

(1) ¹Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. ²Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. ³Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studien- und Prüfungsleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) ¹Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. ²Studierende, die neu in den Studiengang Kunstgeschichte immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. ³Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. ⁴Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) ¹Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. ²Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme

vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. ³Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. ⁴Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) ¹Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) ¹Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. ²Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) ¹Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. ²Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören.

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

(1) ¹Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 und 3 sowie dem Modul Bachelorarbeit (§ 14) und dem Berufspraktikum (§ 14 a).

(2) ¹Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

1. Grundlagen der Kunstwissenschaft	Module im Umfang von 22 LP
2. Epochen, Stile und Praktiken	Module im Umfang von 16 LP
3. Architekturgeschichte und -theorie	Module im Umfang von 12 LP
4. Angewandte Wissenschaft	Module im Umfang von 8 LP
5. Überfachliche Qualifikationen im Umfang von 6 LP gemäß § 16.	

²Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

(3) ¹Im Wahlpflichtbereich sind Modulprüfungen in folgenden Wahlpflichtfächern zu absolvieren:

1. drei Vertiefungsfächer, jeweils mit Modulen im Umfang von 16 LP,
2. ein Ergänzungsfach mit Modulen im Umfang von 46 LP.

²Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Vertiefungs- und Ergänzungsfächer und der den Fächern zugeordneten Module erfolgt im Modulhandbuch.

§ 20 a Leistungsnachweise für die Bachelorprüfung

¹Voraussetzung für die Anmeldung zur letzten Modulprüfung der Bachelorprüfung ist die Bescheinigung über das erfolgreich abgeleistete Berufspraktikum nach § 14 a. ²In Ausnahmefällen, die die Studierenden nicht zu vertreten haben, kann der Prüfungsausschuss die nachträgliche Vorlage dieses Leistungsnachweises genehmigen.

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) ¹Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle in § 20 genannten Modulprüfungen bestanden wurden.

(2) ¹Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten sowie des Moduls Bachelorarbeit. ²Dabei wird die Note des Moduls Bachelorarbeit mit dem doppelten Gewicht der Noten der übrigen Fächer berücksichtigt.

(3) ¹Haben Studierende die Bachelorarbeit mit der Note 1,0 und die Bachelorprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

(1) ¹Über die Bachelorprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Bachelorurkunde und ein Zeugnis erstellt. ²Die Ausfertigung von Bachelorurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. ³Bachelorurkunde und Bachelorzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. ⁴Bachelorurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. ⁵Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. ⁶In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des akademischen Bachelorgrades beurkundet. ⁷Die Bachelorurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) ¹Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordneten Leistungspunkte und die Gesamtnote. ²Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. ³Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) ¹Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users' Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) ¹Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. ²Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. ³Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. ⁴Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Erfolgskontrollen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. ⁵Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. ⁶Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) ¹Die Bachelorurkunde, das Bachelorzeugnis und das Diploma Supplement einschließlich des Transcript of Records werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

¹Haben Studierende die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. ²Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

(1) ¹Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. ²Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) ¹Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. ²Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) ¹Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) ¹Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. ²Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Bachelorurkunde einzuziehen, wenn die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) ¹Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) ¹Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) ¹Nach Abschluss der Bachelorprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Bachelorarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) ¹Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

(3) ¹Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

(4) ¹Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

(1) ¹Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2022 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht.

(2) ¹Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte vom 26. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 45 vom 27. Juni 2017), zuletzt geändert durch Artikel 17 der Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) über die Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen zur Anwendbarkeit der Satzung zur Durchführung von Online-Prüfungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vom 20. Mai 2022 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 37 vom 20. Mai 2022), behält Gültigkeit für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT zuletzt im Sommersemester 2022 aufgenommen haben, sowie für

2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte am KIT ab dem Wintersemester 2022/23 in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern das Fachsemester über dem liegt, das der erste Jahrgang nach Absatz 1 Ziff. 1 erreicht hat. Im Übrigen tritt sie außer Kraft.

(3) ¹Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte vom 26. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) 45 vom 27. Juni 2017), zuletzt geändert durch Artikel 17 der Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) über die Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen zur Anwendbarkeit der Satzung zur Durchführung von Online-Prüfungen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) 20. Mai 2022 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 37 vom 20. Mai 2022), ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig bis zum Ende des Prüfungszeitraums des Wintersemester 2028/29 ablegen.

Karlsruhe, den 29. Juli 2022

gez. Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)

Amtliche Bekanntmachung

2022

Ausgegeben Karlsruhe, den 07. Dezember 2022

Nr. 69

I n h a l t

Seite

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte	498

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

vom 07. Dezember 2022

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 4 und § 20 Absatz 2 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgesetzes und anderer Gesetze vom 26. Oktober 2021 (GBl. S. 941) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f) zuletzt geändert durch Artikel 7 der Zehnten Verordnung des Innenministeriums zur Anpassung des Landesrechts an die geänderten Geschäftsbereiche und Bezeichnungen der Ministerien (10. Anpassungsverordnung) vom 21. Dezember 2021 (GBl. 2022, S. 1,2), hat der KIT-Senat am 21. November 2022 die folgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte vom 29. Juli 2022 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 62 vom 29. Juli 2022) beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 LHG am 07. Dezember 2022 erteilt.

Artikel 1 – Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

§ 14 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst: „Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von insgesamt 96 LP aus den Pflichtfächern gemäß § 20 Absatz 2 und den Wahlpflichtfächern gemäß § 20 Absatz 3 Satz 1 Ziffer 1 erfolgreich abgelegt hat“.

Artikel 2 - Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) in Kraft.

Karlsruhe, den 07. Dezember 2022

gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)